

Die Elektroindustrie in Ostdeutschland.

Entwicklung 1995 - 2006 und Ansatzpunkte einer arbeitsorientierten Branchenstrategie

Langfassung

Autoren: Jörg Hennersdorf, Gregor Holst, Walter Krippendorf

Eine Studie im Auftrag der Otto Brenner Stiftung

IMU-Institut Berlin GmbH

2009

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | EINLEITUNG | 5 |
| 1.1 | Aufgabenstellung und Gliederung..... | 5 |
| 1.2 | Methoden und Datenquellen..... | 6 |
| 2 | DIE ELEKTROINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND..... | 10 |
| 2.1 | Einordnung der Elektroindustrie in das Verarbeitende Gewerbe | 10 |
| 2.2 | Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Export..... | 11 |
| 2.3 | Kostenstrukturanalyse | 23 |
| 3 | DIE ELEKTROINDUSTRIE IN OSTDEUTSCHLAND | 45 |
| 3.1 | Entwicklung der Struktur | 47 |
| 3.1.1 | Betriebe | 47 |
| 3.1.2 | Betriebsgrößen..... | 50 |
| 3.1.3 | Räumliche Verteilung | 53 |
| 3.1.4 | Eigentümerstruktur | 55 |
| 3.1.5 | Strukturkomponentenanalyse | 56 |
| 3.2 | Entwicklung der Wirtschaft..... | 59 |
| 3.2.1 | Beschäftigte, Umsatz, Umsatzproduktivität..... | 59 |
| 3.2.2 | Export und Auslandsumsatz | 74 |
| 3.2.3 | Lohn- und Gehaltsquote..... | 85 |
| 3.3 | Entwicklung der Arbeit | 92 |
| 3.3.1 | Arbeiter, Angestellte und Geschlecht..... | 92 |
| 3.3.2 | Funktionale Struktur | 97 |
| 3.3.3 | Qualifikationsstruktur..... | 103 |
| 3.3.4 | Altersstruktur | 109 |
| 3.3.5 | Lohn- und Gehalt..... | 110 |
| 3.3.6 | Arbeitszeit und Mehrarbeit | 126 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 4 | DIE ELEKTROINDUSTRIE IN DEN OSTDEUTSCHEN BUNDESLÄNDERN..... | 136 |
| 4.1 | Betriebe, Beschäftigte und Umsatz gesamt..... | 136 |
| 4.2 | Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Teilbranchen..... | 142 |
| 4.3 | Lohn- und Gehaltsentwicklung nach Teilbranchen..... | 153 |
| 4.3.1 | Monatsverdienste der Arbeiter und Angestellten | 153 |
| 4.3.2 | Stundenverdienste | 161 |
| 5 | FALLSTUDIEN..... | 168 |
| 5.1 | Fallstudie Mikroelektronik | 168 |
| 5.1.1 | Struktur und Bedeutung der Mikroelektronik..... | 168 |
| 5.1.2 | Entwicklung der Wirtschaft | 174 |
| 5.1.3 | Entwicklung der Arbeit..... | 178 |
| 5.1.4 | Standortentwicklung und Arbeitsplatzsicherung | 185 |
| 5.2 | Fallstudie Medizintechnik..... | 187 |
| 5.2.1 | Rahmenbedingungen der Medizintechnik..... | 187 |
| 5.2.2 | Struktur der Medizintechnik in Ostdeutschland..... | 189 |
| 5.2.3 | Entwicklung der Wirtschaft | 192 |
| 5.2.4 | Entwicklung der Arbeit..... | 194 |
| 6 | GESTALTUNGSFELDER EINER ARBEITSORIENTIERTEN BRANCHENSTRATEGIE..... | 199 |
| 6.1 | Grundlegende Entwicklungstrends | 199 |
| 6.2 | Gestaltungsfeld "Innovation" | 200 |
| 6.3 | Gestaltungsfeld "Kompetenzfelder und Cluster"..... | 203 |
| 6.4 | Gestaltungsfeld "Bildung und Qualifizierung" | 208 |
| 7 | GEWERKSCHAFTLICHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN..... | 213 |
| 7.1 | Standort- und Arbeitsplatzsicherung..... | 213 |
| 7.2 | Gute Arbeit statt prekärer Beschäftigung..... | 214 |
| 7.3 | Innovation, Aus- und Weiterbildung..... | 215 |
| 7.4 | Partizipation an Clustern | 216 |
| 7.5 | Weiterentwicklung der gewerkschaftlichen Kooperationen | 217 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 8 | LITERATUR | 218 |
| 9 | ANHANG | 221 |
| | Anhang A: Datenblätter Elektroindustrie | 221 |
| | Anhang B: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Ostdeutschland | 380 |
| | Anhang C: Erläuterungen zu statistischen Erhebungen und Methoden | 385 |
| | Abbildungsverzeichnis | 389 |
| | Tabellenverzeichnis | 393 |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | |
|--------------|---|
| a.n.g. | anderweitig nicht genannt |
| BIBB | Bundesinstitut für Berufsbildung |
| BKK | Betriebskrankenkassen |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| BPW | Bruttoproduktionswert |
| FuE | Forschung und Entwicklung |
| H. v. | Herstellung von |
| IAB | Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit |
| Kap. | Kapitel |
| KMU | Kleine und mittlere Unternehmen gemäß der EU-Definition |
| LF | Langfassung dieser Branchenanalyse (siehe Homepage der Otto-Brenner-Stiftung) |
| SV-pflichtig | sozialversicherungspflichtig |
| VAG | Verarbeitendes Gewerbe |
| WZ | Wirtschaftszweig (nach der Klassifikation NACE 2003) |
| ZVEI | Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. |

1 Einleitung

1.1 Aufgabenstellung und Gliederung

Die Elektroindustrie in Deutschland ist nach der Automobilindustrie und dem Maschinenbau quantitativ die drittgrößte Branche innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Ihre industrielle Bedeutung in Ostdeutschland besteht darin, dass in 2006 13,5 % der Betriebe und 15,5 % der Beschäftigten zu ihr gerechnet werden, dass in ihr 12,6 % des Umsatzes und 18 % der Bruttolohn- und -gehaltssumme erwirtschaftet werden.

Ihre strategische Bedeutung besteht zudem darin, dass sie entscheidende wissenschaftlich-technische Grundlagen für die Weiterentwicklung der Bundesrepublik Deutschland in Richtung „Wissensgesellschaft“ bereitstellt, selbst eine wissensintensive High-Tech-Branche ist und mit ihren Teilbranchen grundlegende Technologien und Verfahren zur Bewältigung der Herausforderungen des sozial-ökologischen Umbaus des Industriesystems zur Verfügung stellt.

Die Elektroindustrie geht auch in Ostdeutschland im Jahr 2008 in das fünfte Jahr eines Konjunkturzyklus, der steigende Umsätze, wachsende Beschäftigung und nach Angaben des Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) eine "Stabilisierung der Ertragslage" brachte. Herausragende Wachstumsträger sind die Automatisierungstechnik, die Energietechnik, die Medizintechnik und – je nach Marktzyklus – die Mikroelektronik¹.

Die bundesdeutsche Elektroindustrie ist in Teilsegmente mit sehr unterschiedlichen Technologien, Unternehmensstrukturen und Märkten untergliedert. Sie werden in dieser Branchenanalyse abgebildet. Besonderes Augenmerk wird auf die Identifizierung ostdeutscher Besonderheiten in der Entwicklung der Branche und ausgewählter Teilbranchen gelegt. Damit sollen Grundlagen für die Diskussion von Strategien zur Sicherung und Profilierung von Standorten und Arbeitsplätzen bereitgestellt werden. Für die Träger der Mitbestimmung und die Sozialpartner ergeben sich im Kontext der weiteren Entwicklung des Industriezweigs vielfältige industrie- und arbeitspolitische Gestaltungsanforderungen. Das Erkenntnisziel dieser Branchenanalyse ist darauf gerichtet,

- die Teilsegmente der Elektroindustrie auf der Ebene „Ostdeutschland“ (verstanden als die fünf neuen Bundesländer und Berlin) und differenziert auf der Ebene „ostdeutsche Bundesländer“ zu analysieren und
- durch die Analyse der statistischen Wirtschafts- und Strukturdaten sowie der Unternehmensdaten die Spezifika ihrer Konzentration und funktionalen Spezialisierung zu untersuchen.
- Vor dem Hintergrund der Besonderheiten und der Entwicklungslinien der Elektroindustrie in Ostdeutschland werden industrie- und wirtschaftspolitische Gestaltungsoptionen für die Branche diskutiert.
- Darauf aufbauend werden Handlungsmöglichkeiten für die Branchenakteure und die Träger der Mitbestimmung skizziert.

¹ Das Manuskript dieses Berichts wurde im Sommer 2008 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Wirkungen der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise in ihrer Dimension noch nicht präzise erkennbar. Inwieweit die Krise zu strukturellen Veränderungen in der ostdeutschen Elektroindustrie (vergleiche z.B. Fallstudie Mikroelektronik, Kap. 5.1) führt, ist derzeit noch nicht abschätzbar und bleibt ggf. einer Überprüfung nach dem Krisenzyklus vorbehalten.

Dieser Bericht stellt im Kapitel 2 ausgewählte Strukturen der Elektroindustrie in Deutschland dar. Neben einer Einordnung der Branche in das Verarbeitende Gewerbe werden die Ergebnisse einer Kostenstrukturanalyse vorgelegt, die grundlegende Entwicklungstrends der Unternehmen darstellt. Im Kapitel 3, dem analytischen Hauptteil, werden Struktur und Entwicklung der Elektroindustrie in Ostdeutschland untersucht. Es werden anhand ausgewählter Indikatoren die Entwicklung der Struktur (Kap. 3.1), die Entwicklung der Wirtschaft (Kap. 3.2) und die Entwicklung der Arbeit (Kap. 3.3) nachgezeichnet. Das Kapitel 4 stellt grundlegende Entwicklungstendenzen der Elektroindustrie auf der Ebene der ostdeutschen Bundesländer dar und konkretisiert räumlich einige Tendenzen, die vorher im Ost-West-Vergleich aufbereitet wurden.

Im Kapitel 5 werden anhand zweier Fallstudien besondere Entwicklungsmuster und Problemlagen exponierter Teilbranchen der Elektroindustrie in Ostdeutschland dargestellt. Näher betrachtet werden die Entwicklung der Mikroelektronik (Kap. 5.1) und der Medizintechnik (Kap. 5.2). Aus den Analyseergebnissen und dem Stand der Diskussion werden im Kapitel 6 branchenbezogene Gestaltungskorridore identifiziert und aus arbeitsorientierter Perspektive mit Handlungsvorschlägen verknüpft. Behandelt werden die Gestaltungskorridore „Innovation“ (Kap. 6.2), „Kompetenzfelder und Cluster“ (Kap. 6.3) sowie „Bildung und Qualifizierung“ (Kap. 6.4). Im Kapitel 7 werden gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Dabei wird auf die Themen „Standort- und Arbeitsplatzsicherung“ (Kap. 7.1), „Gute Arbeit statt prekärer Beschäftigung“ (Kap. 7.2), „Innovation, Aus- und Weiterbildung“ (Kap. 7.3), auf die „Partizipation an Clustern“ (Kap. 7.4) und die „Weiterentwicklung gewerkschaftlicher Kooperationsmöglichkeiten“ (Kap. 7.5) eingegangen.

1.2 Methoden und Datenquellen

Die Darstellung der Struktur und der Entwicklung der Elektroindustrie in Ostdeutschland soll den Stellenwert der Branche bundesweit und innerhalb der ostdeutschen Regionen skizzieren. Durch die Zusammenstellung und Auswertung branchenbezogener statistischer Daten werden grundlegende Strukturen der Branche in Ostdeutschland, bundeslandspezifische Ausprägungen, Entwicklungstrends und Kompetenzen aufgezeigt. Dieser Teil basiert auf Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Zur Beschreibung und Analyse von Standorten, Regionen und Branchen entwickelte das IMU-Institut einen Indikatorenkatalog. Grundlegende Daten zur Bildung dieser Indikatoren liefern Fachstatistiken der Amtlichen Statistik sowie modifizierte Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesanstalt für Arbeit und ihres Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB).

Erste Quelle sind Daten der amtlichen Statistik, mit denen grundlegende Branchenstrukturen in Ostdeutschland und dessen Bundesländern sowie im Vergleichsraum Westdeutschland dargestellt werden. Diese Statistiken orientieren sich hinsichtlich ihrer Branchen- bzw. Teilbranchengliederung an der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigklassifikation NACE 1.1 in Form der in Deutschland seit 2003 gültigen WZ 2003.

Der Gesamtbranche "Elektroindustrie" findet sich in der Wirtschaftszweigsystematik des Statistischen Bundesamtes im Unterabschnitt DL „Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik“, die in folgende Abteilungen, Gruppen, Klassen bzw. Unterklassen gegliedert ist:

| | |
|-------|---|
| DL | Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik |
| 30 | Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen |
| 30.01 | Herstellung von Büromaschinen |
| 30.02 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen |
| 31 | Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä |
| 31.1 | Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren |
| 31.2 | Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen |
| 31.3 | Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten |
| 31.4 | Herstellung von Akkumulatoren und Batterien |
| 31.5 | Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten |
| 31.6 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt |
| 32 | Rundfunk- und Nachrichtentechnik |
| 32.1 | Herstellung von elektronischen Bauelementen |
| 32.2 | Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik |
| 32.3 | Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten |
| 33 | Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren |
| 33.1 | Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen |
| 33.2 | Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen |
| 33.3 | Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen |
| 33.4 | Herstellung von optischen und fotografischen Geräten |
| 33.5 | Herstellung von Uhren |

Die Teilbranche „Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten“ ist Teil der Abteilung Maschinenbau und nicht Gegenstand der Analyse.

Die folgenden **Fachstatistiken der amtlichen Statistik** werden einbezogen:

- Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe,
- Investitionserhebung bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes,
- Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes,
- Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe,
- Bruttojahresverdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe,
- Vierteljahres- und Jahres-Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Löhne und Gehälter.

Die Daten dieser Statistiken werden von den Statistischen Ämtern in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten erhoben. Beziehen sich Statistiken auf eine Grundgesamtheit mit weniger Beschäftigten, so wird dies im Text kenntlich gemacht. Es ist anzumerken, dass die Wirtschaftszweigklassifikation bzw. die Erhebungsmethoden gelegentlich verändert wurden, so dass die Vergleichbarkeit der Daten innerhalb von Zeitreihen beeinträchtigt sein kann. Dies wird gegebenenfalls kenntlich gemacht. Die Daten liegen zumeist als Zeitreihe von 1995 bis 2006 für die oben genannten Abteilungen und Gruppen der WZ 2003 vor.

Als **zweite Quelle** dient die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** der Bundesanstalt für Arbeit und ihres Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Sie wird verwandt, um die Beschäftigtenentwicklung und das interne Funktionsgefüge der Branche anhand von Merkmalen wie der Beschäftigtenstruktur darzustellen. Mit Hilfe der von Franz J. Bade (1987) entwickelten funktionalen Gliederung der sozialversiche-

rungspflichtig Beschäftigten nach 37 Einzelfunktionen und 12 Funktionsgruppen werden die ausgeübten Tätigkeiten der Branche klassifiziert und es werden funktionale Strukturverschiebungen in einer Zeitreihe beobachtet. Die Daten liegen als Zeitreihe von 1999 bis 2006 für die oben genannten Gruppen der WZ 2003 vor.

Als **dritte Quelle** dient die **IMU-Industriedatenbank**, in der Angaben von 1.415 Unternehmen der Elektroindustrie verzeichnet sind. Mit Hilfe der unternehmensbasierten Daten kann die Analyse von Betriebsstrukturen differenzierter durchgeführt und konkreter auf räumliche Standorte bezogen werden. Die Unternehmensdatenbank entsteht durch die Zuordnungen aufgrund von Angaben zur Wirtschaftszweigklassifikation, zu den Produkten und zum Tätigkeitsspektrum. Die IMU-Industriedatenbank ist eine vom IMU-Institut erstellte Datenbank zu Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes. Sie beruht auf eigenen Erhebungen und Auswertungen anderer öffentlich zugänglicher Branchen- und Unternehmensdatenbanken. Sie enthält u.a. unternehmensbezogene Daten zu Standort, Branche, Geschäftstätigkeit, Produktion, Eigentümerstruktur sowie wirtschaftliche Kennzahlen.

Weitere Datenquellen stellen die Statistiken regionaler, nationaler und internationaler Branchenverbände und weiterer öffentlicher Einrichtungen dar.

Aus der amtlichen Statistik werden als räumlichen Einheiten Deutschland, West- und Ostdeutschland („Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Bundesländer“) sowie die sechs östlichen Bundesländer verwandt. Dabei ist zu beachten, dass in einigen Statistiken Berlin-West dem Früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den Neuen Ländern zugeschlagen wird. So wurde in der Gebietsaufteilung von Alten und Neuen Ländern durch das Statistische Bundesamt in der jährlichen Statistik für das Verarbeitende Gewerbe West-Berlin bis 2005 unter den Alten Ländern geführt, ab 2005 dann den Neuen Ländern zugerechnet. Die modifizierte Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesanstalt für Arbeit und ihres Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) legt Daten auf den Ebenen von West- und Ostdeutschland und der Raumordnungsregionen zugrunde. In diesen Daten wird „Ostdeutschland“ generell unter Einschluss von Berlin als Gesamtstadt gebildet, so dass die Angaben mit der amtlichen Statistik erst in den letzten zwei Jahren vergleichbar sind.

Aufgrund einer Umstellung in der Datenerhebung seitens des Statistischen Bundesamts – seit dem Jahr 2007 werden nur noch Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten erfasst, bis dahin waren es Betriebe ab 20 Beschäftigten – sind die Werte für die Zeit nach 2006 nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Im Jahr 2006 wurden 1.144 Betriebe mit mindestens 20 Mitarbeitern in der ostdeutschen Elektroindustrie statistisch erfasst. Für dasselbe Jahr weist die Statistik zusätzlich die Anzahl der Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten aus, sie lag in 2006 bei 513. Es ist also davon auszugehen, dass auch in Zukunft gut die Hälfte aller Betriebe der Elektroindustrie – und damit natürlich auch deren Angaben zu Beschäftigung, Umsatz etc. – nach der Umstellung nicht mehr in der Industriestatistik erfasst werden. Darstellungen in Zeitreihen, so sie diesen Bruch in der Statistik mit einschließen, sind nur sehr eingeschränkt aussagefähig. Folglich beziehen sich die in dieser Studie verwendeten temporären Vergleiche, wenn sie auf Angaben der Industriestatistik angewiesen sind, immer auf die Jahre von 1995 bis 2006.

In den Teilbranchen der Elektroindustrie unterscheiden sich die Betriebsgrößenstrukturen zum Teil recht deutlich. Entsprechend unterschiedlich stark ist auch der Einfluss der Statistikumstellung auf die Teilbranchen. In der Rundfunk- und Nachrichtentechnik werden nach der Umstellung noch mehr als 60 % aller Betriebe statistisch erfasst, in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren sind es lediglich 33 %.

Eine zusammenfassende Darstellung der Daten und Indikatoren für Ost- und Westdeutschland und die ostdeutschen Bundesländer findet sich im Anhang.

Um qualitatives Wissen über die Branche zu erhalten wurde zum einen relevante Literatur, insbesondere auch graue Literatur von Branchenverbänden und Netzwerkiniciativen ausgewertet. Zum anderen wurden halbstandardisierte Interviews durchgeführt.

2 Die Elektroindustrie in Deutschland

2.1 Einordnung der Elektroindustrie in das Verarbeitende Gewerbe

Die Elektroindustrie (Unterabschnitt DL) steht in der Rangliste der 14 Unterabschnitte des Verarbeitenden Gewerbes in Deutschland an dritter Stelle hinter der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Tabelle 1: Position der Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 und 2006

| | DL | | Veränderung 1995 - 2006 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 1995 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 2006 [%] |
|---------------------------------------|---------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 1995 | 2006 | | | |
| Betriebe | 5.157 | 5.728 | 111,1 | 11,1 | 12,7 |
| Beschäftigte [Tsd.] | 937.028 | 822.240 | 87,7 | 14,2 | 14,1 |
| Bruttolohn- und Gehaltssumme [Mio. €] | 31.044 | 34.260 | 110,4 | 15,1 | 15,1 |
| Geleistete Arbeitsstunden [Tsd.] | | 1.293.641 | | | 14,2 |
| Umsatz [Mio. €] | 122.601 | 192.007 | 156,6 | 11,8 | 12,2 |
| Auslandsumsatz [Mio. €] | 43.369 | 94.006 | 216,8 | 14,5 | 14,1 |
| Investitionen [Mio. €] | 4.702 | 5.479 ₍₂₀₀₅₎ | 116,5 | 10,6 | 12,4 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Investitionserhebung, Eigene Berechnung

2006 vereinigte die Elektroindustrie 12,7 % der Betriebe, 14,1 % der Beschäftigten, 15,1 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme, 12,2 % des Umsatzes sowie 14,1 % des Auslandsumsatzes auf sich. Eine ähnliche Größenordnung zeigen auch die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2005, wonach die Elektroindustrie einen Anteil von 12,4 % am Bruttoproduktionswert des Verarbeitenden Gewerbes und von 12,8 % an der Bruttowertschöpfung (Produktionswert minus Vorleistungen) erzielte. Von 1995 bis 2005 investierte die Elektroindustrie durchschnittlich 5,8 Mrd. €. Das entspricht im Jahr 2005 einem Anteil von 8,5 % an den insgesamt im Verarbeitenden Gewerbe getätigten Investitionen. Damit ergibt sich für das Jahr 2005 eine Investitionsquote von 3,1 %, welche gemessen am Verarbeitenden Gewerbe nahezu dessen Durchschnittswert trifft. Bemerkenswert ist die Spitzenstellung der Elektroindustrie hinsichtlich des Anteils der Angestellten an den Beschäftigten. Im Jahr 2004 beschäftigte die Elektroindustrie 18,3 % aller Angestellten des Verarbeitenden Gewerbes. Insgesamt weisen die Kenngrößen der Elektroindustrie Deutschlands keine signifikanten Schwankungen auf. Die Anteile am Verarbeitenden Gewerbe sind nahezu gleich bleibend. Die Kenngrößen der Elektroindustrie Deutschlands insgesamt bewegen sich im Trend des gesamtdeutschen Verarbeitenden Gewerbes.

Die Elektroindustrie Deutschlands ist jedoch eine sehr heterogene Branche. Der Blick in die Teilbranchen der Elektroindustrie Deutschlands offenbart große Unterschiede in den Entwicklungspfaden bis hinein in die Unterklassen, welche eine differenzierte Analyse der Teilbranchen erfordern. Im Anschluss erfolgt zunächst eine kurze Einordnung hinsichtlich des Stellenwertes der Abteilungen der Elektroindustrie innerhalb der 23 Abteilungen des Verarbeitenden Gewerbes.

Die mit Abstand größte Abteilung der Elektroindustrie ist die Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)*. Ihr Anteil am Verarbeitenden Gewerbe ist jedoch leicht rückläufig. Eine Steigerung ihrer Bedeutung im gesamtdeutschen Verarbeitenden Gewerbe erfahren die Abteilungen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sowie *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*. Während erstere in allen Kenngrößen leichte Zuwächse ihrer Bedeutung im Verarbeitenden Gewerbe erfuhr, resultiert der Zuwachs bei letzterer insbesondere aus hohen Steigerungsraten von Umsatz, Auslandsumsatz und Investitionen. Die Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und*

-einrichtungen (WZ-30) ist eine - zudem stark schrumpfende - Nischenbranche mit einer sehr geringen Bedeutung im Verarbeitenden Gewerbe. Die Veränderung der Kenngrößen, die Anteile am Verarbeitenden Gewerbe und die Ränge in der Liste der 23 Abteilungen des Verarbeitenden Gewerbes zeigt Tabelle 2.

Tabelle 2: Position der Abteilungen der Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 und 2006

| | WZ 30 | | Veränderung 1995 - 2006 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 1995 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 2006 [%] | Rang im VAG | |
|---------------------------------------|--------|-----------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|------|
| | 1995 | 2006 | | | | 1995 | 2006 |
| Betriebe | 204 | 193 | 94,6 | 0,4 | 0,4 | 20 | 21 |
| Beschäftigte [Tsd.] | 49.558 | 26.347 | 53,2 | 0,8 | 0,5 | 19 | 19 |
| Bruttolohn- und Gehaltssumme [Mio. €] | 1.996 | 1.136 | 56,9 | 1,0 | 0,5 | 19 | 19 |
| Geleistete Arbeitsstunden [Tsd.] | | 40.557 | | | 0,4 | | 19 |
| Umsatz [Mio. €] | 14.388 | 12.808 | 89,0 | 1,4 | 0,8 | 20 | 20 |
| Auslandsumsatz [Mio. €] | 6.042 | 4.768 | 78,9 | 2,0 | 0,7 | 13 | 17 |
| Investitionen [Mio. €] | 278 | 129 ₍₂₀₀₅₎ | 46,5 | 0,6 | 0,3 | 19 | 21 |

| | WZ 31 | | Veränderung 1995 - 2006 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 1995 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 2006 [%] | Rang im VAG | |
|---------------------------------------|---------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|------|
| | 1995 | 2006 | | | | 1995 | 2006 |
| Betriebe | 2.341 | 2.463 | 105,2 | 5,0 | 5,4 | 8 | 7 |
| Beschäftigte [Tsd.] | 495.084 | 407.791 | 82,4 | 7,5 | 7,0 | 6 | 6 |
| Bruttolohn- und Gehaltssumme [Mio. €] | 16.076 | 16.633 | 103,5 | 7,8 | 7,3 | 5 | 5 |
| Geleistete Arbeitsstunden [Tsd.] | | 636.569 | | | 7,0 | | 6 |
| Umsatz [Mio. €] | 63.005 | 82.169 | 130,4 | 6,1 | 5,2 | 6 | 7 |
| Auslandsumsatz [Mio. €] | 20.140 | 32.619 | 162,0 | 6,7 | 4,9 | 4 | 5 |
| Investitionen [Mio. €] | 2.284 | 2.071 ₍₂₀₀₅₎ | 90,7 | 5,1 | 4,7 | 8 | 9 |

| | WZ 32 | | Veränderung 1995 - 2006 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 1995 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 2006 [%] | Rang im VAG | |
|---------------------------------------|---------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|------|
| | 1995 | 2006 | | | | 1995 | 2006 |
| Betriebe | 594 | 707 | 119,0 | 1,3 | 1,6 | 17 | 16 |
| Beschäftigte [Tsd.] | 158.440 | 148.672 | 93,8 | 2,4 | 2,6 | 14 | 13 |
| Bruttolohn- und Gehaltssumme [Mio. €] | 5.569 | 6.899 | 123,9 | 2,7 | 3,0 | 14 | 11 |
| Geleistete Arbeitsstunden [Tsd.] | | 242.123 | | | 2,7 | | 13 |
| Umsatz [Mio. €] | 20.195 | 52.508 | 260,0 | 1,9 | 3,3 | 15 | 10 |
| Auslandsumsatz [Mio. €] | 7.906 | 31.460 | 397,9 | 2,6 | 4,7 | 12 | 6 |
| Investitionen [Mio. €] | 1.209 | 2.212 ₍₂₀₀₅₎ | 183,0 | 2,7 | 5,0 | 14 | 6 |

| | WZ 33 | | Veränderung 1995 - 2006 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 1995 [%] | Anteil am Verarb. Gewerbe 2006 [%] | Rang im VAG | |
|---------------------------------------|---------|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------|------|
| | 1995 | 2006 | | | | 1995 | 2006 |
| Betriebe | 2.018 | 2.366 | 117,2 | 4,3 | 5,2 | 10 | 8 |
| Beschäftigte [Tsd.] | 233.945 | 239.429 | 102,3 | 3,5 | 4,1 | 12 | 9 |
| Bruttolohn- und Gehaltssumme [Mio. €] | 7.404 | 9.592 | 129,6 | 3,6 | 4,2 | 11 | 9 |
| Geleistete Arbeitsstunden [Tsd.] | | 374.392 | | | 4,1 | | 9 |
| Umsatz [Mio. €] | 25.013 | 44.522 | 178,0 | 2,4 | 2,8 | 14 | 11 |
| Auslandsumsatz [Mio. €] | 9.281 | 25.158 | 271,1 | 3,1 | 3,8 | 9 | 8 |
| Investitionen [Mio. €] | 932 | 1.066 ₍₂₀₀₅₎ | 114,4 | 2,1 | 2,4 | 16 | 14 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Investitionserhebung, Eigene Berechnung

2.2 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Export

Betriebe

Für das Jahr 2006 weist die Statistik der Monatsberichte 5.728 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten aus. Die Zahl der Betriebe ist damit um ca. 11 % gegenüber dem Ausgangswert aus dem Jahre 1995 gestiegen.

Tabelle 3: Betriebe der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | <i>Anzahl</i> | | | | | | | | | | | |
| DL | 5.157 | 5.111 | 5.008 | 5.452 | 5.523 | 5.576 | 5.654 | 5.659 | 5.868 | 5.931 | 5.898 | 5.728 |
| 30 | 204 | 201 | 210 | 200 | 201 | 212 | 211 | 199 | 211 | 201 | 196 | 193 |
| 30.01 | 51 | 50 | 55 | 55 | 53 | 51 | 50 | 50 | 47 | 44 | 44 | 44 |
| 30.02 | 153 | 151 | 155 | 145 | 148 | 161 | 161 | 149 | 163 | 157 | 152 | 149 |
| 31 | 2.341 | 2.306 | 2.248 | 2.336 | 2.415 | 2.453 | 2.492 | 2.466 | 2.533 | 2.562 | 2.540 | 2.463 |
| 31.1 | 505 | 504 | 483 | 492 | 488 | 498 | 506 | 501 | 494 | 494 | 500 | 490 |
| 31.2 | 998 | 988 | 950 | 998 | 1.036 | 1.052 | 1.048 | 1.024 | 1.046 | 1.051 | 1.032 | 985 |
| 31.3 | 111 | 111 | 113 | 122 | 132 | 141 | 148 | 145 | 153 | 156 | 153 | 160 |
| 31.4 | 34 | 31 | 29 | 30 | 25 | 25 | 24 | 25 | 27 | 28 | 25 | 24 |
| 31.5 | 289 | 271 | 266 | 273 | 279 | 284 | 284 | 273 | 275 | 258 | 253 | 249 |
| 31.6 | 404 | 401 | 408 | 421 | 455 | 453 | 482 | 498 | 538 | 575 | 578 | 555 |
| 32 | 594 | 592 | 572 | 615 | 657 | 706 | 741 | 760 | 784 | 779 | 755 | 707 |
| 32.1 | 260 | 277 | 272 | 272 | 282 | 298 | 323 | 309 | 324 | 330 | 327 | 322 |
| 32.2 | 156 | 138 | 140 | 178 | 212 | 249 | 272 | 307 | 311 | 306 | 290 | 256 |
| 32.3 | 179 | 178 | 160 | 165 | 164 | 160 | 147 | 144 | 148 | 144 | 138 | 130 |
| 33 | 2.018 | 2.012 | 1.978 | 2.301 | 2.250 | 2.204 | 2.209 | 2.234 | 2.341 | 2.389 | 2.407 | 2.366 |
| 33.1 | 902 | 903 | 894 | 1.216 | 1.138 | 1.057 | 1.058 | 1.063 | 1.094 | 1.140 | 1.158 | 1.122 |
| 33.2 | 790 | 783 | 772 | 776 | 793 | 817 | 825 | 838 | 900 | 895 | 907 | 904 |
| 33.3 | 69 | 74 | 78 | 88 | 102 | 109 | 111 | 122 | 131 | 139 | 139 | 140 |
| 33.4 | 187 | 181 | 173 | 165 | 162 | 165 | 164 | 164 | 168 | 166 | 156 | 156 |
| 33.5 | 71 | 72 | 62 | 57 | 54 | 57 | 51 | 48 | 49 | 48 | 47 | 44 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | | |
| 30 | 4,0 | 3,9 | 4,2 | 3,7 | 3,6 | 3,8 | 3,7 | 3,5 | 3,6 | 3,4 | 3,3 | 3,4 |
| 31 | 45,4 | 45,1 | 44,9 | 42,8 | 43,7 | 44,0 | 44,1 | 43,6 | 43,2 | 43,2 | 43,1 | 43,0 |
| 32 | 11,5 | 11,6 | 11,4 | 11,3 | 11,9 | 12,7 | 13,1 | 13,4 | 13,4 | 13,1 | 12,8 | 12,3 |
| 33 | 39,1 | 39,4 | 39,5 | 42,2 | 40,7 | 39,5 | 39,1 | 39,5 | 39,9 | 40,3 | 40,8 | 41,3 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* nimmt dabei den höchsten Anteil ein. Dieser ist leicht rückläufig, insgesamt hat sich die Zahl der Betriebe um ca. 5 % gegenüber 1995 erhöht. Die mit Abstand meisten Betriebe sind in der *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* tätig. Die Zahl der Betriebe ist in den Gruppen 31.1 und 31.2 leicht, in den Gruppen 31.4 und 31.5 stark rückläufig. Die Zahl der Betriebe wächst dagegen in der *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* sowie *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* z. T. erheblich.

Die zweitgrößte Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* weist ebenfalls eine gestiegene Anzahl von Betrieben auf. Sie wird dominiert von den Gruppen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* und *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)*. Kleinere Teilbranchen der WZ-33 sind die *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* sowie die *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)*. Eine Nischenbranche ist die *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)*, deren Zahl der Betriebe zudem kontinuierlich zurückgeht.

Im Jahr 2006 waren 12,3 % der Betriebe in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* tätig. Der Anteil an der gesamtdeutschen Elektroindustrie wuchs bis 2003 relativ stetig und ist seitdem wieder leicht rückläufig. Sehr hohe Zuwächse der Zahl der Betriebe verzeichnete die *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)*, wobei diese Teilbranche ebenso hauptsächlich für den leichten Rückgang der Abteilung WZ-32 seit 2003 verantwortlich zeichnet. Einen Anstieg der Zahl der Betriebe verzeichnet auch die *Herstel-*

lung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1). Seit 2001 stagniert diese Entwicklung jedoch. Stetig rückläufig ist die Zahl der Betriebe in der Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3).

Die Abteilung Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30) ist mit einem Anteil von 3,4 % an den Betrieben der deutschen Elektroindustrie lediglich eine Nischenbranche. Die Zahl der Betriebe ging im Vergleichszeitraum zudem leicht zurück.

Durchschnittliche Betriebsgröße

Die durchschnittliche Betriebsgröße der gesamtdeutschen Elektroindustrie belief sich im Jahr 2006 auf 144 Beschäftigte pro Betrieb. Sie ist relativ kontinuierlich rückläufig.

Tabelle 4: Beschäftigte je Betriebe in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | | |
| DL | 182 | 175 | 171 | 159 | 155 | 157 | 159 | 152 | 144 | 141 | 139 | 144 |
| 30 | 243 | 224 | 217 | 211 | 192 | 165 | 169 | 158 | 137 | 137 | 138 | 137 |
| 30.01 | 196 | 185 | 200 | 168 | 163 | 188 | 192 | 183 | 169 | 180 | 223 | 223 |
| 30.02 | 259 | 237 | 223 | 227 | 202 | 158 | 162 | 150 | 129 | 125 | 114 | 111 |
| 31 | 211 | 204 | 198 | 194 | 178 | 178 | 178 | 172 | 164 | 160 | 159 | 166 |
| 31.1 | 164 | 150 | 146 | 148 | 155 | 159 | 161 | 160 | 161 | 159 | 154 | 155 |
| 31.2 | 248 | 242 | 238 | 225 | 197 | 193 | 196 | 192 | 180 | 176 | 176 | 188 |
| 31.3 | 235 | 208 | 195 | 189 | 166 | 155 | 152 | 145 | 124 | 123 | 124 | 121 |
| 31.4 | 311 | 302 | 297 | 279 | 308 | 307 | 324 | 302 | 280 | 262 | 261 | 258 |
| 31.5 | 127 | 127 | 129 | 127 | 126 | 127 | 127 | 123 | 118 | 123 | 120 | 122 |
| 31.6 | 226 | 221 | 207 | 211 | 190 | 194 | 186 | 172 | 163 | 154 | 156 | 163 |
| 32 | 267 | 257 | 255 | 242 | 253 | 250 | 250 | 225 | 209 | 203 | 203 | 210 |
| 32.1 | 228 | 222 | 225 | 226 | 215 | 225 | 235 | 228 | 216 | 217 | 217 | 219 |
| 32.2 | 354 | 387 | 382 | 317 | 345 | 317 | 291 | 237 | 220 | 205 | 208 | 221 |
| 32.3 | 245 | 209 | 194 | 188 | 196 | 190 | 206 | 192 | 173 | 164 | 157 | 166 |
| 33 | 116 | 112 | 111 | 97 | 99 | 103 | 106 | 104 | 101 | 100 | 98 | 101 |
| 33.1 | 88 | 85 | 86 | 68 | 70 | 75 | 78 | 79 | 81 | 81 | 78 | 82 |
| 33.2 | 138 | 130 | 126 | 127 | 127 | 126 | 129 | 124 | 117 | 118 | 117 | 119 |
| 33.3 | 105 | 105 | 101 | 90 | 89 | 80 | 86 | 81 | 78 | 77 | 75 | 74 |
| 33.4 | 168 | 180 | 180 | 176 | 175 | 182 | 187 | 184 | 174 | 162 | 167 | 165 |
| 33.5 | 99 | 88 | 90 | 93 | 96 | 95 | 91 | 96 | 90 | 84 | 82 | 81 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die durchschnittlich größten Betriebe mit über 200 Beschäftigten pro Betrieb sind in der Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4), Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01), Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2) sowie Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1) tätig. Die Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01) ist zudem die einzige Teilbranche mit wachsender durchschnittlicher Betriebsgröße. Insbesondere die durchschnittlichen Betriebsgrößen der Teilbranchen der WZ-33 sind relativ klein.

Beschäftigte

In der Elektroindustrie Deutschlands waren im Jahr 2006 822.240 Personen tätig. Das entspricht einem Rückgang von ca. 12 % gegenüber 1995 und entspricht nahezu dem Beschäftigtenrückgang im gesamten Verarbeitenden Gewerbe Deutschlands.

Knapp die Hälfte der Beschäftigten ist in der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* tätig. Insgesamt verlor diese Abteilung jedoch ca. 17,6 % der Beschäftigten. Während die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* und *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* nur wenig sanken, verlor die größte Gruppe dieser Abteilung *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* über 25 % seiner Beschäftigten. Auch die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* sowie in der *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* ging um 26,9 % bzw. 41,3 % erheblich zurück, wenn auch auf niedrigerem Niveau.

In Abteilung WZ-33 sind knapp 30 % der Beschäftigten der Elektroindustrie tätig. Diese Abteilung verbucht insgesamt einen leichten Zuwachs an Beschäftigten. Etwa die Hälfte dieser Beschäftigten ist in der größten Gruppe der Abteilung, in der *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* tätig. Nach einem zwischenzeitlichen Beschäftigungsrückgang wächst die Zahl seit 2002 leicht aber stetig an und erreichte 2006 nahezu das Niveau von 1995. Erheblich Zuwächse erzielten die zweitgrößte Gruppe dieser Abteilung, die *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* mit über 15 % Zuwachs sowie die Nischenbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* mit ca. 43 %. Die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* halbierte sich im Betrachtungszeitraum.

Tabelle 5: Beschäftigte der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | <i>Anzahl</i> | | | | | | | | | | | |
| DL | 937.028 | 892.560 | 856.310 | 867.964 | 858.656 | 873.941 | 897.155 | 860.193 | 845.113 | 834.256 | 821.672 | 822.240 |
| 30 | 49.558 | 45.013 | 45.519 | 42.187 | 38.503 | 35.064 | 35.632 | 31.488 | 28.895 | 27.591 | 27.071 | 26.347 |
| 30.01 | 9.983 | 9.268 | 10.978 | 9.236 | 8.637 | 9.570 | 9.583 | 9.170 | 7.936 | 7.917 | 9.796 | 9.813 |
| 30.02 | 39.575 | 35.745 | 34.541 | 32.952 | 29.866 | 25.494 | 26.049 | 22.318 | 20.959 | 19.674 | 17.275 | 16.534 |
| 31 | 495.084 | 469.976 | 446.003 | 452.945 | 431.060 | 435.789 | 442.540 | 424.941 | 414.718 | 409.937 | 404.437 | 407.791 |
| 31.1 | 82.766 | 75.404 | 70.442 | 72.872 | 75.597 | 79.260 | 81.480 | 80.299 | 79.626 | 78.331 | 77.134 | 75.922 |
| 31.2 | 247.823 | 239.042 | 226.045 | 225.030 | 204.169 | 203.023 | 204.997 | 196.597 | 188.440 | 184.829 | 181.439 | 185.655 |
| 31.3 | 26.035 | 23.048 | 22.045 | 23.025 | 21.919 | 21.811 | 22.423 | 21.054 | 19.001 | 19.183 | 18.914 | 19.295 |
| 31.4 | 10.563 | 9.367 | 8.600 | 8.362 | 7.708 | 7.682 | 7.765 | 7.554 | 7.550 | 7.330 | 6.527 | 6.197 |
| 31.5 | 36.684 | 34.503 | 34.214 | 34.804 | 35.132 | 36.133 | 36.200 | 33.668 | 32.568 | 31.637 | 30.397 | 30.334 |
| 31.6 | 91.213 | 88.613 | 84.658 | 88.852 | 86.535 | 87.881 | 89.675 | 85.768 | 87.534 | 88.628 | 90.026 | 90.389 |
| 32 | 158.440 | 152.090 | 145.772 | 148.918 | 165.967 | 176.568 | 185.547 | 170.962 | 164.096 | 158.037 | 153.220 | 148.672 |
| 32.1 | 59.233 | 61.482 | 61.254 | 61.378 | 60.699 | 67.102 | 75.984 | 70.573 | 69.871 | 71.488 | 71.095 | 70.649 |
| 32.2 | 55.291 | 53.340 | 53.411 | 56.471 | 73.102 | 79.017 | 79.249 | 72.771 | 68.573 | 62.876 | 60.430 | 56.491 |
| 32.3 | 43.917 | 37.268 | 31.106 | 31.068 | 32.166 | 30.449 | 30.315 | 27.619 | 25.653 | 23.674 | 21.695 | 21.532 |
| 33 | 233.945 | 225.481 | 219.017 | 223.914 | 223.126 | 226.521 | 233.436 | 232.802 | 237.404 | 238.691 | 236.944 | 239.429 |
| 33.1 | 79.346 | 76.996 | 76.942 | 83.217 | 79.794 | 78.984 | 82.215 | 84.235 | 88.546 | 91.827 | 90.465 | 91.856 |
| 33.2 | 108.942 | 101.829 | 97.564 | 98.419 | 100.630 | 103.287 | 106.364 | 103.852 | 105.055 | 105.245 | 106.079 | 107.896 |
| 33.3 | 7.276 | 7.786 | 7.879 | 7.917 | 9.101 | 8.740 | 9.496 | 9.860 | 10.163 | 10.722 | 10.425 | 10.419 |
| 33.4 | 31.362 | 32.569 | 31.070 | 29.058 | 28.425 | 30.092 | 30.721 | 30.230 | 29.208 | 26.858 | 26.126 | 25.676 |
| 33.5 | 7.020 | 6.302 | 5.562 | 5.303 | 5.176 | 5.417 | 4.641 | 4.625 | 4.432 | 4.040 | 3.849 | 3.582 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | | |
| 30 | 5,3 | 5,0 | 5,3 | 4,9 | 4,5 | 4,0 | 4,0 | 3,7 | 3,4 | 3,3 | 3,3 | 3,2 |
| 31 | 52,8 | 52,7 | 52,1 | 52,2 | 50,2 | 49,9 | 49,3 | 49,4 | 49,1 | 49,1 | 49,2 | 49,6 |
| 32 | 16,9 | 17,0 | 17,0 | 17,2 | 19,3 | 20,2 | 20,7 | 19,9 | 19,4 | 18,9 | 18,6 | 18,1 |
| 33 | 25,0 | 25,3 | 25,6 | 25,8 | 26,0 | 25,9 | 26,0 | 27,1 | 28,1 | 28,6 | 28,8 | 29,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Einen leichten Beschäftigtenschwund verzeichnet auch Abteilung WZ-32. Dieser ist durch einen massiven und stetigen Beschäftigungsrückgang in der *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen*

Geräten (WZ-32.3) begründet. Die Zahl der Beschäftigten in WZ-32.3 hat sich seit 1995 mehr als halbiert. In den Betrieben der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* waren 2006 nahezu ähnlich viele Personen tätig wie 1995. Allerdings gab es in dieser Gruppe bis 2001 einen rasanten und stetigen Beschäftigungsboom. Seitdem geht die Zahl der Beschäftigten jedoch ebenso rasant und stetig wieder zurück. Seit 2001 verlor diese Gruppe fast 33.000 Beschäftigte. Einen Zuwachs an Beschäftigten von ca. 20 % verzeichnet die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*. Dieser Zuwachs stagniert seit 2002 jedoch.

Stark schrumpfend ist die Abteilung WZ-30 mit einem Beschäftigtenrückgang von ca. 47 % gegenüber 1995. Dieser wird nahezu ausschließlich in der *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* verursacht. Die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* war 2006 etwa auf dem Stand von 1995. Sie war relativ großen Schwankungen unterworfen, ist aber seit 2004 stetig steigend.

Die größten Teilbranchen *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* sowie *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* vereinen ca. 36 % aller Beschäftigten der Elektroindustrie Deutschlands. Jeweils über 90.000 Beschäftigte wiesen 2006 die Teilbranchen *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* sowie *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* auf. Bedeutende Teilbranchen sind ferner die *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* sowie die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.2)* mit über 70.000 Beschäftigten.

Tabelle 6: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|-------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | in v. H. | | | | | | | | | |
| DL | 45,0 | 45,9 | 46,1 | 45,8 | 46,7 | 46,8 | 47,5 | 48,7 | 49,3 | 49,8 |
| 30 | 68,3 | 69,5 | 66,1 | 64,1 | 62,0 | 58,9 | 58,3 | 59,1 | 59,7 | 61,2 |
| 30.01 | 53,6 | 54,1 | 50,6 | 51,0 | 52,4 | 50,5 | 50,8 | 52,3 | 55,1 | 55,6 |
| 30.02 | 72,0 | 73,4 | 71,1 | 67,8 | 64,7 | 62,0 | 61,1 | 61,9 | 61,5 | 63,4 |
| 31 | 40,7 | 41,8 | 42,1 | 42,2 | 41,3 | 41,6 | 41,9 | 43,1 | 43,6 | 44,2 |
| 31.1 | 32,4 | 33,4 | 33,2 | 32,5 | 34,5 | 34,9 | 34,8 | 35,8 | 36,2 | 36,6 |
| 31.2 | 48,8 | 49,8 | 50,9 | 51,5 | 49,4 | 49,7 | 49,8 | 50,8 | 51,2 | 51,4 |
| 31.3 | 29,3 | 29,2 | 28,9 | 28,2 | 29,1 | 29,0 | 29,0 | 30,3 | 30,2 | 30,0 |
| 31.4 | 33,8 | 34,7 | 33,6 | 34,1 | 32,8 | 32,8 | 32,7 | 32,5 | 34,4 | 37,0 |
| 31.5 | 33,1 | 33,2 | 33,2 | 33,2 | 33,9 | 33,9 | 34,3 | 35,2 | 36,2 | 36,3 |
| 31.6 | 32,9 | 34,7 | 33,9 | 34,4 | 35,3 | 36,1 | 37,4 | 39,2 | 40,4 | 42,3 |
| 32 | 46,7 | 47,1 | 47,8 | 48,1 | 52,9 | 52,5 | 54,5 | 57,2 | 57,5 | 57,9 |
| 32.1 | 41,6 | 42,7 | 42,1 | 41,0 | 43,1 | 44,2 | 47,0 | 50,2 | 50,8 | 52,7 |
| 32.2 | 58,2 | 55,4 | 56,1 | 57,8 | 64,6 | 63,4 | 65,4 | 67,6 | 67,4 | 66,9 |
| 32.3 | 39,2 | 42,7 | 44,6 | 44,3 | 44,6 | 42,2 | 44,7 | 47,5 | 49,5 | 49,6 |
| 33 | 47,9 | 48,7 | 49,1 | 48,1 | 49,7 | 50,5 | 50,8 | 51,2 | 52,5 | 52,6 |
| 33.1 | 39,8 | 40,2 | 41,0 | 39,2 | 39,8 | 40,8 | 41,2 | 40,6 | 41,9 | 42,3 |
| 33.2 | 55,0 | 56,0 | 56,1 | 55,6 | 57,5 | 57,6 | 57,9 | 58,9 | 60,0 | 60,1 |
| 33.3 | 57,0 | 57,9 | 59,4 | 60,4 | 63,1 | 62,5 | 63,1 | 64,5 | 65,7 | 66,2 |
| 33.4 | 45,1 | 47,0 | 47,7 | 47,7 | 48,4 | 50,5 | 51,0 | 52,2 | 54,5 | 55,5 |
| 33.5 | 32,2 | 32,9 | 33,7 | 33,8 | 34,2 | 35,0 | 34,1 | 36,6 | 39,1 | 39,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die Elektroindustrie besitzt den höchsten Anteil an Angestellten im Verarbeitenden Gewerbe. Im Jahr 2006 waren ca. die Hälfte der Beschäftigten Angestellte. Der Anteil ist kontinuierlich wachsend. Im Durchschnitt betrug der

Anteil der Angestellten an den Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe ca. 38 %. Diesen Wert unterschreiten in der Elektroindustrie lediglich Teilbranchen der Abteilung WZ-31, doch auch dort ist der Angestelltenanteil stetig zunehmend.

SV-pflichtig Beschäftigte

Nachdem bisher die Zahlen der Beschäftigten der Monatsberichtsstatistik der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten im Fokus standen, anschließend eine Betrachtung der Zahlen der SV-pflichtig Beschäftigten der IAB. Die gesamtdeutsche Elektroindustrie hatte 2006 1.009.114 SV-pflichtig Beschäftigte. Das entspricht einem leichten Rückgang von 3 % gegenüber 1999.

Die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten liegt damit in Deutschland deutlich über der Zahl der Beschäftigten in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Diese Schere ging im Zeitraum 1995 bis 2006 relativ kontinuierlich weiter auseinander und entspricht dem Trend der Verkleinerung der Betriebsgrößen.

Im Gegensatz zu den Beschäftigten in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, wo die WZ-31 knapp die Hälfte aller Beschäftigten stellte, weisen WZ-31 und WZ-33 bzgl. der SV-pflichtig Beschäftigten nahezu identische Anteile an der Gesamtbranche auf.

Tabelle 7: SV-pflichtig Beschäftigte der Elektroindustrie - 1999 bis 2006

| WZ | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Anzahl | | | | | | | |
| DL | 1.039.615 | 1.083.138 | 1.117.661 | 1.090.313 | 1.056.443 | 1.037.319 | 1.025.842 | 1.009.114 |
| 30 | 48.483 | 54.668 | 56.859 | 52.975 | 50.459 | 44.146 | 41.692 | 37.965 |
| 31 | 405.252 | 427.799 | 437.014 | 427.103 | 413.604 | 404.725 | 402.348 | 396.567 |
| 31.1 | 124.089 | 148.596 | 145.456 | 140.535 | 134.835 | 131.543 | 131.635 | 136.619 |
| 31.2 | 73.382 | 73.461 | 77.531 | 77.832 | 74.495 | 71.789 | 70.044 | 65.860 |
| 31.3 | 36.070 | 33.810 | 33.942 | 32.049 | 30.418 | 27.226 | 26.665 | 26.252 |
| 31.4 | 11.078 | 11.112 | 11.172 | 10.618 | 10.314 | 9.377 | 8.153 | 7.719 |
| 31.5 | 45.804 | 46.463 | 46.357 | 43.637 | 41.730 | 40.762 | 39.516 | 38.882 |
| 31.6 | 114.829 | 114.357 | 122.556 | 122.432 | 121.812 | 124.028 | 126.335 | 121.235 |
| 32 | 200.152 | 205.970 | 214.440 | 201.710 | 194.750 | 188.956 | 187.256 | 185.616 |
| 32.1 | 83.575 | 90.155 | 96.977 | 93.032 | 90.946 | 92.274 | 93.948 | 100.023 |
| 32.2 | 82.886 | 80.273 | 81.253 | 76.379 | 72.548 | 68.378 | 67.693 | 62.214 |
| 32.3 | 33.691 | 35.542 | 36.210 | 32.299 | 31.256 | 28.304 | 25.615 | 23.379 |
| 33 | 385.728 | 394.701 | 409.348 | 408.525 | 397.630 | 399.492 | 394.546 | 388.966 |
| 33.1 | 127.335 | 129.302 | 133.953 | 138.458 | 138.788 | 139.845 | 136.865 | 136.206 |
| 33.2 | 204.635 | 211.210 | 219.485 | 214.232 | 203.305 | 206.476 | 204.566 | 199.277 |
| 33.3 | 13.330 | 13.904 | 14.252 | 14.553 | 14.997 | 15.616 | 17.295 | 19.048 |
| 33.4 | 34.874 | 34.723 | 36.344 | 36.191 | 35.803 | 33.462 | 31.829 | 30.842 |
| 33.5 | 5.554 | 5.562 | 5.314 | 5.091 | 4.737 | 4.093 | 3.991 | 3.593 |
| | in v. H. | | | | | | | |
| 30 | 4,7 | 5,0 | 5,1 | 4,9 | 4,8 | 4,3 | 4,1 | 3,8 |
| 31 | 39,0 | 39,5 | 39,1 | 39,2 | 39,2 | 39,0 | 39,2 | 39,3 |
| 32 | 19,3 | 19,0 | 19,2 | 18,5 | 18,4 | 18,2 | 18,3 | 18,4 |
| 33 | 37,1 | 36,4 | 36,6 | 37,5 | 37,6 | 38,5 | 38,5 | 38,5 |

Quelle: IAB/Bade, Eigene Berechnung

Die mit Abstand größte Teilbranche war 2006 die *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* mit fast 200.000 SV-pflichtig Beschäftigten. Über 100.000 SV-pflichtig Be-

schäftigte waren im Jahr 2006 in der *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)*, der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)*, der *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* sowie in der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* tätig. Auffällig ist die geringe Zahl SV-pflichtig Beschäftigter in der, nach Beschäftigten in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, größten Teilbranche *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen (WZ-31.2)*. Den knapp 186.000 Beschäftigten in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten stehen lediglich knapp 66.000 SV-pflichtig Beschäftigte gegenüber. Tendenziell ist eine abnehmende Beschäftigtenzahl in beiden Fällen zu verzeichnen.

Die deutlich größten Zuwachsraten bei den SV-pflichtig Beschäftigten sind in Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* festzustellen. Die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten stieg dort gegenüber 1999 stetig um fast 43 %. Signifikante Zuwächse sind in der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* (knapp 20 %), der *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* (ca. 10 %), der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* (7 %) sowie der *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* (knapp 6 %) zu verzeichnen.

In Deutschland stark schrumpfende Teilbranchen sind mit einem Rückgang der SV-pflichtig Beschäftigten von jeweils über 30 % seit 1999 die *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)*, die *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* sowie die *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)*. Über 20 % verloren die Teilbranchen *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)*, *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* sowie *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)*. Während die WZ-33.5 und die WZ-31.4 lediglich Nischenbranchen darstellen, ist der Verlust in den anderen genannten Teilbranchen von z. T. erheblicher Bedeutung für den Arbeitsmarkt.

Umsatz

Der Umsatz der Elektroindustrie Deutschlands betrug im Jahre 2006 ca. 192 Mrd. €. Er wuchs bis 2001 stetig auf ca. 143,8 % des Jahres 1995. Von 2001 zu 2002 sank er leicht, um danach bis 2006 ein Niveau von 56,6 % über dem des Jahres 1995 zu erreichen. Der Zuwachs ist im Verarbeitenden Gewerbe leicht überdurchschnittlich.

Knapp 43 % des Umsatzes wird in der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* erwirtschaftet, jeweils ca. ein Viertel in den Abteilungen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sowie *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*. Während dieser Anteil in WZ-31 um über 8 % sank, konnten die WZ-33 und insbesondere die WZ-32 ihren Anteil am Umsatz der Elektroindustrie Deutschlands steigern. Die *Rundfunk und Nachrichtentechnik (WZ-32)* hatte ihren Anteil am Umsatz der gesamtdeutschen Elektroindustrie bis zum Jahr 2000 gegenüber 1995 auf ein Drittel des Gesamtumsatzes fast verdoppelt, seitdem ist der Anteil jedoch rückläufig. Dennoch ist diese Abteilung gemessen an den Beschäftigtenzahlen weit überproportional am Umsatz der Elektroindustrie beteiligt. Auch Abteilung WZ-30 ist gemessen an der Beschäftigung überproportional am Umsatz beteiligt. Der Anteil ging jedoch von fast 12 % auf knapp 7 % zurück.

Tabelle 8: Umsatz der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | in Mrd. € | | | | | | | | | | | |
| DL | 122,6 | 124,0 | 130,7 | 138,9 | 151,0 | 175,3 | 176,3 | 167,1 | 167,7 | 177,1 | 178,3 | 192,0 |
| 30 | 14,4 | 13,5 | 14,0 | 14,1 | 15,1 | 15,9 | 14,5 | 12,5 | 11,1 | 11,0 | 12,5 | 12,8 |
| 30.01 | 1,5 | 1,4 | 1,7 | 1,5 | 1,3 | 1,5 | 1,6 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 2,4 | 2,6 |
| 30.02 | 12,9 | 12,1 | 12,3 | 12,6 | 13,8 | 14,4 | 12,9 | 11,1 | 9,9 | 9,7 | 10,1 | 10,2 |
| 31 | 63,0 | 64,7 | 60,4 | 65,0 | 62,5 | 70,3 | 71,5 | 68,3 | 70,0 | 74,6 | 75,5 | 82,2 |
| 31.1 | 8,0 | 7,4 | 8,7 | 9,7 | 11,1 | 13,1 | 13,7 | 13,4 | 14,2 | 15,3 | 15,1 | 17,1 |
| 31.2 | 34,8 | 36,9 | 30,5 | 32,0 | 28,4 | 31,5 | 31,2 | 30,1 | 30,1 | 31,6 | 31,6 | 33,3 |
| 31.3 | 3,5 | 3,2 | 3,9 | 3,9 | 3,7 | 4,4 | 5,0 | 3,9 | 3,4 | 4,0 | 4,3 | 5,8 |
| 31.4 | 1,6 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,7 | 1,8 | 1,8 |
| 31.5 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,2 | 5,6 | 5,5 | 5,1 | 5,2 | 5,5 | 5,4 | 5,6 |
| 31.6 | 10,4 | 11,3 | 11,1 | 13,1 | 12,9 | 14,4 | 14,7 | 14,3 | 15,4 | 16,6 | 17,4 | 18,5 |
| 32 | 20,2 | 20,1 | 29,5 | 31,2 | 43,7 | 54,6 | 53,5 | 50,2 | 49,6 | 52,7 | 49,9 | 52,5 |
| 32.1 | 5,4 | 5,7 | 10,2 | 11,2 | 13,1 | 19,0 | 17,7 | 18,2 | 18,5 | 20,9 | 20,5 | 24,2 |
| 32.2 | 6,1 | 7,8 | 13,1 | 13,4 | 23,3 | 27,9 | 27,9 | 24,5 | 24,0 | 24,9 | 23,1 | 21,7 |
| 32.3 | 8,7 | 6,5 | 6,2 | 6,6 | 7,2 | 7,7 | 7,9 | 7,5 | 7,1 | 6,8 | 6,3 | 6,6 |
| 33 | 25,0 | 25,8 | 26,8 | 28,7 | 29,8 | 34,4 | 36,9 | 36,2 | 37,0 | 38,8 | 40,5 | 44,5 |
| 33.1 | 8,2 | 8,7 | 9,2 | 10,4 | 9,9 | 10,6 | 11,9 | 12,7 | 13,6 | 14,6 | 15,5 | 17,3 |
| 33.2 | 11,8 | 11,3 | 11,9 | 12,7 | 13,9 | 16,7 | 17,3 | 16,2 | 16,4 | 17,2 | 17,8 | 19,6 |
| 33.3 | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 2,0 |
| 33.4 | 3,4 | 3,9 | 3,8 | 3,7 | 3,9 | 5,0 | 5,7 | 4,9 | 4,8 | 4,6 | 4,6 | 5,0 |
| 33.5 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| | in v. H. | | | | | | | | | | | |
| 30 | 11,7 | 10,9 | 10,7 | 10,1 | 10,0 | 9,1 | 8,2 | 7,5 | 6,6 | 6,2 | 7,0 | 6,7 |
| 31 | 51,4 | 52,2 | 46,2 | 46,8 | 41,4 | 40,1 | 40,5 | 40,9 | 41,7 | 42,1 | 42,3 | 42,8 |
| 32 | 16,5 | 16,2 | 22,6 | 22,4 | 28,9 | 31,2 | 30,3 | 30,0 | 29,6 | 29,7 | 28,0 | 27,3 |
| 33 | 20,4 | 20,8 | 20,5 | 20,7 | 19,7 | 19,6 | 20,9 | 21,6 | 22,1 | 21,9 | 22,7 | 23,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die höchsten Zuwachsraten wurden in der Abteilung *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* erzielt. Hier wurde der Umsatz auf das 2,6-fache des Niveaus von 1995 gesteigert. Die Gruppen dieser Abteilung weisen jedoch signifikante Unterschiede auf. Während die Betriebe der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* ihren Umsatz gegenüber 1995 kontinuierlich auf das 4,5-fache steigerte und damit den zweithöchsten Umsatz einer Gruppe der Elektroindustrie erreichte, sank der Umsatz in der *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3)* gegenüber 1995 um 25 %. Dieser Fakt dürfte in der starken Schrumpfung dieser Teilbranche begründet sein. Die Gruppe *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* zeigt bis zum Jahr 2000 extrem hohe Zuwachsraten und erreichte 2000 über 450 % des Umsatzes von 1995. Seit dem ist der Umsatz jedoch relativ stetig rückläufig, lag aber 2006 immer noch beim 3,5-fachen des Umsatzes von 1995.

Auch Abteilung *WZ-33, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren*, verzeichnet nahezu stetige Umsatzsteigerungen, wenn auch in moderaterer Form. Der Umsatz wurde gegenüber 1995 um 78 % gesteigert. Die Gruppen *WZ-33.1 bis WZ-33.4* trugen dabei zum Wachstum bei, wenn auch in unterschiedlicher Höhe. Die Betriebe der *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* sowie der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* erreichten 2006 Umsätze die mehr als doppelt so hoch waren wie 1995. Die Betriebe der größten Gruppe der Abteilung, die *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* steigerten den Umsatz um ca. 66 %, die Betriebe der *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* um ca. 50 %. Lediglich die schrumpfende Nischenbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* wies einen Rückgang des Umsatzes um 15 % auf, allerdings auf sehr geringem Niveau.

Die Betriebe der *Herstellung Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä (WZ-31)* steigerten den Umsatz um ca. 30 %. Die höchste Umsatzsteigerung gab es dabei in *WZ-31.6, Herstellung von elektrischen Ausrüstungen*, anderweitig nicht genannt, mit 88 % gegenüber 1995. Die größte Gruppe der Abteilung, die *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* wies eine Umsatzsteigerung von ca. 67 % auf. Die ebenfalls bedeutende Gruppe *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* zeigte als einzige innerhalb der Abteilung *WZ-31* einen Umsatzrückgang. Im Jahr 2002 lag der Umsatz nur noch bei 86,4 % des Umsatzes von 1995. Seit dem stieg er leicht an und betrug im Jahr 2006 ca. 96 % des Umsatzes von 1995.

Der Umsatz in der schrumpfenden Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* ist in der Tendenz schwankend aber rückläufig. Er betrug 2006 ca. 90 % des Umsatzes von 1995. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der starke Umsatzeinbruch in der stark schrumpfenden Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)*, wo der Umsatz ca. 20 % unter dem Ausgangsniveau lag. Der Umsatz der Betriebe der *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* hat sich dagegen fast verdoppelt, jedoch auf sehr geringem Niveau.

Auslandsumsatz

Die Elektroindustrie Deutschlands erzielte im Jahr 2006 einen Auslandsumsatz von ca. 94 Mrd. €. Dieser ist 2,2-fach so hoch wie 1995 und wuchs damit mit derselben Steigerungsrate wie im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt. Die Exportquote der Elektroindustrie betrug im Jahr 2006 49 % und lag damit über der des gesamten Verarbeitenden Gewerbes von 42,3 %.

Die drei Abteilungen *WZ-31*, *WZ-32* und *WZ-33* erreichten jeweils hohe bis sehr hohe Steigerungsraten, während der Auslandsumsatz in der ehemals signifikant exportwirksamen Schrumpfungsbranche *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* um über 20 % gegenüber 1995 zurückging. Ursache ist auch hier die Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* mit stetig sinkendem Auslandsumsatz auf ca. 62 % des Ausgangsniveaus, während Teilbranche *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* den Auslandsumsatz um 90 % steigerte.

Die Anteile der drei größeren Abteilungen am Auslandsumsatz der Elektroindustrie erreichten 2006 nahezu ein Niveau. Die Wachstumsbranche ist dabei die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*, die ihren gemessen am Beschäftigtenanteil ohnehin überproportionalen Anteil am Auslandsumsatz der Elektroindustrie zwischenzeitlich verdoppelte.

Die Gruppen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* verhalten sich wie bereits festgestellt sehr unterschiedlich. Die Betriebe der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* steigerten den Auslandsumsatz relativ kontinuierlich auf den fast 6-fachen Wert gegenüber 1995. Die Betriebe der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* erreichten gar 772 % des Auslandsumsatzes des Jahres 1995. Dort war die Entwicklung jedoch einigen Schwankungen unterworfen. Die Schrumpfungsbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* halbierte hingegen seinen Auslandsumsatz und ist neben der bereits genannten Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen* die einzige Teilbranche in der der Auslandsumsatz rückläufig ist.

Tabelle 9: Exportquote und Auslandsumsatz der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <i>Exportquote</i> | | | | | | | | | | | | |
| DL | 35,4 | 35,9 | 39,3 | 40,3 | 40,8 | 43,6 | 43,4 | 44,9 | 44,7 | 47,0 | 48,0 | 49,0 |
| 30 | 42,0 | 36,1 | 38,6 | 42,5 | 38,9 | 35,4 | 36,0 | 38,6 | 36,4 | 39,0 | 37,3 | 37,2 |
| 30.01 | 51,0 | 56,3 | 53,5 | 59,9 | 62,2 | 58,6 | 53,2 | 61,8 | 62,1 | 55,1 | 55,0 | 56,9 |
| 30.02 | 40,9 | 33,7 | 36,5 | 40,5 | 36,7 | 32,9 | 33,9 | 35,8 | 33,4 | 36,7 | 33,2 | 32,2 |
| 31 | 32,0 | 34,1 | 34,3 | 34,9 | 33,0 | 35,5 | 35,7 | 36,4 | 36,7 | 37,8 | 38,7 | 39,7 |
| 31.1 | 31,7 | 30,9 | 35,8 | 37,1 | 35,5 | 38,2 | 36,3 | 36,5 | 38,0 | 39,3 | 43,3 | 44,8 |
| 31.2 | 35,2 | 37,9 | 36,7 | 37,5 | 34,6 | 37,0 | 36,8 | 38,3 | 38,6 | 39,9 | 40,4 | 41,0 |
| 31.3 | 19,2 | 24,4 | 31,3 | 31,1 | 28,5 | 32,1 | 39,5 | 34,1 | 33,6 | 34,4 | 35,8 | 36,1 |
| 31.4 | 34,5 | 38,9 | 37,3 | 37,9 | 40,4 | 41,1 | 42,1 | 42,2 | 44,9 | 44,6 | 45,3 | 48,0 |
| 31.5 | 29,7 | 31,9 | 34,9 | 35,6 | 37,5 | 40,4 | 42,0 | 44,5 | 46,4 | 47,7 | 46,6 | 46,0 |
| 31.6 | 26,1 | 26,8 | 27,2 | 27,4 | 26,4 | 28,3 | 28,8 | 29,4 | 28,5 | 29,3 | 29,4 | 31,0 |
| 32 | 39,1 | 38,5 | 48,9 | 49,9 | 51,4 | 53,6 | 51,2 | 54,8 | 54,5 | 57,2 | 58,5 | 59,9 |
| 32.1 | 53,1 | 45,2 | 59,5 | 60,0 | 63,8 | 66,7 | 62,0 | 67,5 | 67,4 | 68,9 | 66,4 | 68,9 |
| 32.2 | 27,7 | 36,7 | 48,3 | 49,1 | 49,3 | 49,3 | 48,8 | 51,3 | 50,6 | 54,1 | 60,2 | 60,2 |
| 32.3 | 38,6 | 34,7 | 32,7 | 34,2 | 35,6 | 36,7 | 35,4 | 35,3 | 34,3 | 32,6 | 26,7 | 25,7 |
| 33 | 37,1 | 38,5 | 40,3 | 40,8 | 42,7 | 48,3 | 49,8 | 49,4 | 49,3 | 53,0 | 55,4 | 56,5 |
| 33.1 | 40,5 | 41,6 | 42,9 | 45,2 | 45,2 | 47,4 | 49,9 | 53,1 | 53,4 | 58,1 | 61,7 | 62,6 |
| 33.2 | 35,3 | 36,5 | 37,8 | 38,1 | 41,9 | 49,4 | 48,6 | 46,8 | 47,0 | 49,5 | 51,3 | 52,8 |
| 33.3 | 15,6 | 13,8 | 13,5 | 12,6 | 11,9 | 18,5 | 22,8 | 27,3 | 27,5 | 28,8 | 35,6 | 35,1 |
| 33.4 | 39,8 | 44,2 | 49,0 | 46,4 | 49,7 | 55,2 | 59,8 | 54,5 | 52,3 | 59,3 | 58,5 | 59,0 |
| 33.5 | 41,4 | 38,8 | 43,6 | 44,7 | 43,4 | 47,2 | 51,4 | 56,9 | 55,6 | 56,4 | 52,5 | 53,4 |
| <i>Anteil Auslandsumsatz an DL in v. H.</i> | | | | | | | | | | | | |
| 30 | 13,9 | 11,0 | 10,5 | 10,7 | 9,5 | 7,4 | 6,8 | 6,4 | 5,4 | 5,2 | 5,4 | 5,1 |
| 31 | 46,4 | 49,5 | 40,3 | 40,6 | 33,5 | 32,6 | 33,4 | 33,1 | 34,3 | 33,9 | 34,2 | 34,7 |
| 32 | 18,2 | 17,3 | 28,1 | 27,8 | 36,4 | 38,3 | 35,8 | 36,7 | 36,0 | 36,2 | 34,2 | 33,5 |
| 33 | 21,4 | 22,3 | 21,0 | 21,0 | 20,6 | 21,8 | 24,0 | 23,8 | 24,3 | 24,8 | 26,2 | 26,8 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die Betriebe der WZ-32.1, WZ-32.2 sowie der Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1) erreichten 2006 Exportquoten von über 60 %. Unterdurchschnittliche Exportquoten weisen die Gruppen der Abteilung WZ-31 auf. Dennoch erreichten die Betriebe der Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1) sowie der Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3) über 300 % des Niveaus vom Auslandsumsatz 1995.

Umsatz je Beschäftigtem

Der Umsatz je Beschäftigtem betrug in der Elektroindustrie im Jahr 2006 233.516 € und liegt damit deutlich unter dem Schnitt des Verarbeitenden Gewerbes von ca. 270.000 €. Er stieg von 1995 zu 2006 kontinuierlich um ca. 78 %. Die Zuwachsraten betragen zwischen 28 % in der größten Gruppe der Elektroindustrie WZ-31.2, Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, und 280 % in WZ-32.1, Herstellung von elektronischen Bauelementen.

Die höchsten Umsätze je Beschäftigtem werden in der Schrupfungsbranche Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02) mit über 616.000 € erzielt. Auch die Gruppen der WZ-32 sowie WZ-31.3, Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten, erzielen überdurchschnittliche Umsätze pro Beschäftigtem zwischen 300.000 und 400.000 €.

Die niedrigsten Umsätze je Beschäftigtem weisen die größte Gruppe der Elektroindustrie WZ-31.2, Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, sowie die Gruppen der WZ-33 auf.

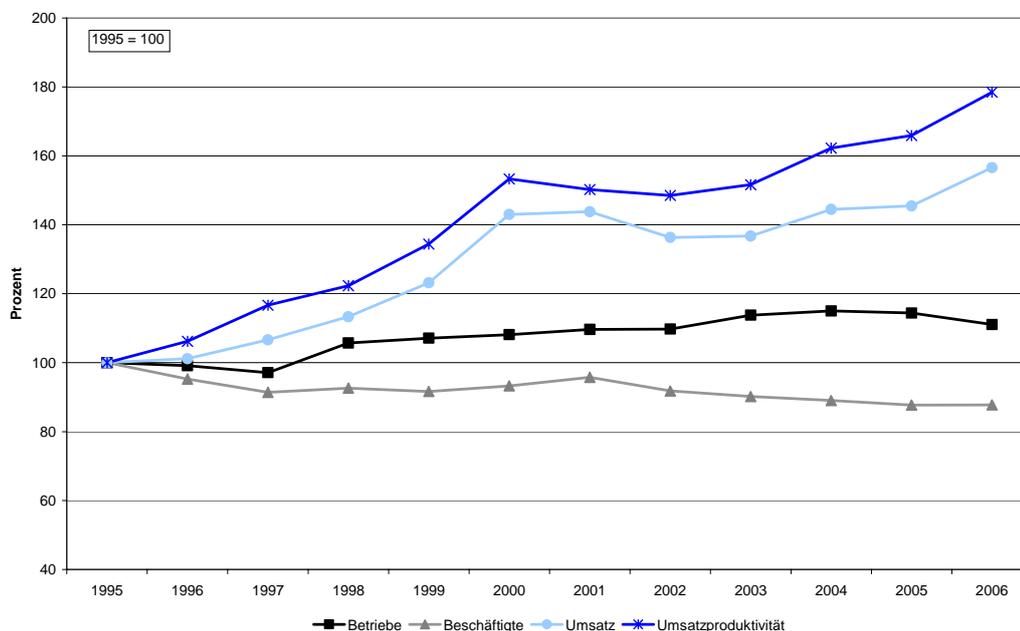
Tabelle 10: Umsatz je Beschäftigtem in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | in € | | | | | | | | | | | |
| DL | 130.840 | 138.961 | 152.628 | 160.077 | 175.871 | 200.615 | 196.522 | 194.302 | 198.377 | 212.276 | 217.034 | 233.516 |
| 30 | 290.323 | 300.163 | 307.637 | 333.162 | 391.774 | 454.869 | 406.541 | 396.190 | 384.080 | 400.134 | 459.902 | 486.114 |
| 30.01 | 153.543 | 155.744 | 155.178 | 159.137 | 149.484 | 158.695 | 169.676 | 146.537 | 145.810 | 169.299 | 240.544 | 266.427 |
| 30.02 | 324.826 | 337.608 | 356.092 | 381.929 | 461.842 | 566.047 | 493.681 | 498.767 | 474.299 | 493.024 | 584.292 | 616.500 |
| 31 | 127.261 | 137.640 | 135.314 | 143.566 | 144.950 | 161.345 | 161.469 | 160.765 | 168.727 | 181.908 | 186.643 | 201.499 |
| 31.1 | 96.448 | 98.562 | 123.547 | 133.513 | 146.381 | 165.296 | 168.376 | 166.709 | 178.943 | 195.419 | 195.518 | 225.591 |
| 31.2 | 140.624 | 154.352 | 134.939 | 142.276 | 138.907 | 154.945 | 152.293 | 153.146 | 159.882 | 170.769 | 173.891 | 179.573 |
| 31.3 | 134.475 | 137.993 | 177.144 | 168.285 | 169.895 | 201.556 | 221.152 | 187.289 | 181.498 | 207.336 | 228.076 | 302.375 |
| 31.4 | 152.233 | 134.398 | 152.918 | 153.856 | 162.923 | 174.882 | 180.417 | 194.020 | 205.167 | 228.287 | 276.191 | 284.361 |
| 31.5 | 126.735 | 132.843 | 140.047 | 144.143 | 148.572 | 155.917 | 152.125 | 152.468 | 159.818 | 172.840 | 176.497 | 185.024 |
| 31.6 | 114.176 | 127.927 | 131.508 | 147.477 | 148.566 | 163.632 | 163.378 | 166.482 | 175.872 | 187.090 | 192.970 | 204.609 |
| 32 | 127.461 | 131.853 | 202.637 | 209.221 | 263.007 | 309.351 | 288.242 | 293.566 | 302.267 | 333.172 | 325.847 | 353.178 |
| 32.1 | 90.450 | 93.311 | 166.356 | 182.977 | 216.111 | 282.948 | 233.383 | 258.243 | 264.751 | 293.004 | 288.905 | 342.385 |
| 32.2 | 110.561 | 146.224 | 246.126 | 236.590 | 318.701 | 353.115 | 351.520 | 336.359 | 349.453 | 395.972 | 381.814 | 384.667 |
| 32.3 | 198.654 | 174.868 | 199.414 | 211.327 | 224.928 | 253.966 | 260.317 | 271.061 | 278.304 | 287.659 | 291.016 | 305.979 |
| 33 | 106.918 | 114.327 | 122.386 | 128.183 | 133.539 | 152.051 | 158.012 | 155.317 | 155.761 | 162.673 | 170.794 | 185.950 |
| 33.1 | 103.736 | 113.489 | 119.979 | 125.290 | 124.650 | 134.070 | 145.175 | 151.041 | 153.104 | 158.597 | 171.761 | 187.991 |
| 33.2 | 108.243 | 111.264 | 122.368 | 128.799 | 138.261 | 161.253 | 162.582 | 156.229 | 155.682 | 163.723 | 167.395 | 181.505 |
| 33.3 | 121.728 | 142.534 | 143.466 | 150.292 | 149.903 | 162.791 | 141.711 | 165.071 | 167.597 | 168.507 | 183.667 | 192.445 |
| 33.4 | 107.209 | 120.301 | 123.777 | 128.363 | 137.139 | 166.740 | 184.435 | 163.120 | 162.953 | 172.036 | 177.683 | 196.045 |
| 33.5 | 105.679 | 108.301 | 118.364 | 128.176 | 130.231 | 139.893 | 139.099 | 140.920 | 136.206 | 150.219 | 160.099 | 176.205 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbe; Eigene Berechnung

Die abschließenden Abbildungen zeigen die Schere zwischen Beschäftigung und Umsatz in der Elektroindustrie und ihren Abteilungen. Sie kennzeichnen ferner die Heterogenität der Gesamtbranche.

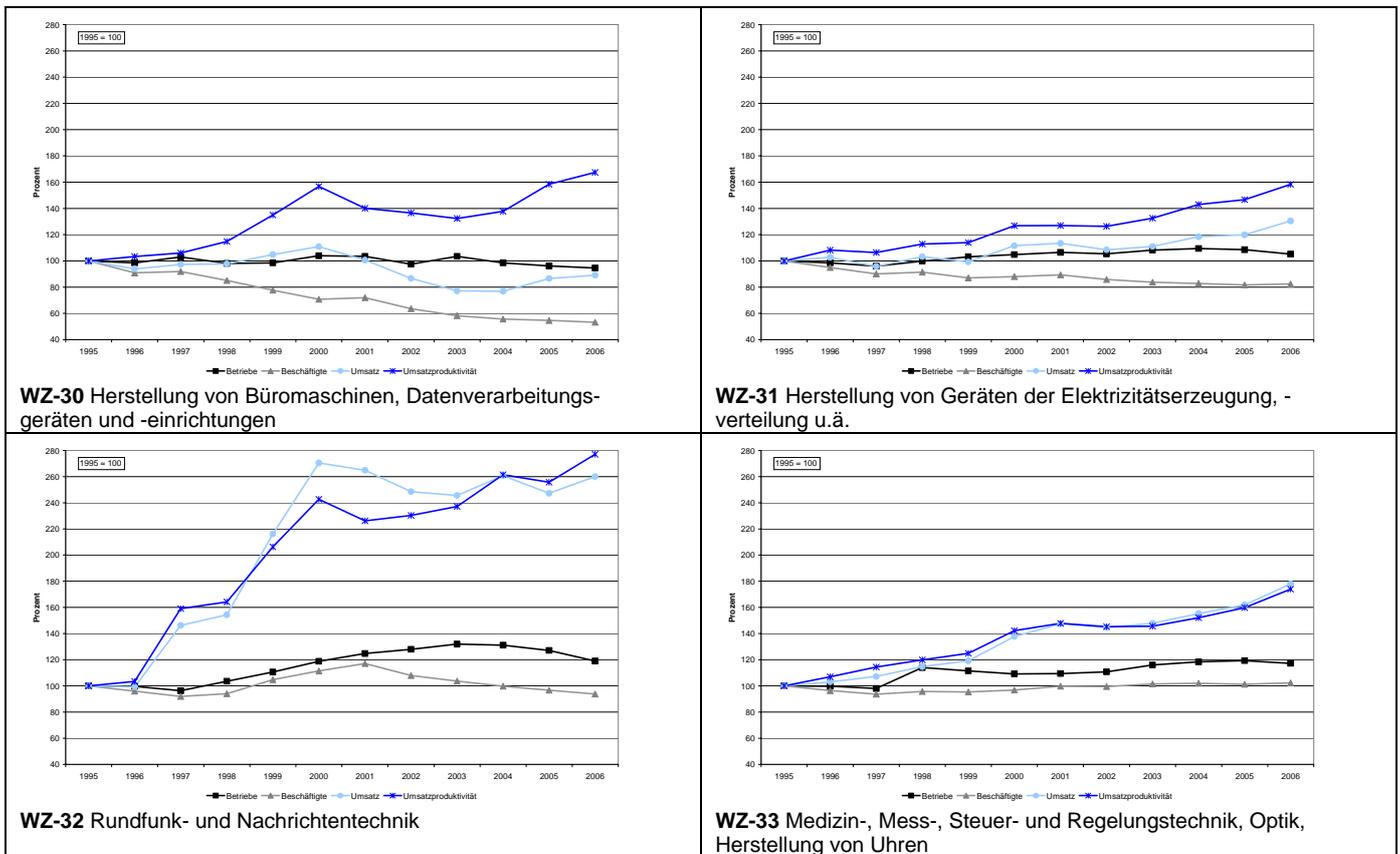
Abbildung 1: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 2: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der deutschen Elektroindustrie 1995 – 2006 nach Abteilungen



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Investitionen

Die Investitionen in der Elektroindustrie beliefen sich im Jahr 2006 auf 5.479 Mio. € und lagen damit knapp unter dem Schnitt der letzten elf Jahre von 5.829 Mio. €. Die Investitionen erfolgten relativ gleichmäßig. Lediglich in den Jahren 2000 und 2001 gab es Investitionsschübe mit wesentlich höheren Aufwendungen. Die Investitionsquote ist analog dem Verarbeitenden Gewerbe gesunken und betrug im Jahr 2006 3,1 %. Sie liegt im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt.

Tabelle 11: Investitionsquote in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-----|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 3,9 | 4,1 | 3,9 | 4,1 | 3,8 | 4,1 | 5,2 | 3,5 | 2,9 | 3,2 | 3,1 |
| 30 | 1,9 | 2,2 | 2,5 | 2,3 | 2,7 | 1,6 | 1,5 | 1,6 | 1,8 | 1,3 | 1,0 |
| 31 | 3,7 | 3,4 | 3,6 | 3,9 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 3,5 | 3,0 | 2,9 | 2,8 |
| 32 | 5,9 | 7,9 | 5,7 | 5,9 | 4,6 | 5,6 | 8,8 | 4,3 | 3,1 | 4,4 | 4,5 |
| 33 | 3,8 | 3,8 | 3,2 | 3,4 | 3,3 | 3,5 | 3,9 | 3,0 | 2,7 | 2,6 | 2,7 |
| VAG | 4,3 | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,0 | 4,1 | 3,7 | 3,5 | 3,3 | 3,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Investitionserhebung; Eigene Berechnung

Am intensivsten wird im Bereich der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* investiert. Die Investitionsquote von 4,5 % im Jahr 2006 entspricht dem dritten Rang in der Liste der 23 Abteilungen des Verarbeitenden Gewerbes.

2.3 Kostenstrukturanalyse

Anhand der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes können die Kostenentwicklungen der Branche auf der Ebene für Gesamtdeutschland nachvollzogen werden. In der Erhebung werden miteinander in Beziehung stehende Leistungsgrößen der Unternehmen ermittelt (siehe Kasten). Zu beachten ist, dass die Kostenstrukturerhebung einen anderen Berichtskreis umfasst und somit Differenzen zu den Werten der Statistik der Monatsberichte möglich sind (vgl. Begriffsklärungen im Anhang). Bevor die Leistungsgrößen ausführlich analysiert werden, erfolgt deshalb zunächst eine kurze Darstellung der Zahl der Unternehmen und Beschäftigten.

| |
|--|
| <p>Leistungsgrößen der Kostenstrukturerhebung</p> <p>Gesamtumsatz + Vorratsveränderung (unfertige und fertige Erzeugnisse aus eigener Produktion) + selbsterstellte Anlagen</p> <p>= Bruttoproduktionswert ./. Vorleistungen (Materialverbrauch, Einsatz Handelsware, Kosten f. Lohnarbeit)</p> <p>= Bruttowertschöpfung ./. indirekte Steuern + empfangene Subventionen</p> <p>= Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten ./. Abschreibungen</p> <p>= Nettowertschöpfung zu Faktorkosten</p> |
|--|

Unternehmen und Beschäftigte

Die Kostenstrukturerhebung weist für den Unterabschnitt *DL - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik* für das Jahr 2005 4.650 Unternehmen in Deutschland aus. Die Anzahl der Unternehmen ist zwischen 1996 und 2002 kontinuierlich gestiegen. In den Jahren 2003 bis 2005 zeigten sich Schwankungen mit weiterhin leicht steigender Tendenz. Die Zahl der Unternehmen lag 2005 ca. 12,5 % über dem Niveau von 1995.

2005 waren in den 4.650 Unternehmen der Elektroindustrie 842.114 Personen tätig. Die Zahl der Beschäftigten ist leicht rückläufig und liegt bei ca. 86,3 % des Ausgangswertes von 1995. Die Anzahl der Beschäftigten ging bis 1999 leicht zurück, stieg dann im Jahr 2000 noch einmal über das Niveau von 1996 und ist seit dem Jahr 2000 kontinuierlich rückläufig. In Zeitraum zwischen 2000 und 2005 erfolgte ein Beschäftigungsrückgang von 8 %. Dieser Rückgang hat sich seit dem Jahr 2003 allerdings deutlich abgeschwächt.

Unternehmen nach Teilbranchen

Betrachtet man die Aufteilung des Gesamtergebnisses der deutschen Elektroindustrie nach Teilbranchen, zeigt sich die folgende Struktur:

Tabelle 12: Unternehmen nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | <i>Anzahl</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 4.133 | 4.051 | 4.371 | 4.329 | 4.412 | 4.460 | 4.497 | 4.649 | 4.599 | 4.702 | 4.650 |
| 30 | 152 | 156 | 165 | 158 | 162 | 171 | 173 | 177 | 171 | 173 | 161 |
| 30.01 | 40 | 40 | 44 | 48 | 44 | 45 | 43 | 42 | 37 | 37 | 34 |
| 30.02 | 112 | 116 | 121 | 110 | 118 | 126 | 130 | 135 | 134 | 136 | 127 |
| 31 | 1.799 | 1.747 | 1.804 | 1.831 | 1.909 | 1.929 | 1.946 | 1.968 | 1.924 | 1.932 | 1.900 |
| 31.1 | 412 | 407 | 413 | 412 | 417 | 421 | 424 | 415 | 407 | 413 | 412 |
| 31.2 | 722 | 701 | 719 | 736 | 768 | 778 | 776 | 794 | 771 | 765 | 754 |
| 31.3 | 90 | 82 | 93 | 102 | 113 | 121 | 127 | 133 | 128 | 136 | 132 |
| 31.4 | 19 | 21 | 22 | 21 | 20 | 19 | 21 | 21 | 22 | 21 | 21 |
| 31.5 | 252 | 235 | 249 | 243 | 250 | 259 | 255 | 250 | 237 | 231 | 220 |
| 31.6 | 304 | 301 | 308 | 317 | 341 | 330 | 343 | 354 | 359 | 366 | 361 |
| 32 | 454 | 446 | 440 | 461 | 484 | 504 | 517 | 556 | 540 | 550 | 550 |
| 32.1 | 200 | 202 | 211 | 224 | 232 | 244 | 261 | 268 | 271 | 278 | 279 |
| 32.2 | 100 | 98 | 96 | 100 | 115 | 123 | 135 | 155 | 148 | 155 | 154 |
| 32.3 | 154 | 146 | 133 | 137 | 137 | 137 | 121 | 133 | 121 | 117 | 117 |
| 33 | 1.728 | 1.702 | 1.962 | 1.879 | 1.857 | 1.856 | 1.861 | 1.948 | 1.964 | 2.047 | 2.039 |
| 33.1 | 799 | 797 | 1.050 | 973 | 921 | 906 | 907 | 942 | 940 | 1.003 | 997 |
| 33.2 | 670 | 660 | 672 | 669 | 689 | 693 | 700 | 737 | 753 | 771 | 771 |
| 33.3 | 45 | 46 | 53 | 57 | 67 | 74 | 74 | 87 | 89 | 92 | 93 |
| 33.4 | 151 | 141 | 132 | 128 | 130 | 132 | 134 | 135 | 136 | 133 | 134 |
| 33.5 | 63 | 58 | 55 | 52 | 50 | 51 | 47 | 47 | 46 | 48 | 44 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 3,7 | 3,9 | 3,8 | 3,6 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,7 | 3,7 | 3,5 |
| 31 | 43,5 | 43,1 | 41,3 | 42,3 | 43,3 | 43,3 | 43,3 | 42,3 | 41,8 | 41,1 | 40,9 |
| 32 | 11,0 | 11,0 | 10,1 | 10,6 | 11,0 | 11,3 | 11,5 | 12,0 | 11,7 | 11,7 | 11,8 |
| 33 | 41,8 | 42,0 | 44,9 | 43,4 | 42,1 | 41,6 | 41,4 | 41,9 | 42,7 | 43,5 | 43,8 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Abteilungen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* und *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä (WZ-31)* haben einen Anteil von jeweils reichlich 40 % an der Gesamtzahl der Unternehmen der deutschen Elektroindustrie. Dabei haben sich die Proportionen zwischen 1995 und 2005 leicht zugunsten der *WZ-33* verschoben. Die Unternehmen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* konnten ihren Anteil um 0,8 % leicht steigern. Der Anteil der Unternehmen der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* ist nahezu gleich bleibend auf sehr niedrigem Niveau.

Die höchsten Zuwächse bzgl. der Zahl der Unternehmen zeigten die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* deren Anzahl sich mehr als verdoppelte, sowie die Teilbranchen *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)*, *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* und *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*, deren Zahl der Unternehmen zwischen 40 und 55 % anstieg.

Rückläufig ist die Zahl der Unternehmen in den stark schrumpfenden Teilbranchen *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)*, *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* sowie in den Teilbranchen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)*, *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* und *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)*.

Reichlich ein Fünftel der Unternehmen war 2005 in der Teilbranche *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* tätig, jeweils reichlich 16 % der Unternehmen gehörten den Teilbran-

chen Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2) und Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2) an.

Beschäftigte nach Teilbranchen

Tabelle 13: Beschäftigte nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | Anzahl | | | | | | | | | | |
| DL | 975.326 | 910.671 | 900.086 | 892.865 | 891.823 | 919.616 | 913.635 | 895.053 | 864.333 | 863.707 | 842.114 |
| 30 | 66.397 | 56.010 | 58.631 | 52.113 | 43.083 | 44.657 | 44.186 | 39.408 | 38.581 | 37.531 | 36.088 |
| 30.01 | 11.476 | 10.475 | 11.702 | 10.620 | 9.742 | 9.742 | 8.838 | 7.289 | 6.772 | 6.958 | 6.736 |
| 30.02 | 54.921 | 45.535 | 46.929 | 41.493 | 33.341 | 34.915 | 35.348 | 32.119 | 31.809 | 30.573 | 29.352 |
| 31 | 529.332 | 496.090 | 488.034 | 488.380 | 479.782 | 492.209 | 500.657 | 487.028 | 465.295 | 469.681 | 457.769 |
| 31.1 | 62.772 | 58.927 | 59.169 | 60.068 | 60.817 | 64.113 | 64.946 | 63.375 | 61.208 | 61.172 | 60.696 |
| 31.2 | 322.486 | 305.457 | 295.814 | 294.446 | 275.779 | 283.424 | 288.403 | 283.246 | 268.958 | 268.008 | 258.737 |
| 31.3 | 21.361 | 18.836 | 20.429 | 18.959 | 22.085 | 22.686 | 23.194 | 21.859 | 19.432 | 20.167 | 19.245 |
| 31.4 | 10.895 | 9.287 | 8.781 | 8.300 | 7.821 | 7.782 | 7.876 | 7.184 | 7.051 | 6.663 | 6.019 |
| 31.5 | 36.033 | 33.822 | 35.698 | 35.997 | 36.631 | 37.563 | 37.071 | 34.761 | 32.357 | 31.495 | 30.474 |
| 31.6 | 75.785 | 69.761 | 68.143 | 70.610 | 76.649 | 76.641 | 79.166 | 76.602 | 76.289 | 82.176 | 82.597 |
| 32 | 165.086 | 149.896 | 137.472 | 138.910 | 152.191 | 159.535 | 150.445 | 145.913 | 140.210 | 134.800 | 125.334 |
| 32.1 | 39.098 | 39.719 | 41.187 | 43.456 | 55.105 | 61.127 | 67.890 | 66.983 | 67.420 | 65.706 | 65.099 |
| 32.2 | 70.348 | 63.546 | 54.171 | 51.939 | 55.868 | 56.127 | 52.029 | 47.770 | 47.623 | 44.409 | 36.387 |
| 32.3 | 55.640 | 46.631 | 42.114 | 43.515 | 41.219 | 42.280 | 30.526 | 31.160 | 25.167 | 24.684 | 23.848 |
| 33 | 214.511 | 208.675 | 215.949 | 213.462 | 216.767 | 223.215 | 218.347 | 222.704 | 220.247 | 221.695 | 222.923 |
| 33.1 | 70.044 | 68.978 | 78.108 | 74.810 | 72.470 | 74.388 | 77.112 | 81.860 | 82.437 | 85.847 | 86.347 |
| 33.2 | 97.223 | 96.656 | 97.952 | 98.990 | 102.953 | 105.638 | 96.974 | 96.706 | 94.312 | 93.879 | 94.863 |
| 33.3 | 8.380 | 7.631 | 7.943 | 8.307 | 9.493 | 10.160 | 10.082 | 12.093 | 12.605 | 11.904 | 12.222 |
| 33.4 | 32.664 | 29.919 | 26.912 | 26.611 | 26.538 | 27.616 | 29.688 | 27.728 | 26.733 | 25.891 | 25.770 |
| 33.5 | 6.201 | 5.491 | 5.034 | 4.745 | 5.313 | 5.413 | 4.491 | 4.317 | 4.161 | 4.173 | 3.721 |
| | in v. H. | | | | | | | | | | |
| 30 | 6,8 | 6,2 | 6,5 | 5,8 | 4,8 | 4,9 | 4,8 | 4,4 | 4,5 | 4,3 | 4,3 |
| 31 | 54,3 | 54,5 | 54,2 | 54,7 | 53,8 | 53,5 | 54,8 | 54,4 | 53,8 | 54,4 | 54,4 |
| 32 | 16,9 | 16,5 | 15,3 | 15,6 | 17,1 | 17,3 | 16,5 | 16,3 | 16,2 | 15,6 | 14,9 |
| 33 | 22,0 | 22,9 | 24,0 | 23,9 | 24,3 | 24,3 | 23,9 | 24,9 | 25,5 | 25,7 | 26,5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Im Gegensatz zur Zahl der Unternehmen zeigen die Zahlen der Beschäftigten eine deutliche Dominanz der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä (WZ-31)* an der deutschen Elektroindustrie. 54,4 % der Beschäftigten der deutschen Elektroindustrie arbeiten in dieser Abteilung. Die hinsichtlich der Zahl der Unternehmen gleichwertige Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* beschäftigt lediglich ein reichliches Viertel der Beschäftigten der Elektroindustrie. Der Anteil ist jedoch nahezu stetig steigend. Die Unterschiede in den Anteilen von Unternehmen und Beschäftigten zwischen diesen beiden Abteilungen kennzeichnen die *WZ-33* gegenüber der *WZ-31* als wesentlich kleinbetrieblicher organisiert. Die Abteilungen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* sowie *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* verringerten ihren Anteil an der deutschen Elektroindustrie, wobei der Rückgang in *WZ-30* nahezu stetig erfolgte, während in der *WZ-32* insbesondere nach 2000 stetige Rückgänge zu verzeichnen waren.

Insgesamt ist die Zahl der Beschäftigten in den drei Abteilungen *WZ-30, WZ-31* und *WZ-32* rückläufig. Die Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* erreichte ein Beschäftigungswachstum von ca. 4 %. Beschäftigungszuwächse zeigten die Teilbranchen *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* mit 66,5 % Wachstum, *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrich-*

tungen (WZ-33.3) (45,8 % Wachstum), Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1) (23,3 % Wachstum) sowie Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6) (Zuwachs 9 %). Die Zahl der Beschäftigten stagnierte in den Teilbranchen Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2) und Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1) weitgehend. Alle anderen Teilbranchen verzeichneten eine signifikante Schrumpfung ihrer Zahl der Beschäftigten. Am stärksten schrumpften die Teilbranchen Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3), die über 57 % ihrer Beschäftigten verlor und Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2), deren Beschäftigtenzahl sich nahezu halbierte. Rückgänge von über 40 % gab es in den Teilbranchen Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02), Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4), Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01) sowie Herstellung von Uhren (WZ-33.5).

Die größte Teilbranche der Elektroindustrie ist die Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalt-einrichtungen (WZ-31.2), welche über 30 % aller Beschäftigten auf sich vereint. Diese Teilbranche schrumpfte jedoch nahezu stetig und verzeichnete 2005 einen Beschäftigungsrückgang von ca. 20 % gegenüber 1995. Große Teilbranchen sind ferner die Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2), Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1) sowie Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6) mit 82.000 bis 95.000 Beschäftigten.

Reine Nischenbranchen unter 10.000 Beschäftigten sind die Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01), Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4) sowie Herstellung von Uhren (WZ-33.5). Die genannten kennzeichnet ferner eine relativ starke Schrumpfung. Eine Nischenbranche ist ebenfalls die Teilbranche Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3). Diese zählt jedoch zu den Wachstumsbranchen der Elektroindustrie Deutschlands.

Insgesamt entspricht die Beschäftigungsentwicklung der deutschen Elektroindustrie dem des gesamten Verarbeitenden Gewerbes. Innerhalb der Abteilungen und Teilbranchen offenbaren sich z. T. erheblich Unterschiede in der Entwicklung.

Leistungsgrößen

Die in der Kostenstrukturerhebung abgebildeten Leistungsgrößen zeigt Tabelle 14.

Tabelle 14: Leistungsgrößen der Elektroindustrie in Deutschland 1995 - 2005

| | 1995 | 1997 | 1999 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | |
| Umsatz | 133,9 | 142,2 | 159,6 | 183,1 | 174,8 | 175,1 | 186,7 | 192,5 |
| Bruttoproduktionswert | 135,0 | 142,7 | 160,2 | 183,6 | 173,3 | 174,6 | 187,4 | 192,2 |
| Materialverbrauch, Einsatz an HW, Lohnarbeit | 67,2 | 70,8 | 86,1 | 105,2 | 97,4 | 95,8 | 102,0 | 108,6 |
| Nettoproduktionswert | 67,7 | 71,9 | 74,1 | 78,3 | 75,9 | 78,8 | 85,4 | 83,6 |
| Sonstige Vorleistungen | 20,7 | 22,9 | 21,8 | 26,9 | 24,2 | 24,1 | 26,4 | 26,4 |
| Bruttowertschöpfung | 47,1 | 49,0 | 52,3 | 51,4 | 51,6 | 54,7 | 59,0 | 57,2 |
| Kostensteuern abzüglich Subventionen | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,9 |
| Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten | 46,5 | 48,3 | 51,7 | 50,7 | 51,1 | 54,0 | 58,2 | 56,4 |
| Abschreibungen | 4,8 | 4,6 | 5,1 | 5,5 | 5,9 | 5,4 | 5,0 | 5,1 |
| Nettowertschöpfung zu Faktorkosten | 41,6 | 43,7 | 46,7 | 45,2 | 45,2 | 48,7 | 53,2 | 51,3 |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit | 41,5 | 40,2 | 41,7 | 44,2 | 44,8 | 44,6 | 45,5 | 45,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Umsatz nach Teilbranchen

Die Leistung der Branche wird zunächst über den Umsatz ermittelt. Der Umsatz hat sich von 133,9 Mrd. € im Jahr 1995 auf 192,5 Mrd. € im Jahr 2005 erhöht. Das entspricht einem Zuwachs von 43,7 %. Seit 2002 haben sich die relativen Anteile der Teilbranchen der Elektroindustrie am Umsatz nur geringfügig geändert. Dominierend ist der Umsatz der Unternehmen der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)*, welche gleichzeitig die größte Abteilung der Elektroindustrie stellt. Sie erwirtschaften knapp die Hälfte des Gesamtumsatzes der Elektroindustrie. Ihr Anteil hat sich jedoch seit 1995 signifikant verringert. Signifikant steigend ist der Anteil der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*, deren Unternehmen knapp ein Viertel des Umsatzes der Elektroindustrie erwirtschafteten. Leicht steigend ist auch der Umsatzanteil der Unternehmen der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren.

Tabelle 15: Umsatz der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 133,9 | 133,5 | 142,2 | 150,0 | 159,6 | 184,4 | 183,1 | 174,8 | 175,1 | 186,7 | 192,5 |
| 30 | 15,5 | 14,9 | 15,7 | 16,2 | 14,4 | 17,7 | 16,6 | 14,6 | 15,3 | 16,1 | 16,4 |
| 30.01 | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,1 | 2,0 | 1,5 | 1,3 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,1 |
| 30.02 | 13,4 | 12,8 | 13,4 | 14,2 | 12,5 | 16,2 | 15,3 | 13,6 | 14,3 | 15,0 | 15,3 |
| 31 | 71,4 | 71,3 | 76,9 | 81,5 | 82,7 | 88,3 | 91,3 | 86,3 | 86,0 | 92,6 | 94,6 |
| 31.1 | 6,7 | 6,6 | 6,9 | 7,6 | 8,5 | 10,3 | 11,5 | 10,6 | 10,7 | 11,3 | 11,5 |
| 31.2 | 46,4 | 47,2 | 50,8 | 54,2 | 52,5 | 53,9 | 54,1 | 51,7 | 51,4 | 55,0 | 55,3 |
| 31.3 | 3,7 | 3,1 | 3,7 | 3,4 | 4,1 | 4,9 | 5,6 | 4,3 | 3,8 | 4,4 | 4,7 |
| 31.4 | 1,3 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,7 |
| 31.5 | 4,0 | 3,9 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,0 | 5,1 | 4,9 | 4,7 | 4,9 | 4,9 |
| 31.6 | 9,3 | 9,2 | 9,6 | 10,4 | 11,5 | 12,7 | 13,6 | 13,5 | 14,0 | 15,6 | 16,5 |
| 32 | 25,2 | 24,9 | 25,4 | 26,6 | 35,5 | 46,8 | 43,4 | 41,7 | 40,9 | 44,4 | 46,0 |
| 32.1 | 4,8 | 5,2 | 5,4 | 6,0 | 10,0 | 17,1 | 17,4 | 18,1 | 19,3 | 21,2 | 21,6 |
| 32.2 | 9,0 | 10,4 | 10,9 | 10,6 | 15,2 | 17,7 | 17,1 | 14,9 | 14,4 | 15,8 | 17,2 |
| 32.3 | 11,4 | 9,3 | 9,1 | 9,9 | 10,4 | 12,0 | 8,9 | 8,7 | 7,2 | 7,3 | 7,2 |
| 33 | 21,8 | 22,5 | 24,2 | 25,7 | 26,9 | 31,6 | 31,8 | 32,3 | 32,9 | 33,6 | 35,5 |
| 33.1 | 6,3 | 6,8 | 7,5 | 7,7 | 7,9 | 8,9 | 9,9 | 11,0 | 11,5 | 12,2 | 12,9 |
| 33.2 | 10,4 | 10,7 | 11,8 | 12,8 | 13,5 | 16,3 | 15,3 | 14,5 | 14,5 | 14,6 | 15,4 |
| 33.3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 2,0 | 2,2 | 2,1 | 2,4 |
| 33.4 | 3,3 | 3,4 | 3,2 | 3,3 | 3,4 | 4,0 | 4,4 | 4,3 | 4,1 | 4,1 | 4,3 |
| 33.5 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,5 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 11,6 | 11,1 | 11,0 | 10,8 | 9,0 | 9,6 | 9,1 | 8,4 | 8,7 | 8,6 | 8,5 |
| 31 | 53,3 | 53,4 | 54,1 | 54,3 | 51,8 | 47,9 | 49,9 | 49,3 | 49,1 | 49,6 | 49,1 |
| 32 | 18,8 | 18,6 | 17,9 | 17,7 | 22,3 | 25,4 | 23,7 | 23,8 | 23,4 | 23,8 | 23,9 |
| 33 | 16,3 | 16,8 | 17,0 | 17,1 | 16,9 | 17,1 | 17,4 | 18,5 | 18,8 | 18,0 | 18,5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die höchsten Steigerungsraten verbuchte die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*, die ihren Umsatz auf ca. 447 % des Niveaus von 1995 stieg. Die Unternehmen der *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)*, *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* sowie *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* verdoppelten ihren Umsatz. Umsatzrückgänge gab es bei den Unternehmen der *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* sowie in der stark schrumpfenden Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotekhnischen Geräten (WZ-32.3)*.

Bruttoproduktionswert nach Teilbranchen

In den Umsatz eines wirtschaftlichen Sektors fließen nur die Markttransaktionen ein. Allerdings können auch Änderungen im Vorrat der eigenen unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie die selbsterstellten Anlage der Unternehmen auftreten. Dieser so genannte Bruttoproduktionswert weicht im Fall der Elektroindustrie kaum vom Umsatz ab und hat sich mit einer Rate von 42,4 % seit 1995 erhöht.

Der Bruttoproduktionswert betrug im Jahr 2005 ca. 192,2 Mrd. €. Er stieg damit von 1995 bis 2000 kontinuierlich an, stagnierte dann um im Jahr 2002 um ca. 10 Mrd. € zu sinken. Seit dem gibt es wieder einen kontinuierlichen Aufwärtstrend.

Tabelle 16: Bruttoproduktionswert der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 135,0 | 134,5 | 142,7 | 150,6 | 160,2 | 184,8 | 183,6 | 173,3 | 174,6 | 187,4 | 192,2 |
| 30 | 15,7 | 14,8 | 15,7 | 16,3 | 14,5 | 17,8 | 16,6 | 14,6 | 15,4 | 16,1 | 16,5 |
| 30.01 | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,1 | 1,9 | 1,5 | 1,3 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,1 |
| 30.02 | 13,4 | 12,7 | 13,3 | 14,2 | 12,6 | 16,3 | 15,3 | 13,6 | 14,4 | 15,1 | 15,5 |
| 31 | 71,9 | 72,1 | 77,6 | 81,6 | 82,9 | 87,9 | 91,1 | 85,1 | 85,1 | 92,8 | 93,9 |
| 31.1 | 6,8 | 6,6 | 6,9 | 7,7 | 8,5 | 10,6 | 11,5 | 10,5 | 10,7 | 11,2 | 11,6 |
| 31.2 | 46,4 | 48,0 | 51,4 | 54,1 | 52,5 | 53,2 | 53,7 | 50,6 | 50,5 | 55,0 | 54,3 |
| 31.3 | 3,7 | 3,1 | 3,7 | 3,4 | 4,1 | 4,9 | 5,6 | 4,3 | 3,8 | 4,4 | 4,7 |
| 31.4 | 1,3 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,7 |
| 31.5 | 4,1 | 3,9 | 4,4 | 4,6 | 4,8 | 5,1 | 5,2 | 4,9 | 4,8 | 4,9 | 5,0 |
| 31.6 | 9,5 | 9,2 | 9,7 | 10,4 | 11,6 | 12,8 | 13,7 | 13,5 | 13,9 | 15,7 | 16,6 |
| 32 | 25,4 | 24,9 | 25,2 | 26,8 | 35,7 | 47,2 | 43,7 | 41,4 | 41,1 | 44,6 | 46,1 |
| 32.1 | 4,9 | 5,2 | 5,5 | 6,1 | 10,1 | 17,2 | 17,6 | 18,3 | 19,5 | 21,4 | 21,6 |
| 32.2 | 8,9 | 10,5 | 10,6 | 10,7 | 15,2 | 18,0 | 17,2 | 14,4 | 14,4 | 15,9 | 17,3 |
| 32.3 | 11,5 | 9,3 | 9,1 | 10,0 | 10,4 | 12,1 | 8,8 | 8,7 | 7,2 | 7,3 | 7,2 |
| 33 | 22,0 | 22,7 | 24,3 | 25,9 | 27,1 | 31,9 | 32,2 | 32,2 | 33,0 | 33,8 | 35,6 |
| 33.1 | 6,3 | 6,8 | 7,6 | 7,8 | 7,9 | 9,0 | 10,0 | 11,0 | 11,4 | 12,2 | 13,0 |
| 33.2 | 10,5 | 10,7 | 11,8 | 12,9 | 13,6 | 16,5 | 15,5 | 14,4 | 14,7 | 14,6 | 15,4 |
| 33.3 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,3 | 1,5 | 1,6 | 1,5 | 2,0 | 2,2 | 2,1 | 2,4 |
| 33.4 | 3,3 | 3,4 | 3,2 | 3,3 | 3,4 | 4,0 | 4,5 | 4,1 | 4,1 | 4,2 | 4,3 |
| 33.5 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 11,6 | 11,0 | 11,0 | 10,8 | 9,1 | 9,6 | 9,0 | 8,4 | 8,8 | 8,6 | 8,6 |
| 31 | 53,3 | 53,6 | 54,3 | 54,2 | 51,8 | 47,6 | 49,6 | 49,1 | 48,8 | 49,5 | 48,8 |
| 32 | 18,8 | 18,5 | 17,7 | 17,8 | 22,3 | 25,6 | 23,8 | 23,9 | 23,5 | 23,8 | 24,0 |
| 33 | 16,3 | 16,8 | 17,0 | 17,2 | 16,9 | 17,2 | 17,5 | 18,6 | 18,9 | 18,0 | 18,5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Anteile der Teilbranchen am Bruttoproduktionswert der gesamtdeutschen Elektroindustrie entsprechen denen des Umsatzes.

Bruttowertschöpfung nach Teilbranchen

Der Bruttoproduktionswert eines Unternehmens enthält Mehrfachzahlungen, die bei der Weiterverarbeitung von Gütern eines Unternehmens durch ein anderes im gleichen Sektor entstehen. Abzüglich dieser wechselseitigen Vorleistungen (Eigenverbrauch), d.h. dem Materialverbrauch, dem Einsatz von Handelsware, den Kosten für Lohnarbeiten sowie sonstiger Vorleistungen, kommt man der tatsächlichen Produktionsleistung des Sektors für andere Sektoren näher. Diese Bruttowertschöpfung der Elektroindustrie hat sich von 47,1 Mrd. € im Jahr 1995 auf 57,2 Mrd. € im Jahr 2005 erhöht. Sie stieg bis 2000 kontinuierlich. Im Jahr 2001 erfolgte ein starker Rückgang. Anschließend wuchs die Bruttowertschöpfung bis 2004 wieder kontinuierlich auf nahezu das Niveau von 2000. Im

Jahr 2005 sank die Bruttowertschöpfung wieder und lag ca. 21,6 % über dem Ausgangswert von 1995. Die Bruttowertschöpfung ist insgesamt in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* um ca. 7 % gesunken. Die Abteilungen *WZ-31, WZ-32* und *WZ-33* verbuchten ein Wachstum der Bruttowertschöpfung um insgesamt zwischen 10 und 53 %. Die höchsten Zuwächse erzielten die *Unternehmen der Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* deren BWS sich verdreifachte, sowie die *Unternehmen der Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* und der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)*, deren BWS sich mindestens verdoppelte.

Tabelle 17: Bruttowertschöpfung der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 47,1 | 47,0 | 49,0 | 49,4 | 52,3 | 59,6 | 51,4 | 51,6 | 54,7 | 59,0 | 57,2 |
| 30 | 3,9 | 3,5 | 4,2 | 4,2 | 3,8 | 4,1 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,9 | 3,6 |
| 30.01 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 |
| 30.02 | 3,3 | 2,9 | 3,6 | 3,6 | 3,2 | 3,5 | 2,7 | 2,9 | 3,2 | 3,5 | 3,2 |
| 31 | 26,4 | 26,6 | 26,9 | 26,6 | 28,2 | 31,0 | 27,3 | 27,0 | 27,9 | 30,0 | 28,9 |
| 31.1 | 2,7 | 2,6 | 2,8 | 3,1 | 3,1 | 3,4 | 3,4 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,6 |
| 31.2 | 17,2 | 18,0 | 17,6 | 16,7 | 17,8 | 19,6 | 15,5 | 16,0 | 16,5 | 18,1 | 16,6 |
| 31.3 | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 1,2 | 1,6 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 |
| 31.4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 |
| 31.5 | 1,7 | 1,6 | 1,9 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 2,0 | 1,9 |
| 31.6 | 3,4 | 3,1 | 3,3 | 3,5 | 3,9 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 4,7 | 5,0 | 5,3 |
| 32 | 7,0 | 6,6 | 7,4 | 7,7 | 9,1 | 11,1 | 7,8 | 8,2 | 9,5 | 10,8 | 9,7 |
| 32.1 | 1,7 | 1,8 | 2,0 | 2,3 | 3,4 | 5,3 | 3,6 | 3,7 | 4,9 | 6,1 | 5,2 |
| 32.2 | 2,6 | 3,1 | 3,4 | 2,9 | 3,3 | 3,3 | 2,6 | 2,6 | 3,0 | 3,2 | 2,8 |
| 32.3 | 2,7 | 1,7 | 2,0 | 2,5 | 2,3 | 2,5 | 1,5 | 1,9 | 1,6 | 1,6 | 1,7 |
| 33 | 9,8 | 10,3 | 10,5 | 10,9 | 11,3 | 13,4 | 13,2 | 13,1 | 13,8 | 14,3 | 15,0 |
| 33.1 | 3,0 | 3,3 | 3,5 | 3,4 | 3,5 | 3,8 | 4,3 | 4,7 | 5,1 | 5,5 | 5,7 |
| 33.2 | 4,7 | 4,9 | 5,0 | 5,4 | 5,5 | 7,0 | 6,3 | 5,8 | 6,0 | 6,0 | 6,3 |
| 33.3 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,9 |
| 33.4 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,4 | 1,6 | 1,8 | 1,6 | 1,7 | 1,7 | 1,8 |
| 33.5 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 8,2 | 7,4 | 8,5 | 8,5 | 7,2 | 6,9 | 6,2 | 6,4 | 6,4 | 6,6 | 6,3 |
| 31 | 56,1 | 56,6 | 54,9 | 53,8 | 53,9 | 52,1 | 53,2 | 52,3 | 51,0 | 50,8 | 50,6 |
| 32 | 14,8 | 14,0 | 15,1 | 15,6 | 17,4 | 18,6 | 15,1 | 15,9 | 17,3 | 18,3 | 17,0 |
| 33 | 20,8 | 22,0 | 21,5 | 22,1 | 21,5 | 22,4 | 25,6 | 25,4 | 25,3 | 24,2 | 26,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Anteile der Teilbranchen an der Bruttowertschöpfung der gesamtdeutschen Elektroindustrie unterscheiden sich deutlich von denen beim Bruttoproduktionswert bzw. Umsatz. Sie zeigen die signifikanten Unterschiede in den Abteilungen der Elektroindustrie. Reichlich die Hälfte der Bruttowertschöpfung der Elektroindustrie wird in Abteilung *WZ-31, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä., erwirtschaftet*. Dieser Anteil ist jedoch seit 1995 relativ stetig um 5,5 % zurückgegangen. Etwa 30 % der Bruttowertschöpfung der Elektroindustrie Deutschlands erwirtschaftet allein die Gruppe der *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalt-einrichtungen (WZ-31.2)*. Einen gegenüber Umsatz und Bruttoproduktionswert deutlich höheren Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung der Elektroindustrie weisen die Unternehmen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* auf. Der Anteil wuchs seit 1995 um ca. 5,3 %. Der Anteil der Bruttowertschöpfung der Unternehmen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist ebenfalls leicht wachsend. Er ist jedoch deutlich geringer als beim Umsatz bzw. dem Bruttoproduktionswert. Daraus ist abzuleiten, dass der Anteil der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert in der *WZ-32* deutlich niedriger ist, als in *WZ-31* oder *WZ-33*.

Anteil der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert nach Teilbranchen

Der Anteil der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert betrug für die Elektroindustrie 2005 29,8 %. Er ist damit gegenüber 1995 um über 5 % gesunken, zuletzt mit schwankender Tendenz. Da der Bruttoproduktionswert die Summe aus Bruttowertschöpfung und Vorleistungen ist, heißt das, dass der Anteil von Vorleistungen (z. B. Rohstoffe, Vorprodukte, Handelsware, Reparaturleistungen, Lohnarbeit) am Bruttoproduktionswert relativ kontinuierlich leicht steigend ist. Da die Branche Elektroindustrie sehr heterogen ist, ist dieser Wert von geringer Aussagekraft und eine teilbranchenspezifische Betrachtung zwingend erforderlich.

Tabelle 18: Anteil der Bruttowertschöpfung am BPW nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | in v. H. | | | | | | | | | | |
| DL | 34,9 | 34,9 | 34,3 | 32,8 | 32,7 | 32,2 | 28,0 | 29,8 | 31,3 | 31,5 | 29,8 |
| 30 | 24,8 | 23,4 | 26,7 | 25,8 | 26,1 | 23,0 | 19,1 | 22,5 | 22,8 | 24,2 | 21,8 |
| 30.01 | 26,8 | 27,5 | 26,3 | 30,5 | 32,3 | 37,6 | 35,9 | 36,4 | 37,3 | 38,4 | 39,8 |
| 30.02 | 24,4 | 22,7 | 26,7 | 25,2 | 25,1 | 21,6 | 17,6 | 21,5 | 21,9 | 23,1 | 20,5 |
| 31 | 36,7 | 36,9 | 34,6 | 32,6 | 34,0 | 35,3 | 30,0 | 31,7 | 32,8 | 32,3 | 30,8 |
| 31.1 | 38,8 | 40,0 | 40,1 | 40,3 | 36,0 | 32,4 | 29,6 | 30,3 | 31,2 | 31,2 | 31,1 |
| 31.2 | 37,1 | 37,6 | 34,3 | 30,9 | 33,9 | 36,8 | 28,8 | 31,6 | 32,7 | 32,9 | 30,6 |
| 31.3 | 29,3 | 24,9 | 23,1 | 27,6 | 25,6 | 25,6 | 27,6 | 24,7 | 25,1 | 22,5 | 23,7 |
| 31.4 | 28,3 | 28,6 | 30,5 | 25,7 | 27,2 | 24,5 | 27,5 | 26,1 | 33,3 | 27,2 | 22,8 |
| 31.5 | 41,5 | 41,7 | 42,3 | 42,2 | 40,3 | 39,3 | 39,7 | 38,4 | 40,6 | 39,7 | 38,3 |
| 31.6 | 35,7 | 34,0 | 34,2 | 33,8 | 33,9 | 34,6 | 32,6 | 33,8 | 33,7 | 31,7 | 32,1 |
| 32 | 27,5 | 26,5 | 29,4 | 28,7 | 25,4 | 23,4 | 17,8 | 19,8 | 23,0 | 24,2 | 21,1 |
| 32.1 | 34,6 | 34,1 | 35,7 | 37,2 | 33,8 | 30,7 | 20,6 | 20,2 | 25,1 | 28,4 | 24,0 |
| 32.2 | 29,3 | 29,4 | 32,4 | 26,9 | 21,9 | 18,2 | 15,1 | 18,1 | 20,8 | 19,9 | 16,3 |
| 32.3 | 23,0 | 18,8 | 22,1 | 25,5 | 22,5 | 21,0 | 17,3 | 21,9 | 22,0 | 21,4 | 24,0 |
| 33 | 44,5 | 45,6 | 43,3 | 42,1 | 41,6 | 41,9 | 40,9 | 40,8 | 41,9 | 42,2 | 42,0 |
| 33.1 | 46,8 | 49,0 | 46,4 | 44,3 | 44,7 | 42,2 | 42,8 | 42,4 | 44,3 | 44,9 | 43,9 |
| 33.2 | 45,1 | 45,5 | 42,6 | 42,1 | 40,6 | 42,7 | 40,4 | 40,3 | 40,8 | 41,2 | 41,1 |
| 33.3 | 35,7 | 40,6 | 38,3 | 37,7 | 37,6 | 40,3 | 38,9 | 38,5 | 39,2 | 39,2 | 39,1 |
| 33.4 | 44,2 | 42,6 | 42,1 | 40,1 | 41,2 | 39,7 | 40,0 | 39,8 | 41,4 | 40,6 | 41,5 |
| 33.5 | 31,2 | 34,5 | 33,4 | 34,2 | 35,8 | 37,5 | 36,5 | 40,6 | 37,1 | 35,2 | 36,4 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Gegen den Trend ist der Anteil der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert in den Gruppen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)*, *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)*, *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* sowie *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* z. T. stark angestiegen. Während die letzteren beiden Teilbranchen stark schrumpfen, ist die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* eine Nischenbranche der Elektroindustrie mit hohem Wachstumspotenzial. Insgesamt am höchsten war der Anteil der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert im Jahr 2005 in Abteilung WZ-33 mit 42 %. Der Anteil ist leicht rückläufig. Es ist zudem jedoch festzustellen, dass in allen Gruppen dieser Abteilung ähnlich hohe Werte erreicht werden und der Anteil in keiner der Gruppen stark sinkend ist.

Die niedrigsten Anteile der BWS am BPW gibt es in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*, in der lediglich reichlich ein Fünftel des Bruttoproduktionswertes aus eigener Bruttowertschöpfung erwirtschaftet wurde. Der Anteil ist insgesamt bis zum Jahr 2001 stark gesunken, danach gab es bis 2004 einen ebenso starken Anstieg. Zuletzt stagnierte der Anteil der BWS am BPW. Insbesondere in den bedeutenden Gruppen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik*, der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* sowie *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* ging der Anteil der BWS am BPW deutlich

zurück. Die Entwicklung verlief bei beiden Gruppen bis 2001 sehr stetig. Danach war der Prozess einigen Schwankungen unterworfen. Insbesondere in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* deuten diese Werte und insbesondere die Beschäftigtenzahlen auf erneute und relativ massive Verlagerungstendenzen hin.

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit nach Teilbranchen

Das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit betrug 2005 45 Mrd. € und lag damit ca. 8 % über dem Ausgangswert von 1995. Es differenziert sich wie folgt nach den Teilbranchen:

Tabelle 19: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 41,5 | 40,1 | 40,2 | 40,5 | 41,7 | 44,2 | 44,2 | 44,8 | 44,6 | 45,5 | 45,0 |
| 30 | 3,7 | 3,2 | 3,3 | 3,1 | 2,4 | 2,7 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 |
| 30.01 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 30.02 | 3,2 | 2,7 | 2,8 | 2,6 | 1,9 | 2,2 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 2,0 |
| 31 | 22,5 | 21,7 | 21,8 | 22,1 | 23,1 | 23,7 | 24,2 | 24,5 | 23,9 | 25,3 | 24,9 |
| 31.1 | 2,3 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,7 | 2,6 | 2,7 | 2,7 | 2,8 |
| 31.2 | 15,0 | 14,4 | 14,5 | 14,6 | 15,0 | 15,3 | 15,2 | 15,7 | 15,0 | 15,7 | 15,3 |
| 31.3 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 0,9 |
| 31.4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 31.5 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,4 |
| 31.6 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 2,7 | 3,1 | 3,2 | 3,5 | 3,4 | 3,6 | 4,1 | 4,2 |
| 32 | 7,1 | 6,8 | 6,5 | 6,7 | 7,1 | 8,1 | 7,8 | 7,8 | 7,9 | 7,5 | 7,0 |
| 32.1 | 1,4 | 1,5 | 1,6 | 1,7 | 2,1 | 2,8 | 3,2 | 3,4 | 3,7 | 3,5 | 3,5 |
| 32.2 | 3,4 | 3,4 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,3 | 3,1 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,3 |
| 32.3 | 2,2 | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 1,2 | 1,2 |
| 33 | 8,3 | 8,4 | 8,5 | 8,7 | 9,0 | 9,7 | 9,7 | 10,0 | 10,3 | 10,5 | 10,8 |
| 33.1 | 2,4 | 2,4 | 2,7 | 2,6 | 2,6 | 2,8 | 2,9 | 3,3 | 3,4 | 3,6 | 3,6 |
| 33.2 | 4,0 | 4,2 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,9 | 4,7 | 4,7 | 4,8 | 4,8 | 5,0 |
| 33.3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 33.4 | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 33.5 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 8,9 | 7,9 | 8,3 | 7,5 | 5,7 | 6,0 | 5,5 | 5,4 | 5,5 | 5,0 | 5,2 |
| 31 | 54,1 | 54,1 | 54,3 | 54,5 | 55,5 | 53,6 | 54,8 | 54,8 | 53,7 | 55,5 | 55,3 |
| 32 | 17,0 | 17,1 | 16,2 | 16,5 | 17,1 | 18,4 | 17,7 | 17,4 | 17,6 | 16,4 | 15,6 |
| 33 | 20,0 | 20,9 | 21,2 | 21,5 | 21,7 | 22,0 | 22,0 | 22,4 | 23,2 | 23,1 | 23,9 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Werte spiegeln (bezogen auf das Jahr 2005) nahezu genau die Beschäftigtenanteile der Teilbranchen wider. In der Abteilung WZ-33 ist der Anteil des Bruttoeinkommens etwas geringer als der Anteil der Beschäftigten, in Abteilung WZ-30 ist es umgekehrt. Anmerkung: Als Bezugsgröße wird die Beschäftigtenzahl aus der Kostenstrukturerhebung verwendet (siehe Unterkapitel Unternehmen und Beschäftigte im Kapitel Kostenstruktur).

Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware und Lohnarbeit nach Teilbranchen

Die Darlegung der Anteile der Bruttowertschöpfung am Bruttoproduktionswert kennzeichnet den Wert für Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit als bedeutenden Wert der Kostenstruktur. Er betrug 2005 ca. 108,6 Mrd. € und lag damit ca. 61,5 % höher als zum Ausgangszeitpunkt 1995. Die Entwicklung erfolgte bis stetig mit stark steigender Tendenz. Von 2001 bis 2003 kam es zu einem Rückgang, seitdem stieg der Wert für

Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit wieder stark über das Niveau von 2001. Reichlich ein Viertel der Kosten für Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit der Elektroindustrie fiel in der größten Teilbranche, der *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)*, an.

Gemessen an ihrer Größe weisen die Unternehmen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* sowie die *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* überdurchschnittlich hohe Anteile an der gesamten Elektroindustrie auf.

Tabelle 20: Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware und Lohnarbeit nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|------------------|------|------|------|------|-------|-------|------|------|-------|-------|
| | <i>in Mrd. €</i> | | | | | | | | | | |
| DL | 67,2 | 67,6 | 70,8 | 77,6 | 86,1 | 101,0 | 105,2 | 97,4 | 95,8 | 102,0 | 108,6 |
| 30 | 9,3 | 8,7 | 8,6 | 9,3 | 8,9 | 11,1 | 11,2 | 9,6 | 10,0 | 10,2 | 10,8 |
| 30.01 | 1,4 | 1,3 | 1,4 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 30.02 | 7,9 | 7,4 | 7,2 | 8,0 | 7,9 | 10,4 | 10,5 | 9,1 | 9,5 | 9,7 | 10,3 |
| 31 | 34,2 | 34,8 | 38,2 | 42,1 | 43,6 | 46,0 | 50,1 | 46,7 | 45,9 | 49,6 | 52,1 |
| 31.1 | 3,5 | 3,3 | 3,4 | 3,8 | 4,6 | 6,1 | 6,9 | 6,2 | 6,1 | 6,5 | 6,7 |
| 31.2 | 20,8 | 21,9 | 24,1 | 27,4 | 26,9 | 26,5 | 28,7 | 27,2 | 26,8 | 27,9 | 29,2 |
| 31.3 | 2,2 | 1,9 | 2,4 | 2,1 | 2,5 | 3,1 | 3,4 | 2,6 | 2,4 | 3,0 | 3,2 |
| 31.4 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,9 | 1,1 |
| 31.5 | 1,9 | 1,8 | 2,0 | 2,1 | 2,3 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,5 |
| 31.6 | 5,1 | 5,2 | 5,5 | 5,9 | 6,5 | 7,0 | 7,7 | 7,4 | 7,7 | 9,0 | 9,4 |
| 32 | 14,7 | 14,9 | 13,9 | 15,3 | 22,0 | 30,0 | 29,6 | 27,1 | 25,7 | 27,8 | 30,6 |
| 32.1 | 2,5 | 2,8 | 2,7 | 3,0 | 5,3 | 9,3 | 10,9 | 11,6 | 11,5 | 12,2 | 13,2 |
| 32.2 | 4,5 | 5,7 | 5,2 | 6,2 | 10,0 | 12,6 | 12,6 | 9,8 | 9,6 | 10,9 | 12,9 |
| 32.3 | 7,7 | 6,4 | 6,0 | 6,1 | 6,7 | 8,0 | 6,1 | 5,6 | 4,6 | 4,8 | 4,5 |
| 33 | 9,1 | 9,1 | 10,2 | 11,0 | 11,6 | 13,9 | 14,3 | 14,0 | 14,1 | 14,4 | 15,2 |
| 33.1 | 2,4 | 2,4 | 2,8 | 3,0 | 3,1 | 3,8 | 4,1 | 4,5 | 4,6 | 4,9 | 5,3 |
| 33.2 | 4,3 | 4,3 | 5,2 | 5,6 | 6,0 | 7,3 | 7,1 | 6,5 | 6,5 | 6,4 | 6,6 |
| 33.3 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,1 |
| 33.4 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,8 | 2,1 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 1,9 |
| 33.5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 |
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 13,8 | 12,9 | 12,2 | 11,9 | 10,3 | 11,0 | 10,7 | 9,8 | 10,4 | 10,0 | 9,9 |
| 31 | 50,9 | 51,5 | 53,9 | 54,2 | 50,6 | 45,6 | 47,6 | 48,0 | 48,0 | 48,6 | 48,0 |
| 32 | 21,9 | 22,0 | 19,6 | 19,7 | 25,5 | 29,7 | 28,2 | 27,8 | 26,9 | 27,3 | 28,2 |
| 33 | 13,5 | 13,5 | 14,4 | 14,1 | 13,5 | 13,8 | 13,6 | 14,4 | 14,7 | 14,1 | 14,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Gegen den Trend ist der Wert für Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit in den Gruppen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)*, *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* sowie *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)*. Die beiden letzteren sind jedoch stark schrumpfende Teilbranchen. Alle anderen Teilbranchen der Elektroindustrie waren von z. T. massiven Kostensteigerungen in diesem Bereich betroffen. Am stärksten betroffen sind die Unternehmen der Abteilung *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*, wo sich dieser Wert insgesamt mehr als verdoppelte. Bei den Unternehmen der *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* hat sich der Wert für Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit mehr als verfünffacht, in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* fast verdreifacht. In etwa verdoppelt haben sich die Kosten für Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware sowie Lohnarbeit in den Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)*, *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)*,

Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1) sowie Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6).

"Sonstige Vorleistungen" nach Teilbranchen

Bemerkenswert ist ferner die Entwicklung der "Sonstigen Vorleistungen". In den "Sonstigen Vorleistungen" sind Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Kosten für Leiharbeitnehmer, Mieten und Pachten sowie Sonstige Kosten enthalten. Diese stiegen zwischen 1995 und 2005 um ca. 28 %. Die Entwicklung war dabei einigen Schwankungen unterworfen.

Knapp 49 % der Gesamtkosten der Elektroindustrie für „Sonstige Vorleistungen“ fallen in Abteilung *WZ-31* an, jeweils ca. 22 % in den Abteilung *WZ-32* und *WZ-33*. In *WZ-33* erhöhten sich die Kosten für Sonstige Vorleistungen um 75,7 % gegenüber 1995, in *WZ-32* insgesamt um ca. 60 %.

Die höchsten Steigerungsraten wies wiederum Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* auf, welche im Jahr 2005 466 % des Niveaus von 1995 erreichte. Steigerungsraten zwischen 67 und 110 % verzeichneten die Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)*, *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)*, *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)*, *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* sowie *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)*.

Rückgänge bzgl. der „Sonstigen Vorleistungen“ gab es in den Unternehmen der Abteilung *WZ-30* in beiden Teilbranchen, in der ihrer beiden *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* sowie den beiden Teilbranchen der *WZ-32* *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* und *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3)*.

Anteile spezifischer Kostenfaktoren am Bruttoproduktionswert (BPW)

Neben der oben aufgeführten groben Gliederung des Bruttoproduktionswerts wird dieser vom Statistischen Bundesamt auch in einer genaueren Gliederung der Kostenarten erfasst. Diese Zeitreihe liegt jedoch für die gesamte Elektroindustrie, d. h. für Unterabschnitt DL, nicht vor. Aus diesem Grund erfolgt an dieser Stelle eine überblicksartige Darstellung der Anteile spezifischer Kostenfaktoren für die vier Abteilungen der Elektroindustrie.

Tabelle 21: Anteile spezifischer Kostenfaktoren am Bruttoproduktionswert (BPW) 1995 - 2005

| | 1995 | 1997 | 1999 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 1995 | 1997 | 1999 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------------------------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | WZ 30 | | | | | | | | WZ 31 | | | | | | | |
| Materialverbrauch | 28,9 | 32,6 | 42,3 | 55,7 | 54,2 | 46,6 | 40,0 | 39,9 | 35,3 | 36,0 | 39,7 | 42,4 | 41,8 | 41,4 | 41,3 | 43,6 |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | 19,6 | 17,8 | 13,3 | 12,0 | 13,5 | 13,0 | 11,7 | 11,7 | 25,0 | 22,7 | 22,2 | 21,6 | 23,4 | 23,0 | 22,1 | 21,8 |
| Sonst.Kosten, K.f.Leiharbeitnehmer | 13,1 | 15,4 | 10,8 | 11,8 | 10,2 | 10,6 | 11,2 | 11,8 | 12,1 | 13,3 | 10,3 | 11,8 | 9,9 | 9,9 | 11,2 | 10,6 |
| Einsatz an Handelsware | 29,0 | 21,3 | 18,0 | 11,3 | 10,8 | 16,7 | 20,9 | 21,8 | 10,6 | 11,4 | 10,9 | 10,6 | 10,8 | 10,3 | 9,8 | 9,8 |
| Sozialkosten | 4,1 | 3,6 | 3,0 | 2,7 | 3,0 | 2,9 | 2,5 | 2,4 | 6,1 | 5,4 | 5,6 | 5,0 | 5,4 | 5,2 | 5,1 | 4,7 |
| Abschreibungen | 2,6 | 2,4 | 3,2 | 1,8 | 1,8 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 3,6 | 3,1 | 2,9 | 2,8 | 3,4 | 2,7 | 2,3 | 2,3 |
| Kosten für Lohnarbeiten | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 0,6 | 1,8 | 2,5 | 3,4 | 1,6 | 1,8 | 2,0 | 2,0 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,1 |
| Mieten und Pachten | 2,2 | 2,1 | 0,9 | 1,0 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 2,1 | 1,4 | 1,6 | 1,8 | 2,1 | 2,0 | 1,8 | 1,7 |
| Sonstige ind., handwerkli.DL. | 0,8 | 0,7 | 0,9 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 1,6 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 1,3 |
| Fremdkapitalzinsen | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1,9 | 1,5 | 1,3 | 1,1 | 1,0 |
| Energieverbrauch | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Kostensteuern | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,4 | 0,4 |
| | WZ 32 | | | | | | | | WZ 33 | | | | | | | |
| Materialverbrauch | 36,8 | 35,3 | 35,6 | 36,2 | 32,8 | 35,1 | 32,8 | 33,0 | 30,4 | 31,5 | 32,7 | 33,8 | 32,5 | 32,8 | 32,4 | 32,8 |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | 22,5 | 20,3 | 16,2 | 14,6 | 15,4 | 15,6 | 13,6 | 12,5 | 30,8 | 28,5 | 27,1 | 24,5 | 25,2 | 25,3 | 25,2 | 24,4 |
| Sonst.Kosten, K.f.Leiharbeitnehmer | 11,2 | 12,2 | 9,8 | 11,0 | 11,4 | 11,2 | 10,4 | 10,3 | 10,4 | 10,9 | 12,0 | 11,4 | 12,2 | 11,7 | 11,7 | 12,2 |
| Einsatz an Handelsware | 19,4 | 18,3 | 24,7 | 29,6 | 31,0 | 25,6 | 27,9 | 31,6 | 8,7 | 8,3 | 7,5 | 7,7 | 8,1 | 7,2 | 7,3 | 6,6 |
| Sozialkosten | 5,3 | 5,5 | 3,8 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,1 | 2,8 | 6,9 | 6,5 | 6,3 | 5,7 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 5,7 |
| Abschreibungen | 4,3 | 4,2 | 3,6 | 3,8 | 4,5 | 4,7 | 3,9 | 3,9 | 3,5 | 3,3 | 3,3 | 3,0 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,6 |
| Kosten für Lohnarbeiten | 1,8 | 1,4 | 1,3 | 2,0 | 1,8 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 2,1 | 2,2 | 2,7 | 2,9 | 3,0 | 2,9 | 2,9 | 3,0 |
| Mieten und Pachten | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,6 | 1,7 | 1,6 | 1,4 | 1,1 | 2,1 | 2,2 | 2,0 | 1,8 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Sonstige ind., handwerkli.DL. | 1,8 | 1,9 | 1,6 | 1,7 | 1,5 | 1,5 | 1,7 | 1,3 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,4 | 1,4 |
| Fremdkapitalzinsen | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 0,8 |
| Energieverbrauch | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| Kostensteuern | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 1,0 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 1,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Die dargestellten Zeitreihen seit 1995 zeigen bereits auf der Ebene der Abteilungen deutlich die unterschiedlichen Kostenstrukturen, so dass grundsätzlich eine teilbranchenbezogene Bewertung zwingend erscheint.

Im Folgenden werden deshalb die wichtigsten Kostenfaktoren bezogen auf die Teilbranchen näher untersucht.

Anteil am BPW - Materialverbrauch

Bedeutendster Kostenfaktor ist in allen vier Abteilungen der Elektroindustrie der Materialverbrauch. Der Anteil der Kosten durch Materialverbrauch betrug in den Abteilungen 31 und 30 im Jahr 2005 40 % und mehr. In den anderen beiden Abteilungen liegt dieser Anteil lediglich bei einem Drittel. In den Abteilungen *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä (WZ-31)* und *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* wuchs der Anteil des Materialverbrauchs zwischen 8 und 11 %. Auch in Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-32)* gab es leicht Zuwächse, jedoch auf bedeutend niedrigerem Niveau. In der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-33)* ist der Anteil des Materialverbrauchs am BPW signifikant rückläufig, zuletzt jedoch mit schwankender Tendenz.

Innerhalb der Abteilung zeigen sich insbesondere hinsichtlich der Tendenzen signifikante Unterschiede. Tabelle 19 verdeutlicht dies. Stark rückläufig ist der Anteil des Materialverbrauchs am BPW sowohl in der Boombranche der Abteilung *WZ-32, der Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*, als auch in deren Schrumpungsbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)*. Auch in Schrumpungsbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* ist der Anteil des Materialverbrauchs am BPW rückläufig.

Tabelle 22: Anteil des Materialverbrauchs am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 28,9 | 28,0 | 32,6 | 36,3 | 42,3 | 52,1 | 55,7 | 54,2 | 46,6 | 40,0 | 39,9 |
| 30.01 | 29,8 | 25,9 | 29,0 | 32,9 | 29,2 | 39,5 | 44,2 | 42,3 | 40,5 | 38,2 | 37,6 |
| 30.02 | 28,8 | 28,4 | 33,2 | 36,8 | 44,3 | 53,2 | 56,7 | 55,1 | 47,0 | 40,1 | 40,1 |
| 31 | 35,3 | 35,6 | 36,0 | 38,5 | 39,7 | 39,6 | 42,4 | 41,8 | 41,4 | 41,3 | 43,6 |
| 31.1 | 43,4 | 42,7 | 40,4 | 39,6 | 47,1 | 50,6 | 52,5 | 51,7 | 50,1 | 50,6 | 51,7 |
| 31.2 | 32,3 | 33,0 | 34,2 | 37,7 | 38,1 | 37,0 | 40,5 | 40,1 | 39,9 | 38,2 | 41,1 |
| 31.3 | 52,4 | 56,4 | 58,7 | 54,0 | 52,9 | 47,0 | 49,5 | 52,0 | 52,6 | 56,7 | 56,3 |
| 31.4 | 38,6 | 40,7 | 33,2 | 43,7 | 38,9 | 46,1 | 40,4 | 39,5 | 35,5 | 46,7 | 48,5 |
| 31.5 | 31,1 | 31,7 | 31,5 | 30,4 | 30,9 | 31,9 | 32,5 | 31,5 | 32,1 | 32,8 | 34,7 |
| 31.6 | 38,8 | 37,8 | 36,1 | 39,9 | 40,6 | 40,9 | 42,3 | 41,0 | 40,8 | 43,6 | 44,6 |
| 32 | 36,8 | 38,9 | 35,3 | 34,2 | 35,6 | 34,9 | 36,2 | 32,8 | 35,1 | 32,8 | 33,0 |
| 32.1 | 42,4 | 44,6 | 43,3 | 41,3 | 38,3 | 34,7 | 37,7 | 31,6 | 35,2 | 33,1 | 32,3 |
| 32.2 | 30,8 | 38,9 | 33,0 | 33,6 | 38,5 | 36,9 | 35,2 | 34,4 | 34,2 | 31,3 | 34,7 |
| 32.3 | 39,0 | 35,7 | 33,1 | 30,6 | 28,8 | 32,3 | 35,2 | 32,6 | 36,7 | 35,1 | 30,9 |
| 33 | 30,4 | 30,6 | 31,5 | 31,8 | 32,7 | 33,7 | 33,8 | 32,5 | 32,8 | 32,4 | 32,8 |
| 33.1 | 25,7 | 24,5 | 25,6 | 25,7 | 25,7 | 28,1 | 28,8 | 28,1 | 29,4 | 28,9 | 30,8 |
| 33.2 | 33,0 | 33,7 | 35,3 | 35,3 | 36,8 | 36,9 | 36,8 | 34,9 | 34,9 | 34,5 | 33,7 |
| 33.3 | 37,4 | 39,9 | 32,8 | 36,3 | 37,7 | 38,2 | 38,9 | 38,1 | 37,4 | 36,5 | 37,5 |
| 33.4 | 26,6 | 27,8 | 29,6 | 29,9 | 29,8 | 30,3 | 31,5 | 31,9 | 31,4 | 33,3 | 32,9 |
| 33.5 | 40,0 | 38,8 | 38,0 | 38,6 | 35,6 | 39,7 | 44,0 | 39,9 | 37,4 | 35,5 | 36,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Deutlich gestiegen ist der Anteil des Materialverbrauchs am BPW in den Teilbranchen der Abteilung WZ-30, *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen*, in der Schrupfungsbranche *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)*, in der größten Teilbranche der Elektroindustrie *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen (WZ-31.2)* sowie in der *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)*.

Die Teilbranchen *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* (56,3 %) und *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* (51,7 %) wiesen 2005 den höchsten Anteil des Materialverbrauchs am BPW auf, die Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* und *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3)* mit knapp 31 % den geringsten.

Anteil am BPW – Bruttolohn- und -gehaltssumme

Zweithöchster Kostenfaktor der großen Abteilungen der Elektroindustrie WZ-31 und WZ-33 ist die Bruttolohn- und -gehaltssumme. Der Anteil am BPW betrug 2005 in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* 24,4 %, in der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* 21,8 %. Er ist in beiden Abteilungen rückläufig, zuletzt stagnierte er. In der Abteilung *Rundfunk und Nachrichtentechnik (WZ-32)* nahm die Bruttolohn- und -gehaltssumme 2005 lediglich einen Anteil von 12,5 % ein und verbuchte einen Rückgang dieses Kostenfaktors von 10 % gegenüber 1995. Der Kostenfaktor nimmt damit in der Rangliste aller Kostenfaktoren der WZ-32 den dritten Rang ein. Auch in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* erreichte dieser Kostenfaktor einen Anteil von lediglich noch knapp 12 % gegenüber 19,6 % im Jahr 1995. Er befindet sich bzgl. der WZ-30 damit lediglich auf dem vierten Rang aller Kostenfaktoren

Tabelle 23: Anteil der Bruttolohn- und Gehaltssumme am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 19,6 | 17,9 | 17,8 | 15,5 | 13,3 | 12,5 | 12,0 | 13,5 | 13,0 | 11,7 | 11,7 |
| 30.01 | 18,6 | 19,1 | 18,6 | 18,7 | 20,6 | 25,8 | 24,2 | 27,5 | 28,2 | 25,8 | 25,0 |
| 30.02 | 19,8 | 17,7 | 17,6 | 15,1 | 12,2 | 11,3 | 10,9 | 12,4 | 12,0 | 10,7 | 10,8 |
| 31 | 25,0 | 24,5 | 22,7 | 21,9 | 22,2 | 22,2 | 21,6 | 23,4 | 23,0 | 22,1 | 21,8 |
| 31.1 | 26,8 | 27,5 | 25,9 | 24,3 | 22,5 | 19,7 | 18,8 | 20,0 | 20,3 | 19,5 | 19,1 |
| 31.2 | 25,7 | 24,7 | 22,9 | 21,9 | 22,6 | 23,8 | 23,1 | 25,2 | 24,4 | 23,3 | 23,5 |
| 31.3 | 19,1 | 21,1 | 17,9 | 18,5 | 18,2 | 15,5 | 14,5 | 19,2 | 17,7 | 16,1 | 14,9 |
| 31.4 | 26,9 | 24,1 | 21,1 | 20,2 | 21,0 | 19,5 | 20,7 | 19,7 | 20,2 | 18,1 | 15,3 |
| 31.5 | 25,3 | 25,4 | 24,2 | 24,2 | 23,0 | 22,9 | 22,9 | 23,5 | 24,9 | 24,1 | 22,8 |
| 31.6 | 22,5 | 22,7 | 21,1 | 20,8 | 21,8 | 20,3 | 20,8 | 20,7 | 20,9 | 21,3 | 20,7 |
| 32 | 22,5 | 22,5 | 20,3 | 19,7 | 16,2 | 14,0 | 14,6 | 15,4 | 15,6 | 13,6 | 12,5 |
| 32.1 | 24,1 | 23,2 | 23,4 | 23,4 | 17,2 | 13,6 | 15,0 | 15,2 | 15,7 | 13,4 | 13,6 |
| 32.2 | 30,9 | 26,9 | 22,0 | 21,4 | 16,8 | 15,0 | 14,7 | 16,7 | 16,3 | 14,0 | 10,6 |
| 32.3 | 15,3 | 17,1 | 16,5 | 15,6 | 14,2 | 13,1 | 13,5 | 13,6 | 13,9 | 13,5 | 13,6 |
| 33 | 30,8 | 30,2 | 28,5 | 27,2 | 27,1 | 24,5 | 24,5 | 25,2 | 25,3 | 25,2 | 24,4 |
| 33.1 | 30,7 | 29,2 | 29,0 | 27,2 | 26,7 | 24,8 | 24,0 | 23,9 | 23,8 | 23,7 | 22,3 |
| 33.2 | 31,8 | 32,0 | 28,8 | 27,7 | 27,6 | 24,3 | 24,6 | 26,4 | 26,4 | 26,4 | 26,2 |
| 33.3 | 28,1 | 24,1 | 28,4 | 26,6 | 26,5 | 26,7 | 28,3 | 25,9 | 26,8 | 26,4 | 24,9 |
| 33.4 | 29,8 | 29,3 | 26,9 | 26,2 | 26,8 | 24,1 | 23,7 | 24,8 | 25,3 | 24,9 | 24,6 |
| 33.5 | 25,0 | 26,7 | 24,2 | 22,2 | 22,9 | 22,6 | 23,1 | 22,0 | 23,5 | 24,6 | 22,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Den höchsten Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am BPW weisen die Teilbranchen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)*, *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* sowie die Teilbranchen der Abteilung WZ-33 auf. Am niedrigsten ist dieser Anteil in der *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* sowie *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* mit jeweils reichlich 10 %.

Kosten für Leiharbeitnehmer

Als „Kosten für Leiharbeitnehmer“ werden die Kosten erfasst, die entstehen wenn die Arbeitnehmer gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen / verliehen werden. Die Daten für diese Kostenart liegen in Zeitreihe von 2003 bis 2006 vor. Ihre Auswertung ergibt drei Befunde:

Erstens: Der Anteil der Kosten für Leiharbeitnehmer ist in der Elektroindustrie von 2003 bis 2006 absolut und anteilig deutlich gestiegen (von 0,4 % auf 0,6 %) und liegt damit auf gleichem Niveau wie der Vergleichswert des Verarbeitenden Gewerbes (0,6 %). Auffällig ist, dass der Anstieg der Kosten für Leiharbeitnehmer in der Elektroindustrie aber deutlich schneller als im Verarbeitenden Gewerbe (VAG) insgesamt erfolgt. So erhöhten sie sich im VAG zwischen 2003 und 2006 um 55 %, in der Elektroindustrie stiegen sie im gleichen Zeitraum um 85 %. Absolut fielen in 2003 ca. 672 Mio. € als „Kosten für Leiharbeitnehmer“ an, während es im Jahr 2006 bereits 1,24 Mrd. € waren.

Zweitens: Die Entwicklung der Leiharbeit verlief in den Teilbranchen unterschiedlich. In der WZ-30 – *Büromaschinen, EDV* blieb sie mit einem Wachstum von 28 % und einem Anteil am BWP von 0,4 % unterdurchschnittlich. Im Branchendurchschnitt lag die Teilbranche WZ-31 – *Elektrizitätserzeugung und -verteilung* mit einem Wachstum von 80 % und einem Anteil am BWP von 0,6 %. Zu vermerken ist jedoch das starke Wachstum der Leiharbeit in der Teilbranche 31.1 *H.v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren*. Hier stiegen die Kosten für Leiharbeit-

nehmer zwischen 2003 und 2006 um 114 %, ihr Anteil am BPW war mit 1,2 % doppelt so hoch wie der Durchschnitt der Elektroindustrie. Im gleichen Zeitraum erfolgte in dieser Teilbranche zwischen 2003 und 2006 ein Beschäftigungsabbau um insgesamt 3.700 Beschäftigte (-3.450 in West-, -250 in Ostdeutschland).

Ähnlich wie der Branchendurchschnitt entwickelte sich die Leiharbeit auch in der *WZ-33 – Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H.v. Uhren*. Die Kosten stiegen um 72 %, ihr Anteil am BPW auf 0,6 %. Eine Besonderheit ist in der Teilbranche *WZ-33.3 H.v. industriellen Prozesssteuerungen* festzustellen, in der der Zuwachs der Leiharbeit mit 26 % vergleichsweise gering ausfiel, jedoch die Verbreitung dieser Beschäftigungsform mit einem Anteil der Kosten am BPW von 1,4 % mehr als doppelt so hoch war wie in der Elektroindustrie insgesamt. Da in dieser Teilbranche ein moderater Beschäftigungszuwachs um 250 Beschäftigte festzustellen ist, liegt die Vermutung nahe, dass dieser auf den Anstieg der Leiharbeit zurückzuführen ist.

Tabelle 24: Kosten für Leiharbeiter in der deutschen Elektroindustrie

| | | | Kosten für Leiharbeiter | | | | Entwicklung 2003-2006 | Entwicklung Beschäftigung 2003-2006 |
|--|---------------|---------|-------------------------|-----------|-----------|-----------|--------------------------|---|
| | | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | | |
| WZ D - Verarbeitendes Gewerbe | absolut | 1.000 € | 6.375.530 | 7.057.007 | 7.849.049 | 9.893.700 | 55,2% | -3,7% |
| | Anteil am BPW | % | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | | |
| WZ DL - Elektroindustrie insgesamt | absolut | 1.000 € | 672.149 | 826.096 | 918.704 | 1.242.839 | 84,9% | -2,7% |
| | Anteil am BPW | % | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | | |
| WZ 30 H.v. Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. -einrichtungen | absolut | 1.000 € | 55.753 | 55.665 | 59.922 | 71.323 | 27,9% | -8,8% |
| | Anteil am BPW | % | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | | |
| WZ 31 H. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä. | absolut | 1.000 € | 370.154 | 459.245 | 474.739 | 664.786 | 79,6% | -1,7% |
| | Anteil am BPW | % | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | | |
| WZ 31.1 H.v. Elektromotoren, Transformatoren, Generatoren | absolut | 1.000 € | 69.706 | 86.526 | 100.078 | 149.275 | 114,1% | -4,7% |
| | Anteil am BPW | % | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 1,2 | | |
| WZ 31.6 H.v. elektrischen Ausrüstungen | absolut | 1.000 € | 75.691 | 109.402 | 114.825 | 138.259 | 82,7% | 3,3% |
| | Anteil am BPW | % | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | | |
| WZ 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik | absolut | 1.000 € | 105.011 | 138.725 | 189.268 | 264.276 | 151,7% | -9,4% |
| | Anteil am BPW | % | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | | |
| WZ 32.1 H.v. elektronischen Bauelementen (Mikroelektronik) | absolut | 1.000 € | 49.636 | 77.744 | 86.918 | 129.210 | 160,3% | 1,1% |
| | Anteil am BPW | % | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | | |
| WZ 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren | absolut | 1.000 € | 141.231 | 172.461 | 194.776 | 242.454 | 71,7% | 0,9% |
| | Anteil am BPW | % | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | | |
| WZ 33.3 H.v. industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen | absolut | 1.000 € | 33.854 | 33.176 | 33.959 | 42.704 | 26,1% | 2,5% |
| | Anteil am BPW | % | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 | | |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung, eigene Berechnungen IMU-Institut

Ein deutlicher Zuwachs der Leiharbeit ist in der *WZ-32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik* festzustellen. Die Kosten für Leiharbeiter stiegen hier zwischen 2003 und 2006 um 152 %, ihr Anteil am BPW liegt mit 0,5 % des BPW weiterhin leicht unter dem Mittelwert der Elektroindustrie. Ähnlich entwickelte sich die Teilbranche *32.1 H.v. elektronischen Bauelementen (Mikroelektronik)*. Hier ist ebenfalls ein hoher Zuwachs der Kosten (160 %) und ein Kostenanteil am BPW von 0,5 % festzustellen. Auch in dieser Teilbranche liegt die Vermutung nahe, dass (zumindest in Ostdeutschland) ein Teil des Beschäftigungsaufbaus auf das Anwachsen der Leiharbeit zurück zu führen ist.

Drittens: Der Einsatz von Leiharbeitern ist deutlich betriebsgrößenabhängig. In der Tendenz kann festgestellt werden, dass die Einsatzzahl von Leiharbeitern steigt, je größer das Unternehmen ist. In kleinen Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) sind die Kosten für Leiharbeiter und auch der Anteil dieser Kosten am BPW eher gering. Je

größer ein Unternehmen ist, desto höher sind die Kosten für Leiharbeitnehmer. Dennoch sinkt der Anteil der Kosten für Leiharbeitnehmer am BPW (wie der Personalkostenanteil insgesamt) mit zunehmender Betriebsgröße. So liegt bei 1.000 und mehr Beschäftigten der Anteil der Kosten für Leiharbeitnehmer bei 0,3 %, bei Unternehmen mit 50 bis 1.000 Beschäftigten im Durchschnitt bei 1 %, bei kleinen Unternehmen unter 50 Beschäftigten bei 0,6 % des BPW. Dies deutet darauf hin, dass die Produktivität mit zunehmender Betriebsgröße schneller wächst als die Kosten für Leiharbeit bzw. Personal.

Die Kostenstrukturanalyse bildet Tendenzen der Entwicklung in der bundesdeutschen Gesamtbranche ab. Sie verdeckt den Blick jedoch darauf, dass nach Expertenaussagen der Anteil der Leiharbeiter in einigen ostdeutschen Teilbranchen der Elektroindustrie deutlich höher liegen dürfte als in ihren westdeutschen Pendanten.

Anteil am BPW – "Einsatz von Handelsware"

Der Anteil des "Einsatz von Handelsware" am BPW zeigt sehr deutlich die Heterogenität der Elektroindustrie. Bereits auf Abteilungsebene gibt es große Unterschiede in der Wertigkeit dieses Kostenfaktors. Während sich dieser Anteil in Abteilung *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* gegenüber 1995 um den Faktor 1,6 auf 31,6 % erhöht hat und Rang eins in der Liste aller Kostenfaktoren in dieser Abteilung anvisiert, sank er in den Abteilungen *WZ-33* und *WZ-30* um 25 %, in Abteilung *WZ-31* um 7,5 % gegenüber 1995. In Abteilung *WZ-33* war der Anteil des „Einsatz von Handelsware“ am BPW mit 6,6 % im Jahr 2005 nur unwesentlich höher als der Anteil der Sozialkosten am BPW und befand sich auf Rang vier in der Liste aller Kostenfaktoren. Den vierten Rang nimmt dieser Kostenfaktor auch bzgl. der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* ein. Hier betrug er im Jahr 2005 knapp 10 % bei leicht rückläufiger Tendenz. Bedeutend ist der Kostenfaktor „Einsatz von Handelsware“ für die Abteilung *WZ-30*. Hier steht dieser Kostenfaktor auf Platz zwei der Rangliste mit 21,8 % im Jahr 2005. Die Tendenz ist jedoch stark rückläufig.

Tabelle 25: Anteil des Einsatzes von Handelsware am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | in v. H. | | | | | | | | | | |
| 30 | 29,0 | 30,3 | 21,3 | 19,5 | 18,0 | 9,4 | 11,3 | 10,8 | 16,7 | 20,9 | 21,8 |
| 30.01 | 31,7 | 34,1 | 30,2 | 21,6 | 20,6 | 5,4 | 6,3 | 5,4 | 6,3 | 7,9 | 6,7 |
| 30.02 | 28,6 | 29,7 | 19,7 | 19,2 | 17,6 | 9,8 | 11,7 | 11,2 | 17,3 | 21,8 | 22,9 |
| 31 | 10,6 | 11,1 | 11,4 | 11,1 | 10,9 | 10,9 | 10,6 | 10,8 | 10,3 | 9,8 | 9,8 |
| 31.1 | 4,1 | 4,1 | 6,1 | 6,3 | 4,0 | 4,2 | 4,6 | 3,8 | 3,4 | 3,5 | 3,3 |
| 31.2 | 11,0 | 11,2 | 11,1 | 11,4 | 11,3 | 11,3 | 11,4 | 11,5 | 11,1 | 10,7 | 10,9 |
| 31.3 | 7,9 | 5,8 | 6,0 | 6,5 | 7,7 | 15,4 | 10,9 | 9,6 | 8,9 | 9,1 | 9,7 |
| 31.4 | 10,8 | 12,7 | 20,3 | 14,4 | 18,8 | 13,8 | 17,7 | 18,5 | 13,5 | 11,1 | 15,6 |
| 31.5 | 14,3 | 14,0 | 12,8 | 14,1 | 16,4 | 16,7 | 15,7 | 17,0 | 14,2 | 14,2 | 13,9 |
| 31.6 | 13,1 | 16,1 | 17,1 | 12,8 | 11,8 | 10,5 | 9,6 | 10,7 | 11,3 | 9,9 | 8,8 |
| 32 | 19,4 | 19,2 | 18,3 | 21,7 | 24,7 | 26,8 | 29,6 | 31,0 | 25,6 | 27,9 | 31,6 |
| 32.1 | 7,8 | 7,6 | 5,2 | 5,2 | 12,2 | 17,0 | 22,0 | 29,9 | 21,9 | 22,2 | 27,1 |
| 32.2 | 16,9 | 13,4 | 14,1 | 23,4 | 26,5 | 32,0 | 35,7 | 32,0 | 30,2 | 35,1 | 37,8 |
| 32.3 | 26,2 | 32,3 | 31,1 | 29,9 | 34,3 | 33,0 | 32,9 | 31,5 | 26,3 | 28,9 | 30,2 |
| 33 | 8,7 | 7,5 | 8,3 | 8,0 | 7,5 | 7,4 | 7,7 | 8,1 | 7,2 | 7,3 | 6,6 |
| 33.1 | 10,5 | 9,5 | 10,1 | 10,7 | 11,2 | 11,5 | 9,9 | 10,3 | 8,4 | 9,1 | 8,1 |
| 33.2 | 5,7 | 4,3 | 6,1 | 5,1 | 4,4 | 4,4 | 5,7 | 6,6 | 6,5 | 6,2 | 6,0 |
| 33.3 | 7,6 | 2,4 | 5,6 | 5,6 | 2,6 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 0,9 | 2,3 | 2,1 |
| 33.4 | 13,9 | 15,0 | 12,0 | 12,5 | 11,9 | 12,8 | 12,4 | 10,9 | 9,3 | 8,5 | 7,0 |
| 33.5 | 14,7 | 13,1 | 13,5 | 13,4 | 14,7 | 9,0 | 4,6 | 4,8 | 8,1 | 8,2 | 6,5 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Innerhalb der Teilbranchen zeigen sich erhebliche Differenzierungen. Am höchsten war der Anteil des „Einsatz von Handelsware“ in den Teilbranchen der Abteilung WZ-32, insbesondere in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* mit fast 40 % im Jahr 2005. Die geringsten Anteile zeigten 2005 die Teilbranchen *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* mit 2,1 % sowie *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* mit 3,3 %.

Die größten Zuwachsraten verzeichneten die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* (347 % des Ausgangsniveaus), *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* (223 % des Ausgangsniveaus) sowie *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* (44 % Zuwachs). Stark zurück ging der Anteil des „Einsatz von Handelsware“ am BPW in den Teilbranchen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* (ca. 20 % des Ausgangsniveaus), *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* (ca. 28 % des Ausgangsniveaus), *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* (ca. 44 % des Ausgangsniveaus) sowie *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* (ca. 50 % des Ausgangsniveaus)

Anteil am BPW – Sozialkosten

Als Sozialkosten werden die Arbeitgeberanteile an der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft verstanden. Außerdem enthalten sie unter der Rubrik „Sonstiges“ Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall (Lohnfortzahlung), Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und Kosten für Aus- und Fortbildung. Umgangssprachlich werden die Sozialkosten häufig als „Lohnnebenkosten“ des Arbeitgebers beschrieben.

Tabelle 26: Anteil der Sozialkosten am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-------|-----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | <i>in v. H.</i> | | | | | | | | | | |
| 30 | 4,1 | 3,6 | 3,6 | 3,2 | 3,0 | 2,5 | 2,7 | 3,0 | 2,9 | 2,5 | 2,4 |
| 30.01 | 4,1 | 4,0 | 3,9 | 4,0 | 4,1 | 5,3 | 5,1 | 6,0 | 6,4 | 5,4 | 5,6 |
| 30.02 | 4,1 | 3,5 | 3,5 | 3,1 | 2,8 | 2,2 | 2,5 | 2,8 | 2,7 | 2,3 | 2,2 |
| 31 | 6,1 | 5,5 | 5,4 | 5,1 | 5,6 | 4,7 | 5,0 | 5,4 | 5,2 | 5,1 | 4,7 |
| 31.1 | 6,2 | 6,7 | 6,2 | 5,7 | 5,7 | 4,8 | 4,9 | 5,0 | 4,8 | 4,7 | 4,6 |
| 31.2 | 6,5 | 5,4 | 5,4 | 5,0 | 5,9 | 4,9 | 5,3 | 5,8 | 5,3 | 5,3 | 4,8 |
| 31.3 | 4,6 | 5,0 | 4,5 | 4,6 | 4,2 | 3,5 | 3,1 | 4,2 | 4,2 | 3,8 | 3,5 |
| 31.4 | 6,3 | 5,7 | 5,2 | 5,0 | 5,1 | 4,5 | 4,6 | 4,6 | 4,6 | 3,7 | 3,3 |
| 31.5 | 5,5 | 6,0 | 5,6 | 5,9 | 5,9 | 5,1 | 5,3 | 5,9 | 6,2 | 6,4 | 5,6 |
| 31.6 | 4,8 | 4,9 | 4,8 | 4,8 | 4,9 | 4,5 | 4,5 | 4,6 | 4,9 | 4,8 | 4,7 |
| 32 | 5,3 | 5,0 | 5,5 | 5,2 | 3,8 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,1 | 2,8 |
| 32.1 | 5,1 | 5,2 | 5,1 | 5,1 | 3,8 | 2,9 | 3,2 | 3,4 | 3,3 | 2,8 | 2,9 |
| 32.2 | 7,6 | 5,7 | 6,7 | 6,1 | 4,1 | 3,6 | 3,4 | 3,7 | 3,8 | 3,3 | 2,4 |
| 32.3 | 3,6 | 4,0 | 4,3 | 4,2 | 3,4 | 3,1 | 3,3 | 3,3 | 3,6 | 3,5 | 3,2 |
| 33 | 6,9 | 6,8 | 6,5 | 6,4 | 6,3 | 6,0 | 5,7 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 5,7 |
| 33.1 | 6,9 | 6,5 | 6,4 | 6,2 | 6,2 | 6,1 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,4 | 5,2 |
| 33.2 | 6,7 | 6,8 | 6,5 | 6,4 | 6,1 | 5,6 | 5,6 | 5,9 | 6,1 | 6,1 | 6,0 |
| 33.3 | 5,7 | 5,1 | 6,3 | 6,2 | 6,2 | 6,3 | 6,6 | 5,7 | 5,8 | 6,1 | 5,7 |
| 33.4 | 8,0 | 8,1 | 6,9 | 7,3 | 7,8 | 7,3 | 6,4 | 7,3 | 6,8 | 6,7 | 6,5 |
| 33.5 | 5,1 | 5,5 | 5,2 | 4,8 | 4,8 | 4,6 | 5,0 | 4,9 | 5,1 | 5,0 | 4,7 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung

Der Anteil der Sozialkosten am BPW ist in allen vier Abteilungen der Elektroindustrie rückläufig. Die einzelnen Abteilungen zeigen jedoch erneut individuelle Besonderheiten sowohl hinsichtlich der Höhe als auch der Tendenz. Der Anteil der Sozialkosten am BPW ist fünfthöchster Kostenanteil in den großen Abteilungen WZ-33 und WZ-31,

sowie sechsthöchster Kostenanteil in den Abteilungen WZ-30 und WZ-32. Er betrug 2005 in WZ-33 5,7 % und in WZ-31 4,7 %. Lediglich etwa halb so hoch war er in den anderen beiden Abteilungen (WZ-30: 2,4 %; WZ-32: 2,8 %). Zusammen mit dem Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme am BPW ergeben sich damit für das Jahr 2005 Arbeitskostenanteile am BPW für die WZ-33 von ca. 31 %, die WZ-31 von ca. 26,5 %, die WZ-32 von ca. 15,3 % sowie für die WZ-30 von ca. 14,1 %.

Der Anteil der Sozialkosten am BPW ist im Betrachtungszeitraum in WZ-33 um 7,4 % relativ moderat gesunken. Die Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) verzeichnen einen Rückgang von 23 %. In den kleinen Abteilungen hat sich der Anteil nahezu halbiert.

Am geringsten ist der Anteil der Sozialkosten am BPW in der Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen* (WZ-30.02) mit 2,2 %. Die höchsten Anteile weisen die Teilbranchen der Abteilung WZ-33 sowie die Teilbranchen *Herstellung von Büromaschinen* (WZ-30.01) sowie *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten* (WZ-31.5) auf.

Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Teilbranchen *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik* (WZ-32.2), *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien* (WZ-31.4) sowie *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen* (WZ-30.02).

Die Gründe für die rückläufigen Sozialkosten konnten vor allem in der sich deutlich verringerten Zahl der Kranken- und Fehltage gesehen werden, die sich zum Beispiel für den BKK-Bereich im Jahre 2005 auf das niedrigste Niveau seit Erhebungsbeginn reduziert hat und nur noch etwa halb so hoch war wie noch im Jahr 1991.

Addiert man zu den Anteilen der Sozialkosten am BPW den Anteil der Bruttolohn- und -gehaltssumme als zweithöchstem Kostenfaktor in der Elektroindustrie, so kann man die Arbeitskosten abbilden. Ihr Anteil am BPW ist zwischen 1995 und 2005 in der bundesdeutschen Elektroindustrie in der Abteilung 30 *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen* um 9,6 % (auf 14,1%), in der Abteilung 31 *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung* um 4,6 % (auf 26,5 %), in der Abteilung 32 *Rundfunk und Nachrichtentechnik* um 12,5 % (auf 15,3%) und in der Abteilung 33 *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren* um 7,6 % (auf 30,1%) gesunken. Hervorgehoben werden sollen die Teilbranchen 32.1 *Herstellung von elektronischen Bauelementen* mit einem Rückgang des Anteils der Arbeitskosten um 12,7 %, die 32.2 *Geräte und Einrichtungen der Telekommunikation* mit einem Rückgang des Anteils um 25,5 % und die 33.1 *Herstellung von medizinischen Geräten* mit einer Reduzierung des Anteils der Arbeitskosten am BPW um immerhin 10,1 %

Ein bedeutsamer Kostenfaktor ist ferner der Anteil der „Kosten für Lohnarbeiten“ am BPW. Dieser ist insbesondere in den Abteilungen WZ-30, WZ-31 und WZ-33 relevant. In Abteilung WZ-32 ist er relativ konstant auf niedrigem Niveau. In Abteilung WZ-30 hat er sich im Zeitverlauf fast verdreifacht und war 2005 fünftöchster Kostenfaktor mit 3,4 %. Auch in den Abteilungen WZ-31 und WZ-33 ist er gegenüber 1995 signifikant leicht angestiegen.

Der Anteil der Abschreibungen ist in allen Abteilungen relativ kontinuierlich rückläufig, wenn auch auf unterschiedlichen Niveaus. Insbesondere in Abteilung WZ-32 ist er mit knapp 4 % ein bedeutsamer Kostenfaktor und deutlich höher als beispielsweise der Anteil der Sozialkosten.

Bezogene Leistungsgrößen

Die Leistungs- bzw. Kostengrößen werden im Folgenden auf die in den Unternehmen tätigen Personen bezogen, um ein aussagefähigeres Bild über die wirtschaftliche Leistung der Branche zu erhalten.

Unternehmensgrößen nach Teilbranchen

Die durchschnittliche Größe der Unternehmen betrug 2005 in Deutschland 181 Beschäftigte je Unternehmen. Die durchschnittliche Unternehmensgröße ist deutlich rückläufig und befand sich 2005 auf 76,7 % des Niveaus von 1995. Die durchschnittliche Unternehmensgröße ist damit höher als der Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes.

Tabelle 27: Durchschnittliche Unternehmensgrößen nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Anzahl | | | | | | | | | | |
| DL | 236 | 225 | 206 | 206 | 202 | 206 | 203 | 193 | 188 | 184 | 181 |
| 30 | 437 | 359 | 355 | 330 | 266 | 261 | 255 | 223 | 226 | 217 | 224 |
| 30.01 | 287 | 262 | 266 | 221 | 221 | 216 | 206 | 174 | 183 | 188 | 198 |
| 30.02 | 490 | 393 | 388 | 377 | 283 | 277 | 272 | 238 | 237 | 225 | 231 |
| 31 | 294 | 284 | 271 | 267 | 251 | 255 | 257 | 247 | 242 | 243 | 241 |
| 31.1 | 152 | 145 | 143 | 146 | 146 | 152 | 153 | 153 | 150 | 148 | 147 |
| 31.2 | 447 | 436 | 411 | 400 | 359 | 364 | 372 | 357 | 349 | 350 | 343 |
| 31.3 | 237 | 230 | 220 | 186 | 195 | 187 | 183 | 164 | 152 | 148 | 146 |
| 31.4 | 573 | 442 | 399 | 395 | 391 | 410 | 375 | 342 | 321 | 317 | 287 |
| 31.5 | 143 | 144 | 143 | 148 | 147 | 145 | 145 | 139 | 137 | 136 | 139 |
| 31.6 | 249 | 232 | 221 | 223 | 225 | 232 | 231 | 216 | 213 | 225 | 229 |
| 32 | 364 | 336 | 312 | 301 | 314 | 317 | 291 | 262 | 260 | 245 | 228 |
| 32.1 | 195 | 197 | 195 | 194 | 238 | 251 | 260 | 250 | 249 | 236 | 233 |
| 32.2 | 703 | 648 | 564 | 519 | 486 | 456 | 385 | 308 | 322 | 287 | 236 |
| 32.3 | 361 | 319 | 317 | 318 | 301 | 309 | 252 | 234 | 208 | 211 | 204 |
| 33 | 124 | 123 | 110 | 114 | 117 | 120 | 117 | 114 | 112 | 108 | 109 |
| 33.1 | 88 | 87 | 74 | 77 | 79 | 82 | 85 | 87 | 88 | 86 | 87 |
| 33.2 | 145 | 146 | 146 | 148 | 149 | 152 | 139 | 131 | 125 | 122 | 123 |
| 33.3 | 186 | 166 | 150 | 146 | 142 | 137 | 136 | 139 | 142 | 129 | 131 |
| 33.4 | 216 | 212 | 204 | 208 | 204 | 209 | 222 | 205 | 197 | 195 | 192 |
| 33.5 | 98 | 95 | 92 | 91 | 106 | 106 | 96 | 92 | 90 | 87 | 85 |
| VAG ohne Elektro | 171 | 169 | 162 | 165 | 163 | 165 | 166 | 162 | 163 | 162 | 162 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die größten Unternehmen waren 2005 in der größten Teilbranche *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* tätig. Jedoch ist die durchschnittliche Unternehmensgröße relativ stetig gesunken. Überdurchschnittliche Unternehmensgrößen gibt es auch in den Teilbranchen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)*, der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)*, der *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* sowie der *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)*. Die Unternehmen der Abteilung *WZ-33, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren*, sind eher kleinbetrieblich strukturiert.

Die höchsten Schrumpfraten hinsichtlich der durchschnittlichen Unternehmensgröße gab es in den Teilbranchen *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* (33,6 % des Ausgangsniveaus), *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* sowie *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* (jeweils ca. 50 % des Ausgangsniveaus). Die einzige Teilbranche in

welcher die durchschnittliche Unternehmensgröße gegenüber 1995 zunahm, ist die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* in der diese um knapp 20 % stieg.

Umsatz je Unternehmen nach Teilbranchen

Der Umsatz je Unternehmen ist zwischen 1995 und 2005 von 32,4 Mrd. € auf 41,4 Mrd. € angestiegen. Seit 2002 erfolgt dieser Anstieg stetig, im vorherigen Zeitraum war er leichten Schwankungen unterworfen. Der Umsatz je Unternehmen ist damit im Jahr 2005 nur unwesentlich geringer als der Umsatz je Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Elektroindustrie), welcher jedoch auf leicht niedrigerem Niveau startete.

Mit Ausnahme der Teilbranchen *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)*, *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3)* und *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* steigerten alle Teilbranchen den Umsatz je Unternehmen gegenüber 1995. Die mit Abstand höchste Zuwachsrates wies die Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* mit 320,2 % des Ausgangswertes auf. Hohe Zuwachsrates dieses Wertes zeigen auch die Teilbranchen *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* und *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)*.

Der höchsten Umsätze je Unternehmen werden in den Teilbranchen *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* und *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* erwirtschaftet. Überdurchschnittliche Umsätze je Unternehmen zeigen neben den Unternehmen der anderen beiden Teilbranchen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* auch die Teilbranchen *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* sowie die größte Teilbranche der Elektroindustrie, die *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen (WZ-31.2)*.

Tabelle 28: Umsatz je Unternehmen in den Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2004

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | in Mrd. € | | | | | | | | | | |
| DL | 32,4 | 33,0 | 32,5 | 34,7 | 36,2 | 41,3 | 40,7 | 37,6 | 38,1 | 39,7 | 41,4 |
| 30 | 102,2 | 95,4 | 95,0 | 102,8 | 89,0 | 103,6 | 96,1 | 82,5 | 89,3 | 93,0 | 102,0 |
| 30.01 | 54,5 | 53,2 | 52,0 | 43,1 | 44,5 | 32,8 | 30,5 | 24,1 | 25,3 | 28,9 | 31,5 |
| 30.02 | 119,2 | 109,9 | 110,6 | 128,9 | 105,6 | 128,9 | 117,7 | 100,6 | 107,0 | 110,4 | 120,9 |
| 31 | 39,7 | 40,8 | 42,6 | 44,5 | 43,3 | 45,8 | 46,9 | 43,8 | 44,7 | 47,9 | 49,8 |
| 31.1 | 16,2 | 16,2 | 16,8 | 18,5 | 20,4 | 24,5 | 27,1 | 25,4 | 26,4 | 27,2 | 27,9 |
| 31.2 | 64,2 | 67,4 | 70,6 | 73,6 | 68,3 | 69,3 | 69,7 | 65,1 | 66,6 | 71,9 | 73,4 |
| 31.3 | 40,6 | 37,6 | 40,0 | 33,3 | 36,4 | 40,4 | 44,5 | 32,0 | 30,0 | 32,4 | 35,6 |
| 31.4 | 69,9 | 62,5 | 63,8 | 65,2 | 66,5 | 74,5 | 65,4 | 64,6 | 63,4 | 72,2 | 79,3 |
| 31.5 | 16,1 | 16,5 | 17,7 | 18,7 | 19,0 | 19,5 | 20,1 | 19,7 | 20,0 | 21,1 | 22,3 |
| 31.6 | 30,7 | 30,4 | 31,3 | 32,7 | 33,8 | 38,4 | 39,6 | 38,0 | 38,9 | 42,6 | 45,7 |
| 32 | 55,5 | 55,7 | 57,8 | 57,7 | 73,4 | 92,8 | 83,9 | 74,9 | 75,7 | 80,7 | 83,6 |
| 32.1 | 24,2 | 25,6 | 25,8 | 26,9 | 43,2 | 69,9 | 66,7 | 67,6 | 71,1 | 76,4 | 77,4 |
| 32.2 | 89,6 | 106,5 | 113,7 | 106,4 | 131,9 | 144,2 | 126,8 | 96,1 | 97,6 | 102,2 | 111,8 |
| 32.3 | 73,9 | 63,4 | 68,2 | 72,4 | 75,6 | 87,5 | 73,3 | 65,1 | 59,4 | 62,6 | 61,2 |
| 33 | 12,6 | 13,2 | 12,3 | 13,7 | 14,5 | 17,0 | 17,1 | 16,6 | 16,8 | 16,4 | 17,4 |
| 33.1 | 7,8 | 8,5 | 7,2 | 7,9 | 8,6 | 9,9 | 10,9 | 11,7 | 12,2 | 12,2 | 13,0 |
| 33.2 | 15,5 | 16,1 | 17,6 | 19,2 | 19,6 | 23,5 | 21,9 | 19,6 | 19,3 | 18,9 | 19,9 |
| 33.3 | 24,6 | 24,2 | 21,4 | 21,1 | 20,9 | 21,8 | 20,4 | 22,6 | 24,9 | 22,4 | 25,3 |
| 33.4 | 22,2 | 23,9 | 24,0 | 25,7 | 26,4 | 30,1 | 33,1 | 31,6 | 30,4 | 31,2 | 32,2 |
| 33.5 | 10,5 | 10,3 | 10,9 | 11,6 | 13,4 | 14,2 | 12,8 | 12,6 | 12,0 | 11,9 | 12,5 |
| VAG ohne Elektro | 28,0 | 29,1 | 29,2 | 31,0 | 31,5 | 34,4 | 36,2 | 36,2 | 37,7 | 39,6 | 42,2 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Umsatz je Beschäftigtem nach Teilbranchen

Der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigtem wuchs im Betrachtungszeitraum 1995 bis 2005 nahezu stetig auf 166,5 % des Ausgangswertes an. Lediglich in den Jahren 2001 und 2002 gab es eine leichte Stagnation. Der durchschnittliche Umsatz der Unternehmen der Elektroindustrie Deutschlands betrug im Jahr 2005 228.599 €. Er liegt damit unter dem Wert des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Elektroindustrie) von 260.922 €.

Fast vervierfacht hat sich der Umsatz je Beschäftigtem in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)*, insbesondere durch massiven Rückgang der Zahl der Beschäftigten. In den Teilbranchen *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* hat sich der Umsatz je Beschäftigtem fast verdreifacht, in den Schrumpfungsbranchen *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* und *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* hat er sich mehr als verdoppelt. Mit Ausnahme der *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* haben alle Teilbranchen ihren Umsatz je Beschäftigtem erhöht.

Deutlich überdurchschnittliche Umsätze je Beschäftigtem erzielen die Teilbranchen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* sowie die Unternehmen der *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)*.

Tabelle 29: Umsatz je Beschäftigtem in den Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | in € | | | | | | | | | | |
| DL | 137.309 | 146.591 | 157.976 | 168.014 | 178.906 | 200.467 | 200.357 | 195.278 | 202.621 | 216.163 | 228.599 |
| 30 | 233.948 | 265.597 | 267.342 | 311.755 | 334.759 | 396.781 | 376.063 | 370.403 | 396.007 | 428.552 | 455.017 |
| 30.01 | 189.905 | 202.965 | 195.344 | 194.987 | 200.825 | 151.544 | 148.319 | 138.929 | 137.987 | 153.908 | 158.999 |
| 30.02 | 243.151 | 280.006 | 285.296 | 341.641 | 373.894 | 465.207 | 433.005 | 422.933 | 450.938 | 491.057 | 522.950 |
| 31 | 134.946 | 143.675 | 157.539 | 166.928 | 172.318 | 179.356 | 182.297 | 177.098 | 184.935 | 197.232 | 206.594 |
| 31.1 | 106.435 | 111.946 | 117.167 | 127.159 | 139.565 | 160.806 | 176.831 | 166.622 | 175.434 | 183.922 | 189.282 |
| 31.2 | 143.794 | 154.670 | 171.705 | 184.083 | 190.201 | 190.295 | 187.430 | 182.561 | 190.958 | 205.234 | 213.864 |
| 31.3 | 171.194 | 163.492 | 181.975 | 179.299 | 186.351 | 215.400 | 243.564 | 194.833 | 197.343 | 218.203 | 244.232 |
| 31.4 | 121.840 | 141.221 | 159.728 | 165.065 | 169.974 | 181.851 | 174.357 | 188.872 | 197.894 | 227.448 | 276.714 |
| 31.5 | 112.383 | 114.771 | 123.195 | 126.538 | 129.828 | 134.366 | 138.013 | 141.344 | 146.646 | 154.495 | 160.886 |
| 31.6 | 123.306 | 131.321 | 141.485 | 146.709 | 150.464 | 165.550 | 171.662 | 175.628 | 183.205 | 189.826 | 199.529 |
| 32 | 152.495 | 165.800 | 184.956 | 191.324 | 233.490 | 293.245 | 288.403 | 285.536 | 291.694 | 329.293 | 366.878 |
| 32.1 | 123.707 | 129.976 | 131.932 | 138.591 | 181.776 | 279.022 | 256.321 | 270.344 | 285.746 | 323.142 | 331.901 |
| 32.2 | 127.301 | 164.175 | 201.553 | 204.879 | 271.495 | 315.972 | 329.047 | 311.741 | 303.422 | 356.543 | 473.070 |
| 32.3 | 204.577 | 198.528 | 215.465 | 227.807 | 251.109 | 283.645 | 290.481 | 278.022 | 285.436 | 296.652 | 300.329 |
| 33 | 101.543 | 107.784 | 112.093 | 120.237 | 124.187 | 141.433 | 145.545 | 144.910 | 149.403 | 151.525 | 159.385 |
| 33.1 | 89.346 | 97.927 | 96.129 | 103.357 | 108.928 | 120.276 | 128.157 | 134.294 | 139.013 | 142.601 | 149.733 |
| 33.2 | 107.022 | 110.268 | 120.504 | 129.665 | 131.293 | 154.479 | 158.231 | 149.483 | 154.190 | 155.224 | 162.128 |
| 33.3 | 132.238 | 145.758 | 142.544 | 144.692 | 147.456 | 158.783 | 149.850 | 162.826 | 176.095 | 173.318 | 192.538 |
| 33.4 | 102.450 | 112.589 | 117.493 | 123.692 | 129.510 | 143.681 | 149.524 | 153.614 | 154.602 | 160.104 | 167.636 |
| 33.5 | 107.140 | 108.956 | 119.221 | 127.448 | 126.454 | 133.535 | 134.193 | 137.678 | 132.444 | 136.551 | 147.411 |
| VAG ohne Elektro | 163.440 | 171.889 | 180.111 | 188.017 | 192.939 | 208.228 | 218.492 | 222.887 | 230.851 | 245.268 | 260.922 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

Pro-Kopf-Produktivität nach Teilbranchen

Einen genaueren Überblick über die produktive Leistung pro Mitarbeiter in den Unternehmen ergibt die so genannte Pro-Kopf-Produktivität (Bruttowertschöpfung zu Faktorpreisen/Beschäftigte). Sie ist in der gesamten Elektroindustrie von 47.600 € im Jahr 1995 auf 66.900 € im Jahr 2005 gestiegen (plus 40,5 %). Damit lag sie 2005 2.000 € über der Pro-Kopf-Produktivität der übrigen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes (d.h. ohne Elektro-

mobilindustrie). Diese Branchen des Verarbeitenden Gewerbes haben mit einer Rate von 30 % die Pro-Kopf-Produktivität in den Jahren seit 1995 erhöht.

Die höchsten Zuwächse verzeichnen wiederum die schrumpfenden Teilbranchen *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)*, *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* und *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* sowie die Boomteilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*. In diesen Teilbranchen verdoppelte sich die Pro-Kopf-Produktivität nahezu. In keiner der Teilbranchen der Elektroindustrie reduzierte sich die Pro-Kopf-Produktivität zwischen 1995 und 2005.

Tabelle 30: Pro-Kopf-Produktivität in den Teilbranchen 1995 - 2005

| WZ | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| | in € | | | | | | | | | | |
| DL | 47.650 | 50.900 | 53.656 | 54.636 | 58.010 | 63.815 | 55.465 | 57.104 | 62.529 | 67.419 | 66.949 |
| 30 | 57.585 | 60.949 | 69.923 | 79.221 | 85.679 | 89.354 | 71.023 | 82.674 | 90.215 | 103.210 | 99.009 |
| 30.01 | 50.764 | 54.721 | 50.948 | 59.696 | 62.908 | 55.799 | 53.080 | 49.483 | 50.533 | 57.765 | 61.563 |
| 30.02 | 59.011 | 62.382 | 74.655 | 84.218 | 92.332 | 98.717 | 75.509 | 90.206 | 98.663 | 113.552 | 107.602 |
| 31 | 49.318 | 52.964 | 54.209 | 53.656 | 58.122 | 62.192 | 53.914 | 54.969 | 59.202 | 63.046 | 62.360 |
| 31.1 | 41.923 | 44.283 | 46.269 | 51.061 | 50.072 | 52.793 | 52.103 | 49.426 | 53.836 | 56.409 | 58.541 |
| 31.2 | 52.884 | 58.482 | 58.721 | 56.052 | 64.007 | 68.314 | 53.028 | 55.954 | 60.867 | 66.960 | 63.340 |
| 31.3 | 50.052 | 39.548 | 40.975 | 47.948 | 46.795 | 53.702 | 65.183 | 47.673 | 49.156 | 48.436 | 56.826 |
| 31.4 | 34.632 | 40.146 | 48.435 | 41.770 | 45.585 | 44.626 | 47.814 | 49.399 | 64.692 | 61.898 | 62.892 |
| 31.5 | 46.197 | 47.564 | 51.193 | 53.276 | 52.249 | 51.948 | 54.156 | 53.717 | 58.762 | 61.157 | 62.022 |
| 31.6 | 43.659 | 44.086 | 47.807 | 48.995 | 50.686 | 56.733 | 55.824 | 59.085 | 59.872 | 59.625 | 63.475 |
| 32 | 41.820 | 43.294 | 53.846 | 55.357 | 59.735 | 69.101 | 50.988 | 56.081 | 67.210 | 79.667 | 76.729 |
| 32.1 | 43.518 | 44.468 | 48.700 | 53.016 | 62.851 | 86.138 | 52.670 | 55.589 | 72.445 | 92.118 | 78.778 |
| 32.2 | 36.831 | 47.218 | 62.749 | 55.293 | 59.412 | 58.022 | 49.819 | 54.085 | 62.324 | 70.527 | 76.239 |
| 32.3 | 46.934 | 36.946 | 47.427 | 57.769 | 56.007 | 59.177 | 49.240 | 60.199 | 62.434 | 62.973 | 71.883 |
| 33 | 44.947 | 48.758 | 47.870 | 50.406 | 51.050 | 58.507 | 58.958 | 57.920 | 61.730 | 63.176 | 65.684 |
| 33.1 | 41.410 | 47.011 | 43.992 | 45.298 | 47.741 | 50.251 | 54.070 | 56.054 | 60.313 | 62.720 | 64.590 |
| 33.2 | 47.821 | 49.638 | 50.569 | 54.175 | 52.495 | 64.618 | 62.744 | 58.814 | 62.343 | 62.912 | 65.083 |
| 33.3 | 49.971 | 67.700 | 53.735 | 57.388 | 58.963 | 64.507 | 58.877 | 63.657 | 66.976 | 69.578 | 75.035 |
| 33.4 | 44.874 | 47.292 | 49.145 | 49.840 | 53.016 | 57.105 | 60.819 | 58.148 | 63.525 | 65.167 | 68.960 |
| 33.5 | 33.423 | 36.875 | 39.437 | 43.257 | 44.246 | 48.586 | 48.986 | 55.722 | 48.462 | 47.899 | 52.964 |
| VAG ohne Elektro | 49.770 | 50.988 | 53.140 | 55.148 | 54.995 | 56.547 | 58.898 | 58.473 | 60.781 | 63.251 | 64.726 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Kostenstrukturerhebung; eigene Berechnungen IMU-Institut

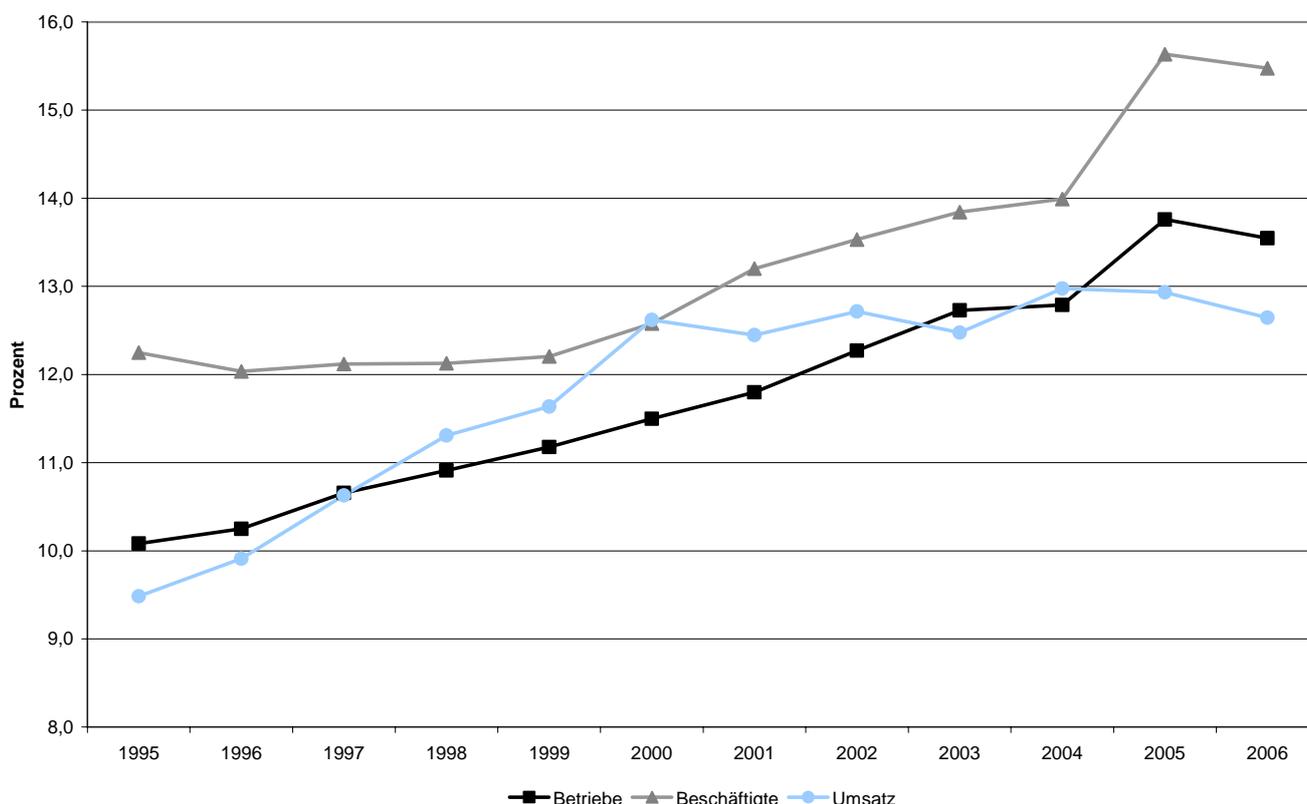
Die Pro-Kopf-Produktivität ist in den Teilbranchen der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* sowie der Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* erneut deutlich überdurchschnittlich. Eine hohe Pro-Kopf-Produktivität erreicht ferner die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* bei steigender Beschäftigung.

3 Die Elektroindustrie in Ostdeutschland

Die Analyse der Branche wird in diesem Kapitel aus der Makroperspektive vorgenommen. Dabei wird vor allem auf die Daten des Statistischen Bundesamtes bzw. der Statistischen Landesämter sowie auf die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des IAB zurückgegriffen. Diese Daten sind jeweils auf den Raumebenen von Ost- und Westdeutschland bzw. der Bundesländer aggregiert.

Die Elektroindustrie (Unterabschnitt DL) ist in Deutschland eine analog dem gesamten Verarbeitenden Gewerbe leicht schrumpfende Branche (vgl. Kapitel 3.1). In Ostdeutschland hingegen ist die Elektroindustrie ein stetig wachsender Industriezweig. Die Bedeutung der Elektroindustrie im seit 1997 kontinuierlich wachsenden Verarbeitenden Gewerbe ist hinsichtlich der Betriebe im gesamten Zeitraum, hinsichtlich der Beschäftigten seit 1996 stetig gewachsen. Es ist zu beachten, dass aussagekräftige Vergleiche der Entwicklung generell zwischen 1995 und 2004 möglich sind. Ab dem Jahr 2005 wurde Berlin-West erstmalig statistisch unter den Neuen Ländern geführt. Bis 2005 gehörte es zum Berichtskreis des Früheren Bundesgebietes. Berlin-West weist einen vergleichsweise hohen Besatz mit Betrieben der Elektroindustrie auf. Daraus resultieren die sprunghaften Anstiege bzgl. des Anteils der Zahl der Betriebe und Beschäftigten am gesamten Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands.

Abbildung 3: Anteil der Elektroindustrie am Verarbeitenden Gewerbe in Ostdeutschland – Entwicklung 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes, eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Anteil des Umsatzes der Elektroindustrie am Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands wuchs bis zum Jahr 2000 sehr schnell und stetig. Zwischen 2000 und 2004 schwankte dieser Anteil bei dennoch leicht steigender Tendenz. Der Rückgang des Anteils des Umsatzes der Elektroindustrie ab 2005 deutet darauf hin, dass in Berlin-

West Betriebe anderer Branchen des Verarbeitenden Gewerbes ihren Standort haben, welche deutlich höhere Umsätze erwirtschaften.

Gemessen an den Beschäftigten rangierte die Elektroindustrie im Jahr 2004 an dritter Stelle der Liste der Unterabschnitte des Verarbeitenden Gewerbes Ostdeutschlands hinter dem Ernährungsgewerbe (Unterabschnitt DA) sowie der Metallerzeugung (Unterabschnitt DJ), noch vor dem Maschinenbau und dem Fahrzeugbau. 14,0 % der Beschäftigten und 12,8 % der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland waren 2004 in der Elektroindustrie tätig. Diese erwirtschafteten 13,0 % des Gesamtumsatzes des Verarbeitenden Gewerbes Ostdeutschlands. Nach der statistischen Umstellung 2005, d.h. mit Berlin-West, rangierte die Elektroindustrie 2006 hinsichtlich der Beschäftigten mit 15,5 % Anteil an zweiter Stelle nur 0,1 % hinter der Metallerzeugung. 13,5 % der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes Ostdeutschlands waren 2006 in der Elektroindustrie tätig und diese erwirtschafteten 12,6 % des Gesamtumsatzes des Verarbeitenden Gewerbes.

Aufgesplittet auf die Abteilungen (2-steller) des Verarbeitenden Gewerbes ergibt sich folgendes Bild (Tabelle 31):

Tabelle 31: Die Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe in Ostdeutschland 2006

| WZ | Branchenbezeichnung | Beschäftigte in Tausend | Betriebe | Umsatz in Mrd. € | Bruttolohn- u. Gehaltssumme in Mrd. € |
|-----------|---|-------------------------|--------------|------------------|---------------------------------------|
| D | Verarbeitendes Gewerbe | 717,5 | 8.445 | 172,89 | 20,76 |
| DL | H.v. Büromasch., DV-Geräte u. -Einr., Elektrotechnik | 111,0 | 1.144 | 21,86 | 3,74 |
| 15 | Ernährungsgewerbe | 98,1 | 1.197 | 25,20 | 1,97 |
| 28 | Herstellung von Metallerzeugnissen | 84,2 | 1.344 | 11,05 | 2,08 |
| 29 | Maschinenbau | 83,6 | 1.133 | 13,31 | 2,61 |
| 34 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 51,3 | 264 | 17,14 | 1,66 |
| 31 | H.v. Geräten d. Elektriz.erzeug., -verteilung u.ä. | 49,4 | 433 | 8,18 | 1,67 |
| 24 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 47,3 | 310 | 16,82 | 1,87 |
| 25 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | 41,0 | 543 | 7,29 | 1,01 |
| 26 | Glasgew., H.v.Keramik, Verarb. v. Steinen u.Erden | 36,0 | 808 | 6,16 | 0,93 |
| 22 | Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung | 32,5 | 330 | 6,66 | 1,12 |
| 33 | Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, H.v. Uhren | 30,2 | 476 | 4,33 | 0,94 |
| 32 | Rundfunk- und Nachrichtentechnik | 28,4 | 197 | 7,25 | 1,04 |
| 27 | Metallerzeugung und -bearbeitung | 27,4 | 172 | 9,83 | 0,85 |
| 35 | Sonstiger Fahrzeugbau | 26,8 | 129 | 5,39 | 1,00 |
| 36 | H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw. | 19,0 | 276 | 2,80 | 0,42 |
| 21 | Papiergewerbe | 15,6 | 156 | 4,39 | 0,44 |
| 20 | Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) | 15,6 | 237 | 4,53 | 0,36 |
| 17 | Textilgewerbe | 14,3 | 202 | 1,48 | 0,27 |
| 37 | Recycling | 4,4 | 104 | 1,79 | 0,11 |
| 30 | H.v. Büromaschinen, DV- Geräten u. -Einrichtungen | 3,1 | 38 | 2,11 | 0,09 |
| 23 | Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen | 2,8 | 9 | 7,98 | 0,12 |
| 16 | Tabakverarbeitung | 2,5 | 9 | 8,73 | 0,12 |
| 18 | Bekleidungs-gewerbe | 2,4 | 47 | 0,30 | 0,04 |
| 19 | Ledergewerbe | 1,8 | 30 | 0,15 | 0,03 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes

Die größte Abteilung der Elektroindustrie Ostdeutschlands ist die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* an fünfter Stelle unter den 23 Abteilungen des Verarbeitenden Gewerbes, gemessen an der Zahl der Beschäftigten. Sie weist einen vergleichsweise niedrigen Gesamtumsatz aus. Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sowie die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* sind mittelgroße Teilbranchen des Verarbeitenden Gewerbes Ostdeutschlands. Die *Her-*

stellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30) zählt zu den kleinen Abteilungen.

3.1 Entwicklung der Struktur

3.1.1 Betriebe

Die Statistik der Monatsberichte weist für die Elektroindustrie Ostdeutschlands im Jahr 2004 1.035 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten auf. Die Zahl der Betriebe ist zwischen 1995 und 2004 kontinuierlich auf ca. 160 % des Ausgangsniveaus angewachsen, während sich die Zahl der Betriebe in Westdeutschland kaum erhöhte. Aufgrund dessen ist der Anteil Ostdeutschlands an der Zahl der Betriebe der Elektroindustrie Deutschlands zwischen 1995 und 2004 um 5 % auf überdurchschnittliche 17,5 % gestiegen.

Tabelle 32: Betriebe der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland | 646 | 681 | 694 | 777 | 821 | 873 | 910 | 953 | 1.005 | 1.035 | 1.177 | 1.144 |
| Westdeutschland * | 4.511 | 4.430 | 4.314 | 4.675 | 4.703 | 4.703 | 4.744 | 4.706 | 4.863 | 4.896 | 4.720 | 4.584 |
| Index Ost ** | 100 | 105,4 | 107,4 | 120,3 | 127,1 | 135,1 | 140,9 | 147,5 | 155,6 | 160,2 | 182,2 | 177,1 |
| Index West ** | 100 | 98,2 | 95,6 | 103,6 | 104,3 | 104,3 | 105,2 | 104,3 | 107,8 | 108,5 | 104,6 | 101,6 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 12,5 | 13,3 | 13,9 | 14,3 | 14,9 | 15,7 | 16,1 | 16,8 | 17,1 | 17,5 | 20,0 | 20,0 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Durch Erweiterung des Berichtskreises Ostdeutschland um Berlin-West gab es zwischen 2004 und 2005 einen starken Anstieg der Zahl der Betriebe (+142). Von 2005 auf 2006 ist die Zahl der Betriebe um 33 zurückgegangen. Der Rückgang teilt sich weitgehend gleichmäßig auf die drei größeren Abteilungen der Elektroindustrie auf. Hauptsächlicher Grund dürften Unternehmensverkleinerungen auf unter 20 Beschäftigte sein, die bewirken, dass die betroffenen Betriebe aus dem Berichtskreis der Monatsberichtsstatistik herausfallen. Im Jahr 2006 betrug der Anteil der ostdeutschen Elektroindustrie an der gesamtdeutschen Elektroindustrie 20 %.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die Statistik wies für diese Teilbranche im Jahr 2004 26 Betriebe aus. Die Zahl der Betriebe ist zwischen 1995 und 2004 um drei Betriebe geringfügig gestiegen, wobei das Maximum im Jahr 2000 mit 32 Betrieben erreicht wurde. Der Anteil der Teilbranche an der ostdeutschen Elektroindustrie sank von 3,6 % im Jahr 1995 auf 2,5 % im Jahr 2004. Die Teilbranche hat überdurchschnittlich viele Standorte in Berlin-West. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 38 Betriebe gezählt, was einem Anteil an der ostdeutschen Elektroindustrie von 3,3 % entspricht. Die überwiegende Mehrzahl der Betriebe ist in der Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* tätig (WZ-30.01: 2004: 3 Betriebe, 2006: 6 Betriebe).

Tabelle 33: Betriebe der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen 1995 - 2006 (WZ-30)

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland | 23 | 22 | 23 | 22 | 24 | 32 | 28 | 29 | 27 | 26 | 36 | 38 |
| Westdeutschland * | 181 | 179 | 187 | 177 | 178 | 180 | 184 | 170 | 184 | 176 | 159 | 155 |
| Index Ost ** | 100 | 95,7 | 100,0 | 95,7 | 104,3 | 139,1 | 121,7 | 126,1 | 117,4 | 113,0 | 156,5 | 165,2 |
| Index West ** | 100 | 98,9 | 103,3 | 97,8 | 98,3 | 99,4 | 101,7 | 93,9 | 101,7 | 97,2 | 87,8 | 85,6 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 11,3 | 10,9 | 11,0 | 11,0 | 11,9 | 15,1 | 13,3 | 14,6 | 12,8 | 12,9 | 18,4 | 19,7 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Teilbranche der Elektroindustrie ist die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)*. Die Zahl der Betriebe stieg zwischen 1996 und 2004 um knapp 30 %. Ihr Anteil an der Zahl der Betriebe der ostdeutschen Elektroindustrie sank jedoch von 1995 (50 %) zu 2004 um ca. 10 % auf 40,1 %. Mit Berlin-West kamen 2005 33 Betriebe hinzu. Von 2005 zu 2006 reduzierte sich die Zahl der Betriebe erstmals seit 1996 um 15 Betriebe. Der Anteil an der Elektroindustrie Ostdeutschlands betrug 2006 37,8 %. Der Anteil an der gesamtdeutschen Teilbranche stieg zwischen 1995 und 2006 nahezu stetig um 3,8 % auf 17,6 %

Tabelle 34: Betriebe der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland | 323 | 321 | 325 | 327 | 350 | 373 | 385 | 400 | 415 | 415 | 448 | 433 |
| Westdeutschland * | 2.017 | 1.985 | 1.923 | 2.008 | 2.065 | 2.080 | 2.107 | 2.066 | 2.117 | 2.148 | 2.093 | 2.030 |
| Index Ost ** | 100 | 99,4 | 100,6 | 101,2 | 108,4 | 115,5 | 119,2 | 123,8 | 128,5 | 128,5 | 138,7 | 134,1 |
| Index West ** | 100 | 98,4 | 95,3 | 99,6 | 102,4 | 103,1 | 104,5 | 102,4 | 105,0 | 106,5 | 103,8 | 100,6 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 13,8 | 13,9 | 14,5 | 14,0 | 14,5 | 15,2 | 15,4 | 16,2 | 16,4 | 16,2 | 17,6 | 17,6 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Im Jahr 2006 waren 167 Betriebe in der *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen (WZ-31.2)*, 101 Betriebe in der *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* sowie 85 Betriebe in der *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* tätig. 41 bzw. 34 Betriebe gehörten 2006 den Teilbranchen *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* sowie *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)*. Eine sehr kleine Nischenbranche stellt die *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* mit 6 Betrieben im Jahr 2006 bei leicht rückläufiger Tendenz dar. In allen anderen Teilbranchen ist die Zahl der Betriebe im Zeitverlauf gestiegen. Besonders hohe Steigerungsraten zeigten die Teilbranchen WZ-31.3 und WZ-31.6. Hohe Relevanz in Berlin-West liegt in den Teilbranchen WZ-31.1, WZ-31.2 und WZ-31.6 vor.

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist eine relativ stark wachsende Teilbranche der Elektroindustrie. Ihr Anteil an der ostdeutschen Elektroindustrie wuchs von 1995 zu 2006 auf 17,2 %. Die Zahl der Betriebe hat sich zwischen 1995 und 2006 mehr als 2,5-facht. Zwischen 2004 und 2005 stieg die Zahl der Betriebe von 178 auf 208 Betriebe vergleichsweise wenig. Berlin-West scheint kein ausgeprägter Standort dieser Teilbranche zu sein.

Der Anteil der ostdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* an der gesamtdeutschen Teilbranche hat sich mehr als verdoppelt und betrug 2006 knapp 28 %.

Tabelle 35: Betriebe der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland | 74 | 81 | 83 | 99 | 118 | 140 | 156 | 165 | 170 | 178 | 208 | 197 |
| Westdeutschland * | 520 | 511 | 490 | 516 | 539 | 567 | 586 | 595 | 613 | 601 | 547 | 510 |
| Index Ost ** | 100 | 109,5 | 112,2 | 133,8 | 159,5 | 189,2 | 210,8 | 223,0 | 229,7 | 240,5 | 281,1 | 266,2 |
| Index West ** | 100 | 98,3 | 94,2 | 99,2 | 103,7 | 109,0 | 112,7 | 114,4 | 117,9 | 115,6 | 105,2 | 98,1 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 12,5 | 13,7 | 14,5 | 16,1 | 18,0 | 19,8 | 21,1 | 21,7 | 21,7 | 22,8 | 27,5 | 27,9 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Teilbranchen der *WZ-32* verhalten sich im gesamtdeutschen Rahmen sehr heterogen. Hinsichtlich der Zahl der Betriebe zeigen sich für Ostdeutschland jedoch in allen Teilbranchen positive Entwicklungen. Die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* ist in Ostdeutschland die Boombranche der Elektroindustrie. Die Zahl der Betriebe stieg zwischen 1995 und 2006 von 34 auf 101 stetig an. Auch in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* zeigt sich ein weitgehend kontinuierlicher Anstieg von 24 Betrieben 1995 auf 74 Betriebe 2006. Seit 2002 steigt die Zahl jedoch nur noch leicht. Die im gesamtdeutschen Maßstab stark schrumpfende Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* verzeichnete in Ostdeutschland insgesamt einen leichten Anstieg von 16 auf 22 Betriebe, wobei die Zahl der Betriebe seit 1999 weitgehend konstant zwischen 21 und 24 Betrieben pendelte.

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die Zahl der Betriebe in *WZ-33* hat zwischen 1995 und 2004 um 84,5 % zugenommen. 2005 betrug der Anstieg 69 Betriebe, womit sich Berlin-West als bedeutender Standort dieser Abteilung der Elektroindustrie zeigt. Der Anteil der Teilbranche an der ostdeutschen Elektroindustrie stieg von 35,0 % im Jahr 1995 auf 40,3 % im Jahr 2004 und 41,6 % im Jahr 2006. Der Anteil an der gesamtdeutschen *WZ-33* betrug 2006 reichlich 20 %.

Tabelle 36: Betriebe der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland | 226 | 257 | 263 | 328 | 329 | 328 | 341 | 359 | 392 | 417 | 486 | 476 |
| Westdeutschland * | 1.792 | 1.755 | 1.715 | 1.973 | 1.920 | 1.876 | 1.868 | 1.875 | 1.949 | 1.971 | 1.921 | 1.890 |
| Index Ost ** | 100 | 113,7 | 116,4 | 145,1 | 145,6 | 145,1 | 150,9 | 158,8 | 173,5 | 184,5 | 215,0 | 210,6 |
| Index West ** | 100 | 97,9 | 95,7 | 110,1 | 107,1 | 104,7 | 104,2 | 104,6 | 108,8 | 110,0 | 107,2 | 105,5 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 11,2 | 12,8 | 13,3 | 14,3 | 14,6 | 14,9 | 15,4 | 16,1 | 16,7 | 17,5 | 20,2 | 20,1 |

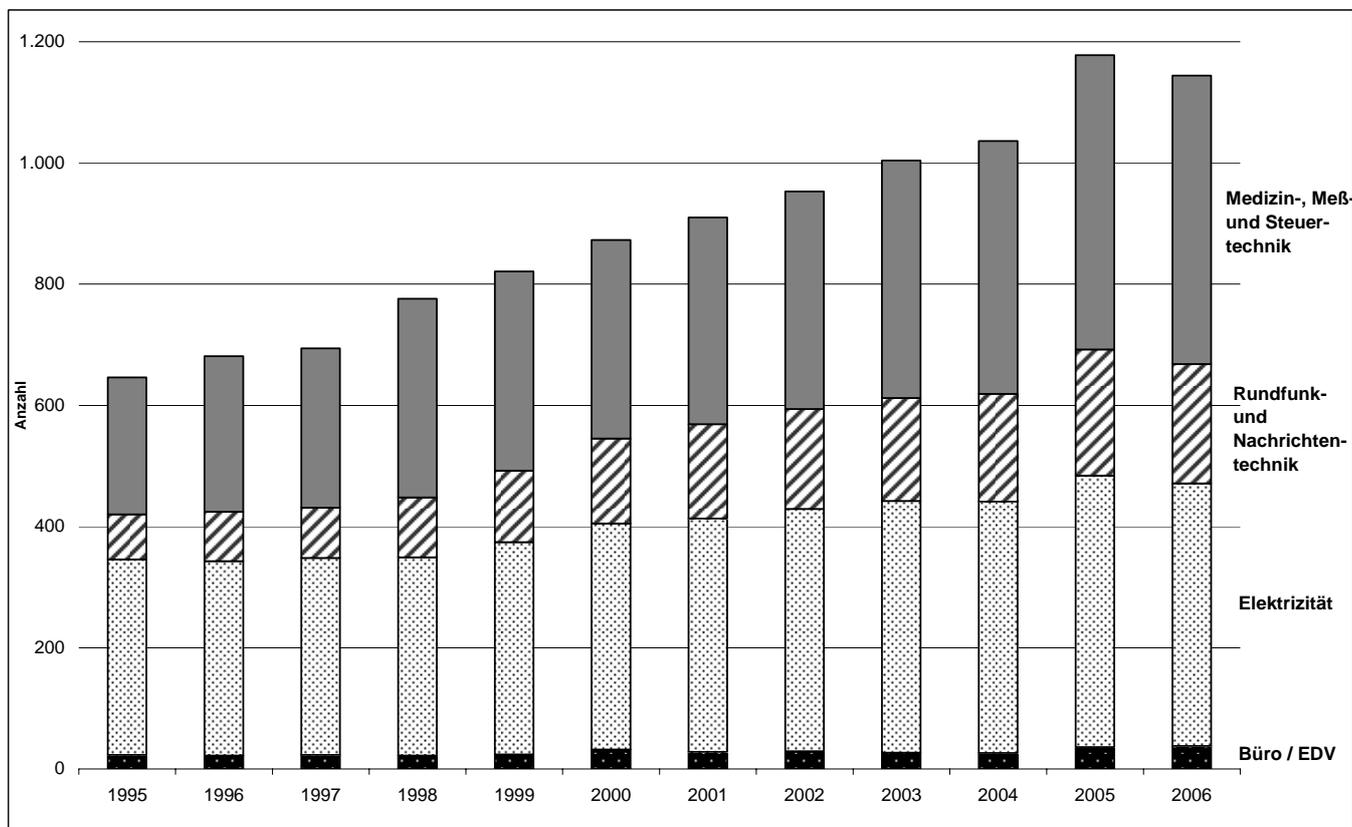
* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

In der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* waren 2006 265 Betriebe tätig, in der *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* 137 Betriebe. In beiden Teilbranchen hat sich die Zahl der Betriebe gegenüber 1995 mehr als verdoppelt. Die höchste Steigerungsrate zeigte die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* mit einer Steigerung von 17 Betrieben 1995 auf 39 Betriebe 2006 (ohne Relevanz von Berlin-West). In Teilbranche *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* ist die Zahl der Betriebe von 21 (1995) auf 29 (2006) gestiegen. In der Teilbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* ist sie weitgehend gleich bleibend bei 7 Betrieben.

Die Abbildung 4 kennzeichnet die Aufteilung der Zahl der Betriebe auf die Teilbranchen.

Abbildung 4: Betriebe der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006



* = bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes, eigene Berechnungen IMU-Institut

3.1.2 Betriebsgrößen

Die durchschnittlichen Betriebsgrößen sind in der ostdeutschen Elektroindustrie wesentlich geringer als in der westdeutschen. Sie sind ferner in beiden Raumebenen rückläufig. Bis 2004 öffnete sich dabei die Schere zwischen Ost und West nochmals leicht, da die Schrumpfungsraten im Osten etwas höher waren als in Westdeutschland. Mit der Einbeziehung Westberlins in die Statistik der Neuen Länder stieg die durchschnittliche Betriebsgröße in Ostdeutschland deutlich an, während sie in Westdeutschland weitgehend konstant blieb.

Tabelle 37: Durchschnittliche Betriebsgrößen der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland | 110 | 99 | 94 | 89 | 86 | 86 | 89 | 87 | 85 | 85 | 94 | 97 |
| Westdeutschland * | 192 | 186 | 183 | 171 | 168 | 170 | 172 | 165 | 156 | 152 | 151 | 155 |
| Index Ost ** | 100 | 89,8 | 85,6 | 80,5 | 78,1 | 78,4 | 80,9 | 78,9 | 77,6 | 77,0 | 85,5 | 88,2 |
| Index West ** | 100 | 97,0 | 95,5 | 89,0 | 87,3 | 88,5 | 89,6 | 86,1 | 81,3 | 79,4 | 78,5 | 80,8 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Im Durchschnitt waren 2004 85 Beschäftigte pro Betrieb in der ostdeutschen Elektroindustrie tätig, 25 weniger als 1995. Im Jahr 2006 lag dieser Wert bei 97 Beschäftigten pro Betrieb. Die durchschnittlichen Betriebsgrößen der Elektroindustrie Ostdeutschlands liegen deutlich über dem Schnitt des Verarbeitenden Gewerbes von 85 Beschäftigten pro Betrieb im Jahr 2006 (1995: 91 Beschäftigte pro Betrieb, 2004: 77 Beschäftigte pro Betrieb).

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

In dieser Teilbranche ging die durchschnittliche Betriebsgröße stetig auf ca. zwei Drittel des Ausgangsniveaus von 1995 zurück. Bereits 1995 waren die Betriebe in dieser Teilbranche kaum halb so groß wie in Westdeutschland. Stark zurück ging die durchschnittliche Betriebsgröße von 212 (1995) auf 76 (2006) in der Teilbranche *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* zurück. In der *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* reduzierte sie sich von 95 Beschäftigten pro Betrieb 1995 auf 79 im Jahr 2006 (2004: 85 Beschäftigte pro Betrieb).

Tabelle 38: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland | 120 | 102 | 103 | 103 | 112 | 98 | 103 | 91 | 91 | 89 | 92 | 81 |
| Westdeutschland * | 258 | 239 | 231 | 226 | 201 | 177 | 178 | 170 | 144 | 144 | 149 | 150 |
| Index Ost ** | 100 | 85,0 | 85,2 | 85,3 | 92,9 | 81,7 | 85,6 | 75,9 | 75,3 | 74,1 | 76,3 | 67,0 |
| Index West ** | 100 | 92,4 | 89,3 | 87,3 | 77,8 | 68,6 | 68,8 | 65,6 | 55,6 | 55,5 | 57,8 | 58,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Teilbranche der ostdeutschen Elektroindustrie *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* weist überdurchschnittliche Betriebsgrößen auf. Der Rückgang zwischen 1995 mit 127 Beschäftigten pro Betrieb auf 114 Beschäftigte pro Betrieb in 2006 fällt moderat aus. Von 2000 bis 2004 blieben die durchschnittlichen Betriebsgrößen nahezu konstant. Mit Hinzurechnung von Berlin-West stiegen sie sogar an. Die durchschnittlichen Betriebsgrößen in Westdeutschland sinken dagegen weitaus stärker, liegen jedoch weiter deutlich über den Werten Ostdeutschlands.

Tabelle 39: Durchschnittliche Betriebsgrößen der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland | 127 | 117 | 108 | 106 | 97 | 93 | 93 | 93 | 94 | 92 | 110 | 114 |
| Westdeutschland * | 225 | 218 | 214 | 208 | 192 | 193 | 193 | 188 | 178 | 173 | 170 | 177 |
| Index Ost ** | 100 | 92,6 | 85,4 | 83,6 | 76,9 | 73,3 | 73,4 | 73,7 | 73,9 | 72,8 | 86,7 | 90,1 |
| Index West ** | 100 | 96,7 | 94,9 | 92,5 | 85,4 | 85,7 | 85,7 | 83,3 | 78,8 | 76,8 | 75,4 | 78,4 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Steigende Betriebsgrößen weist die Teilbranche *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* (1995: 92, 2006: 106) auf. Auch die Teilbranche *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* zeigt signifikante, wenn auch nicht stetige, Steigerungsraten der durchschnittlichen Betriebsgröße (1995: 74, 2004: 78, 2006: 123). Die größten Betriebe weist die *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* mit einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 128 Beschäftigten pro Betrieb im Jahr 2006 auf. In dieser Teilbranche ist jedoch deutlich der Effekt Berlin-West spürbar. Zwischen 1995 und 2004 ging die durchschnittliche Betriebsgröße von 137 auf 77 Beschäftigte pro Betrieb stetig und relativ stark zurück.

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* weist die höchste durchschnittliche Betriebsgröße in der ostdeutschen Elektroindustrie auf. Sie ist dennoch von 154 Beschäftigten im Jahr 1995 auf 144 Beschäftigte pro Betrieb im Jahr 2006 gesunken. Seit 2003 steigt sie jedoch kontinuierlich leicht an. Die größten Betriebe der Elektroindustrie Ostdeutschlands sind in der Wachstumsbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* tätig. Hier stieg die durchschnittliche Betriebsgröße von 142 im Jahr 1995 auf 192 im Jahr 2004 und 185 Beschäftigte pro Betrieb im Jahre 2006. Deutliche Rückgänge der durchschnittlichen Betriebsgröße verzeichnen die beiden anderen Teilbranchen der Rundfunk- und Nachrichtentechnik. In der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* zeigt sich ein weitgehend kontinuierlicher Rückgang von 200 Beschäftigten pro Betrieb 1995 auf 87 Beschäftigte in 2004. Im Jahr 2006 betrug die durchschnittliche Betriebsgröße 106 Beschäftigte pro Betrieb. Die im gesamtdeutschen Maßstab stark schrumpfende Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* verzeichnete zwischen 1995 und 2004 einen Rückgang von 108 Beschäftigten pro Betrieb auf 71 Beschäftigte. Im Jahr 2006 betrug der Wert 85 Beschäftigte.

Tabelle 40: Durchschnittliche Betriebsgrößen der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland | 154 | 150 | 156 | 150 | 139 | 137 | 140 | 133 | 132 | 136 | 139 | 144 |
| Westdeutschland * | 283 | 274 | 271 | 260 | 277 | 278 | 279 | 251 | 231 | 223 | 227 | 236 |
| Index Ost ** | 100 | 97,5 | 101,2 | 97,8 | 90,4 | 88,9 | 91,4 | 86,2 | 85,8 | 88,7 | 90,5 | 93,9 |
| Index West ** | 100 | 96,8 | 95,9 | 91,8 | 98,1 | 98,2 | 98,7 | 88,6 | 81,7 | 78,7 | 80,3 | 83,4 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist insgesamt relativ kleinbetrieblich organisiert. Die durchschnittliche Betriebsgröße betrug 2004 55 Beschäftigte pro Betrieb in Ostdeutschland und war damit etwa halb so groß wie in Westdeutschland. Mit Einfluss von Berlin-West vergrößerte sich der Wert geringfügig auf 63 Beschäftigte pro Betrieb im Jahr 2006.

Tabelle 41: Durchschnittliche Betriebsgrößen der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland | 71 | 59 | 57 | 52 | 53 | 56 | 60 | 58 | 56 | 55 | 60 | 63 |
| Westdeutschland * | 122 | 120 | 119 | 105 | 107 | 111 | 114 | 113 | 110 | 109 | 108 | 111 |
| Index Ost ** | 100 | 83,5 | 79,8 | 73,2 | 74,6 | 78,9 | 84,2 | 82,0 | 79,5 | 77,3 | 84,9 | 89,2 |
| Index West ** | 100 | 98,5 | 97,9 | 86,2 | 88,1 | 91,2 | 93,8 | 92,9 | 90,8 | 90,0 | 88,9 | 91,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

In beiden großen Teilbranchen der *WZ-33 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* und *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* waren 2004 im Schnitt 41 bzw. 59 Beschäftigte pro Betrieb tätig. Damit wurde in beiden Teilbranchen exakt der Wert von 1995 erreicht. 2006 stieg der Wert in *WZ-33.1* auf 49 Beschäftigte pro Betrieb sowie in *WZ-33.2* auf 71 Beschäftigte pro Betrieb. In der *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-*

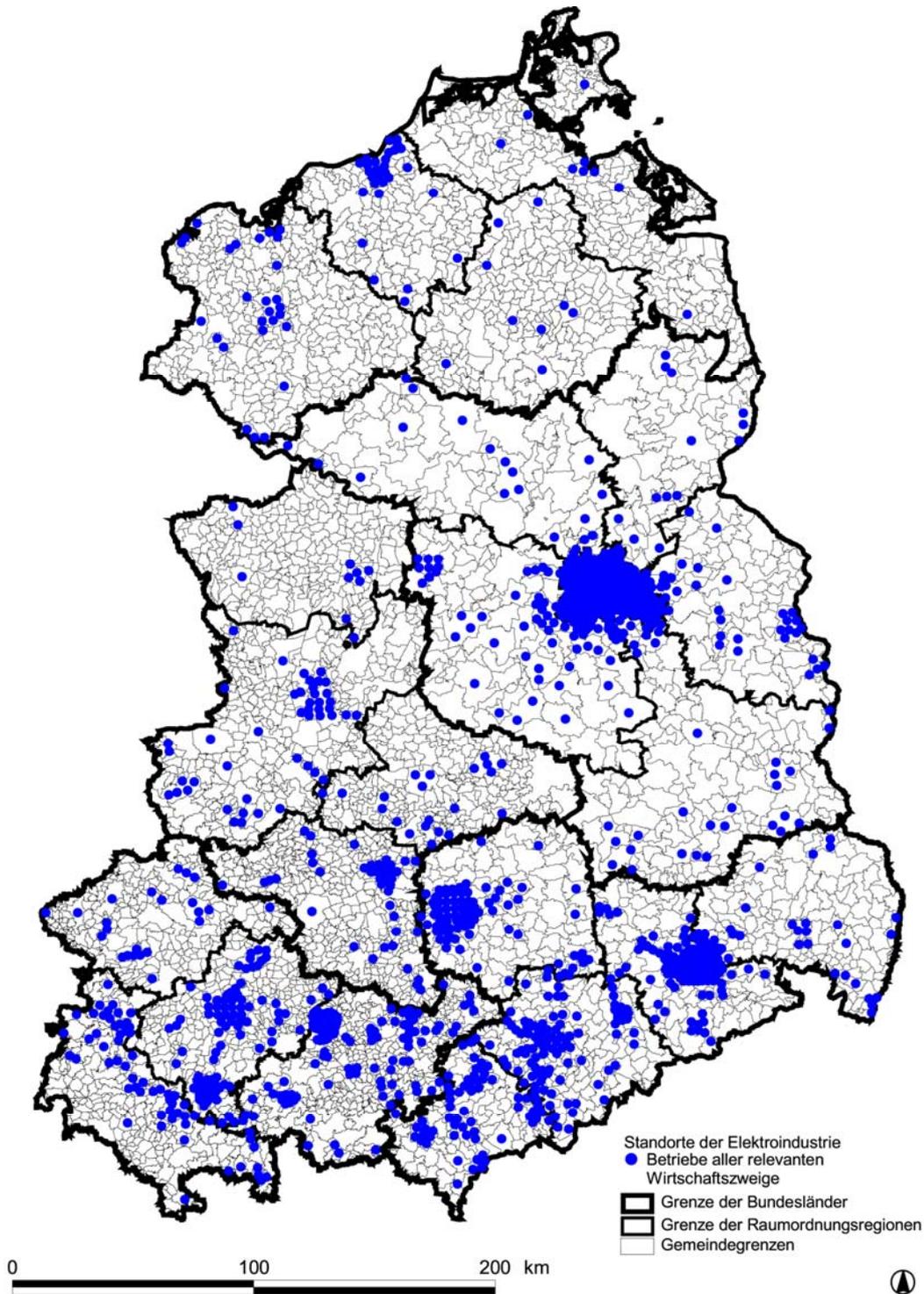
33.3) halbierte sich die durchschnittliche Betriebsgröße von 120 Beschäftigten 1995 auf 58 Beschäftigte 2006. Die beiden kleinen Teilbranchen der *WZ-33 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* (2006: 149 Beschäftigte pro Betrieb) sowie *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* (2006: 123 Beschäftigte pro Betrieb) weisen wesentlich höhere Betriebsgrößen auf. Während diese in *WZ-33.4* von 227 auf 149 bei schwankender Entwicklung gefallen ist, hat sie sich in *WZ-33.5* seit dem Jahr 2000 von 88 Beschäftigten pro Betrieb auf 123 Beschäftigte pro Betrieb stetig erhöht.

3.1.3 Räumliche Verteilung

Grundlage der Untersuchung der räumlichen Verteilung bilden Auswertungen der IMU-Industriedatenbank bzgl. der Unternehmen der Elektroindustrie in Ostdeutschland. Veranschaulicht wird die Standortstruktur in Abbildung 5.

Die Standortstruktur zeigt eine hohe Konzentration in den Verdichtungsräumen und Kernstädten verstädterter Gebiete. Die großräumigen Schwerpunkte der Elektroindustrie liegen in den Ländern Berlin, Sachsen und Thüringen. Wie Abbildung 3 zeigt, werden die Zentren der sächsischen Elektroindustrie durch Dresden, Leipzig, Freiberg, Chemnitz, das Gebiet zwischen Chemnitz und Schwarzenberg, den Zwickauer Raum sowie Plauen gebildet. In Thüringen ist die Elektroindustrie insbesondere in Mittelthüringen angesiedelt. Erfurt, Ilmenau und Sömmerda sind hier Standorte mit hoher Bedeutung. Auch Jena, Saalfeld, Gera und der Eisenacher Raum haben hohe Relevanz für die Branche. In der Bundeshauptstadt ist die Elektroindustrie traditionell mit einer Vielzahl von Unternehmen vertreten. In den anderen Bundesländern Ostdeutschlands sind mit den Standorten Halle, Magdeburg, Brandenburg/Havel, Schwerin, Rostock und Frankfurt/O. die größeren urbanen Zentren sowie insbesondere das (süd-)westliche Berliner Umland zu nennen.

Abbildung 5: Standorte der Elektroindustrie Ostdeutschlands



Quelle: eigene Recherchen IMU-Institut

Als Ursachen für die weitgehende Standort-Konzentration auf die Ballungsräume können gezielte Investitions- und Innovationsförderungen angesehen werden, die die Standortwahl der Unternehmen positiv beeinflusst haben. Darüber hinaus fanden ansiedlungswillige Unternehmen günstige Standortfaktoren an den ehemaligen Zentren der DDR-Elektroindustrie vor, zu denen eine gute infrastrukturelle Anbindung, die Nähe zu leistungsstarken FuE-

Einrichtungen und ein sehr gut qualifiziertes Fachkräftepotenzial gehören. Darüber hinaus verfügen die urbanen Zentren Ostdeutschlands über zahlreiche positive „weiche Standortfaktoren“.

3.1.4 Eigentümerstruktur

Ein Ergebnis der Auswertungen der IMU-Industriedatenbank (in der annähernd alle Unternehmen der ostdeutschen Elektroindustrie verzeichnet sind) ist die Analyse der Eigentümerstruktur und der Außenabhängigkeit der Unternehmen. In die Analyse der Eigentümerstrukturen in der ostdeutschen Elektroindustrie sind nur Unternehmen mit mindestens 250 Beschäftigten einbezogen. Dieses Kriterium erfüllen 68 der insgesamt 1.415 in der IMU-Datenbank eingetragenen Unternehmen. Für eines dieser Unternehmen ließ sich die Eigentümerstruktur nicht ermitteln, die Grundgesamtheit beläuft sich damit auf 67 Unternehmen.

Herkunft der Eigentümer

Tabelle 42: Eigentümerstrukturen in der ostdeutschen Elektroindustrie

| Herkunft der Eigentümer / Muttergesellschaft | Anzahl Unternehmen | |
|--|--------------------|-----------------------------------|
| Baden-Württemberg | 9 | |
| Bayern | 7 | West- deutschland total: 22 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 | |
| Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland | 1 | |
| Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein | 1 | |
| Sachsen | 8 | Ost- deutschland total: 27 |
| Sachsen-Anhalt, Thüringen | 8 | |
| Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern | 11 | |
| übriges Westeuropa | 9 | Ausland total: 18 |
| USA, Kanada | 9 | |
| übrige Welt | 0 | |
| Summe | 67 | |

Quelle: IMU-Industriedatenbank

Die Mehrheit der ostdeutschen Elekronunternehmen ist nicht in ostdeutschem Besitz. Ein Drittel der Unternehmen hat westdeutsche, ein weiteres Viertel ausländische Muttergesellschaften bzw. Eigentümer. Von den 68 größten Unternehmen ist jedes Vierte unter ostdeutscher unternehmerischer Kontrolle.

Differenziert man die räumliche Struktur der westdeutschen Eigentümer weiter, ist eine klare Dominanz süddeutscher Unternehmen – neun ostdeutsche Elekronunternehmen haben einen baden-württembergischen, sieben einen bayerischen Eigentümer – zu erkennen. Die ostdeutschen Eigentümer haben ihren Sitz überwiegend Berlin, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Unter den ausländischen Eigentümern sind ausschließlich westeuropäische bzw. nordamerikanische Unternehmen zu finden.

Außenabhängigkeit

Tabelle 43: Außenabhängigkeit der ostdeutschen Elektroindustrie

| Typ-Nr. | Unternehmenstyp | Anzahl Unternehmen |
|---------|--|--------------------|
| 1 | unabhängiges, selbständiges Unternehmen (KMU) | 2 |
| 2 | abhängige Konzerngesellschaft | 36 |
| 3 | Unternehmensverbund mit Töchtern | 3 |
| 4 | sowohl abhängige Konzerngesellschaft als auch Verbund mit Töchtern | 6 |
| 5 | selbständiges Unternehmen - nicht KMU | 20 |
| | Summe | 67 |

Quelle: IMU-Industriedatenbank

Mehr als die Hälfte der großen ostdeutschen Elektro-Unternehmen ist als abhängige Konzerngesellschaft zu klassifizieren. Umgekehrt ist insgesamt ein Drittel der Unternehmen über der KMU-Größe als rechtlich selbständig zu klassifizieren. Insgesamt sind neun der untersuchten Unternehmen im Unternehmensverbund mit Tochterunternehmen organisiert, die Mehrheit davon allerdings nicht auf der obersten Ebene des Verbunds.

3.1.5 Strukturkomponentenanalyse

Die Strukturkomponentenanalyse ermöglicht eine räumliche Betrachtung der Branchenentwicklung. Sie untersucht, ob die Faktoren die zur Entwicklung des Wirtschaftszweiges beigetragen haben, allgemeinen Einflüssen unterliegen, denen die Branche im gesamten Bundesgebiet ausgesetzt ist oder auf regionale Besonderheiten zurückzuführen ist. Die Strukturkomponentenanalyse setzt die Entwicklung der Elektroindustrie und ihrer Teilbranchen in ganz Deutschland (dies stellt die gesamte Branchenentwicklung, also den „Struktureffekt“ dar) ins Verhältnis zur Entwicklung der Branche in Ostdeutschland („reale Veränderung“). Die Differenz zwischen der tatsächlich stattgefundenen Entwicklung in Ostdeutschland und der Branchenentwicklung im Gesamttraum wird als „Regionaleffekt“ interpretiert. Der Regionaleffekt beschreibt die regionsspezifische Dynamik Ostdeutschlands, da er ausschließlich die von der grundlegenden Branchenentwicklung abweichenden Trends darstellt. Bei der Interpretation der Struktur- und Regionaleffekte ist zu berücksichtigen, dass durch Umstellungen in der Statistik West-Berlin seit dem Jahr 2005 zu Ostdeutschland gezählt wird. Diese statistische Verschiebung bedingt eine Verzerrung der Sichtweise, die sich positiv auf den ostdeutschen Regionaleffekt auswirkt.

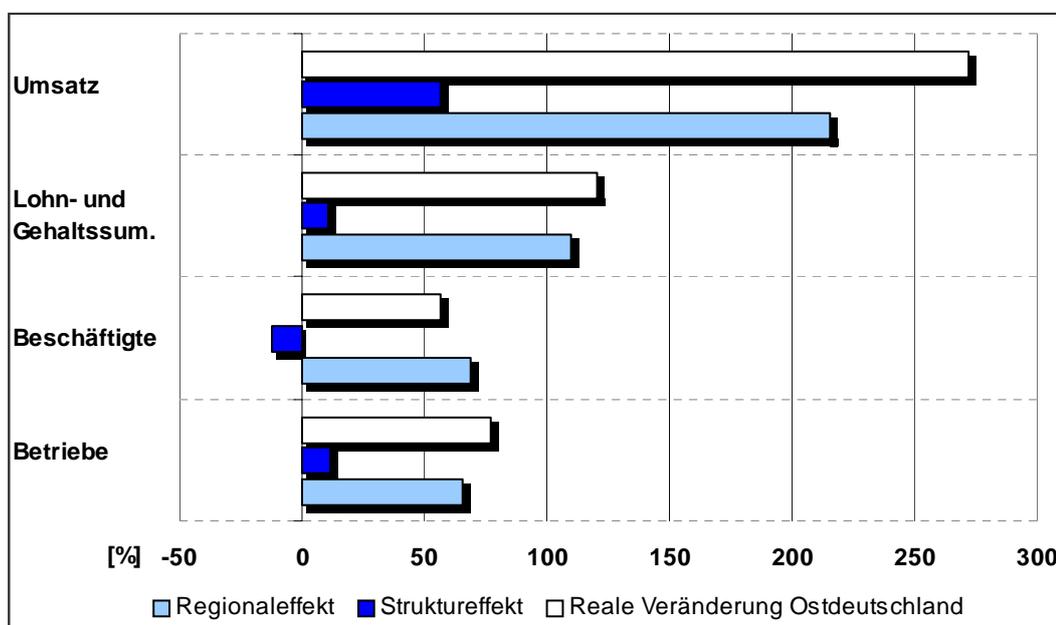
Elektroindustrie insgesamt

Die gesamte Elektroindustrie hat sich im Zeitraum 1995 bis 2006 in Ostdeutschland dynamischer entwickelt als in Deutschland insgesamt. Lediglich bei der Umsatzentwicklung ist für die gesamtdeutsche Branche eine signifikant positive Entwicklung (+ 57 %) zu verzeichnen. Jedoch wuchs auch im Bereich der Umsätze die ostdeutsche Elektroindustrie rund fünfmal (+ 272 %) so schnell. Hinsichtlich der Entwicklung von Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sowie der Lohn- und Gehaltssumme ist für Ostdeutschland ein positiver Regionaleffekt von + 66 % (Betriebs-

be), + 68 % (Beschäftigte) und + 121 % (Lohn- und Gehaltssumme) festzustellen. Dies bedeutet, dass die ostdeutsche Elektroindustrie nicht von der gesamtdeutschen positiven Branchenentwicklung „mitgezogen“ wurde, sondern vielmehr ein eigenständiges Wachstum aufbauen konnte und damit einen spürbaren Einfluss auf die gesamte Entwicklung ausübte. Insbesondere bei der Entwicklung der Zahl der Beschäftigten konnte sie sich gegenüber dem regressiven gesamtdeutschen Branchentrend behaupten und einen Aufbau der Beschäftigtenzahlen erzielen.

Die vergleichsweise positive Entwicklung der Elektroindustrie in Ostdeutschland ist auch auf die Weiterentwicklung der Standortfaktoren zurückzuführen, die durch jene Förderprogramme, die im Zuge des Programms „Aufbau Ost“ aufgelegt wurden, unterstützt wurden. Insbesondere die Herausbildung international bedeutender industrieller Zentren wie in Dresden (Mikroelektronik), Erfurt (Mikroelektronik) und Jena (Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Optik) zeigt, dass Industrieförderung in ihren unterschiedlichen Facetten deutliche regionale Struktureffekte erzielen kann.

Abbildung 6: Strukturkomponentenanalyse Elektroindustrie (WZ-DL)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes, eigene Berechnungen IMU-Institut

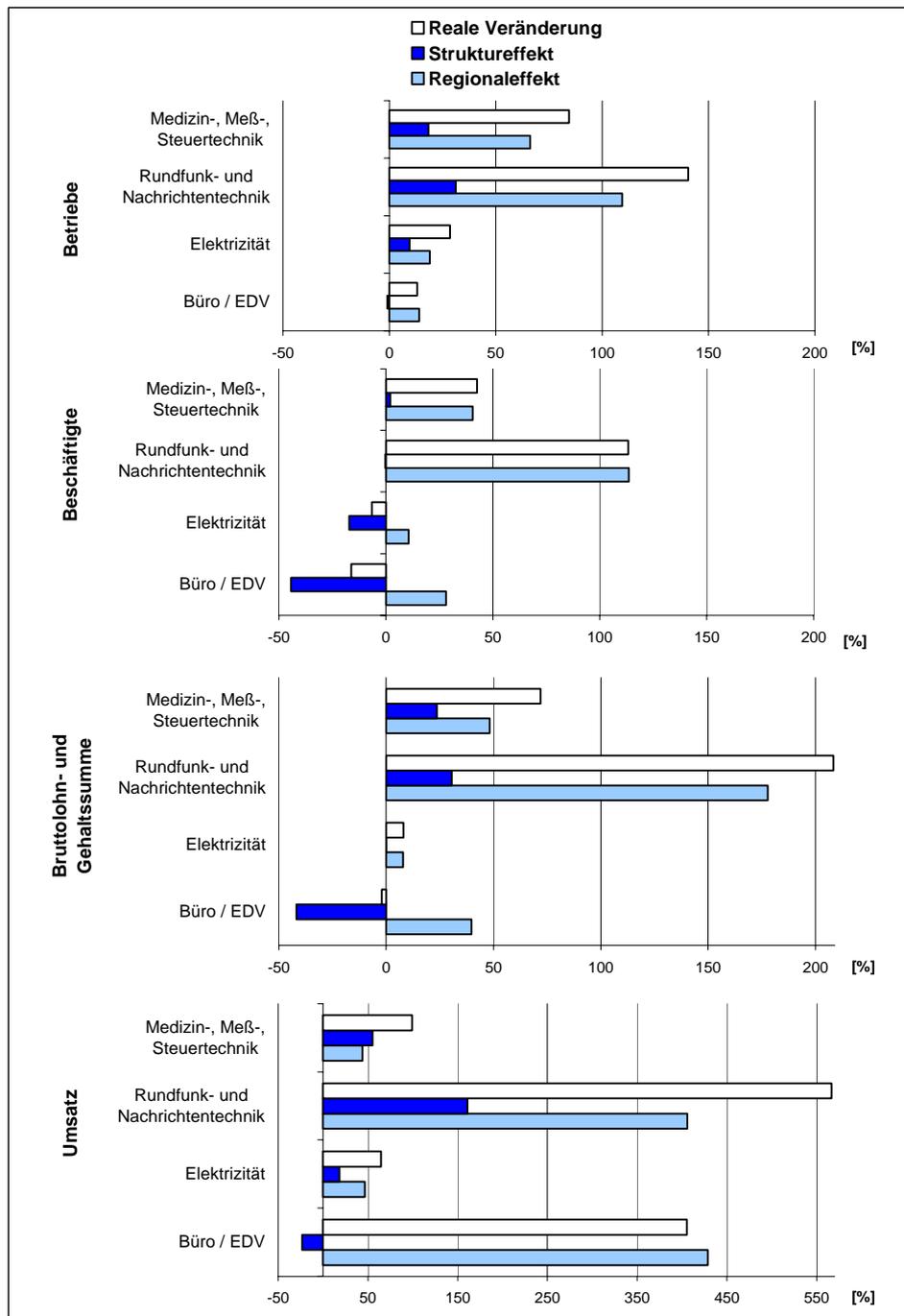
Teilbranchen – 2-Steller (Abteilungen)

Die Teilbranchen der Elektroindustrie haben sich allesamt in Ostdeutschland positiver entwickelt als in Deutschland insgesamt. Jedoch sind zwischen den einzelnen Teilbranchen und auch im Vergleich der Teilbranchen mit der Entwicklung der gesamten Elektroindustrie signifikante Unterschiede festzustellen.

Die Abteilung *Büro- und EDV Technik (WZ-30)* hat hinsichtlich der Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sowie der Lohn- und Gehaltssumme eine eher moderate Entwicklung genommen. Während die Anzahl der Betriebe in Ostdeutschland leicht zunahm, müssen sowohl bei den Beschäftigten als auch bei der Lohn- und Gehaltssumme leichte Rückgänge, wenn auch jeweils in geringerem Maße als in ganz Deutschland, konstatiert werden. Der starke Umsatzrückgang in der Büro- und EDV-Technik in Westdeutschland konnte durch ein enormes Wachstum im Osten (+ 405 %) fast vollständig kompensiert werden, so dass der gesamte Branchenumsatz nur leicht rückläufig

ist. Als bemerkenswert ist für diese Teilbranche festzuhalten, dass, obwohl der Struktureffekt durchgängig negativ war, in Ostdeutschland ausschließlich positive Regionaleffekte zu beobachten sind.

Abbildung 7: Strukturkomponentenanalyse der Abteilungen der Elektroindustrie



Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

In der Abteilung *Elektrizitätserzeugung und -verteilung (WZ-31)* ist sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland eine geringe Entwicklungsdynamik zu beobachten. In gesamt Deutschland stagnierte die Branche nahezu, minimal positiven Entwicklung bei den Betriebs-, Umsatzzahlen stehen leicht rückläufige Beschäftigtenzahlen gegen-

über. Die leichten Zugewinne in der ostdeutschen Teilbranche reichen nicht aus, um das Gesamtniveau entscheidend zu beeinflussen.

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist deutschlandweit die am stärksten wachsende Teilbranche der Elektroindustrie. Dabei ist diese Entwicklung in großem Maße durch die ostdeutschen Unternehmen geprägt. Alle vier Indikatoren (Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz) zeigen einen stark ausgeprägten Regionaleffekt (zwischen +109 % bei den Beschäftigten und + 406 beim Umsatz) und veranschaulichen damit den von Westdeutschland losgelösten positiven Trend in Ostdeutschland. Insbesondere bei der Beschäftigtenentwicklung ist die Rolle Ostdeutschlands hervorzuheben. Durch eine Verdopplung der Beschäftigtenzahl im Osten konnte die deutlich rückläufige Beschäftigung im Westen völlig kompensiert werden.

Auch in der Teilbranche *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik (WZ-33)* verlief die Branchenentwicklung regional unterschiedlich. Die Branche hat in Ostdeutschland bei allen betrachteten Indikatoren deutliche Gewinne zu verzeichnen. Westdeutschland hingegen fällt hinter dieser Entwicklung zurück, hat jedoch in allen Bereichen, außer bei den Beschäftigtenzahlen, ebenfalls eine positive Entwicklung durchlaufen.

3.2 Entwicklung der Wirtschaft

3.2.1 Beschäftigte, Umsatz, Umsatzproduktivität

Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten in der Elektroindustrie Ostdeutschlands in Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten betrug im Jahr 2006 mehr als 111.000 und entspricht einem Anteil am Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands von ca. 15,5 %. Die Zahl der Beschäftigten fiel bis 1997 relativ stark um über 8 % gegenüber 1995, ist seitdem jedoch kontinuierlich gestiegen und wuchs zwischen 1995 und 2004 um fast 24 %. Während dieses Wachstums in Ostdeutschland schrumpfte die westdeutsche Elektronikindustrie um 13,8 %. Der Anteil Ostdeutschlands an der gesamtdeutschen Elektroindustrie wuchs damit zwischen 1995 und 2004 von 7,6 % auf 10,5 %. Lediglich in 5 der 16 Teilbranchen (Dreisteller sowie in WZ-30 Viersteller) der Elektroindustrie Ostdeutschlands sank die Zahl der Beschäftigten. Aufgrund der Einbeziehung Westberlins in die Statistik der Neuen Länder und der exponierten Stellung der Elektroindustrie in Berlin-West lag die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2006 fast 60 % über dem Ausgangsniveau von 1995. Die relative Bedeutung der Elektroindustrie Ostdeutschlands betrug im Jahr 2006 13,5 %.

Tabelle 44: Beschäftigte in der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 71.060 | 67.234 | 65.321 | 68.802 | 70.548 | 75.261 | 80.950 | 82.718 | 85.828 | 87.688 | 110.681 | 111.025 |
| Westdeutschland * | 865.968 | 825.326 | 790.989 | 799.163 | 788.108 | 798.681 | 816.204 | 777.475 | 759.285 | 746.569 | 710.991 | 711.215 |
| Index Ost ** | 100 | 94,6 | 91,9 | 96,8 | 99,3 | 105,9 | 113,9 | 116,4 | 120,8 | 123,4 | 155,8 | 156,2 |
| Index West ** | 100 | 95,3 | 91,3 | 92,3 | 91,0 | 92,2 | 94,3 | 89,8 | 87,7 | 86,2 | 82,1 | 82,1 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 7,6 | 7,5 | 7,6 | 7,9 | 8,2 | 8,6 | 9,0 | 9,6 | 10,2 | 10,5 | 13,5 | 13,5 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Statistik der Personen in SV-pflichtigen Beschäftigungsverhältnissen ist unabhängig von der Betriebsgröße. Die Stadt Berlin wird über den gesamten Zeitraum grundsätzlich Ostdeutschland zugeschlagen. In Ostdeutschland hat sich die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten zwischen 1999 und 2006 um knapp 5 % erhöht, wobei

zwischen 2001 und 2005 ein leichter Rückgang bzw. Stagnation zu verzeichnen waren. In Westdeutschland ist die Zahl seit 2001 stetig leicht rückläufig. Der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten der ostdeutschen Elektroindustrie an der gesamtdeutschen Elektroindustrie wuchs deshalb zwischen 1999 und 2006 leicht von 12,5 % auf 13,5 %. Er entspricht damit dem Anteil der Beschäftigten aus der Monatsberichtsstatistik. Der Vergleich der beiden Statistiken zeigt, dass die Zahl SV-pflichtig Beschäftigter in Ostdeutschland deutlich über der Zahl der Beschäftigten der Monatsberichtsstatistik liegt (2006: 136.585 SV-pflichtig Beschäftigte zu 111.025 Beschäftigte). Dieser Fakt deutet auf die Existenz einer Vielzahl kleiner Unternehmen, die in der Monatsberichtsstatistik aus dem Berichtskreis heraus fallen.

Tabelle 45: SV-pflichtig Beschäftigte in der Elektroindustrie (WZ-DL) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 130.285 | 132.601 | 139.567 | 137.833 | 136.049 | 134.628 | 134.432 | 136.585 |
| Westdeutschland | 909.330 | 950.537 | 978.094 | 952.480 | 920.394 | 902.691 | 891.410 | 872.529 |
| Index Ost | 100 | 101,8 | 107,1 | 105,8 | 104,4 | 103,3 | 103,2 | 104,8 |
| Index West | 100 | 104,5 | 107,6 | 104,7 | 101,2 | 99,3 | 98,0 | 96,0 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 12,5 | 12,2 | 12,5 | 12,6 | 12,9 | 13,0 | 13,1 | 13,5 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

In dieser Abteilung ging die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2004 mit relativ stark schwankender Tendenz auf 83, 8 % des Ausgangsniveaus zurück. Die Teilbranche ist die mit Abstand kleinste Abteilung der Elektroindustrie Ostdeutschlands. Ihr Anteil an der ostdeutschen Elektroindustrie ging zwischen 1995 und 2004 von 3,9 % auf 2,6 % zurück. Aufgrund vieler Standorte in Berlin-West stieg die Zahl der Beschäftigten zwischen den Jahren 2004/2005 von 2321 auf 3307. Der relative Anteil an der ostdeutschen Elektroindustrie ist durch die Einbeziehung Westberlins jedoch nur unwesentlich auf 2,8 % im Jahr 2006 gestiegen. Die Teilbranchen der Abteilung verhalten sich dabei gegenläufig. Während im gesamtdeutschen Maßstab die Teilbranche *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* weniger stark schrumpft, ist die Zahl der Beschäftigten dieser Teilbranche in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 um nahezu 65 % rückläufig und betrug 2004 lediglich noch 372 Beschäftigte. Durch Berlin-West waren 2006 453 Beschäftigte in dieser Teilbranche tätig. Diese Teilbranche ist die einzige stark schrumpfende Teilbranche der Elektroindustrie Ostdeutschlands. Die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* wuchs zwischen 1996 und 2000 auf etwa das anderthalbfache des Ausgangsniveaus von 1995. Bis 2004 ist die Zahl der Beschäftigten dann jedoch kontinuierlich rückläufig, lag dennoch 2004 etwa 14 % über dem Niveau von 1995. Aufgrund der Standorte in Berlin-West wuchs die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2006 auf 2616 Beschäftigte (1995: 1713 Beschäftigte).

Die Abteilung WZ-30 ist im gesamtdeutschen Maßstab eine stark schrumpfende Branche. In Westdeutschland schrumpfte sie zwischen 1995 und 2004 auf 54 % ihres Ausgangsniveaus. Aus dem relativ geringen Rückgang in Ostdeutschland resultiert, dass der Anteil Ostdeutschlands an der gesamtdeutschen *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* von lediglich 5,6 % (1995) auf 8,4 % im Jahr 2004 stieg. 2006 betrug der Anteil aufgrund des West-Berlin-Effektes 11,6 %.

Tabelle 46: Beschäftigte in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ostdeutschland | 2.770 | 2.251 | 2.360 | 2.260 | 2.686 | 3.147 | 2.885 | 2.651 | 2.447 | 2.321 | 3.307 | 3.068 |
| Westdeutschland * | 46.787 | 42.762 | 43.159 | 39.927 | 35.817 | 31.917 | 32.746 | 28.837 | 26.448 | 25.271 | 23.764 | 23.279 |
| Index Ost ** | 100 | 81,3 | 85,2 | 81,6 | 97,0 | 113,6 | 104,2 | 95,7 | 88,3 | 83,8 | 119,4 | 110,8 |
| Index West ** | 100 | 91,4 | 92,2 | 85,3 | 76,6 | 68,2 | 70,0 | 61,6 | 56,5 | 54,0 | 50,8 | 49,8 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 5,6 | 5,0 | 5,2 | 5,4 | 7,0 | 9,0 | 8,1 | 8,4 | 8,5 | 8,4 | 12,2 | 11,6 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten schwankt im Zeitraum 1999 bis 2006 leicht. Nach einem Anstieg im Jahr 2000 war die Zahl in dieser Teilbranche der Elektroindustrie Ostdeutschlands bis 2005 stetig rückläufig, bevor 2006 ein Aufwärtstrend zu verzeichnen war. In Westdeutschland war bis 2001 ein sprunghafter Anstieg der SV-pflichtig Beschäftigten zu verzeichnen, anschließend erfolgte jedoch ein stetiger Rückgang auf ca. 77 % des Ausgangsniveaus.

Tabelle 47: SV-pflichtig Beschäftigte in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ostdeutschland | 3.896 | 4.319 | 4.312 | 3.999 | 3.455 | 3.310 | 3.286 | 3.714 |
| Westdeutschland | 44.587 | 50.349 | 52.547 | 48.976 | 47.004 | 40.836 | 38.406 | 34.251 |
| Index Ost | 100 | 110,9 | 110,7 | 102,6 | 88,7 | 85,0 | 84,3 | 95,3 |
| Index West | 100 | 112,9 | 117,9 | 109,8 | 105,4 | 91,6 | 86,1 | 76,8 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 8,0 | 7,9 | 7,6 | 7,5 | 6,8 | 7,5 | 7,9 | 9,8 |

Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Da sich der Rückgang in Ostdeutschland moderater gestaltet, hat sich der Anteil Ostdeutschlands an den SV-pflichtig Beschäftigten in der gesamtdeutschen *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* zwischen 1999 und 2006 um knapp 2 % auf 9,8 % gesteigert. Der Anteil der ostdeutschen WZ-30 an den SV-pflichtig Beschäftigten der ostdeutschen Elektroindustrie insgesamt war jedoch zwischen 1999 und 2005 von 3,0 % auf 2,4 % stetig rückläufig. 2006 betrug dieser Anteil 2,7 %. In Ostdeutschland liegt der Anteil der Abteilung WZ-30 an der Elektroindustrie damit noch unter dem Anteil, den diese Abteilung innerhalb der westdeutschen Elektroindustrie hat.

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Mit reichlich 38.000 Beschäftigten im Jahr 2004 ist die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* auch in Ostdeutschland die größte Teilbranche der Elektroindustrie. Ihre Bedeutung ist jedoch analog des gesamtdeutschen Trends rückläufig. Betrug der Anteil an den Beschäftigten der gesamten ostdeutschen Elektroindustrie im Jahr 1995 noch 57,5 %, so reduzierte sich dieser bis 2004 auf 43,6 % und ist durch die Hinzurechnung Westberlins nur unwesentlich auf 44,5 % gestiegen. Insgesamt ging die Zahl der Beschäftigten in WZ-31 zwischen 1995 und 2004 um 6,5 % zurück, wobei ein relativ starker Rückgang bis 1999 zu verzeichnen war. Zwischen 1999 und 2004 wuchs die Zahl der Beschäftigten wieder um ca. 10 %. Auch in dieser Abteilung ist der Westberlin-Effekt an den Steigerungsraten 2004/2005 deutlich ablesbar. Insgesamt schrumpfte die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2004 in Ostdeutschland weit weniger als in Westdeutschland, wo es einen Beschäftigungsrückgang von über 18 % gab. Der relative Anteil der ostdeutschen WZ-31 an der gesamtdeutschen stieg leicht von 8,3 % 1995 auf 9,3 % im Jahr 2004. Durch Berlin-West betrug er 2004 12,1 %.

Die größte Teilbranche der Abteilung *WZ-31* ist die Teilbranche *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen (WZ-31.2)*. Im Jahr 2004 waren in dieser Teilbranche mit 12.456 Personen knapp ein Drittel aller Beschäftigten der *WZ-31* tätig. Ferner war sie 2004 die zweitgrößte Teilbranche der Elektroindustrie Ostdeutschlands. Sie zählt jedoch auch zu den wenigen Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie, die deutlich schrumpfen. Zwischen 1995 und 2004 ging die Zahl der Beschäftigten stetig um über 30 % zurück. Ihrer exponierten Stellung in Berlin-West (ca. 9.000 der 11.000 Beschäftigten die zwischen 2004 und 2006 hinzugerechnet wurden, kamen aus der *WZ-31.2*) verdankt diese Teilbranche eine letztlich positive Entwicklung der Beschäftigtenzahl und ihre Spitzenstellung unter den Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie im Jahr 2006. Eine weitere stark schrumpfende Teilbranche ist die *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* mit einem kontinuierlichen Rückgang der Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2004 auf ca. 2.300 Beschäftigte und damit auf ca. 62 % des Ausgangsniveaus. Alle anderen Teilbranchen der *WZ-31* verzeichneten zwischen 1995 und 2004 Beschäftigungszuwächse zwischen 19 % und 27 %. Die Teilbranchen *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* und *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* sind mit ca. 9.000 bzw. 10.500 Beschäftigten relativ große Teilbranchen ohne große Steigerungsraten durch den Berlineseffekt. Die Teilbranche *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* zeigt signifikante Beschäftigungszuwächse und verzeichnete 2004 mit 3.100 Beschäftigten einen Zuwachs von ca. 27 % gegenüber 1995. Durch die Zurechnung von Berlin-West hat sich die Zahl der Beschäftigten gegenüber 1995 mehr als verdoppelt. Diese Teilbranche schrumpft gesamtdeutsch jedoch signifikant. Eine weitere bundesweit rückläufige Teilbranche ist die *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)*. Diese legte in Ostdeutschland insbesondere zwischen 1996 und 2004 von 765 auf 931 Beschäftigte zu. Seitdem kam es jedoch zu einem Abschmelzen der Beschäftigtenzahlen auf 578 im Jahr 2006 und damit nahezu zur Bedeutungslosigkeit.

Tabelle 48: Beschäftigte in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 40.860 | 37.591 | 35.130 | 34.599 | 34.040 | 34.584 | 35.753 | 37.288 | 38.814 | 38.201 | 49.121 | 49.353 |
| Westdeutschland * | 454.225 | 432.385 | 410.874 | 418.346 | 397.020 | 401.205 | 406.786 | 387.653 | 375.904 | 371.736 | 355.316 | 358.438 |
| Index Ost ** | 100 | 92,0 | 86,0 | 84,7 | 83,3 | 84,6 | 87,5 | 91,3 | 95,0 | 93,5 | 120,2 | 120,8 |
| Index West ** | 100 | 95,2 | 90,5 | 92,1 | 87,4 | 88,3 | 89,6 | 85,3 | 82,8 | 81,8 | 78,2 | 78,9 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 8,3 | 8,0 | 7,9 | 7,6 | 7,9 | 7,9 | 8,1 | 8,8 | 9,4 | 9,3 | 12,1 | 12,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Waren 1999 in der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* noch 41,6 % aller SV-pflichtig Beschäftigten der Elektroindustrie Ostdeutschlands tätig, betrug dieser Anteil 2006 lediglich noch 35,4 %. Damit war Abteilung *WZ-31* auch nicht mehr die größte Abteilung innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie. Im Zeitraum 1999 bis 2006 ging die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten in Ostdeutschland in dieser Abteilung um 11 % zurück, während diese Zahl in Westdeutschland trotz leicht rückläufiger Tendenz seit 2001 auf dem Niveau von 1999 verharrt. Der Anteil Ostdeutschlands an der gesamtdeutschen *WZ-31* ging von 13,4 % auf 12,2 % zurück. Der Vergleich der Zahl der Monatsberichtsstatistik mit der Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten zeigt für 2006 relativ ähnliche Werte (49.353 vs. 48.299). Da die Monatsberichtsstatistik Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nicht berücksichtigt, diese jedoch auch in *WZ-31* relevant sind, zeigt diese Ähnlichkeit der Werte, dass eine Vielzahl der Beschäftigungsverhältnisse in *WZ-31* auf nichtsozialversicherungspflichtiger Basis gestaltet werden („Atypische Beschäftigungsverhältnisse“).

Die größte Teilbranche mit knapp 20.000 Beschäftigten im Jahr 2006 war die *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* bei einem moderaten Rückgang von ca. 6 % zwischen 1999 und 2006. Auch die Teilbranche *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* weist 2006 mit 11.077 Beschäftigten fünfstelligen Beschäftigtenzahlen auf. Hier gab es jedoch einen Rückgang von über 20 %. Auch die Teilbranchen WZ-31.3 bis 31.5 weisen Schrumpfraten zwischen 13 % und 23 % auf. Lediglich in der Teilbranche *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* ist die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten von 7.813 auf 7.988 leicht gewachsen.

Tabelle 49: SV-pflichtig Beschäftigte in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 54.257 | 53.277 | 54.301 | 52.564 | 50.648 | 49.053 | 47.841 | 48.299 |
| Westdeutschland | 350.995 | 374.522 | 382.713 | 374.539 | 362.956 | 355.672 | 354.507 | 348.268 |
| Index Ost | 100 | 98,2 | 100,1 | 96,9 | 93,3 | 90,4 | 88,2 | 89,0 |
| Index West | 100 | 106,7 | 109,0 | 106,7 | 103,4 | 101,3 | 101,0 | 99,2 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 13,4 | 12,5 | 12,4 | 12,3 | 12,2 | 12,1 | 11,9 | 12,2 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* weist auch in Ostdeutschland erhebliche Steigerungsraten auf. Während sie in Westdeutschland zwischen 1995 und 2004 leicht schrumpfte, konnte in Ostdeutschland eine Verdopplung festgestellt werden. Die Zahl der Beschäftigten stieg in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 von 11.377 auf 24.266 sowie im Jahr 2006 auf 28.440. Aufgrund der vorherigen Steigerungsraten dürfte der Berlineffekt in dieser Abteilung eher gering sein. Die ostdeutsche Rundfunk- und Nachrichtentechnik baute ihren Anteil an der gesamtdeutschen Teilbranche zwischen 1995 und 2004 von 7,2 % auf 15,4 % aus. Im Jahr 2006 betrug er über 19 %. Der Anteil der Rundfunk- und Nachrichtentechnik an der ostdeutschen Elektroindustrie wuchs zwischen 1995 und 2004 von 16,0 % auf 27,7 %. Im Jahr 2006 betrug er 25,6 %.

Die Boombranche der Elektroindustrie ist die Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*, die die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2006 kontinuierlich fast vervierfacht hat (1995: 4.833, 2004: 16.677, 2006: 18.728). Die auf ähnlichem Niveau mit 4811 Beschäftigten im Jahr 1995 startende Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* steigerte die Zahl der Beschäftigten bis 2004 um ca. 25 % bei schwankender Entwicklung. Diese Teilbranche scheint signifikante Standorte in Berlin-West aufzuweisen, da die Zahl der Beschäftigten 2005/2006 deutlich auf ca. 8000 Beschäftigte anwuchs. Eine mit 1.734 Beschäftigten relativ kleine Teilbranche ist in Ostdeutschland die *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)*. Diese im gesamtdeutschen Maßstab stark schrumpfende Teilbranche schrumpfte auch in Ostdeutschland, jedoch zwischen 1995 und 2004 lediglich um ca. 10 %. Dabei gab es einen massiven Rückgang bis 1997 auf reichlich 60 % des Ausgangsniveaus. Anschließend stieg die Zahl der Beschäftigten wieder an. Aufgrund der Einbeziehung Westberliner Standorte wies die Teilbranche im Jahr 2006 1.861 Beschäftigte auf.

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* zeigt bzgl. der SV-pflichtig Beschäftigten eine vergleichsweise moderate Steigerung um 26,3 % gegenüber 1999. Der Anteil an den SV-pflichtig Beschäftigten der gesamtdeut-

schen Abteilung WZ-32 stieg zwischen 1999 von überdurchschnittlichen 13,1 % auf 17,8 %. Der Anteil der ostdeutschen WZ-32 an der ostdeutschen Elektroindustrie stieg von 20,1 % auf 24,2 %. Die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten liegt auch in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* relativ wenig über der Zahl der Beschäftigten, was auf eine signifikante Zahl nichtsozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse hindeutet.

Tabelle 50: Beschäftigte in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 11.377 | 12.145 | 12.916 | 14.885 | 16.395 | 19.143 | 21.912 | 21.876 | 22.433 | 24.266 | 28.945 | 28.440 |
| Westdeutschland * | 147.063 | 139.945 | 132.855 | 134.033 | 149.572 | 157.424 | 163.635 | 149.086 | 141.663 | 133.771 | 124.276 | 120.232 |
| Index Ost ** | 100 | 106,8 | 113,5 | 130,8 | 144,1 | 168,3 | 192,6 | 192,3 | 197,2 | 213,3 | 254,4 | 250,0 |
| Index West ** | 100 | 95,2 | 90,3 | 91,1 | 101,7 | 107,0 | 111,3 | 101,4 | 96,3 | 91,0 | 84,5 | 81,8 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 7,2 | 8,0 | 8,9 | 10,0 | 9,9 | 10,8 | 11,8 | 12,8 | 13,7 | 15,4 | 18,9 | 19,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Stark gestiegen ist die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten in Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)*. Sie verzeichnete eine Steigerungsrate von knapp 68 %. Die beiden anderen Teilbranchen der Abteilung schrumpften auf 87,3 % (WZ-32.2) bzw. 80,8 % (WZ-32.3) des Ausgangsniveaus, wobei die Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* 1999 einen ähnlich hohen Anteil an der Abteilung WZ-32 bzgl. der SV-pflichtig Beschäftigten aufwies.

Tabelle 51: SV-pflichtig Beschäftigte in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 26.210 | 27.320 | 30.971 | 30.546 | 30.788 | 31.306 | 33.359 | 33.114 |
| Westdeutschland | 173.942 | 178.650 | 183.469 | 171.164 | 163.962 | 157.650 | 153.897 | 152.502 |
| Index Ost | 100 | 104,2 | 118,2 | 116,5 | 117,5 | 119,4 | 127,3 | 126,3 |
| Index West | 100 | 102,7 | 105,5 | 98,4 | 94,3 | 90,6 | 88,5 | 87,7 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 13,1 | 13,3 | 14,4 | 15,1 | 15,8 | 16,6 | 17,8 | 17,8 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist eine stabil wachsende Abteilung der Elektroindustrie Ostdeutschlands. Zwischen 1995 und 2004 wuchs die Zahl der Beschäftigten von 16.053 auf 22.900 Beschäftigte, d.h. um 42,7 %. Im Jahr 2006 verzeichnete die Abteilung 30.163 Beschäftigte. Da die Abteilung in Westdeutschland eine weitgehend konstante Beschäftigungsentwicklung aufwies, steigerte sich der Anteil Ostdeutschlands an der gesamtdeutschen WZ-33 von 6,9 % 1995 auf 9,6 % im Jahr 2004 und 12,6 % im Jahr 2006. Die relative Bedeutung innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands nahm von 22,6 % im Jahr 1995 auf 26,1 % im Jahr 2004 und 27,2 % im Jahr 2006 zu.

Die Abteilung WZ-33 weist lediglich eine schrumpfende Teilbranche auf. Diese Teilbranche *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* zählte jedoch 1995 mit 4.764 Beschäftigten zu den zwei größten Teilbranchen der WZ-33 und schrumpfte bis 2004 um 21 %. Durch Standorte in Westberlin wies sie 2006 dann noch 4325 Beschäftigte auf. Ihre Bedeutung innerhalb der WZ-33 ist jedoch deutlich rückläufig. Die größte Teilbranche der WZ-33 ist die *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* mit 9.558 Beschäftigten 2004 bzw. 12.917 Beschäftigten 2006. Die Zahl der Beschäftigten verdoppelte sich zwischen 1995 und 2004. Auch die Teilbranche *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* wuchs sehr stark um ca. 70 % zwischen 1995 und 2004 auf ca. 6.700 Beschäftigte. Im

Jahr 2006 wurden mit Westberlin knapp 10.000 Beschäftigte ausgewiesen. Die im gesamtdeutschen Maßstab stark wachsende Nischenbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* zeigt in Ostdeutschland keine Auffälligkeiten und wuchs nur moderat auf 2.069 Beschäftigte 2004 (1995: 2.032) und 2006 auf 2.280 Beschäftigte. Dagegen zeigt die im gesamtdeutschen Rahmen stark schrumpfende Teilbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* gegensätzliche Tendenzen in Ostdeutschland. Die 1995 mit 554 Beschäftigten kleinste Teilbranche der Elektroindustrie wuchs in Ostdeutschland bis 2006 um über 55 %, wobei sie in Berlin nicht relevant ist. Der Anstieg erfolgte dabei seit 1996 kontinuierlich und kennzeichnet diese Teilbranche als stetige Wachstumsbranche in Ostdeutschland.

Tabelle 52: Beschäftigte in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 16.053 | 15.247 | 14.915 | 17.058 | 17.427 | 18.387 | 20.400 | 20.903 | 22.133 | 22.900 | 29.308 | 30.163 |
| Westdeutschland * | 217.893 | 210.235 | 204.101 | 206.856 | 205.699 | 208.134 | 213.036 | 211.899 | 215.271 | 215.791 | 207.636 | 209.265 |
| Index Ost ** | 100 | 95,0 | 92,9 | 106,3 | 108,6 | 114,5 | 127,1 | 130,2 | 137,9 | 142,7 | 182,6 | 187,9 |
| Index West ** | 100 | 96,5 | 93,7 | 94,9 | 94,4 | 95,5 | 97,8 | 97,2 | 98,8 | 99,0 | 95,3 | 96,0 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 6,9 | 6,8 | 6,8 | 7,6 | 7,8 | 8,1 | 8,7 | 9,0 | 9,3 | 9,6 | 12,4 | 12,6 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* hatte im Jahr 2006 in Ostdeutschland 51.458 SV-pflichtig Beschäftigte. Das sind ca. 12 % mehr als 1999. Der Anteil der ostdeutschen WZ-33 an der gesamtdeutschen WZ-33 stieg von 11,9 % auf 13,2 %. Der Anteil der WZ-33 an der ostdeutschen Elektroindustrie bzgl. der SV-pflichtig Beschäftigten ist zwischen 1999 und 2006 von 35,5 % auf 37,7 % stetig gewachsen. Die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten ist wesentlich höher, als die Zahl der Beschäftigten aus der Monatsberichtsstatistik. Dies deutet auf eine Vielzahl von Kleinbetrieben hin.

Mit etwa je 22.000 SV-pflichtig Beschäftigten im Jahr 2006 sind die Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* sowie *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* die mit Abstand größten Teilbranchen dieser Abteilung. Während letztere lediglich moderat wuchs, steigerte die WZ-33.1 die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten um fast 18 % gegenüber 1995. Eine ähnliche Steigerungsrate verzeichnet Teilbranche *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)*. Die höchsten Steigerungsraten erzielten jedoch die Nischenteilbranchen *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* sowie *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* mit ca. 22 % bzw. 29 %. Bzgl. letzterer Teilbranche ist anzumerken, dass sich in Westdeutschland die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten nahezu halbierte.

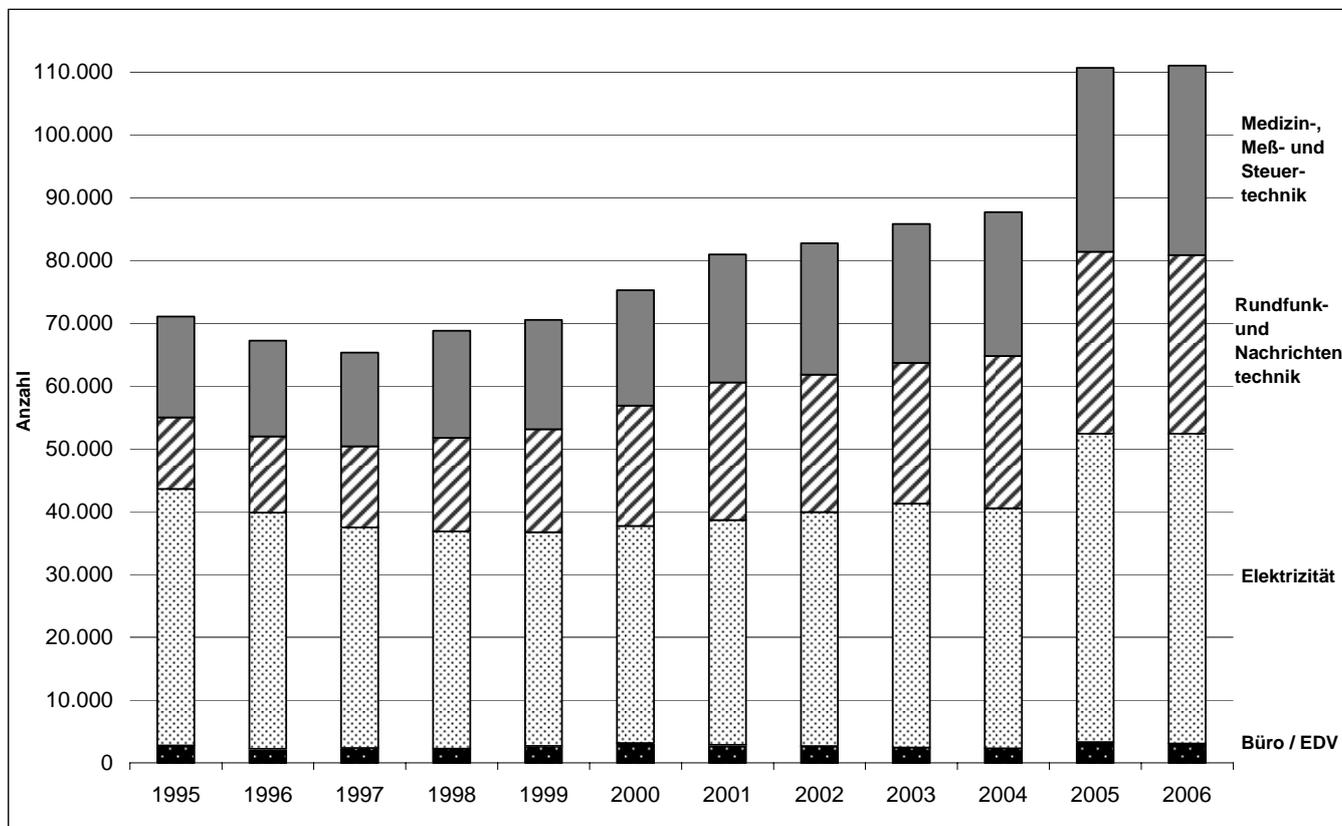
Tabelle 53: SV-pflichtig Beschäftigte in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland | 45.922 | 47.685 | 49.983 | 50.724 | 51.158 | 50.959 | 49.946 | 51.458 |
| Westdeutschland | 339.806 | 347.016 | 359.365 | 357.801 | 346.472 | 348.533 | 344.600 | 337.508 |
| Index Ost | 100 | 103,8 | 108,8 | 110,5 | 111,4 | 111,0 | 108,8 | 112,1 |
| Index West | 100 | 102,1 | 105,8 | 105,3 | 102,0 | 102,6 | 101,4 | 99,3 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 11,9 | 12,1 | 12,2 | 12,4 | 12,9 | 12,8 | 12,7 | 13,2 |

Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die zusammenfassende Abbildung 8 kennzeichnet die Aufteilung der Zahl der Beschäftigten auf die Teilbranchen:

Abbildung 8: Beschäftigte der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006



* = bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes, eigene Berechnungen IMU-Institut

Umsatz

Die Statistik der Monatsberichte weist für die Elektroindustrie Ostdeutschlands in Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten im Jahr 2004 einen Umsatz 15,391 Mrd. € aus. Der Umsatz ist zwischen 1995 und 2004 kontinuierlich und stark auf ca. 262 % des Ausgangsniveaus angewachsen. In Westdeutschland stieg der Umsatz im gleichen Zeitraum um 40 %. Aufgrund dessen ist der Anteil Ostdeutschlands am Umsatz der Elektroindustrie Deutschlands zwischen 1995 und 2004 um 4,8 % auf 8,7 % gestiegen.

Tabelle 54: Umsatz der Elektroindustrie 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 5,88 | 6,36 | 7,47 | 8,83 | 9,65 | 11,93 | 12,53 | 13,01 | 13,68 | 15,39 | 20,14 | 21,86 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 116,72 | 117,67 | 123,23 | 130,11 | 141,36 | 163,40 | 163,78 | 154,13 | 153,97 | 161,70 | 158,19 | 170,15 |
| Index Ost ** | 100 | 108,1 | 127,0 | 150,2 | 164,2 | 202,9 | 213,1 | 221,2 | 232,6 | 261,7 | 342,6 | 371,8 |
| Index West ** | 100 | 100,8 | 105,6 | 111,5 | 121,1 | 140,0 | 140,3 | 132,0 | 131,9 | 138,5 | 135,5 | 145,8 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 4,8 | 5,1 | 5,7 | 6,4 | 6,4 | 6,8 | 7,1 | 7,8 | 8,2 | 8,7 | 11,3 | 11,4 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Durch Erweiterung des Berichtskreises Ostdeutschland um Berlin-West gab es zwischen 2004 und 2005 einen starken Anstieg des Umsatzes. Dieser betrug 2006 21,861 Mrd. €, so dass der Anteil Ostdeutschlands am gesamtdeutschen Umsatz der Elektroindustrie auf 11,4 % kletterte.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

In dieser kleinen Abteilung der Elektroindustrie hat sich der Umsatz zwischen 1999 und 2004 in Ostdeutschland mehr als verfünffacht. Der Umsatzanteil an der gesamtdeutschen WZ-30 hat sich von sehr geringen 2,5 % in 1995 auf überdurchschnittliche 16,6 % in 2004 erhöht. Innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands steigerte die Abteilung WZ-30 ihren Umsatzanteil von 6,2 % 1995 auf 11,9 % 2004, wobei zwischenzeitlich im Jahr 2000 ein Umsatzanteil an der ostdeutschen Elektroindustrie von 17,7 % erreicht wurde. Mit der Zurechnung von Berlin-West erhöhte sich dieser Anteil im Jahr 2005 auf fast ein Fünftel, ging dann jedoch im Jahr 2006 auf 16,5 % zurück. Dennoch wird in Ostdeutschland ein überproportional hoher Umsatzanteil erzielt. Die Abteilung WZ-30 erreicht damit gemessen an ihrer Größe stark überdurchschnittliche Umsätze.

Tabelle 55: Umsatz in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,36 | 0,57 | 0,89 | 1,26 | 1,63 | 2,11 | 1,74 | 1,81 | 1,66 | 1,84 | 2,52 | 2,11 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 14,02 | 12,94 | 13,11 | 12,80 | 13,45 | 13,84 | 12,74 | 10,66 | 9,44 | 9,20 | 9,93 | 10,69 |
| Index Ost ** | 100 | 158,3 | 245,3 | 347,0 | 450,2 | 582,0 | 480,0 | 499,8 | 456,9 | 505,5 | 694,4 | 581,8 |
| Index West ** | 100 | 92,2 | 93,5 | 91,2 | 95,9 | 98,7 | 90,9 | 76,0 | 67,3 | 65,6 | 70,8 | 76,3 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 2,5 | 4,3 | 6,4 | 9,0 | 10,8 | 13,2 | 12,0 | 14,5 | 14,9 | 16,6 | 20,3 | 16,5 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Während in der vernachlässigbaren Teilbranche *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* der Umsatz insgesamt nahezu konstant blieb, hat er sich in der Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* bis 2004 mit Faktor 6,6 erhöht.

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Abteilung der Elektroindustrie, die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* hat ihren Umsatz in Ostdeutschland bis 2004 kontinuierlich um knapp 65 % des Ausgangsniveaus von 1995 gesteigert. Insgesamt ist dies jedoch eine unterdurchschnittliche Umsatzsteigerung. Der Anteil an der gesamtdeutschen WZ-31 hat sich dennoch zwischen 1995 und 2004 von 5,5 % auf 7,6 % gesteigert. Innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie hat die Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* stetig an Bedeutung verloren. Betrug der Umsatzanteil an der ostdeutschen Elektroindustrie im Jahr 1995 noch knapp 60 %, belief er sich 2004 auf lediglich noch 37 %, womit die Abteilung jedoch noch immer umsatzstärkste Abteilung innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie ist.

Tabelle 56: Umsatz in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 3,46 | 3,45 | 3,51 | 3,92 | 3,95 | 4,58 | 4,83 | 5,04 | 5,43 | 5,70 | 7,34 | 8,18 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 59,55 | 61,24 | 56,84 | 61,11 | 58,53 | 65,73 | 66,62 | 63,28 | 64,55 | 68,87 | 68,14 | 73,99 |
| Index Ost ** | 100 | 99,7 | 101,4 | 113,3 | 114,2 | 132,4 | 139,7 | 145,6 | 156,9 | 164,7 | 212,3 | 236,4 |
| Index West ** | 100 | 102,8 | 95,5 | 102,6 | 98,3 | 110,4 | 111,9 | 106,3 | 108,4 | 115,7 | 114,4 | 124,3 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 5,5 | 5,3 | 5,8 | 6,0 | 6,3 | 6,5 | 6,8 | 7,4 | 7,8 | 7,6 | 9,7 | 9,9 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die größte Teilbranche der WZ-31, die *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (WZ-31.2)* konnte sich zwischen 1995 und 2004 nicht steigern und erreichte 2004 annähernd das Niveau von 1995. Zwischenzeitlich gab es sogar Umsatzrückgänge bis auf 75 % des Ausgangsniveaus von 1995. Die anderen Teilbranchen der Abteilung WZ-31 steigerten den Umsatz zwischen 1995 und 2004. Die Teilbranchen *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* sowie *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* errichteten ca. 280 % bzw. ca. 236 % des Ausgangsniveaus von 1995. Auch in der Teilbranche *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* verdoppelte sich der Umsatz in diesem Zeitraum. Die Teilbranchen *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* sowie *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* erreichten 2004 137 % bzw. ca. 172 % des Ausgangsniveaus von 1995. Bei letzterer Teilbranche ist der Umsatz jedoch seit 2002 stark rückläufig und bereits 2006 lag er noch ca. 50 % über dem Niveau von 1995.

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* zeigt sich auch hinsichtlich des Umsatzes als stark wachsende Abteilung der Elektroindustrie. Der Umsatz ist zwischen 1995 und 2004 mit Faktor 6,67 gewachsen, mit den Betrieben von Berlin-West hat er sich mehr als verneunfacht. Der Anteil Ostdeutschlands an der gesamtdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* wuchs zwischen 1995 und 2004 von 4,0 % auf 10,2 % (2006: 13,8 %). Innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie wuchs der Umsatzanteil zwischen 1995 und 2004 von 13,7 % auf 34,8 % und erreichte 2004 nahezu den Umsatz der wesentlich beschäftigungsreicheren Abteilung WZ-31.

Tabelle 57: Umsatz in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,80 | 0,95 | 1,49 | 1,90 | 2,06 | 3,03 | 3,51 | 3,64 | 4,08 | 5,36 | 6,42 | 7,25 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 19,39 | 19,11 | 28,05 | 29,25 | 41,59 | 51,59 | 49,97 | 46,55 | 45,52 | 47,30 | 43,51 | 45,26 |
| Index Ost ** | 100 | 118,0 | 185,5 | 236,8 | 256,5 | 377,6 | 436,5 | 452,4 | 507,8 | 666,8 | 798,5 | 901,7 |
| Index West ** | 100 | 98,5 | 144,6 | 150,9 | 214,5 | 266,0 | 257,7 | 240,1 | 234,7 | 243,9 | 224,4 | 233,4 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 4,0 | 4,7 | 5,0 | 6,1 | 4,7 | 5,6 | 6,6 | 7,2 | 8,2 | 10,2 | 12,9 | 13,8 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Teilbranchen der WZ-32 verhalten sich wie im gesamtdeutschen Rahmen sehr heterogen. Die Boombranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* erreichte 2004 1.141,5 % des Umsatzes von 1995. Im Jahr 2006 wurde der Umsatz sogar um Faktor 14,4 gegenüber 1995 gesteigert. In der Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* hat sich der Umsatz zwischen 1995 und 2004 fast verdreifacht. Lediglich die Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und video-*

technischen Geräten (WZ-32.3) verzeichnete bis 1996 einen Umsatzeinbruch von fast 40 % gegenüber 1995. Bis 2004 stieg dieser aber wieder relativ stetig auf 160 % des Niveaus von 1995.

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die sich sehr stabil und kontinuierlich entwickelnde *Abteilung Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* zeigt hinsichtlich des Umsatzes deutliche Steigerungsraten. Der Umsatz verdoppelt sich zwischen 1996 und 2004. Damit wurden höhere Steigerungsraten erreicht als in Westdeutschland. Der Anteil der ostdeutschen WZ-33 stieg von 5,0 % im Jahr 1995 auf 6,4 % im Jahr 2004, ist jedoch noch immer unterdurchschnittlich. Nach der Einbeziehung von Westberlin in die Statistik der Neuen Länder betrug dieser Anteil 2006 9,7 %. Innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie haben die Steigerungsraten dazu geführt, dass die Abteilung WZ-33 im Umsatzanteil von 21,3 % 1995 auf 16,2 % 2004 abrutschte. Mit Berlin-West betrug dieser Anteil im Jahr 2006 zumindest wieder knapp 20 %.

Tabelle 58: Umsatz in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 1,25 | 1,39 | 1,58 | 1,75 | 2,01 | 2,20 | 2,44 | 2,52 | 2,51 | 2,50 | 3,86 | 4,33 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 23,76 | 24,39 | 25,23 | 26,95 | 27,79 | 32,24 | 34,44 | 33,64 | 34,47 | 36,33 | 36,60 | 40,19 |
| Index Ost ** | 100 | 110,4 | 125,8 | 139,4 | 160,0 | 175,7 | 194,8 | 201,0 | 200,1 | 199,2 | 308,0 | 344,9 |
| Index West ** | 100 | 102,7 | 106,2 | 113,4 | 117,0 | 135,7 | 145,0 | 141,6 | 145,1 | 152,9 | 154,1 | 169,2 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 5,0 | 5,4 | 5,9 | 6,1 | 6,7 | 6,4 | 6,6 | 7,0 | 6,8 | 6,4 | 9,5 | 9,7 |

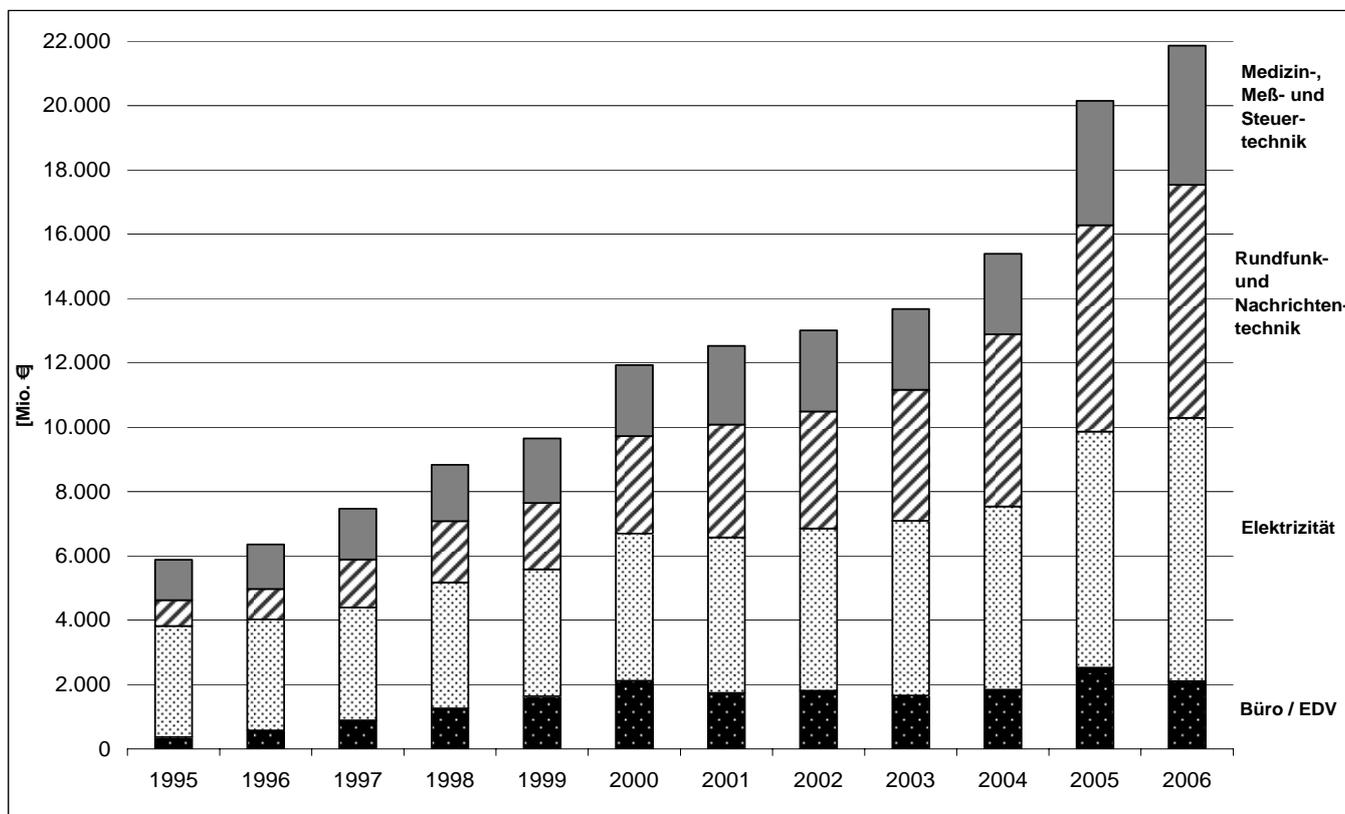
* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Einen Umsatzrückgang zwischen 1995 und 2004 verzeichnet in Ostdeutschland ausgerechnet die in Gesamtdeutschland stark wachsende Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* mit einem Umsatzrückgang von 5,5 % bis 2004. Die großen Teilbranchen der Abteilung WZ-33 *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* sowie *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* erreichten in 2004 mit 297 % bzw. 242 % des Niveaus von 1995 ein starkes Wachstum. Auch die Teilbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* hat ihren Umsatz mehr als verdoppelt.

Die zusammenfassende Abbildung 9 veranschaulicht die Aufteilung des Umsatzes der Elektroindustrie auf die Teilbranchen:

Abbildung 9: Umsatz der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006



* = bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes, eigene Berechnungen IMU-Institut

Umsatzproduktivität

Für eine wirtschaftliche Bewertung der Umsatzentwicklung ist der Bezug auf die Beschäftigten hilfreich. Diese Umsatzproduktivität wird hier auf eine jährliche Frist bezogen, d.h. es wird der Quotient aus dem Jahresumsatz und der Anzahl der Beschäftigten gezogen. Da der Umsatz als Jahressumme eingeht, die Anzahl der Beschäftigten jedoch eine Durchschnittszahl darstellt, sollte der so genannte Jahresumsatz pro Beschäftigtem vor allem als Tendenzaussage innerhalb einer Zeitreihe genutzt werden.

Im Jahr 1995 lag in der Elektroindustrie der ostdeutsche Jahresumsatz pro Beschäftigtem mit 82.700 € rund 50.000 € unter dem westdeutschen Wert. Bis zum Jahr 2004 hat die ostdeutsche Umsatzproduktivität auf 175.500 .€ zugenommen, lag damit jedoch noch immer rund 40.000. € unter dem westdeutschen Wert. Dennoch ist die Umsatzproduktivität in Ostdeutschland mit einer höheren Steigerungsrate gewachsen als in Westdeutschland.

Tabelle 59: Umsatzproduktivität der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland [EUR] | 82.749 | 94.575 | 114.302 | 128.332 | 136.854 | 158.529 | 154.766 | 157.265 | 159.363 | 175.515 | 182.008 | 196.903 |
| Westdeutschland [EUR] * | 134.786 | 142.577 | 155.793 | 162.810 | 179.364 | 204.581 | 200.663 | 198.243 | 202.788 | 216.594 | 222.486 | 239.232 |
| Index Ost ** | 100 | 114,3 | 138,1 | 155,1 | 165,4 | 191,6 | 187,0 | 190,1 | 192,6 | 212,1 | 220,0 | 238,0 |
| Index West ** | 100 | 105,8 | 115,6 | 120,8 | 133,1 | 151,8 | 148,9 | 147,1 | 150,5 | 160,7 | 165,1 | 177,5 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Gemessen am Verarbeitenden Gewerbe sind die Umsatzproduktivitäten der Elektroindustrie sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland unterdurchschnittlich. 1995 betrug der Durchschnitt im Verarbeitenden Gewerbes in

Ostdeutschland 106.900 € (West: 162.600 € je Beschäftigtem), 2004 waren es im Schnitt 189.300 € je Beschäftigtem.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die mit Abstand höchste Umsatzproduktivität der Elektroindustrie weist die Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* aus. Die Umsatzproduktivität liegt in dieser Abteilung in Ostdeutschland weit über der in Westdeutschland. Sie ist bis zum Jahr 2000 relativ stark gestiegen und überholte die westdeutsche Umsatzproduktivität bereits 1997. Seit 2001 zeigt sich eine schwankende Entwicklung auf sehr hohem Niveau. Insgesamt hat sich die Umsatzproduktivität zwischen 1995 und 2004 versechsfacht.

Die höchste Umsatzproduktivität erreichte die Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* im Jahr 2004 mit fast 900.000. € je Beschäftigtem. Auch in der kleinen Teilbranche *Herstellung von Büromaschinen (WZ-30.01)* hat sich die Umsatzproduktivität in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 nahezu verdreifacht.

Tabelle 60: Umsatzproduktivität in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland [EUR] | 131.085 | 255.322 | 377.408 | 557.544 | 608.636 | 671.507 | 604.120 | 684.515 | 677.937 | 790.778 | 762.443 | 688.633 |
| Westdeutschland [EUR] * | 299.756 | 302.524 | 303.821 | 320.462 | 375.511 | 433.508 | 389.147 | 369.684 | 356.892 | 364.240 | 417.800 | 459.424 |
| Index Ost ** | 100 | 194,8 | 287,9 | 425,3 | 464,3 | 512,3 | 460,9 | 522,2 | 517,2 | 603,3 | 581,6 | 525,3 |
| Index West ** | 100 | 100,9 | 101,4 | 106,9 | 125,3 | 144,6 | 129,8 | 123,3 | 119,1 | 121,5 | 139,4 | 153,3 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Teilbranche der Elektroindustrie, die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* wies sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland relativ geringe Umsatzproduktivitäten auf. Insgesamt ist die Umsatzproduktivität dieser Abteilung zwischen 1995 und 2004 in Ostdeutschland um ca. 76 %, in Westdeutschland um ca. 41 % gestiegen. Die ostdeutsche WZ-31 konnte so den Abstand zur westdeutschen etwas verringern.

Tabelle 61: Umsatzproduktivität in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland [EUR] | 84.654 | 91.783 | 99.839 | 113.243 | 116.075 | 132.427 | 135.186 | 135.071 | 139.846 | 149.167 | 149.484 | 165.659 |
| Westdeutschland [EUR] * | 131.094 | 141.627 | 138.347 | 146.073 | 147.425 | 163.837 | 163.780 | 163.236 | 171.709 | 185.272 | 191.781 | 206.434 |
| Index Ost ** | 100 | 108,4 | 117,9 | 133,8 | 137,1 | 156,4 | 159,7 | 159,6 | 165,2 | 176,2 | 176,6 | 195,7 |
| Index West ** | 100 | 108,0 | 105,5 | 111,4 | 112,5 | 125,0 | 124,9 | 124,5 | 131,0 | 141,3 | 146,3 | 157,5 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die deutlich höchste Umsatzproduktivität war in der Teilbranche *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* mit ca. 226.000 € je Beschäftigtem im Jahr 2004 zu verzeichnen. Die großen Teilbranchen der Abteilung *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* sowie *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen (WZ-31.2)* steigerten ihre Umsatzproduktivität zwischen 1995 und 2004 um ca. 85 % bzw. 43 % auf ca. 126.000 € bzw. ca. 131.000 € je Beschäftigtem. Die höchste

Steigerungsrate verzeichnete die Teilbranche *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)*, deren Umsatzproduktivität zwischen 1995 und 2004 von 79.000 € je Beschäftigtem auf 186.000 € je Beschäftigtem bei gleichzeitigem deutlichem Anstieg der Zahl der Beschäftigten wuchs.

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* hat die Umsatzproduktivität in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 mehr als verdreifacht. Dennoch wird nicht annähernd das Niveau der westdeutschen WZ-32 erreicht, da dort der Vergleichswert mit einer ebenfalls hohen Wachstumsrate steigt. Die Umsatzproduktivität ist in dieser Teilbranche insgesamt deutlich überdurchschnittlich.

Tabelle 62: Umsatzproduktivität in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland [EUR] | 70.626 | 78.075 | 115.387 | 127.824 | 125.715 | 158.502 | 160.081 | 166.178 | 181.873 | 220.783 | 221.673 | 254.763 |
| Westdeutschland [EUR] * | 131.858 | 136.520 | 211.121 | 218.261 | 278.056 | 327.696 | 305.404 | 312.258 | 321.332 | 353.559 | 350.108 | 376.457 |
| Index Ost ** | 100 | 110,5 | 163,4 | 181,0 | 178,0 | 224,4 | 226,7 | 235,3 | 257,5 | 312,6 | 313,9 | 360,7 |
| Index West ** | 100 | 103,5 | 160,1 | 165,5 | 210,9 | 248,5 | 231,6 | 236,8 | 243,7 | 268,1 | 265,5 | 285,5 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Wachstumsteilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* steigerte die Umsatzproduktivität von ca. 78.000 € je Beschäftigtem 1995 auf ca. 258.000 € je Beschäftigtem (um 331 %) im Jahr 2004. Die auf gleichem Niveau mit 78.000 € je Beschäftigtem gestartete Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* erreichte 2004 ca. 109.000 € je Beschäftigtem bei sinkender Beschäftigtenzahl. Die Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* steigerte ihre Umsatzproduktivität bei seit 1998 schwankender Entwicklung und erreichte 2004 mit ca. 140.000 € je Beschäftigtem 231 % des Niveaus von 1995.

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* steigerte ihre Umsatzproduktivität zwischen 1995 und 2004 insgesamt moderat um ca. 40 %. Zwischen 2002 und 2004 ging die Umsatzproduktivität sogar zurück. Aufgrund höherer Steigerungsraten in Westdeutschland konnte die Lücke zwischen Ost- und Westdeutschland bis 2004 nicht verringert werden. Erst seit Zurechnung Westberlins zu den Neuen Ländern nähern sich die Umsatzproduktivitäten zwischen Ost und West wieder an. Insgesamt sind die Werte der Umsatzproduktivität sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland in dieser Teilbranche unterdurchschnittlich und innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands die niedrigsten aller Teilbranchen.

Tabelle 63: Umsatzproduktivität in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Ostdeutschland [EUR] | 78.152 | 90.871 | 105.799 | 102.512 | 115.206 | 119.853 | 119.826 | 120.661 | 113.446 | 109.141 | 131.854 | 143.459 |
| Westdeutschland [EUR] * | 109.037 | 116.027 | 123.599 | 130.300 | 135.092 | 154.896 | 161.669 | 158.736 | 160.112 | 168.354 | 176.290 | 192.075 |
| Index Ost ** | 100 | 116,3 | 135,4 | 131,2 | 147,4 | 153,4 | 153,3 | 154,4 | 145,2 | 139,7 | 168,7 | 183,6 |
| Index West ** | 100 | 106,4 | 113,4 | 119,5 | 123,9 | 142,1 | 148,3 | 145,6 | 146,8 | 154,4 | 161,7 | 176,2 |

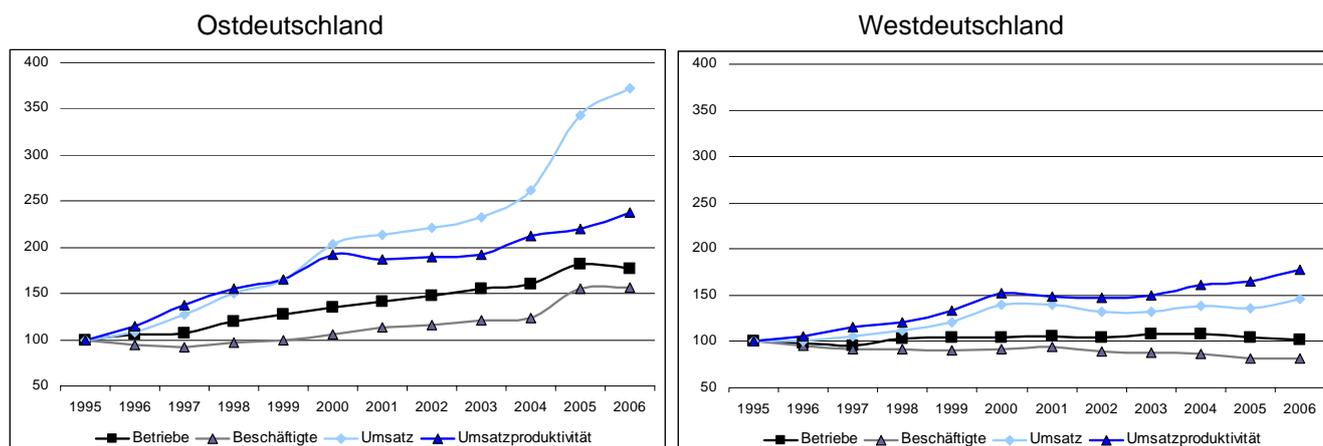
* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

In der größten Teilbranche der WZ-33, der *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* ist die Umsatzproduktivität zwischen 1995 und 2004 zwar um ca. 48 % gestiegen, erreichte aber 2004 mit ca. 87.000 € je Beschäftigtem nicht den sechsstelligen Bereich. In der *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* wurde bei ähnlicher Steigerungsrate 2004 eine Umsatzproduktivität von ca. 130.000 € erreicht. Den höchsten Wert der Umsatzproduktivität dieser Abteilung erreichte die kleine Teilbranche *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)*, die im Jahr 2004 eine Umsatzproduktivität von ca. 148.000 € verzeichnete. Die berlinrelevanten Teilbranchen (WZ-33.1 bis WZ-33.4) konnten durch die statistische Umstellung 2005 ihre Umsatzproduktivitäten deutlich steigern, woraus zu schließen ist, dass die in Westberlin ansässigen Betriebe der WZ-33 deutlich höhere Produktivitäten aufweisen als die Betriebe im übrigen Ostdeutschland. Beispielsweise wies die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* im Jahr 2004 lediglich eine Umsatzproduktivität von ca. 111.000 € auf, während sich in 2006 ca. 182.000 € ergaben.

Die folgenden Schaubilder fassen die Entwicklung von Betrieben, Beschäftigten, Umsatz und Umsatzproduktivität zusammen und stellen die unterschiedlichen Tendenzen in Ost- und Westdeutschland gegenüber.

Abbildung 10: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der ost- und westdeutschen Elektroindustrie 1995 – 2006

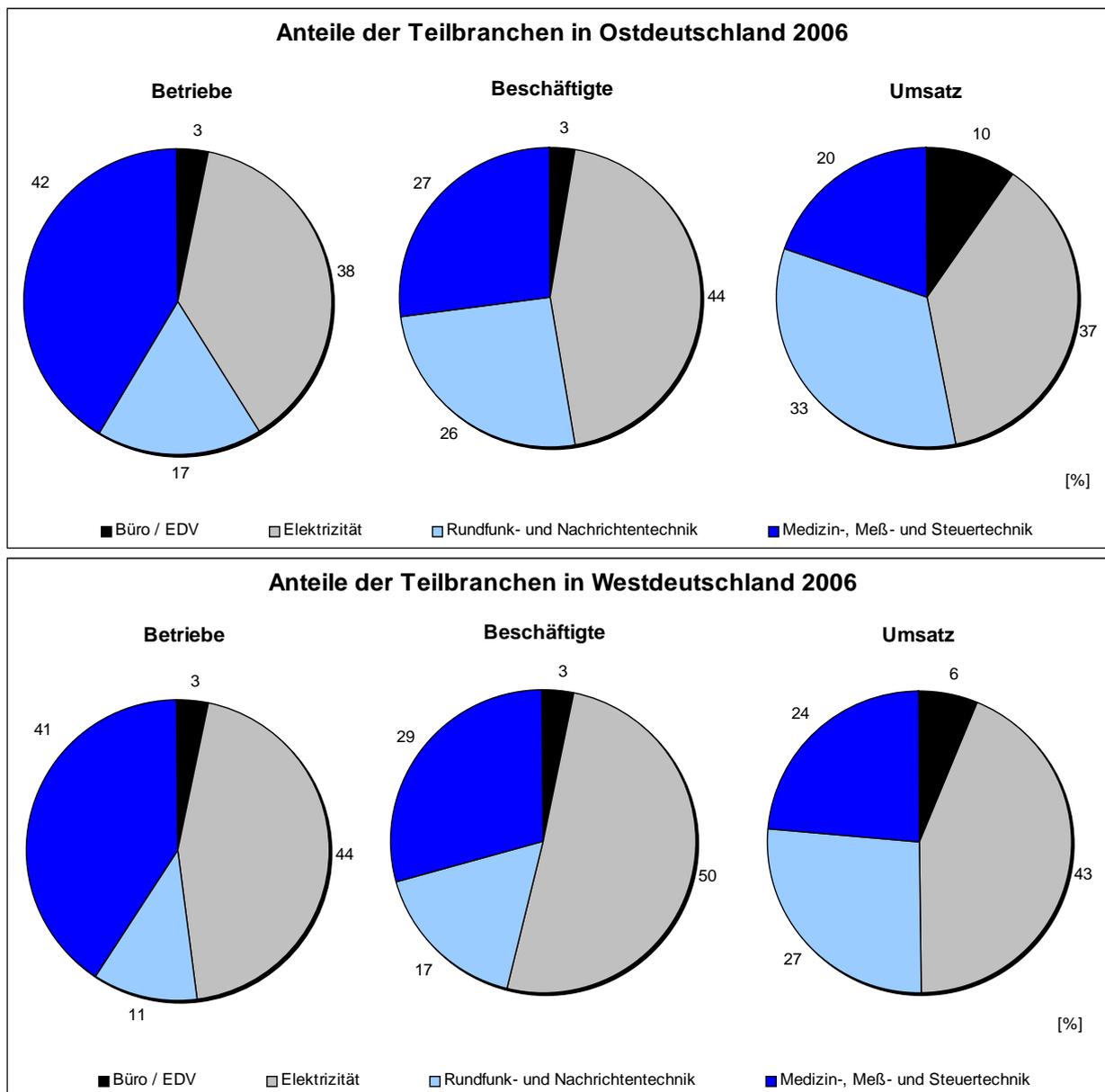


1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Schaubilder zeigen die grundsätzlich unterschiedlichen Entwicklungen der Elektroindustrie in Ost- und Westdeutschland. Ist die Zahl der Beschäftigten in Westdeutschland nahezu stetig zurückgegangen, so wuchs sie in Ostdeutschland seit 1997 stetig. Die Schere zwischen Umsatzentwicklung und Entwicklung der Beschäftigten ist in der Elektroindustrie Ostdeutschlands weniger stark ausgeprägt als in anderen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes. Dennoch zeigt die Umsatzentwicklung über den gesamten Zeitraum stetig und relativ steil nach oben. Die Umsatzentwicklung in Westdeutschland verlief bis 2001 ebenfalls stetig nach oben, stagniert jedoch seither. In Westdeutschland zeigt sich auch deutlich die Schere zwischen Beschäftigungsrückgang und Umsatzsteigerung, welche rechnerisch zu einer erhöhten Umsatzproduktivität führt.

Die Anteile der Teilbranchen an der Elektroindustrie in Ost- bzw. Westdeutschland sind in Abbildung 11 ablesbar.

Abbildung 11: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Elektroindustrie nach Teilbranchen 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

3.2.2 Export und Auslandsumsatz

Der Auslandsumsatz der Elektroindustrie Ostdeutschlands ist im Berichtszeitraum stark und überproportional gestiegen.

Tabelle 64: **Auslandsumsatz und Exportquote der Elektroindustrie (WZ-DL)1995 - 2006**

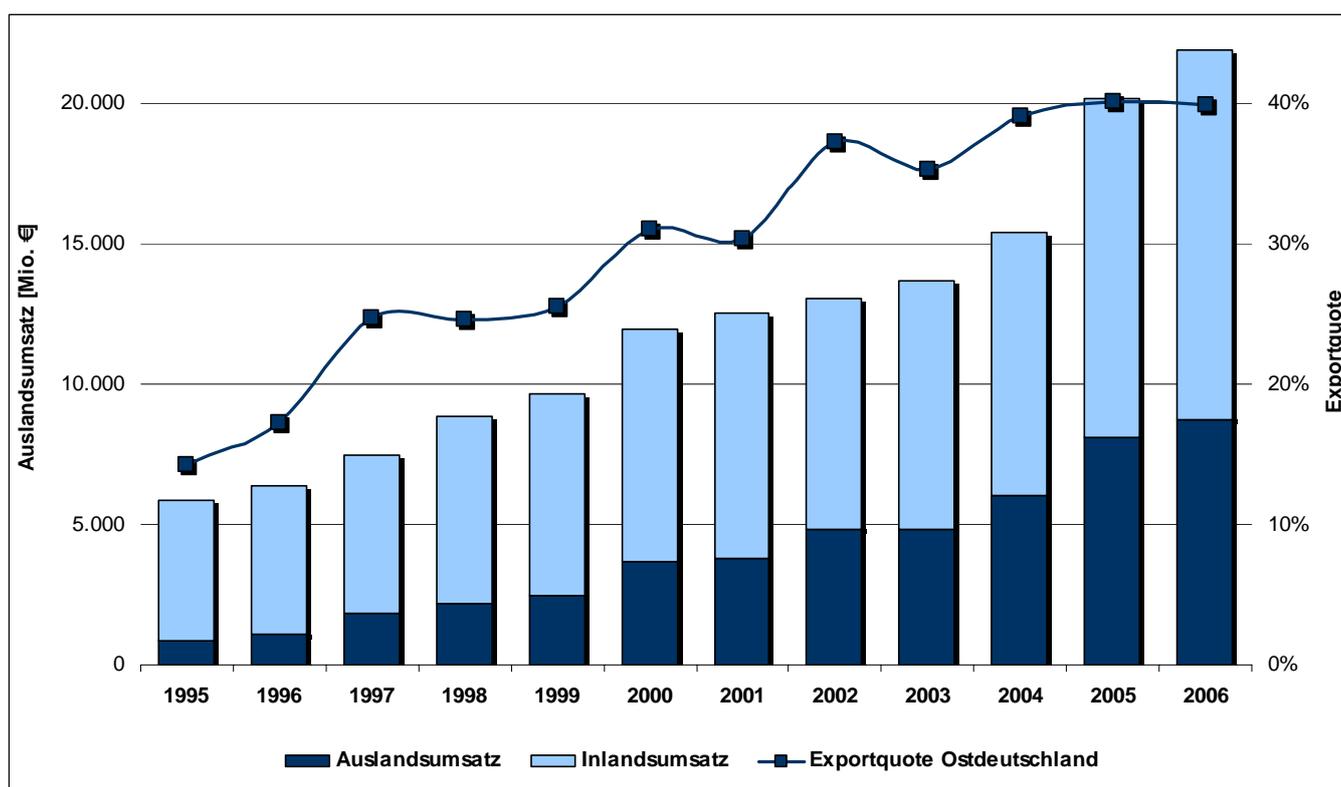
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,84 | 1,10 | 1,84 | 2,17 | 2,46 | 3,70 | 3,79 | 4,83 | 4,82 | 6,01 | 8,07 | 8,71 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 42,53 | 43,46 | 49,51 | 53,78 | 59,20 | 72,77 | 72,74 | 70,22 | 70,20 | 77,16 | 77,46 | 85,30 |
| Index Ost ** | 100 | 131,5 | 220,5 | 259,4 | 294,3 | 442,8 | 454,3 | 578,4 | 576,6 | 718,9 | 966,2 | 1042,4 |
| Index West ** | 100 | 102,2 | 116,4 | 126,4 | 139,2 | 171,1 | 171,0 | 165,1 | 165,0 | 181,4 | 182,1 | 200,5 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 1,9 | 2,5 | 3,6 | 3,9 | 4,0 | 4,8 | 5,0 | 6,4 | 6,4 | 7,2 | 9,4 | 9,3 |
| Exportquote | | | | | | | | | | | | |
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Ostdeutschland [%] | 14,2 | 17,3 | 24,7 | 24,5 | 25,5 | 31,0 | 30,3 | 37,1 | 35,2 | 39,0 | 40,1 | 39,8 |
| Westdeutschland [%] * | 36,4 | 36,9 | 40,2 | 41,3 | 41,9 | 44,5 | 44,4 | 45,6 | 45,6 | 47,7 | 49,0 | 50,1 |
| Index Ost ** | 100 | 121,6 | 173,7 | 172,8 | 179,3 | 218,3 | 213,2 | 261,5 | 247,9 | 274,7 | 282,0 | 280,4 |
| Index West ** | 100 | 101,4 | 110,2 | 113,4 | 114,9 | 122,2 | 121,9 | 125,0 | 125,1 | 131,0 | 134,4 | 137,6 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Stieg der Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe zwischen 1995 und 2004 in Ostdeutschland auf 466 % des Niveaus von 1995, so stieg der Auslandsumsatz in der ostdeutschen Elektroindustrie im gleichen Zeitraum auf 719 % des Niveaus von 1995. Der Anteil Ostdeutschlands am Auslandsumsatz der Elektroindustrie wuchs zwischen 1995 und 2004 von 1,9 % auf 7,2 %. Mit der statistischen Umstellung und der Einbeziehung Westberlins in die Neuen Länder stieg dieser Anteil auf 9,3 %.

Abbildung 12: **In- und Auslandsumsatz der ostdeutschen Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006**

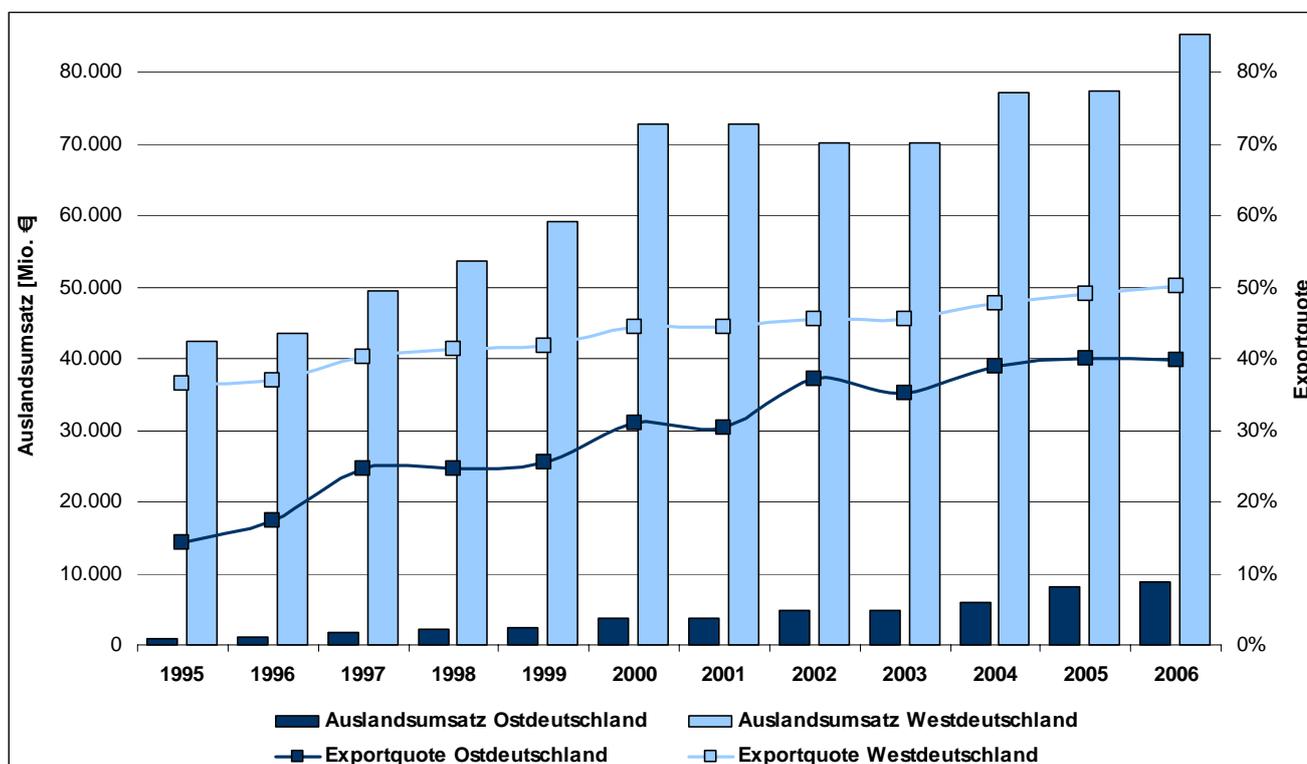


1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Exportquote stieg sowohl in der ostdeutschen als auch in der westdeutschen Elektroindustrie relativ kontinuierlich an. Dabei zeigt sich ein deutlicher Aufholeffekt in Ostdeutschland. Betrug die Exportquote 1995 in Ostdeutschlands Elektroindustrie noch 14,2 %, so waren es 2004 mit 39 % nur noch knapp 8 % weniger als in West-

deutschland. Gemessen am Verarbeitenden Gewerbe sind die Exportquoten der Elektroindustrie sowohl in Ostdeutschland als auch in Westdeutschland überdurchschnittlich. Die durchschnittliche Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands betrug 2004 25,8 %. In Westdeutschland waren es 41,2 %.

Abbildung 13: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der ostdeutschen Elektroindustrie 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30) erreicht in der Elektroindustrie die höchsten Steigerungsraten des Auslandsumsatzes.

Tabelle 65: Auslandsumsatz und Exportquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

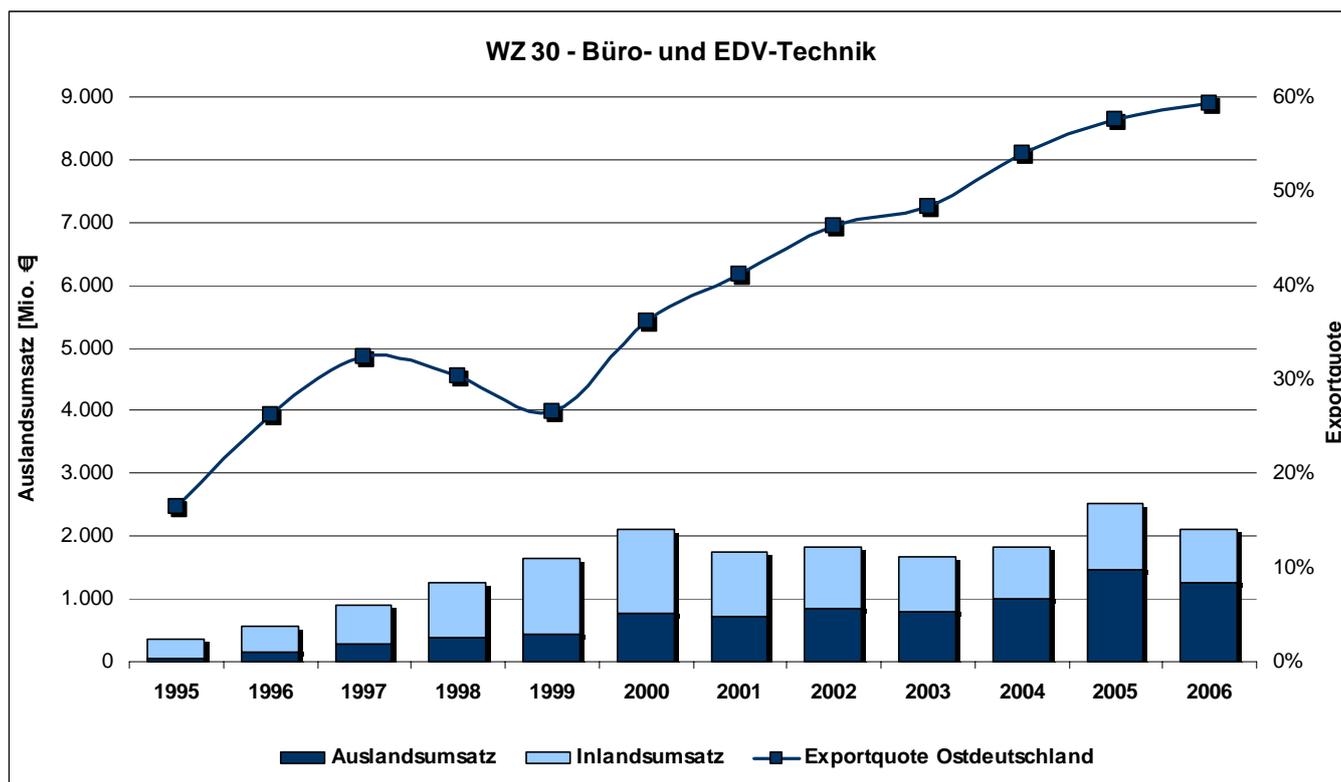
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,06 | 0,15 | 0,29 | 0,38 | 0,44 | 0,77 | 0,72 | 0,84 | 0,80 | 0,99 | 1,45 | 1,25 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 5,98 | 4,73 | 5,11 | 5,59 | 5,43 | 4,88 | 4,51 | 3,98 | 3,24 | 3,31 | 3,19 | 3,52 |
| Index Ost ** | 100 | 252,5 | 486,0 | 642,9 | 731,2 | 1285,7 | 1202,5 | 1412,4 | 1347,1 | 1665,5 | 2440,8 | 2102,8 |
| Index West ** | 100 | 79,1 | 85,5 | 93,4 | 90,8 | 81,5 | 75,3 | 66,5 | 54,2 | 55,3 | 53,3 | 58,8 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 1,0 | 3,1 | 5,4 | 6,4 | 7,4 | 13,6 | 13,7 | 17,4 | 19,8 | 23,1 | 31,3 | 26,3 |
| Exportquote | | | | | | | | | | | | |
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Ostdeutschland [%] | 16,4 | 26,2 | 32,5 | 30,4 | 26,6 | 36,2 | 41,1 | 46,3 | 48,3 | 54,0 | 57,6 | 59,3 |
| Westdeutschland [%] * | 42,7 | 36,6 | 39,0 | 43,7 | 40,4 | 35,2 | 35,4 | 37,3 | 34,3 | 36,0 | 32,1 | 32,9 |
| Index Ost ** | 100 | 159,5 | 198,1 | 185,3 | 162,4 | 220,9 | 250,5 | 282,6 | 294,8 | 329,5 | 351,5 | 361,4 |
| Index West ** | 100 | 85,7 | 91,4 | 102,4 | 94,6 | 82,6 | 82,9 | 87,5 | 80,5 | 84,3 | 75,3 | 77,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Auslandsumsatz stieg in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 mit Faktor 16,6, nach der Einbeziehung Westberlins gar mit Faktor 21 im Jahr 2006 gegenüber 1995. Da sich der Auslandsumsatz dieser Teilbranche in Westdeutschland fast halbierte, erreichte die ostdeutsche WZ-30 im Jahr 2004 einen Anteil am gesamtdeutschen Auslandsumsatz von fast 25 %. 1995 betrug dieser Anteil lediglich 1 %. Der Auslandsumsatz der WZ-30 Ostdeutschlands wird nahezu ausschließlich durch die Teilbranche *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30.02)* erbracht.

Abbildung 14: In- und Auslandsumsatz der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) in Ostdeutschland 1995 - 2006

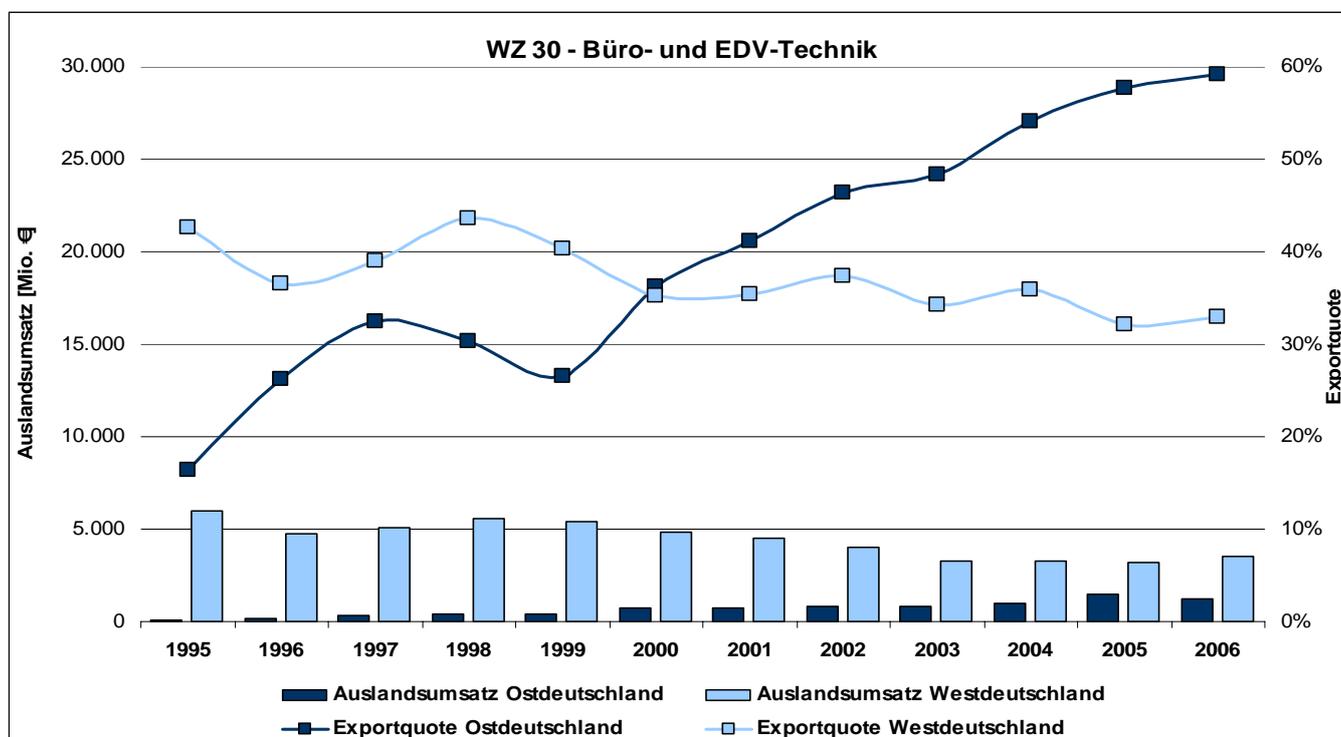


1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Exportquote der ostdeutschen Teilbranche kletterte zwischen 1995 und 2004 von 16,4 % auf 54 %. Nach einem kleinen Einbruch 1999 stieg sie stetig und steil an. Sie erreichte durch die Einbeziehung Westberlins im Jahr 2006 nahezu die 60 % Marke. Bereits seit 2004 wird in dieser Abteilung hauptsächlich für das Ausland produziert.

Betrachtet man die Kurven der Exportquoten von Ost- und Westdeutschland, so ist im Westen ein Rückgang seit 1998 und eine Stagnation seit 2000 ersichtlich. Im Jahr 2000 erreichte die WZ-30 Ostdeutschlands das Niveau der westdeutschen Exportquote und stieg danach kontinuierlich an.

Abbildung 15: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Herstellung von Büro-maschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Teilbranche der Elektroindustrie, die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)*, zeigt einen deutlichen Anstieg des Auslandsumsatzes. Dieser hat sich zwischen 1995 und 2004 von ca. 304 Mio. € auf 1.151 Mio. € erhöht. Die Teilbranchen *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)*, *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen (WZ-31.2)*, sowie *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)* leisteten mit je 300 Mio. € im Jahr 2004 jeweils ähnlich hohe Beiträge dazu.

Tabelle 66: Auslandsumsatz und Exportquote in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,30 | 0,36 | 0,52 | 0,65 | 0,66 | 1,10 | 1,06 | 1,18 | 1,19 | 1,15 | 2,03 | 2,28 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 19,84 | 21,68 | 20,19 | 22,05 | 19,99 | 23,84 | 24,48 | 23,68 | 24,52 | 27,02 | 27,21 | 30,34 |
| Index Ost ** | 100 | 118,9 | 172,4 | 212,5 | 216,7 | 361,5 | 347,2 | 387,8 | 391,2 | 378,5 | 668,4 | 749,9 |
| Index West ** | 100 | 109,3 | 101,8 | 111,1 | 100,8 | 120,2 | 123,4 | 119,4 | 123,6 | 136,2 | 137,2 | 152,9 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 1,5 | 1,6 | 2,5 | 2,8 | 3,2 | 4,4 | 4,1 | 4,7 | 4,6 | 4,1 | 7,0 | 7,0 |
| Exportquote | | | | | | | | | | | | |
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Ostdeutschland [%] | 8,8 | 10,5 | 14,9 | 16,5 | 16,7 | 24,0 | 21,8 | 23,4 | 21,9 | 20,2 | 27,7 | 27,9 |
| Westdeutschland [%] * | 33,3 | 35,4 | 35,5 | 36,1 | 34,2 | 36,3 | 36,7 | 37,4 | 38,0 | 39,2 | 39,9 | 41,0 |
| Index Ost ** | 100 | 119,2 | 170,0 | 187,6 | 189,7 | 273,0 | 248,5 | 266,3 | 249,3 | 229,8 | 314,9 | 317,3 |
| Index West ** | 100 | 106,3 | 106,6 | 108,3 | 102,5 | 108,9 | 110,3 | 112,4 | 114,0 | 117,8 | 119,9 | 123,1 |

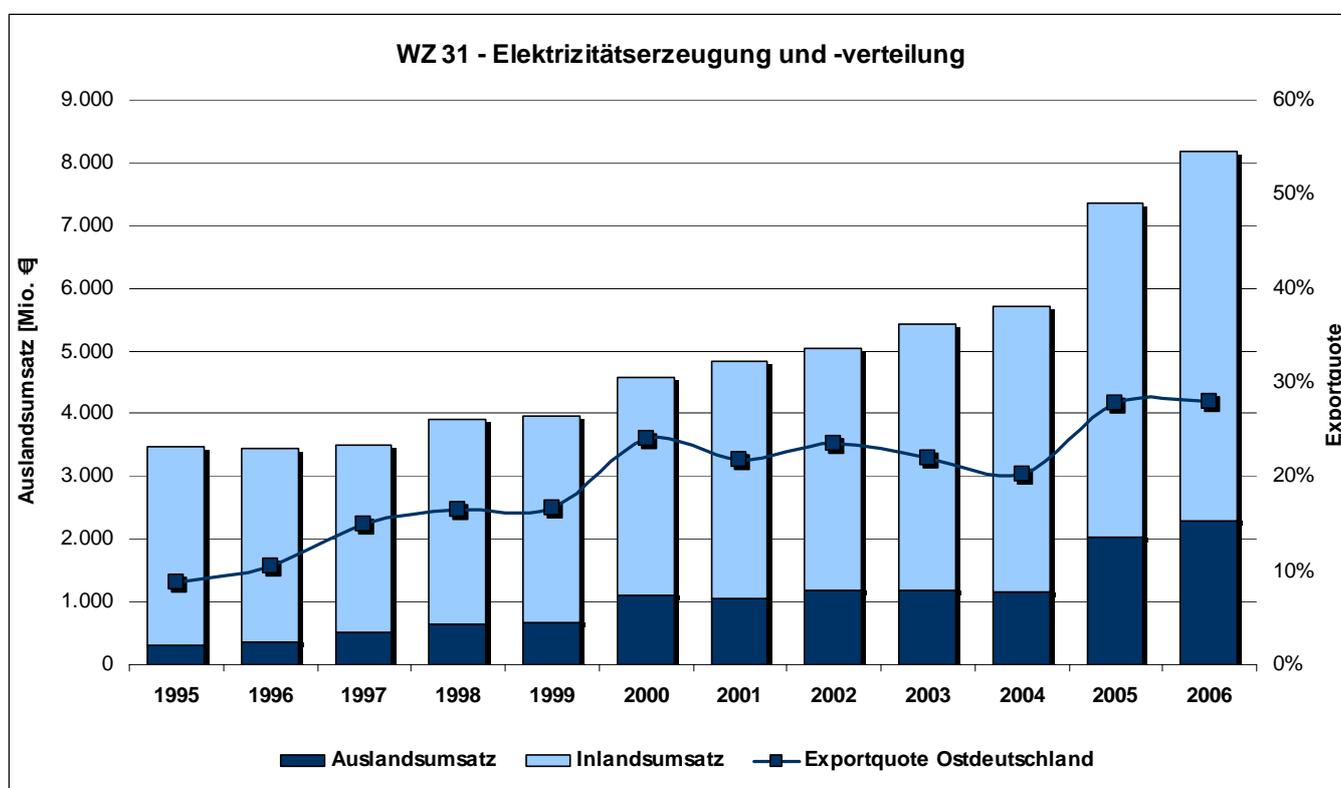
* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Durch die Einbeziehung Westberlins ist der Auslandsumsatz in den Teilbranchen WZ-31.2 sowie WZ-31.1 zwischen 2004 und 2006 auf 936 Mio. € bzw. ca. 529.000 € erheblich gestiegen.

Die Exportquote ist in Ostdeutschland bis zum Jahr 2000 kontinuierlich von 8,8 % in 1995 auf 24,0 % in 2000 gestiegen. Seitdem war sie bis 2004 leicht rückläufig. Erst mit der Einbeziehung Westberlins stieg sie wieder an. Die höchste Exportquote mit 34,3 % im Jahr 2004 sowie 55,2 % im Jahr 2006 wies innerhalb der Abteilung WZ-31 die kleine Teilbranche *Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten (WZ-31.5)* auf. Die großen Teilbranchen erreichten 2004 Exportquoten zwischen 18 % und 24 %. Lediglich eine Exportquote von 10,6 % im Jahr 2004 sowie 13,9 % im Jahr 2006 zeigte Teilbranche *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)*.

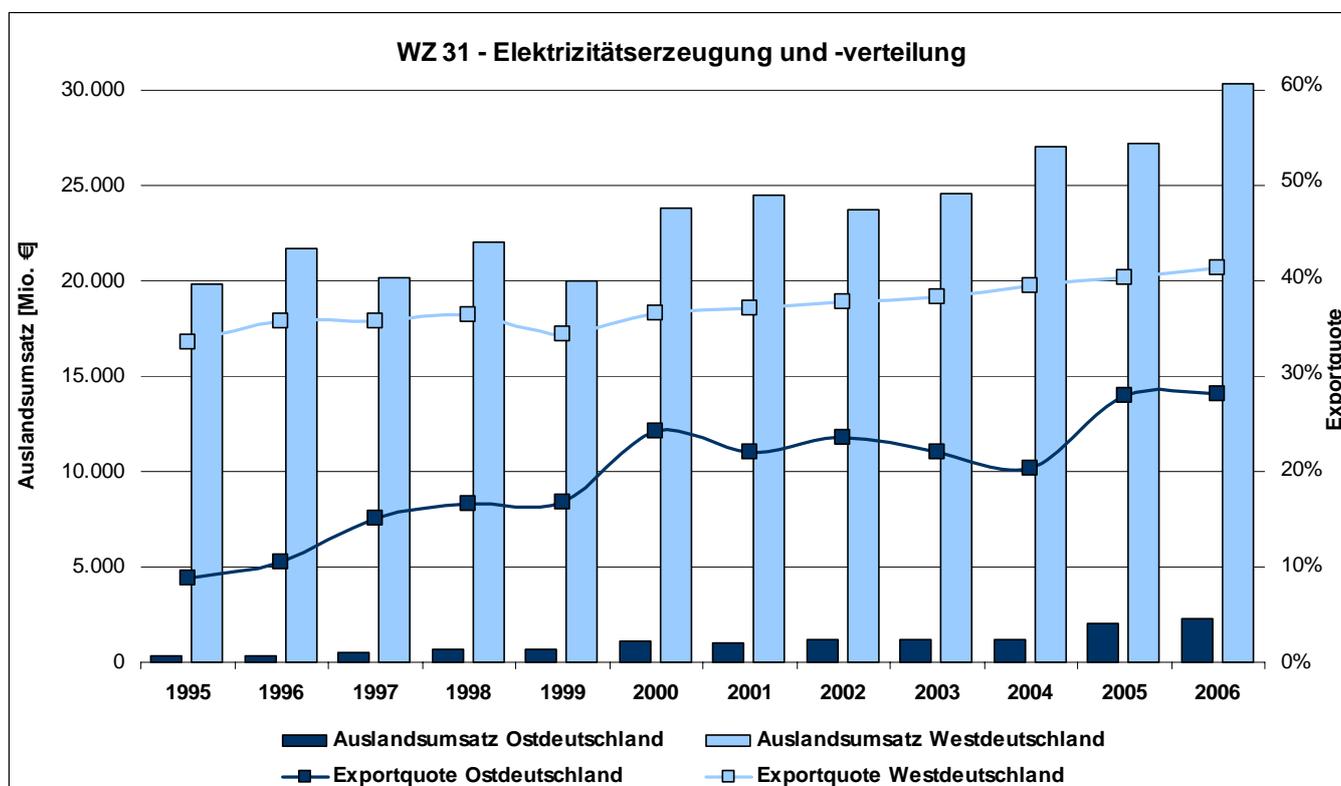
Abbildung 16: In- und Auslandsumsatz der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

In Westdeutschland ist die Exportquote in Abteilung WZ-31 deutlich höher und weitgehend stetig von 33,3 % im Jahr 1995 auf 39,2 % im Jahr 2004 gestiegen. Eine Annäherung der ostdeutschen Exportquote an Westniveau zeigt sich in dieser Teilbranche auch durch die statistische Umstellung ab 2005 nicht.

Abbildung 17: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Als stark wachsende Abteilung der Elektroindustrie Ostdeutschlands hat sich in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* auch der Auslandsumsatz stark erhöht und ist gegenüber 1995 im Jahr 2004 um Faktor 14,4 sowie im Jahr 2006 um Faktor 16,4 gewachsen. Der Anteil Ostdeutschlands am Auslandsumsatz der gesamtdeutschen WZ-32 ist zwischen 1995 und 2004 von 2,6 % auf 9,8 % gestiegen. Im Jahr 2006 betrug er 10,7 %.

Tabelle 67: Auslandsumsatz und Exportquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,21 | 0,25 | 0,59 | 0,73 | 0,94 | 1,22 | 1,34 | 2,02 | 1,99 | 2,95 | 2,99 | 3,38 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 7,70 | 7,47 | 13,85 | 14,82 | 21,48 | 28,03 | 26,06 | 25,49 | 25,04 | 27,15 | 26,22 | 28,08 |
| Index Ost ** | 100 | 122,8 | 287,0 | 353,7 | 456,6 | 592,5 | 649,3 | 982,7 | 969,2 | 1436,1 | 1454,8 | 1643,9 |
| Index West ** | 100 | 97,0 | 179,8 | 192,5 | 279,0 | 364,1 | 338,5 | 331,1 | 325,2 | 352,6 | 340,5 | 364,7 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 2,6 | 3,3 | 4,1 | 4,7 | 4,2 | 4,2 | 4,9 | 7,3 | 7,4 | 9,8 | 10,2 | 10,7 |
| | Exportquote | | | | | | | | | | | |
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Ostdeutschland [%] | 25,6 | 26,6 | 39,6 | 38,2 | 45,6 | 40,2 | 38,1 | 55,6 | 48,9 | 55,1 | 46,6 | 46,7 |
| Westdeutschland [%] * | 39,7 | 39,1 | 49,4 | 50,7 | 51,7 | 54,3 | 52,1 | 54,8 | 55,0 | 57,4 | 60,3 | 62,0 |
| Index Ost ** | 100 | 104,1 | 154,7 | 149,4 | 178,0 | 156,9 | 148,7 | 217,2 | 190,9 | 215,4 | 182,2 | 182,3 |
| Index West ** | 100 | 98,4 | 124,3 | 127,6 | 130,1 | 136,9 | 131,3 | 137,9 | 138,5 | 144,6 | 151,8 | 156,2 |

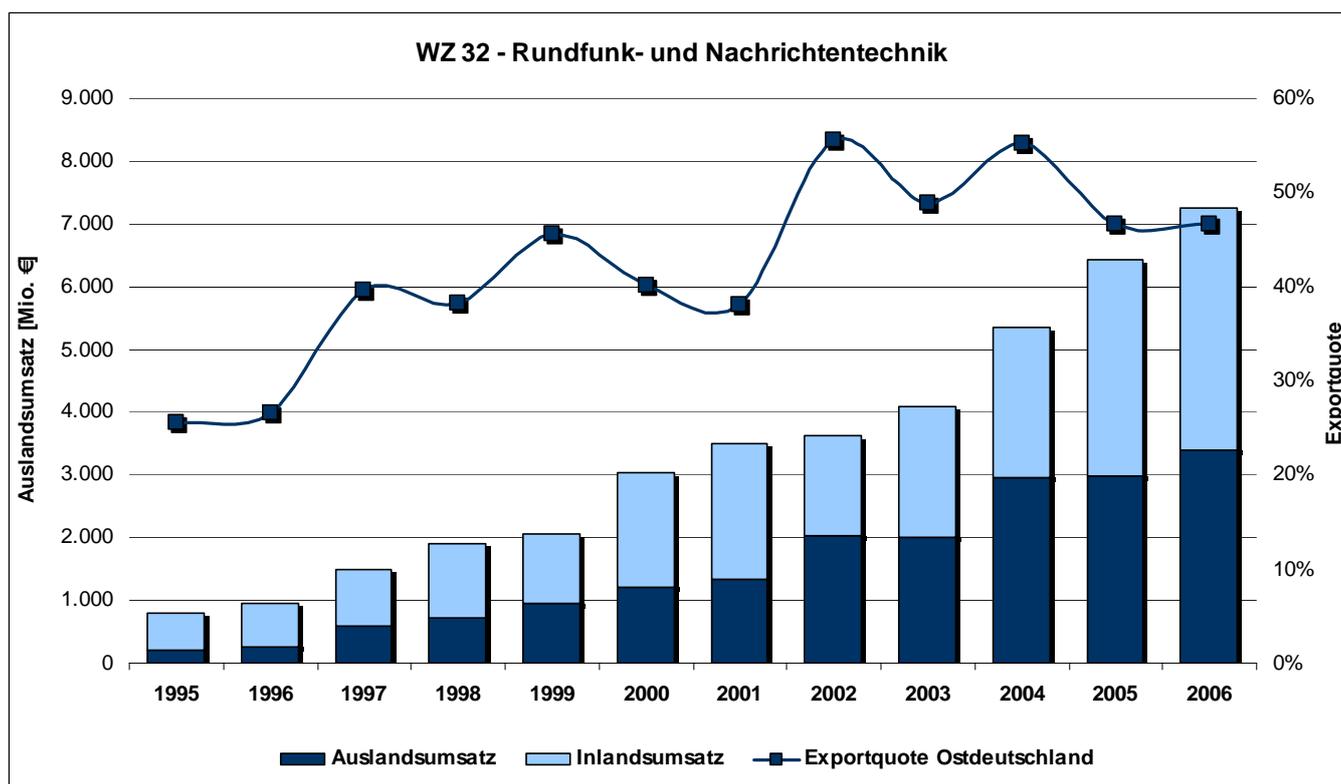
* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Während die Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* ihren Auslandsumsatz ähnlich dem der Abteilung WZ-32 steigerte, ist insbesondere der stark gestiegene Auslandsumsatz der Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* auffällig, der sich zwischen 1995 und 2003 verdreißigfachte, nach Einbeziehung Westberlins sogar mit Faktor 63 gegenüber 1995 stieg. Der Absolutwert ist mit ca. 480 Mio. € im Jahr 2006 jedoch relativ gering.

Die Exportquote der Abteilung WZ-32 stieg von 25,6 % im Jahr 1995 auf 55,1 % im Jahr 2004 bzw. 46,7 % im Jahr 2006. Auffällig ist die stark schwankende Entwicklung der Exportquote dieser Abteilung. Die Teilbranchen weisen sehr unterschiedliche Exportquoten auf. Die *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* steigerte ihre Exportquote zwischen 1995 und 2004 von 51,4 % auf 63,0 % im Jahr 2004 und 53,2 % im Jahr 2006 bei stark schwankender Entwicklung. Die Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* steigerte ihre Exportquote von 2,6 % im Jahr 1995 auf 26,7 % im Jahr 2004 sowie 30,3 % im Jahr 2006. Die Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videoteknischen Geräten (WZ-32.3)* wiederum verzeichnete sowohl 1995 mit 3,3 % als auch 2004 mit 9,5 % sowie 2006 mit 11,7 % extrem niedrige Exportquoten, erreichte jedoch zwischenzeitlich 1999 knapp 20 % und 2005 33,7 % Exportquote. Auch in dieser Teilbranche zeigt sich eine schwankende Entwicklung.

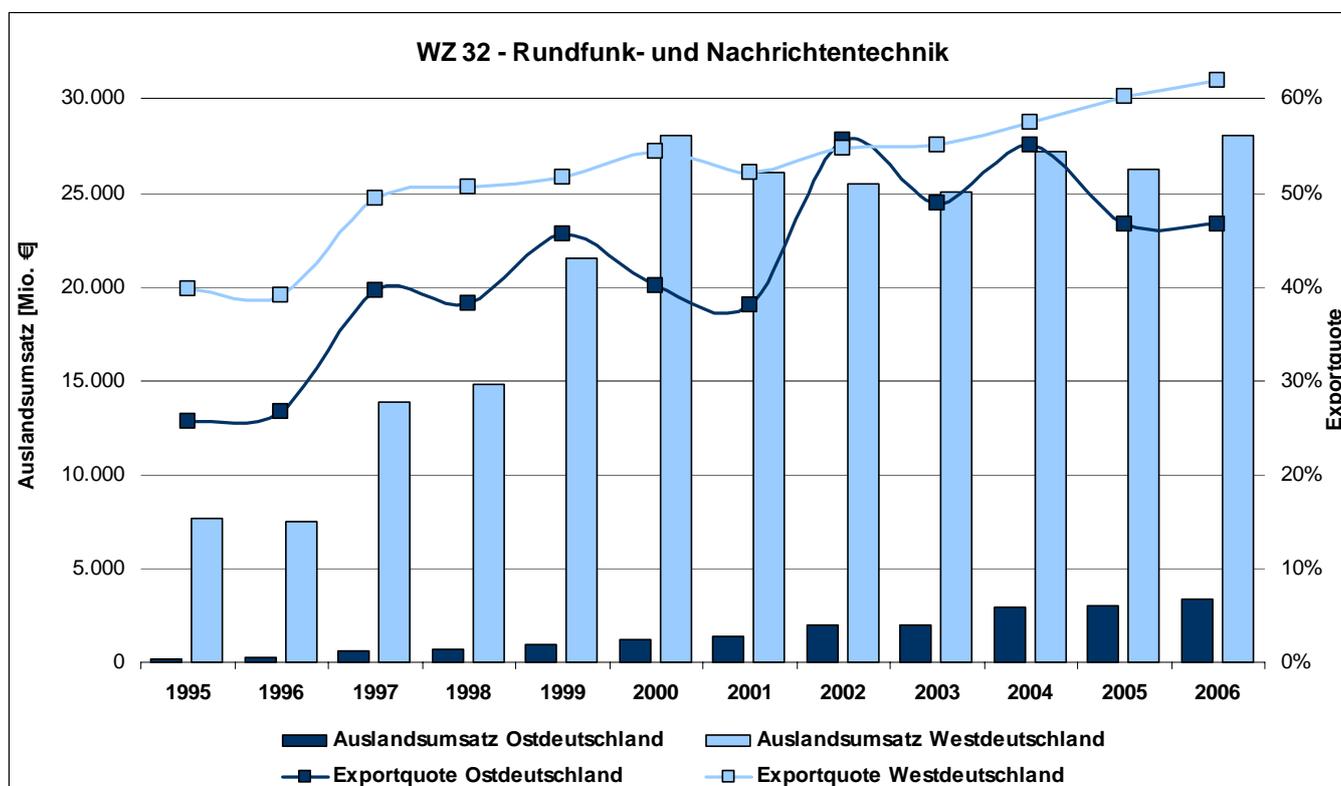
Abbildung 18: In- und Auslandsumsatz der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Aufgrund kontinuierlich wachsender Exportquoten in Westdeutschland mit Werten von über 60 % seit 2005 erreichte die ostdeutsche WZ-32 das Niveau der westdeutschen aufgrund der starken Schwankungen noch nicht. Die statistische Umstellung bzgl. Berlin hat sich zudem rechnerisch negativ auf eine Annäherung der Exportquoten der ost- und westdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ausgewirkt.

Abbildung 19: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Der Auslandsumsatz der WZ-33 hat in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 um 242 % zugenommen. Im Jahr 2004 betrug dieser ca. 908 Mio. €. Den größten Beitrag dazu leistete die Teilbranche *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* mit ca. 359 Mio. €. Die Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* und *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* erbrachten 2004 je ca. 230 Mio. €. Vernachlässigbar geringen Auslandsumsatz erwirtschaftet die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)*. Die Teilbranchen WZ-33.1, WZ-33.2 und WZ-33.3 erfuhren eine deutliche Steigerung des Auslandsumsatzes durch den Berlineseffekt.

Tabelle 68: **Auslandsumsatz und Exportquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006**

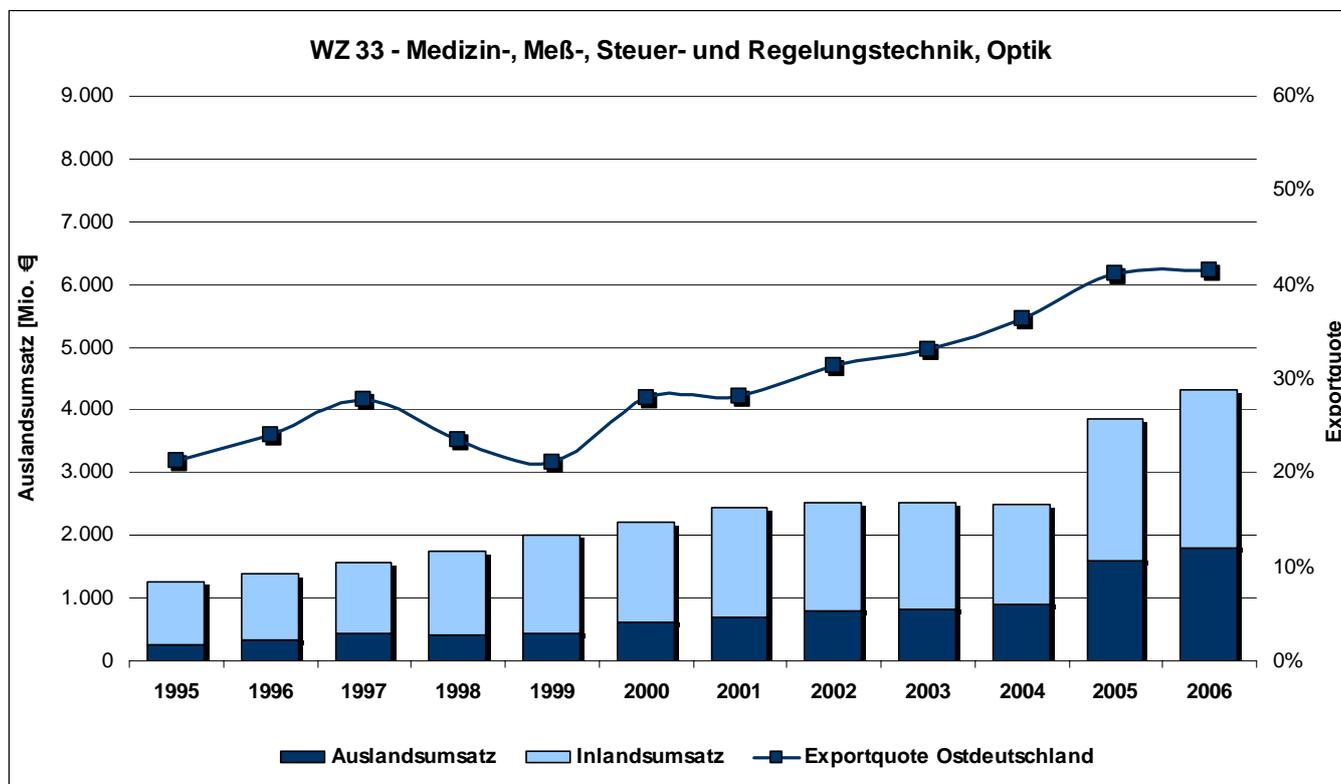
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [Mrd. EUR] | 0,27 | 0,33 | 0,44 | 0,41 | 0,42 | 0,62 | 0,69 | 0,79 | 0,83 | 0,91 | 1,59 | 1,79 |
| Westdeutschland * [Mrd. EUR] | 9,01 | 9,58 | 10,36 | 11,31 | 12,30 | 16,02 | 17,69 | 17,07 | 17,39 | 19,68 | 20,83 | 23,37 |
| Index Ost ** | 100 | 125,5 | 164,7 | 154,2 | 159,8 | 231,4 | 258,4 | 296,8 | 312,3 | 341,5 | 598,5 | 674,0 |
| Index West ** | 100 | 106,3 | 114,9 | 125,5 | 136,4 | 177,7 | 196,2 | 189,3 | 192,9 | 218,3 | 231,1 | 259,2 |
| Anteil Ost an Deutschland [%] | 2,9 | 3,4 | 4,1 | 3,5 | 3,3 | 3,7 | 3,7 | 4,4 | 4,6 | 4,4 | 7,1 | 7,1 |
| Exportquote | | | | | | | | | | | | |
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Ostdeutschland [%] | 21,2 | 24,1 | 27,8 | 23,4 | 21,2 | 27,9 | 28,1 | 31,3 | 33,1 | 36,3 | 41,2 | 41,4 |
| Westdeutschland [%] * | 37,9 | 39,3 | 41,1 | 42,0 | 44,2 | 49,7 | 51,4 | 50,7 | 50,5 | 54,2 | 56,9 | 58,1 |
| Index Ost ** | 100 | 113,6 | 131,0 | 110,7 | 99,9 | 131,8 | 132,6 | 147,7 | 156,0 | 171,4 | 194,3 | 195,4 |
| Index West ** | 100 | 103,6 | 108,3 | 110,6 | 116,6 | 130,9 | 135,4 | 133,7 | 133,0 | 142,8 | 150,0 | 153,2 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Exportquote in der Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist zwischen 1995 und 2004 von 21,1 % auf 36,3 % gewachsen. Die Teilbranchen zeigen deutliche Unterschiede in der Entwicklung der Werte. Die höchsten Exportquoten weisen 2004 die kleineren Teilbranchen *Herstellung von optischen und fotografischen Geräten (WZ-33.4)* mit 52,5 % (1995: 47,2 %) sowie *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* mit 58,4 % (1996: 21,1 %) auf. Die Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)* wies 2004 eine Exportquote von lediglich 7 % auf. Aufgrund der Standorte in Westberlin stieg die Exportquote auf knapp 20 % im Jahr 2006. Die Teilbranchen *Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen (WZ-33.1)* und *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* mit erreichten 2004 Exportquoten von 27,3 % (1995: 21,2 %) sowie 41,2 % (1995: 13,0 %). Durch die Einbeziehung Westberlins stieg die Exportquote in *WZ-33.1* auf 40,5 % im Jahr 2006 sowie in *WZ-33.2* auf 43,7 %.

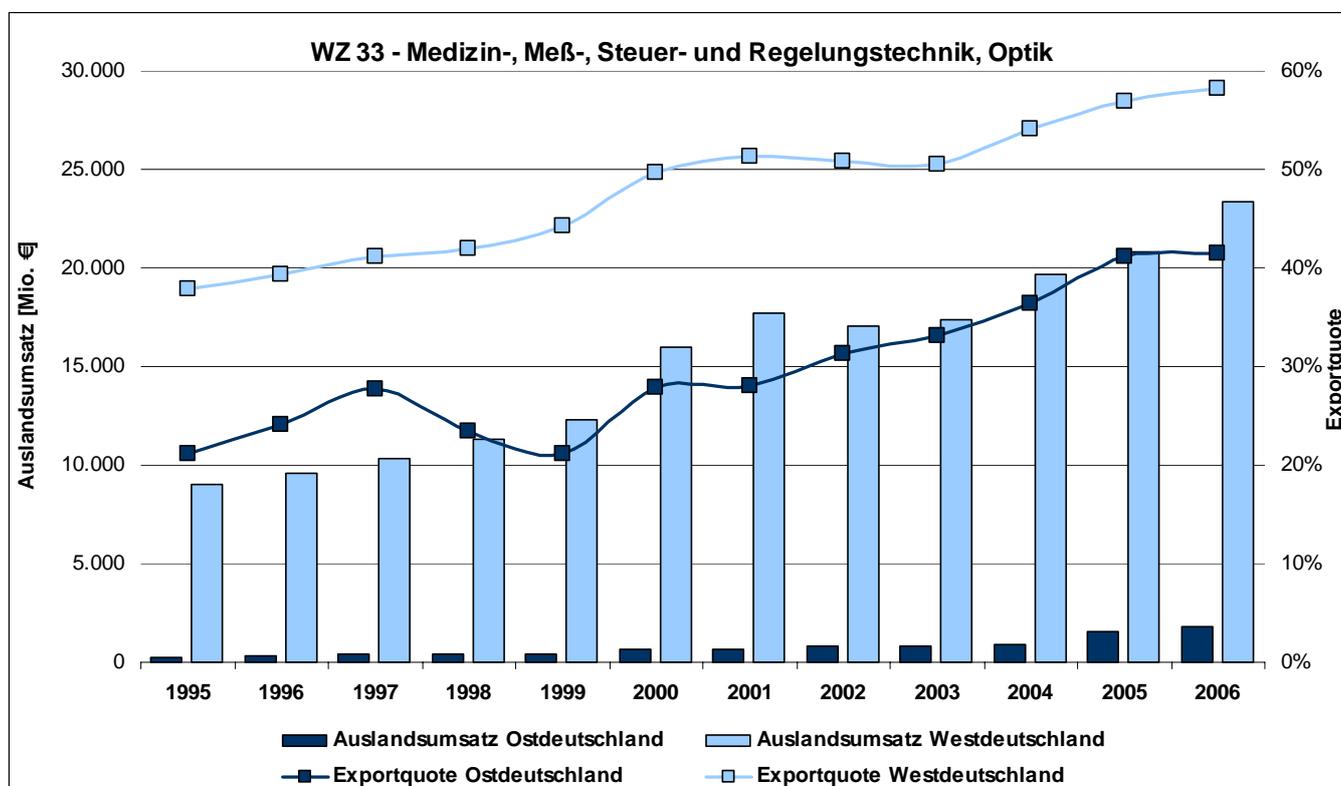
Abbildung 20: In- und Auslandsumsatz der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Im Ost-Westvergleich zeigt sich seit dem Jahr 2000 eine kontinuierliche, aber nur geringfügige Annäherung der Exportquote der ostdeutschen WZ-33 an die westdeutschen Vergleichswerte. Der Unterschied bleibt jedoch beträchtlich, wenn auch auf hohem Niveau.

Abbildung 21: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

3.2.3 Lohn- und Gehaltsquote

Die Bruttolohn- und -gehaltsquote der Elektroindustrie ist sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland rückläufig. In Ostdeutschland sank sie von 1995 bis 2004 von 28,8 % auf 16,4 %, im Westen von 25,1 % auf 19,2 %. Mit der Einbeziehung Gesamt-Berlins in den ostdeutschen Berichtskreis näherten sich die Vergleichswerte in 2006 in Ost- (17,1 %) und Westdeutschland (17,9 %) an. Dennoch ist die Bruttolohn- und -gehaltsquote der Elektroindustrie deutlich höher als der Durchschnitt im Verarbeitenden Gewerbe. Dieser lag in Ostdeutschland 1995 bei 19,8 % und 2004 bei 13,9 %. In Westdeutschland betrug die durchschnittliche Bruttolohn- und Gehaltsquote 1995 ebenfalls 19,8 % und 2004 16,0 %.

In beiden Fällen ist die Bruttolohn- und -gehaltsquote in Ostdeutschland stärker gesunken als in Westdeutschland. Ursache für die in Ost- und Westdeutschland gegenüber dem VAG vergleichsweise höhere Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Elektroindustrie ist der hohe Anteil von Angestellten an den Beschäftigten. Die höhere Bruttolohn- und Gehaltsquote der Elektroindustrie in Westdeutschland gegenüber dem ostdeutschen Vergleichswert ist auch auf die Struktur der Beschäftigung zurückzuführen, die einen deutlich höheren Angestelltenanteil (51 % in West- gegenüber 39 % in Ostdeutschland) in Westdeutschland ausweist.

Tabelle 69: Bruttolohn- und -gehaltsquote der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006

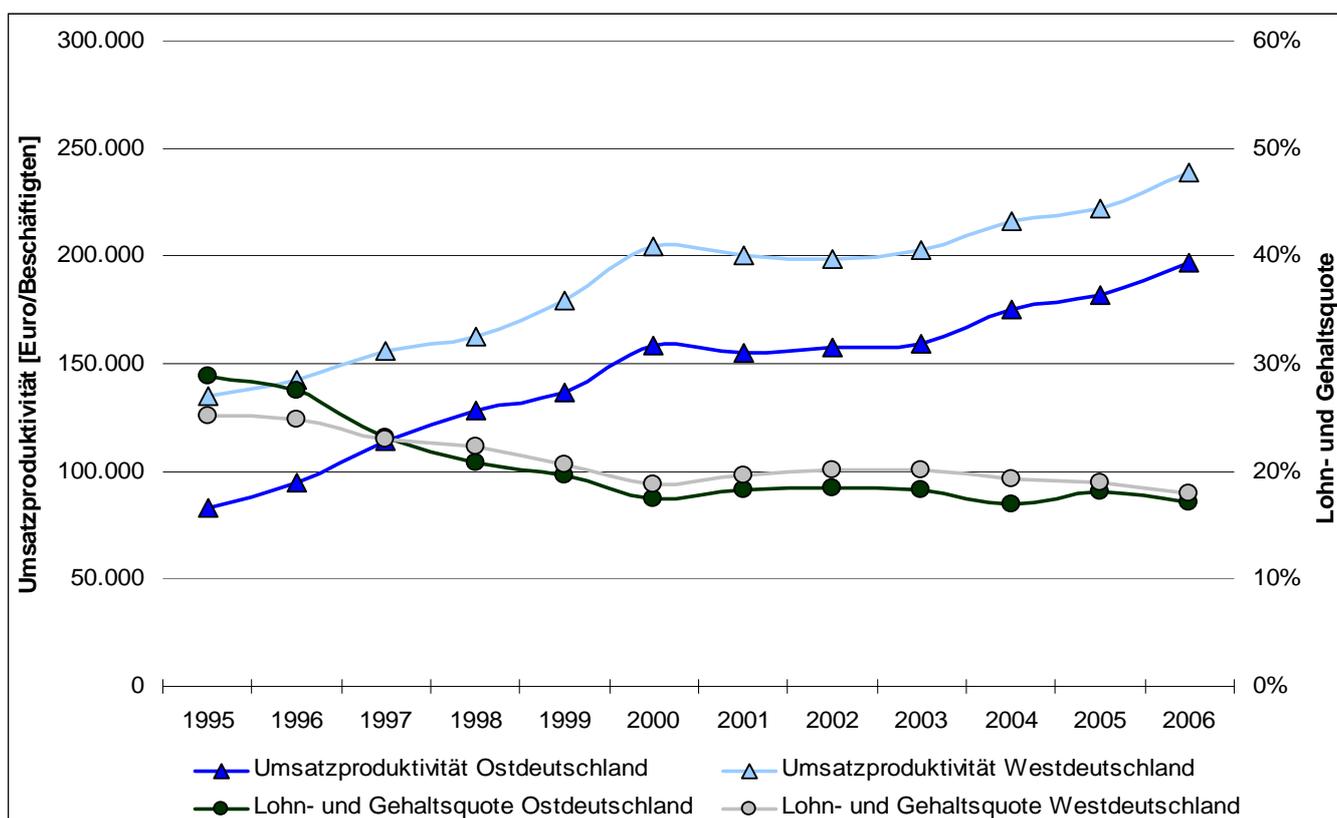
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 28,8 | 27,5 | 23,1 | 20,7 | 19,6 | 17,4 | 18,3 | 18,5 | 18,2 | 16,9 | 18,1 | 17,1 |
| Westdeutschland [%] * | 25,1 | 24,8 | 23,0 | 22,3 | 20,7 | 18,7 | 19,6 | 20,2 | 20,1 | 19,2 | 19,0 | 17,9 |
| Index Ost ** | 100 | 95,4 | 80,2 | 72,0 | 68,0 | 60,3 | 63,4 | 64,2 | 63,3 | 58,8 | 62,8 | 59,3 |
| Index West ** | 100 | 98,6 | 91,3 | 88,8 | 82,2 | 74,4 | 77,9 | 80,2 | 79,8 | 76,4 | 75,4 | 71,3 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 22 kennzeichnet die Schere zwischen Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote. Die Bruttolohn- und -gehaltsquote Ostdeutschlands startet auf höherem Niveau als die Westdeutschlands. Im Jahr 1997 schneiden sich die Kurven bei fallender Tendenz und verlaufen anschließend weitgehend parallel, im Jahre 2006 haben sie sich fast angenähert. Die Umsatzproduktivitäten steigen stetig, wobei die ostdeutsche Kurve deutlich (ca. 18 %) unter der westdeutschen verläuft und kaum eine Annäherungstendenz zeigt.

Abbildung 22: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote (WZ-DL) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die Bruttolohn- und -gehaltsquote ist in der Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* in Ostdeutschland stark rückläufig und ging von bereits unterdurchschnittlichen 18,4 % im Jahr 1995 auf 3,6 % im Jahr 2004 zurück. Ursache ist insbesondere die geringe Zahl der Beschäftigten sowie hohe vergleichsweise hohe Umsätze.

Tabelle 70: Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

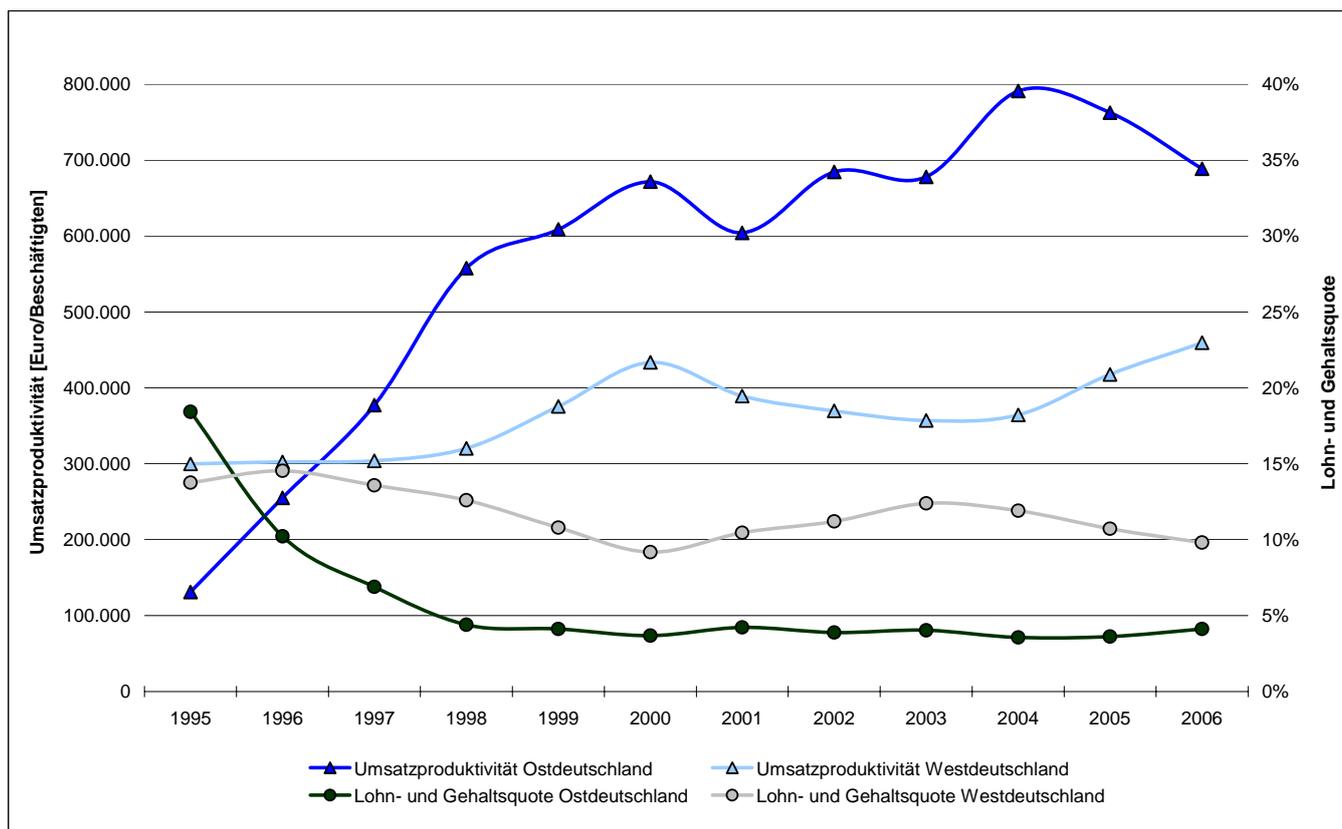
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 18,4 | 10,2 | 6,9 | 4,4 | 4,1 | 3,7 | 4,2 | 3,9 | 4,0 | 3,6 | 3,6 | 4,1 |
| Westdeutschland [%] * | 13,8 | 14,5 | 13,6 | 12,6 | 10,8 | 9,2 | 10,5 | 11,2 | 12,4 | 11,9 | 10,7 | 9,8 |
| Index Ost ** | 100 | 55,5 | 37,4 | 23,9 | 22,4 | 20,0 | 23,0 | 21,1 | 21,9 | 19,4 | 19,7 | 22,3 |
| Index West ** | 100 | 105,7 | 98,7 | 91,6 | 78,4 | 66,7 | 76,0 | 81,4 | 90,1 | 86,5 | 77,9 | 71,3 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Auch die Bruttolohn- und -gehaltsquote in Westdeutschland ist im Vergleich zur Elektroindustrie insgesamt unterdurchschnittlich und rückläufig, jedoch wesentlich moderater von 13,8 % im Jahr 1995 auf 11,9 % im Jahr 2004 zurück gegangen. Die Kurven der Bruttolohn- und -gehaltsquote von Ost und West schneiden sich bereits 1996. Ab 1998 verharrt diese für Ostdeutschland relativ konstant bei ca. 4 %, während die westdeutsche Bruttolohn- und -gehaltsquote zumindest zwischen 2000 und 2003 leicht ansteigend ist. Abbildung 23 zeigt ferner die deutlich höheren Umsatzproduktivitäten in Ostdeutschland. Die rückläufigen Umsatzproduktivitäten in Westdeutschland nach 2000 werden erst durch die statistische Umstellung 2005 gestoppt.

Abbildung 23: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die Bruttolohn- und -gehaltsquote in Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* ist zwischen 1995 und 2004 von 28,8 % auf 18,7 % gesunken. Im gleichen Zeitraum sank der Vergleichswert in Westdeutschland von 25,3 % auf 21,8 %. Im Jahr 2006 näherte sie sich mit Werten von 20,4 % bzw. 20,2 % faktisch an.

Die höchste Bruttolohn- und -gehaltsquote der Abteilung *WZ-31* wies 2004 die schrumpfende Teilbranche *Herstellung von Akkumulatoren und Batterien (WZ-31.4)* mit 26,9 % auf. Die niedrigste Bruttolohn- und -gehaltsquote hatte Teilbranche *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* mit 11 % (1995: 25,1 %).

Tabelle 71: Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

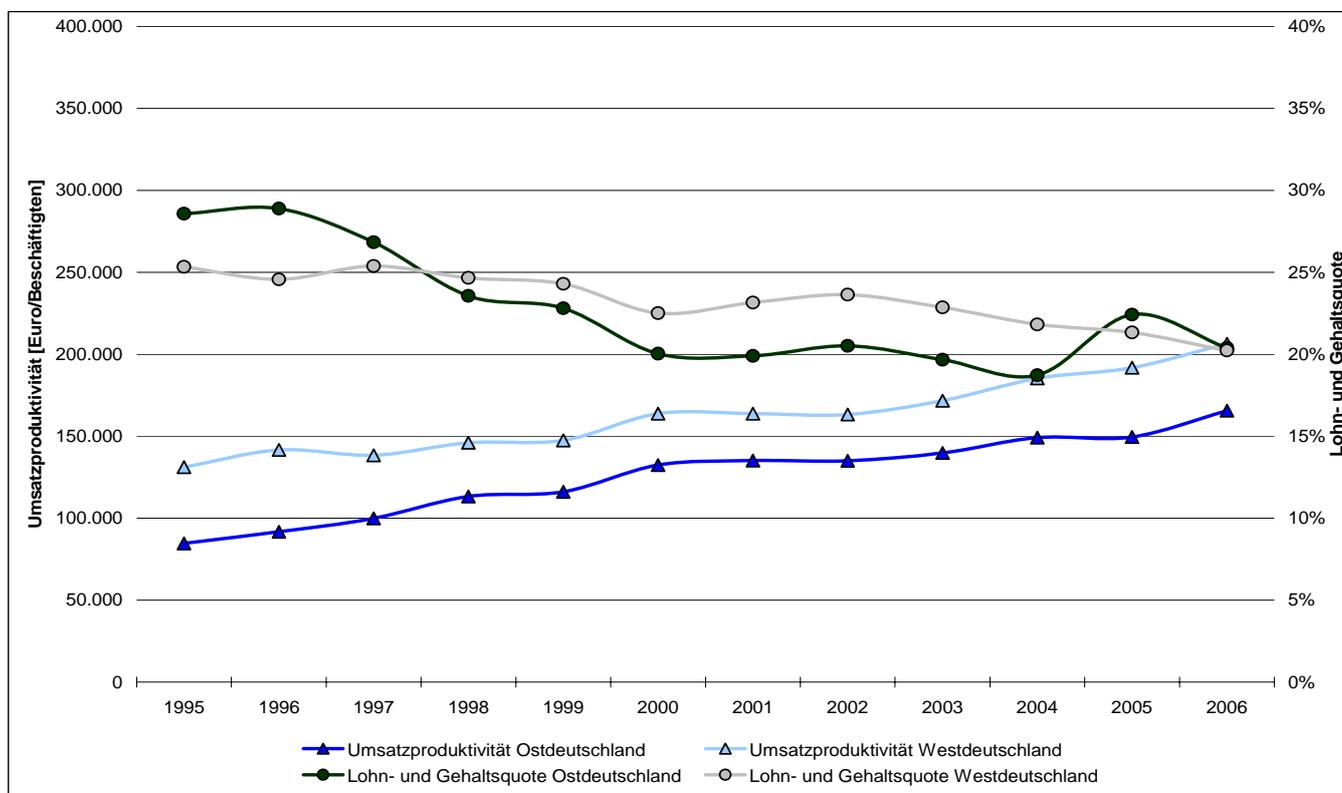
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 28,6 | 28,9 | 26,8 | 23,6 | 22,8 | 20,0 | 19,9 | 20,5 | 19,7 | 18,7 | 22,4 | 20,4 |
| Westdeutschland [%] * | 25,3 | 24,6 | 25,4 | 24,7 | 24,3 | 22,5 | 23,2 | 23,6 | 22,9 | 21,8 | 21,3 | 20,2 |
| Index Ost ** | 100 | 101,1 | 93,9 | 82,5 | 79,8 | 70,1 | 69,7 | 71,8 | 68,8 | 65,5 | 78,5 | 71,3 |
| Index West ** | 100 | 97,0 | 100,2 | 97,3 | 95,9 | 88,9 | 91,4 | 93,3 | 90,2 | 86,1 | 84,2 | 79,8 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Ost-Westvergleich zeigt die Annäherung der höheren Bruttolohn- und -gehaltsquote in Ostdeutschland an das Westniveau bis 1997 mit anschließendem Auseinanderdriften der beiden Kurven. Erst mit der statistischen Umstellung 2005 erfolgt wieder eine Annäherung der Bruttolohn- und -gehaltsquoten in Ost und West. Die Umsatzproduktivität Ostdeutschlands liegt in der *WZ-31* leicht unterhalb des Vergleichswertes von Westdeutschland. Bis 2001 ist eine leichte Annäherung erkennbar, anschließend verlaufen die Kurven bis 2004 nahezu parallel. Mit der statistischen Umstellung 2005 gehen die Kurven wieder auseinander.

Abbildung 24: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

In der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* hat sich die Bruttolohn- und -gehaltsquote in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2004 mehr als halbiert. Von einem 1995 mit 34,2 % vergleichsweise hohen Niveau ausgehend, ist die sie bis 2004 auf 15,8 % und bis 2006 auf 14,4 % gesunken. Im gleichen Zeitraum sank der Vergleichswert in Westdeutschland von 27,3 % auf 13,6 % bzw. 12,9 %.

Dabei zeigten sich in allen Teilbranchen der WZ-32 deutliche Rückgänge. In Teilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* sank die Bruttolohn- und -gehaltsquote zwischen 1995 und 2004 von 30,7 % auf 13,7 % und bis 2006 auf 12,5 % und in Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* von 42,7 % auf 26,7 % bzw. 19,9 %.

Tabelle 72: Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

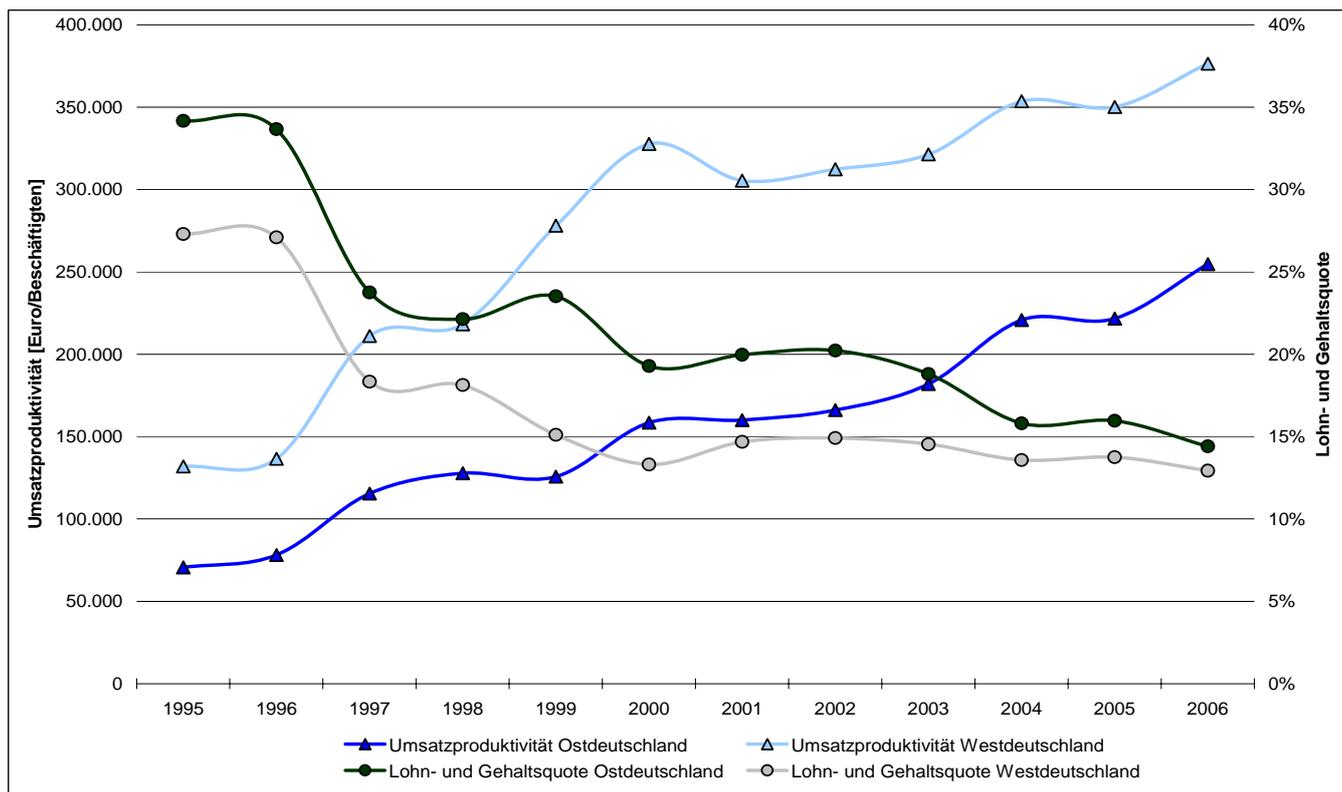
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 34,2 | 33,7 | 23,7 | 22,1 | 23,5 | 19,3 | 20,0 | 20,2 | 18,8 | 15,8 | 16,0 | 14,4 |
| Westdeutschland [%] * | 27,3 | 27,1 | 18,3 | 18,1 | 15,1 | 13,3 | 14,7 | 14,9 | 14,5 | 13,6 | 13,7 | 12,9 |
| Index Ost ** | 100 | 98,5 | 69,5 | 64,8 | 68,8 | 56,4 | 58,4 | 59,2 | 55,0 | 46,2 | 46,7 | 42,1 |
| Index West ** | 100 | 99,2 | 67,2 | 66,4 | 55,3 | 48,8 | 53,8 | 54,6 | 53,2 | 49,7 | 50,3 | 47,4 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Kurven des Ost-West-Vergleichs zeigen nahezu parallele Entwicklungen hinsichtlich Bruttolohn- und -gehaltsquote als auch Umsatzproduktivität in Ost und West auf unterschiedlichen Niveaus. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich die Bruttolohn- und -gehaltsquote in Ostdeutschland noch über der in Westdeutschland befindet. Seit 2004 zeigen sich jedoch Annäherungstendenzen. Die Umsatzproduktivität in Ostdeutschland liegt in der WZ-32 in 2006 um 32 % unter dem Vergleichswert der westdeutschen Teilbranche.

Abbildung 25: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die Bruttolohn- und -gehaltsquote in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sank in Ost- und Westdeutschland vergleichsweise gleichmäßig, bewegte sich jedoch auf relativ hohem Niveau. Ursache hierfür ist ein hoher Anteil Angestellter in dieser Abteilung. Die Bruttolohn- und -gehaltsquote sank zwischen 1995 und 2004 von 29,0 % auf 25,0 % in Ostdeutschland sowie von 29,6 % auf 23,5 % in Westdeutschland. In 2006 hatte sie sich mit Werten von 21,7 % bzw. 21,5 % praktisch angenähert.

Die Teilbranchen zeigen keine großen Auffälligkeiten. Die niedrigsten Bruttolohn- und -gehaltsquoten wiesen 2004 die Teilbranchen *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* mit 18,7 % (1995: 18,9 %) sowie *Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen (WZ-33.2)* mit 21,2 % (1995: 22,7 %) auf. Die anderen Teilbranchen hatten 2004 Bruttolohn- und -gehaltsquoten zwischen 26,7 % und 29,7 %.

Tabelle 73: Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

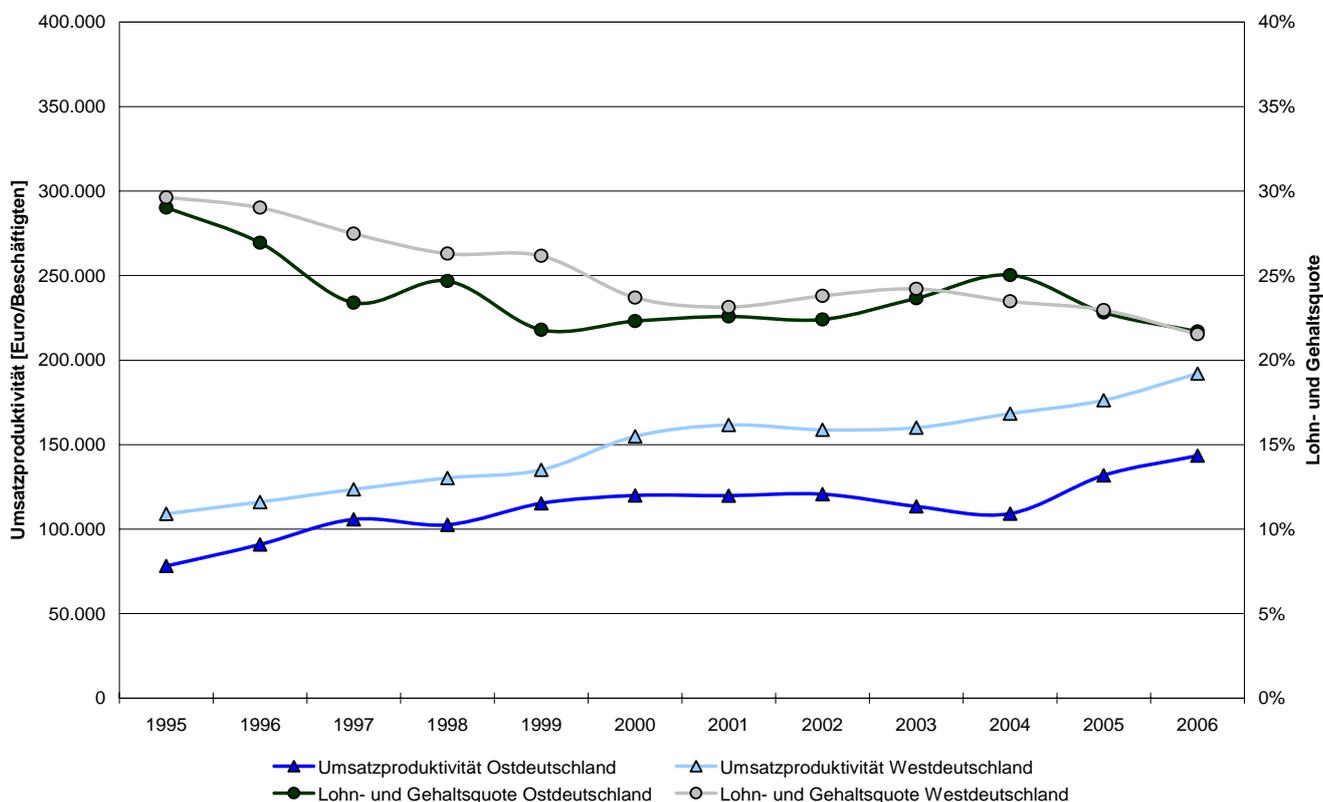
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 29,0 | 26,9 | 23,4 | 24,7 | 21,8 | 22,3 | 22,6 | 22,4 | 23,7 | 25,0 | 22,8 | 21,7 |
| Westdeutschland [%] * | 29,6 | 29,0 | 27,5 | 26,3 | 26,2 | 23,7 | 23,1 | 23,8 | 24,2 | 23,5 | 23,0 | 21,5 |
| Index Ost ** | 100 | 92,8 | 80,6 | 85,0 | 75,1 | 76,9 | 77,8 | 77,2 | 81,5 | 86,3 | 78,6 | 74,7 |
| Index West ** | 100 | 97,9 | 92,7 | 88,7 | 88,3 | 80,0 | 78,1 | 80,3 | 81,7 | 79,2 | 77,5 | 72,7 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 26 zeigt, dass sich die Umsatzproduktivitäten zwischen Ost- und Westdeutschland bis 1999 etwas annäherten, seitdem jedoch wieder deutlich auseinanderdriften. Erst mit der statistischen Umstellung 2005 ist wieder eine Annäherung sichtbar. Dies kennzeichnet die exponierte Stellung Westberlins innerhalb der großen Teilbranchen dieser Abteilung.

Abbildung 26: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1995 - 2006



1997, 2002 und 2005 wurden statistische Umstellungen vorgenommen; bis ausschließlich 2005 Ostdeutschland ohne Berlin-West
 Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

3.3 Entwicklung der Arbeit

3.3.1 Arbeiter, Angestellte und Geschlecht

Die amtliche Statistik weist die Unterscheidung der Beschäftigten nach Arbeiter und Angestellten nur bis zum Jahr 2004 aus. Trotz der fehlenden aktuellen Vergleichsdaten zeigt die Darstellung branchentypische Entwicklungslinien.

Die Elektroindustrie insgesamt weist unter allen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes den weitaus höchsten Anteil an Angestellten aus. Der durchschnittliche Anteil an Angestellten im Verarbeitenden Gewerbe Ostdeutschlands betrug 2004 29,7 % (1995: 31,4 %). Im Verarbeitenden Gewerbe Westdeutschlands lag dieser Anteil im Jahr 2004 mit 39,4 % (1995: 36,2 %) deutlich höher. Die Elektroindustrie Ostdeutschlands wies 2004 einen Angestelltenanteil von 38,8 % (2004) auf. Dieser beträgt nur unwesentlich mehr als 1995. In Westdeutschland lag der Angestelltenanteil im Jahr 2004 über 50 %.

Tabelle 74: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten der Elektroindustrie 1995 - 2006

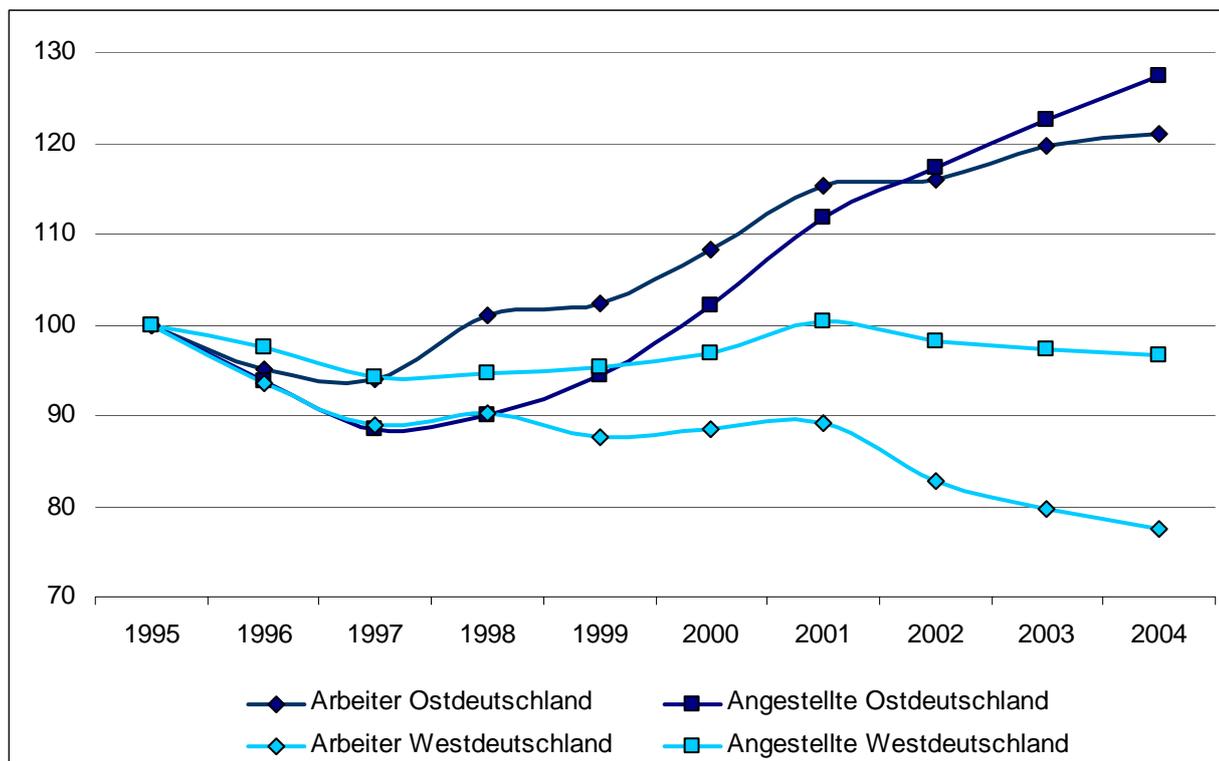
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 37,6 | 37,3 | 36,2 | 35,0 | 35,8 | 36,3 | 36,9 | 37,9 | 38,2 | 38,8 |
| Westdeutschland [%] | 45,6 | 46,5 | 46,9 | 46,7 | 47,6 | 47,8 | 48,5 | 49,8 | 50,6 | 51,1 |
| Index Ost | 100 | 99,1 | 96,3 | 93,0 | 95,1 | 96,3 | 98,1 | 100,8 | 101,4 | 103,1 |
| Index West | 100 | 102,2 | 103,1 | 102,6 | 104,6 | 104,9 | 106,5 | 109,3 | 111,0 | 112,1 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 27 kennzeichnet die unterschiedlichen Entwicklungen (Indexreihen) der Anzahl der Arbeiter bzw. Angestellten in der Elektroindustrie. Die Elektroindustrie Ostdeutschlands ist eine Wachstumsbranche. Seit 1997 steigen sowohl die Anzahl der Arbeiter als auch die Anzahl der Angestellten. Nachdem zunächst der Arbeiterstamm neu aufgebaut wurde, wurden anschließend die Angestellten aufgestockt. Zuletzt erfolgte die Erhöhung der Angestelltenzahlen überproportional gegenüber den Arbeitern. In Westdeutschland ist die Elektroindustrie eine beschäftigungsmäßig schwach schrumpfende Branche. Nachdem zunächst Arbeiter und Angestellte in etwa gleichermaßen abgebaut wurden, erfolgte der Beschäftigungsabbau in Westdeutschland seit 1998 nahezu ausschließlich im Bereich der Arbeiter.

Abbildung 27: Entwicklung der Anzahl der Arbeiter und Angestellten in der Elektroindustrie 1995 - 2004



1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Zahl der Angestellten der ostdeutschen Elektroindustrie lag 2004 mit 34.045 um 27 % über dem Niveau von 1995. Jeweils 11.000 Angestellte wiesen dabei die Anteilungen WZ-31 und WZ-32 auf, knapp 10.000 Angestellte die Abteilung WZ-33.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der IAB/Bade gibt Aufschluss über den Anteil der weiblichen Beschäftigten. Der hohe Angestelltenanteil lässt den Schluss zu, dass die Elektroindustrie einen vergleichsweise hohen Besatz mit weiblichen Arbeitskräften aufweist. Der durchschnittliche Frauenanteil des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland betrug 2006 30,9 % (1999: 32,9 %). In Westdeutschland betrug der durchschnittliche Frauenanteil im Verarbeitenden Gewerbe 2006 25,6 % (1999: 26,7 %).

Die Elektroindustrie weist einen überdurchschnittlichen Besatz mit weiblichen Arbeitskräften sowohl in Ostdeutschland als auch in Westdeutschland auf. Er betrug 1999 in Ostdeutschland 36,8 % (47.890 Personen) und ist in den Folgejahren bis 2004 weitgehend konstant geblieben; d.h. die weibliche Beschäftigung wurde im gleichen Maß wie die Gesamtbeschäftigung ausgeweitet. Zwischen 2004 und 2006 sank der Anteil geringfügig um 0,4 Prozentpunkte. Damit lag der Frauenanteil in der Elektroindustrie in Ostdeutschland im Jahr 2006 4,4 % über dem Anteil in Westdeutschland (31,9 %). Der Anteil ist im Zeitraum 1999 bis 2006 in Westdeutschland leicht gesunken.

Tabelle 75: Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten der Elektroindustrie 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 36,8 | 37,2 | 37,4 | 36,7 | 36,7 | 36,7 | 36,5 | 36,3 |
| Westdeutschland [%] | 33,6 | 33,6 | 33,5 | 32,9 | 32,8 | 32,5 | 32,3 | 31,9 |
| Index Ost | 100 | 101,3 | 101,9 | 99,9 | 99,9 | 99,7 | 99,2 | 98,7 |
| Index West | 100 | 99,8 | 99,6 | 97,8 | 97,5 | 96,6 | 95,9 | 95,0 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Im Jahr 2004 zählte die Teilbranche in Ostdeutschland mit 1.095 Angestellten ca. 15 % weniger als 1995. Seit 2000 ist die Zahl stetig rückläufig. Der Anteil der Angestellten unter den Beschäftigten war in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* mit 47,2 % im Jahr 2006 dennoch überdurchschnittlich hoch. Der Angestelltenanteil sank von 1995 bis zum Jahr 1999 von 46,9 % auf 38,4 %, erreichte jedoch wieder das Ausgangsniveau von 1995 und ist in den letzten Jahren weitgehend konstant geblieben. In Westdeutschlands WZ-30 waren 1995 fast 70 % aller Beschäftigten Angestellte. Im Zuge der starken Schrumpfung der Branche in Westdeutschland ist auch der Anteil der Angestellten (wenn auch leicht) auf 62,5 % im Jahr 2006 zurückgegangen. Er liegt dennoch deutlich über dem Schnitt der westdeutschen Elektroindustrie.

Tabelle 76: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------------------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 46,9 | 51,2 | 49,7 | 39,4 | 38,4 | 44,7 | 46,2 | 45,3 | 46,0 | 47,2 |
| Westdeutschland [%] | 69,6 | 70,4 | 67,0 | 65,5 | 63,7 | 60,3 | 59,4 | 60,4 | 61,0 | 62,5 |
| Index Ost | 100 | 109,0 | 105,9 | 84,0 | 81,8 | 95,2 | 98,5 | 96,5 | 98,0 | 100,5 |
| Index West | 100 | 101,2 | 96,3 | 94,1 | 91,6 | 86,7 | 85,3 | 86,8 | 87,7 | 89,8 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Frauenanteil ist in Ostdeutschland in der Abteilung WZ-30 gemessen an der gesamten Elektroindustrie Ostdeutschlands unterdurchschnittlich und zudem seit 2000 signifikant rückläufig. Er erreichte im Jahr 2006 nahezu westdeutsches Niveau, wobei in der westdeutschen WZ-30 der Frauenanteil zwischen 1999 und 2006 konstant blieb.

Tabelle 77: Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 32,5 | 35,0 | 34,0 | 33,1 | 32,0 | 31,7 | 31,2 | 28,8 |
| Westdeutschland [%] | 29,3 | 29,4 | 30,1 | 29,3 | 29,4 | 30,1 | 30,5 | 29,3 |
| Index Ost | 100 | 107,5 | 104,5 | 101,7 | 98,4 | 97,4 | 95,9 | 88,6 |
| Index West | 100 | 100,3 | 102,7 | 100,1 | 100,4 | 102,9 | 104,0 | 100,1 |

Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die größte Teilbranche der Elektroindustrie, die *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)*, zählte 2004 in Ostdeutschland 11.278 Angestellte. Das waren knapp 22 % weniger als 1995. Die Zahl der Angestellten war bis 2000 stetig rückläufig und ist bis 2004 von 35,5 % auf 29,5 % stetig zurückgegan-

gen. Im Gegensatz dazu ist dieser Anteil in Westdeutschland von 41,1 % auf 45,7 % gestiegen und das auf weit- aus höherem Niveau.

Beigetragen haben dazu in Ostdeutschland nahezu alle Teilbranchen der Abteilung WZ-31. In den Teilbranchen *Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (WZ-31.1)*, *Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen (WZ-31.2)* und *Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten (WZ-31.3)* reduzierte sich der Anteil Angestellter zwischen 1995 und 2004 jeweils zwischen 7,3 % und 9 % deutlich. Lediglich in der Teilbranche *Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt (WZ-31.6)* ist der Anteil der Angestellten in diesem Zeitraum nahezu konstant geblieben.

Tabelle 78: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 35,5 | 35,1 | 33,8 | 32,0 | 31,4 | 30,6 | 30,1 | 30,4 | 29,5 | 29,5 |
| Westdeutschland [%] | 41,1 | 42,4 | 42,8 | 43,0 | 42,2 | 42,6 | 43,0 | 44,3 | 45,0 | 45,7 |
| Index Ost | 100 | 98,9 | 95,1 | 90,1 | 88,5 | 86,1 | 84,7 | 85,6 | 83,0 | 83,2 |
| Index West | 100 | 103,1 | 104,1 | 104,6 | 102,6 | 103,6 | 104,5 | 107,7 | 109,5 | 111,2 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Frauenanteil in der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* betrug im Jahr 2006 in Ostdeutschland 29,4 % und ist damit gegenüber 1999 geringfügig gesunken. Im Vergleich zur westdeutschen WZ-31 zeigen sich keine signifikanten Unterschiede.

Tabelle 79: Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 31,0 | 31,6 | 32,2 | 30,5 | 30,5 | 30,1 | 29,9 | 29,4 |
| Westdeutschland [%] | 30,8 | 30,5 | 30,3 | 29,4 | 29,1 | 28,8 | 28,5 | 28,4 |
| Index Ost | 100 | 102,0 | 103,8 | 98,5 | 98,2 | 97,1 | 96,6 | 94,9 |
| Index West | 100 | 99,2 | 98,6 | 95,7 | 94,6 | 93,5 | 92,8 | 92,4 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

In der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* Ostdeutschlands waren 2004 11.838 Angestellte tätig. Damit wies diese Abteilung 2004 die meisten Angestellten auf. Im Jahr 1995 waren es nur 4.194 Angestellte. Die Zahl hat sich nahezu verdreifacht. Die WZ-32 wies 2004 mit 48,8 % den höchsten Anteil an Angestellten in Ostdeutschlands Elektroindustrie auf. Vom Anteil Angestellter in der westdeutschen WZ-32 war er 2004 dennoch über 10 % entfernt, da diese eine ähnliche Entwicklung wie in Ostdeutschland auf wesentlich höherem Niveau aufweist.

Den höchsten Anteil Angestellter einer ostdeutschen Teilbranche der Elektroindustrie wies 2004 mit 60,3 % die Teilbranche *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* auf. Im Jahr 1995 betrug der Anteil noch 38,2 %. Auch in der Boomteilbranche *Herstellung von elektronischen Bauelementen (WZ-32.1)* ist der Angestelltenanteil zwischen 1995 und 2004 von 36,5 % auf 46,1 % um fast 10 % gewachsen. Lediglich in der schrumpfenden Teilbranche *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3)* war ein leichter Rückgang von 34,1 % (1995) auf 32,8 % (2004) zu verzeichnen.

Tabelle 80: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 36,9 | 37,3 | 36,3 | 38,0 | 41,1 | 40,5 | 43,0 | 46,5 | 47,7 | 48,8 |
| Westdeutschland [%] | 47,5 | 48,0 | 48,9 | 49,2 | 54,2 | 53,9 | 56,0 | 58,7 | 59,1 | 59,5 |
| Index Ost | 100 | 101,1 | 98,4 | 103,1 | 111,4 | 109,9 | 116,6 | 126,3 | 129,3 | 132,3 |
| Index West | 100 | 101,1 | 102,9 | 103,6 | 114,0 | 113,5 | 117,9 | 123,7 | 124,4 | 125,4 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Auch in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist der Frauenanteil in Ostdeutschland zwischen 1999 und 2006 leicht rückläufig. Betrug er im Jahr 1999 noch 32,9 %, ist er seit 2001 leicht rückläufig und belief sich im Jahr 2006 auf 31,5 %. Auffällig ist in dieser Abteilung, dass der Frauenanteil in Westdeutschland höher ist als in der ostdeutschen Rundfunk- und Nachrichtentechnik.

Tabelle 81: Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| Ostdeutschland [%] | 32,9 | 32,8 | 33,1 | 32,2 | 31,7 | 31,4 | 31,3 | 31,5 |
| Westdeutschland [%] | 33,9 | 34,5 | 34,2 | 32,9 | 32,9 | 32,5 | 32,8 | 32,8 |
| Index Ost | 100 | 99,9 | 100,6 | 97,8 | 96,6 | 95,6 | 95,2 | 95,8 |
| Index West | 100 | 101,9 | 100,8 | 97,2 | 97,0 | 95,9 | 96,8 | 96,7 |

Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* wies 2004 mit 9.833 Angestellten in Ostdeutschland 3.000 Angestellte mehr aus als 1995. Der Anteil Angestellter wuchs leicht von 42,1 % auf 42,9 % wobei er bis 1998 zunächst um 4 % sank, seitdem jedoch stetig wächst. In Westdeutschland wuchs der Anteil im gleichen Zeitraum von 48,3 % auf 53,7 %.

Der Anteil Angestellter ist mit Ausnahme der Teilbranche *Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen (WZ-33.3)*, die einen Rückgang von 53,5 % in 1995 auf 49,3 % in 2004 zu verzeichnen hatte, in allen anderen Teilbranchen gestiegen. Insbesondere in der *Herstellung von Uhren (WZ-33.5)* hat der Anteil zwischen 1995 und 2004 von 38,1 % auf 58,5 % stark zugelegt. In den anderen Teilbranchen der WZ-33 wuchs der Angestelltenanteil zwischen 1995 und 2004 um 2,6 % bis 5,9 %.

Tabelle 82: Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 42,1 | 40,8 | 39,9 | 38,0 | 38,9 | 41,1 | 41,2 | 41,5 | 43,0 | 42,9 |
| Westdeutschland [%] | 48,3 | 49,3 | 49,8 | 49,0 | 50,6 | 51,3 | 51,8 | 52,2 | 53,4 | 53,7 |
| Index Ost | 100 | 96,9 | 94,9 | 90,2 | 92,5 | 97,7 | 97,8 | 98,6 | 102,3 | 102,0 |
| Index West | 100 | 102,0 | 103,0 | 101,3 | 104,7 | 106,1 | 107,1 | 107,9 | 110,5 | 111,0 |

* = bis 2004 Früheres Bundesgebiet inkl. Berlin-West; ** 1995 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes; eigene Berechnungen IMU-Institut

Den deutlich höchsten Anteil weiblicher Arbeitskräfte an den SV-pflichtig Beschäftigten, und damit maßgeblicher Auslöser des überdurchschnittlichen Frauenanteils der ostdeutschen Elektroindustrie, wies 2006 die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* mit 46,3 % auf. Dieser Anteil ist zwi-

schen 1999 und 2006 praktisch konstant geblieben. In Westdeutschland ging der Frauenanteil zwischen 1999 und 2006 von 37,0 % auf 35,4 % zurück und ist damit erheblich niedriger wie im Osten.

Tabelle 83: Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1999 - 2006

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [%] | 46,1 | 46,2 | 46,2 | 46,2 | 46,2 | 46,5 | 46,5 | 46,3 |
| Westdeutschland [%] | 37,0 | 37,0 | 37,1 | 36,9 | 37,0 | 36,6 | 36,0 | 35,4 |
| Index Ost | 100 | 100,3 | 100,1 | 100,1 | 100,2 | 100,8 | 100,9 | 100,4 |
| Index West | 100 | 99,8 | 100,1 | 99,7 | 100,0 | 98,8 | 97,2 | 95,7 |

Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

3.3.2 Funktionale Struktur

Die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des IAB ermöglichen eine detailliertere Darstellung der Beschäftigungsstruktur. Die folgende Darstellung der funktionalen Beschäftigungsentwicklung folgt weitgehend der von H. J. Bade (1987) vorgeschlagenen Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Hierbei werden die Tätigkeiten der Beschäftigten anhand der Berufsbezeichnungen in der Beschäftigtenstatistik erfasst. So sind im Unterschied zur sektoralen Struktur, die eine Analyse der Wirtschaftszweige bietet, Rückschlüsse auf die internen Tätigkeiten bzw. die funktionale Struktur der Unternehmen möglich. Um die Zuordnung zu erleichtern, werden die jeweiligen Nummern des von H. J. Bade gewählten Gliederungssystems genannt (vgl. Anhang C).

Fertigung (N1 - N5)

Fertigungsberufe (N2)

Wartung, Hilfsarbeiter, Bauberufe (N1, N3 - N5)

Innovationsbezogene Dienste (N6, N10)

Distributionsdienste (N7, N8).

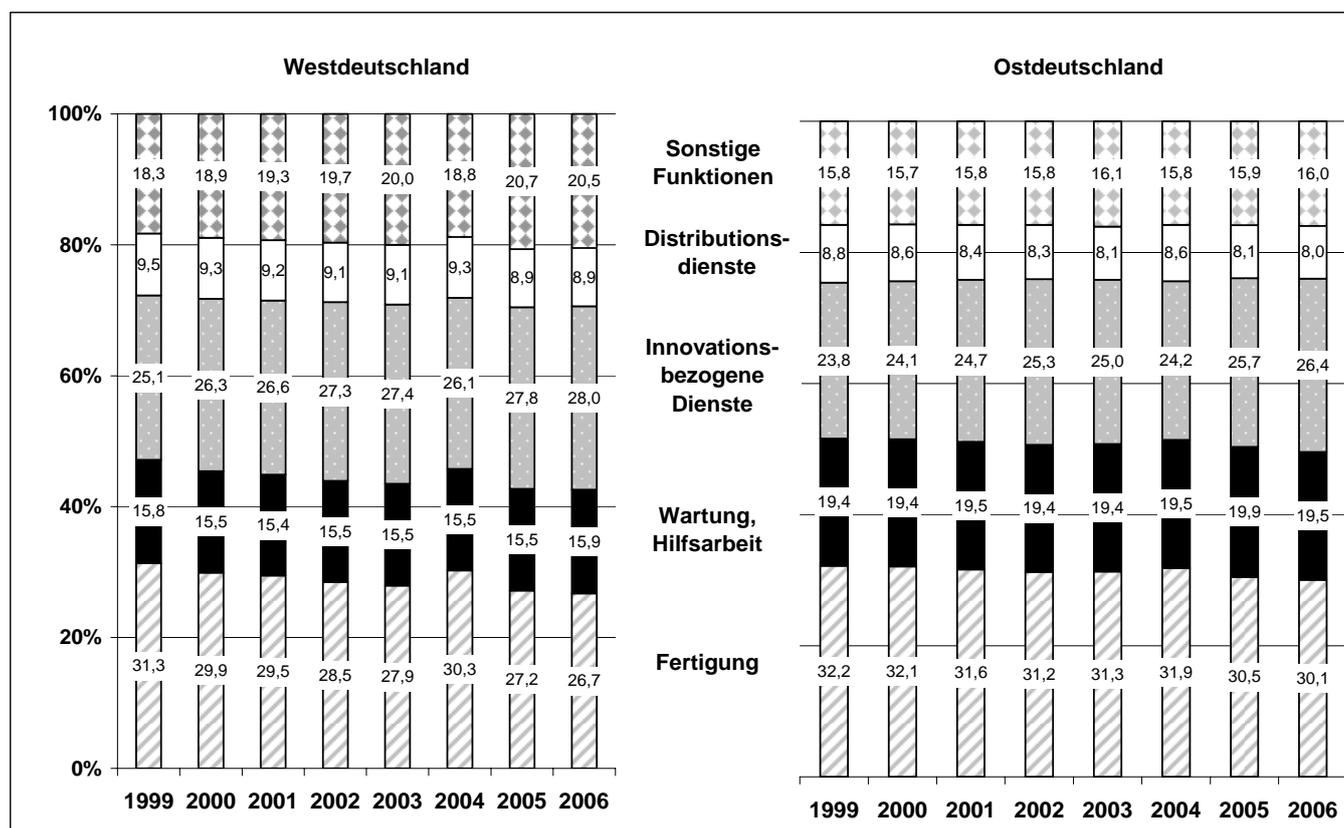
Alle verbleibenden Tätigkeiten, d.h. die Verwaltung (N9), personenbezogene Dienste (N11), übrige Dienste (N12) und sonstige Tätigkeiten (z. B. Lehrlinge und Praktikanten) werden als Restgröße unter „Sonstige Funktionen“ zusammengefasst, d. h. die Anteile der genannten Kategorien addieren sich zur Gesamtbeschäftigung der Automobilindustrie. Neben der Darstellung der einzelnen Anteile von Funktionen und ihrer Entwicklung kann auch der Grad der funktionalen Differenzierung genutzt werden, um die standörtliche Funktionsfähigkeit abzuschätzen. Der Grad der Differenzierung ist dabei in Verbindung mit den prägenden Funktionen zu betrachten. So kann eine geringe funktionale Differenzierung eines Standortes eine besondere Stärke, z. B. durch die Konzentration und Verdichtung von FuE-Einrichtungen anzeigen, sie kann jedoch auch durch einen hohen Anteil an ausführenden Funktionen zustande kommen, was die Region eher als Ausführungsorgan („verlängerte Werkbank“) für zumeist regionsexterne Entscheider charakterisiert.

Um eine genauere Differenzierung des Fertigungsbereichs zu ermöglichen, werden die Fertigungsberufe (z. B. metallbearbeitende Berufe, Mechaniker, Elektriker, Montierer, Lackierer und verwandte Berufe; Kategorie N2) und weitere an die Fertigung angelehnte Tätigkeiten wie z. B. Wartung, Hilfsarbeit und Bauberufe (N1, N3 - N5) gesondert ausgewiesen. Man kann dann vom Bereich der Fertigung in einem engeren und in einem weiteren Sinne sprechen. Im Unterschied zu der von Bade vorgeschlagenen Gliederung werden die Produktionsdienste ohne die

Verwaltungstätigkeiten aufgeführt. Der so gebildete Indikator *Innovationsbezogene Dienste* umfasst die technischen Dienste einschließlich FuE und andere Unternehmensdienste (Unternehmensberatung, Datenverarbeitung, Marketing) und verweist auf die Innovationsfähigkeit der Unternehmen in der Region.

Die funktionale Struktur der ostdeutschen Elektroindustrie ist zwischen 1999 und 2006 recht stabil geblieben. Der Anteil der Fertigungsberufe an der Gesamtbeschäftigung sank von 32,2 % leicht um 2,1 % auf 30,1 %. Weitere Fertigungstätigkeiten wie Wartung und Hilfsarbeiter blieben nahezu konstant. Rechnet man die Fertigungsberufe im engeren Sinne und die an die Fertigung angelehnten Tätigkeiten zusammen, so betrug dieser Anteil in Ostdeutschland im Jahr 2006 49,6 %. Gemessen an anderen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland ist dieser vergleichsweise gering. Der Anteil der Distributionsdienste (Lager, Verkehr, kaufmännische Dienste) blieb mit Werten zwischen 8,8 % und 8,0 % relativ konstant, jedoch mit leicht fallender Tendenz. Ebenfalls relativ konstant ist der Anteil der Sonstigen Funktionen mit ca. 16 %. Hervorzuheben ist, dass der Anteil der innovationsbezogenen Dienstleistungen signifikant um 2,6 Prozentpunkte auf 26,4 % zugenommen hat. Hierunter haben FuE-Tätigkeiten im Jahr 2005 einen Anteil von 4,4 %, so dass auch dieser Bereich mit 0,4 % leicht hinzugewonnen hat.

Abbildung 28: Funktionale Struktur der Elektroindustrie



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

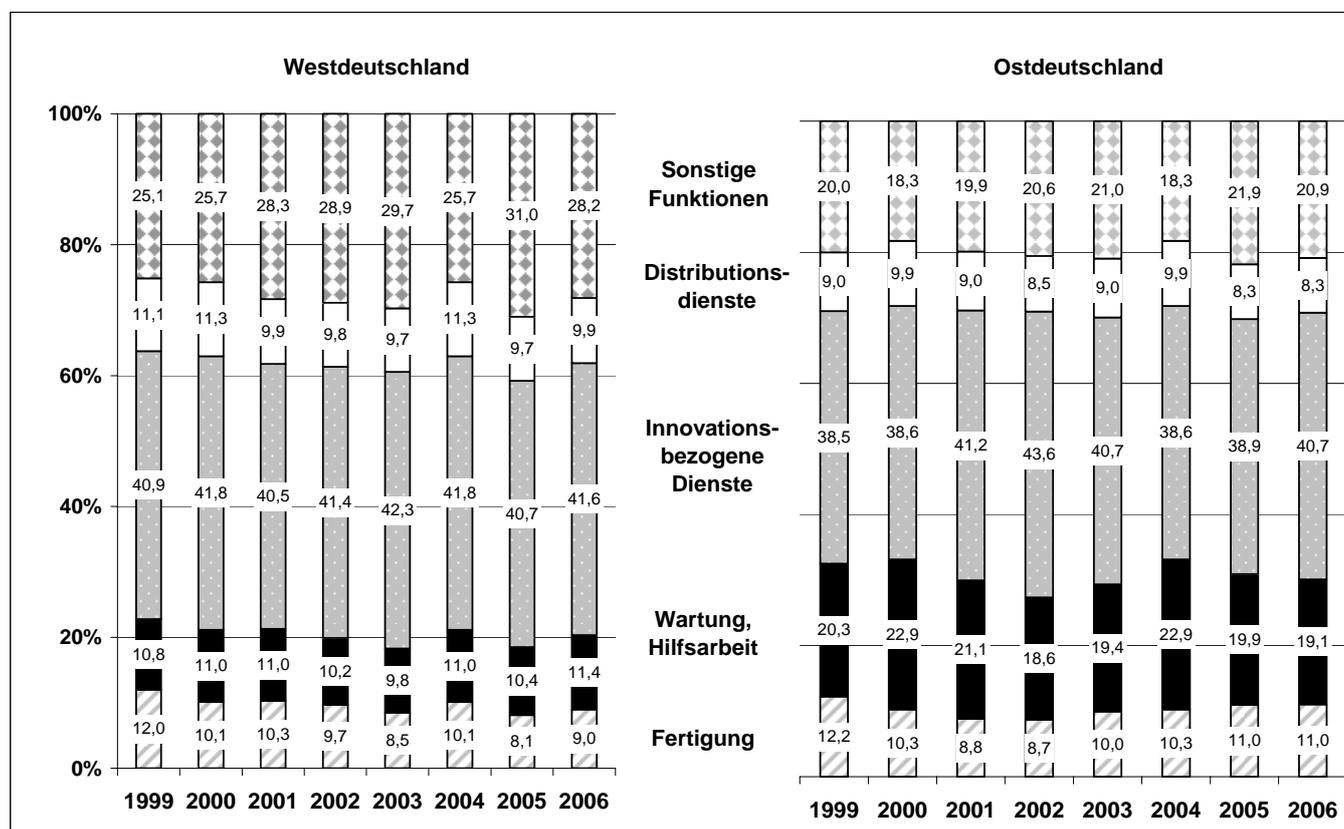
Im Vergleich mit Westdeutschland ergeben sich eher geringe Differenzen in der funktionalen Struktur der Beschäftigten. Zum einen fällt der Unterschied im engeren Bereich der Fertigung auf. Nachdem der Fertigungsanteil in West- und Ostdeutschland 1999 lediglich um 0,9 % differierte, betrug diese Differenz im Jahr 2006 bereits 3,4 %. Der Anteil im Bereich Wartung/Hilfsarbeit in Westdeutschland war im Zeitraum nahezu konstant und betrug 2006 15,9 %. Werden beide Bereiche der Fertigung zusammen betrachtet, sind in Ostdeutschland 7 % der Be-

schäftigten mehr mit Fertigungstätigkeiten betraut. Dem gegenüber lag der Anteil der innovationsbezogenen Beschäftigten in Westdeutschland im Jahr 2006 mit 28,0 % etwa 1,6 % über dem ostdeutschen Wert. Auch in Westdeutschland ist dieser Wert seit 1999 um 2,9 % gewachsen. Im Ost-Westvergleich signifikant unterschiedlich sind die Anteile der in den Sonstigen Funktionen tätigen SV-pflichtig Beschäftigten. Dieser Anteil war in Westdeutschland im Jahr 2006 um 4,5 % höher als in Ostdeutschland und ist zudem zwischen 1999 und 2006 nahezu stetig um 2,2 % gewachsen. Dieser Fakt deutet auf einen im Westen umfangreicheren Verwaltungsapparat hin.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die funktionale Struktur der ostdeutschen Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* ist zwischen 1999 und 2006 trotz der schwankenden Beschäftigungsentwicklung stabil geblieben.

Abbildung 29: Funktionale Struktur der Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Der Anteil der Fertigungsberufe an der Gesamtbeschäftigung sank in Ostdeutschland in der WZ-30 von unterdurchschnittlichen 12,2 % (1999) leicht um 1,2 % auf 11,0 % (2006). Weitere Fertigungstätigkeiten wie Wartung und Hilfsarbeiter sanken ebenfalls um 1,2 % auf 19,1 % im Jahr 2006. Rechnet man die Fertigungsberufe im engeren Sinne und die an die Fertigung angelehnten Tätigkeiten zusammen, so betrug dieser Anteil im Jahr 2006 30,1 %. Der Anteil der Distributionsdienste (Lager, Verkehr, kaufmännische Dienste) blieb mit Werten zwischen 9,0 % und 8,3 % relativ konstant. Ebenfalls relativ konstant ist der Anteil der Sonstigen Funktionen mit ca. 21 % im

Jahr 2006, einem für ostdeutsche Verhältnisse stark überdurchschnittlichem Wert. Bemerkenswert ist auch in dieser Abteilung, dass der Anteil der innovationsbezogenen Dienstleistungen um 2,2 Prozentpunkte auf 40,7 % zugenommen hat. Damit ist dieser Bereich der beschäftigungsreichste innerhalb der WZ-30. Hierunter haben FuE-Tätigkeiten im Jahr 2006 einen Anteil von 4,1 %, so dass auch dieser Bereich mit 0,5 % leicht hinzugewonnen hat.

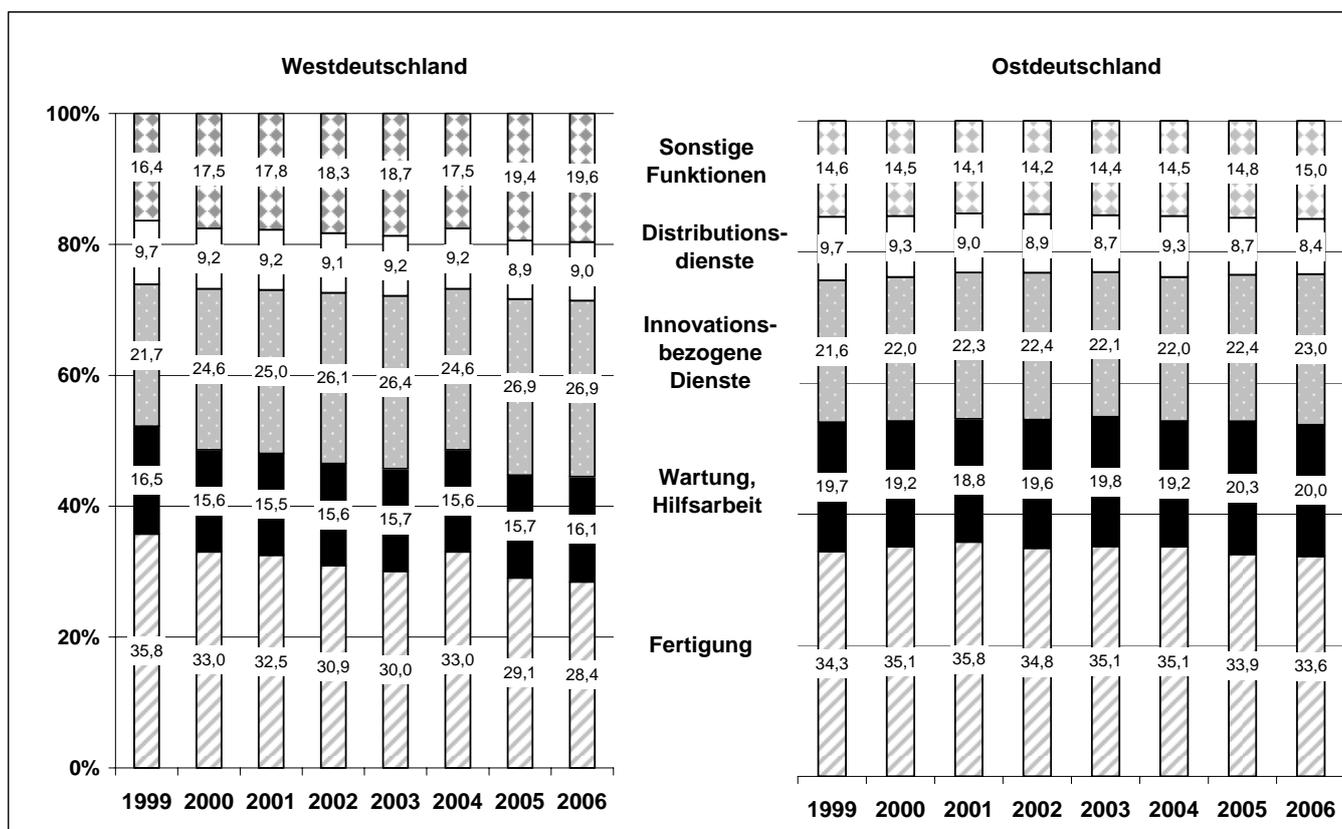
Im Vergleich zu Westdeutschland hat sich der Besatz mit innovationsbezogenen Dienstleistungen in dieser Abteilung weitgehend angenähert, obwohl der Anteil auch in Westdeutschland zwischen 1999 und 2006 von 40,9 % auf 41,6 % gestiegen ist. Auch in Westdeutschland sind die innovationsbezogenen Dienstleistungen der größte Beschäftigungsbereich. Der Anteil der FuE-Tätigkeiten sank von 3,7 % auf 3,4 %, verhielt sich im Zeitverlauf jedoch relativ schwankend. Zweitgrößter Beschäftigungsbereich sind die Sonstigen Funktionen, deren Anteil zwischen 1999 und 2006 von 25,1 % auf 28,2 % gewachsen ist. In 2006 betrug der Anteil der Sonstigen Funktionen, also insbesondere der Verwaltung, mit 31 % fast ein Drittel aller SV-pflichtig Beschäftigten. Die Schrumpfung dieser Abteilung in Westdeutschland hat hauptsächlich im Bereich der Distributionsdienstleistungen und der Fertigung stattgefunden. Der Fertigungsanteil sank zwischen 1999 um 3 % auf sehr niedrigem Niveau, der Anteil der Distributionsdienstleistungen von 11,1 % auf 9,9 %. Dagegen stieg der Anteil des Bereiches Wartung/Hilfsarbeit in Westdeutschland leicht um 0,6 %. Insgesamt waren in der Fertigung im weiteren Sinne im Jahr 2006 lediglich 20,4 % der SV-pflichtig Beschäftigten tätig, knapp 10 % weniger als in Ostdeutschland.

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die funktionale Struktur der ostdeutschen Teilbranche *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* ist zwischen 1999 und 2006 stabil geblieben und zeigt die typische Struktur einer durchschnittlichen fertigungsorientierten Branche des Verarbeitenden Gewerbes. Der Anteil der Fertigungsberufe an der Gesamtbeschäftigung sank unwesentlich von 34,3 % (1999) leicht um 0,7 % auf 33,6 % (2006). Weitere Fertigungstätigkeiten wie Wartung und Hilfsarbeiter blieben nahezu konstant bei 20 %. Bei den Fertigungsberufen im weiteren Sinne betrug dieser Anteil im Jahr 2006 53,6 %. Der Anteil der Distributionsdienste (Lager, Verkehr, kaufmännische Dienste) ist rückläufig und ging von 9,7 % im Jahr 1999 auf 8,4 % im Jahr 2006 zurück. Der Anteil der Sonstigen Funktionen blieb mit ca. 15 % weitgehend konstant. Kennzeichnend ist, dass der Anteil der innovationsbezogenen Dienstleistungen einen relativ hohem Wert für eine fertigungsorientierte Branche von 23,0 % im Jahr 2006 aufweist und dieser seit 1999 um 1,4 % zugenommen hat. Hierunter haben FuE-Tätigkeiten im Jahr 2006 einen Anteil von 2,3 %. Dieser ist jedoch zwischen 1999 und 2006 um 0,3 % zurückgegangen.

In Westdeutschland zeigt sich in der WZ-31 ein erheblich niedrigerer Anteil an Fertigungstätigkeiten. Lag dieser im Jahr 1999 mit 35,8 % noch 1,5 % über dem ostdeutschen Anteil, so ging er bis 2006 auf 28,4 % zurück und lag damit 5 % unter dem Anteil in Ostdeutschland. Auch der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten im Bereich Wartung/Hilfsarbeit ist rückläufig, wenn auch nur leicht von 16,5 % auf 16,1 %. Insgesamt war der Anteil im erweiterten Fertigungsbereich in Westdeutschland im Jahr 2006 mit 44,5 % über 9 % niedriger als in Ostdeutschland. Dagegen hat der Anteil an innovationsbezogenen Dienstleistungen deutlich zugelegt. War dieser 1999 in West und Ost mit 21,7 % nahezu identisch, kletterte er in Westdeutschland im Jahr 2006 auf 26,9 % und damit knapp 4 % über den ostdeutschen Wert. Der FuE-Anteil ist in Westdeutschland von 2,1 % 1999 auf 3,1 % angewachsen. Auch in dieser Abteilung zeigt sich in Westdeutschland der wesentlich höhere Anteil an Sonstigen Funktionen. In der WZ-31 ist dieser Anteil in Westdeutschland steigend, hier von 16,4 % auf 19,6 %. Er war somit im Westen fast 5 % höher als in Ostdeutschland.

Abbildung 30: Funktionale Struktur in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

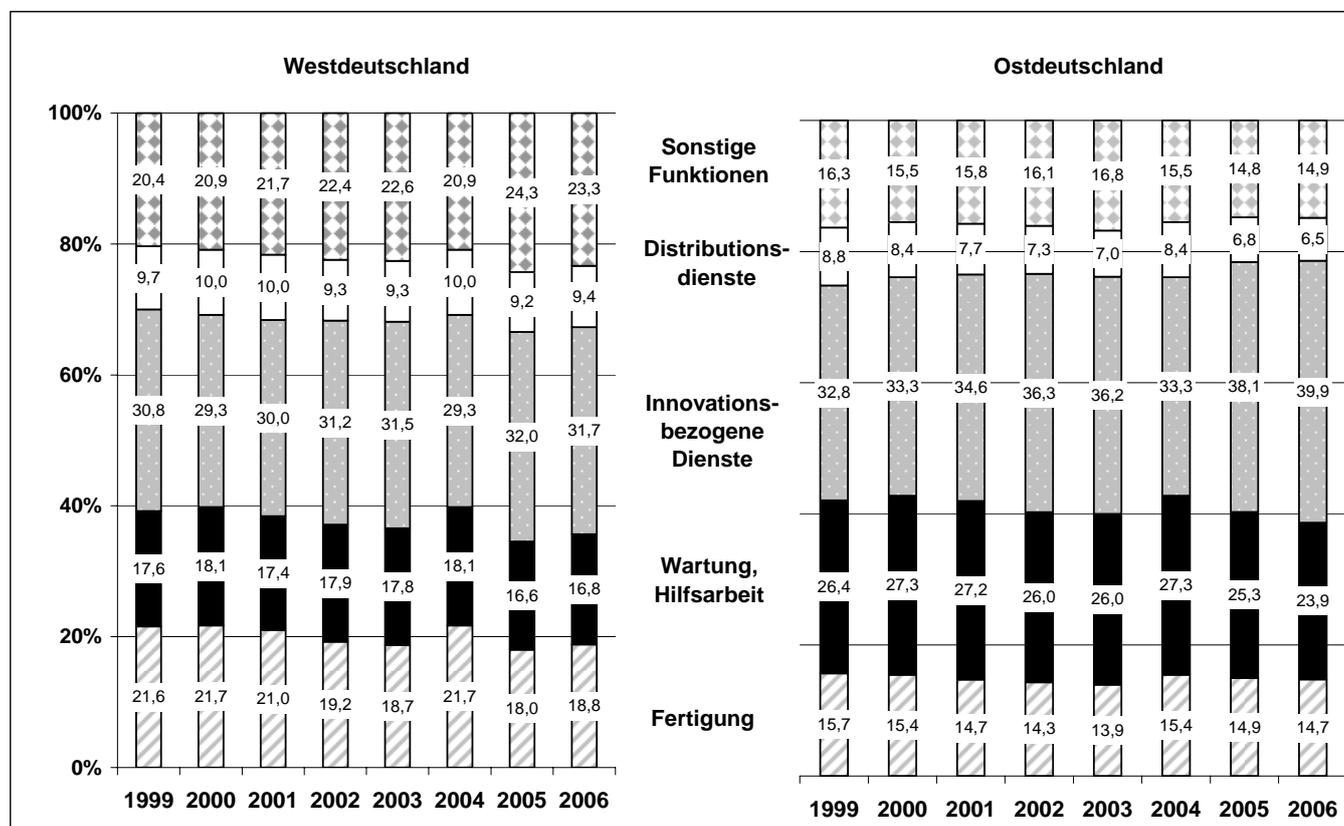
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die funktionale Struktur der ostdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* (WZ-32) war zwischen 1999 und 2006 im Rahmen der ostdeutschen Elektroindustrie den größten strukturellen Schwankungen unterworfen. Dieser Fakt ist der heterogenen Entwicklung der Teilbranchen dieser Abteilung geschuldet. Der vergleichsweise kleine Fertigungsbereich der Abteilung zeigt bei einem Anteilrückgang von einem Prozent von 15,7 % (1999) auf 14,7 % (2006) jedoch kaum Auffälligkeiten. Deutlicher wird die interne Funktionsverlagerung in den anderen Funktionsbereichen. Der Anteil der Wartung/Hilfsarbeit reduzierte sich um 2,5 %, der Distributionsdienste um 2,3 % und der Sonstigen Funktionen um 1,4 %. Dagegen legten die Innovationsbezogenen Dienste um 7,1 % auf knapp 40 % zu. Der darin enthaltene FuE-Anteil ging jedoch von 3,1 % im Jahr 1999 auf 2,5 % im Jahr 2006 zurück. Der Fertigungsanteil im weiteren Sinne betrug im Jahr 2006 lediglich 38,6 %.

In Westdeutschland betrug der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten im Bereich der erweiterten Fertigung im Jahr 2006 lediglich 35,6 % (1999: 39,2 %). Der Rückgang des Anteils erfolgte sowohl im Bereich der Fertigung im engeren Sinne als auch in der Wartung/Hilfsarbeit in ähnlicher Höhe. Auch in Westdeutschland ist ein Großteil der SV-pflichtig Beschäftigten im Bereich der Innovationsbezogenen Dienste tätig. Der Anteil lag jedoch 2006 mit 31,7 % in Westdeutschland sehr deutlich unter dem in Ostdeutschland (39,9 %). Er ist in Westdeutschland nur marginal gewachsen. Der Anteil der FuE-Tätigkeiten betrug im gesamten Zeitraum 3,0 %. Deutliche Steigerungs-

raten zeigen sich in Westdeutschland auch in dieser Abteilung beim Anteil der Sonstigen Funktionen. Der Anteil betrug 2006 23,3 % und lag knapp 3 % über dem Anteil des Jahres 1999 und 8,4 % über dem Niveau Ostdeutschlands.

Abbildung 31: Funktionale Struktur der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

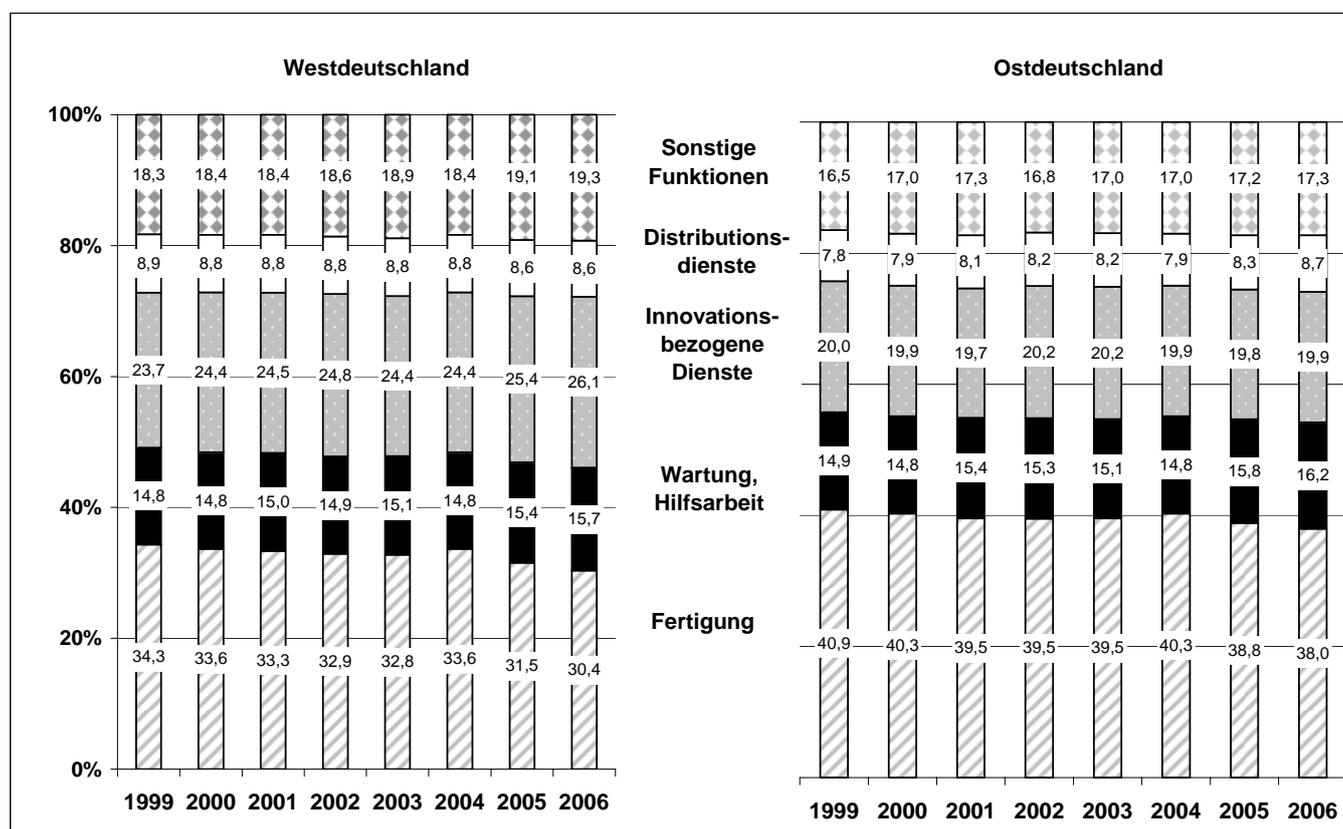
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) weist im Zeitraum 1999 bis 2006 eine weitgehend stabile funktionale Struktur auf. Der Fertigungsanteil betrug im Jahr 2006 38 %. Damit ist dieser Anteil gegenüber 1999 um 2,9 % zurückgegangen. Der Anteil des Bereiches Wartung/Hilfsarbeit wuchs um 1,3 % von 14,9 % auf 16,2 % in 2006. Der Anteil der Tätigkeiten im erweiterten Fertigungsbereich an den SV-pflichtig Beschäftigten betrug damit im Jahr 2006 54,2 % (1999: 55,8 %). Der Anteil der Innovationsbezogenen Dienste ist zwischen 1999 und 2006 mit 20 % weitgehend konstant geblieben. Der darin enthaltene Anteil von FuE-Tätigkeiten sank leicht von 2,9 % auf 2,6 %. Dagegen ist der Anteil der Distributionsdienste leicht von 7,8 % auf 8,7 % gestiegen. Als einzige Abteilung der Elektroindustrie Ostdeutschlands weist die Abteilung WZ-33 einen steigenden Anteil von Sonstigen Funktionen auf. Er wuchs von 16,5 % auf 17,3 %.

In Westdeutschland zeigte sich in der WZ-33 ein deutlich niedrigerer Fertigungsanteil gegenüber Ostdeutschland. Dieser ist zwischen 1999 und 2006 von 34,3 % auf 30,4 % zurückgegangen. Der Anteil im Bereich der Wartung/Hilfsarbeit stieg im gleichen Zeitraum um knapp einen Prozentpunkt. Insgesamt waren im Jahr 2006 46,1 % im erweiterten Fertigungsbereich tätig, also 8 % weniger als in Ostdeutschland. Dagegen war der Anteil der Inno-

vationsbezogenen Dienste in Westdeutschlands WZ-33 im Jahr 2006 mit 26,1 % mehr als 6 % höher als in Ostdeutschland. Dieser ist seit 1999 um 2,4 % gewachsen. Der Anteil an FuE-Tätigkeiten blieb im Zeitablauf bei 2,3 % stabil. Im Gegensatz zu den anderen Abteilungen der westdeutschen Elektroindustrie blieb der Anteil der Sonstigen Funktionen in der WZ-33 weitgehend konstant.

Abbildung 32: Funktionale Struktur der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)



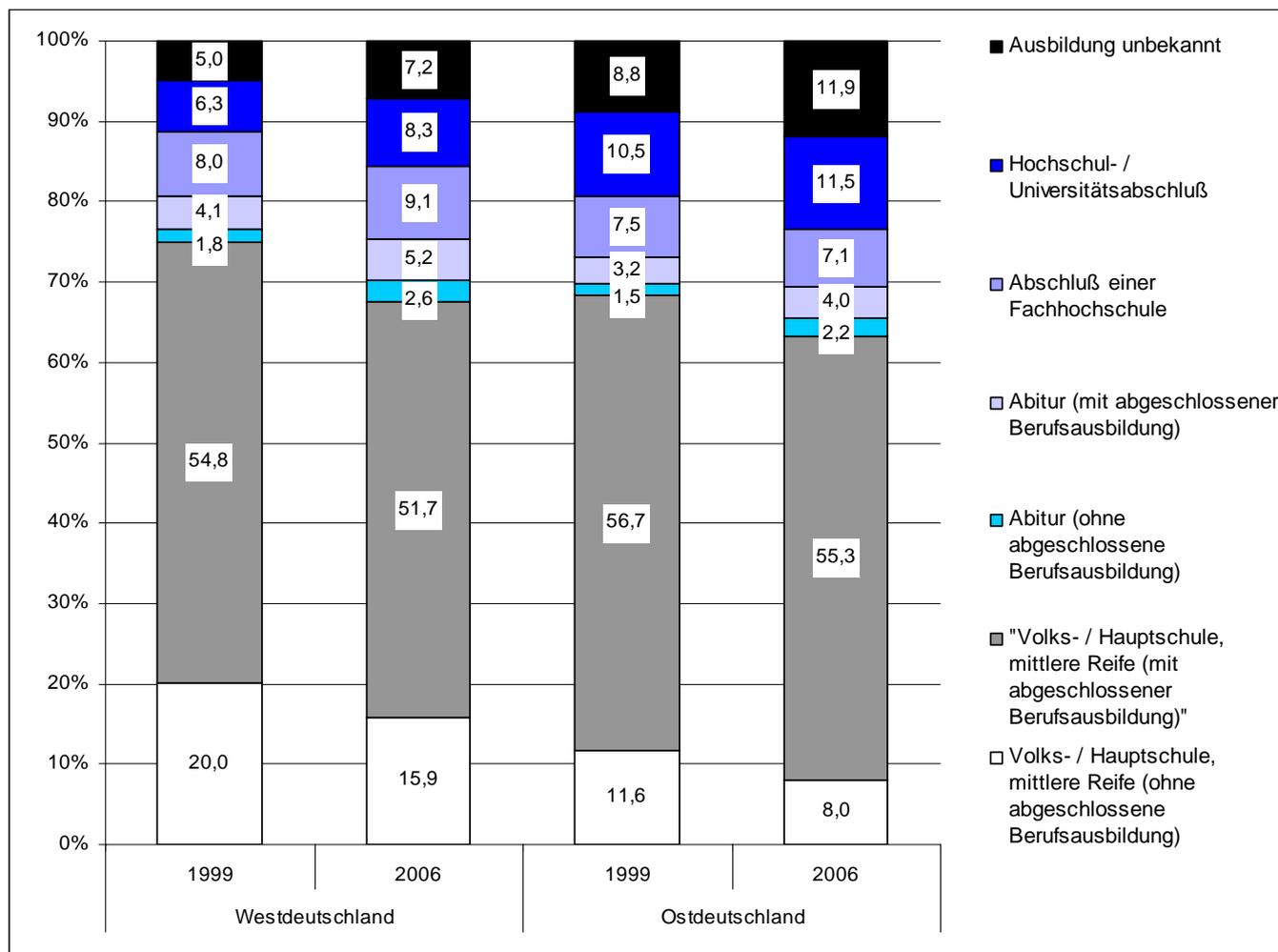
Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

3.3.3 Qualifikationsstruktur

Die Struktur der Beschäftigten nach ihren Ausbildungsabschlüssen differierte in der west- und ostdeutschen Industrie nach der Wiedervereinigung deutlich. Im Jahr 1999 besaßen in der Elektroindustrie 68,3 % der ostdeutschen Beschäftigten und 74,8 % der westdeutschen Beschäftigten einen Abschluss der Volks- oder Hauptschule bzw. der mittleren Reife. Dabei waren im Westen mit 20 % deutlich mehr Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung als im Osten (11,6 %). Ebenso lag der Anteil der Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Osten (18 %) höher als im Westen (14,3 %). Im Verlauf der letzten sieben Jahre hat sich der Anteil der Beschäftigten in der Elektroindustrie mit Berufsausbildung im Osten um 5 % auf 63,3 % verringert, während er sich im Westen um 7,2 % auf 67,6 % verringert hat. Der Anteil der Beschäftigten mit Abitur hat sich in Ost und West bis zum Jahr 2006 leicht erhöht, in Westdeutschland von 5,9 % auf 7,8 % sowie in Ostdeutschland von 4,7 % auf 6,2 %. Ebenso haben sich die Beschäftigungsanteile mit einem Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss ausgedehnt; in der ostdeutschen Elektroindustrie von 18 % auf 18,6 % sowie in der westdeutschen Elektroindustrie von 14,3 % auf 17,4 %. Während in Westdeutschland sowohl der Anteil von Fachhochschul- als auch

Hochschulabsolventen anstiegen, ging in Ostdeutschland der Anteil SV-pflichtiger mit Fachhochschulabschluss leicht zurück. Insgesamt konvergieren die west- und ostdeutschen Ausbildungsstrukturen in den vergangenen Jahren. Bei der Bewertung von Tendenzen ist jedoch die stetig steigende Zahl von Beschäftigten mit unbekannter Ausbildung zu berücksichtigen.

Abbildung 33: Qualifikationsstruktur in der Elektroindustrie



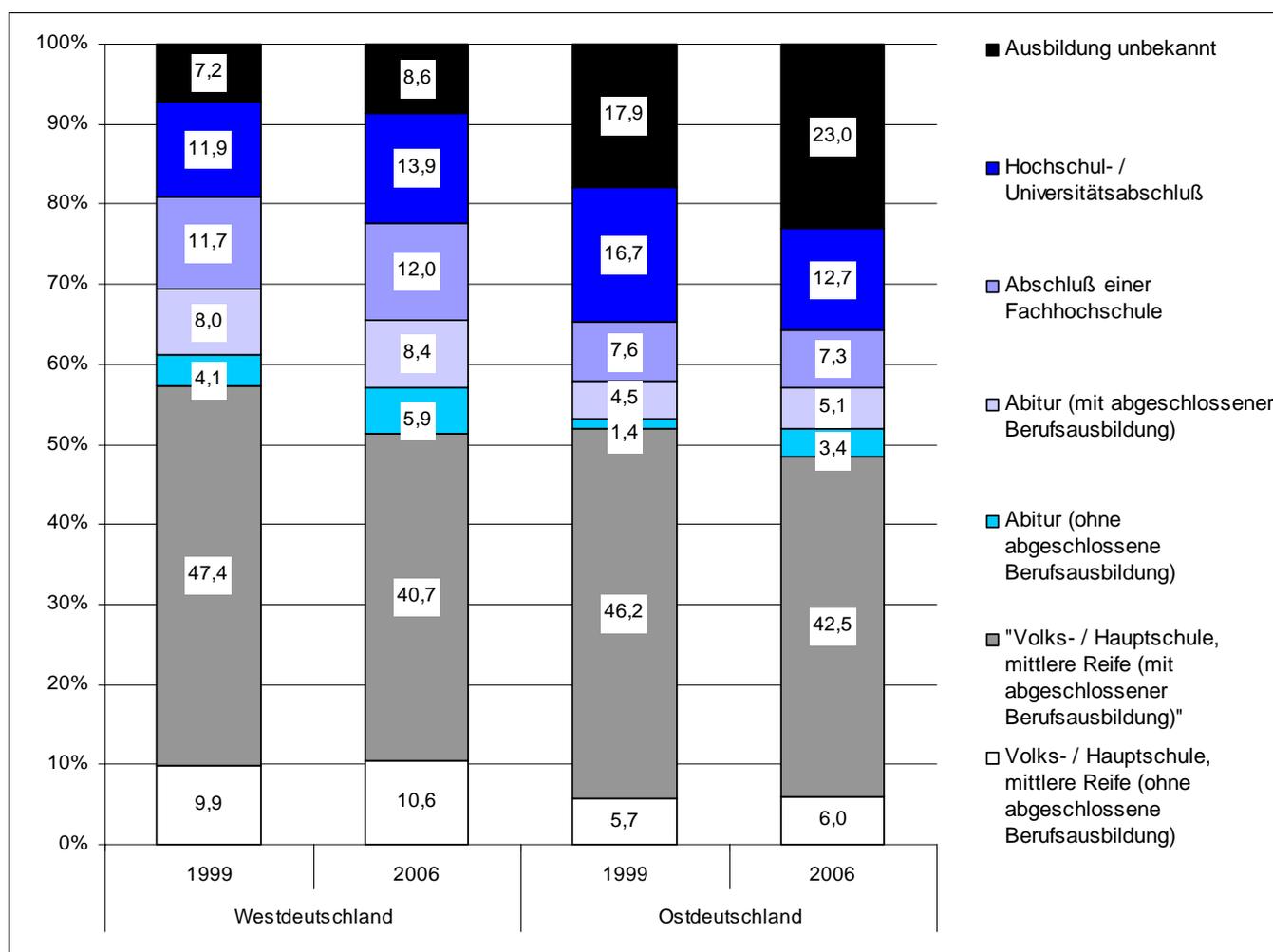
Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Im Jahr 1999 besaßen in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* 51,6 % der ostdeutschen und 57,3 % der westdeutschen Beschäftigten einen Abschluss der Volks- oder Hauptschule bzw. der mittleren Reife. Dabei waren im Westen mit 9,9 % deutlich mehr Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung als im Osten (5,7 %). Insgesamt weist diese Abteilung stark unterdurchschnittliche Anteile der gering qualifizierten Beschäftigten auf. Diese Anteile haben sich bis 2006 nach einmal verringert, in Ostdeutschland auf insgesamt 48,5 % und in Westdeutschland deutlich auf 51,3 %. Der Anteil von Beschäftigten mit Abitur ist sowohl in Ostdeutschland als auch in Westdeutschland gestiegen. In Westdeutschland wuchs er zwischen 1999 und 2006 von 12,1 % auf 14,3 %, in Ostdeutschland von 6,9 % auf 8,5 %. Auch der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss ist stark überdurchschnittlich. In West-

deutschland hatten 1999 in der WZ-30 bereits 23,6 % der SV-pflichtig Beschäftigten einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss, 2006 waren es mit 25,9 % mehr als ein Viertel aller SV-pflichtig Beschäftigten. In Ostdeutschland waren 1999 mit einem Anteil von insgesamt 24,3 % ebenfalls fast ein Viertel der SV-pflichtig Beschäftigten Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen. Dieser Anteil ging jedoch bis 2006 insbesondere im Bereich der Hochschulabsolventen signifikant zurück. Insgesamt hatten 2006 20 % der SV-pflichtig Beschäftigten einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss. Die Bewertung von Tendenzen wird durch den hohen Anteil mit unbekannter Ausbildung beeinträchtigt. Im Jahr 2006 wurden fast ein Viertel aller SV-pflichtig Beschäftigten in Ostdeutschlands WZ-30 mit unbekannter Ausbildung geführt, im Westen dagegen lediglich 8,6 %.

Abbildung 34: Qualifikationsstruktur der Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)



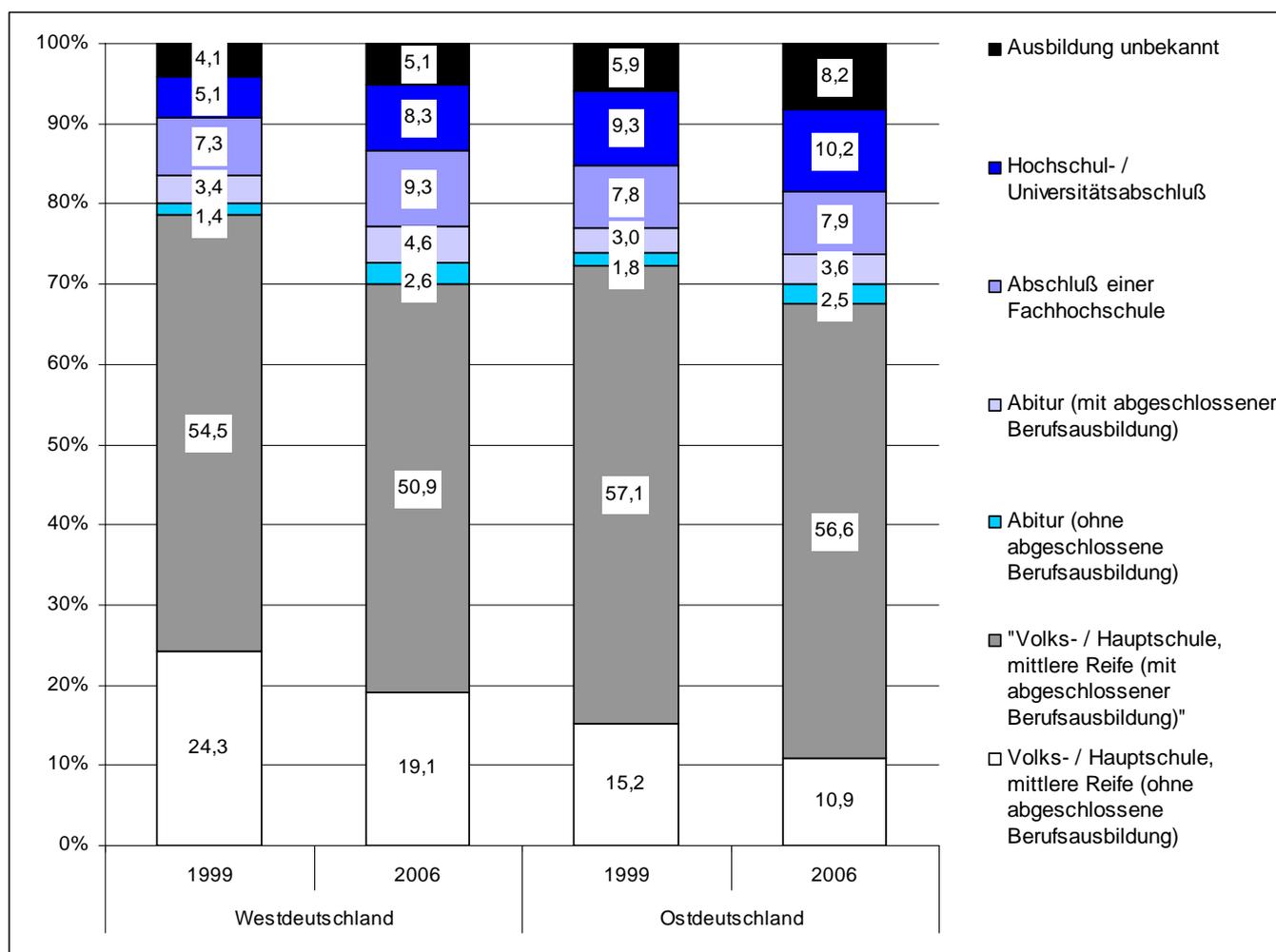
Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* wies als fertigungsorientierte Abteilung der Elektroindustrie höhere Anteile gering qualifizierter Beschäftigter auf. Im Jahr 1999 waren in Ostdeutschland 72,3 % der SV-pflichtig Beschäftigten Abgänger mit mittlerer Reife oder Hauptschulabschluss, in Westdeutschland 78,8 %. Fast ein Viertel der Beschäftigten in Westdeutschland besaßen keine abge-

schlossene Berufsausbildung. In Ostdeutschland war dieser Anteil mit 15,2 % deutlich geringer, jedoch gemessen an anderen Branchen überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten mit lediglich mittlerer Reife oder schlechter verringerte sich bis 2006 in Ostdeutschland auf 67,5 %, in Westdeutschland auf 70 %. Der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten dieser Bildungsstufe ohne abgeschlossene Berufsausbildung verringerte sich in Ost und West um etwa 5 %. Der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten mit Abitur wuchs in Ostdeutschland von 4,8 % auf 6,1 %, in Westdeutschland von 4,8 % auf 7,2 %. Auch die Abteilung WZ-31 weist einen relativ hohen Anteil an SV-pflichtig Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf. Dieser wuchs in Ostdeutschland zwischen 1999 und 2006 von 17,1 % auf 18,1 %. In Westdeutschland wuchs dieser Anteil von 12,4 % auf 17,6 % und erreichte damit annähernd ostdeutsches Niveau.

Abbildung 35: Qualifikationsstruktur in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)



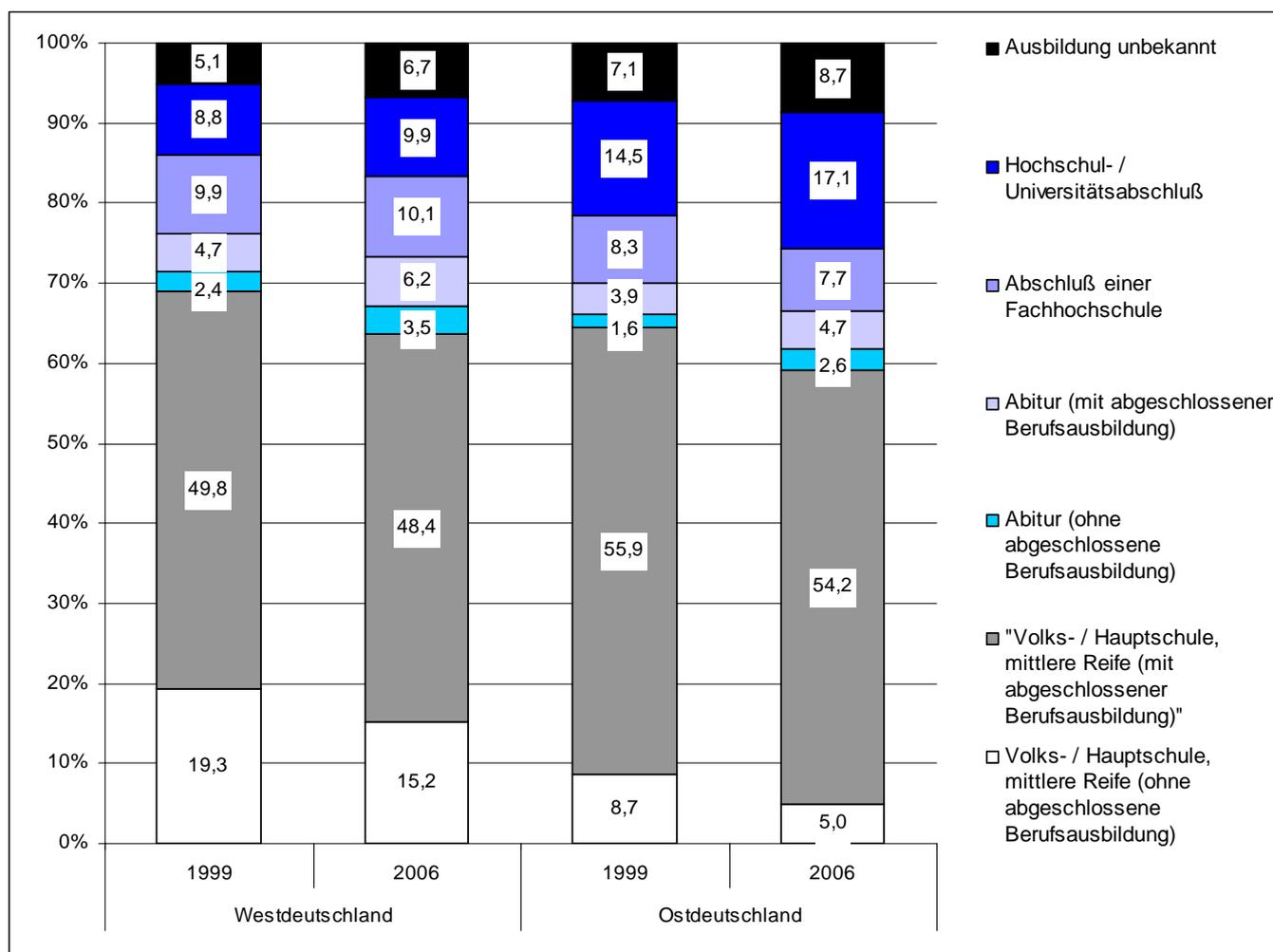
Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) weist zwischen Ost und West große Unterschiede in der Qualifikationsstruktur auf. Im Jahr 1999 besaßen in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 64,6 % der ostdeutschen Beschäftigten und 69,1 % der westdeutschen Beschäftigten einen Abschluss der Volks- oder Hauptschule

bzw. der mittleren Reife. Dabei waren im Westen mit 19,3 % deutlich mehr Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung als im Osten (8,7 %). Ebenso lag der Anteil der Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Osten (22,8 %) höher als im Westen (18,7 %). Im Verlauf der letzten sieben Jahre hat sich der Anteil der Beschäftigten in der Elektroindustrie mit einem Haupt- oder Realschulabschluss im Osten um 5,4 % auf 59,2 % verringert, während er sich im Westen um 5,5 % auf 63,6 % verringert hat. Der Anteil der Beschäftigten ohne abgeschlossene Berufsausbildung betrug im Osten mit 5 % lediglich noch knapp ein Drittel des Westniveaus. Der Anteil der Beschäftigten mit Abitur hat sich in Ost und West bis zum Jahr 2006 leicht erhöht, in Westdeutschland von 7,1 % auf 9,7 % sowie in Ostdeutschland von 5,5 % auf 7,3 %. Ebenso haben sich die ohnehin überdurchschnittlichen Beschäftigungsanteile mit einem Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss ausgedehnt; in der ostdeutschen Elektroindustrie von 22,8 % (1999) auf 24,8 % (2006) sowie in der westdeutschen Elektroindustrie von 18,7 % auf 20 %. Damit waren 2006 ein Viertel aller SV-pflichtig Beschäftigten Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen.

Abbildung 36: Qualifikationsstruktur der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

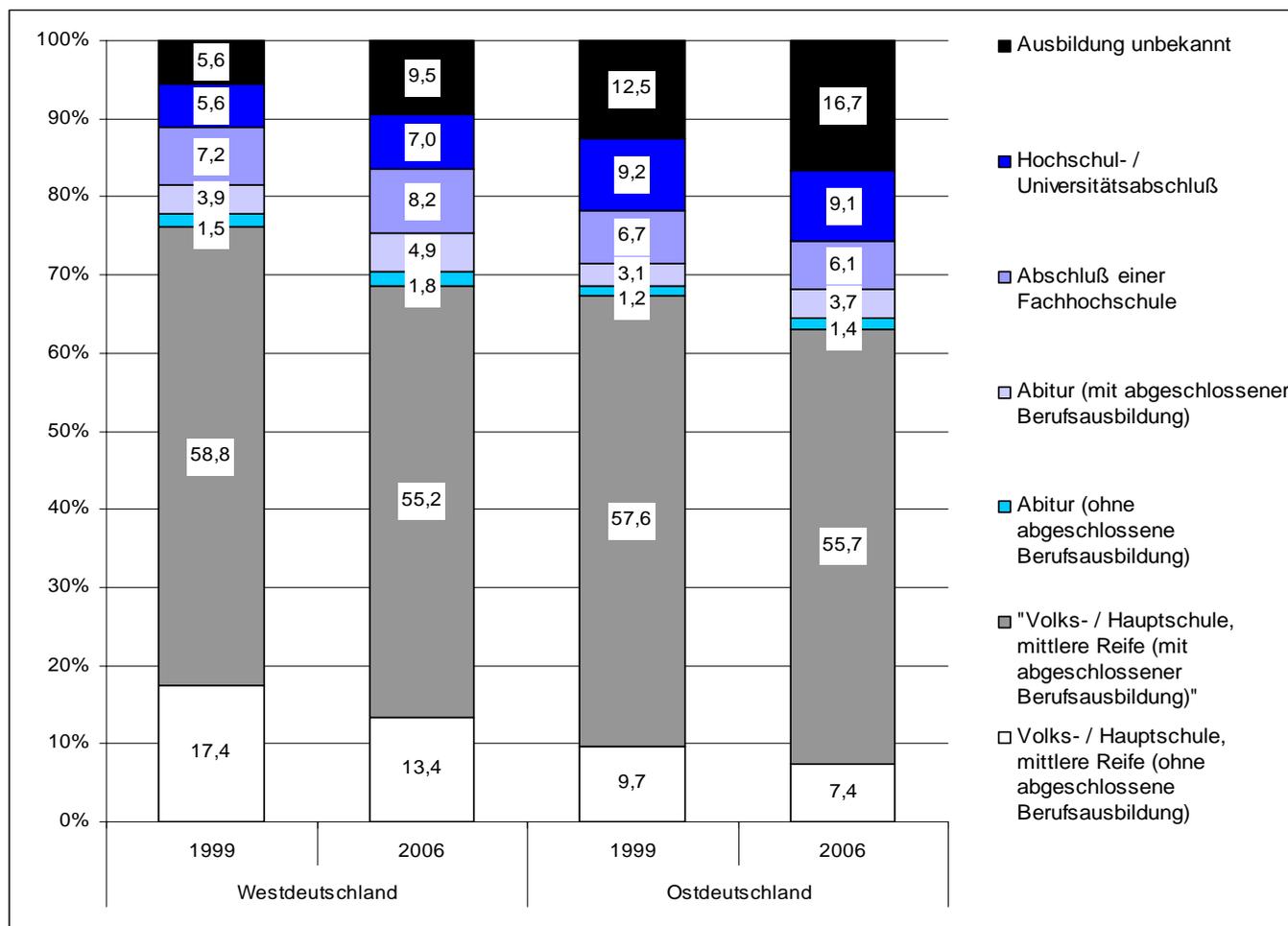


Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die SV-pflichtig Beschäftigten der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* hatten 2006 insgesamt ein durchschnittliches Qualifikationsniveau. In Ostdeutschland zeigt sich gegenüber Westdeutschland erneut ein relativ geringer Anteil von SV-pflichtig Beschäftigter ohne Berufsabschluss. Dieser war 1999 mit 9,7 % und 2006 mit 7,4 % lediglich etwa halb so hoch wie in Westdeutschland. Die Anteile der SV-pflichtig Beschäftigten mit dem Abschluss der mittleren Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung weisen in Ost und West nahezu identische Werte und Entwicklungen auf. In Ostdeutschland ging der Anteil an den SV-pflichtig Beschäftigten zwischen 1999 und 2006 von 57,6 % auf 55,7 % zurück, in Westdeutschland von 58,8 % auf 55,2 %. Der Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten mit Abitur wuchs in Ostdeutschland leicht von 4,3 % auf 5,1 % sowie in Westdeutschland von 5,4 % auf 6,7 %. In Ostdeutschland waren 2006 15,2 % der SV-pflichtig Beschäftigten Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen. Damit verringerte sich der Anteil leicht um 0,7 Prozentpunkte. Auch in Westdeutschland betrug der Anteil der Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen im Jahr 2006 15,2 %, wobei der Anteil von Hochschulabsolventen in Ostdeutschland etwas höher liegt. In Westdeutschland ist eine aufholende Tendenz gegenüber der Qualifikationsstruktur Ostdeutschlands erkennbar, denn der Anteil der Fachhochschul- oder Hochschulabsolventen stieg gegenüber 1999 in Westdeutschland deutlich um 2,4 %

Abbildung 37: Qualifikationsstruktur der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

3.3.4 Altersstruktur

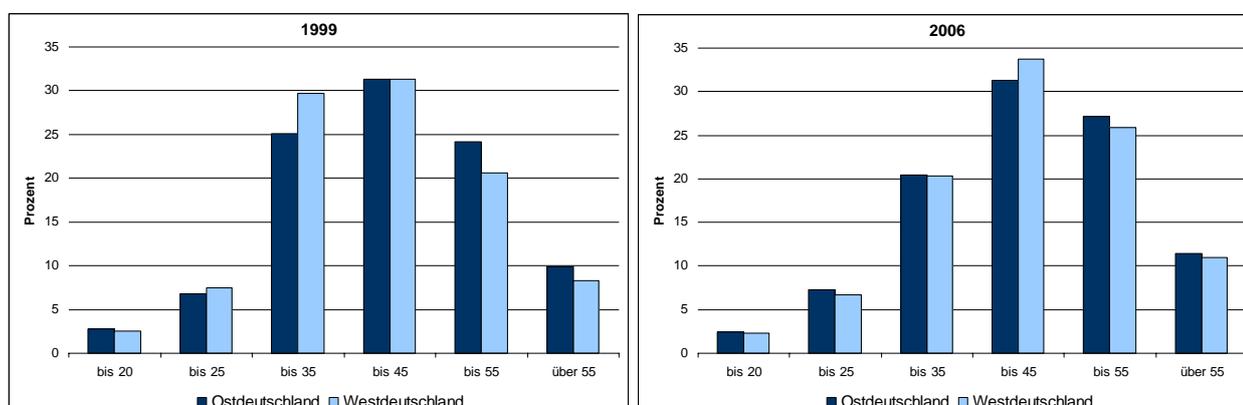
Das durchschnittliche Alter der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der ostdeutschen Elektroindustrie hat sich in den vergangenen sieben Jahren erhöht. Die Statistik erlaubt eine Auswertung nach Altersklassen der Beschäftigten, anhand der die Altersverteilungen für die Jahre 1999 und 2006 auf der Ebene der neuen und alten Bundesländer einander gegenübergestellt werden können. 1999 lag der Schwerpunkt der Altersverteilung in Ostdeutschland in der Klasse der 36 bis 45-jährigen (31,3 %), gefolgt von den Klassen der bis 35-jährigen (25,1 %) und der bis 55-jährigen (24,1 %).

Während die Klassen der jüngeren relativ konstant geblieben sind, hat sich das durchschnittliche Alter in den mittleren und älteren Segmenten erhöht. So nahm 2006 die Klasse der 46 bis 55-jährigen mit 27,1 % den zweiten Rang ein, in der Klasse der 26 bis 35-jährigen waren nur noch 20,4 % der Beschäftigten tätig. Die führende Klasse der 36 bis 45-jährigen ist mit 31,3 % konstant geblieben. Der Anteil der Klasse der über 55-jährigen wuchs zwischen 1999 und 2006 von 9,9 % auf 11,5 %.

Im Vergleich zur westdeutschen Elektroindustrie ergeben sich keine gravierenden Abweichungen. Die ostdeutschen Beschäftigten waren 1999 im Durchschnitt etwas älter. Dies betraf vor allem die stärkere Besetzung im Alterssegment der 21 - 25-jährigen sowie 26 - 35-jährigen. In den vergangenen Jahren hat sich das Altersniveau nahezu ausgeglichen. 2006 waren die Beschäftigten der westdeutschen Elektroindustrie etwas älter als in der ostdeutschen, da im Segment der 21 - 25-jährigen in Ostdeutschland ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen war und in Westdeutschland ein gleich hoher Rückgang. Zudem war der Rückgang im Segment der 26 bis 35-jährigen im Osten wesentlich geringer als im Westen. Das Segment der Arbeitnehmer von 56 bis 65 Jahren hat sich in den alten Bundesländern dem Niveau in den neuen Bundesländern weitgehend angeglichen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Altersgruppen bis 35 Jahren in der westdeutschen Elektroindustrie im Jahr 1999 stärker vertreten sind als in der ostdeutschen (von einigen Ausnahmen in wichtigen Teilbranchen abgesehen). Im Jahr 2006 hat sich dieser Vorsprung annähernd egalisiert, bzw. auf die Altersgruppe 36 bis 45 Jahre verlagert. Umgekehrt sind die Altersgruppen über 45 Jahren in der ostdeutschen Elektroindustrie stärker vertreten als in der westdeutschen. Diese Besonderheit der Altersstruktur wird im Zeitverlauf bis 2006 und darüber hinaus weitergeschoben.

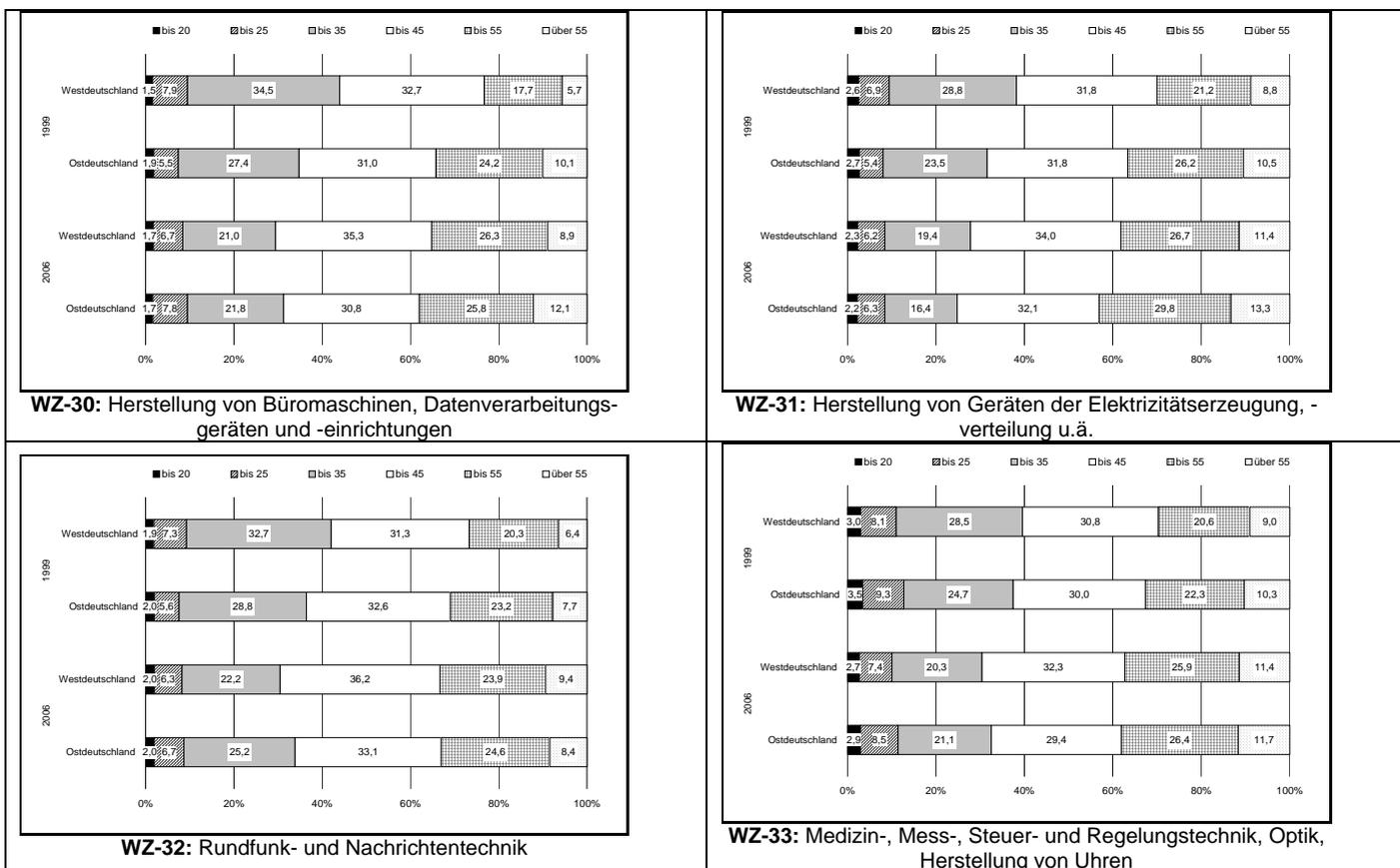
Abbildung 38: Altersstruktur in der Elektroindustrie



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Die Alterstrukturen der Abteilungen der Elektroindustrie verdeutlicht die nachfolgende Abbildung:

Abbildung 39: Alterstruktur in den Teilbranchen der Elektroindustrie



Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die „Unterjüngung“ (Michael Behr) der Belegschaften scheint in der Elektroindustrie in Ost- wie in Westdeutschland nicht so stark ausgeprägt zu sein wie in anderen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes. Dennoch ist davon auszugehen, dass gerade in der ostdeutschen Elektroindustrie angesichts des demographischen Wandels besondere Anstrengungen zur Gewinnung junger Fachkräfte erforderlich sein werden. Die kollektive Alterung der heute aktiven Leistungsträger deutet darauf hin, dass im Zuge der sich abzeichnenden Fachkräftebedarfe der Verbleib Älterer in den Unternehmen an Bedeutung gewinnt. Daher werden altersgerechte Arbeitsgestaltung und lebensbegleitendes Lernen wichtige Herausforderungen für die künftige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

3.3.5 Lohn- und Gehalt

Die Angaben der Verdienststatistik liegen für den Unterabschnitt DL *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik* nicht vor. Globalaussagen für die Elektroindustrie sind somit nicht möglich. Die nachfolgenden Ausführungen bleiben auf die Ebene der Abteilungen (Zweisteller) begrenzt.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst des Arbeitnehmers in Ostdeutschland in der Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* betrug im Jahr 1996 1.585 € und war damit mit Abstand der geringste Verdienst innerhalb der Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie. Er ist bis 2006 um 45,6 % gewachsen und erreichte 2006 mit 2.308 € annähernd das Niveau der anderen Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie. Die Verdienststeigerung erfolgte trotz weitgehend konstanter Angestelltenanteile. Ein Vergleich mit der Verdienstentwicklung in Westdeutschlands *WZ-30* wird beeinträchtigt durch die signifikant unterschiedlichen Anteile der Angestellten unter den Arbeitnehmern. In Westdeutschland wuchs der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Zeitraum 1996 bis 2006 um 18,3 %, wobei der Angestelltenanteil in Westdeutschland um über 7 % abnahm. Dieser lag in 2004 jedoch noch immer 15 % höher als in Ostdeutschland. Im Zeitraum 1996 bis 2006 erfolgte eine Annäherung des Verdienstes in Ostdeutschland an das Westniveau von stark unterdurchschnittlichen 49,5 % auf 60,3 %. Dieser Annäherungsprozess erfolgte jedoch nur bis zum Jahr 2000. Seitdem hat ein leichter Divergenzprozess eingesetzt.

Die weiblichen Arbeitnehmer in Ostdeutschland verdienten durchschnittlich im Jahr 1996 16,7 % weniger als ihre männlichen Kollegen. Bis zum Jahr 1998 verringerte sich diese Lücke marginal auf 13,1 %. Seitdem öffnet sich die Schere zwischen den Verdiensten der männlichen und weiblichen Arbeitnehmer, so dass die Verdienste weiblicher Arbeitnehmer in 2006 lediglich 73,1 % des Niveaus ihrer männlichen Kollegen erreichten. In Westdeutschland war dieser Unterschied im Jahr 2006 mit 73,0 % nahezu gleich groß. Für Westdeutschland ist ein leichter Annäherungstrend bei den Verdiensten von Männern und Frauen zu beobachten. Insgesamt haben sich die Proportionen in Ost und West angenähert.

Tabelle 84: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.585 | 1.640 | 1.767 | 1.915 | 2.023 | 2.067 | 2.107 | 2.156 | 2.193 | 2.251 | 2.308 |
| Westdeutschland [EUR] | 3.236 | 3.266 | 3.274 | 3.232 | 3.212 | 3.295 | 3.411 | 3.516 | 3.655 | 3.761 | 3.829 |
| Index Ost * | 100 | 103,5 | 111,5 | 120,8 | 127,6 | 130,4 | 132,9 | 136,0 | 138,4 | 142,0 | 145,6 |
| Index West * | 100 | 100,9 | 101,2 | 99,9 | 99,3 | 101,8 | 105,4 | 108,7 | 112,9 | 116,2 | 118,3 |
| Ost an West [%] | 49,0 | 50,2 | 54,0 | 59,3 | 63,0 | 62,7 | 61,8 | 61,3 | 60,0 | 59,9 | 60,3 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der *Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30)* wuchsen zwischen 1996 und 2006 stark und stetig um 54,9 % auf vergleichsweise geringem Niveau. In Westdeutschland stiegen die Monatsgehälter relativ stetig um 21,1 %. Bis zum Jahr 2000 erfolgte eine Konvergenz der Verdienste zwischen Ost und West. Im Jahr 2000 wurde in Ostdeutschland 71,3 % des Westniveaus erreicht (1996: 55,4 %). Anschließend stagnierte der Anpassungsprozeß mit leicht fallender Tendenz, so dass im Jahr 2006 trotz der Gehaltsteigerung in Ostdeutschland lediglich 70,9 % des Westniveaus erreicht wurden.

Die Gehälter der weiblichen Angestellten in Ostdeutschland lagen 2006 um 25,6 % unter dem Niveau ihrer männlichen Kollegen. 1996 betrug der Abstand lediglich 14,8 %. Im Westen erzielten die weiblichen Angestellten Gehälter, die 1996 74,2 % des Vergleichswertes ihrer männlichen Kollegen ausmachten. Im Jahr 2006 hatte sich dieses Verhältnis mit 76,1 % nur unwesentlich zugunsten der weiblichen Angestellten verändert.

**Tabelle 85: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Herstellung von Büro-
maschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006**

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.023 | 2.070 | 2.173 | 2.307 | 2.683 | 2.693 | 2.730 | 2.888 | 2.957 | 3.040 | 3.134 |
| Westdeutschland [EUR] | 3.652 | 3.659 | 3.687 | 3.643 | 3.761 | 3.844 | 3.948 | 4.068 | 4.236 | 4.349 | 4.422 |
| Index Ost * | 100 | 102,3 | 107,4 | 114,0 | 132,6 | 133,1 | 134,9 | 142,8 | 146,2 | 150,3 | 154,9 |
| Index West * | 100 | 100,2 | 101,0 | 99,8 | 103,0 | 105,3 | 108,1 | 111,4 | 116,0 | 119,1 | 121,1 |
| Ost an West [%] | 55,4 | 56,6 | 58,9 | 63,3 | 71,3 | 70,1 | 69,1 | 71,0 | 69,8 | 69,9 | 70,9 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die durchschnittlichen Monatslöhne der Arbeiter der ostdeutschen WZ-30 sind zwischen 1996 und 2006 von 1.360 € auf 1.743 € stetig um 28,2 % gestiegen. Seit 2002 zeigten sich jedoch nur noch geringe Steigerungsraten. Damit erreichten die Monatslöhne im Jahr 2006 lediglich 55,6 % des Niveaus der Gehälter der in der ostdeutschen WZ-30 tätigen Angestellten. 1996 waren es noch 67,2 %. In Westdeutschland stiegen die Löhne weniger stark aber ebenfalls stetig um 15 %. Bis zum Jahr 2001 zeigte sich eine Konvergenz der Löhne zwischen Ost und West. In 2001 wurden 77,6 % des Westniveaus erreicht (1996: 67,6 %). Seitdem stagniert der Anpassungsprozess.

Die Unterschiede in der geschlechterspezifischen Bezahlung sind bei den Arbeitern in Ost- und Westdeutschland weit weniger stark ausgeprägt als bei den Angestellten. Auch die Entwicklung zeigt weniger stark ausgeprägte Besonderheiten. Im Jahr 2006 betrug das Niveau der Löhne der Arbeiterinnen in Ostdeutschland 82 % (1996: 83,9 %), in Westdeutschland 80,9 % (1996: 81,8 %). In Ostdeutschland stieg der Anteil bis 1998 auf 92,5 %. Seitdem ist er jedoch kontinuierlich rückläufig.

**Tabelle 86: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in
der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 -
2006**

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.360 | 1.421 | 1.573 | 1.660 | 1.662 | 1.695 | 1.711 | 1.722 | 1.728 | 1.736 | 1.743 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.012 | 2.033 | 2.133 | 2.138 | 2.157 | 2.184 | 2.231 | 2.268 | 2.257 | 2.271 | 2.313 |
| Index Ost * | 100 | 104,5 | 115,7 | 122,1 | 122,2 | 124,6 | 125,8 | 126,6 | 127,1 | 127,6 | 128,2 |
| Index West * | 100 | 101,0 | 106,0 | 106,3 | 107,2 | 108,5 | 110,9 | 112,7 | 112,2 | 112,9 | 115,0 |
| Ost an West [%] | 67,6 | 69,9 | 73,7 | 77,6 | 77,1 | 77,6 | 76,7 | 75,9 | 76,6 | 76,4 | 75,4 |
| Bruttostundenverd. Ost [EUR] | 8,07 | 8,45 | 9,33 | 9,68 | 9,80 | 10,13 | 10,24 | 10,16 | 10,14 | 9,96 | 9,89 |
| Bruttostundenverd. West [EUR] | 12,84 | 13,00 | 13,51 | 13,52 | 13,43 | 13,62 | 14,06 | 14,23 | 14,04 | 14,07 | 14,14 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

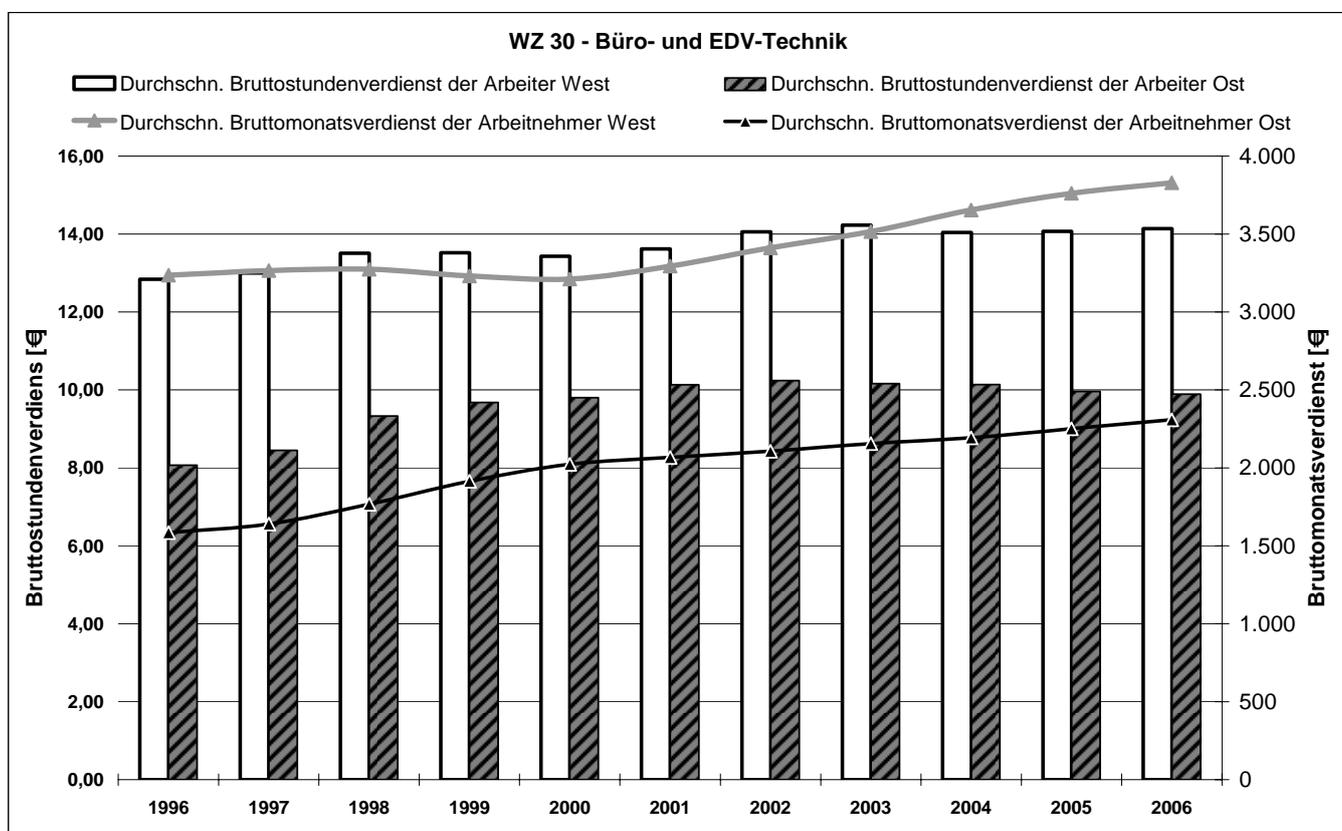
Die durchschnittlichen Bruttostundenlöhne der Arbeiter in Ostdeutschland stiegen zwischen 1996 und 2006 um 22,6 % von 8,07 € auf 9,89 €. Der Unterschied zwischen Ost und West verringert sich von 4,77 € auf 4,25 €. Die *Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30)* ist damit die einzige Abteilung der ostdeutschen Elektroindustrie, in welcher sich die Bruttostundenlöhne der Arbeiter annäherten.

Abbildung 40 stellt die Entwicklung der durchschnittlichen Monatsverdienste der Arbeitnehmer sowie der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter dar. Sie kennzeichnet die großen Niveauunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. Hinsichtlich der Verdienste der Arbeitnehmer ist in Ostdeutschland ein stetiges Wachstum erkennbar, dessen Steigerungsraten zuletzt abflachten. Nicht zuletzt durch den Rückgang der Monatsverdienste der Arbeitnehmer in Westdeutschland in den Jahren 1999 und 2000 konvergierten die beiden Kurven bis zum Jahr 2000. Danach divergierten die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste zwischen West und

Ost. Aufgrund höherer Steigerungsraten in Westdeutschland und stagnierender Entwicklung in Ostdeutschland hat sich der Divergenzprozess der Arbeitnehmerverdienste in den letzten Jahren eher verstärkt.

Die Bruttostundenverdienste der Arbeiter stiegen in Ostdeutschland bis 2002 stetig an. Seit 2002 stagnieren sie und seit 2005 sind sie sogar rückläufig. In Westdeutschland zeigt die Entwicklung der Bruttostundenverdienste einen wellenförmigen Verlauf. Phasen von leichten Steigerungen folgen Phasen leichter Rückgänge. Im Jahr 2006 scheint wieder eine Phase leichter Zugänge eingeleitet zu sein. Eine Annäherung der ostdeutschen Stundenlöhne an das Westniveau war zuletzt nicht erkennbar.

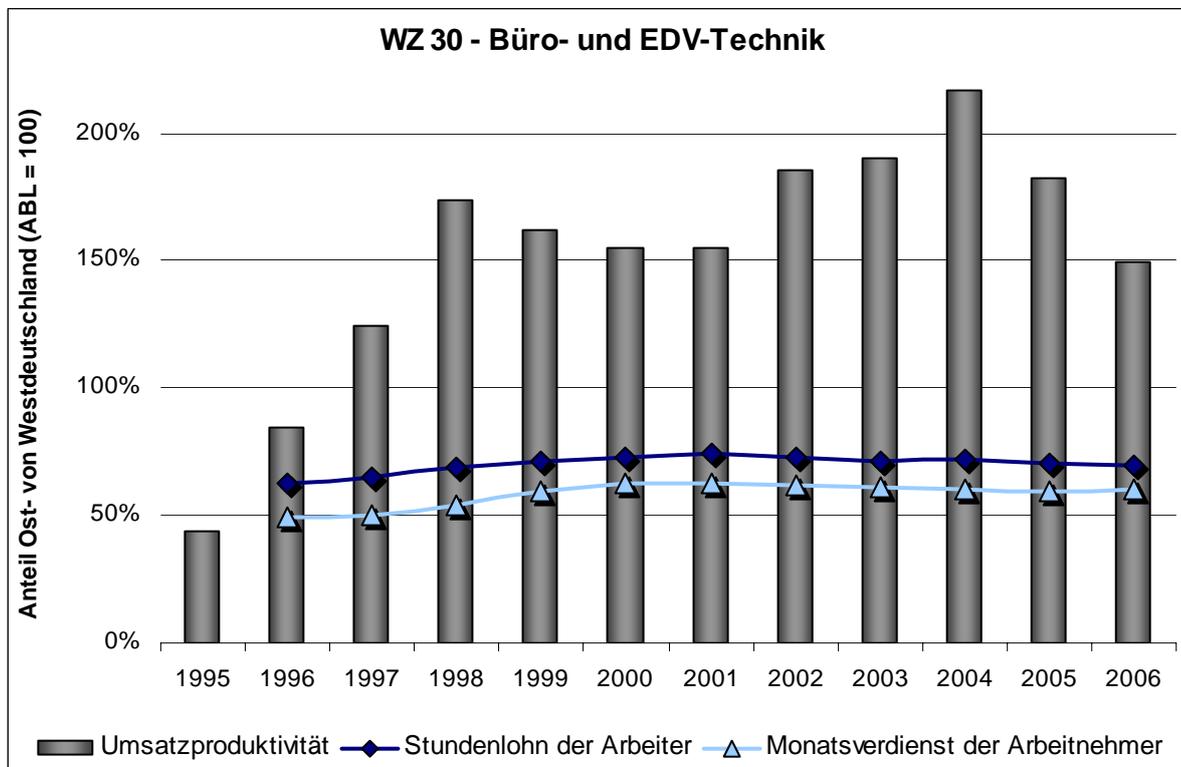
Abbildung 40: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Umsatzproduktivität liegt in Ostdeutschlands WZ-30 über dem Westniveau. Abbildung 41 verdeutlicht die großen Unterschiede zwischen Produktivitätsentwicklung sowie Verdienstentwicklung in dieser Abteilung der Elektroindustrie. Da diese Abteilung in Westdeutschland stark schrumpfend, in Ostdeutschland jedoch relativ stabil ist, kann darauf geschlossen werden, dass Standorterhaltung in Ostdeutschland durch geringe Verdienste erkauft ist. Die Verdienstentwicklung erfolgt entkoppelt von der Produktivitätsentwicklung.

Abbildung 41: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in Ostdeutschland in der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* betrug im Jahr 1999 bereits 2.040 €. Dieser stieg im Zeitraum 1996 bis 2006 um 14,7 % auf 2.340 €. Die Steigerung erfolgte jedoch nicht stetig. Insbesondere in den Jahren 2000 und 2001 stagnierten die Bruttoverdienste der Arbeitnehmer. In Westdeutschland stiegen die Arbeitnehmerverdienste um 23,7 %, wobei auch dort im Jahr 2000 gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Der Vergleich der Verdienstentwicklung in Ost und West wird durch den unterschiedlichen Angestelltenanteil und dessen Entwicklung beeinträchtigt. In Westdeutschland waren 2004 16,2 % mehr Angestellte tätig als im Osten, wobei der Angestelltenanteil im Osten gegenüber 1995 um 6 % zurückging und im Westen um 4,6 % stieg. Insgesamt zeigt sich eine leichte aber stetige Divergenz der Verdienste zwischen Ost und West. Im Jahr 2006 wurde in Ostdeutschland ein Anteil von 69,9 % des westdeutschen Vergleichswertes erreicht.

In den Proportionen zwischen den Verdiensten männlicher und weiblicher Arbeitnehmer zeigen sich ähnliche Tendenzen wie in Abteilung *WZ-30*. Die weiblichen Arbeitnehmer verdienen deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen. Dabei glichen sich die Anteile der Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer an den Verdiensten ihrer männlichen Kollegen in Ost und West an. In Ostdeutschland verdienten weibliche Arbeitnehmer im Jahr 2006 72,9 % des Verdienstes ihrer männlichen Kollegen, in Westdeutschland 72,6 %. Im Jahr 1996 waren es im Osten noch 81,4 %, im Westen lediglich 67,8 %.

Tabelle 87: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.040 | 2.077 | 2.094 | 2.132 | 2.062 | 2.111 | 2.187 | 2.242 | 2.282 | 2.300 | 2.340 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.707 | 2.743 | 2.799 | 2.900 | 2.843 | 2.925 | 3.038 | 3.119 | 3.203 | 3.276 | 3.349 |
| Index Ost * | 100 | 101,8 | 102,6 | 104,5 | 101,1 | 103,5 | 107,2 | 109,9 | 111,9 | 112,7 | 114,7 |
| Index West * | 100 | 101,3 | 103,4 | 107,1 | 105,0 | 108,1 | 112,2 | 115,2 | 118,3 | 121,0 | 123,7 |
| Ost an West [%] | 75,4 | 75,7 | 74,8 | 73,5 | 72,5 | 72,2 | 72,0 | 71,9 | 71,2 | 70,2 | 69,9 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* erzielte 1996 mit 2.710 € die höchsten Bruttomonatsverdienste innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie. Diese stiegen weitgehend stetig um 20,6 % wobei die Steigerungsraten seit 2003 stagnieren. Auch in Westdeutschland stiegen die Gehälter im Zeitraum 1996 bis 2006 um 21,5 %. Der Anpassungsprozess der ostdeutschen Monatsverdienste der Angestellten an das Westniveau stoppte 1999. Seitdem öffnet sich die Verdienstschere zwischen Ost und West wieder. In 2006 wurde das Ausgangsniveau von 1996 um 0,6 % verfehlt.

Die Proportionen zwischen den Gehältern der weiblichen und männlichen Angestellten veränderten sich in Ostdeutschland zwischen 1996 und 2006 kaum. Im Jahr 2006 lagen die durchschnittlichen Gehälter der weiblichen Angestellten 24,5 % unter denen ihrer männlichen Kollegen (1996: 22,6 %). In Westdeutschland gab es eine leichte Annäherung der geschlechterspezifischen Gehälter. Erhielten die Frauen in 1996 68,8 % des Gehaltes der Männer, so waren es in 2006 73,9 %.

Tabelle 88: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.710 | 2.816 | 2.910 | 2.994 | 2.897 | 2.996 | 3.101 | 3.170 | 3.216 | 3.219 | 3.268 |
| Westdeutschland [EUR] | 3.507 | 3.529 | 3.599 | 3.697 | 3.673 | 3.804 | 3.970 | 4.051 | 4.125 | 4.201 | 4.261 |
| Index Ost * | 100 | 103,9 | 107,4 | 110,5 | 106,9 | 110,6 | 114,4 | 117,0 | 118,7 | 118,8 | 120,6 |
| Index West * | 100 | 100,6 | 102,6 | 105,4 | 104,7 | 108,5 | 113,2 | 115,5 | 117,6 | 119,8 | 121,5 |
| Ost an West [%] | 77,3 | 79,8 | 80,9 | 81,0 | 78,9 | 78,8 | 78,1 | 78,3 | 78,0 | 76,6 | 76,7 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Bruttomonatsverdienst eines Arbeiters der ostdeutschen WZ-31 erhöhte sich zwischen 1996 und 2006 weitgehend stetig um 16,1 % von 1.655 € auf 1.922 €. Damit erreichten die Monatslöhne der Arbeiter im Jahr 2006 58,8 % des Niveaus der Angestelltegehälter. Im Jahr 1996 lag dieser Wert noch bei 61,1 %. In Westdeutschland stiegen die durchschnittlichen Löhne der Arbeiter zwischen 1996 und 2006 stetig um 22 %. Eine Angleichung des Ost- an das Westniveau erfolgte im gesamten Zeitraum nicht. Die Löhne zwischen Ost und West divergierten. Die ostdeutsche WZ-31 erreichte bzgl. der Monatsverdienste der Arbeiter im Jahr 2006 ca. 77 % des westdeutschen Vergleichswertes. 1996 waren es noch 80,3 %.

Die Monatslöhne der Arbeiterinnen der WZ-31 in Ostdeutschland lagen in 2006 bei 76,6 % des Monatslohnes der Arbeiter. 1996 lag dieser Wert geringfügig höher bei 79,3 %. In Westdeutschland lag das Lohnniveau der Arbeiterinnen im Jahr 2006 bei 78,9 % der Arbeiterlöhne (1996: 78,1 %).

Tabelle 89: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.655 | 1.690 | 1.695 | 1.734 | 1.709 | 1.739 | 1.794 | 1.831 | 1.868 | 1.892 | 1.922 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.060 | 2.086 | 2.125 | 2.181 | 2.217 | 2.245 | 2.291 | 2.357 | 2.426 | 2.471 | 2.514 |
| Index Ost * | 100 | 102,1 | 102,4 | 104,8 | 103,3 | 105,1 | 108,4 | 110,6 | 112,9 | 114,3 | 116,1 |
| Index West * | 100 | 101,3 | 103,2 | 105,9 | 107,6 | 109,0 | 111,2 | 114,4 | 117,8 | 120,0 | 122,0 |
| Ost an West [%] | 80,3 | 81,0 | 79,8 | 79,5 | 77,1 | 77,5 | 78,3 | 77,7 | 77,0 | 76,6 | 76,5 |
| Bruttostundenverd. Ost [EUR] | 9,84 | 10,01 | 10,01 | 10,28 | 10,00 | 10,25 | 10,60 | 10,79 | 10,94 | 11,09 | 11,20 |
| Bruttostundenverd. West [EUR] | 13,06 | 13,20 | 13,41 | 13,77 | 13,89 | 14,11 | 14,51 | 14,89 | 15,24 | 15,43 | 15,62 |

* 1996 = 100

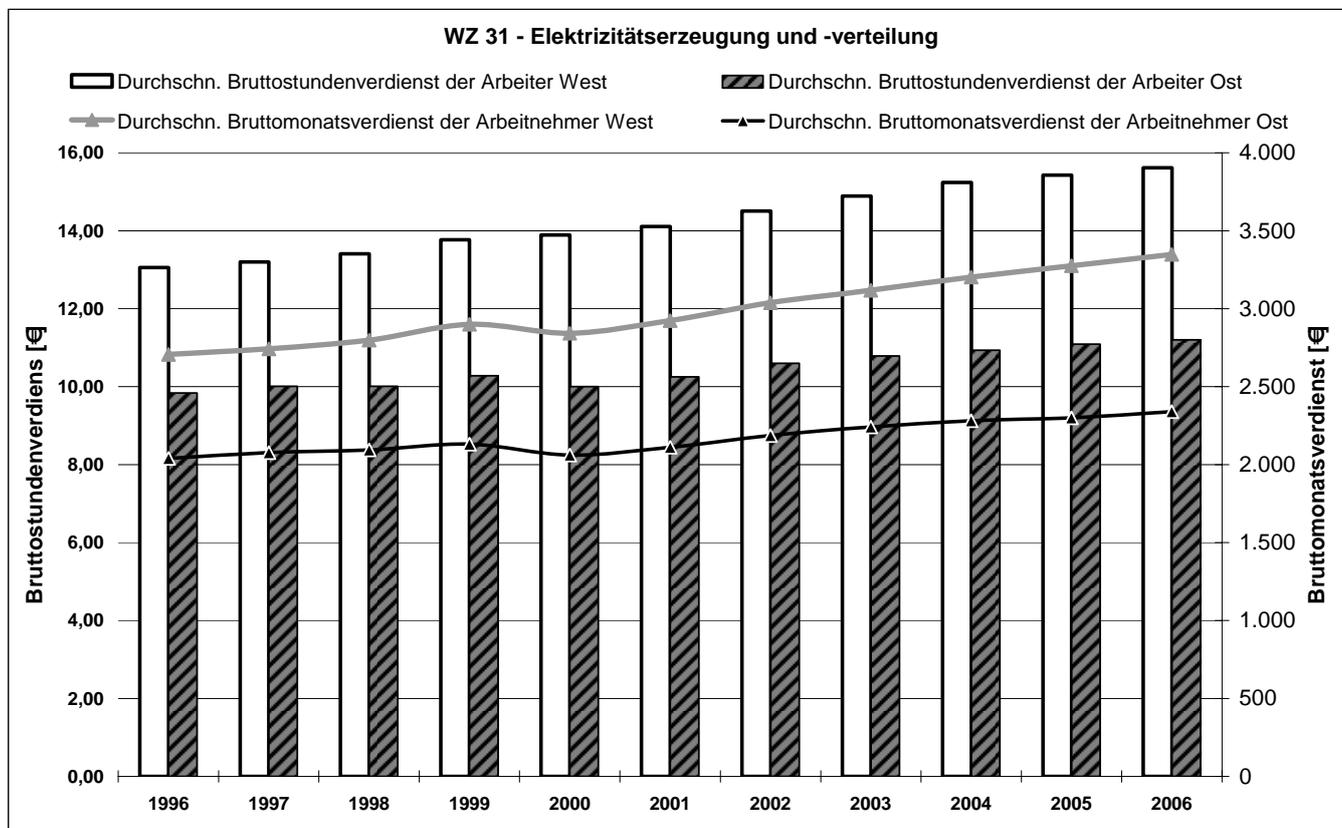
Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Arbeiter der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* betrug im Jahr 2006 11,20 € und stieg damit gegenüber 1996 um 13,8 %. In Westdeutschland erhöhte sich der durchschnittliche Bruttostundenlohn dagegen um 19,6 %. Die Differenz der Stundenlöhne zwischen Ost und West vergrößerte sich von 3,22 € im Jahr 1996 auf 4,42 € im Jahr 2006.

Abbildung 42 stellt die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer sowie der Bruttostundenverdienste der Arbeiter dar. Sie kennzeichnet die großen Niveauunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. Nach einem parallel verlaufenden Anstieg der Monatsverdienste der Arbeitnehmer in West- und in Ostdeutschland bis 1999 gab es gleichermaßen einen Rückgang der Verdienste im Jahr 2000. Im Anschluss daran stiegen die Arbeitnehmerverdienste in West und Ost stetig an. Aufgrund der höheren Steigerungsraten in Westdeutschland kam es jedoch zu einem deutlichen Auseinanderdriften der Monatsverdienste der Arbeitnehmer.

Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter stiegen in Westdeutschland stetig und seit 2001 mit nahezu konstanten Steigerungsraten. Dagegen waren die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Ostdeutschland vom Verdienstrückgang im Jahr 2000 deutlich stärker betroffen und verzeichneten im Gegensatz zum Westen einen Lohnrückgang. Bereits 1997 und 1998 stagnierte die Lohnentwicklung. Seit dem Jahr 2001 nehmen die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in Ostdeutschland wieder zu, zuletzt jedoch mit geringen Steigerungsraten.

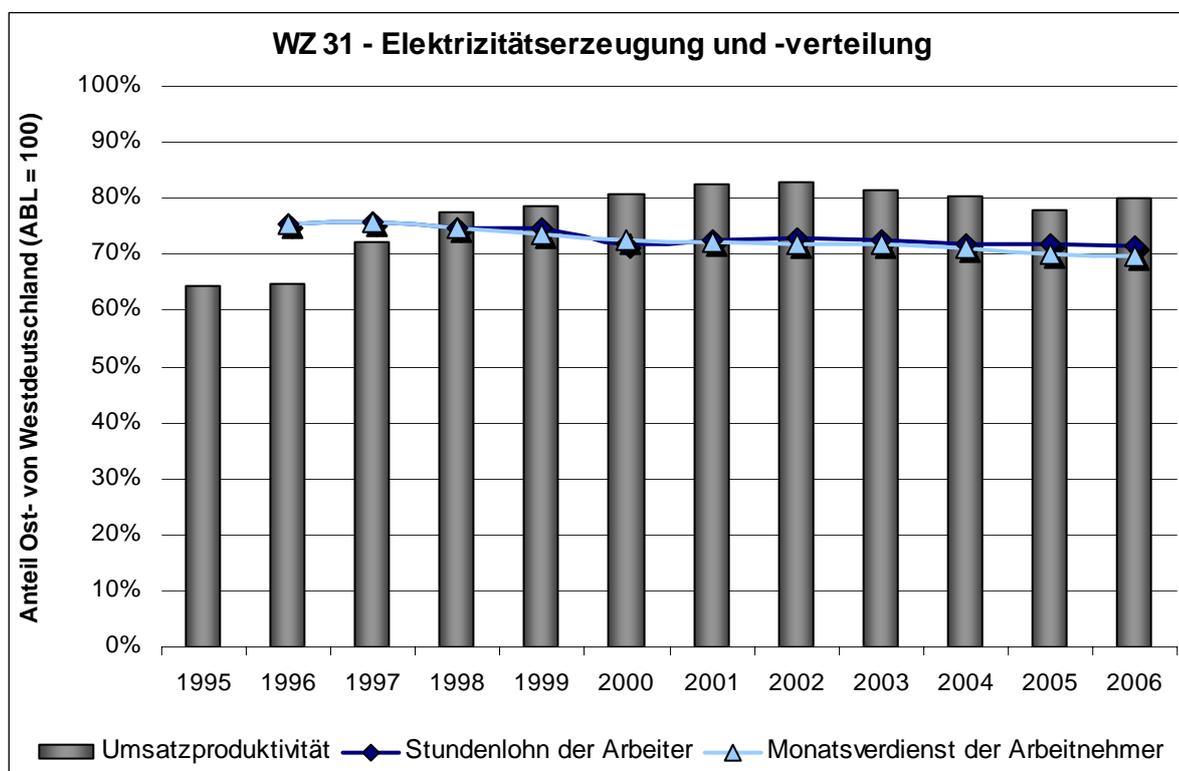
Abbildung 42: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Umsatzproduktivität der ostdeutschen WZ-31 erreichte im Jahr 2006 80 % des Westniveaus. Der Anteil der Verdienste am Westniveau ist über den gesamten Zeitraum rückläufig und seit 1998 unterhalb des Anteils der Umsatzproduktivität. Steigerungen der Umsatzproduktivität, insbesondere in den Jahren 2000 bis 2002, hatten keinen Einfluss auf die Verdienstangleichung zwischen West und Ost.

Abbildung 43: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

In der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* waren die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie mit 1.926 € lediglich Mittelmaß. Aufgrund der Steigerung der Verdienste um 32,8 % nimmt die *WZ-32* im Jahr 2006 die Spitzenstellung innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands ein. Dieses Wachstum erfolgte zunächst stetig, hat sich aber seit 2002 deutlich abgeschwächt. Im Vergleich zu Westdeutschland ist auch in dieser Abteilung das um 10 % höhere Niveau der Angestelltenanteile zu beachten. Dennoch erfolgte zumindest bis zum Jahr 2001 eine vergleichsweise steile Annäherung (von 64,7 % auf 73,4 %) an die westdeutschen Werte. Danach setzte auch in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik eine Divergenz der Verdienste der Arbeitnehmer in Ost und West ein. Im Jahr 2006 wurden 70,1 % des Westniveaus erreicht.

Im Unterschied zu den anderen Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie blieben die Proportionen der Verdienste von weiblichen und männlichen Arbeitnehmern weitgehend konstant. Im Jahr 1996 lag der Verdienst weiblicher Arbeitnehmer in Ostdeutschland bei 75,6 %, wobei dieser Anteil deutlich geringer war, als in den anderen Abteilungen. Im Jahr 2006 erhielten weibliche Arbeitnehmer 25,9 % weniger Entgelt als ihre männlichen Kollegen. In Westdeutschland verdienen weibliche Arbeitnehmer im Jahr 2006 69,0 % ihrer männlichen Kollegen. 1996 betrug dieser Anteil lediglich 64,0 %. Es erfolgte eine stetige Steigerung, allerdings auf niedrigem Niveau.

Tabelle 90: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.926 | 2.041 | 2.060 | 2.115 | 2.260 | 2.368 | 2.482 | 2.466 | 2.487 | 2.523 | 2.557 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.975 | 3.052 | 3.146 | 3.229 | 3.155 | 3.227 | 3.414 | 3.502 | 3.492 | 3.595 | 3.646 |
| Index Ost * | 100 | 106,0 | 107,0 | 109,8 | 117,3 | 122,9 | 128,9 | 128,0 | 129,1 | 131,0 | 132,8 |
| Index West * | 100 | 102,6 | 105,7 | 108,5 | 106,1 | 108,5 | 114,8 | 117,7 | 117,4 | 120,8 | 122,6 |
| Ost an West [%] | 64,7 | 66,9 | 65,5 | 65,5 | 71,6 | 73,4 | 72,7 | 70,4 | 71,2 | 70,2 | 70,1 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Angestellten der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* hatten 2006 mit 3.274 € das höchste durchschnittliche Bruttomonatsgehalt innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie aufzuweisen. Dieses wuchs zwischen 1996 und 2006 um 22,6 %. Seit 2002 stagnieren die Zuwachsraten jedoch. In Westdeutschland wuchsen die Gehälter im gleichen Zeitraum in ähnlicher Weise um 20,1 %. Eine Anpassung an das Westniveau ist nicht erkennbar. Der Anteil der durchschnittlichen Gehälter in Ostdeutschlands *WZ-32* am Westniveau schwankt zwischen 72,2 % und 76,3 %. Im Jahr 2006 wurden 73,7 % des westdeutschen Vergleichswertes erreicht.

Die Gehälter der weiblichen Angestellten in der ostdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* verharrten im Zeitraum 1996 bis 2006 bei reichlich 78 % des Niveaus der Gehälter ihrer männlichen Kollegen mit zuletzt leicht steigender Tendenz. Der Spitzenwert mit 81,7 % wurde 2003 erzielt. In Westdeutschland zeigt sich ein Anpassungstrend der Gehälter der weiblichen Angestellten an das Gehaltsniveau der Männer. Im Jahr 2006 erhielten die Frauen 24 % weniger Gehalt, im Jahr 1996 waren es noch 28,3 %

Tabelle 91: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.671 | 2.818 | 2.844 | 2.932 | 3.040 | 3.113 | 3.193 | 3.200 | 3.239 | 3.230 | 3.274 |
| Westdeutschland [EUR] | 3.700 | 3.782 | 3.881 | 3.993 | 3.983 | 4.089 | 4.249 | 4.317 | 4.311 | 4.408 | 4.444 |
| Index Ost * | 100 | 105,5 | 106,5 | 109,8 | 113,8 | 116,5 | 119,5 | 119,8 | 121,3 | 120,9 | 122,6 |
| Index West * | 100 | 102,2 | 104,9 | 107,9 | 107,6 | 110,5 | 114,8 | 116,7 | 116,5 | 119,1 | 120,1 |
| Ost an West [%] | 72,2 | 74,5 | 73,3 | 73,4 | 76,3 | 76,1 | 75,1 | 74,1 | 75,1 | 73,3 | 73,7 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* ist die einzige Abteilung der ostdeutschen Elektroindustrie, in welcher das Niveau der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeiter gegenüber den Monatsgehältern der Angestellten zulegen konnte. Wurden in 1996 57,6 % der Durchschnittsgehälter erzielt, so waren es in 2006 59,6 %. Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* wies 2006 innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands mit 1.952 € den höchsten Monatslohn aus. Damit hat sich der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der Arbeiter in Ostdeutschland *WZ-32* um 26,9 % erhöht. Zuletzt stagnierten die Zuwachsraten jedoch. In Westdeutschland stieg der durchschnittliche Monatslohn um 21,4 %. Im Jahr 2006 erreichten die Verdienste in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* Ostdeutschlands 79,6 % des Westniveaus (1996: 76,1 %).

An den Verhältnissen zwischen den durchschnittlichen Monatslöhnen der Arbeiterinnen und Arbeiter der ostdeutschen *WZ-32* hat sich im Zeitverlauf wenig geändert. Die Arbeiterinnen erhielten in 2006 16,2 % weniger Lohn als die Männer. Im Jahr 1996 waren es 15,5 %. In Westdeutschland erfolgte eine leichte Annäherung von 78,1 % 1996 auf 82,2 % 2006.

Tabelle 92: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.538 | 1.651 | 1.660 | 1.703 | 1.798 | 1.823 | 1.875 | 1.886 | 1.910 | 1.950 | 1.952 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.020 | 2.051 | 2.090 | 2.151 | 2.207 | 2.190 | 2.240 | 2.337 | 2.390 | 2.416 | 2.452 |
| Index Ost * | 100 | 107,3 | 107,9 | 110,7 | 116,9 | 118,5 | 121,9 | 122,6 | 124,2 | 126,8 | 126,9 |
| Index West * | 100 | 101,5 | 103,5 | 106,5 | 109,3 | 108,4 | 110,9 | 115,7 | 118,3 | 119,6 | 121,4 |
| Ost an West [%] | 76,1 | 80,5 | 79,4 | 79,2 | 81,5 | 83,2 | 83,7 | 80,7 | 79,9 | 80,7 | 79,6 |
| Bruttostundenverd. Ost [EUR] | 9,19 | 9,71 | 9,81 | 10,05 | 10,72 | 10,99 | 11,38 | 11,37 | 11,38 | 11,54 | 11,47 |
| Bruttostundenverd. West [EUR] | 12,85 | 12,97 | 13,12 | 13,54 | 13,98 | 14,13 | 14,45 | 14,90 | 15,16 | 15,26 | 15,38 |

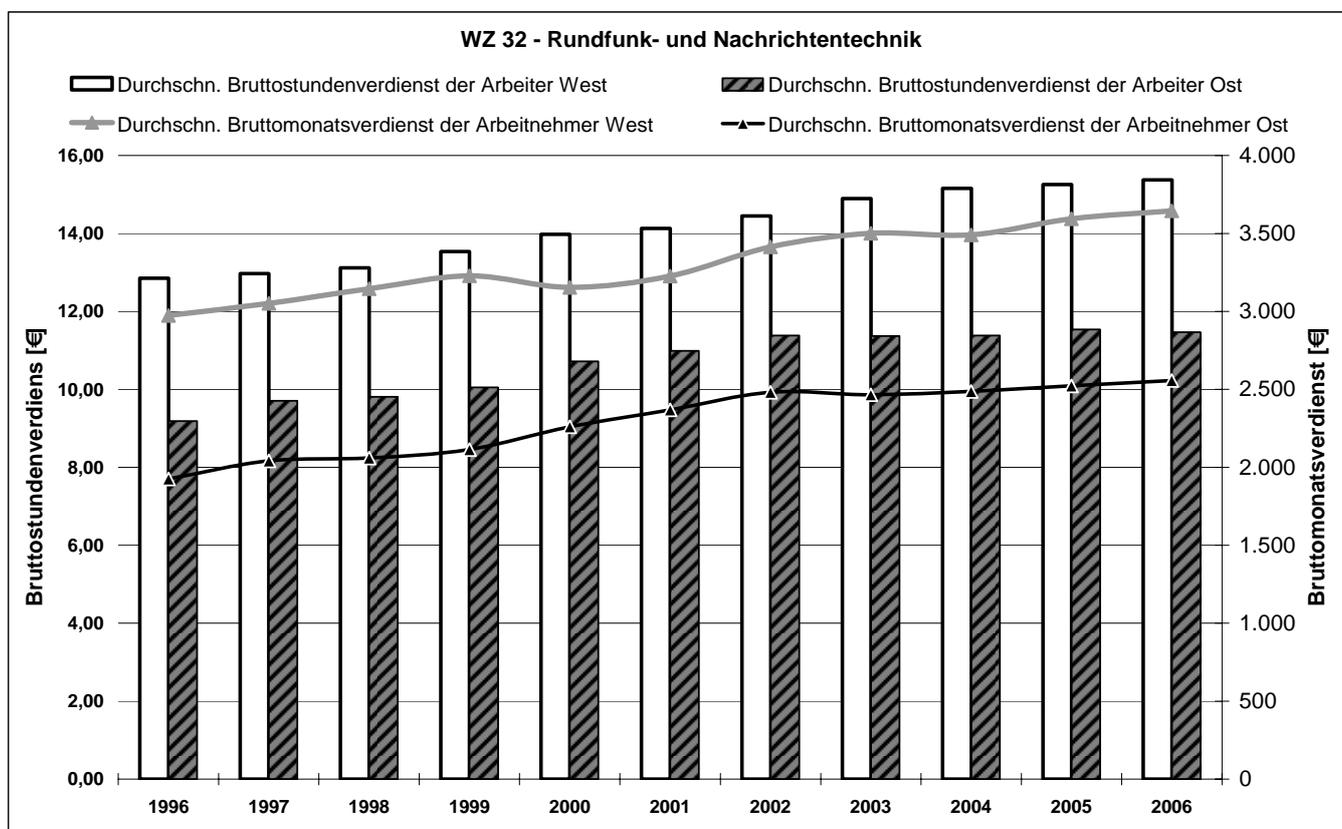
* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

In der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* wurden 2006 mit 11,47 € die höchsten durchschnittlichen Bruttostundenlöhne gezahlt. Damit lag dieser im Jahr 2006 24,8 % über dem Niveau von 1996. Seit 2002 ist der Bruttostundenlohn jedoch kaum noch angestiegen, zuletzt war er sogar rückläufig. In Westdeutschland stieg der Stundenlohn stetig auf 15,38 € im Jahr 2006. Der Abstand zwischen West und Ost vergrößerte sich von 3,66 € auf 3,91 €

Abbildung 44 stellt die Entwicklung der Monatsverdienste der Arbeitnehmer sowie der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter dar. Sie kennzeichnet die großen Niveauunterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer wuchsen in West- und Ostdeutschland bis 1999 parallel, ohne sich anzunähern. In den Jahren 2000 und 2001 gab es in Westdeutschland einen Rückgang der Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer, während diese in Ostdeutschland mit höheren Steigerungsraten als zuvor zunahmen. Es kam zu einer Annäherung an das Westniveau bis 2001. Mit dem Jahr 2002 setzte auch in Westdeutschland ein Schub der Verdienststeigerung ein, so dass die Verdienste zwischen West und Ost wieder divergierten. Dieser Prozess wurde verstärkt, da die Werte in Ostdeutschland ab 2002 stagnierten, zeitweise sogar rückläufig waren.

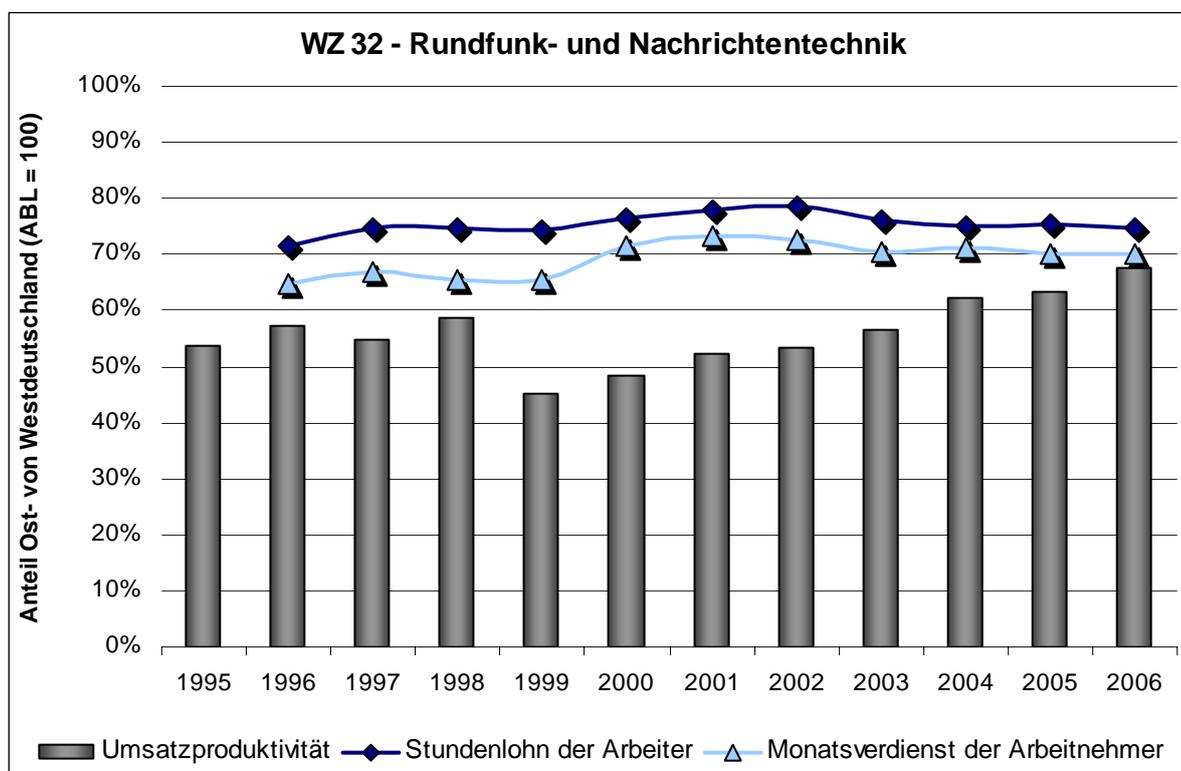
Abbildung 44: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Umsatzproduktivität der ostdeutschen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* erreichte in 2006 68 % des Westniveaus. Seit 1999 gleicht sich das Niveau der ostdeutschen Umsatzproduktivität kontinuierlich dem westdeutschen Vergleichswert an. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um eine stark wachsende Abteilung handelt, so dass hohe Umsatzproduktivitäten bzw. hohe Wachstumsraten der Umsatzproduktivitäten sowohl in Ost-, als auch in Westdeutschland die Regel sind. Die Verdienste haben einen relativ konstanten Anteil am Westniveau. Eine Kopplung der Verdienste an die Produktivität ist nicht erkennbar. Im Jahr 2006 erreichten Verdienste und Produktivität ähnliche Anteile am Westniveau.

Abbildung 45: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die Arbeitnehmer in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* verdienen im Jahr 1996 2.057 € und erzielen damit den höchsten Verdienst innerhalb der Elektroindustrie Ostdeutschlands. Die Verdienste erhöhten sich bis 2006 um 13,9 % und damit weniger stark als in den anderen Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie. Der Anstieg erfolgte bis 1999 relativ steil. Im Jahr 2000 gab es einen starken Verdienstrückgang. Anschließend erfolgte eine weitere leichte Steigerung, so dass 2006 ein Verdienst erzielt wurde, der knapp 2 % über dem von 1999 lag. In Westdeutschland stiegen die Verdienste der Arbeitnehmer zwischen 1996 und 2006 ungleich stärker um 23,9 %. 1996 betrug der Anteil Ostdeutschland an den Verdiensten in Westdeutschland bereits 75,5 %. Dieser stieg bis 1999 auf 78,4 % und ist seitdem rückläufig. Er ging bis zum Jahr 2006 auf 69,4 % zurück. Die Entwicklung der Verdienstangleichung wird durch die interne Struktur der Arbeitnehmerschaft gering beeinflusst. Der Anteil Angestellter an den Arbeitnehmern blieb im Osten weitgehend konstant bei ca. 42 %. In Westdeutschland wuchs der Anteil der Angestellten zwischen 1995 und 2004 um etwa 5 % auf 53,8 %.

In der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* Ostdeutschlands verdienen weibliche Arbeitnehmer im Jahr 2006 26,4 % weniger als ihre männlichen Kollegen. Im Jahr 1996 waren es noch 80,6 % des Verdienstes der Männer. In Westdeutschland haben sich die Proportionen zwischen den Verdiensten männlicher und weiblicher Arbeitnehmer kaum verändert. Im Jahr 1996 verdienen Frauen 31,5 % weniger als Männer, im Jahr 2006 30 %.

Tabelle 93: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.057 | 2.140 | 2.223 | 2.288 | 2.191 | 2.202 | 2.249 | 2.266 | 2.311 | 2.343 | 2.342 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.723 | 2.764 | 2.838 | 2.920 | 2.899 | 2.960 | 3.058 | 3.151 | 3.234 | 3.307 | 3.373 |
| Index Ost * | 100 | 104,0 | 108,1 | 111,2 | 106,5 | 107,0 | 109,3 | 110,2 | 112,3 | 113,9 | 113,9 |
| Index West * | 100 | 101,5 | 104,2 | 107,2 | 106,5 | 108,7 | 112,3 | 115,7 | 118,8 | 121,4 | 123,9 |
| Ost an West [%] | 75,5 | 77,4 | 78,3 | 78,4 | 75,6 | 74,4 | 73,5 | 71,9 | 71,5 | 70,8 | 69,4 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Angestellten der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* erhielten 2006 mit 2.951 € das niedrigste durchschnittliche Bruttomonatsgehalt innerhalb der Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie. Stiegen die Gehälter bis 1999 stetig an, erfolgte im Jahr 2000 ein deutlicher Verdienstrückgang. Seitdem nahmen die Gehälter moderat zu, wobei zuletzt Stagnation feststellbar war. In Westdeutschland erhöhten sich die Gehälter zwischen 1996 und 2006 stetig um insgesamt 23,4 %. Bis 1999 erfolgte eine Konvergenz der ostdeutschen Angestelltegehälter von 75,5 % 1996 auf 81,6 % des Westniveaus. Seit dem divergieren die Verdienste zwischen Ost und West. Im Jahr 2006 wurden im Osten 72,6 % des westdeutschen Verdienstniveaus erreicht.

Der Anteil der Gehälter der weiblichen Angestellten an dem ihrer männlichen Kollegen sank von 77,7 % im Jahr 1996 auf 70,5 % in 2002. Zuletzt war als eine leicht aufholende Tendenz erkennbar, so dass die Gehälter Frauen in 2006 bei 72,1 % von denen der Männer lagen. In Westdeutschland stieg der Anteil der Monatsverdienste der Frauen an den Gehältern der Männer von 68,9 % in 1996 leicht auf 72,5 % im Jahr 2006.

Tabelle 94: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 2.578 | 2.678 | 2.795 | 2.853 | 2.699 | 2.740 | 2.823 | 2.867 | 2.916 | 2.945 | 2.951 |
| Westdeutschland [EUR] | 3.296 | 3.341 | 3.414 | 3.497 | 3.512 | 3.607 | 3.728 | 3.824 | 3.918 | 3.999 | 4.067 |
| Index Ost * | 100 | 103,9 | 108,4 | 110,7 | 104,7 | 106,3 | 109,5 | 111,2 | 113,1 | 114,2 | 114,5 |
| Index West * | 100 | 101,4 | 103,6 | 106,1 | 106,6 | 109,4 | 113,1 | 116,0 | 118,9 | 121,3 | 123,4 |
| Ost an West [%] | 78,2 | 80,2 | 81,9 | 81,6 | 76,9 | 76,0 | 75,7 | 75,0 | 74,4 | 73,6 | 72,6 |

* 1996 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der ostdeutschen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sind relativ niedrig. Zwischen 1996 und 2006 wuchsen sie moderat um 14,2 % total. In Westdeutschland betrug die Wachstumsrate 20,7 % bei steigender Tendenz. In Ostdeutschlands *WZ-33* gab es jedoch im Jahr 2000 einen signifikanten Rückgang der Kennzahlen. Gemessen am Niveau der durchschnittlichen Monatsverdienste der Angestellten erreichten die Arbeiterverdienste im Jahr 2006 62,0 % (1996: 62,2 %).

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* zeigte eine überdurchschnittliche Anpassung der geschlechterspezifischen Durchschnittslöhne. Frauen erhielten im Jahr 2006 85,1 % der Löhne männlicher Arbeiter. 1996 waren es 87,3 %. In Westdeutschland lag das Niveau der Bruttomonatsverdienste der Arbeiterinnen im Jahr 2006 bei 78,8 % des Vergleichswertes (1996: 77,6 %).

Tabelle 95: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ostdeutschland [EUR] | 1.603 | 1.668 | 1.734 | 1.803 | 1.733 | 1.738 | 1.753 | 1.741 | 1.774 | 1.796 | 1.830 |
| Westdeutschland [EUR] | 2.016 | 2.038 | 2.081 | 2.133 | 2.171 | 2.198 | 2.235 | 2.293 | 2.351 | 2.402 | 2.433 |
| Index Ost * | 100 | 104,1 | 108,2 | 112,5 | 108,1 | 108,4 | 109,4 | 108,6 | 110,7 | 112,0 | 114,2 |
| Index West * | 100 | 101,1 | 103,2 | 105,8 | 107,7 | 109,0 | 110,9 | 113,7 | 116,6 | 119,1 | 120,7 |
| Ost an West [%] | 79,5 | 81,8 | 83,3 | 84,5 | 79,8 | 79,1 | 78,4 | 75,9 | 75,5 | 74,8 | 75,2 |
| Bruttostundenverd. Ost [EUR] | 9,43 | 9,87 | 10,29 | 10,71 | 10,10 | 10,14 | 10,31 | 10,27 | 10,40 | 10,50 | 10,66 |
| Bruttostundenverd. West [EUR] | 12,73 | 12,88 | 13,11 | 13,42 | 13,50 | 13,62 | 13,95 | 14,36 | 14,72 | 14,96 | 15,08 |

* 1996 = 100

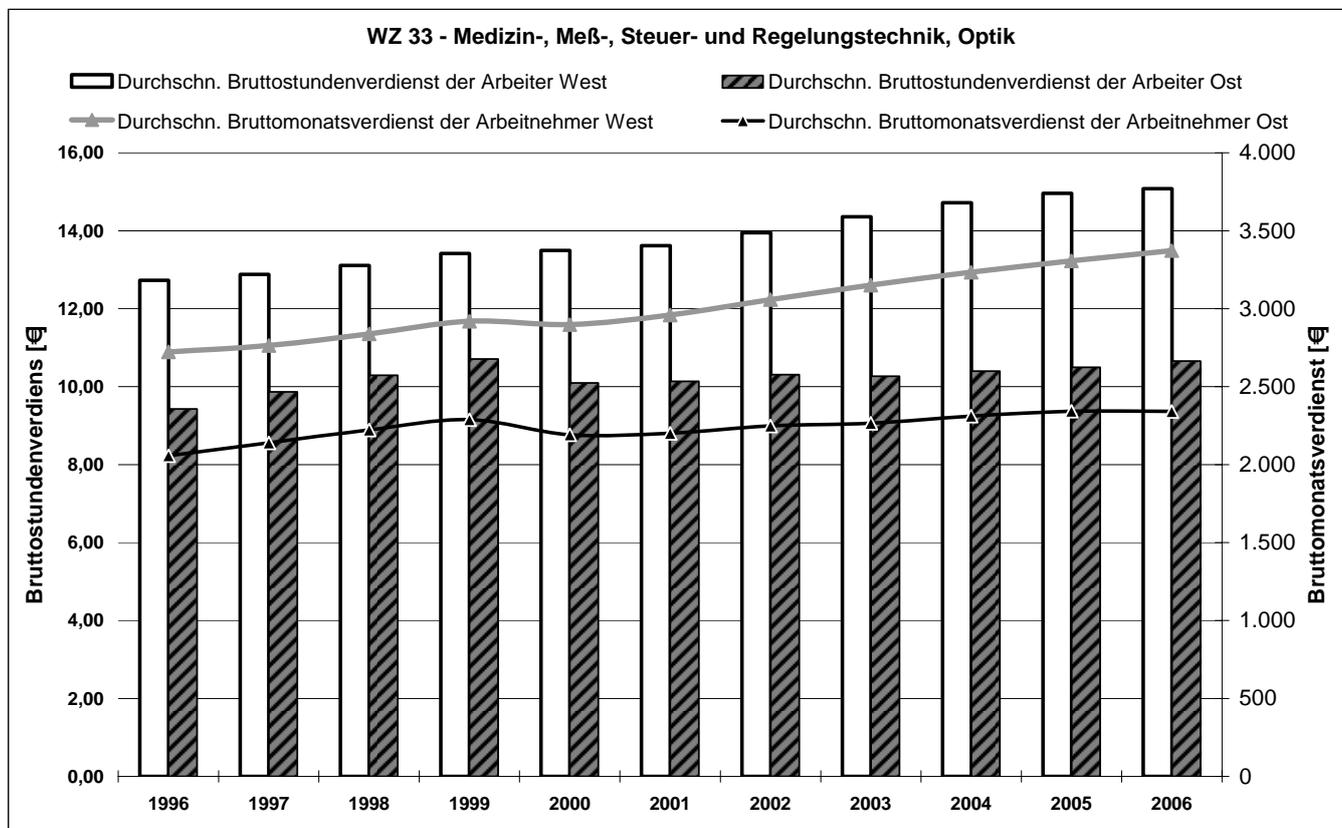
Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sind zwischen 1996 und 2006 von 9,43 € auf 10,66 € um 13 % gewachsen. Dabei konnte ein stetiges Wachstum bis 1999 auf 10,71 € beobachtet werden. Nach einem Rückgang im Jahr 2000 stieg der Durchschnittslohn wieder leicht an, ohne das Niveau von 1999 zu erreichen. In Westdeutschland erfolgte zwischen 1996 und 2006 eine stetige Steigerung der Stundenlöhne von 12,73 € auf 15,08 €. Die Spanne zwischen Ost und West vergrößerte sich von 3,30 € auf 4,42 €.

Abbildung 46 stellt die Entwicklung der Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer sowie der Bruttostundenverdienste der Arbeiter dar. Die Differenzen zwischen West- und Ostdeutschland waren bis 1999 nicht so erheblich wie in den anderen Abteilungen der Elektroindustrie. Die Arbeitnehmerverdienste entwickelten sich bis 1999 parallel, mit leicht steigender Tendenz. Im Jahr 2000 gab es einen Verdienstrückgang der in Westdeutschland weit weniger heftig ausfiel, als in Ostdeutschland. In der Folgezeit stiegen die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Ost und West wieder. In Westdeutschland zeigten sich jedoch deutlich höhere Steigerungsraten als im Osten. In Ostdeutschland erhöhten sich die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer nur noch leicht bzw. sie stagnierten. Die Werte von 1999 wurden nicht wieder erreicht.

Die Bruttostundenverdienste der Arbeiter nahmen in Westdeutschland moderat aber kontinuierlich zu. In Ostdeutschland stiegen die durchschnittlichen Stundenverdienste lediglich bis zum Jahr 1999 an. Seit dem Jahr 2000 bleiben sie weitestgehend konstant, wobei zuletzt eine minimale Steigerung erkennbar war.

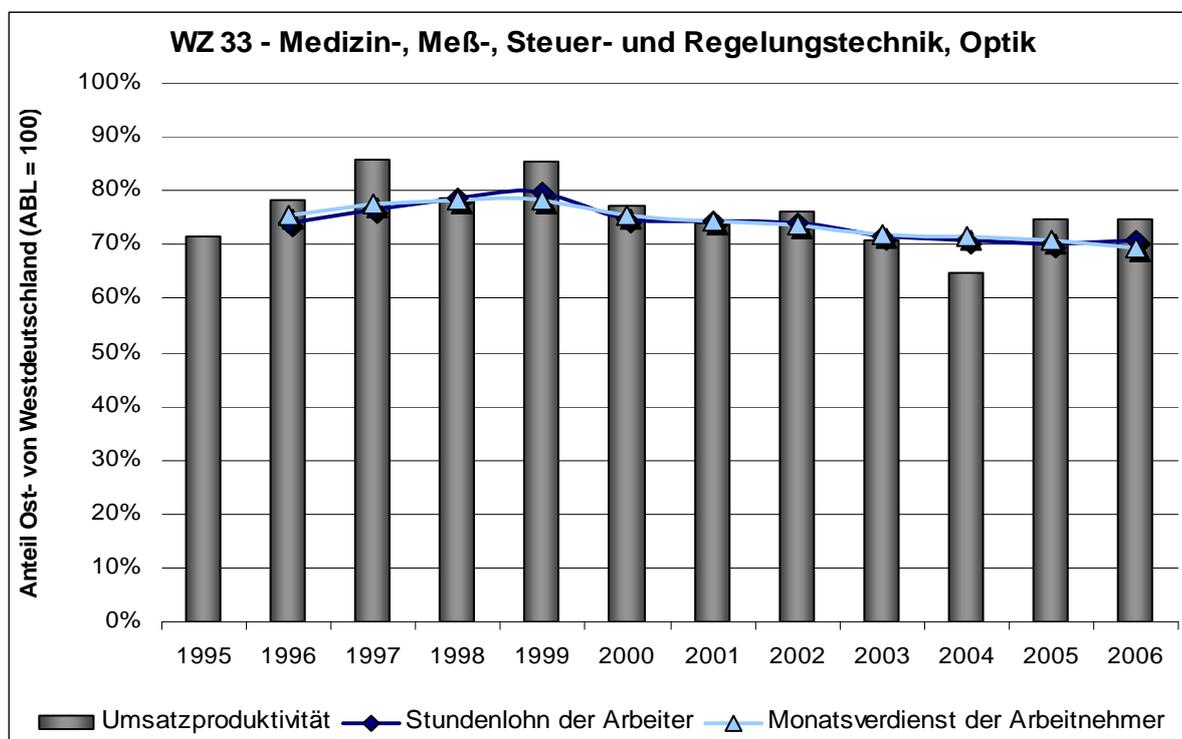
Abbildung 46: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Anteil der ostdeutschen Umsatzproduktivität an den westdeutschen Vergleichswerten ist in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* seit 1999 rückläufig. Ähnlich verhalten sich die Verdienste. Die Kurven lassen eine Kopplung von Produktivität und Verdiensten erahnen.

Abbildung 47: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

3.3.6 Arbeitszeit und Mehrarbeit

Die Verdienststatistik weist die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Arbeiter aus. In diese Wochenarbeitszeit sind die Mehrarbeitsstunden der Arbeiter, d.h. die Arbeitsstunden, für die in der Regel tariflich vereinbarte Zuschläge gezahlt wurden, inbegriffen. Sie liegen in Westdeutschland üblicherweise höher als in Ostdeutschland. Im Folgenden werden die Abteilungen der Elektroindustrie näher betrachtet.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Abteilung *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* war 2006 die höchste aller Abteilungen der Elektroindustrie, sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland.

Tabelle 96: Durchschnittliche bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bez. Wochenstunden Ost | 38,8 | 38,6 | 38,9 | 39,5 | 39,0 | 38,5 | 38,5 | 39,0 | 39,2 | 40,1 | 40,5 |
| Bez. Wochenstunden West | 36,1 | 36,0 | 36,3 | 36,3 | 37,0 | 36,9 | 36,5 | 36,7 | 37,0 | 37,1 | 37,7 |
| Differenz Ost - West | 2,7 | 2,6 | 2,6 | 3,2 | 2,0 | 1,6 | 2,0 | 2,3 | 2,2 | 3,0 | 2,8 |
| Mehrarbeit Ost | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,9 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,7 |
| Mehrarbeit West | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| Differenz Ost - West | 0,3 | 0,1 | -0,1 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,3 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

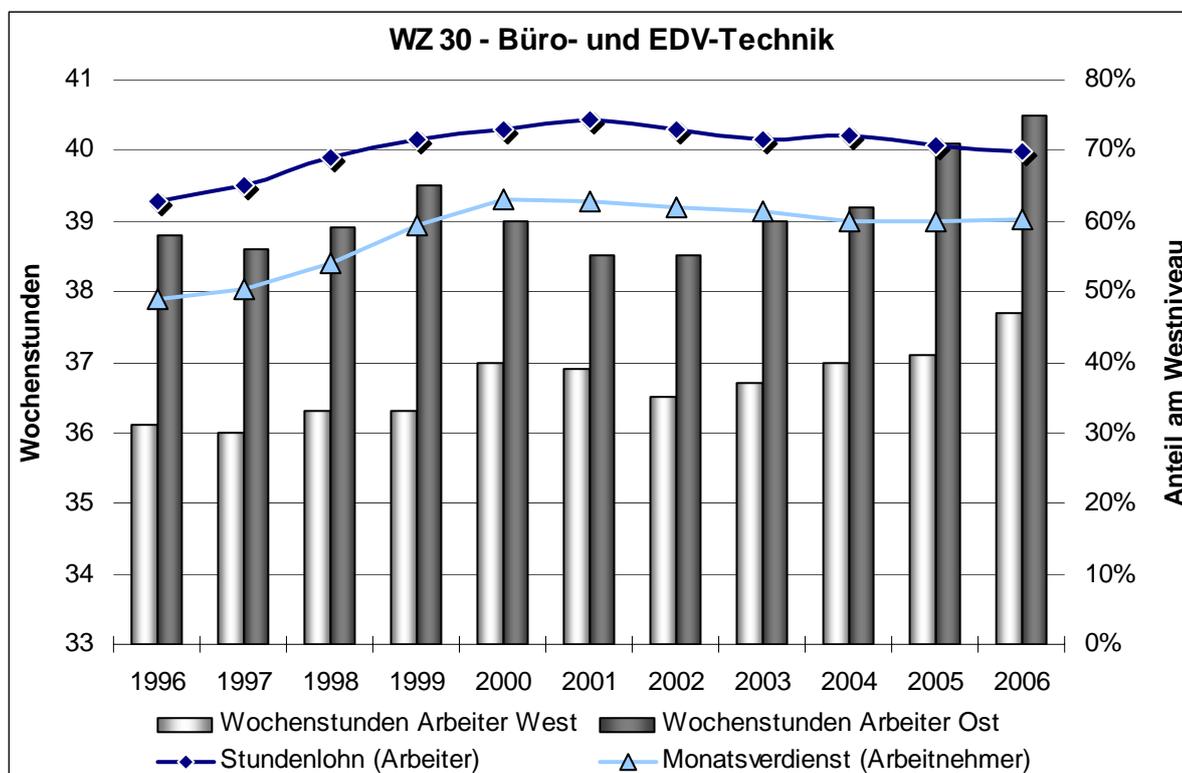
Die Zahl der Wochenstunden wuchs zwischen 1996 und 2006 sowohl in Ostdeutschland als auch in Westdeutschland an. Seit 2002 ist eine stetige Zunahme zu konstatieren. In Ostdeutschland erfolgte eine Steigerung von 38,8 h auf 40,5 h, in Westdeutschland von 36,1 h auf 37,7 h. Damit wurde im Zeitraum 1996 bis 2006 in Ostdeutschland im Schnitt 2,5 h länger gearbeitet als in Westdeutschland.

Aufgrund der niedrigeren Regelarbeitszeiten in Westdeutschland sind die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der Arbeiter im Westen üblicherweise höher. In der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* ist dies nicht der Fall. Im Mittel wurden in Ostdeutschland 0,14 h Mehrarbeitsstunden mehr geleistet als in Westdeutschland. Während die Mehrarbeitsstunden in Westdeutschland weitgehend konstant um 0,4 h betragen, schwankte die Zahl in Ostdeutschland. Im Jahr 2006 wurde mit 0,7 Mehrarbeitsstunden das Niveau von 1996 wieder erreicht. In Ostdeutschland erhöhen sich die Werte seit 2003 wieder.

Abbildung 48 stellt am Beispiel der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer die Verdienstentwicklung in Ost- und Westdeutschland in den Kontext der Wochenarbeitszeit. Bis zum Jahr 2000 erfolgte eine Annäherung der Bezüge an das Westniveau, wenn auch auf relativ niedrigem Niveau. Mit der Reduzierung der Wochenarbeitszeit der Arbeiter divergierten die Verdienste in Ost und West. Dieser Trend setzte sich auch nach 2003 fort, als die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten wieder und z. T. stark anstiegen.

Die deutlich niedrigere Angleichungskurve bei den Bruttomonatsverdiensten der Arbeitnehmer gegenüber der Kurve der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter resultiert aus dem wesentlich höheren Angestelltenanteil in der WZ-30 Westdeutschlands.

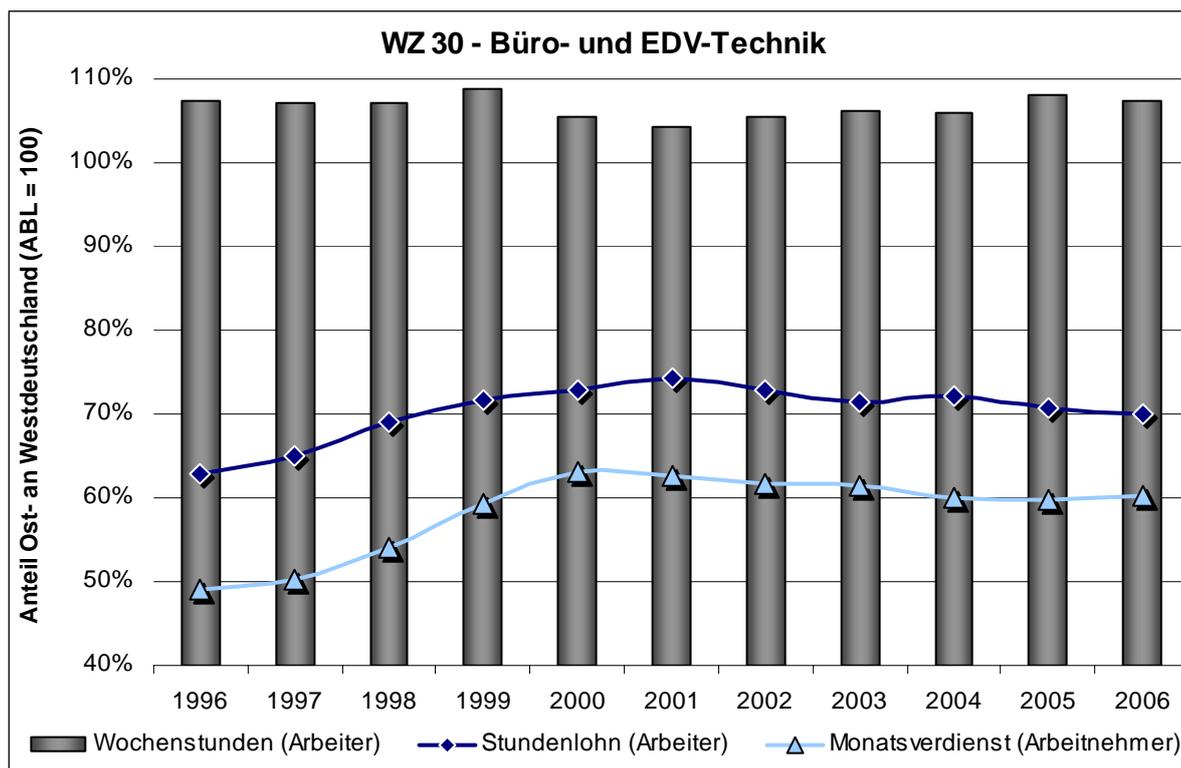
Abbildung 48: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 49 stellt die Anteile Ostdeutschlands an den durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden, den Stundenlöhnen sowie den Bruttomonatsverdiensten der Arbeitnehmer in Westdeutschland gegenüber. Mit dem Rückgang der Wochenstunden ist die zunächst eingeleitete Konvergenz der Verdienste in Ost und West seit 2001 komplett umgekehrt. Auch die Zunahme der Wochenarbeitszeit in den letzten Jahren hat diesen Divergenzprozess nicht umkehren oder zumindest stoppen können.

Abbildung 49: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Büro-
maschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

Die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter hat zwischen 1996 und 2006 auch in der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* sowohl in Ostdeutschland als auch im Westen zugenommen. Gegenüber der Abteilung *WZ-30* erfolgte der Zuwachs jedoch moderat.

Tabelle 97: Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der
Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bez. Wochenstunden Ost | 38,6 | 38,8 | 38,9 | 38,8 | 39,3 | 39,0 | 39,0 | 39,0 | 39,3 | 39,3 | 39,5 |
| Bez. Wochenstunden West | 36,3 | 36,3 | 36,5 | 36,4 | 36,7 | 36,6 | 36,3 | 36,4 | 36,6 | 36,9 | 37,1 |
| Differenz Ost - West | 2,3 | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,7 | 2,6 | 2,7 | 2,4 | 2,4 |
| Mehrarbeit Ost | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 |
| Mehrarbeit West | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 |
| Differenz Ost - West | -0,4 | -0,3 | -0,3 | -0,3 | -0,1 | -0,2 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,1 |

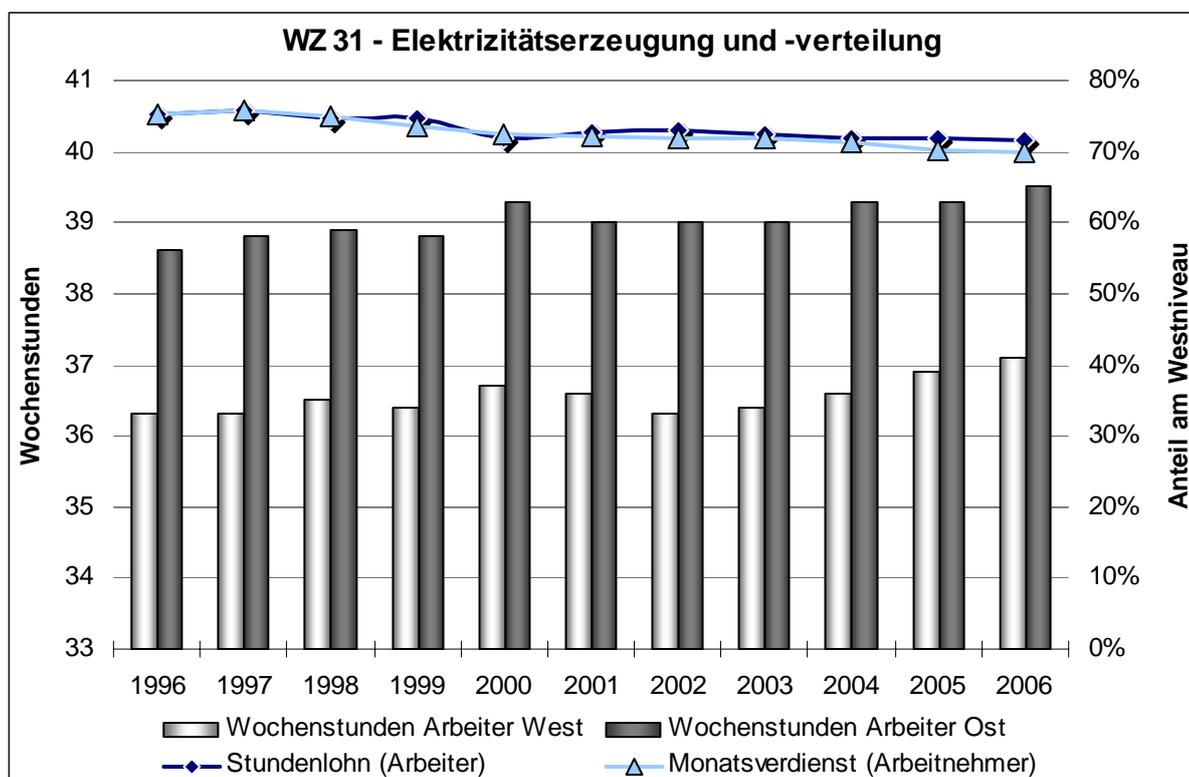
Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienstatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

In Ostdeutschland stieg die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von 38,6 h auf 39,5 h, in Westdeutschland gleichermaßen von 36,3 h auf 37,1 h. Im Schnitt wurde in Ostdeutschlands WZ-31 2,5 h pro Woche länger gearbeitet.

Die Mehrarbeitszeit in Westdeutschland überstieg die der ostdeutschen WZ-31 um knapp 0,2 h. In Ostdeutschland ist seit 2000 eine Anpassungstendenz an das relativ stabile westdeutsche Niveau erkennbar.

Abbildung 50 stellt am Beispiel der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer die Verdienstentwicklung in Ost- und Westdeutschland in den Kontext der Wochenarbeitszeit. U. a. aufgrund der deutlichen Dominanz der Arbeiter innerhalb der WZ-31 Ostdeutschlands weisen die Kurven der Monatsverdienste der Arbeitnehmer sowie der Stundenlöhne der Arbeiter ähnliche Verläufe auf. Deutlich wird eine Spreizung der Verdienste zwischen Ost- und Westdeutschland bei kontinuierlich steigender Wochenarbeitszeit.

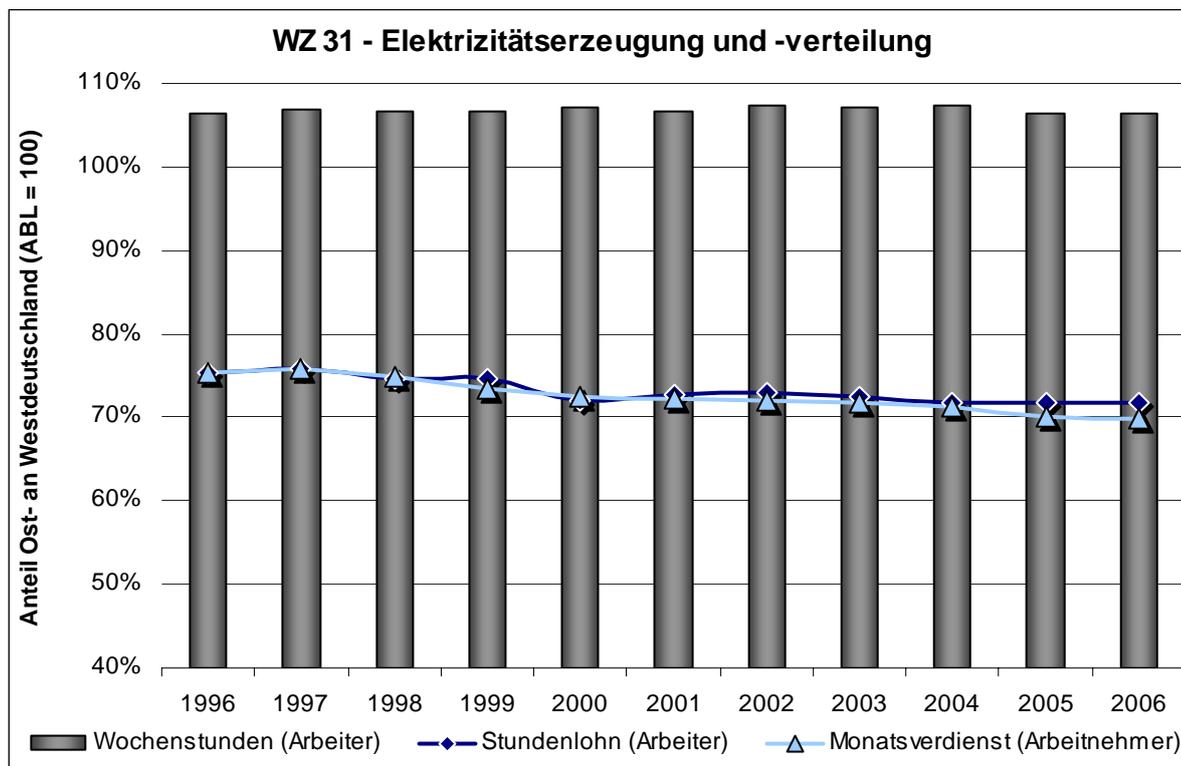
Abbildung 50: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 51 stellt die Anteile der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter sowie der Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer Ostdeutschlands am Westniveau in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) zusammen. Der Anteil der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden Ostdeutschlands am Westniveau blieb weitgehend konstant und ist nicht die Ursache der stetigen Divergenz der Verdienste zwischen Ost und West in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31).

Abbildung 51: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

In der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) sind die Wochenstunden im Zeitraum 1996 bis 2006 in Ost- und Westdeutschland vergleichsweise moderat gestiegen. In Ostdeutschland wuchs dieser Wert zwischen 1996 und 2006 von 38,6 h auf 39,2 h, in Westdeutschland von 36,2 h auf 36,7 h. Durchschnittlich müssen die ostdeutschen Arbeiter der Rundfunk- und Nachrichtentechnik pro Woche 2,4 h mehr arbeiten.

Tabelle 98: Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bez. Wochenstunden Ost | 38,6 | 39,2 | 39,1 | 39,0 | 38,6 | 38,2 | 37,9 | 38,2 | 38,6 | 38,9 | 39,2 |
| Bez. Wochenstunden West | 36,2 | 36,3 | 36,6 | 36,5 | 36,3 | 35,7 | 35,7 | 36,1 | 36,3 | 36,4 | 36,7 |
| Differenz Ost - West | 2,4 | 2,9 | 2,5 | 2,5 | 2,3 | 2,5 | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,5 | 2,5 |
| Mehrarbeit Ost | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Mehrarbeit West | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| Differenz Ost - West | -0,1 | -0,1 | -0,2 | -0,3 | 0,0 | -0,1 | 0,0 | -0,2 | -0,2 | -0,1 | -0,1 |

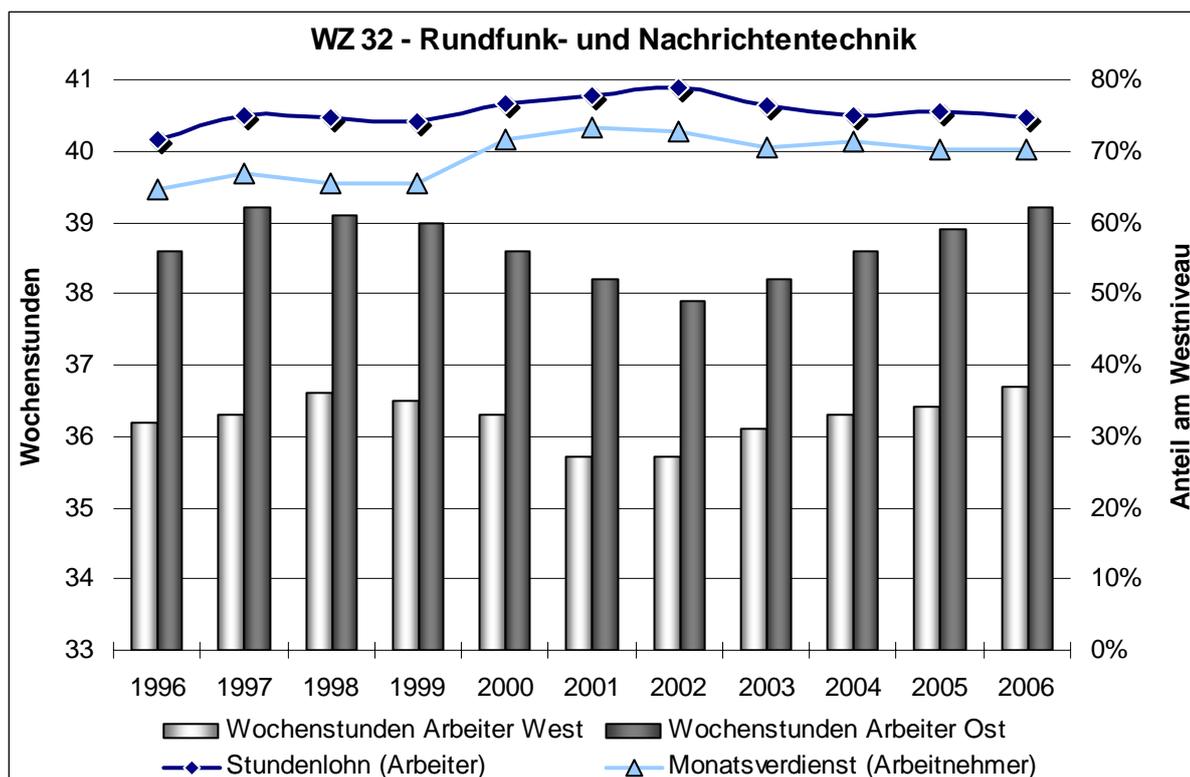
Quelle: Statistisches Bundesamt; Verdienstatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden sind in Ost und West in den letzten Jahren rückläufig und haben sich angenähert. Im Schnitt leisteten die Arbeiter in Westdeutschland 0,13 h mehr Mehrarbeit als im Osten.

Abbildung 50 stellt am Beispiel der Stundenlöhne sowie der Monatsverdienste die Verdienstenwicklung in Ost- und Westdeutschland in den Kontext zur Wochenarbeitszeit. Im Gegensatz zur WZ-30 erlebte die Konvergenz der Verdienste der ostdeutschen Arbeitnehmer und insbesondere der Arbeiter einen besonderen Aufschwung genau

in der Phase nach 1999, in welcher die durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit in Ost und West zurückging. Dieser Aufschwung, welcher einen ohnehin seit 1996 latent vorhandenen Anpassungstrend Ostdeutschlands ans Westniveau verstärkte, hielt bis zum Jahr 2002 an. Auffällig ist, dass die Verdienste zwischen Ost und West divergieren, seitdem die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit in Ost und West gleichermaßen ansteigt.

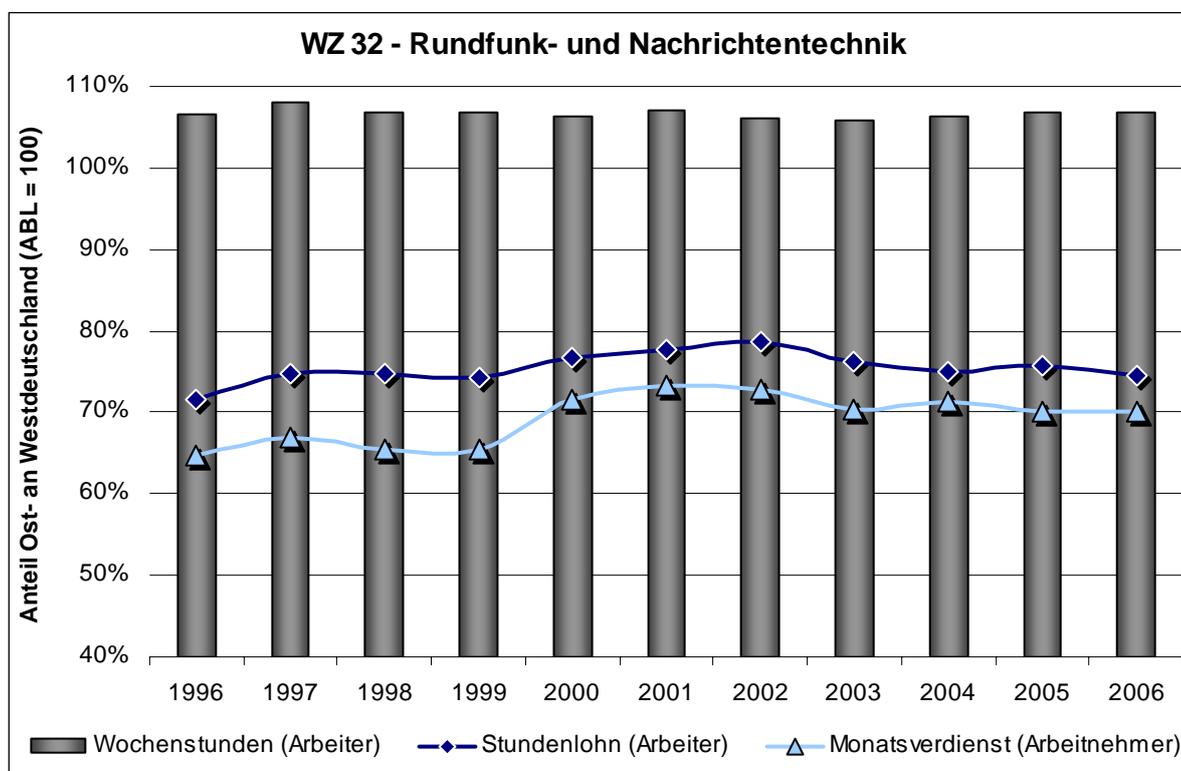
Abbildung 52: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 53 zeigt die Anteile der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter sowie der Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer Ostdeutschlands am Westniveau in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32). Bei nahezu konstantem Anteil der Wochenstunden stiegen die Verdienste in Ostdeutschland bis 2002 auf einen – für die Elektroindustrie sehr hohen – Anteil am westdeutschen Vergleichswert. Seit 2003 hat sich der Anpassungsprozess umgekehrt. Der Abstand der Kurven der durchschnittlichen Arbeiterstundenlöhne und der durchschnittlichen Arbeitnehmerverdienste resultiert aus dem um zehn Prozent höheren Anteil Angestellter in Westdeutschland, was zwangsläufig zu einem höheren Durchschnittsverdienst führt.

Abbildung 53: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter der ostdeutschen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist im Zeitraum 1996 bis 2006 auf hohem Niveau marginal von 39,1 h auf 39,5 h gestiegen. In Westdeutschlands *WZ-33* erfolgte ein etwas deutlicherer Anstieg von 36,4 h auf 37,1 h. Im Schnitt wurde im Zeitraum 1996 bis 2006 in Ostdeutschland 2,4 h pro Woche länger gearbeitet.

Die durchschnittliche Mehrarbeit war im gesamten Zeitraum 1996 bis 2006 im Osten und im Westen ähnlich hoch. Im Schnitt leisteten die westdeutschen Arbeiter 0,14 h mehr Mehrarbeit.

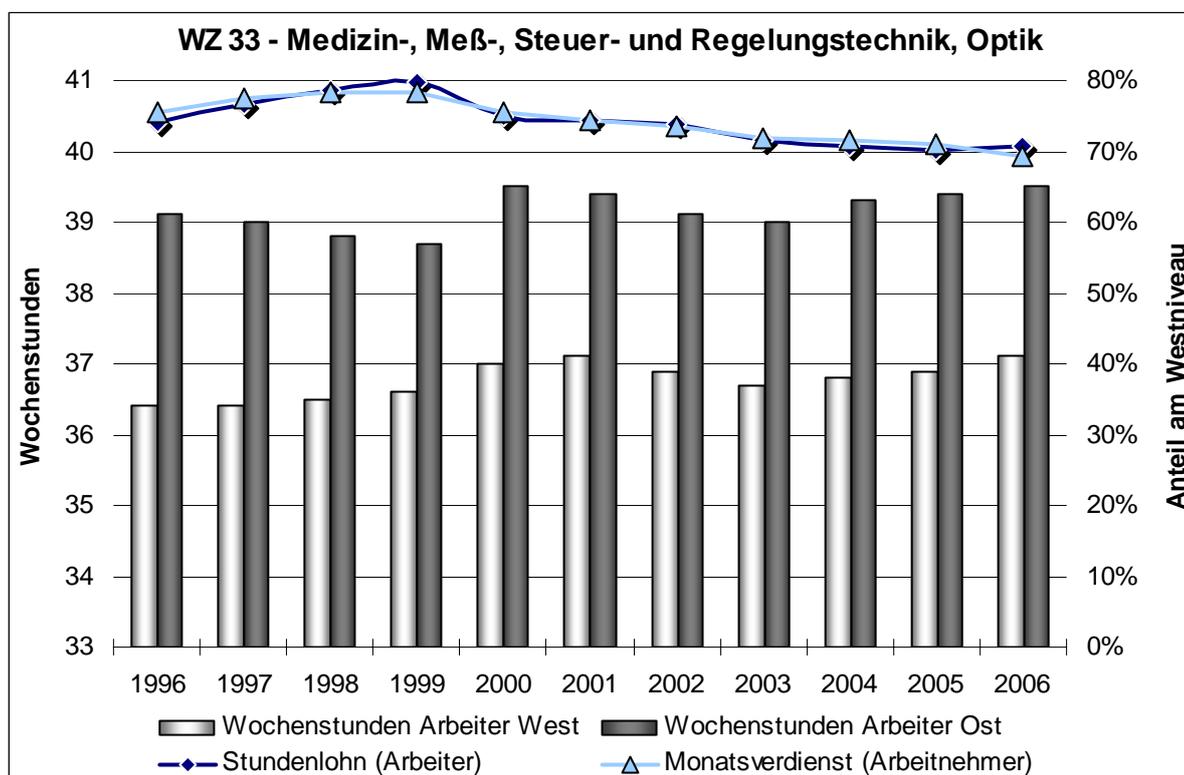
Tabelle 99: Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006

| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bez. Wochenstunden Ost | 39,1 | 39,0 | 38,8 | 38,7 | 39,5 | 39,4 | 39,1 | 39,0 | 39,3 | 39,4 | 39,5 |
| Bez. Wochenstunden West | 36,4 | 36,4 | 36,5 | 36,6 | 37,0 | 37,1 | 36,9 | 36,7 | 36,8 | 36,9 | 37,1 |
| Differenz Ost - West | 2,7 | 2,6 | 2,3 | 2,1 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 2,4 |
| Mehrarbeit Ost | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| Mehrarbeit West | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |
| Differenz Ost - West | -0,2 | -0,1 | -0,3 | -0,2 | 0,0 | -0,1 | -0,2 | -0,1 | 0,0 | -0,2 | -0,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt: Verdienststatistik; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 50 stellt die Stundenlöhne der Arbeiter sowie die Arbeitnehmerverdienste in Ost- und Westdeutschland in den Kontext der Wochenarbeitszeit. Nach einer relativ schnellen Konvergenz der Verdienste bis 1999, zeigen die Kurven der Verdienstangleichung sowohl bei den Stundenlöhnen als auch bei den Monatsverdiensten eine starke Divergenz der Verdienste zwischen Ost und West. Das Auseinanderdriften der Verdienste wurde auch in dieser Abteilung von einer Erhöhung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit der Arbeiter eingeleitet. In den Folgejahren reagierten die Verdienstanpassungskurven nicht mehr auf Änderungen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit.

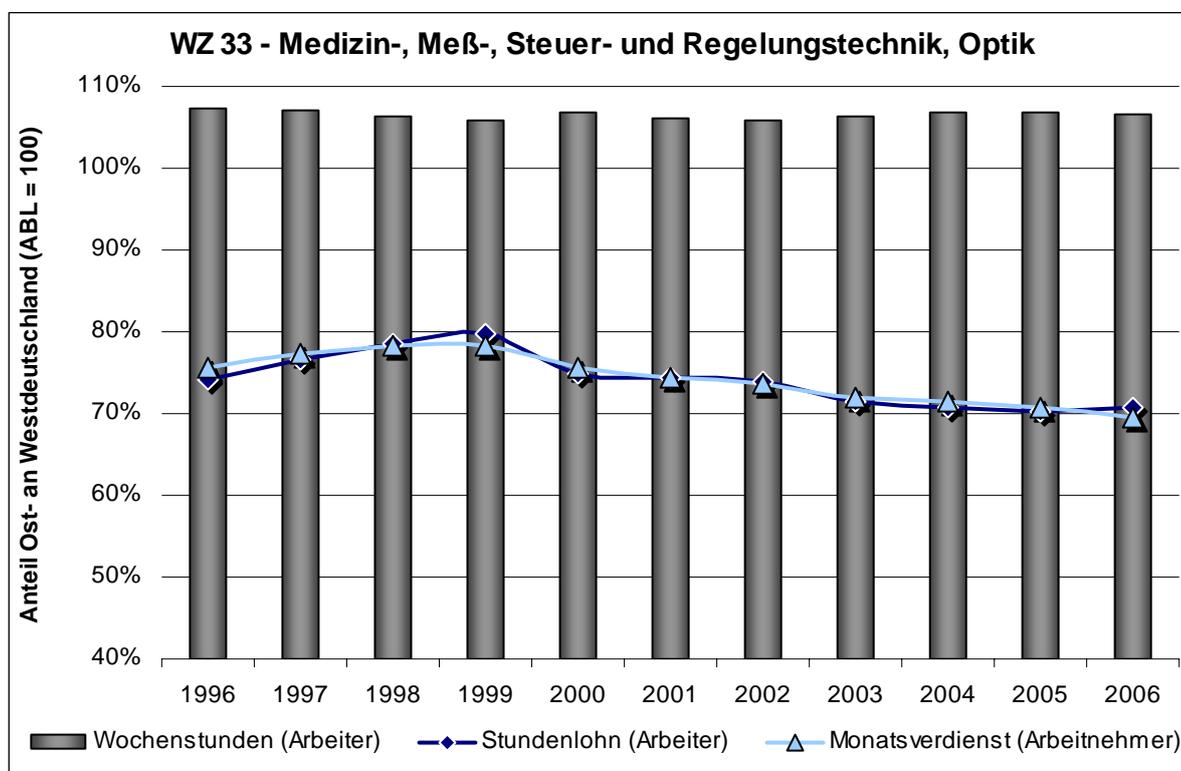
Abbildung 54: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Abbildung 55 veranschaulicht die Anteile der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Stundenlöhne der Arbeiter sowie die Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer Ostdeutschlands am Westniveau in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)*. Auch in dieser Abteilung zeigen sich keine Änderungen der Ost-West-Verhältnisse bzgl. der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit. Die Verdienste näherten sich bis 1999 an das Westniveau an, um danach unter das Angleichungsniveau von 1996 zu sinken. Die Proportionen der Wochenarbeitszeiten von Ost- und Westdeutschland geben dafür keinen erkennbaren Anlass.

Abbildung 55: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Insgesamt ist in allen Abteilungen eine signifikant höhere Wochenarbeitszeit der Arbeiter in Ostdeutschland zu verzeichnen als in Westdeutschland. In allen Abteilungen ist das Arbeitsvolumen sowohl in Ost als auch in West gestiegen. Die üblicherweise in Westdeutschland höhere Mehrarbeit hat sich, wenn überhaupt vorhanden, ausgeglichen. In Abteilung WZ-30 ist die Mehrarbeit in Ostdeutschland seit jeher höher. Von einer Angleichung der Verdienstverhältnisse zwischen Ost- und Westdeutschland kann in der Elektroindustrie keine Rede sein. Nach anfänglichen Ansätzen der Konvergenz entwickeln sich die Verdienste in den letzten Jahren in nahezu allen Abteilungen auseinander. Erste Auslöser dafür scheinen Wochenarbeitszeitverlängerungen im Zeitraum der Jahrtausendwende zu sein. Im späteren Zeitablauf scheinen Arbeitszeitveränderungen keinen Einfluss auf die Verdienstanpassung zwischen Ost und Westdeutschland zu haben.

Nach Bundesländern und Teilbranchen gegliedert ergeben sich innerhalb der Elektroindustrie hinsichtlich der Wochenarbeitszeiten kaum strukturelle Unterschiede. In den ostdeutschen Flächenländern pendelt die Anzahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Arbeiter zwischen dem Minimalwert von 38,6 h (*Rundfunk- und Nachrichtentechnik* in Sachsen) und dem Maximum von 41 h (*Büro- und EDV-Technik* ebenfalls in Sachsen). Als Ausnahme von dieser Regel ist Berlin zu betrachten. In Berlin liegt die Arbeitszeit im Mittelwert um zwei bis drei Stunden unter der Arbeitszeit der anderen ostdeutschen Bundesländer.

In allen Bundesländern und über alle Teilbranchen ist in der ostdeutschen Elektroindustrie ein Trend zur Verlängerung der Wochenarbeitszeit zu erkennen. Dabei war die Anzahl der Wochenstunden branchenübergreifend in den neuen Ländern zwischen den Jahren 2000 und 2002 zunächst leicht rückläufig, erhöhte sich aber in der Folgezeit bis zum Jahr 2006 wieder deutlich. Insgesamt zeigt die Tendenz einen Anstieg der Wochenarbeitszeit

um durchschnittlich eine halbe bis eine ganze Stunde. Als Ausnahme von dieser Entwicklung ist die Teilbranche *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren*, wo die Arbeitszeit in den meisten Bundesländern auf sehr hohem Niveau stagnierte oder sogar leicht unter die 40-Stunden-Schwelle zurückging, zu werten.

4 Die Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern

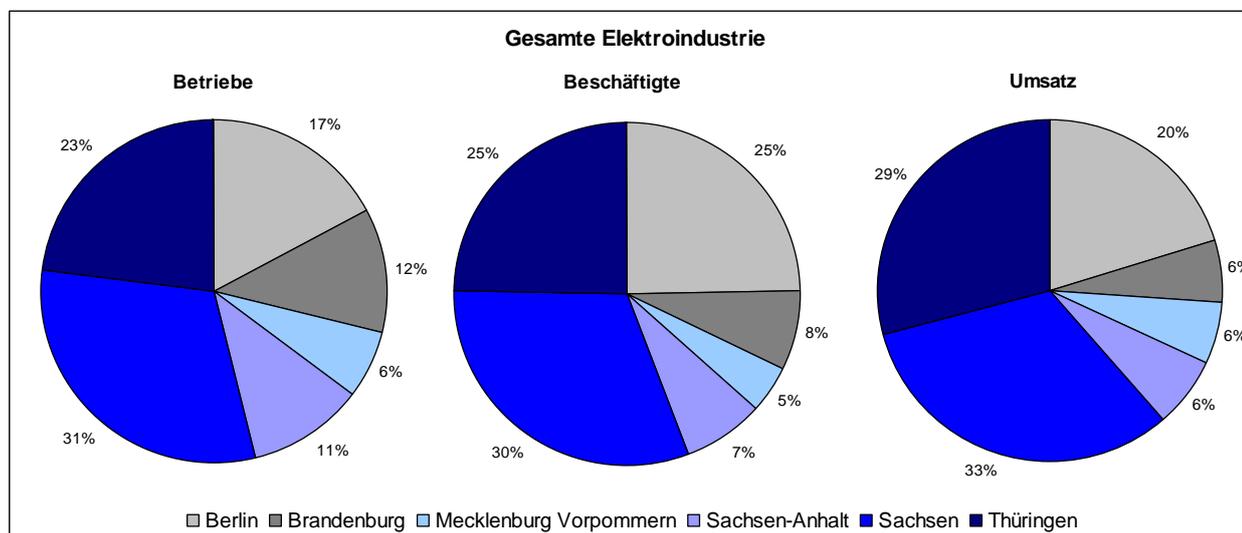
4.1 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz gesamt

In Ostdeutschlands Elektroindustrie waren 2006 im Durchschnitt 1.144 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten tätig. 351 dieser Betriebe hatten ihren Standort in Sachsen, 264 in Thüringen und 198 in Berlin. In Brandenburg wurden 132 Betriebe gezählt, in Sachsen-Anhalt 126. Auch in Mecklenburg-Vorpommern gab es 2006 einen signifikanten Besatz mit Betrieben der Elektroindustrie. Dort wurden 73 Betriebe ausgewiesen.

In den 1.144 Betrieben waren 111.025 Beschäftigte tätig. Ca. 30 % von ihnen, rund 34.500 Beschäftigte, waren es in Sachsen. In Thüringen und Berlin wurden jeweils ca. 27.500 gezählt, in Brandenburg ca. 8.300, in Sachsen-Anhalt ca. 8.250 und für Mecklenburg-Vorpommern wurden ca. 5.000 Beschäftigte ausgewiesen.

Der Umsatz in den Betrieben der Elektroindustrie Ostdeutschlands betrug 2006 21.9 Mrd. €. Allein in Sachsen wurde mit 7 Mrd. € ein Drittel dieses Umsatzes erzielt. Gemessen an der Zahl der Betriebe bzw. Beschäftigten ist der Umsatzanteil Sachsens an Ostdeutschland überproportional. Das trifft auch auf den Umsatz der Elektroindustrie Thüringens zu. Hier wurde mit ca. 6,4 Mrd. € ca. 29 % des Gesamtumsatzes der Elektroindustrie Ostdeutschlands erzielt. Ein Fünftel des Gesamtumsatzes wurde in Berlin erwirtschaftet. Dieser Wert ist gemessen am Beschäftigtenanteil stark unterdurchschnittlich. Die Umsatzanteile der drei kleineren Standorte Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern widerspiegeln mit je ca. 6 % die Beschäftigtenanteile. Gemessen an der Zahl der Betriebe ist die Bedeutung Brandenburgs und Sachsen-Anhalts beim Umsatz jedoch lediglich halb so hoch.

Abbildung 56: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Industriestatistik, eigene Berechnungen IMU-Institut

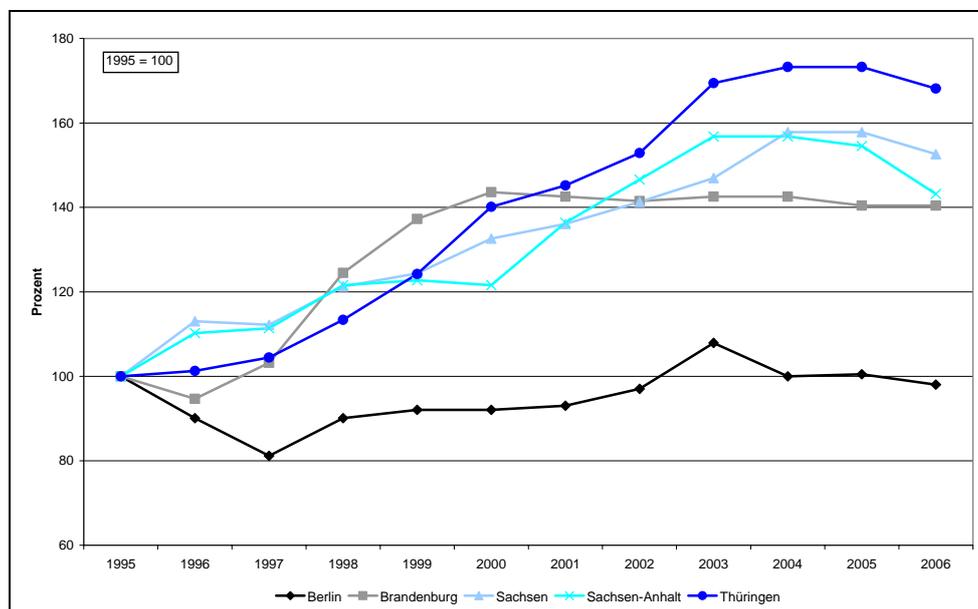
Die Zahl der Betriebe ist in allen ostdeutschen Flächenländern seit 1995 stark angestiegen. Die Entwicklung verlief dabei relativ ähnlich. Die höchsten Steigerungsraten zwischen 1995 und 2006 gab es in Thüringen mit 68,2 % und in Sachsen mit 52,6 %. In Sachsen-Anhalt und Brandenburg wuchs die Zahl der Betriebe um reichlich 40 %. In nahezu allen ostdeutschen Flächenländern zeigte sich zunächst ein relativ steiler und stetiger Zuwachs bis zu einem Wendepunkt. Ab diesem stagnierte die Zunahme der Zahl der Betriebe und war zuletzt relativ stark

rückläufig. In Brandenburg war dieser Wendepunkt bereits im Jahr 2000 erreicht, in Thüringen und Sachsen-Anhalt in 2003. Insbesondere in Sachsen-Anhalt ist danach ein relativ deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Eine Ursache könnte neben Betriebsschließungen auch in der deutlichen Verringerung der Betriebs- bzw. Unternehmensgrößen zu suchen sein, welche ein Herausfallen aus dem Berichtskreis der Statistik nach sich zieht.

In Berlin gab es dagegen bis 1997 einen starken Rückgang der Zahl der Betriebe um fast 20 %. Bis 2003 stieg die Zahl der Betriebe dann wieder stetig an. Seit 2003 stagniert die Zahl wie in den ostdeutschen Flächenländern und war zuletzt wieder leicht rückläufig.

Mecklenburg-Vorpommern kann aufgrund des Fehlens geschlossener Zeitreihen infolge Datenschutzauspunktungen nicht in die Betrachtung einfließen.

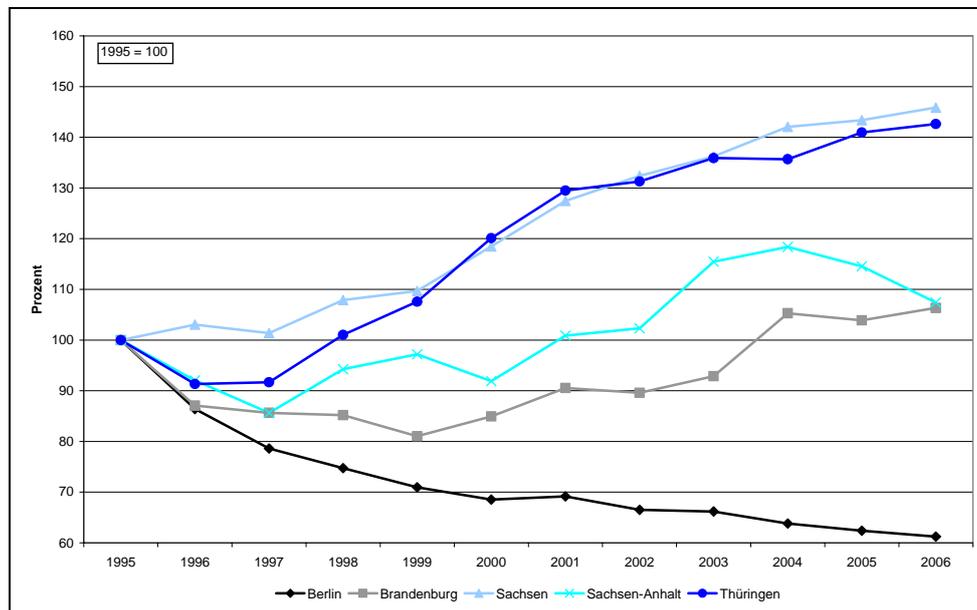
Abbildung 57: Entwicklung der Zahl der Betriebe der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten zeigt ein differenzierteres Bild. In Sachsen ist die Zahl der Beschäftigten im gesamten Zeitraum stetig und seit 1998 relativ stark um ca. 46 % gestiegen. In Thüringen zeigte sich zwischen 1995 und 1996 ein relativ starker Rückgang. Nach einer kurzen Konsolidierung wuchs die Zahl der Beschäftigten in Thüringens Elektroindustrie stetig und relativ stark. Zuletzt zeigte sich ein etwas flacherer Anstieg. In Thüringen erhöhte sich die Beschäftigung zwischen 1995 und 2006 um 42,6 %. In Brandenburg war zwischen 1995 und 1999 zunächst eine relativ stetige Abwärtsbewegung auf ca. 80 % des Ausgangsniveaus zu verzeichnen.

Abbildung 58: Entwicklung der Zahl der Beschäftigten der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006

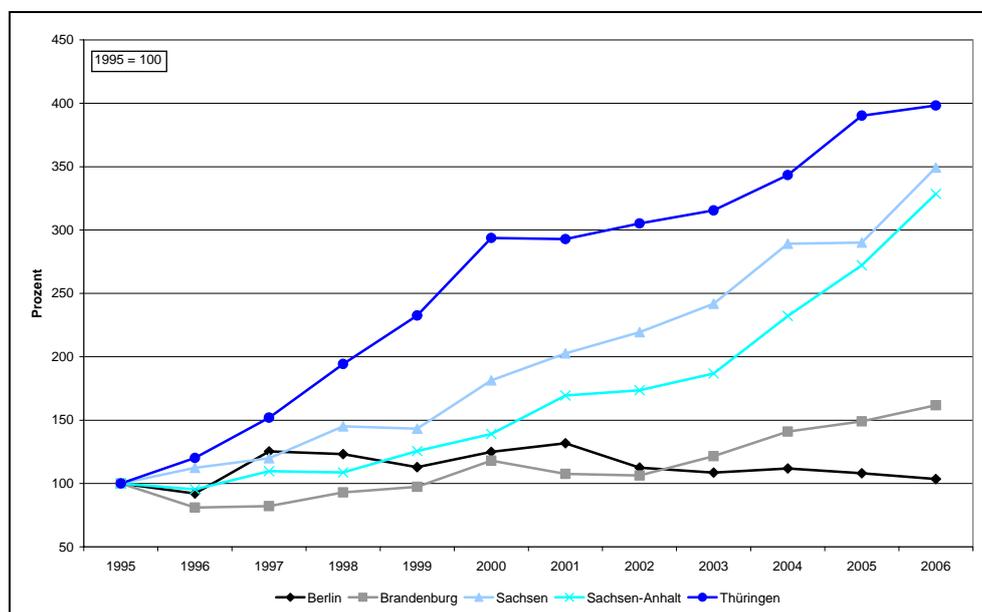


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Seit 1999 wächst die Zahl der Beschäftigten in Brandenburgs Elektroindustrie stetig, wenn auch in unterschiedlicher Intensität, und erreichte 2006 106,3 % des Ausgangsniveaus von 1995. Eine ähnliche Steigerung wies insgesamt auch die Elektroindustrie in Sachsen-Anhalt auf. Die Entwicklung ist jedoch ungleich schwankender und war seit 2004 stark rückläufig. Besorgniserregend ist die Entwicklung der Beschäftigung in Berlin. Hier zeigte sich bis 2006 eine stetige und teilweise starke Schrumpfung auf lediglich 61,2 % des Ausgangsniveaus von 1995.

Der Umsatz ist in allen ostdeutschen Flächenländern gestiegen. In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt hat er sich mehr als verdreifacht, teilweise fast vervierfacht. In Brandenburg zeigte sich aufgrund der Schrumpfung der Branche zunächst ein Umsatzrückgang. Seit 2002 steigt dieser auch in Brandenburg stetig an und lag 2006 ca. 62 % über dem Wert von 1995. In Berlin stieg der Umsatz zwischen 1996 und 1997 um ca. 25 %, stagnierte dann und ist seit 2001 signifikant rückläufig. Er lag im Jahr 2006 gerade noch 3,6 % über dem Wert von 1995.

Abbildung 59: Entwicklung des Umsatzes der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes weisen Berlin als einziges ostdeutsches Bundesland aus, in welchem die Elektroindustrie signifikant schrumpft. Problematisch ist dieser Fakt insbesondere deshalb, da Berlin die höchsten Betriebsgrößen in Ostdeutschland aufzuweisen hat und Betriebsschließungen vergleichsweise starke Folgen für den Arbeitsmarkt haben werden.

Tabelle 100: Durchschnittliche Betriebsgröße nach Beschäftigten in der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 bis 2006

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Berlin | 222 | 213 | 215 | 184 | 171 | 165 | 165 | 152 | 136 | 142 | 138 | 139 |
| Thüringen | 123 | 110 | 108 | 109 | 106 | 105 | 109 | 105 | 98 | 96 | 100 | 104 |
| Sachsen | 103 | 94 | 93 | 91 | 91 | 92 | 96 | 96 | 95 | 93 | 93 | 98 |
| Ostdeutschland | 110 | 99 | 94 | 89 | 86 | 86 | 89 | 87 | 85 | 85 | 94 | 97 |
| Mecklenburg-Vorpommern | . | . | . | 80 | . | . | . | . | . | 74 | 66 | 69 |
| Sachsen-Anhalt | 87 | 73 | 67 | 68 | 69 | 66 | 65 | 61 | 64 | 66 | 65 | 65 |
| Brandenburg | 83 | 77 | 69 | 57 | 49 | 49 | 53 | 53 | 54 | 62 | 62 | 63 |
| Westdeutschland | 192 | 186 | 183 | 171 | 168 | 170 | 172 | 165 | 156 | 152 | 151 | 155 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Die durchschnittlichen Betriebsgrößen sind in allen ostdeutschen Bundesländern rückläufig. Am konstantesten sind sie in Sachsen, wo die durchschnittliche Betriebsgröße lediglich um 5 Beschäftigte von 103 auf 98 Beschäftigte geschrumpft ist. Überdurchschnittliche Betriebsgrößen weisen neben Berlin die Bundesländer Thüringen und Sachsen auf.

Der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigtem in der Elektroindustrie Ostdeutschlands betrug 2006 196.903 € Über diesem Schnitt liegen die beiden größten Standorte der Elektroindustrie Ostdeutschlands Sachsen und Thüringen sowie der kleinste Mecklenburg-Vorpommern. Bei letzterem sind jedoch aufgrund der geringen Beschäftigtenzahl rechnerische Effekte zu berücksichtigen. Die geringsten durchschnittlichen Umsätze je Beschäftigtem wei-

sen mit Berlin und Brandenburg ausgerechnet jene Bundesländer auf, die 1995 die mit Abstand höchste Umsatzproduktivität auswiesen.

Tabelle 101: Durchschnittlicher Umsatz je Beschäftigtem in der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 bis 2006

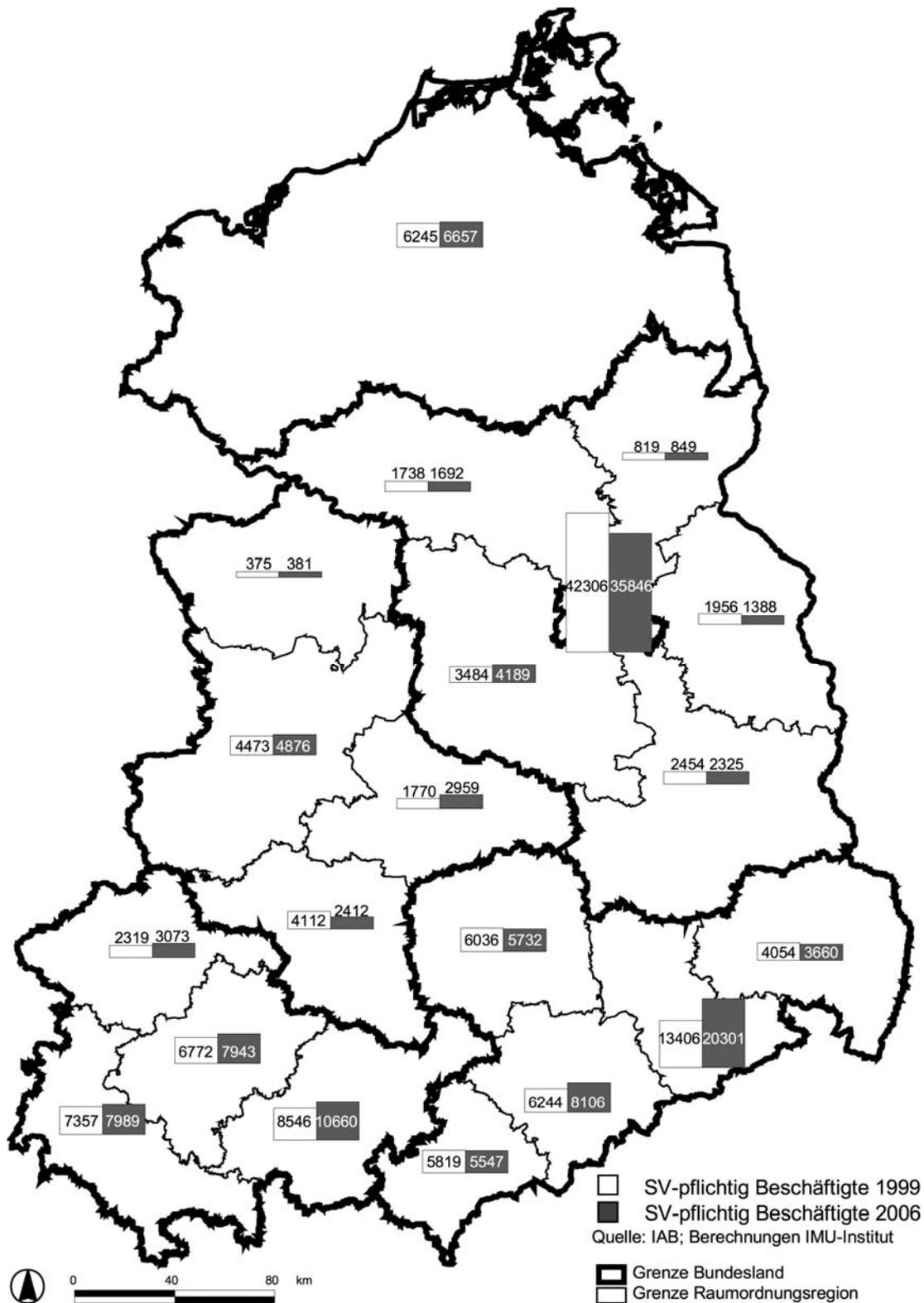
| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Mecklenburg-Vorpommern | . | . | . | 151.745 | . | . | . | . | . | 178.115 | 221.761 | 257.315 |
| Thüringen | 83.511 | 109.785 | 138.403 | 160.546 | 180.538 | 204.194 | 188.892 | 194.173 | 193.865 | 211.353 | 231.199 | 233.182 |
| Sachsen | 85.336 | 93.057 | 100.938 | 114.811 | 111.444 | 130.701 | 135.634 | 141.439 | 151.503 | 173.706 | 172.592 | 204.341 |
| Ostdeutschland | 82.749 | 94.575 | 114.302 | 128.332 | 136.854 | 158.529 | 154.766 | 157.265 | 159.363 | 175.515 | 182.008 | 196.903 |
| Sachsen-Anhalt | 55.629 | 57.609 | 71.327 | 64.194 | 71.899 | 84.221 | 93.426 | 94.352 | 89.984 | 109.117 | 132.228 | 170.073 |
| Berlin | 95.793 | 102.007 | 152.703 | 157.872 | 152.437 | 174.581 | 182.525 | 162.094 | 157.124 | 168.035 | 166.058 | 162.114 |
| Brandenburg | 99.775 | 92.745 | 95.559 | 108.796 | 119.955 | 138.561 | 118.570 | 118.397 | 130.582 | 133.633 | 143.156 | 151.723 |
| Westdeutschland | 134.786 | 142.577 | 155.793 | 162.810 | 179.364 | 204.581 | 200.663 | 198.243 | 202.788 | 216.594 | 222.486 | 239.232 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

Die Exportquote betrug 2006 in Sachsen 41,1 % bei zuletzt schwankender Tendenz und in Berlin 49,1 % bei zuletzt gleich bleibender Tendenz. In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg lag die Exportquote im Jahr 2006 mit 29,0 % bzw. 25,2 % deutlich unter diesen Werten. Für Thüringen und Sachsen-Anhalt liegen die Exportquoten für 2006 für die Elektroindustrie insgesamt nicht vor. Im Jahr 2002 betrug die Exportquote in Thüringen 33,8 %, im Jahr 2003 in Sachsen-Anhalt 19,4 %.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des IAB ermöglicht die Darstellung der Verteilung der SV-pflichtig Beschäftigten auf die Raumordnungsregionen. Abbildung 60 stellt die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten in den Jahren 1999 und 2006 gegenüber. Deutlich zeigen sich die Regionen Berlin und Oberes Elbtal/Osterzgebirge sowie Chemnitz-Erzgebirge, Ost-, Mittel- und Südthüringen als die Schwerpunktregionen der ostdeutschen Elektroindustrie. Relativ stark wachsende SV-pflichtige Beschäftigung weisen die Regionen Oberes Elbtal/Osterzgebirge, Ostthüringen, Chemnitz-Erzgebirge, Mittelthüringen und Dessau auf. Signifikantes Wachstum gibt es auch in den Regionen Nordthüringen, Südthüringen und Havelland-Fläming. Stark schrumpfende Regionen sind Berlin, Halle sowie auf bedeutend niedrigerem Niveau die Region Oderland-Spree. Signifikante Schrumpfung gab es auch in den sächsischen Regionen Westsachsen, Oberlausitz-Niederschlesien sowie Südwestsachsen.

Abbildung 60: SV-pflichtig Beschäftigte der Elektroindustrie nach Raumordnungsregionen 1999-2006



Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

4.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Teilbranchen

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Die Statistik wies 2006 für Ostdeutschland für diese Abteilung im Durchschnitt 38 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten aus. Für Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern wurden keine Betriebe ausgewiesen. Die meisten, 14 Betriebe, wurden für Thüringen ausgewiesen. In Sachsen und Berlin waren im Schnitt jeweils 11 bzw. 10 Betriebe in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* tätig, in Brandenburg 4 Betriebe. Die Zahl der Betriebe ist innerhalb des Untersuchungszeitraums in Thüringen von 9 auf 14 gestiegen, in den anderen Ländern relativ konstant geblieben.

Über die Hälfte der Beschäftigten (3.068) dieser Teilbranche ist in Thüringen tätig. 2006 wurden für Thüringen 1.552 Beschäftigte ausgewiesen. Das sind fast 70 % mehr als 1995. In Sachsen waren 2006 779 Personen in der WZ-30 beschäftigt. Hier ist die Zahl der Beschäftigten um knapp 25 % gegenüber 1995 gesunken. Auch in Berlin ist die Zahl der Beschäftigten stark rückläufig. Hier sank die Zahl der Beschäftigten von 719 (1995) auf 303 Beschäftigte im Jahr 2006. Damit waren in den 10 Betrieben Berlins weniger Personen tätig, als in den vier Betrieben Brandenburgs mit 434 Beschäftigten.

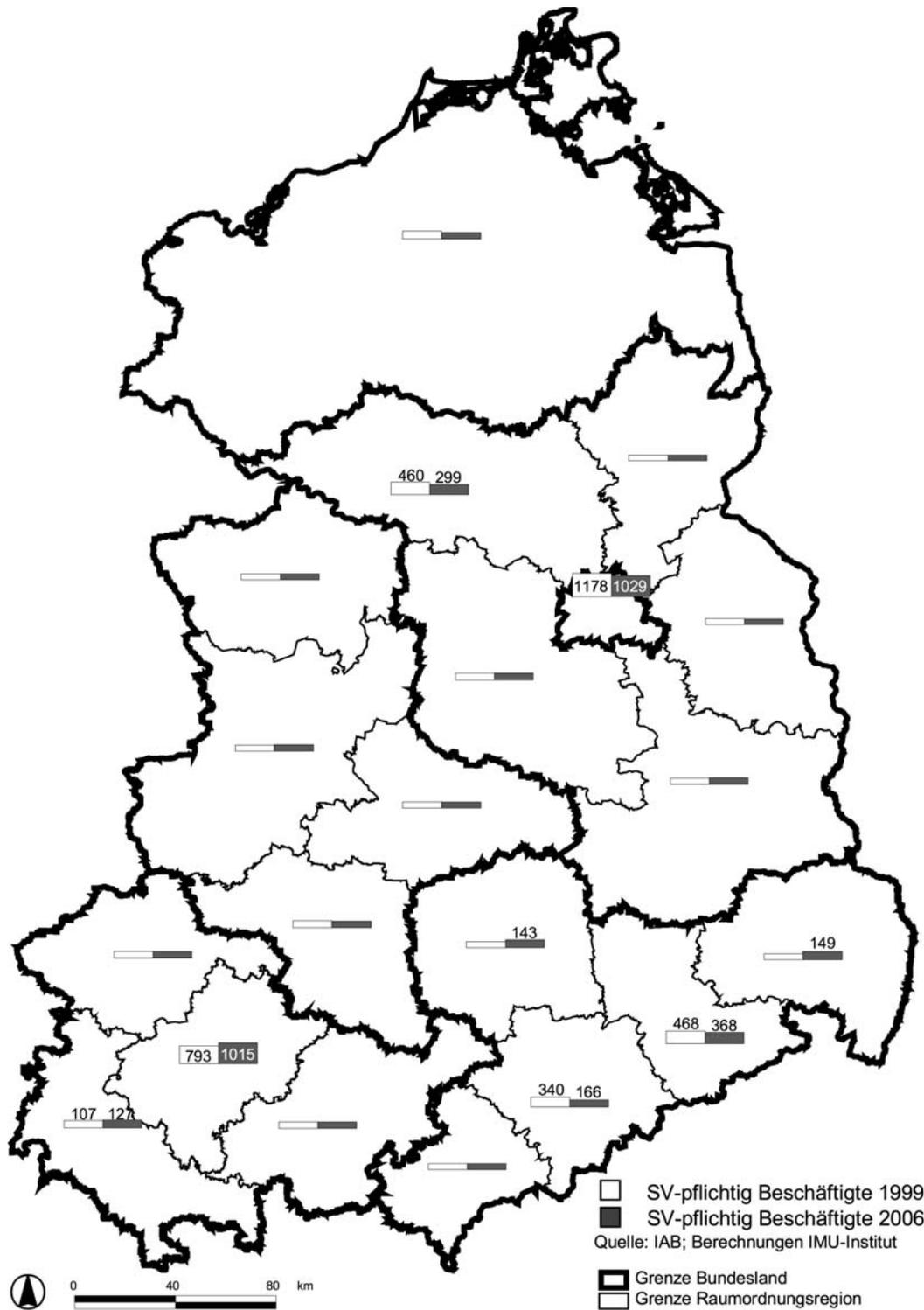
Die Dominanz Thüringens in dieser Teilbranche ist insbesondere am Umsatz abzuleiten. Aus Datenschutzgründen ist in der Statistik für Thüringen für das Jahr 2006 kein Wert angegeben, aber aufgrund der Werte der anderen Bundesländer lässt sich dieser relativ gut schätzen. Für Ostdeutschland betrug der Umsatz 2006 insgesamt ca. 2.113 Mio. €. Davon werden knapp 100 Mio. € in Berlin, 112 Mio. € in Brandenburg und lediglich ca. 80 Mio. € in Sachsen erwirtschaftet. Damit wird in Thüringen fast 90 % des Umsatzes des ostdeutschen WZ-30 erwirtschaftet. Der Umsatz hat sich gegenüber 1995 in Berlin um 36,8 % verringert, in Sachsen um ca. 34 % erhöht. In Thüringen hat er sich nahezu verzehnfacht.

Der durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem ist in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)* besonders hoch. Der Schnitt in Ostdeutschlands WZ-30 liegt bei ca. 690.000 € je Beschäftigtem. In Sachsen wurden 2006 lediglich 103.000 € erreicht, in Brandenburg ca. 260.000 € sowie in Berlin ca. 330.000 € je Beschäftigtem. In Thüringen wurden 2004 statistisch gesicherte 1,4 Mio. € je Beschäftigtem ausgewiesen. Bis 2006 dürfte dieser Wert nur unwesentlich rückläufig gewesen sein.

Die Exportquote betrug in Ostdeutschlands WZ-30 im Jahr 2006 59,3 %. Diese Größenordnung wurde auch in Berlin mit 58,8 % verzeichnet. Aufgrund der Dominanz Thüringens in dieser Abteilung der Elektroindustrie kann davon ausgegangen werden, dass die Exportquote in Thüringen ebenfalls ca. 58 % beträgt.

Abbildung 61 zeigt die Verteilung der SV-pflichtig Beschäftigten nach Raumordnungsregionen. Regionen mit 100 und weniger Beschäftigten werden nicht zahlenmäßig konkretisiert. Die Karte kennzeichnet die Regionen Berlin und Mittelthüringen als die Standorte Ostdeutschlands in der *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)*. Bedeutende Standorte sind ferner die Regionen Oberes Elbtal/Osterzgebirge, Prignitz-Oberhavel sowie Chemnitz-Erzgebirge. Signifikantes Wachstum der Zahlen der SV-pflichtig Beschäftigten sind in den Regionen Mittelthüringen sowie in geringem Umfang in den Regionen Südthüringen, Westsachsen und Oberlausitz-Niederschlesien zu konstatieren.

Abbildung 61: SV-pflichtig Beschäftigte der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Raumordnungsregionen 1999-2006



Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

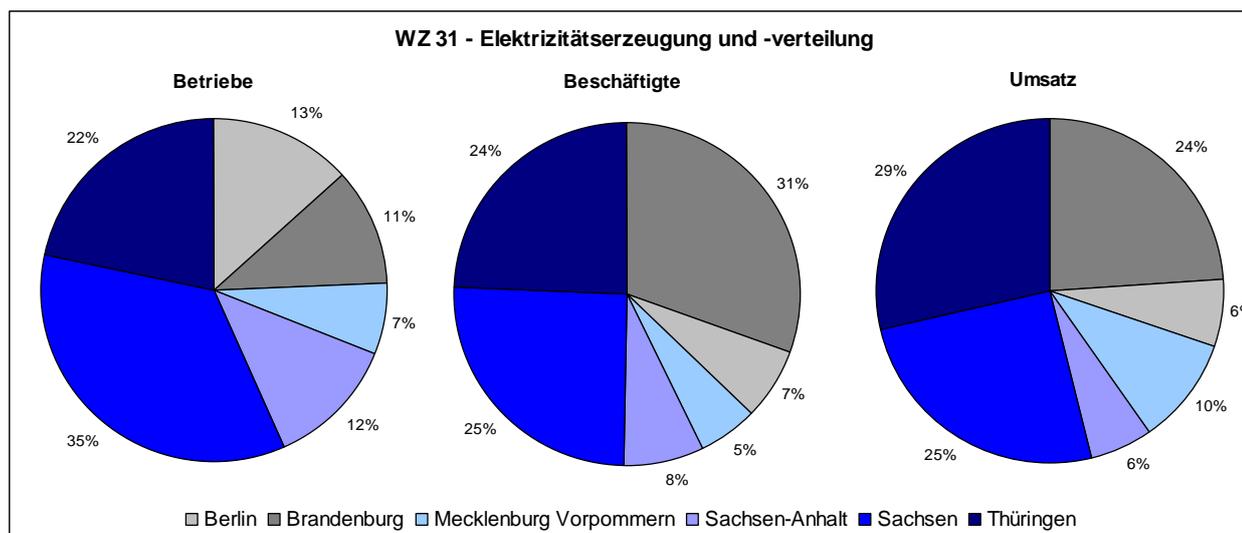
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

In der ostdeutschen *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* waren 2006 in 433 Betrieben knapp 50.000 Beschäftigte tätig, die ca. 8,2 Mrd. € Umsatz erwirtschafteten. Die Exportquote betrug 2006 27,9 %.

Ca. 35 % davon, d.h. 151 Betriebe, wurden für Sachsen ausgewiesen. In Thüringen befanden sich 2006 94 Betriebe. Für Berlin, Sachsen-Anhalt und Brandenburg wurden mit 58, 53 und 47 Betrieben relativ ähnliche Werte festgestellt. In Mecklenburg-Vorpommern wurden 29 Betriebe ausgewiesen. In Berlin ist die Zahl der Betriebe zwischen 1995 und 2006 um knapp 20 % zurückgegangen, in Brandenburg um knapp 8 %. In den anderen ostdeutschen Flächenländern stieg die Zahl der Betriebe deutlich zwischen 15 % in Sachsen-Anhalt und ca. 47 % in Thüringen.

Im Vergleich zur Zahl der Betriebe zeigen sich bei der Zahl der Beschäftigten deutlich andere Proportionen der Länderanteile. Den deutlich höheren Betriebsgrößen in Berlin Rechnung tragend, beschäftigte die Berliner *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* mit über 15.000 Beschäftigten ca. 31 % aller tätigen Personen in Ostdeutschlands WZ-30. In Sachsen und Thüringen waren 2006 reichlich 12.000 Personen tätig. Jeweils ca. 3.500 Beschäftigte entfielen auf Sachsen-Anhalt und Brandenburg, für Mecklenburg-Vorpommern wurden ca. 2.700 Beschäftigte ausgewiesen. Die Zahl der Beschäftigten in der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* ist in Thüringen zwischen 1995 und 2006 um ca. 45 % gewachsen, wobei seit 2003 eine Stagnation feststellbar ist. Ansonsten schrumpft diese Abteilung in den Ländern Ostdeutschlands. Relativ stabil ist sie in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Rückgang um 8 % sowie in Sachsen mit einem Rückgang um reichlich 14 %. In Brandenburg ging die Beschäftigung in der WZ-31 insgesamt um 21,6 % zurück. Allerdings ist die Zahl der Beschäftigten hier seit 2001 (57,9 % des Niveaus von 1995) kontinuierlich wachsend. Stark schrumpfend ist die Teilbranche in Sachsen-Anhalt und insbesondere in Berlin. Während in Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 ca. 69 % des Ausgangsniveaus von 1995 erreicht wurde und der Rückgang hauptsächlich seit 2003 erfolgte, schrumpfte die Berliner WZ-31 um knapp 46 %, wenn auch auf sehr hohem Niveau.

Abbildung 62: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-31) in den ostdeutschen Bundesländern 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Industriestatistik, eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Schrumpfung der Berliner WZ-31 und das gleichzeitige Wachstum der WZ-31 in Thüringen spiegeln sich bei den Umsatzanteilen wider. In Thüringen wurde 2006 ca. 29 % des Umsatzes der ostdeutschen *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* erwirtschaftet. Ca. 2 Mrd. € Umsatz erwirtschaftete die WZ-31 in Sachsen und Berlin. Beachtenswert ist der, gemessen an der Zahl der Betriebe und Beschäftigten, überproportional hohe Umsatz in Mecklenburg-Vorpommern. Der Umsatz ist in Berlin um ca. 14 % zurückgegangen. In den Flächenländern Ostdeutschlands ist er ungeachtet der vorhandenen Schrumpfungstendenzen überall gestiegen. Die höchsten Steigerungsraten gab es in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. In Mecklenburg-Vorpommern hat sich der Umsatz mehr als verfünffacht, in Thüringen verdreifacht. In Sachsen wurde der Umsatz um ca. 64 % gesteigert, in Sachsen-Anhalt um ca. 69 %. In Brandenburg erreichte der Umsatz lediglich eine Steigerung von reichlich 7 %.

Der Umsatz je Beschäftigtem war 2006 mit 305.000 € in Mecklenburg-Vorpommern besonders hoch. In Thüringen wurden 194.000 € je Beschäftigtem erwirtschaftet. In Sachsen und Brandenburg betrug der Umsatz je Beschäftigtem ca. 160.000 €, in Berlin und Sachsen-Anhalt 130.000 €. Der Umsatz je Beschäftigtem hat sich in Mecklenburg-Vorpommern zwischen 1995 und 2006 fast versechsfacht, in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen stieg er um ca. 92 bis 144 %. In Brandenburg erhöhte er sich um 37 % und in Berlin um 59 %.

Die Exportquote differiert zwischen den Bundesländern relativ stark. Die niedrigste Exportquote verzeichnete im Jahr 2006 ausgerechnet das Bundesland mit dem stärksten Wachstum. Für Thüringen wurde eine Exportquote von 15 % ausgewiesen. Auch in Sachsen-Anhalt war die Exportquote im Jahr 2006 mit 18,1 % stark unterdurchschnittlich. In Sachsen betrug die Exportquote im Jahr 2006 24,2 %, in Mecklenburg-Vorpommern 30,2 % und in Brandenburg 31,9 %. Die mit Abstand höchste Exportquote wies Berlin mit 47,7 % aus. Die Exportquote ist in allen ostdeutschen Bundesländern deutlich gestiegen. In den großen Standorten Berlin, Sachsen und Thüringen hat sie sich mehr als verdoppelt, in Sachsen-Anhalt von 10 auf 18 % zugelegt. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern stieg sie sogar mit Faktor 16 bzw. 18.

Die enormen Steigerungsraten bei Umsatz, Umsatzproduktivität und Exportquote in Mecklenburg-Vorpommern sind neben der positiven Branchenentwicklung auch auf das vergleichsweise niedrige Ausgangsniveau zurückzuführen. Die Auswirkungen dieses Basiseffekts sind insbesondere bei der Exportquote (1995 lag der Exportanteil in Mecklenburg-Vorpommern bei lediglich 1,7 %) zu beobachten.

Abbildung 63 zeigt die Verteilung der SV-pflichtig Beschäftigten nach Raumordnungsregionen. Regionen mit 100 und weniger Beschäftigten werden nicht zahlenmäßig konkretisiert. Die Schwerpunktregionen der *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* sind Berlin, Südthüringen, Südwestsachsen, Chemnitz-Erzgebirge, Westsachsen sowie Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Wachstumsregionen sind Chemnitz-Erzgebirge und Nordthüringen. Stark schrumpfende Regionen sind Berlin, Halle, Oberlausitz-Niederschlesien und Südwestsachsen. Der Rückgang der Elektroindustrie in der Raumordnungsregion Halle geht nahezu ausschließlich auf Verkleinerungen in der Abteilung *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)* zurück.

Abbildung 63: SV-pflichtig Beschäftigte der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Raumordnungsregionen 1999-2006



Quelle: IAB / Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

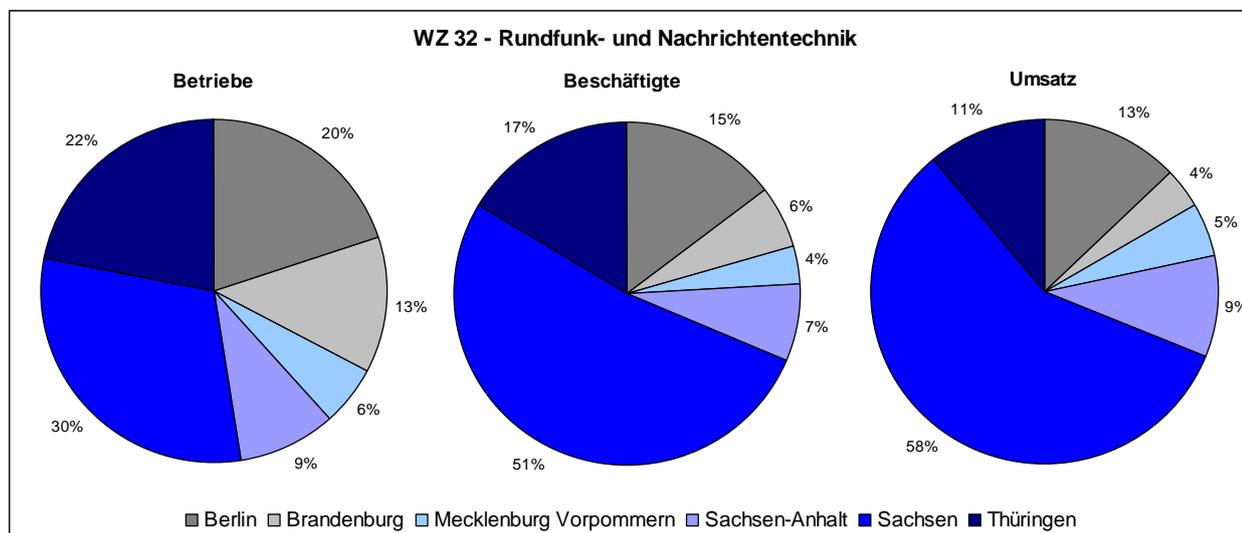
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die Statistik wies für ostdeutsche *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* im Jahr 2006 197 Betriebe mit ca. 28.000 Beschäftigten aus, die ca. 7,2 Mrd. Umsatz erwirtschafteten. Die Exportquote betrug 46,7 %.

Die *Rundfunk und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist in allen ostdeutschen Bundesländern vertreten. 30 %, d.h. 60 Betriebe, befinden sich in Sachsen. Für Thüringen wurden 43 Betriebe ausgewiesen, für Berlin 39 Betriebe, Brandenburg 25 Betriebe, Sachsen-Anhalt 18 Betriebe sowie für Mecklenburg-Vorpommern 11 Betriebe. Die Zahl der Betriebe ist in allen ostdeutschen Bundesländern z. T. erheblich gestiegen. Die geringste Steigerungsrate mit ca. 5 % verzeichnete Berlin. In Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen betrug der Steigerungsfaktor zwischen 2 und 2,5.

Im Jahr 2006 waren in Sachsen 14.843 Personen in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* tätig. Das sind über 50 % aller in der ostdeutschen WZ-32 tätigen Personen und kennzeichnet die exponierte Stellung Sachsens in dieser Abteilung der Elektroindustrie. Die *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* ist maßgeblich ausschlaggebend für die Spitzenstellung Sachsens in der Elektroindustrie Ostdeutschlands. In Thüringen waren 2006 4.699 Personen und in Berlin 4.193 Personen tätig. Auch in Sachsen-Anhalt (2.072 Beschäftigte), Brandenburg (1.616) und Mecklenburg-Vorpommern (1.026) erreichen die Beschäftigtenzahlen vierstellige Werte. Die Zahl der Beschäftigten ist in allen ostdeutschen Flächenländern z. T. erheblich gestiegen. In Sachsen hat sich die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2006 nahezu vervierfacht, in Sachsen-Anhalt stieg sie um 154 %, in Thüringen legte sie ca. 62 % zu und in Brandenburg 23 %. Dagegen ist die Zahl der Beschäftigten in Berlins WZ-32 erheblich um über 58 % gesunken.

Abbildung 64: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) in den ostdeutschen Bundesländern 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Industriestatistik, eigene Berechnungen IMU-Institut

Der Umsatz betrug in Ostdeutschlands WZ-32 im Jahr 2006 7,2 Mrd. € und ist zwischen 1995 und 2006 mit Faktor 9 gewachsen. Allein in Sachsen wurden davon 4,2 Mrd. € erwirtschaftet. Der Umsatz stieg damit in Sachsen zwischen 1995 und 2006 mit Faktor 15,3. In Berlin und Thüringen erreichte der Umsatz im Jahr 2006 927 Mio. € bzw. 812 Mio. €. In Berlin sank er damit gegenüber 1995 um ca. 30 %, in Thüringen wuchs er mit Faktor 4,5. Bemerkenswert ist die Umsatzentwicklung in Sachsen-Anhalt. Hier wurden 2006 681 Mio. Umsatz erwirtschaftet.

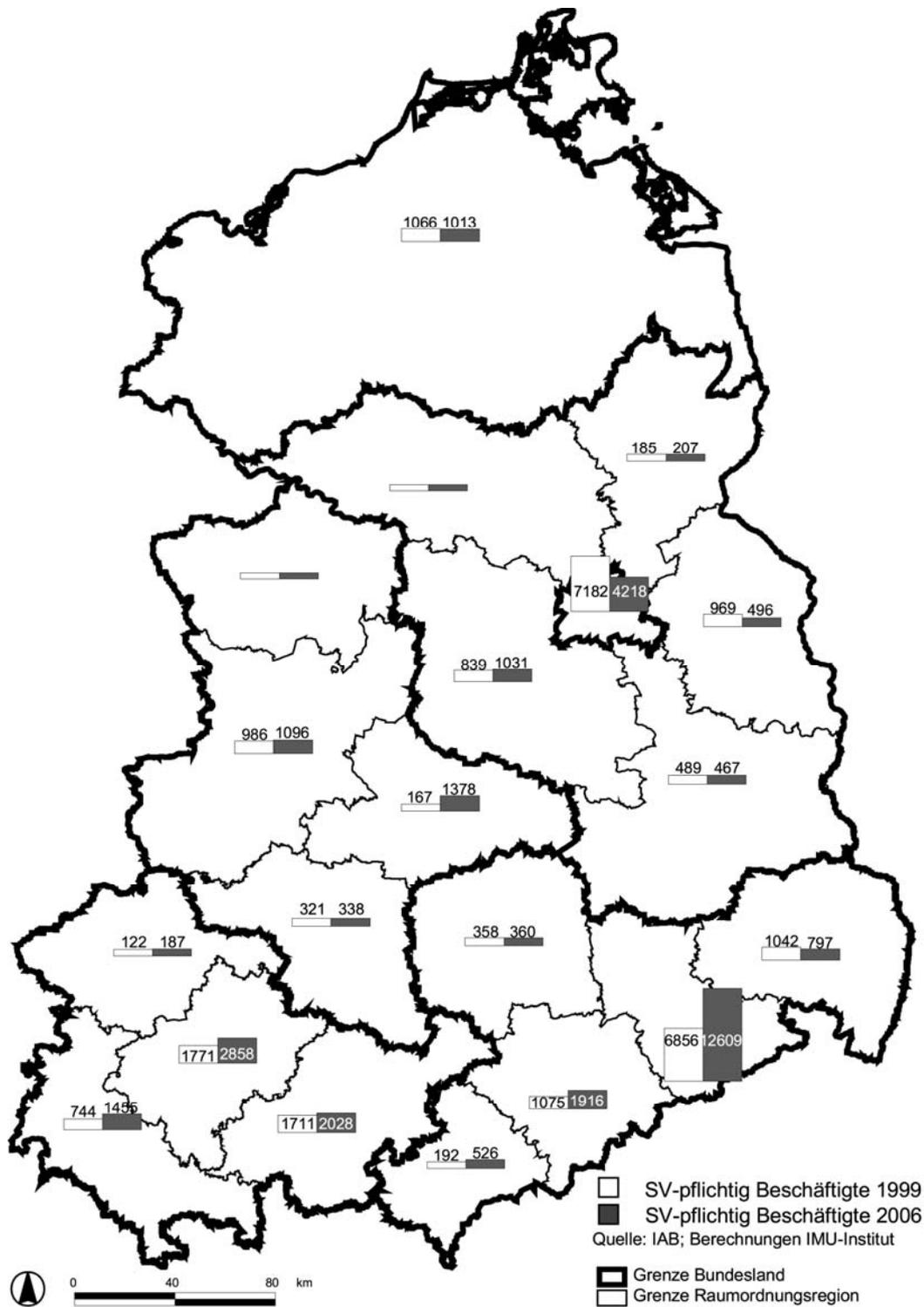
Der Umsatz stieg damit auf das Elffache des Niveaus von 1995. Der Umsatz in Mecklenburg-Vorpommern betrug im Jahr 2006 360 Mio. € und in Brandenburg 290 Mio. €.

Der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigtem betrug in Ostdeutschlands *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* (WZ-32) im Schnitt 255.000 €. Der höchste durchschnittliche Umsatz je Beschäftigtem wird wiederum in Mecklenburg-Vorpommern mit 351.000 € erreicht. Auch der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigte in Sachsen-Anhalt liegt mit 329.000 € weit über dem Mittelwert. In Sachsen wurde 2006 ein Wert von 281.000 € ausgewiesen. Unterdurchschnittlich sind die Umsätze je Beschäftigte in Berlin mit 221.000 €, in Brandenburg mit 180.000 € sowie in Thüringen mit 173.000 €. Der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigtem hat sich damit in Sachsen-Anhalt und Sachsen nahezu vervierfacht, in Thüringen stieg er mit Faktor 2,8 und in Berlin um 70 %.

Die Exportquote liegt für 2006 lediglich für die Bundesländer Sachsen, Thüringen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern vor. In Sachsen betrug sie 2006 51,3 % und ist damit gegenüber 1995 mit Faktor 9,5 gewachsen. Die höchste Exportquote mit 52,8 % wies 2006 Berlin aus. Das ist ca. 39 % über dem Niveau von 1995. Seit 2002 ist die Exportquote in Berlin allerdings rückläufig. In Thüringen betrug die Exportquote im Jahr 2006 44,1 % und in Mecklenburg-Vorpommern 24,4 %. In Thüringen ist sie damit gegenüber 1995 um zwei Drittel gestiegen.

Die Karte der Verteilung der SV-pflichtig Beschäftigten (Abbildung 65) kennzeichnet die Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge als das Zentrum der ostdeutschen *Rundfunk und Nachrichtentechnik* (WZ-32). Weitere wichtige Standorte sind die Regionen Berlin, Mittelthüringen, Ostthüringen Chemnitz-Erzgebirge, Südthüringen und Dessau. Die größte Wachstumsregion ist neben der Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge die Region Dessau, in der sich die Zahl der SV-pflichtig Beschäftigten mehr als verachtfache. Signifikantes Wachstum ist auch in den Regionen Mittelthüringen, Chemnitz-Erzgebirge, Südthüringen, Ostthüringen, Südwestsachsen und Havelland-Fläming festzustellen. Stark schrumpfende Regionen in dieser im Allgemeinen wachsenden Branche sind die Regionen Berlin, Oderland-Spree und Oberlausitz-Niederschlesien.

Abbildung 65: SV-pflichtig Beschäftigte der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Raumordnungsregionen 1999-2006



Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

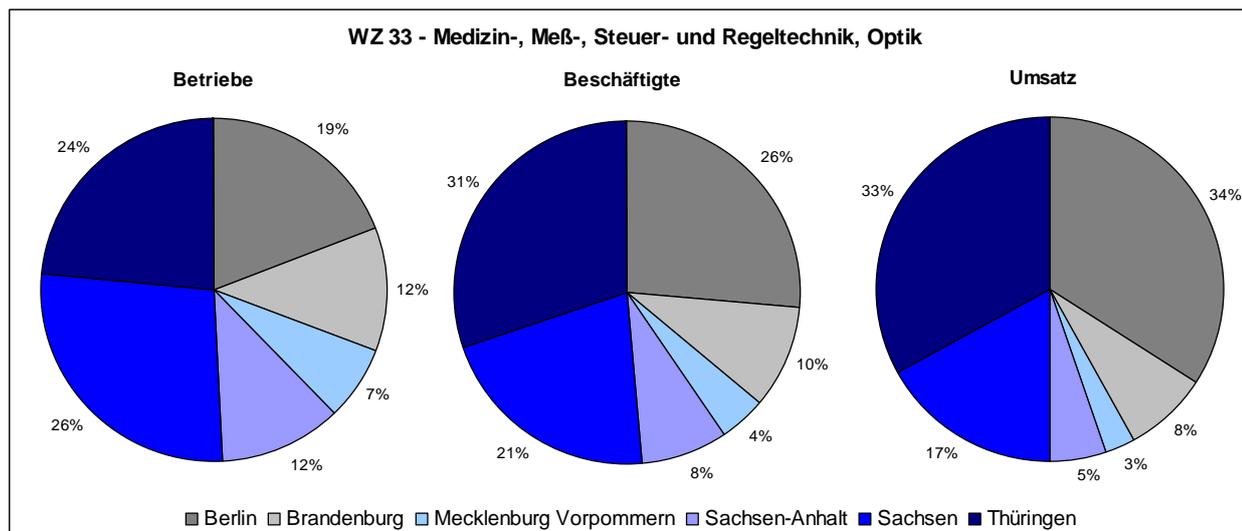
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

Die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist aufgrund ihrer meist kleinbetrieblichen Struktur hinsichtlich der Zahl der Betriebe die größte Abteilung innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie, hinsichtlich der Zahl der Beschäftigten die zweitgrößte und hinsichtlich des Umsatzes lediglich die drittgrößte Abteilung. Im Jahr 2006 waren in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* 30.163 Personen in 477 Betrieben tätig und erwirtschafteten einen Umsatz von 4,3 Mrd. €. Die Exportquote betrug 41,4 %

129 dieser Betriebe hatten 2006 ihren Standort in Sachsen, 113 in Thüringen und 91 in Berlin. Für Brandenburg und Sachsen-Anhalt wurden 56 bzw. 55 Betriebe ausgewiesen, in Mecklenburg-Vorpommern waren es 33 Betriebe. Die Zahl der Betriebe ist in allen Bundesländern gestiegen. In Sachsen und Thüringen stieg sie um ca. 80 %, in Brandenburg um ca. 93 % und in Sachsen-Anhalt um ca. 62 %. In Berlin stieg die Zahl der Betriebe um moderate 9,6 %.

Gemessen an der Zahl der Betriebe ist die Zahl der Beschäftigten unterdurchschnittlich. In Sachsen waren 2006 lediglich 6.362 Personen in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* tätig, was einem Anteil von ca. 21 % entspricht. Die meisten Beschäftigten wies 2006 Thüringen mit 9.125 Personen auf. In Berlin waren 7.965 Personen in der *WZ-33* tätig. Auch Brandenburg mit 2.938 Beschäftigten, Sachsen-Anhalt mit 2.448 Beschäftigten und Mecklenburg-Vorpommern mit 1.325 Beschäftigten erreichten vierstellige Werte. Im Gegensatz zu den anderen Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie wuchs die Zahl der Beschäftigten in allen Bundesländern Ostdeutschlands, auch in Berlin. In Berlin legte die Zahl der Beschäftigten zwischen 1995 und 2006 um ca. 25 % zu. Ähnliche Steigerungsraten mit 28,9 % bzw. 30,1 % zeigten sich in Thüringen und Brandenburg. In Sachsen wuchs die Zahl der Beschäftigten um ca. 49 % und in Sachsen-Anhalt um ca. 65 %.

Abbildung 66: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) in den ostdeutschen Bundesländern 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt: Industriestatistik, eigene Berechnungen IMU-Institut

Jeweils etwa ein Drittel des Umsatzes der ostdeutschen *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* wird in Berlin und Thüringen erwirtschaftet. Auf Sachsen entfielen 2006 mit 735

Mio. € lediglich ca. 17 % des Umsatzes dieser Abteilung. Die WZ-33 Brandenburgs erwirtschaftete 341 Mio. € Umsatz, in Sachsen-Anhalt waren es 229 Mio. € und in Mecklenburg-Vorpommern wurden 118 Mio. € erwirtschaftet. Die höchsten Umsatzsteigerungen gegenüber 1995 gab es in Thüringen und Sachsen-Anhalt. Dort hat sich der Umsatz mehr als verdreifacht. In Berlin stieg er mit Faktor 2,6, in Sachsen um rund 70 % und in Brandenburg um ca. 44 %.

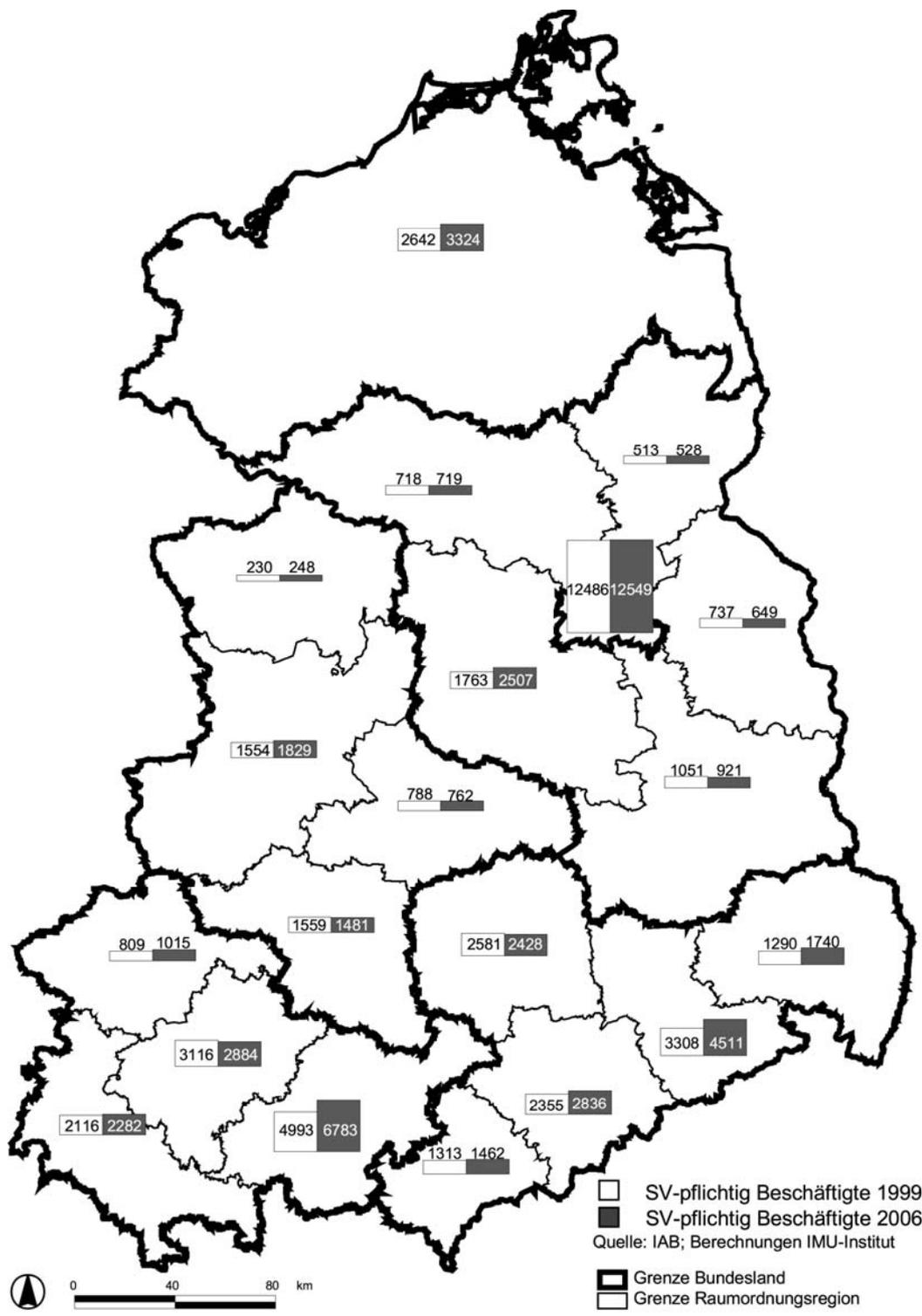
Der durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem betrug 2006 in Ostdeutschlands WZ-33 143.000 €. Er ist damit, gegenüber den anderen Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie, relativ gering. Der mit Abstand höchste durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem wurde 2006 in Berlin mit 186.000 € erzielt. Auch der durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem in Thüringen ist mit 156.000 € überdurchschnittlich. In Sachsen und Brandenburg betrug er 2006 116.000 €. In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern wurden lediglich 93.000 € bzw. 89.000 € erzielt. Der durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem ist in allen ostdeutschen Bundesländern gegenüber 1995 teilweise stark gestiegen. Die geringsten Steigerungen zeigten sich in Brandenburg mit 10,6 % sowie in Sachsen mit 14,6 %. In Sachsen-Anhalt legte der durchschnittliche Jahresumsatz je Beschäftigtem um 85,1 % zu. In Berlin stieg er mit Faktor 2,1 und in Thüringen mit Faktor 2,5.

Die Exportquote betrug 2006 in Ostdeutschlands *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* 41,4 %. Sie differiert in den einzelnen Bundesländern z. T. relativ stark. Die höchsten Exportquoten weisen Thüringen und Berlin mit jeweils ca. 48 % auf. Für Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen wurden 2006 Exportquoten von 34,2 % bzw. 32,8 % ausgewiesen. Die Exportquoten in Sachsen-Anhalt und Brandenburg sind mit 26,0 % bzw. 16,8 % bedeutend niedriger, weisen jedoch die höchsten Steigerungsraten auf.

Die Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* ist innerhalb der heterogenen Elektroindustrie die mit Abstand heterogenste Abteilung. Die Zusammensetzung der WZ-33 differiert in den einzelnen Bundesländern, so dass die ausgewiesenen Werte nur eingeschränkt vergleichbar sind. Für die Analyse insbesondere dieser Abteilung ist eine eigenständige Branchenanalyse erforderlich. Beispielsweise ist allein die Teilbranche Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen (WZ-331) in sich so vielschichtig, dass die darin befindlichen Klassen und Unterklassen sich teilweise völlig gegensätzlich verhalten. Einen Eindruck davon vermittelt die Fallstudie Medizintechnik.

Die Karte der Verteilung der SV-pflichtig Beschäftigten (Abbildung 67) veranschaulicht, dass die *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* in allen Raumordnungsregionen Ostdeutschlands signifikant vertreten ist. Das Zentrum dieser Abteilung ist Berlin, wobei die Beschäftigung der WZ-33 im Gegensatz zu den anderen Abteilungen der Elektroindustrie Berlins im Zeitverlauf erhalten geblieben ist. Weitere Schwerpunktregionen dieser Abteilung sind Ostthüringen, Oberes Elbtal/Osterzgebirge, Mittelthüringen, Havelland-Fläming, Chemnitz-Erzgebirge, Westsachsen und Südthüringen. Wachstumsregionen sind insbesondere Ostthüringen, Oberes Elbtal/Osterzgebirge, Havelland-Fläming Oberlausitz-Niederschlesien, Chemnitz-Erzgebirge und Magdeburg. Eine starke Schrumpfung zeigt sich in keiner der Regionen. Beachtenswert ist der Rückgang der Anzahl SV-pflichtig Beschäftigter in der Region Oderland-Spree. Diese Region ist bereits in anderen Abteilungen der Elektroindustrie z. T. starken Verlusten ausgesetzt und gehört auch bzgl. der WZ-33 zu den wenigen Schrumpfungsregionen. Weitere Rückgänge der SV-pflichtigen Beschäftigung sind auch in den Regionen Mittelthüringen, Westsachsen, Lausitz-Spreewald und Halle zu verzeichnen.

Abbildung 67: SV-pflichtig Beschäftigte der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Raumordnungsregionen 1999 - 2006



Quelle: IAB/Bade; eigene Berechnungen IMU-Institut

4.3 Lohn- und Gehaltsentwicklung nach Teilbranchen

4.3.1 Monatsverdienste der Arbeiter und Angestellten

Auf Ebene der Bundesländer liegen keine Verdienststatistiken für die Elektroindustrie insgesamt vor. Die höchstmögliche Analyseebene sind hier die Abteilungen (Zweisteller).

Gemittelt für alle Teilbranchen sind aus den Analyseergebnissen einige generelle Tendenzen zu erkennen. Grundlegend verdienen die Angestellten deutlich besser als die Arbeiter. Der niedrigste Bruttomonatsverdienst der Angestellten in einem Bundesland liegt auch 2006 immer noch über dem, was Arbeiter der gleichen Wirtschafts-Abteilung im Bundesland mit den höchsten Bezügen verdienen. Außerdem ist festzustellen, dass die Bruttomonatsverdienste bei den Angestellten und den Arbeitern zwischen 2000 und 2006 im Durchschnitt um 5 % bis 10 % leicht gestiegen sind. Dies trifft jedoch nicht auf alle Verdienstgruppen in allen Teilbranchen und in allen Bundesländern zu.

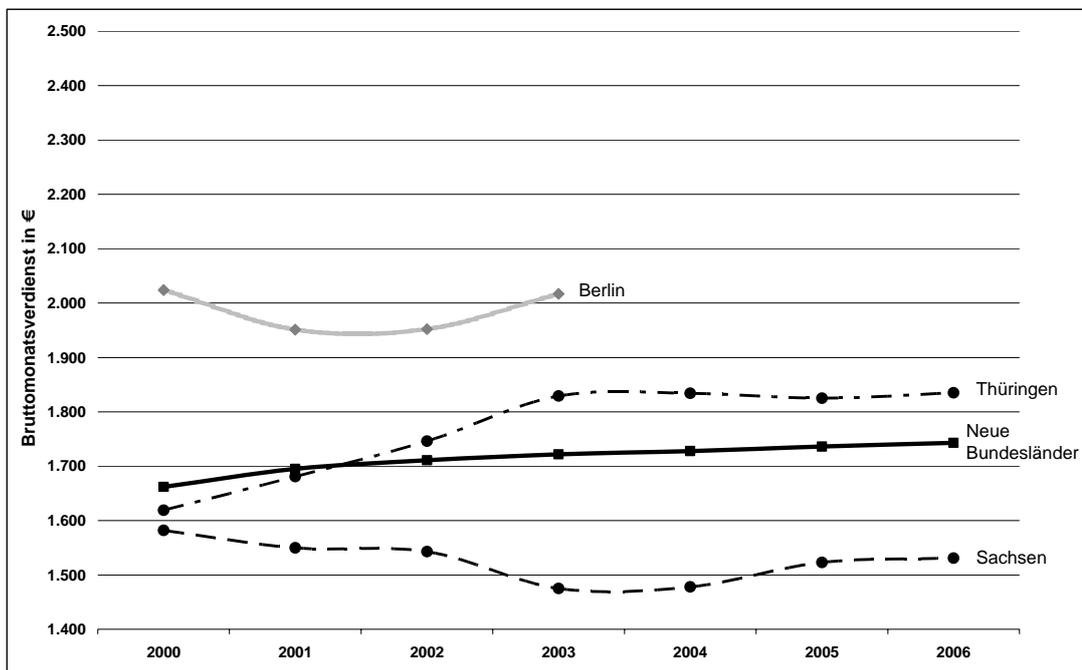
Über alle Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie hinweg kann konstatiert werden, dass in Berlin die höchsten Verdienste erreicht werden. Bei den Arbeitern liegt der Bruttomonatsverdienst dort rund ein Fünftel über dem Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer, bei den Angestellten ist es sogar rund ein Viertel. Als Hauptursachen für die höheren Verdienste in Berlin ist zum einen anzuführen, dass vor allem im Westteil der Stadt vergleichsweise höherwertige Tätigkeiten angesiedelt sind, die entsprechend auch höher entlohnt werden. Zum anderen ist die Tarifbindung in der (West-) Berliner Elektroindustrie im Vergleich mit den anderen ostdeutschen Bundesländern relativ hoch. In einem weiteren „Stammland“ der ostdeutschen Elektroindustrie, in Sachsen, liegt das Verdienstniveau nur in der Teilbranche *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* signifikant über dem Mittel der neuen Bundesländer.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Im ostdeutschen Durchschnitt verdiente ein Arbeiter in der Abteilung *Büro- und EDV-Technik* im Jahr 2006 1.743 € und damit fünf Prozent mehr als sechs Jahre zuvor. Der Anstieg der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter vollzog sich insgesamt recht gleichmäßig. Im Vergleich der Abteilungen ist festzuhalten, dass die Arbeiter der Teilbranche *WZ-30* am geringsten bezahlt sind.

Zwischen den ostdeutschen Bundesländern lassen sich trotz unvollständiger Daten – für Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg liegen keine Angaben vor, für Berlin nur bis zum Jahr 2003 – sehr unterschiedliche Entwicklungen identifizieren. Während im Beobachtungszeitraum für Thüringen eine deutliche Steigerung des Lohnniveaus um 13 % festzustellen ist, gingen die Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in Sachsen um drei Prozentpunkte zurück. Damit fällt Sachsen hinter den ostdeutschen Durchschnitt zurück.

Abbildung 68: Monatsverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern



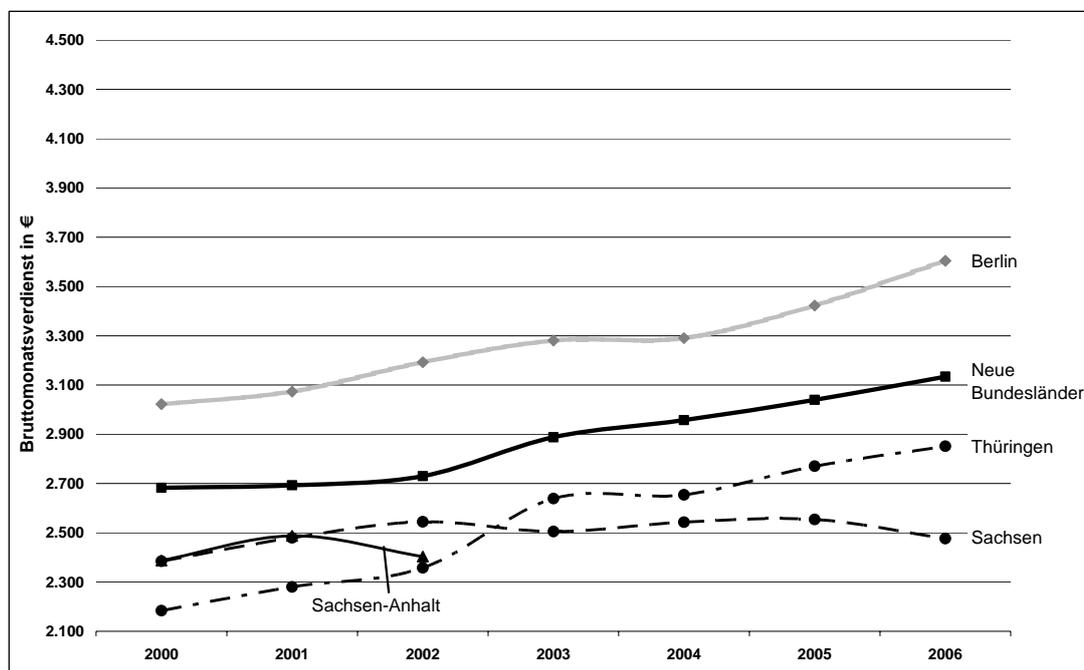
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Verdienste der Angestellten im Wirtschaftszweig *Büro- und EDV-Technik* liegen im Unterschied zu denen der Arbeiter ungefähr auf dem Niveau der anderen Abteilungen der Elektroindustrie.

In den neuen Bundesländern lag der Bruttomonatsverdienst der Angestellten in der *Büro- und EDV-Technik* im Jahr 2006 mit 3.134 € ca. 17 % über dem Niveau von des Jahres 2000. Damit kann für diese Teilbranche ein deutliches Wachstum verbucht werden. Mit einem Abstand von rund 1.100 € zwischen dem Bundesland mit dem höchsten (Berlin) und dem mit dem niedrigsten Wert (Sachsen) ist die Streuung der Angestelltenverdienste zwischen den Bundesländern in der *Büro- und EDV-Technik* unter allen Teilbranchen am geringsten.

In den einzelnen Bundesländern ist im selben Zeitraum ein differenziertes Wachstum zu beobachten. In Thüringen stiegen die Verdienste der Angestellten um 31 % und in Berlin um 19 %. In Sachsen hingegen konnte keine nennenswerte Steigerung der Angestelltenverdienste erzielt werden. Über den gesamten Beobachtungszeitraum stieg der Monatsverdienst zwar um knapp 4 %, jedoch stagniert die Entwicklung seit 2002 und war jüngst sogar rückläufig, so dass ein Angestellter in Sachsen im Jahr 2006 mit 2.477 € im Monat nur rund zwei Drittel seines Berliner Kollegen verdiente.

Abbildung 69: Monatsverdienst der Angestellten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern



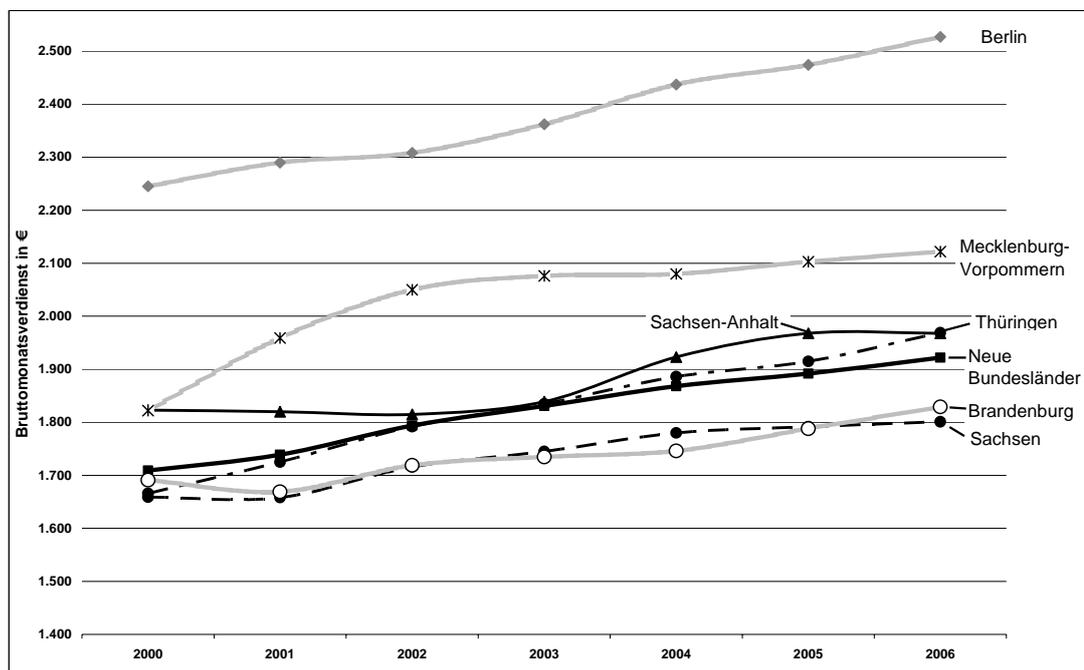
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

In den neuen Bundesländern verdiente ein Arbeiter im Jahr 2006 mit 1.922 € im Monat 12,5 % mehr als im Jahr 2000. Die Zuwachsraten blieben dabei im gesamten Untersuchungszeitraum relativ konstant. Hohe Zuwachsraten konnten die Bundesländer Thüringen (18 %), Mecklenburg-Vorpommern (17 %) und Berlin (13 %) erzielen. Demgegenüber fielen die Steigerung der Bruttomonatsverdienste für die Arbeiter in Sachsen (9 %), Brandenburg und Sachsen-Anhalt (jeweils 8 %) vergleichsweise niedrig aus. Insgesamt betrachtet ist die Abteilung WZ-31 zusammen mit der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) der Wirtschaftszweig der ostdeutschen Elektroindustrie, in dem die höchsten Einkommen erzielt werden konnten.

Das Verdienstniveau der Arbeiter liegt in Berlin mit 2.527 € im Jahr 2006 knapp ein Drittel über dem ostdeutschen Mittelwert. Folglich ist in der Abteilung Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung (WZ-31) die Spanne zwischen dem Bundesland mit dem höchsten (Berlin) und dem mit dem niedrigsten Verdienst der Arbeiter (Sachsen) unter allen Teilbranchen der Elektroindustrie am größten. Als Besonderheit sind die vergleichsweise hohen Monatsverdienst der Arbeiter in Mecklenburg-Vorpommern hervorzuheben. In diesem Wirtschaftszweig liegen die Verdienste der Arbeiter im Norden über dem Mittelwert Ostdeutschlands. Während in Thüringen und Sachsen-Anhalt die Verdienste um den Durchschnittswert schwanken, fallen Brandenburg und Sachsen, die im Jahr 2000 noch auf gleichem Niveau mit dem ostdeutschen Mittelwert lagen, diesem gegenüber weiter zurück.

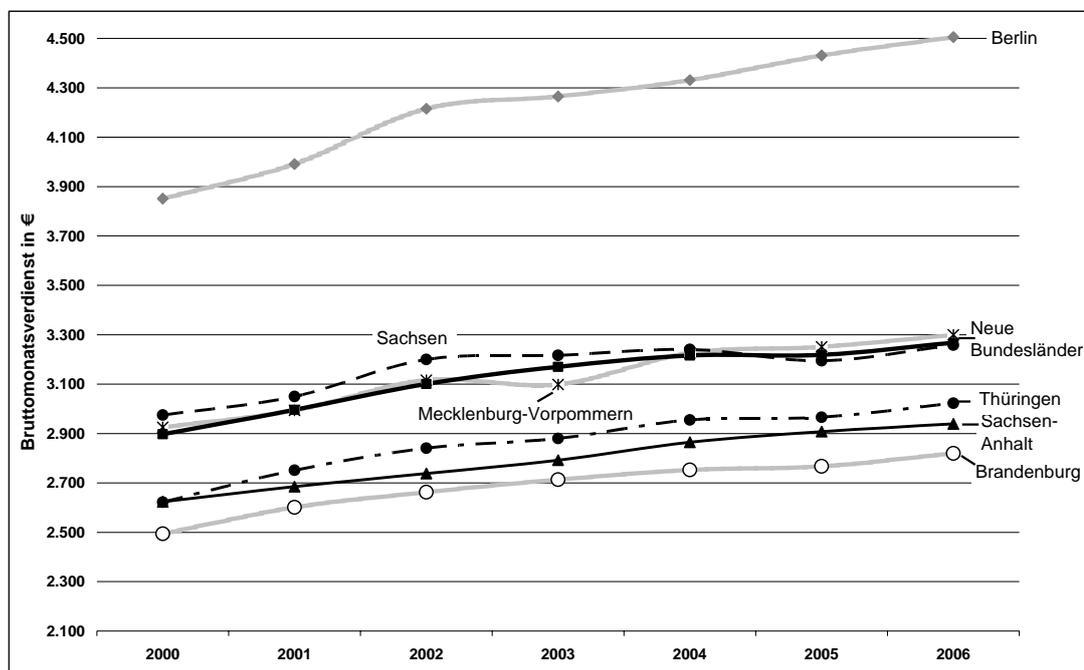
Abbildung 70: Monatsverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Bei den Angestellten in der Teilbranche *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung* betrug der Bruttomonatsverdienst in Ostdeutschland im Jahr 2006 3.268 € und lag damit 13 % über dem Wert aus dem Jahr 2000. Damit sind die Angestellten dieses Wirtschaftszweiges die am besten bezahlten Angestellten der ostdeutschen Elektroindustrie. Zwischen den ostdeutschen Flächenländern lassen sich Unterschiede in der Entwicklung der Angestelltenverdienste in dieser Abteilung erkennen. Überall stiegen die Bruttomonatsverdienste um 10 % bis 15 %. Die absoluten Zahlen zeigen die Unterschiede in den Einkommen der *WZ-31* zwischen den Bundesländern. In Brandenburg verdiente ein Angestellter im Jahr 2006 2.820 €, in Mecklenburg-Vorpommern waren es 3.300 €. Einzig Berlin hebt sich deutlich von dem Verdienstniveau Ostdeutschlands ab. Auch ist hier keine Angleichungstendenz zu erkennen. Lag der Monatsverdienst eines Angestellten im Jahr 2000 mit 3.851 € noch 32 % über dem Mittelwert der neuen Bundesländer, vergrößerte sich dieser Vorsprung bis zum Jahr 2006 (4.505 €) auf 38 %. Damit erreicht Berlin in dieser Abteilung den Höchstwert aller Verdienste, in keiner anderen Abteilung und in keinem anderen Bundesland verdienen die Angestellten mehr.

Abbildung 71: Monatsverdienst der Angestellten in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

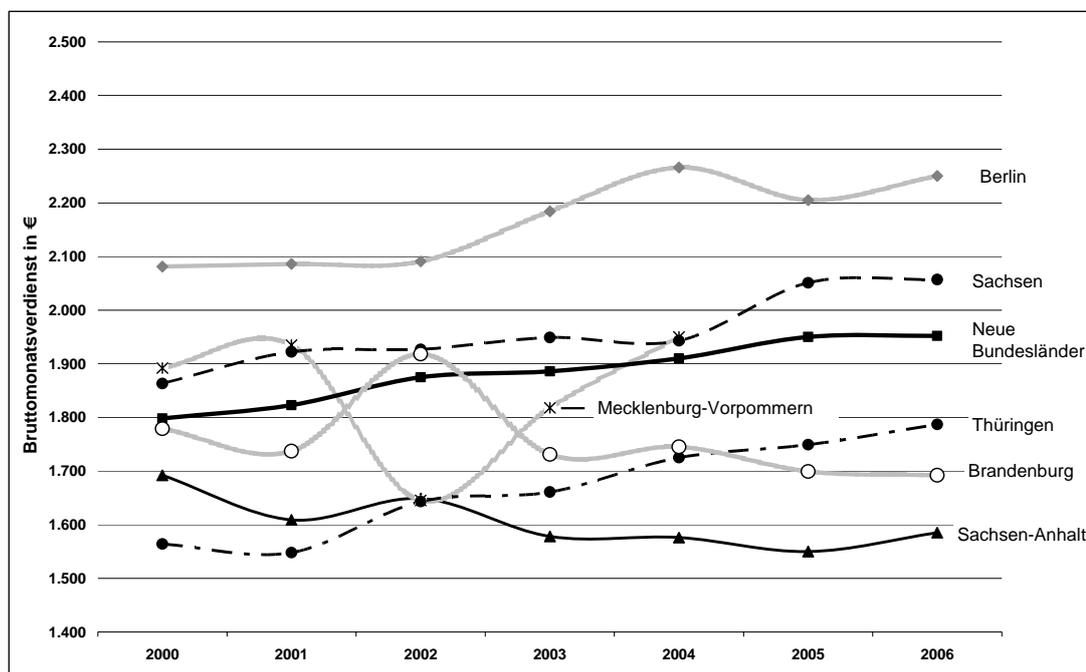
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Im Durchschnitt der neuen Bundesländer stiegen die Verdienste der Arbeiter in der ostdeutschen Boombranche *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* zwischen 2000 und 2006 gleichmäßig um insgesamt 9 % auf 1.952 €. Die Analyse der Verdienstentwicklung nach Bundesländern ergibt aber ein uneinheitliches Bild.

In den Bundesländern stehen sich steigende und rückläufige Entwicklungen der Verdienste gegenüber. Die stärksten Gewinne im Beobachtungsintervall konnte Thüringen mit einem Anstieg um 14 % (auf 1.787 €) verbuchen. Auch in Sachsen (Anstieg um 10 % auf 2.057 €) und Berlin (8 % auf 2.250 €) erhöhten sich die Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* zwischen 2000 und 2006. Auf der anderen Seite gingen die Verdienste in Brandenburg um 5 % (auf 1.692 €) und in Sachsen-Anhalt um 6 % (auf 1.585 €) zurück. Mecklenburg-Vorpommern, für das Werte nur bis zum Jahr 2004 vorliegen, zeigt in diesem Zeitraum eine stark schwankende Entwicklung und erreicht in 2004 in etwa den Wert des Ausgangsniveaus.

Bemerkenswert ist auch, dass der Monatsverdienst der Arbeiter in Sachsen, dem Bundesland, welches über die Hälfte aller ostdeutschen Beschäftigten der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* stellt, über dem ostdeutschen Mittelwert liegt. Damit ist diese Teilbranche der Elektroindustrie die Einzige, in der sächsische Arbeiter überdurchschnittlich verdienen.

Abbildung 72: Monatsverdienst der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern

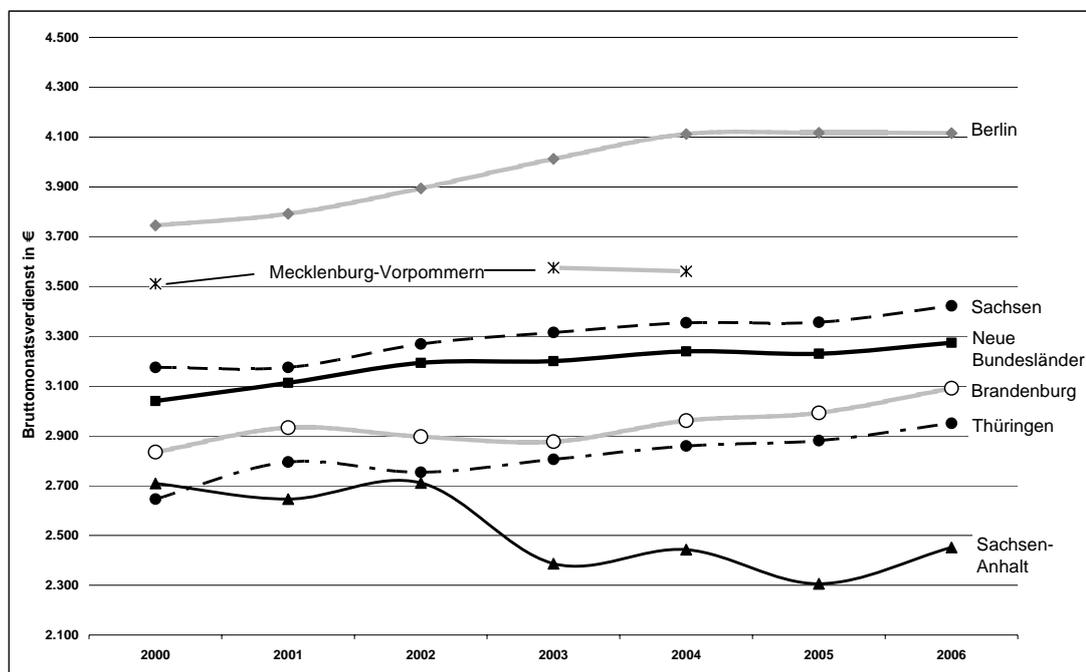


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Abteilung *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* weist einen hohen Angestelltenanteil auf, jeder zweite Beschäftigte in Ostdeutschland ist Angestellter (vgl. Kapitel 4.3.1). Der durchschnittliche Monatsverdienst der Angestellten in Ostdeutschland hat sich in dieser Teilbranche zwischen den Jahren 2000 und 2006 gleichmäßig um insgesamt knapp 8 % auf 3.274 € erhöht.

Bei den Angestelltenverdiensten hebt sich die Entwicklung in Sachsen-Anhalt deutlich negativ von der in den anderen ostdeutschen Bundesländern ab. In Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen werden zwischen 2000 und 2006 Verdienststeigerungen zwischen 8 % und 12 % erreicht. Die Verdienste in Sachsen-Anhalt hingegen entwickeln sich konträr zu diesem Trend. Bis zum Jahr 2002 blieb der Bruttomonatsverdienst der Angestellten in Sachsen-Anhalt zunächst noch konstant. In der Folgezeit ging der Verdienst aber zurück und liegt im Jahr 2006, trotz jüngst leicht ansteigender Werte, deutlich unter seinem Ausgangsniveau (Rückgang um zehn Prozentpunkte) und bleibt deutlich hinter den anderen Bundesländern zurück. So verdiente ein sachsen-anhaltinischer Angestellter im Jahr 2006 nicht einmal 60 % seines Kollegen in Berlin. Damit erreicht die Streuung der Angestelltenverdienste zwischen den Bundesländern in dieser Teilbranche ihr Maximum.

Abbildung 73: Monatsverdienst der Angestellten in Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern



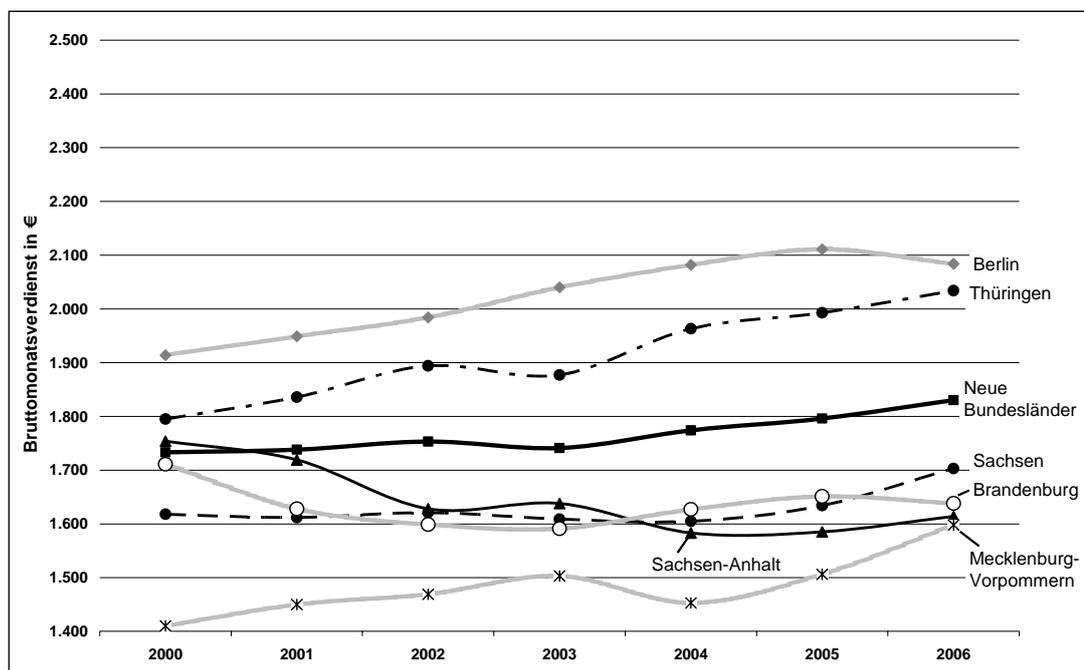
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

In der Abteilung WZ-33 betrug der Monatsverdienst eines ostdeutschen Arbeiters im Jahr 2006 ca. 1.830 €. Nachdem sich die Verdienste der Arbeiter zwischen den Jahren 2000 und 2003 im Mittelwert der neuen Bundesländer kaum veränderten (+ 0,5 %), war zwischen 2003 und 2006 ein leichter Anstieg um insgesamt 5 % zu verzeichnen.

Die Unterschiede der Arbeiterverdienste zwischen den Bundesländern sind in der Abteilung *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik und Herstellung von Uhren* geringer als in den anderen Wirtschaftsabteilungen der Elektroindustrie. Zwischen dem Land mit dem höchsten Verdienst (Berlin, 2.084 € in 2006) und dem Land mit den geringsten Verdiensten (Mecklenburg-Vorpommern, 1.598 € in 2006) liegen keine 500 € Differenz. In keiner anderen Abteilung ist die Geschlossenheit der Bundesländer bei den Verdiensten der Arbeiter größer, die Abweichungen vom Durchschnitt sind nirgendwo geringer. In Thüringen, das in dieser Abteilung rund ein Drittel der ostdeutschen Beschäftigten und des Umsatzes stellt, werden im Jahr 2006 mit 2.034 € beinahe die Verdienste des in allen anderen Abteilungen mit großem Abstand führenden Bundeslandes Berlin (2.084 €) erreicht.

Abbildung 74: Monatsverdienst der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern

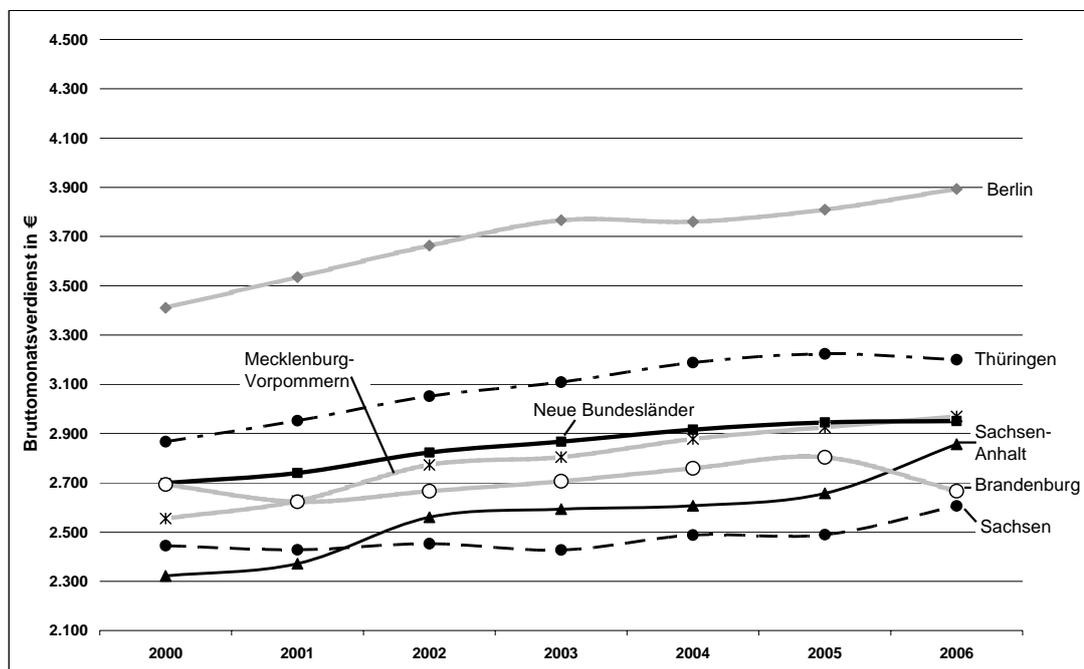


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Monatsverdienste der Arbeiter entwickelten sich in den Jahren 2000 bis 2006 regional unterschiedlich. In Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen stiegen die Bruttomonatsverdienste der Arbeiter um jeweils 13 %, in Berlin wuchsen sie um neun Prozent, in Sachsen nahmen sie noch um fünf Prozent zu. Gingen die Arbeiterverdienste in Brandenburg hingegen um 4 % noch leicht zurück, so fiel der Rückgang um 8 % in Sachsen-Anhalt sehr deutlich aus.

Angestellte verdienten in der Teilbranche *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik und Herstellung von Uhren* im Jahr 2006 im ostdeutschen Durchschnitt 2.951 € brutto im Monat. Damit erreicht der Monatsverdienst der Angestellten in dieser Abteilung den niedrigsten Wert aller Abteilungen der ostdeutschen Elektroindustrie.

Abbildung 75: Monatsverdienst der Angestellten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Unter den Bundesländern nimmt Berlin wieder die Spitzenposition ein. Hier liegt der Monatsverdienst der Angestellten mit 3.893 € knapp ein Drittel über dem Mittelwert der ostdeutschen Länder. Den niedrigsten Monatsverdienst des WZ-33 haben mit 2.606 € die Angestellten in Sachsen. Eine regionale Besonderheit ist für Brandenburg zu konstatieren. In allen anderen ostdeutschen Bundesländern erhöhten sich die Verdienste zwischen den Jahren 2000 und 2006 deutlich. In Sachsen stiegen sie um sieben Prozent, in Thüringen um 12 %, in Berlin um 14 %, in Mecklenburg-Vorpommern um 16 % und in Sachsen-Anhalt sogar um 23 %. In Brandenburg hingegen ging der Monatsverdienst der Angestellten zunächst leicht zurück, stieg zwischen 2001 und 2005 dann ebenfalls leicht um sieben Prozentpunkte an, brach dann ein und liegt in 2006 sogar um ein Prozent unter dem Niveau des Jahres 2000.

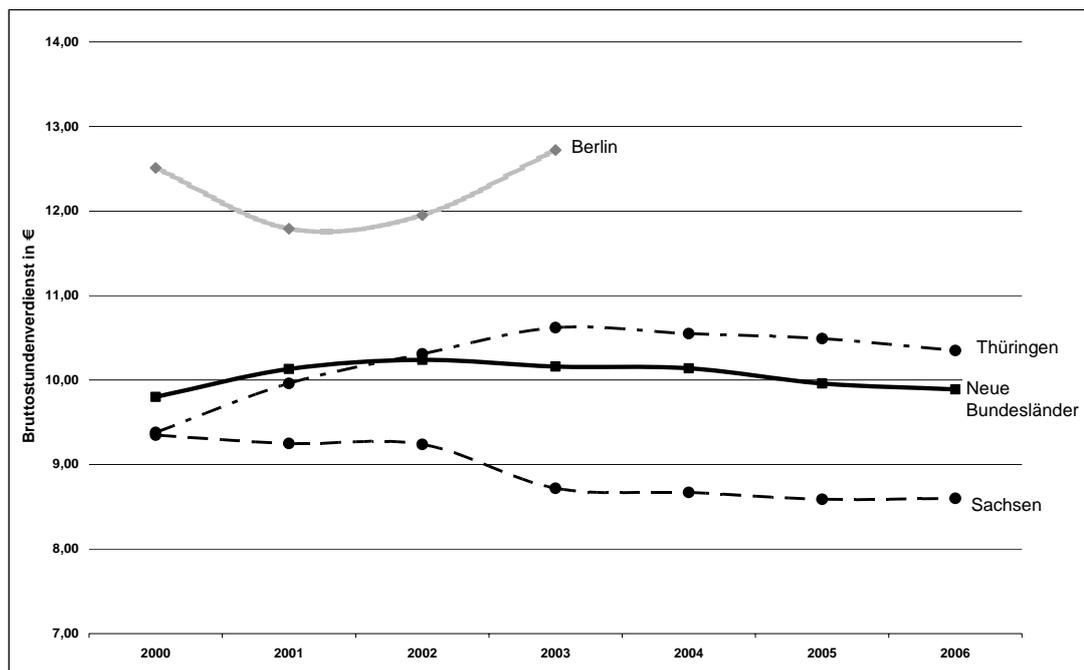
4.3.2 Stundenverdienste

Die Betrachtung der Brutto-Stundenverdienste der Arbeiter ermöglicht einen Vergleich der Einkommenshöhe unabhängig von der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Insofern geben die Stundenverdienste ein zwischen den Bundesländern besser vergleichbares Bild wieder. Ebenso wie bei den Monatsverdiensten ist bei den Brutto-Stundenverdiensten der Arbeiter für alle Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie festzustellen, dass in Berlin die mit Abstand höchsten Löhne gezahlt werden. Für alle anderen Bundesländer ist kein einheitlicher Trend zu erkennen, hier schwanken die Stundenverdienste in den Teilbranchen stark. Im Zeitraum zwischen dem Jahr 2000 und dem Jahr 2006 sind die Stundenverdienste in Ostdeutschland in den Abteilungen der Elektroindustrie leicht gestiegen. Die Stärke dieses Wachstum ist von Teilbranche zu Teilbranche sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

Für die Abteilung *Büro- und EDV-Technik (WZ-30)* liegen für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie Sachsen-Anhalt keine und für Berlin nur bis zum Jahr 2003 Daten zu den Stundenlöhnen vor. In den neuen Bundesländern insgesamt lagen die Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Jahr 2006 mit 9,89 € knapp einen Prozentpunkt über dem Niveau des Jahres 2000. Herauszustellen ist dabei, dass die Brutto-Löhne bis 2002 zunächst noch stiegen, danach aber kontinuierlich rückläufig waren. Die Abteilung *Büro- und EDV-Technik* ist die Abteilung mit den niedrigsten Stundenlöhnen innerhalb der ostdeutschen Elektroindustrie.

Abbildung 76: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herst. v. Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern



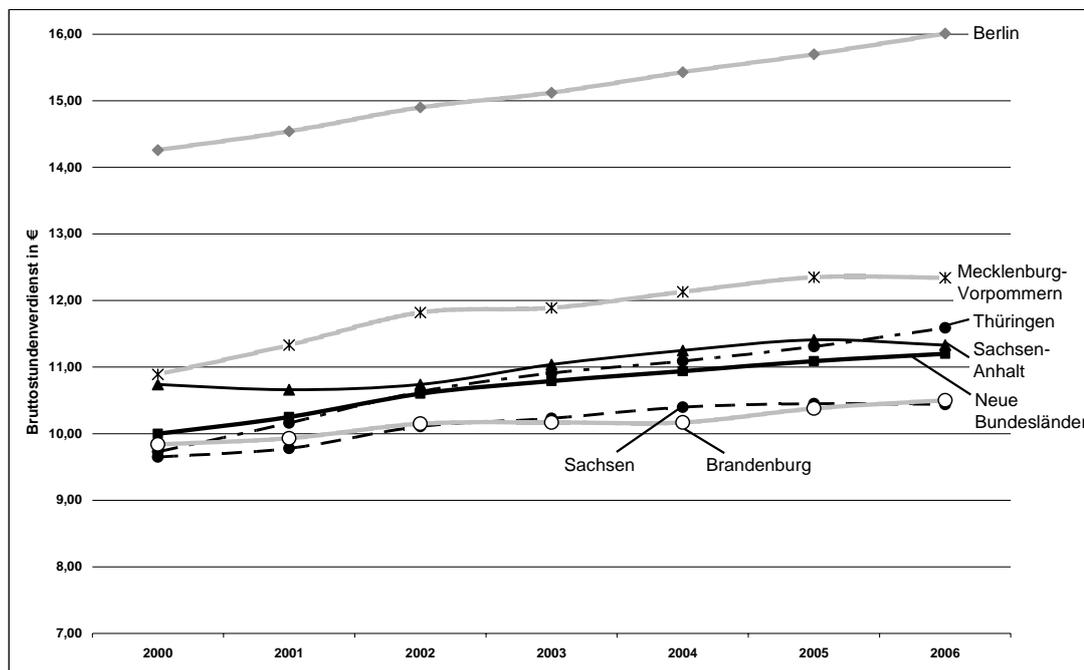
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Während die Stundenverdienste in Thüringen im Jahr 2006 mit 10,35 € rund 10 % über dem Ausgangsniveau liegen, gingen sie in Sachsen um 8 % auf 8,60 € zurück. In beiden Fällen ist eine temporär zweigeteilte Entwicklung zu beobachten. Bis 2002 (Sachsen) bzw. 2003 (Thüringen) blieben die Stundenverdienste konstant bzw. stiegen sogar deutlich an. Seither ist ein deutlicher Rückgang der Brutto-Löhne in beiden Bundesländern zu beobachten.

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31)

In der beschäftigungsstärksten Teilbranche der ostdeutschen Elektroindustrie sind die Stundenverdienste der Arbeiter zwischen 2000 und 2006 im Mittel um 12 % auf 11,20 € gestiegen.

Abbildung 77: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern



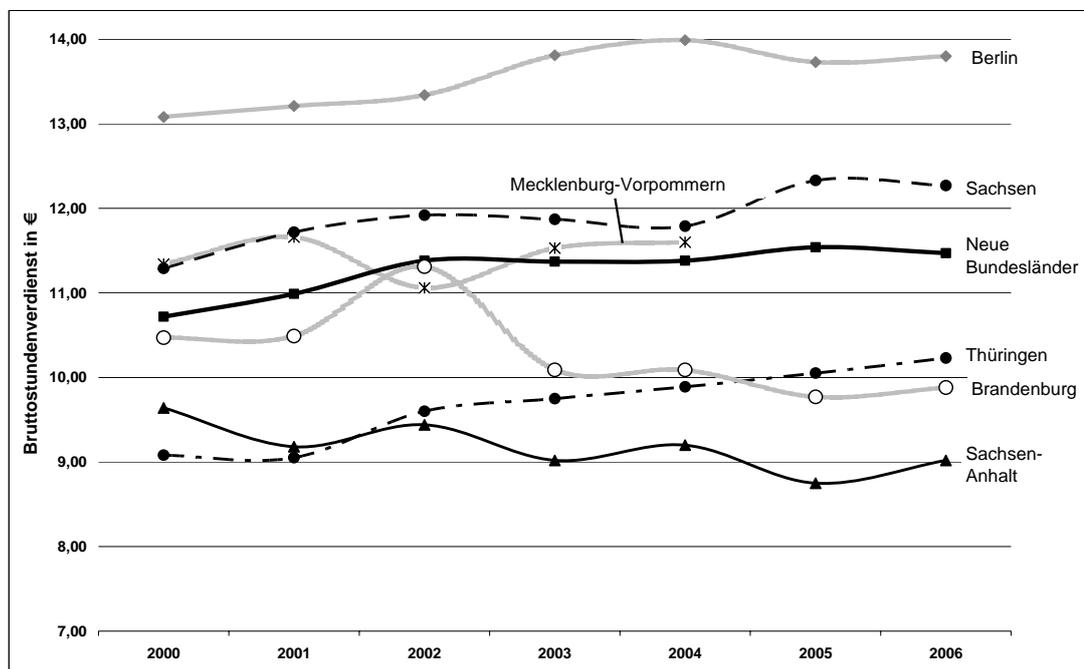
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Arbeiter der Teilbranchen *Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung* in Berlin verdienen nach einer stetigen Steigerung im Jahr 2006 brutto 16,01 € pro Stunde. Dies ist über alle Abteilungen hinweg der höchste Stundenlohn in der ostdeutschen Elektroindustrie. Berlin ist mit 31 % auch das beschäftigungsstärkste Bundesland dieser Teilbranche. In allen anderen Bundesländern verlief nicht nur die Entwicklung der Stundenlöhne ähnlich. Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg liegen auch nach absoluten Werten relativ dicht beieinander. Die Stundenverdienste umfassen eine Spanne von 10,44 € in Sachsen bis 12,34 € in Mecklenburg-Vorpommern. Es besteht jedoch ein großer Abstand zwischen den Stundenlöhnen der Flächenländer zu den in Berlin gezahlten Löhnen. In Brandenburg und Sachsen bspw. verdienen die Arbeiter in dieser Teilbranche pro Stunde derzeit nur rund zwei Drittel so viel wie in Berlin.

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

Die Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Abteilung *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* liegen im Jahr 2006 in den neuen Bundesländern bei 11,47 € und damit 7 % über dem Wert des Jahres 2000. Unter allen Zweistellern der Elektroindustrie ist die Rundfunk- und Nachrichtentechnik damit die Teilbranche, in der durchschnittlich die höchsten Stundenlöhne gezahlt werden. In dieser stark wachsenden Teilbranche der ostdeutschen Elektroindustrie lassen sich regional differenzierte Entwicklungstrends identifizieren. Bundesländern mit steigenden Stundenlöhnen stehen Bundesländer mit sinkenden Löhnen gegenüber. Insgesamt sind die Stundenverdienste der Arbeiter in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* so breit wie in keiner anderen Teilbranche zwischen den Bundesländern gestreut.

Abbildung 78: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern



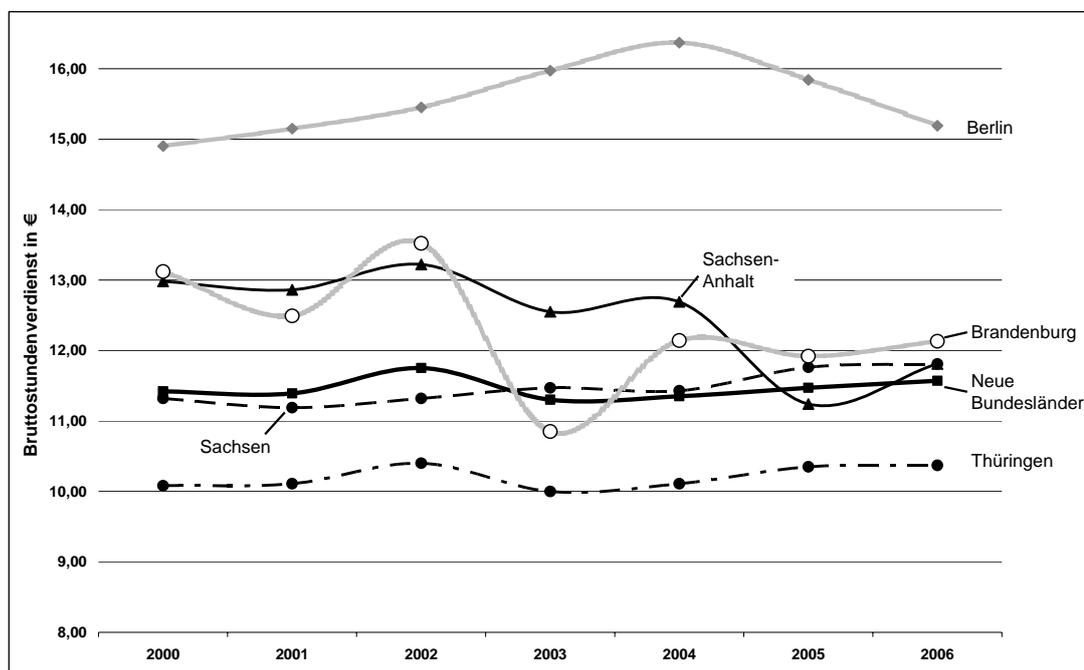
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Für die Arbeiter in Sachsen-Anhalt und Brandenburg fielen im Zeitraum von 2000 bis 2006 die Stundenlöhne um jeweils rund sechs Prozent. In Berlin (+ 5,5 %), Sachsen (+ 9 %) und Thüringen (+ 13 %) stiegen die Stundenverdienste der Arbeiter im Untersuchungszeitraum auf 10,23 € (Thüringen), 12,27 € (Sachsen) bzw. 13,80 € (Berlin). Dass Sachsen, im Gegensatz zu allen anderen Zweistellern in der *Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)* über dem ostdeutschen Durchschnitt liegt, lässt sich mit dem dort hohen Anteil der Beschäftigung in der vergleichsweise besser bezahlten Untergruppe *Mikroelektronik (WZ-32.1)* begründen. Vier von Fünf Beschäftigten der sächsischen *Rundfunk- und Nachrichtentechnik* sind in der *Mikroelektronik* tätig.

Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)

Die Teilbranche *Telekommunikationstechnik (WZ-32.2)* weist insgesamt ein stagnierendes bis rückläufiges Niveau der Bruttostundenverdienste der Arbeiter auf. In den neuen Bundesländern lag er 2006 bei 11,57 € und zeigt sich damit gegenüber dem Jahr 2000 so gut wie unverändert (+ 1,3 %).

Abbildung 79: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

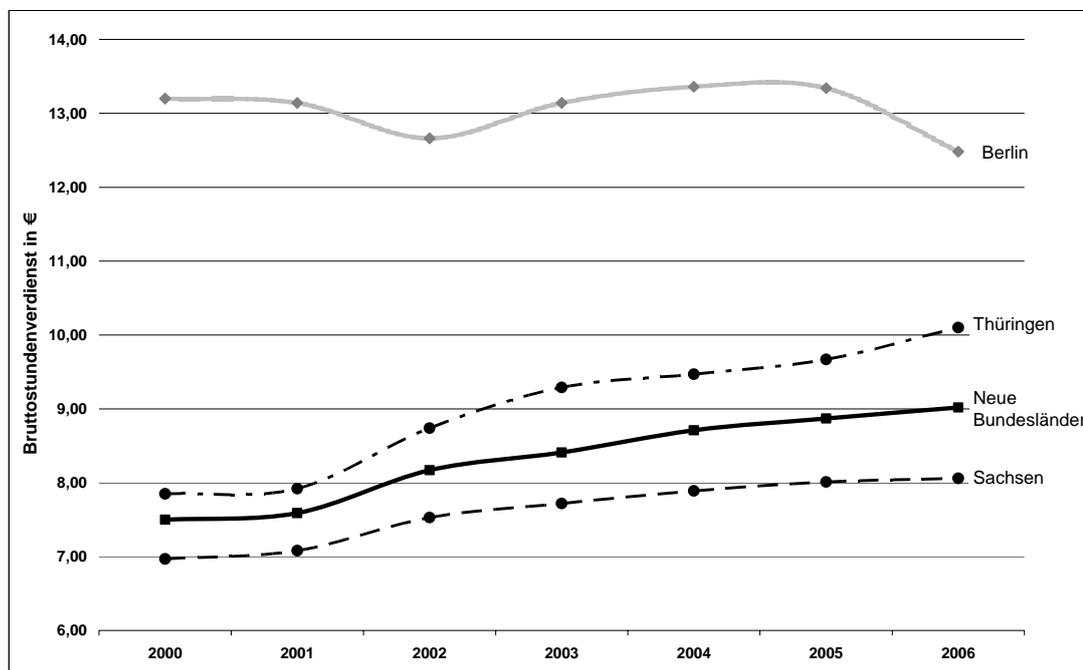
Das Bundesland mit den höchsten Stundenverdiensten ist Berlin. Hier lag der Stundenlohn der Arbeiter im Jahr 2006 bei 15,19 € und damit mehr als drei € über dem zweithöchsten Wert, der in Brandenburg mit 12,13 € erreicht wurde. In Thüringen werden die Arbeiter mit 10,37 € in der Stunde vergleichsweise niedrig entlohnt.

Die Entwicklung der Stundenlöhne in der *Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik* verlief zwischen 2000 und 2006 in den ostdeutschen Bundesländern unterschiedlich. Während für Sachsen (+ 4 %), Thüringen (+ 3 %) und Berlin (+ 2 %) zumindest nominal minimale Zuwächse der Stundelöhne registriert werden, gingen selbige in Brandenburg (- 8 %) und Sachsen-Anhalt (- 9 %) drastisch zurück.

Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3)

Die Stundenlöhne der Arbeiter in der *Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten* sind in Ostdeutschland von einem sehr niedrigen Niveau kommend, in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Trotz dieser signifikanten Erhöhung der Stundenverdienste (+ 20 % zwischen 2000 und 2006 im ostdeutschen Mittel), liegen diese weiterhin deutlich unter dem Niveau anderer Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie. Der Bruttostundenverdienst ostdeutscher Arbeiter in der Abteilung WZ-32.3 liegt im Jahr 2006 bei 9,02 €.

Abbildung 80: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten (WZ-32.3) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

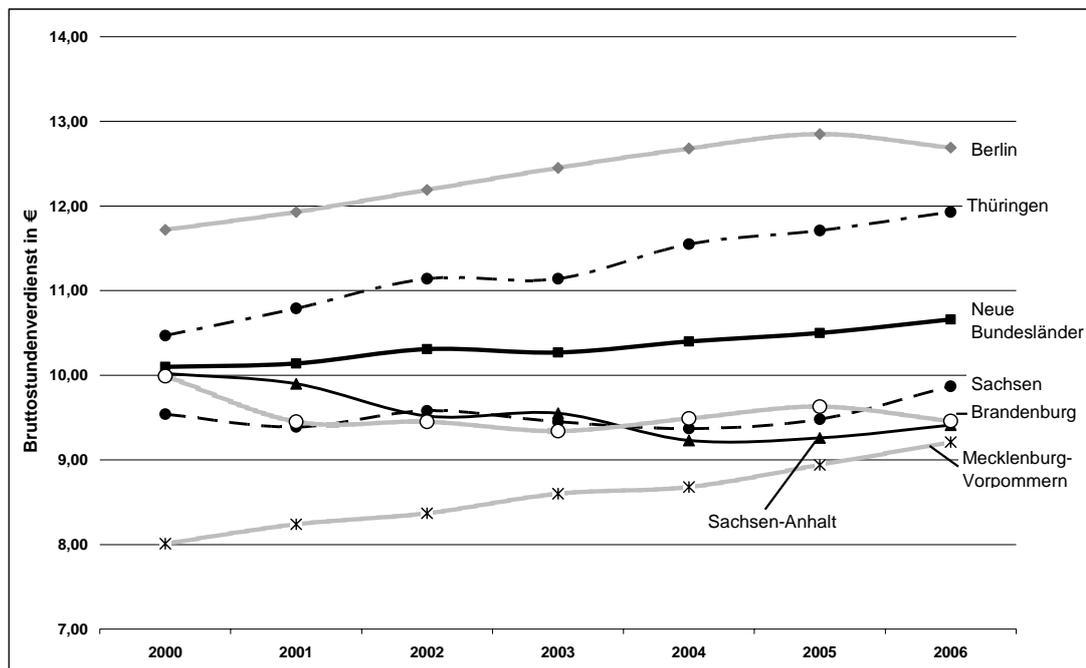
Auch in dieser Teilbranche werden die höchsten Löhne im Ländervergleich in Berlin gezahlt. Allerdings sind die Stundenverdienste in Berlin, konträr zur Entwicklung in Thüringen und Sachsen, rückläufig. Während der Stundenverdienst der Arbeiter in Sachsen um 16 % auf 8,06 € und in Thüringen um 29 % auf 10,10 € stieg, ging er in Berlin um sechs Prozent auf 12,48 € zurück. Allerdings sind die hohen Steigerungsraten der beiden südlichen Bundesländer Ostdeutschlands auch auf ihre jeweils sehr geringe Ausgangsbasis zurückzuführen. Von einer Angleichung der Stundenlöhne zwischen Berlin, Sachsen und Thüringen kann aufgrund der weiterhin vorhandenen hohen Differenz nur bedingt gesprochen werden.

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

In der Abteilung WZ-33 liegen die Stundenverdienste der Arbeiter im Jahr 2006 im ostdeutschen Durchschnitt bei 10,66 €. Sie sind seit dem Jahr 2000 relativ gleichmäßig um insgesamt 5,5 % gestiegen. Im Vergleich zu den anderen Zweistellern der Elektroindustrie sind die Stundenverdienste in der *Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik und Herstellung von Uhren* niedrig.

Wie in allen anderen Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie auch sind die Verdienste in Berlin am höchsten. In den Bundesländern divergierte die Entwicklung der Stundenverdienste jedoch stark. In Thüringen stiegen sie um 14 % und erreichten im Jahr 2006 beinahe das Verdienstniveau Berlins. Als ursächlich für dieses, im Vergleich zu den anderen Teilbranchen hohe Lohnniveau Thüringens, kann die hohe Konzentration hoch innovativer und hochwertiger Produktion der Opto-Elektronik in Ostthüringen angesehen werden.

Abbildung 81: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die stärkste Wachstumsrate der Stundenlöhne im Untersuchungszeitraum weist Mecklenburg-Vorpommern mit 15 % auf. Dies ist allerdings hauptsächlich auf das sehr niedrige Ausgangsniveau zurückzuführen. Auch im Jahr 2006 bildet das Bundesland im Norden mit 9,21 € das Schlusslicht bei den Lohnniveaus dieser Teilbranche. Während für Sachsen und Berlin moderate Verdienststeigerungen von 3,5 % bzw. 8,3 % zu verzeichnen sind, gingen die Stundenverdienste in Sachsen-Anhalt (- 6 %) und Brandenburg (- 5 %) sogar zurück. Lässt man Mecklenburg-Vorpommern aus der Betrachtung heraus, vergrößerte sich damit das Gefälle bei den Stundenverdiensten der Arbeiter innerhalb der ostdeutschen Bundesländer.

5 Fallstudien

Im Folgenden wird die Darstellung der Teilbranchen der Elektroindustrie in Ostdeutschland durch zwei Fallstudien konkretisiert, die die beiden Wachstumsbranchen Mikroelektronik und Medizintechnik darstellen.

5.1 Fallstudie Mikroelektronik

Die Mikroelektronikindustrie wird in dieser Studie statistisch durch die Unternehmen, die sich mit der „Herstellung von elektronischen Bauelementen“ (Wirtschaftszweig 32.1) beschäftigen abgebildet. Dazu gehören u. a. die Hersteller von Speicher- und Logikchips, Halbleiterelementen, Leiterplatten, Mikromodulen- und Prozessoren und Wafern, nicht eingeschlossen sind hingegen Softwareproduzenten.

5.1.1 Struktur und Bedeutung der Mikroelektronik

Halbleitergeschäft: Kapitalintensiv und risikoreich

Der Mikroelektronik wird als Technologie ein strategischer Stellenwert für die industrielle und gesellschaftliche Entwicklung zugeschrieben, der sich aus den stofflichen Eigenschaften seiner Produkte begründet. Als Hersteller von Halbleiterprodukten kann sie als „Maschinenbau des Informationszeitalters“ angesehen werden, dem in diesem Jahrhundert eine ähnliche Bedeutung zukommt wie dem Saatgut im Feudalismus und Eisen und Stahl im Industriezeitalter. Die Bedeutung der Mikroelektronik beruht auf dem „Keimzelleneffekt“ der Halbleiter für andere High-Tech-Branchen, z.B. der Informations- und Kommunikationstechnik, der Medizintechnik, industrieller Schlüsselbranchen wie der Automobil- und Verkehrstechnik, der Chemieindustrie und anderer industrieller Kernbranchen. Sie entscheidet mit über deren Innovationsfähigkeit. In einigen Ländern wird die strategische Bedeutung zudem militärpolitisch begründet.

Aufgrund der strategischen Bedeutung wird die Mikroelektronik in zahlreichen Staaten auf vielfältige Art gefördert. Direkte Subventionen sind bis heute das wichtigste Motiv für eine Standortentscheidung der Unternehmen. Die Förderungen können als Investitionszuschüsse, Anschubfinanzierungen, Kreditgarantien, Steuererleichterungen oder als Forschungs- und Projektförderung ausgereicht werden. Allein für den Mikroelektronik-Standort Dresden werden die öffentlichen Investitionszuschüsse nach der Wende auf über 2 Mrd. € beziffert. Hinzu kommen Forschungsförderungsmittel vornehmlich für die 300mm-Prozess-technik in erheblicher Höhe, die dazu beigetragen haben und in Zukunft dazu beitragen sollen, dass Dresden zum führenden europäischen Halbleiterstandort ausgebaut werden konnte. Aber die Entwicklung der Mikroelektronik-Standorte basierte nicht allein auf Subventionen – auch wenn diese häufig der entscheidende Grund für die Standortentscheidung der Unternehmen sind –, sondern auch auf einer hervorragend entwickelten Forschungsinfrastruktur, auf Netzwerk- und Clusterstrukturen, der Übertragung von Patenten sowie auf hochqualifizierten und hochmotivierten Ingenieuren und Facharbeitern, die noch in den Zentren der Mikroelektronik in der DDR ausgebildet wurden. „Insofern ist die Halbleiterindustrie (...) das Ergebnis gesellschaftlicher, sprich staatlicher Investitionen über Jahrzehnte. Sie ist (...) das in Silizium gegossene Produkt eines modernen europäischen Sozialstaates“ (Cramer 2005, S. 4). Daraus leitet sich nicht nur ein besonderes gesellschaftliches Interesse an der Erhaltung und der Weiterentwicklung dieser Technologie ab, son-

dem auch die Berechtigung der Stakeholder zur Mitwirkung an der Entwicklung der Standorte und der Branche insgesamt.

Durch die Unterstützung der Mikroelektronik in Ostdeutschland konnte in Deutschland und Europa ein Anfang der 90er Jahre diagnostizierter Rückstand gegenüber den USA und einigen asiatischen Ländern aufgeholt werden. In den letzten Jahren wurden insbesondere in Asien mehrere neue Halbleiterfabriken mit erheblichen Subventionen aufgebaut, die trotz steigender Nachfrage zu Überkapazitäten auf dem Weltmarkt geführt haben und Druck auch auf die ostdeutschen Standorte der Mikroelektronik ausüben. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Jahren verstärkt fortsetzen. „Der jüngste World Fab Report des Branchenverbandes Semi spricht eine eindeutige Sprache: Die meisten neuen Halbleiterfabriken sind in Asien geplant. Europa spielt fast keine Rolle mehr (Handelsblatt, 11.03.2008). Viele Schwellenländer forcieren den Ansiedlungswettbewerb über erhebliche Subventionen. So würde z.B. die indische Zentralregierung die Kosten für die Ansiedlung einer Chipfabrik zu etwa einem Viertel finanzieren, zusätzlich kämen Zuschüsse der indischen Bundesstaaten hinzu. Solche Entwicklungen verschärfen nicht nur die Konkurrenz, sondern können auch zu industriestrukturellen Verschiebungen in der Triade führen. „Es muß zu denken geben, dass Europa weltweit der Standort mit der höchsten Verlagerungsquote in den letzten fünf Jahren ist. Dagegen produzieren asiatische Firmen nahezu ausschließlich in ihren Heimatländern“ (Lukas 2007, S. 3)

Die Mikroelektronik weist einige branchenspezifische Rahmenbedingungen und Strukturmerkmale auf, die im Vergleich mit anderen Branchen besondere Entwicklungsmuster bedingen. Halbleiterfabriken werden für die Massenfertigung gebaut und sind erst ab einer bestimmten Größe rentabel. Würde man sie als Reaktion auf Markt- bzw. Nachfrageschwankungen z.B. nur zu 70 % auslasten, so würde sie nicht mehr rentabel produzieren. Daraus resultieren zwei Effekte: Zum einen entsteht ein permanenter Innovationsdruck, der z. B. zur Vergrößerung der Wafer von 200 mm auf 300 mm und zur Miniaturisierung des Konstruktionsbreiten der Transistoren führt, so dass die Zahl der Transistoren pro Wafer steigt. Diese durch das erste Moor'sche Gesetz abgebildete Entwicklung führt dazu, dass sich die Leistungsfähigkeit der Bauteile bei gleichzeitiger Halbierung der Kosten innerhalb von 18 bis 24 Monaten verdoppelt. „Integrierte Schaltkreise sind seit Beginn ihrer industriellen Fertigung nicht nur einer permanenten Innovation und einem schwindelerregenden Preisverfall, sondern auch einer ständigen Miniaturisierung unterworfen“ (Silicon Saxony 2006, S. 202). Die Miniaturisierung ist insbesondere für die Speichersparte wettbewerbsentscheidend. In der Logiksparte geht es mehr um Diversifizierung der Halbleiter-Produkte, um den Anwenderbranchen applikationsspezifische Anwendungen auch in vergleichsweise kleiner Stückzahl zu den geforderten Qualitäten anbieten zu können.

Zum anderen entsteht eine Zyklizität im Halbleitergeschäft, die insbesondere die Speicherchip-Herstellung risikoreich macht. Zwar wächst die weltweite Nachfrage nach Halbleitern kontinuierlich weiter an, gleichzeitig erhöht sich das Angebot jedes Mal dann, wenn eine neue Fabrik mit riesigem Produktionsvolumen in Betrieb geht, sprunghaft. Dies führt zu temporären Überkapazitäten, die unmittelbar zu Preisverfall führen. Der Preisverfall relativiert sich erst, wenn Angebot und Nachfrage wieder austariert sind. Er führt zugleich dazu, dass viele Hersteller die grundlegende Modernisierung oder den Neubau der Fabriken, der alle 7 bis 10 Jahre erforderlich wird und heute Investitionen in Höhe von 2 – 3 Mrd. \$ (für eine 300mm Fab) erfordert, nicht finanzieren können. Es entsteht eine Verknappung des Angebots bei gleichzeitig kontinuierlicher Steigerung der Nachfrage. Der Zyklus, der die Halbleiterindustrie insgesamt und die Speicherherstellung im Besonderen betrifft, kann erneut beginnen.

Das Risiko wird auch durch den enormen Kapitalbedarf erhöht, der für eine Chipfabrik mobilisiert werden muss. So mussten in den letzten Jahren ca. 22 % bis 30 % der Gesamtkosten für die Finanzierung der Kapitalkos-

ten aufgebracht werden. „Das heißt, ein knappes Viertel der erzielten Umsatzerlöse muß in Anlagen reinvestiert werden, wenn man in der Konkurrenz bestehen will“ (Cramer 2005, S. 7).

Räumliche Verteilung

Die Mikroelektronikindustrie hat in Ostdeutschland eindeutige räumliche Schwerpunkte ausgebildet. Das Branchenzentrum liegt in Sachsen mit den großen Werken der Halbleiterindustrie. Ein weiteres Zentrum ist in der Metropolregion Berlin zu identifizieren, welches jedoch hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen deutlich hinter der Region Dresden zurückbleibt.

Tabelle 102: Top-Raumordnungsregionen der ostdeutschen Mikroelektronik (WZ-32.1)

| Raumordnungsregion | Unternehmen | | Beschäftigte | | Umsatz | |
|-----------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|---------|--------------|
| | absolut | % an Ostdtl. | absolut | % an Ostdtl. | absolut | % an Ostdtl. |
| Oberes Elbtal/Osterzgebirge | 21 | 12,3% | 10.070 | 46,0% | 1.736 | 39,8% |
| Berlin | 48 | 28,1% | 2.452 | 11,2% | 625 | 14,3% |
| Chemnitz-Erzgebirge | 15 | 8,8% | 1.821 | 8,3% | 268 | 6,2% |
| Mittelthüringen | 13 | 7,6% | 1.788 | 8,2% | 414 | 9,5% |
| Südthüringen | 7 | 4,1% | 1.132 | 5,2% | 79 | 1,8% |
| Ostthüringen | 11 | 6,4% | 1.039 | 4,7% | 128 | 2,9% |
| Ostdeutschland gesamt | 171 | | 21.894 | | 4.360 | |

Quelle: IMU-Industriedatenbank

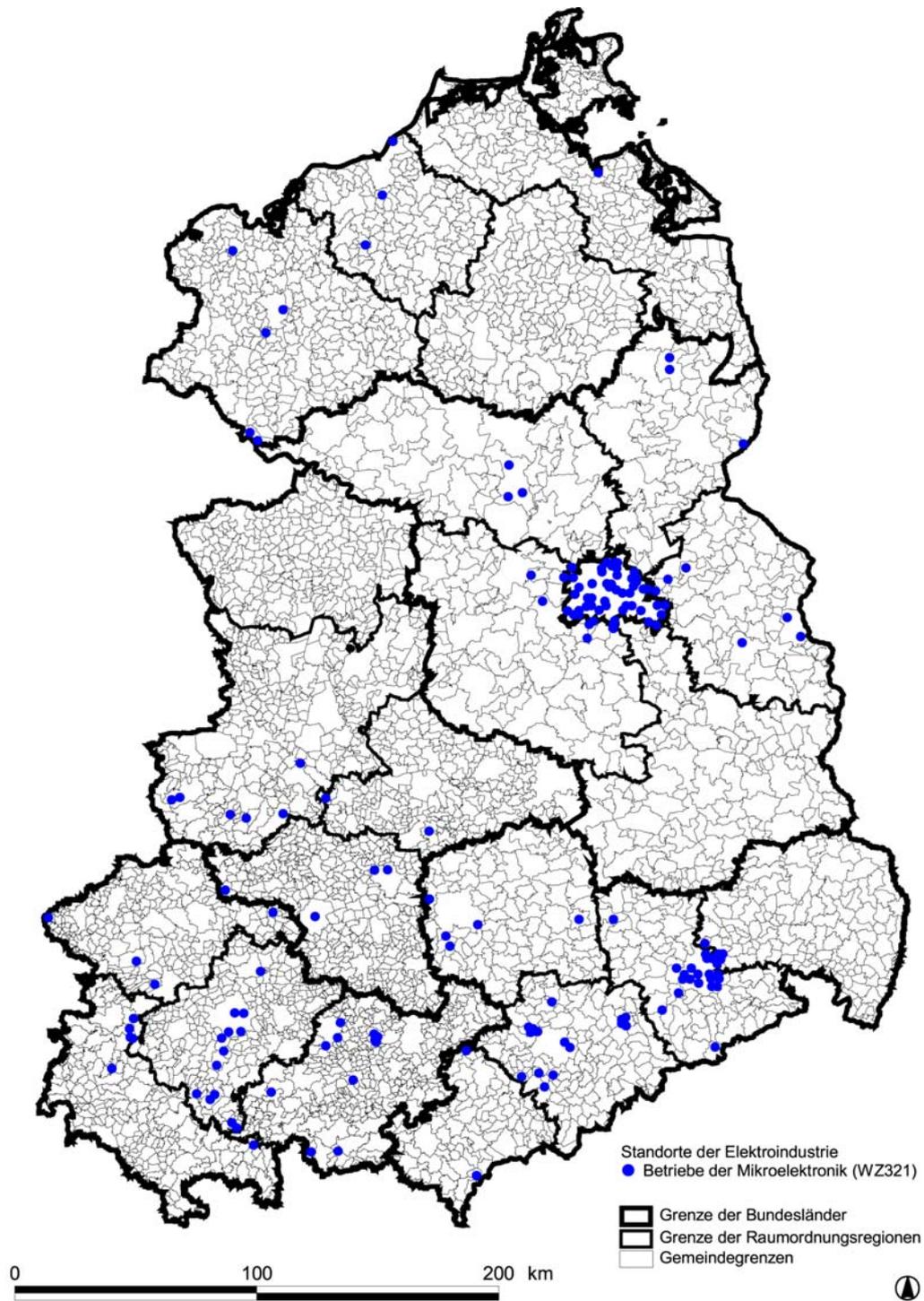
Wie Tabelle 102 und Abbildung 82 zeigen, ist ein gutes Viertel aller Mikroelektronik-Unternehmen Ostdeutschlands in Berlin ansässig. Allerdings handelt es sich hierbei um eher kleinteilige Unternehmen, wie die vergleichsweise geringen Anteile an den Beschäftigten- und Umsatzzahlen zeigen. Die Region „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ mit ihrem Zentrum Dresden konzentriert insgesamt fast die Hälfte aller ostdeutschen Mikroelektronik-Beschäftigten auf sich. Zudem sind die Betriebe dieser Region für 40 % der Branchenumsätze verantwortlich. Die relativ geringe Zahl der Unternehmen lässt darauf schließen, dass es sich um sehr umsatz- und beschäftigungsstarke Unternehmen handelt.

Die Branche ist in Ostdeutschland räumlich stark in der Region Dresden-Freiberg konzentriert mit Bezügen zu den Standorten Leipzig und Zwickau. In Dresden sind Großunternehmen wie AMD, Infineon oder Qimonda mit Werken vertreten und hier hat sich eine Reihe von mittelständischen Unternehmen, wie z. B. die Zentrum Mikroelektronik Dresden AG, am Standort konsolidiert. Andere deutsche und internationale KMU haben ihren Standort in die Region verlagert. Zudem ist mit dem Ausbau der wissenschaftlichen und Forschungskapazitäten und einer leistungsfähigen Transferstruktur im letzten Jahrzehnt ein international konkurrenzfähiges Cluster der Mikroelektronik entstanden. Es umfasst Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette, d.h. die Produktion des Halbleitermaterials, das Design von Schaltkreisen, die Herstellung von Photomasken, die Herstellung von integrierten Schaltkreisen und den Bau von elektronischen Systemen für unterschiedliche Abnehmerbranchen. Das Cluster baut zum einen auf dem zum Beginn der Systemtransformation vorhandenen technologischen Wissen und Beschäftigungspotenzial auf, zum anderen ist es Ergebnis einer zielgerichteten Industrie- und Technologiepolitik durch den Freistaat Sachsen. Zudem hat sich in der Region Dresden-Freiberg ein beachtlicher Bestand an branchenbezogenen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (vgl. Übersicht im Anhang der Langfassung) angesiedelt. Die sächsische Mikroelektronik-Industrie wird durch die etablierte Netzwerk-Initiative

„Silicon-Saxony e. V.“ mit derzeit 234 Mitgliedsunternehmen, die gemeinsam 17.000 Personen beschäftigen, koordiniert.

Daneben existieren an den traditionellen Standorten der Mikroelektronik in der ehemaligen DDR in Erfurt (X-FAB mit über 1100 Beschäftigten) und Frankfurt/Oder sowie in Berlin Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Mikroelektronik, deren Wissens- und Lieferverflechtungen sowohl auf Dresden, wie auch auf die südwestdeutschen Branchenunternehmen bezogen sind. Diese spezifischen Kompetenzzentren sind ausbaufähig bzw. können mit den Kompetenzen in Sachsen enger verknüpft werden.

Abbildung 82: Standorte der ostdeutschen Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1)



Quelle: IMU-Industriedatenbank

Tabelle 103 verdeutlicht die durchschnittlichen Betriebsgrößen innerhalb der ostdeutschen Mikroelektronikindustrie.

Tabelle 103: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der ostdeutschen Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | | 70 | 74 |
| Brandenburg | | | | | | | | | | 82 | 73 | 83 |
| Berlin | | | | | | | | 140 | 115 | 134 | 127 | 93 |
| Thüringen | 102 | 80 | 79 | 96 | 96 | 103 | 110 | 86 | 89 | 95 | 103 | 111 |
| Sachsen-Anhalt | | | | 35 | | 34 | 40 | 54 | 59 | 88 | 145 | 163 |
| Ostdeutschland | 142 | 154 | 170 | 170 | 177 | 177 | 188 | 196 | 193 | 192 | 186 | 185 |
| Westdeutschland | 242 | 234 | 236 | 238 | 225 | 238 | 249 | 239 | 223 | 226 | 231 | 235 |
| Sachsen | 122 | 229 | 272 | 319 | 342 | 339 | 362 | 398 | 414 | 368 | 364 | 352 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Statistisch haben die ostdeutschen Mikroelektronikunternehmen durchschnittlich 185 Mitarbeiter, 50 weniger als die westdeutschen Unternehmen der Teilbranche. Mit rund 350 Beschäftigten pro Unternehmen stellt Sachsen gemittelt die größten Unternehmen, was wiederum auf die Anwesenheit der Konzernstandorte (AMD, Infineon, Qimonda, ZMD) und deren Fertigungskapazitäten zurückzuführen ist. In Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und auch Berlin sind durchschnittlich weniger als 100 Beschäftigte pro Unternehmen tätig.

Zielmärkte

In Bezug auf die Märkte der Mikroelektronik kann pauschalisiert gesagt werden, dass die Zielmärkte in Europa und Amerika stagnieren, während der asiatische Markt wächst, weil die Volkswirtschaften dieser Region insgesamt wachsen und dort Anwenderbranchen vertreten sind, die zu den Wachstumsbranchen gerechnet werden. Dazu zählen Branchen mit intelligenten Bauteilen in neuen Produkten (Computer, Audio, Video, Telekommunikation, KFZ), die häufig in Europa entwickelt werden, in Asien aber mit Produktionsstätten (Montagewerken) vertreten sind. „In den USA und Asien werden um die 50 % der Halbleiterumsätze mit Computerherstellern erzielt; in Asien hauptsächlich PC-basierte Systeme(...), in den USA Server und Großrechner. (...) In Europa dominieren Kommunikations-, Industrie- und Automotive-Anwendungen den Markt, in Japan fällt die Unterhaltungselektronikindustrie (...) auf“ (Cramer 2005, S. 9). Europa und USA exportieren, Asien importiert derzeit Halbleiter (vgl. auch Ziebart 2007).

Unternehmensstrukturen

An den ostdeutschen Standorten der Mikroelektronik sind große Chiphersteller vertreten, die entweder funktional vollständige Fabriken sind (so haben z. B. AMD und Qimonda FuE-Kapazitäten am Standort Dresden aufgebaut und wollen ihn zu ihrem Europa-Zentrum ausbauen). Oder die als integrierter Halbleiterkonzern („Integrated Device Manufacturer – IDM) wie Infineon Dresden auftreten, der als Produktionsstandort zwar Merkmale einer verlängerten Werkbank aufweist, aber als Alleinstellungsmerkmal (noch) in der Lage ist, Logik- und Speicherchips herzustellen. Oder es sind Halbleiterwerke („Foundry“) vorzufinden, die auf die Herstellung von integrierten Schaltkreisen spezialisiert sind und z.B. als „Pure-play-Foundry“ Schaltkreise ausschließlich für Kunden und nicht für den Eigenbedarf (z.B. X-FAB in Erfurt) herstellen (Straub 2007). Um die Fertigungswerke hat sich eine klein- und mit-

telständige Unternehmensstruktur aus Zulieferern, Dienstleistern, Serviceeinrichtungen etc. entwickelt, die die Konzentration der IDM auf ihr Kerngeschäft unterstützt haben und häufig dieser Strategie ihre Existenz verdanken.

Zur Behauptung der Wettbewerbsfähigkeit der Halbleiterunternehmen in Ostdeutschland werden vielfältige Unternehmensstrategien eingesetzt, die sich je nach konjunktureller oder betrieblicher Entwicklung verändern (können). Dazu gehören

- die Konzentration auf das Kerngeschäft. Diese Strategie gibt es in nahezu allen größeren Unternehmen. Hervorzuheben ist die Strategievariante bei Infineon in Dresden, wo mit ihr die Frage verbunden ist, ob nach dem formalen Verkauf der Speicherchip-Sparte an Qimonda auch eine technische Trennung von Speicher und Logik erfolgt und der integrierte Charakter der Fertigung zugunsten einer alleinigen Logik-Produktion zurück genommen wird.
- Mit der Konzentration auf das Kerngeschäft ist häufig der Verkauf von Unternehmensteilen oder Sparten verbunden, die künftig nicht mehr zum Kerngeschäft gerechnet werden. Dies kann den Weg zum Nischenanbieter beschreiben, der dann risikoreich werden kann, wenn der Nischenmarkt schrumpft oder in die Krise gerät. Darüber hinaus können Nischenmärkte auch vergleichsweise leichter durch Hersteller aus anderen Regionen, z. B. den in Asien neu errichteten Fabs, bedient werden.
- Alle größeren Halbleiterhersteller in Ostdeutschland intensivieren ihren Kampf um Marktanteile, der bei gegebenem Preisverfall häufig über die Produktqualität entschieden wird.
- Nach dem Platzen der New-Economy-Blase und dem folgenden Markteinbruch 2001 reagierten die meisten größeren Unternehmen mit teilweise massiven Kostensenkungs- und Sparprogrammen. In deren Folge konnten 12-Stunden-Schichten, Lohnkürzungen und Arbeitsverdichtungen realisiert werden, die von den Belegschaften als „rigide“ erlebt wurden.
- Für die zukünftige Standortstruktur wird es von Bedeutung sein, ob es im Zuge der weiteren Reduzierung der Konstruktionsbreiten der Transistoren zu einem Strategiewechsel bezüglich der Fertigung kommt. Es wird die Frage strategisch zu beantworten sein, ob Halbleiter künftig noch von den IDM in Eigenregie hergestellt werden oder in Kooperation an Auftragsfertiger vergeben werden. Es geht um die Frage, ob die IDM sich in der Zukunft nur noch auf Entwicklung und Design konzentrieren wollen oder die Einheit von Design und Produktion aufrechterhalten können.

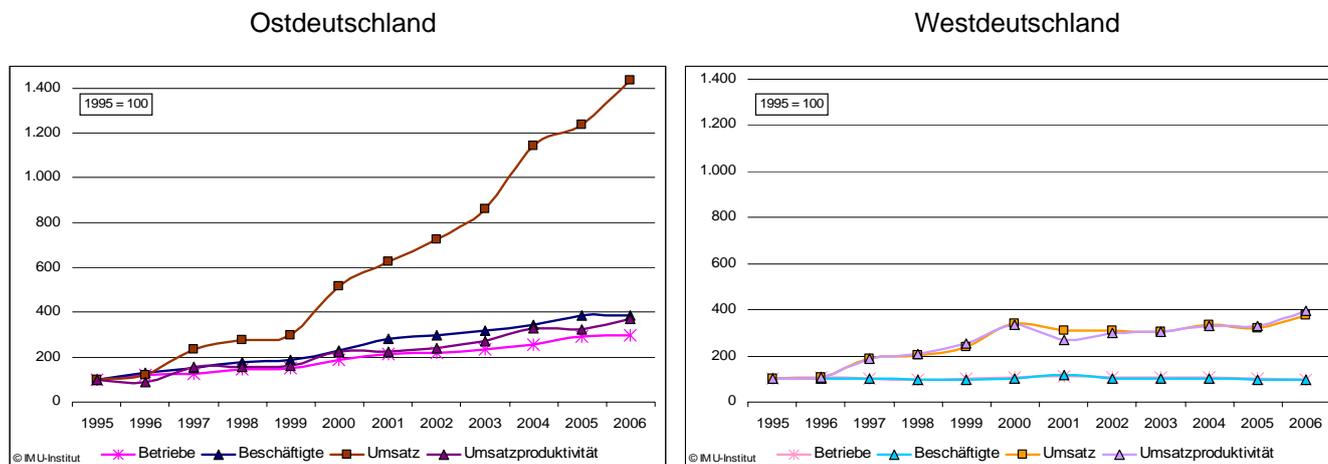
5.1.2 Entwicklung der Wirtschaft

Insgesamt ist für die ostdeutsche Mikroelektronikbranche in den vergangenen zwölf Jahren ein extrem positiver Entwicklungstrend zu beobachten. Die Entwicklung der Teilbranche verlief in den neuen Bundesländern sehr viel dynamischer als in den alten Bundesländern.

Die ostdeutsche Mikroelektronikindustrie verzeichnete bei allen ausgewerteten Indikatoren – Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Umsatzproduktivität – zwischen 1995 und 2006 ein deutliches Wachstum. Die Anzahl der Betriebe verdreifachte sich (2006: 101 Betriebe), die Beschäftigtenzahlen vervierfachten sich (2006: 18.800 Beschäftigte) und die Umsatzproduktivität wuchs auf das Dreieinhalbfache (2006: 290.000 € / Beschäftigten) an. Die

Gesamtumsätze explodierten förmlich, sie stiegen bis zum Jahr 2006 auf 1.438 % des Niveaus von 1995 (2006: 5,4 Mrd. €).

Abbildung 83: Entwicklung der Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1) in Ost- und Westdeutschland



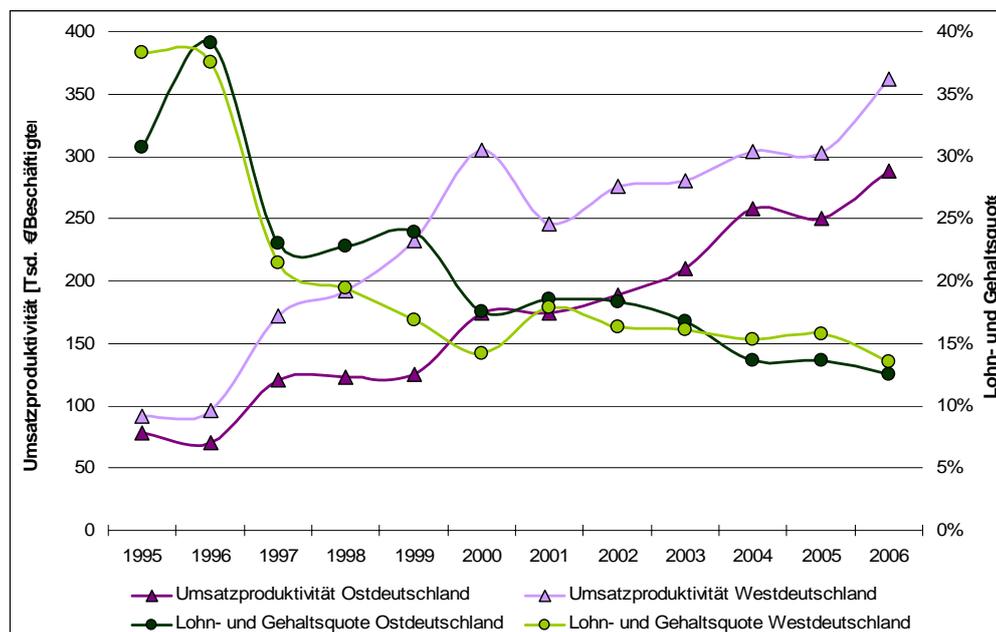
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Dagegen nimmt sich die ebenfalls positive Branchenentwicklung in Westdeutschland bescheiden aus. Hier stiegen die Umsätze um 280 %, die Umsatzproduktivität um 295 %, die Beschäftigten- und Betriebszahlen blieben weitestgehend stabil (vgl. Abb. 83). In absoluten Zahlen – 221 Betriebe, 52.000 Beschäftigte, 18,8 Mrd. € Umsatz und einer Umsatzproduktivität von 362.000 €/Beschäftigten im Jahr 2006 – ist die Branche in Westdeutschland aber weiterhin stärker vertreten als in Ostdeutschland.

Der stufenweise Anstieg der Umsatzzahlen spiegelt den in der Speicherchipherstellung branchenüblichen Entwicklungszyklus, die sprunghafte Output-Steigerung nach Inbetriebnahme neuer Fabs, wider.

Abbildung 84: Umsatzproduktivität und Lohn- und Gehaltsquoten in der Mikroelektronik (WZ-32.1)



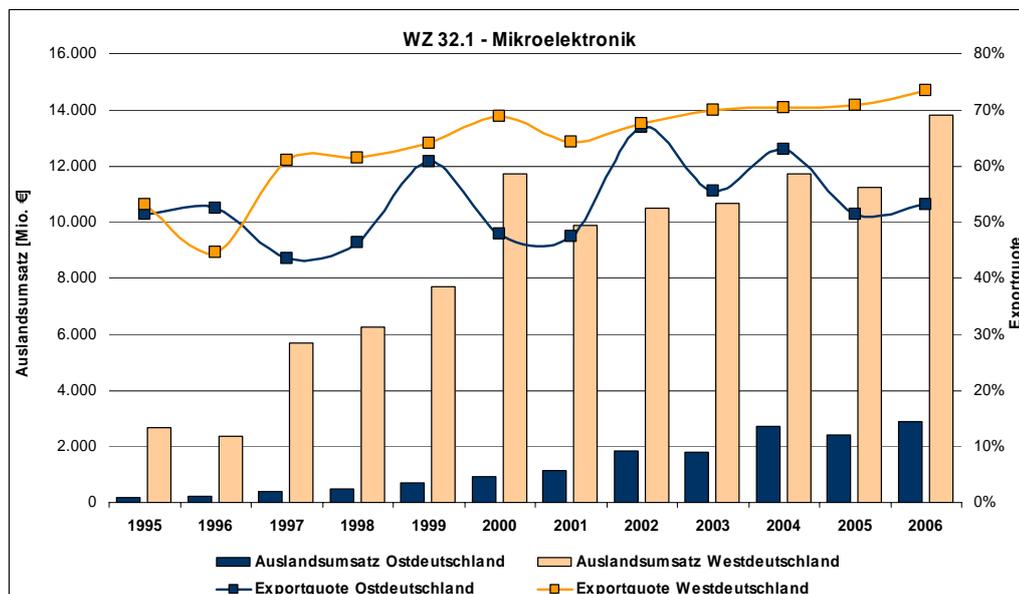
Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Vergleicht man die Entwicklungen der Lohn- und Gehaltsquote sowie der Umsatzproduktivität zwischen Ost- und Westdeutschland werden kaum strukturelle Unterschiede ersichtlich (vgl. Abb. 84). In beiden Teilräumen ist die Lohn- und Gehaltsquote von Werten knapp unter 40 % im Jahr 1996 zunächst stark, danach leichter abgesunken und liegt heute bei rund 13 %. Der starke Rückgang des Anteils der Löhne und Gehälter am Gesamtumsatz ist zu weiten Teilen auf die extrem hohen Umsatzsteigerungen und die Technologiesprünge zurückzuführen. Während beispielsweise die Lohn- und Gehaltssumme 1997 nur leicht über dem Vorjahresniveau lag, stiegen die Umsätze zwischen 1996 und 1997 um 75 % in West- und um 100 % in Ostdeutschland. Zugleich zeigt sich eine Lohn- und Gehaltsentwicklung, die in der Literatur als „moderat“ bewertet wird. Dieser Mechanismus erklärt den signifikanten Absturz der Lohn- und Gehaltsquote um 16 % in Ost und West von 1996 auf 1997.

Die Umsatzproduktivität stieg in Ost- und Westdeutschland zwischen 1995 und 2006 deutlich an. Auch die Umsatzproduktivitätskurve zeigt den branchentypischen stufenweisen Verlauf. Die sprunghaften Anstiege der Umsatzproduktivität in Ostdeutschland sind zu weiten Teilen auf die Inbetriebnahme neuer Fabriken von Infineon (1997) und AMD (2000) zurückzuführen. Über den gesamten Zeitraum hinweg lag die Umsatzproduktivität in Westdeutschland höher als in Ostdeutschland. Als ursächlich für das statistische Auseinanderdriften der Umsatzproduktivität kann die Beschäftigtenentwicklung gewertet werden. Während sich die Beschäftigtenzahl in der ostdeutschen Mikroelektronikbranche deutlich erhöhte und so einen noch stärkeren Anstieg des Umsatzes pro Beschäftigten statistisch dämpfte, wirkten sich die Umsatzsteigerungen der westdeutschen Branche aufgrund leicht sinkender Beschäftigtenzahlen unmittelbar positiv auf die Umsatzproduktivität aus.

Abbildung 85: Auslandsumsatz und Exportquoten in der Mikroelektronik (WZ-32.1)



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

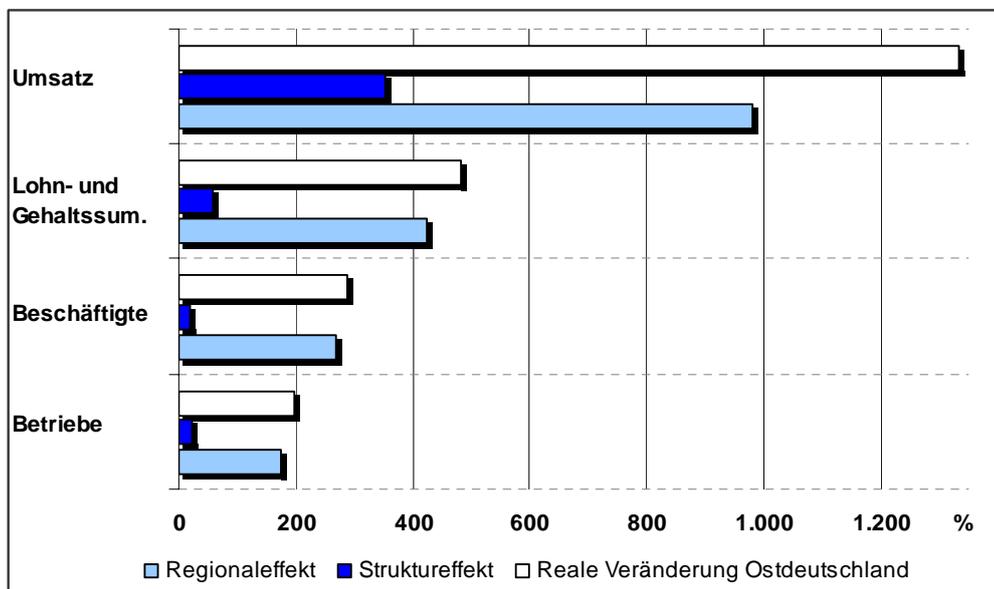
Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Ebenso wie der Gesamtumsatz ist auch der Auslandsumsatz der Mikroelektronikbranche in Ost- und Westdeutschland in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen (siehe Abb. 85). Die ostdeutschen Auslandsumsätze stiegen zwischen 1995 und 2006 um fast 1.400 % auf 2,9 Mrd. €. Dies verdeutlicht die zunehmende Bedeutung mikroelektronischer Erzeugnisse aus ostdeutscher Produktion auf dem Weltmarkt. Der stark schwankende Verlauf der Exportquote (Schwankungen zwischen 44 % und 67 %) veranschaulicht die insbesondere für die in Ostdeutschland stark vertretene Speicherchipherstellung typische Zyklizität im Produktionsprozess.

Struktur- und Regionaleffekt

Wie Abb. 86 zeigt, nahm die Mikroelektronikbranche im Untersuchungszeitraum 1995 bis 2006 deutschlandweit einen positiven Entwicklungsverlauf (Struktureffekt).

Abbildung 86: Struktur- und Regionaleffekte in der Mikroelektronik (WZ-32.1)



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

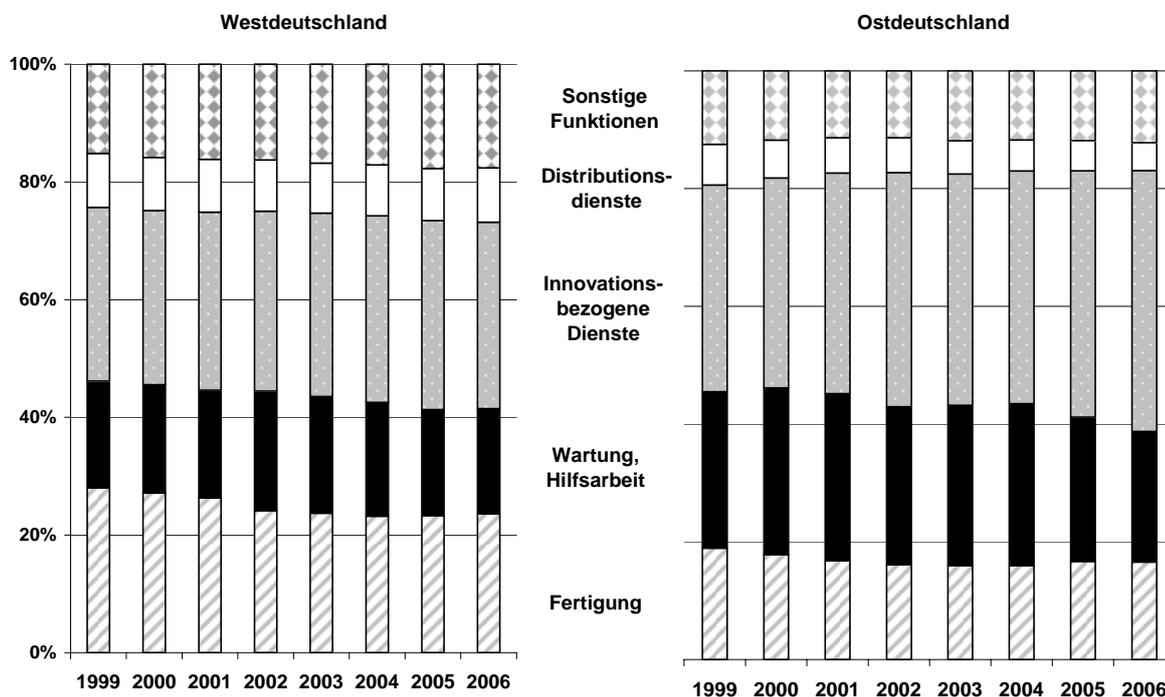
Dabei ist diese Entwicklung zum überwiegenden Teil auf die hohe Dynamik der ostdeutschen Mikroelektronik zurückzuführen. Sie hat enorme Zuwächse beim Umsatz (+ 1.300 %), bei den Betrieben (+ 200 %), bei der Lohn- und Gehaltssumme (+ 480 %) und vor allem auch bei den Beschäftigten (+ 290 %) erzielt. Sie ist hauptverantwortlich für die – immer noch beachtenswerten – Zuwächse in der gesamtdeutschen Branche (Umsatz + 350 %; Betriebe + 24 %; LuG + 58 %, Beschäftigte + 19 %). Die bundesdeutsche Mikroelektronik ist also stark von der regionalen Entwicklung in Ostdeutschland beeinflusst, wo sich die Teilbranche als sehr wachstumsstark und eigenständig profiliert hat.

5.1.3 Entwicklung der Arbeit

Funktionale Struktur

Abbildung 87 stellt die funktionale Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der ost- und in der westdeutschen Mikroelektronikindustrie dar. Die funktionale Struktur der Beschäftigten zeigt einen signifikant höheren Anteil innovationsbezogener Dienste in Ostdeutschland (44 % aller SV-pflichtig Beschäftigten) gegenüber Westdeutschland (32 %) an. Dafür zeichnen vor allem die umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der großen Unternehmen AMD, ZMD und Qimonda (alle Dresden) sowie die Herausbildung innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen im Cluster verantwortlich. Dass der Anteil der Beschäftigten in Fertigung sowie Wartung/Hilfsarbeit zusammengenommen in Ostdeutschland genauso hoch wie in Westdeutschland ist, ist auf den Charakter einiger Standorte als „verlängerte Werkbänke“ in der Chipherstellung zurückzuführen.

Abbildung 87: Funktionale Struktur der Mikroelektronikindustrie



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Belegschaftsstrukturen

Der Anteil der Arbeiter an allen Beschäftigten der ostdeutschen Mikroelektronik ist seit dem Jahr 1998 konstant rückläufig. Waren 1998 zwei von drei Beschäftigten Arbeiter, waren es 2004, dem letzten Jahr in dem diese Statistik erhoben wurde, etwas mehr als die Hälfte. Dennoch stellen die Arbeiter in Ostdeutschland anders als in Westdeutschland (noch) die Mehrheit aller Beschäftigten (vgl. Tab. 104).

Tabelle 104: Arbeiter und Angestellte in der Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1)

| Ostdeutschland | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
|-----------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Arbeiter | absolut | 3.071 | 3.980 | 4.829 | 5.592 | 5.597 | 7.037 | 7.916 | 7.908 | 8.448 | 8.987 |
| | an allen Beschäftigten | 64% | 63% | 66% | 66% | 62% | 63% | 58% | 55% | 55% | 54% |
| Angestellte | absolut | 1.763 | 2.346 | 2.469 | 2.922 | 3.441 | 4.145 | 5.640 | 6.585 | 6.988 | 7.690 |
| | an allen Beschäftigten | 36% | 37% | 34% | 34% | 38% | 37% | 42% | 45% | 45% | 46% |
| Westdeutschland | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 |
| Arbeiter | absolut | 31.526 | 31.274 | 30.655 | 30.597 | 28.935 | 30.423 | 32.384 | 27.234 | 25.959 | 24.819 |
| | an allen Beschäftigten | 58% | 57% | 57% | 58% | 56% | 54% | 52% | 49% | 48% | 45% |
| Angestellte | absolut | 22.873 | 23.881 | 23.302 | 22.268 | 22.725 | 25.497 | 30.043 | 28.846 | 28.476 | 29.992 |
| | an allen Beschäftigten | 42% | 43% | 43% | 42% | 44% | 46% | 48% | 51% | 52% | 55% |

Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

In Hinsicht auf die Belegschaftsstruktur zeigt die ostdeutsche Halbleiterindustrie folgende Merkmale: Der Angestelltenanteil an der Gesamtbeschäftigung beträgt auch in den Montagewerken der ostdeutschen Mikroelektronik mit einem vergleichsweise hohen Fertigungsanteil bereits über 40 %. Die Belegschaft ist durch die Arbeitsverhältnisse segmentiert. Eine Expertin weist darauf hin, dass es im Betrieb eine „Vier-Klassen-Gesellschaft“ gebe. „Das eine sind die festangestellten Beschäftigten. Dann kommen Beschäftigte mit Zeitverträgen. Daraus rekrutiert

sich die dritte Gruppe, die aus Zeitverträgen in Leiharbeit wechseln. Die vierte Gruppe sind Zeitarbeiter, die vorher nicht bei uns beschäftigt waren“.

Beim Einsatz von Zeit- („Leih-“) Arbeitnehmern nimmt die ostdeutsche Mikroelektronik mit einem 30 %-Anteil an der Gesamtbeschäftigung eine Vorreiterrolle ein (vgl. auch die Kostenstrukturanalyse in diesem Bericht). In der betrieblichen Praxis sind dann folgende Berufsbiographien nicht untypisch: Jugendliche werden nach der Lehre befristet in Beschäftigung übernommen. Sie können danach (bei Bewährung) einen Arbeitsvertrag für 2 Jahre bei einer Leihfirma erhalten. Sollten sie sich auch da bewährt und zu Spezialisten entwickelt haben, kämpfen ihre Vorgesetzten für die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Zeitarbeit als prekäre Beschäftigungsform wird in der Mikroelektronik nicht (allein) zur Abdeckung von Auftragsspitzen eingesetzt, sondern zur Bewältigung regulärer Arbeit. Sie setzt die Beschäftigten zusätzlich zu den Arbeitsbedingungen unter einen permanenten Bewährungsdruck, der sie häufig zur Akzeptanz derselben veranlaßt und zu einem defensiven Umgang mit der Wahrnehmung der eigenen (Schutz-) Rechte führt. Zeitarbeiter werden häufig nach BZA-Tarif bezahlt, liegen damit jedoch deutlich unter dem Einkommensniveau der Festangestellten, weil sie weniger Urlaubsgeld, keine oder geringere Sonderzahlungen und bis zu 25 % weniger Lohn erhalten.

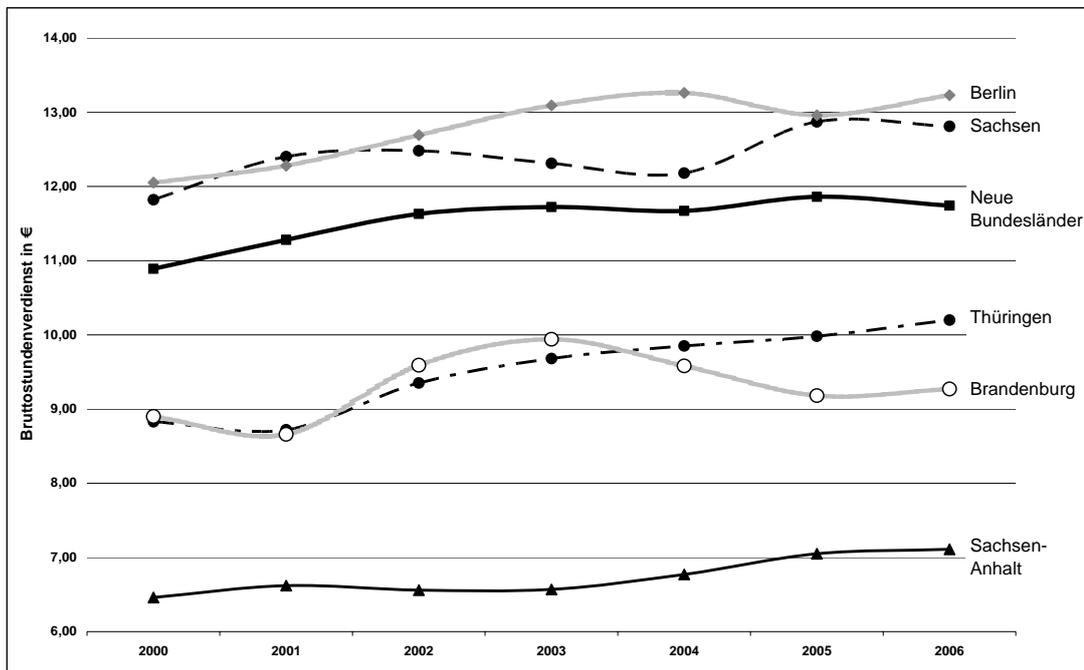
Löhne und Gehälter

Es gibt keine Tarifbindung der Halbleiterbetriebe in Ostdeutschland. In Sichtweite tariflicher Regelungen befindet sich als einziges Werk Infineon. Allerdings musste auch dort mit der Abkoppelung von tariflichen Standards im Jahre 2002 die Belegschaft bis heute eine Lohndifferenz gegenüber Westdeutschland von ca. 8 % hinnehmen. Ostdeutschlandweit beträgt das durchschnittliche Niveau des Stundenlohns eines Arbeiters in der Mikroelektronik im Jahre 2006 ca. 70 % des westdeutschen Niveaus (11,74 € Ost gegenüber 15,34 € West) (vgl. Abb. 88). Die Differenz wird seit dem Jahr 2001 tendenziell größer.

Die Entwicklung des ostdeutschen Mittelwerts ist dabei eng an die Trends in den beiden branchenprägenden Bundesländern Berlin und Sachsen gekoppelt. In diesen beiden Ländern liegen die Stundenlöhne mit 12,81 € (Sachsen) und 13,23 € (Berlin) erheblich über denen anderer Länder. Der dritthöchste Stundenlohn wird in Thüringen mit 10,20 € gezahlt. Bei der Bewertung der Stundenlöhne in der *Mikroelektronik* ist die fehlende Tarifbindung in der Branche zu berücksichtigen. Das Fehlen tariflicher Regelungen ermöglicht zwischen den Bundesländern, aber auch sehr kleinräumig zwischen einzelnen Unternehmen große Unterschiede in der Entlohnung.

In allen ostdeutschen Bundesländern sind die Stundenverdienste der Arbeiter in der *Mikroelektronik* zwischen den Jahren 2000 und 2006 im Durchschnitt angestiegen. Dabei weist Brandenburg mit vier Prozent das niedrigste, Thüringen mit 16 % das höchste Wachstum auf. Die niedrigsten Stundenlöhne werden in dieser Teilbranche in Sachsen-Anhalt gezahlt. Zwar erhöhte sich der Stundenverdienst im Untersuchungszeitraum auch hier um rund 10 %, er liegt allerdings mit 7,11 € nur knapp über der Hälfte der Verdienste in Berlin und Sachsen.

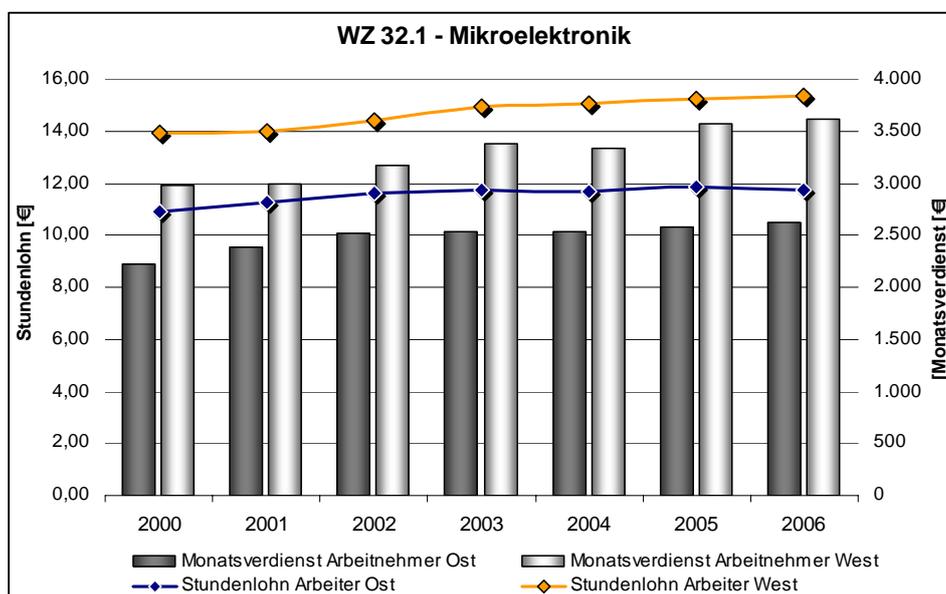
Abbildung 88: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Im Unterschied zu den Arbeiterstundenlöhnen liegt der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst eines ostdeutschen Arbeitnehmers in der Mikroelektronik bei ca. 60 % des westdeutschen Niveaus (2.615 € Ost gegenüber 3.619 € West). Auch hier wird die Differenz zwischen der ost- und der westdeutschen Teilbranche seit 2001 wieder größer. Die Niveauunterschiede im Einkommen sind also auch im Angestelltenbereich signifikant.

Abbildung 89: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die statistische Verallgemeinerung verdeckt den Blick darauf, dass es innerhalb der ostdeutschen Mikroelektronik, auch an einem Standort wie z.B. Dresden, eine deutliche Spreizung der Einkommen gibt – in zwei Richtungen: Zum einen ist ein beträchtliches Einkommensgefälle innerhalb der Halbleiterwerke z. B. zwischen hochqualifiziertem Forschungs- und Ingenieurpersonal und den Werkern in der Fertigung feststellbar. Die Einkommen der Werker wiederum unterscheiden sich deutlich nach ihrer Stellung in der Hierarchie der Produktion bzw. ihrem arbeitsvertraglichen Status (Festanstellung, befristete Anstellung, Zeitarbeit). Zum anderen gibt es deutliche Einkommensunterschiede zwischen den Unternehmen des Clusters Mikroelektronik, die teilweise zwischen 30 % und 50 % für vergleichbare Tätigkeiten ausmachen.

Arbeitszeit

Die durchschnittlich geleisteten Wochenstunden der Arbeiter wurden nach dem Platzen der „New-Economy-Blase“ 2001 in der ostdeutschen um eine halbe, in der westdeutschen Mikroelektronik um ca. eine Stunde reduziert. Sie betragen im Jahre 2001 in den ostdeutschen Betrieben der Mikroelektronik 38 Stunden und stiegen bis zum Jahr 2006 auf 39 Stunden an. Sie lagen damit relativ konstant um 2 Stunden über dem Niveau der Wochenarbeitszeiten der Arbeiter in der westdeutschen Mikroelektronik, das von 35,4 Stunden in 2001 auf 37 Stunden in 2006 stieg (vgl. Tab. 105). Es hat auch im Bereich der wöchentlichen Arbeitszeit keine signifikante Annäherung der Vergleichswerte zwischen der ost- und der westdeutschen Teilbranche gegeben. Hinsichtlich der durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der Arbeiter unterscheiden sich West- und Ostdeutschland kaum. Die westdeutschen Werte liegen konstant 0,1 bis 0,2 Stunden pro Woche über den ostdeutschen Vergleichszahlen.

Tabelle 105: Wochenstunden und Mehrarbeit in der Mikroelektronik (WZ-32.1)

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------------------------------|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Mikro- elektronik | Durchschn. bezahlte | Ost | 38,5 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,4 | 38,7 | 39,0 |
| | Wochenstunden | West | 36,6 | 35,4 | 35,5 | 36,4 | 36,6 | 36,6 | 37,0 |
| | Durchschn. | Ost | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| | Mehrarbeitsstunden | West | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |

Quelle: Statistisches Bundesamt

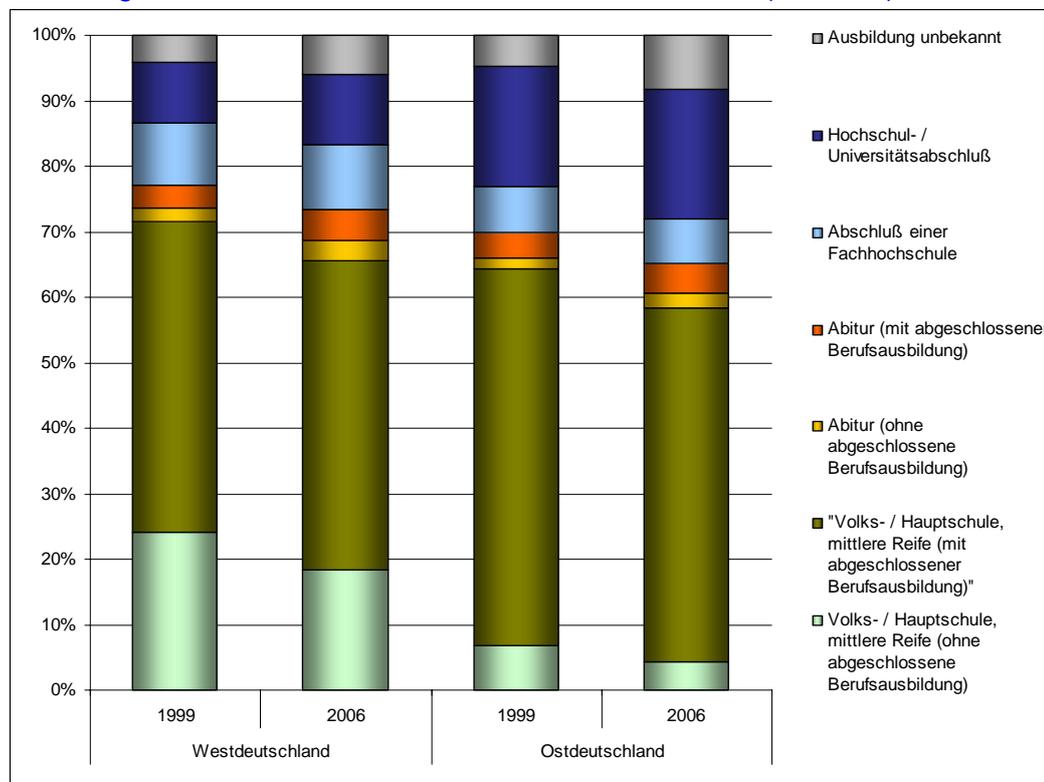
Bei der Schichtgestaltung sind Unternehmen wie Infineon und AMD mit Einführung von 12 Stunden-Schichten stilbildend auch über die Elektroindustrie hinaus. Die Intention der Arbeitgeber bei der Einführung von 12-Stunden-Schichten zielt auf die Reduzierung von Rüst- und Verteilzeiten durch möglichst wenige Personalwechsel und die Auslastung der kapitalintensiven Anlagen zu 100 % ab. Die Einführung derartiger Schichtmodelle wurde ermöglicht, wenn entweder keine betriebliche Interessenvertretung vorhanden oder eine Mehrheit in den Interessenvertretungen zur Tolerierung solcher Regelungen bereit war. Je nach Personalbemessung und konkreter Arbeitszeitgestaltung fällt für die Beschäftigten in solchen Schichtmodellen (z. T. turnusmäßige) Mehrarbeit an, die dann in ein Arbeitszeitkonto eingebracht wird. Häufig ist die mit einem Arbeitszeitkonto intendierte Flexibilität bereits nicht mehr gegeben, weil die vereinbarten Grenzen des Kontos dauerhaft erreicht und vor allem in konjunkturellen Hochphasen kaum wieder abgebaut werden können.

Arbeitsorganisation

Die Produktion in der Halbleiterindustrie ist weitgehend automatisiert („ähnlich wie am Fließband“). Die Tätigkeit der Werker („Operator“) im Reinraum hat vor allem Steuerung, Überwachung und Bestückung zum Inhalt und ist überwiegend konzentrationsintensive Bildschirmarbeit in einer intensiv gesteuerten Produktion. Es herrscht ein hoher Leistungsdruck. Daneben haben die Instandhalter und Einrichter z. T. direkten Kontakt zu Einsatzstoffen (z. B. in der Lithographie und der Phototechnik), die giftig, gesundheitsgefährdend und nur mit persönlicher Schutzausrüstung zu verarbeiten sind. Die Arbeit (im Reinraum) ist überwiegend teammäßig organisiert. Die meisten Unternehmen fahren eine Personalpolitik der „unteren Linie“, die zwar eine begrenzte Anzahl von Springern vorhält, aber keine Personalreserve für urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit von Beschäftigten vorsieht. Die Produktion funktioniert reibungslos dann, wenn von den Werkern niemand krank ist oder urlaubsbedingt fehlt. Im Falle von Urlaub oder Krankheit sind die anderen Mitglieder eines Arbeitsteams angehalten, die Arbeit für ihren abwesenden Kollegen mit zu verrichten. Das kann die Bedienung mehrerer Anlagen einschließen. Eine solche Praxis ist nicht die Ausnahme, sondern häufig die Regel des Arbeitsalltages. Diese Art der Verdichtung von Steuerungs- und Überwachungstätigkeiten mit hohen Anforderungen an die permanente Konzentrationsfähigkeit der Beschäftigten führt zumal unter den Bedingungen einer 12-stündigen Arbeitsschicht häufig zu Fehlbelastungen, die die Arbeitskraft kurzfristig überfordern und die Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten auf Dauer beeinträchtigen können. „Die Jüngeren halten diesen Rhythmus 10 bis 15 Jahre durch. Die Älteren stehen diese Tätigkeit nicht so lange durch“ (Expertengespräch).

Qualifikationsstruktur

Abbildung 90: Qualifikationsstruktur in der Mikroelektronik (WZ-32.1)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

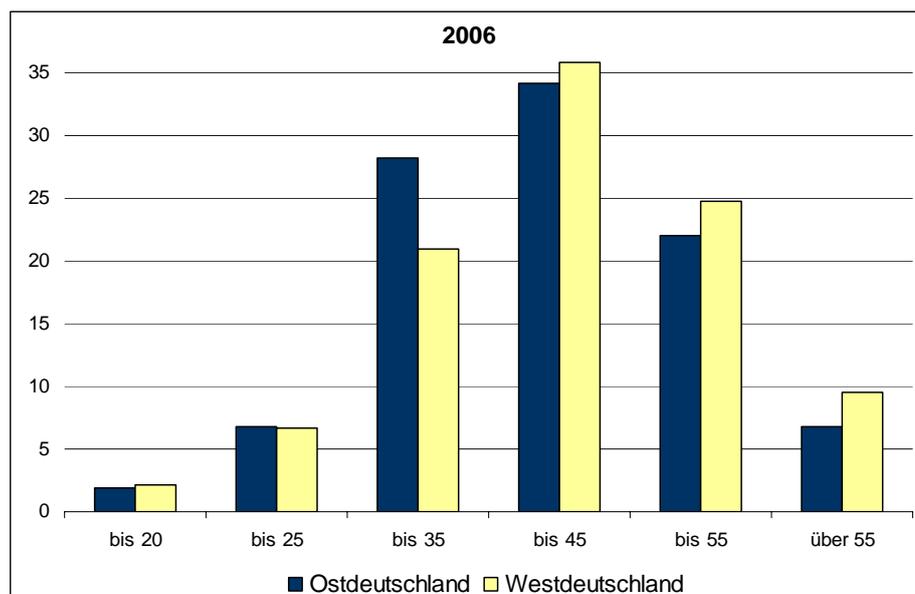
Ein signifikanter Unterschied zwischen den Unternehmen der Mikroelektronik in Ost- und Westdeutschland hinsichtlich der Qualifikationsstruktur besteht im Anteil der Beschäftigten ohne Berufsausbildung. Absolventen der Volks-/Hauptschule und der Mittleren Reife ohne Berufsausbildung machen im Jahr 2006 in der westdeutschen Mikroelektronik 18 % aller Beschäftigten, in der ostdeutschen Mikroelektronik nur 4 % aller SV-pflichtig Beschäftigten aus. Der Anteil dieser Qualifikationsgruppe ist in Ost und West rückläufig. Zu beachten ist, dass einige ostdeutsche Unternehmen der Mikroelektronik für Anlerntätigkeiten nur Facharbeiter einstellen, auch wenn diese Abschlüsse in anderen Berufen haben und fachlich neu angelernt werden müssen. Nachgefragt wird hier eine durch die Erstausbildung erworbene „Herausbildung beruflicher Identität, (die) eine wesentliche Grundlage für berufliches Engagement, Leistungsbereitschaft und Qualitätsbewußtsein“ (Rauner 2006, S. 10) ist, die nur durch eine vollwertige dreieinhalb-jährige prozessorientierte Berufsausbildung entwickelt werden kann.

In Ostdeutschland beträgt in 2006 der Anteil der formal hochqualifizierten Beschäftigten (FH- oder Universitätsabschluss) 26,5 % und liegt damit sechs Prozentpunkte über dem westdeutschen Vergleichswert. Diese Differenz hat sich zwischen 1999 und 2006 nicht verringert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige große Unternehmen auch Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in Ostdeutschland erhalten oder angesiedelt haben (z.B. ZMD, AMD, Qimonda). Andererseits deutet es auf eine entwickelte Clusterstruktur hin, in der sich zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen, Institute und Einrichtungen mit anspruchsvollen Arbeitstätigkeiten entwickelt haben. Dies signalisiert in der Perspektive Weiterbildungsbedarf im Segment der Hochqualifizierten.

Altersstruktur

Die Altersstrukturanalyse zeigt, dass der Anteil jüngerer Arbeitskräfte in Ostdeutschland in der Mikroelektronik deutlich höher als in Westdeutschland ist. Besonders in Gruppe der 25 bis 34-jährigen liegt die Quote in Ostdeutschland weit über der in Westdeutschland (vgl. Abb. 91). Umgekehrt sind die älteren Altersklassen in den alten Bundesländern stärker besetzt als in den neuen. Dies bestätigt die Expertenauskünfte, nach denen der Altersdurchschnitt in der sächsischen Mikroelektronik zwischen 38 und 40 Jahren liegt.

Abbildung 91: Altersstruktur in der Mikroelektronik (WZ-32.1)



Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

Die Altersstruktur der ostdeutschen Mikroelektronik ist sowohl im Vergleich mit anderen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland als auch im Vergleich mit der westdeutschen Teilbranche singulär. Sie zeigt weder eine Überalterung noch eine Unterjüngung. Die strukturelle „Delle“, die die Alterstruktur des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland aufgrund des Nachwende-Geburtenknicks im Zeitverlauf durch alle Altersjahrgänge schiebt, konnte einzig in der Mikroelektronik ausgeglichen werden. Wenn dennoch in der Mikroelektronik auf massiven Fachkräftebedarf hingewiesen wird und gleichzeitig zahlreiche Unternehmen noch ausbilden, so deutet dies nicht auf einen strukturellen Fachkräftemangel hin, sondern auf einen Mangel an Fachkräften, die bereit sind, zu den angebotenen arbeits-, arbeitszeit- und lohnpolitischen Konditionen in der ostdeutschen Mikroelektronik zu arbeiten.

5.1.4 Standortentwicklung und Arbeitsplatzsicherung

Wenn der Mikroelektronik auf dem Weg in Richtung „Wissensgesellschaft“ der Stellenwert einer querschnittsorientierten Schlüsselbranche zukommt, und wenn europäische Zentren dieser Technik in den ostdeutschen Zentren Dresden, Berlin, Erfurt und Jena angesiedelt und von kaum zu unterschätzender industrie- und strukturpolitischer Bedeutung sind, dann kommt der Frage der Standortsicherung und der Standortentwicklung erstrangige Bedeutung zu. Daran können nicht nur die Shareholder und die Abnehmerbranchen, sondern alle Stakeholder und aufgrund des gesellschaftlichen Charakters der Produktion und der immensen öffentlichen Fördermittel für diesen Industriezweig auch der Staat ein besonderes Interesse haben.

Zur dauerhaften Sicherung und Entwicklung der Standorte und Arbeitsplätze in der ostdeutschen Mikroelektronik können drei Faktoren als erfolgsentscheidend angesehen werden: erstens die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, zweitens eine auf Ostdeutschland orientierte Standortpolitik der strukturbestimmenden Unternehmen und drittens die Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Sicherung eines Innovationsumfeldes auf höchstem Niveau.

Für die nachhaltige Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der ostdeutschen Mikroelektronik ist zunächst die Bewältigung der technologischen Herausforderung vor allem durch die strukturbestimmenden Unternehmen und die Forschungseinrichtungen erforderlich, die einerseits die weitere Miniaturisierung und Systemintegration vor allem bei den Speichern und den Prozessoren realisieren müssen. Zudem müssen z.B. im Logikbereich die Anforderungen der Diversifizierung gemeistert werden, um die nachgefragten Applikationen der großen Anwenderbranchen bedienen zu können. Dies schließt die Weiterentwicklung der Mikro- und Nanotechnologien unter Beachtung der damit verbundenen Technikfolgen mit ein. Darüber hinaus ist die Weiterentwicklung der Synergien, die aus der Funktionsweise der Wertschöpfungsketten in den mikroelektronischen Clustern in Ostdeutschland erwachsen und deren Kern die enge Verbindung von Forschung und Fertigung ist, von Bedeutung. „Der Erfolg dieser Verknüpfung wird unsere Zukunftsfähigkeit bestimmen und ein dynamisches Wachstum von Innovationen in den Schlüsselbereichen ermöglichen“ (Lukas 2007, S.5). Die Wettbewerbsfähigkeit der Mikroelektronik-Unternehmen wurde seit ihrer Gründung durch staatliche Subventionen und Fördermittel erst ermöglicht. Sie spielen auch heute bei den Standortentscheidungen der Unternehmen eine bedeutende Rolle, Produktionsverlagerungen z.B. in industrielle Schwellenländer werden seltener durch ein niedrigeres Lohnniveau als vielmehr durch die Mitnahme von Subventionen motiviert. Zur Sicherung der in der Vergangenheit getätigten und von der Gesellschaft finanzierten Investitionen und zur Gestaltung künftiger Subventions- und Förderpolitik sind daher neue Überlegungen erforderlich, wie nicht nur die Effizienz staatlicher Förderung weiter verbessert, sondern auch ihre standortsichernde Wirkung gegenüber shareholder-value-motivierten Verlagerungsüberlegungen erhöht werden kann.

Die Sicherheit der Fertigungsstandorte hängt von der Standortpolitik vor allem der strukturbestimmenden Leitfabriken der Mikroelektronik in Ostdeutschland ab. In den letzten Jahren wurden vor allem in Dresden und Erfurt Großunternehmen aufgebaut, die entweder integrierte Halbleiterwerke sind, als funktional leistungsfähige Einheiten über FuE-Kapazitäten verfügen und in Wertschöpfungsketten eingebunden sind. Ihre vertikale Integration in Konzernstrukturen muss den ostdeutschen Standorten auch in Zukunft Alleinstellungsmerkmale und eine funktionale Spezialisierung ermöglichen, die auf die Weiterentwicklung der Integration von Forschung und Fertigung zielt. Ein zweiter Standortfaktor ist die horizontale Integration der Fabs in Innovationsnetzwerke und Kompetenzzentren. Dieses Innovationsumfeld wurde an allen ostdeutschen Standorten der Halbleiterindustrie aufgebaut und ist auch heute Ziel staatlicher FuE-Förderung. Als gewachsene Strukturen kann es als Standortstärke gegenüber Fabriken angesehen werden, die aus Subventionsgründen in Schwellenländern errichtet werden. Mit Netzwerkstrukturen wie dem Silicon Saxony sind Kooperationsplattformen geschaffen, deren Weiterentwicklung, insbesondere die Intensivierung der Kooperation mit den Abnehmerbranchen, für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit auch in der Zukunft mitentscheidend sein wird.

Die Weiterentwicklung des innovativen Milieus an den Zentren der ostdeutschen Halbleiterindustrie hängt zudem von der Gestaltung politischer Rahmenbedingungen ab. „Hochtechnologie im Allgemeinen und Halbleitertechnologie im Speziellen brauchen für ihre ständige Erneuerung ein stabiles soziales und politisches Umfeld, in dem Grundlagenforschung und allgemeines Bildungsniveau ebenso harmonieren wie der soziale Zusammenhalt

der Gesellschaft, in dem politische und rechtliche Stabilität und allgemeine Freiheit gewährleistet sind“ (Cramer 2005, S. 28). Dieses Umfeld ist insbesondere für die Sicherung des Fachkräfteangebots in der ostdeutschen Mikroelektronik von entscheidender Bedeutung. Das weitere Auseinanderrufen von High-Tech-Produktion (Aufwärtsentwicklung) und Arbeitsbedingungen (Stagnation) kann sich zu einem gravierenden Innovationshemmnis für die ostdeutschen Mikroelektronikstandorte auswachsen.

Daraus ergeben sich Gestaltungsanforderungen im Bereich der Lohn- und Einkommenspolitik, der Arbeitszeitpolitik, der Arbeits- und Weiterbildungsgestaltung sowie im Bereich der work-life-balance.

5.2 Fallstudie Medizintechnik

Die wissenschaftliche Definition der Branche „Medizintechnik“ und ihrer Teilbranchen wird z. T. kontrovers diskutiert (vgl. z.B. BMBF (2005), S. 9 ff., Döth, B. (2007), S. 3). „Sie ist unübersichtlich, aber dennoch begehrt und hoch bewertet. (...) Von einer einheitlichen Branche kann nicht die Rede sein. Es handelt sich vielmehr um eine Ansammlung von Einzelbranchen, deren gemeinsamer Nenner darin besteht, dass man technische Produkte und Leistungen für Kliniken, Ärzte oder auch direkt für die Patienten anbietet“ (Handelsblatt, 21.01.2008). Aus forschungspragmatischen Erwägungen greift diese Fallstudie auf die Klassifizierung des Statistischen Bundesamtes der Branche WZ-33.1 zurück. Sie weist folgende Teilbranchenabgrenzung auf:

- 33.10.1. *Herstellung von elektrotechnischen Geräten und Instrumenten*
- 33.10.2. *Herstellung von medizintechnischen Geräten*
- 33.10.3. *Herstellung von orthopädischen Vorrichtungen*
- 33.10.4. *Zahntechnische Laboratorien*

Im Folgenden werden zunächst ausgewählte Rahmenbedingungen der Medizintechnik in Ostdeutschland (Kap. 5.2.1) skizziert. Dann wird die Struktur der Branche im Vergleich zur westdeutschen Teilbranche dargestellt (Kap. 5.2.2). In einem dritten Schritt wird die Entwicklung der Wirtschaft (Kap. 5.2.3) und daran anknüpfend die Entwicklung der Arbeit (Kap. 5.2.4) untersucht. Es wird überprüft, ob die Medizintechnik in Ostdeutschland am allgemeinen Wachstum der Branche partizipieren kann.

5.2.1 Rahmenbedingungen der Medizintechnik

Die gesellschaftliche Bedeutung der Medizintechnik besteht darin, dass sie wesentlichen Einfluss auf die medizinische und ökonomische Perspektive des Gesundheitswesens ausübt. Sie ist neben der Pharmaindustrie und dem IT-Sektor ein wichtiger industrieller Bestandteil des gesundheitswirtschaftlichen Clusters in der Bundesrepublik Deutschland, das als größte Branche und "heimliche Heldin der Ökonomie mit exzellenten Aussichten" (Hilbert, J. (2007), S. 2) bezeichnet werden kann. Der Medizintechnik werden trotz gelegentlicher Schwächephasen einzelner Teilbranchen insgesamt zweistellige, anteilsmäßig steigende Wachstumsraten in einem insgesamt deutlich wachsenden Gesundheitsmarkt, kräftige Gewinnsteigerungen und intensive Übernahmeaktivitäten (M&A-activities) zugeschrieben. „Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund haben sich in den vergangenen Jahren verstärkt Risikokapital- und Private-Equity-fonds in der Medizintechnik engagiert“ (Handelsblatt, 21.01.2008).

Die Bundesrepublik Deutschland hat einen Welthandelsanteil an der Medizintechnik von ca. 15 % und liegt nach den USA und Japan auf Platz drei auf dem Weltmarkt. Sie ist neben den USA Nettoexporteur. Zahlreiche bundesdeutsche Unternehmen sind in ihren Teilbranchen technologische Weltmarktführer.

Die Entwicklung der Branche „Medizintechnik“ ist von Rahmenbedingungen abhängig, die ihre Ausprägung und Entwicklungsperspektiven beeinflussen. Sie sind in der Grundlagenstudie des BMBF (2005) zur Situation der Medizintechnik in Deutschland im internationalen Vergleich dargestellt. Dazu gehören erstens die Einbindung von ostdeutschen Standorten und Teilbranchen in Clusterstrukturen (wie sie z.B. in Berlin anzutreffen sind) oder Kompetenzzentren (wie sie z.B. in Dresden und Leipzig, in Jena, Gera und Dessau nachweisbar sind).

Zweitens gesellschaftlich-politische Rahmenbedingungen, zu denen die fortschreitende Privatisierung des Gesundheitswesens und eine von zahlreichen Unternehmen als „unübersichtlich“ erlebte und kritisierte Gesundheitspolitik gehören. Die komplexen Rahmenbedingungen der Branche werden von vielen Autoren als Ursache für einen erheblichen Investitionsstau (ZVEI und Spectaris beziffern ihn auf 10 – 15 Mrd. €) in den medizinischen Einrichtungen angesehen, der einen großen investiven Nachholbedarf signalisiert und der auch für die ostdeutschen Unternehmen der Branche Bedeutung gewinnen kann, wenn er zu kaufkräftiger Nachfrage führt,

Drittens die Innovationsorientierung der Unternehmen, die insgesamt als Stärke der Branche angesehen werden kann und die Positionierung der Unternehmen als Technologieführer oder Nischenspezialist mitbegründet. Sie kann wiederum nur in sehr enger Kooperation von Unternehmen und medizinischen Einrichtungen, Anwendern und Patienten weiterentwickelt werden. Der FuE-Anteil am Produktionswert liegt in den kleinen und mittleren Unternehmen geringfügig über dem industriellen Durchschnitt, in der Herstellung elektromedizinischer Geräte, auf die fast 70 % der Innovationen entfallen, ist der FuE-Anteil doppelt so hoch wie im industriellen Durchschnitt (vgl. BMBF 2005, S. 5).

Das Wachstum der Medizintechnik hängt von der Einführung neuer medizintechnischer Produkte ab. Diese wird maßgeblich beeinflusst durch die FuE-Kosten, die Zulassungssysteme, die weltweit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede aufweisen sowie die Erstattungsfähigkeit der Produkte durch die Kassen, die damit maßgeblich über den Markterfolg neuer Produkte entscheiden. Die Nachfragemärkte der Medizintechnik in Deutschland strukturieren die Krankenhäuser (34 %), der „Handel mit Hilfsmitteln“ und „Zahnarztpraxen“ mit einem Marktanteil von jeweils 20 % sowie „Arztpraxen“ mit einem Anteil von 12 % (BMBF 2005, S. 679). Als entscheidend für die Implementierung medizintechnischer Produkte bezeichnet die BMBF-Studie die Faktoren „Kommunikation innerhalb der Ärzteschaft und „strategische Kooperationen zwischen Anwendern und Industrie“, die „Technologieakzeptanz“ durch Anwender und Patienten, die „Produkteigenschaften, „gesetzliche Regelungen“ sowie ökonomische und soziodemographische Bedingungen“ (BMBF 2005, S. 14).

Die technische Entwicklung der Medizintechnik folgt den Entwicklungspfaden „Computerisierung“, „Molekularisierung“ („Tissue engineering“) und „Miniaturisierung“. „Zell- und Gewebetechnik und Nanotechnologie sind junge Technologiefelder mit großem Potenzial, aber derzeit noch kleiner Bedeutung in der Umsetzung. Mikrosystemtechnik sowie Optische Technologien sind gemessen am aktuellen reifere Technologien. Die meisten Innovationen werden mittelfristig im Bereich der diagnostischen Verfahren sowohl bei der Informationstechnologie, als auch bei der Nano-, Laser-, Biotechnologie sowie der Mikrosystemtechnik (Chip-Systeme, molekulare Bildgebung, Hochdurchsatz-Systeme und Vor-Ort-Diagnostik) erwartet (BMBF 2005, S. 16).

Die Nachfrage nach medizintechnischen Dienstleistungen (z.B. für Geräterwartung, Software, Telemedizin, Schulung etc.) wird in Zukunft steigen. Die Serviceorientierung, die vor allem bei einer steigenden Exportorientie-

rung der Branche und im Bereich komplexer technischer Geräte und Systeme an Bedeutung gewinnt, birgt noch Optimierungsmöglichkeiten für die ostdeutschen Betriebe der Medizintechnik.

5.2.2 Struktur der Medizintechnik in Ostdeutschland

Die Medizintechnik ist die größte Teilbranche Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) Ostdeutschland: Ihr Anteil an den Betrieben der WZ-33 stieg mit zuletzt gleichbleibender Tendenz von 1995 (51,3 %) auf 55,7 % in 2006. Der Anteil der Beschäftigten wuchs mit leicht steigender Tendenz von 29,7 % (1995) auf 42,8 % (2006). Der Umsatzanteil nahm mit stark steigender Tendenz von 22,2 % (1995) auf 36,9 % (2006) zu. Diese Werte widerspiegeln eine in Ostdeutschland deutlich wachsende Teilbranche mit auch quantitativ steigender industriepolitische Bedeutung.

Der Anteil der ostdeutschen Teilbranche der Medizintechnik an der bundesdeutschen Branche entwickelte sich wie folgt: Die Anzahl der Betriebe stieg von 12,9 % (1995) auf 20,6 % (2004) und 23,6 % (2006). Der Anteil der Beschäftigten nahm von 6,0 % (1995) auf 10,4 % (2004) und 14,1 % (2006) zu. Der Umsatzanteil wuchs von 3,4 % (1995) auf 5,7 % (2004) und 9,2 % (2006). Der Anteil am Auslandsumsatz betrug 1,8 % in 1995 und stieg bis 2004 leicht 2,7 % und bis 2006 stark auf 6,0 %. Diese Entwicklung beschreibt das größer werdende industrielle Gewicht der ostdeutschen Teilbranche der Medizintechnik an der bundesdeutschen Gesamtbranche. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die starken Wachstumsraten zwischen 2006 und 2006 auf die statistische Zurechnung Westberlins zu Ostdeutschland zurück zu führen ist, die grade in der Branche Medizintechnik außerordentliche statistische Effekte hervorruft.

In der regionalen Verteilung der Medizintechnik-Branche identifiziert Prognos bundesweit fünf Cluster mit erheblichen Wachstumspotentialen: Großraum Stuttgart mit den Kernregionen Karlsruhe/Pforzheim und Tuttlingen/Tübingen, Region München, Region Nürnberg/Erlangen, Region Hamburg/Kiel/Lübeck und in Ostdeutschland die Region Berlin.

Daneben gibt es in Ostdeutschland räumliche Verteilungen und Spezialisierungsmuster der Medizintechnik, die zu Kompetenzzentren entwickelt werden können oder dies bereits sind. Die Top-Raumordnungsregionen der Medizintechnik in Ostdeutschland sind:

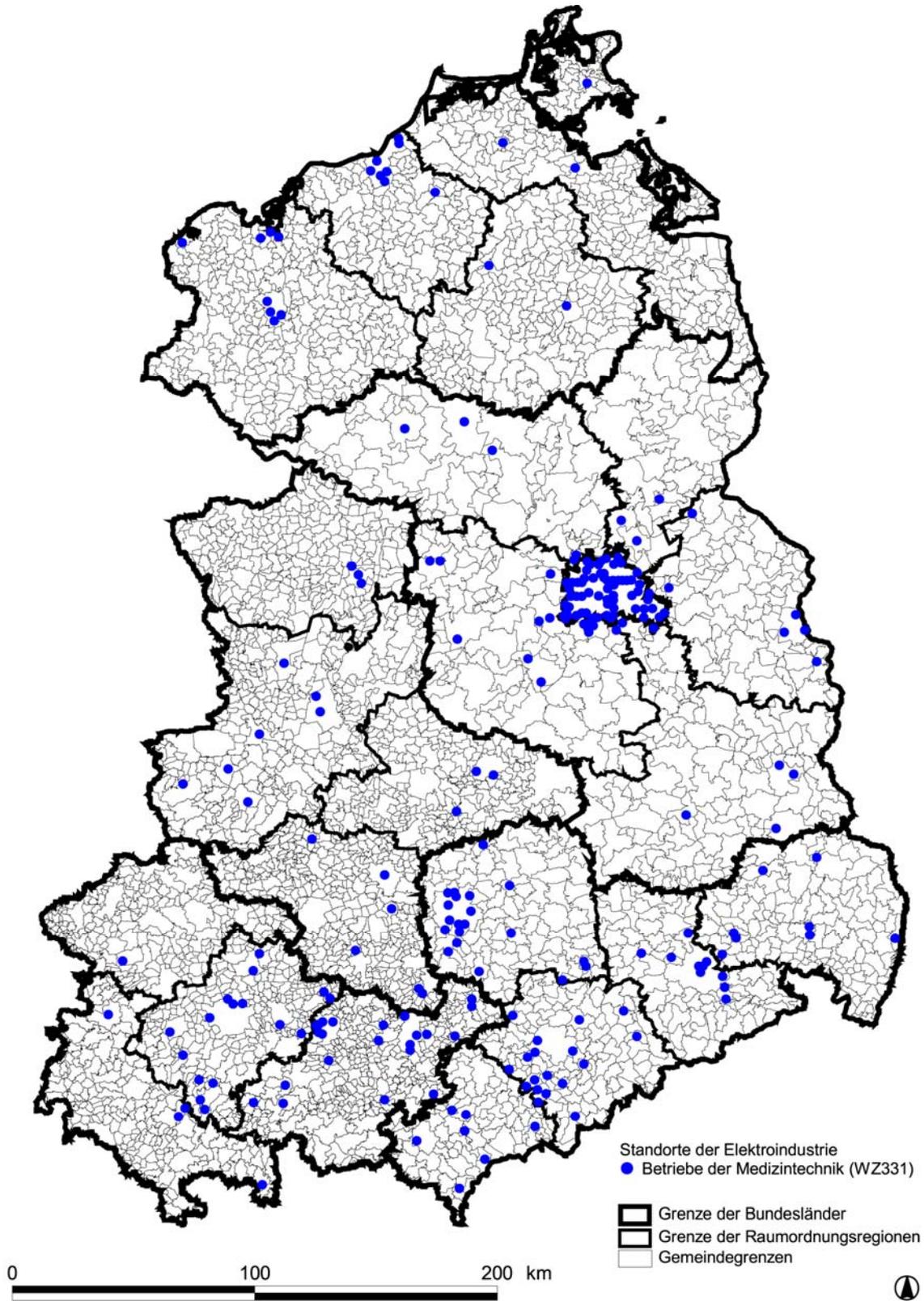
Tabelle 106: Top-Raumordnungsregionen der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)

| Raumordnungsregion | Unternehmen | | Beschäftigte | | Umsatz | |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|---------|--------------|
| | absolut | % an Ostdtl. | absolut | % an Ostdtl. | absolut | % an Ostdtl. |
| Ostthüringen | 22 | 9,0% | 4.019 | 31,0% | 668 | 42,2% |
| Berlin | 64 | 26,1% | 3.627 | 28,0% | 560 | 35,4% |
| Chemnitz-Erzgebirge | 18 | 7,3% | 594 | 4,6% | 59 | 3,7% |
| Westsachsen | 20 | 8,2% | 510 | 3,9% | 33 | 2,1% |
| Mittelthüringen | 16 | 6,5% | 478 | 3,7% | 40 | 2,5% |
| Westmecklenburg | 8 | 3,3% | 414 | 3,2% | 42 | 2,7% |
| Ostdeutschland gesamt | 245 | | 12.963 | | 1.584 | |

Quelle: IMU-Industriedatenbank

Die Übersicht zeigt deutliche räumliche Schwerpunktbildungen der ostdeutschen Medizintechnik in den ROR Ostthüringen und Berlin. Daneben gibt es jedoch noch weitere medizinische Kompetenzzentren in Ostdeutschland von großer industriepolitische Bedeutung.

Abbildung 92: Standorte der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)



Quelle: IMU-Industriedatenbank

Als fachliche Spezialisierung neben dem Medizintechnik-Cluster Berlin/Brandenburg können genannt werden in

- Berlin: Herz-Kreislauf-Medizin, Laser, minimal-invasive-Medizin, Mikrosystemtechnik,
- Sachsen: Kompetenz-Ressourcen in den Feldern „Mikrosysteme“, Diagnostik/Behandlung von Herz-Kreislaufkrankungen, Entwicklung Kernspintomographie in den Räumen Dresden und Leipzig,
- Sachsen-Anhalt: Neuromedizintechnik im Raum Magdeburg, technische Geräte in Schönebeck,
- Thüringen: Ophthalmologie und Endoprothetik, Lasertechnik und medizinischer Gerätebau in den Räumen Jena, Saalfeld und Gera.

Die Entwicklung der Medizintechnik ist durch unterschiedliche Betriebsgrößenklassen geprägt. Bundesweit erwirtschaften je 2 % der Betriebe, die als Großbetriebe zu klassifizieren sind, knapp 50 % des Branchenumsatzes (Global Player). Etwa zwei Drittel der Betriebe haben weniger als 50 Beschäftigte und erbringen ca. 14 % des Umsatzes. Dazwischen liegt eine mittelständische Betriebsstruktur (50 - 499 Beschäftigte), die ca. 35 % des Umsatzes erarbeitet. Diese Verteilung wird für Ostdeutschland überprüft. Die Analyse der durchschnittlichen Betriebsgrößen ergibt folgenden Befund:

Tabelle 107: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1) nach Bundesländern

| | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Sachsen-Anhalt | 31 | 29 | 29 | 26 | 25 | 27 | 27 | 25 | 25 | 25 | 27 | 27 |
| Mecklenburg-Vorpommern | | | | | | | | | | 30 | 30 | 33 |
| Brandenburg | | | | | | | | | | 36 | 34 | 35 |
| Sachsen | 48 | 43 | 41 | 39 | 37 | 39 | 40 | 41 | 43 | 40 | 39 | 39 |
| Ostdeutschland | 41 | 39 | 38 | 34 | 35 | 38 | 40 | 40 | 41 | 41 | 47 | 49 |
| Thüringen | 51 | 49 | 50 | 48 | 50 | 55 | 59 | 59 | 62 | 59 | 57 | 61 |
| Berlin | | | | | | | | 76 | 74 | 79 | 80 | 82 |
| Westdeutschland | 95 | 94 | 95 | 76 | 78 | 83 | 87 | 89 | 91 | 91 | 88 | 92 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Statistisch sind die medizintechnischen Betriebe in Ostdeutschland etwa halb so groß wie die westdeutschen Vergleichsunternehmen. Die Betriebsgröße ist in Westdeutschland im Berichtszeitraum annähernd gleich geblieben (95 - 92 Beschäftigte) und in Ostdeutschland von 41 auf 49 Beschäftigte gestiegen. Die beiden medizintechnischen Zentren in Ostdeutschland weisen mit 61 Beschäftigten in Thüringen und 82 Beschäftigten in Berlin in 2006 eine steigende Tendenz und die größten Betriebsgrößen auf.

Tabelle 108: Betriebsgrößenklassen in der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)

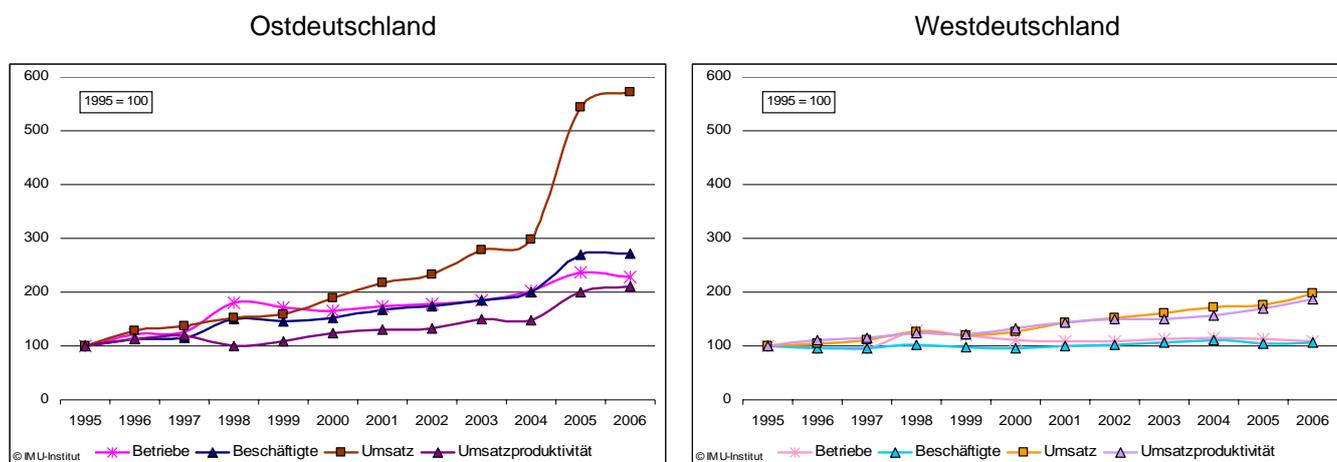
| Beschäftigtenklassen (Elektro) | Untern. | Untern. % | % kum. | Beschäftigte | Besch. % | % kum. |
|--------------------------------|------------|------------|--------|---------------|------------|--------|
| 1 (unter 20) | 91 | 37,1 | 37,1 | 998 | 7,7 | 7,7 |
| 2 (20 bis 49) | 98 | 40,0 | 77,1 | 2.651 | 20,5 | 28,1 |
| 3 (50 bis 99) | 34 | 13,9 | 91,0 | 2.116 | 16,3 | 44,5 |
| 4 (100 bis 249) | 17 | 6,9 | 98,0 | 2.505 | 19,3 | 63,8 |
| 5 (250 bis 499) | 2 | 0,8 | 98,8 | 574 | 4,4 | 68,2 |
| 6 (500 bis 999) | 0 | 0,0 | 98,8 | 0 | 0,0 | 68,2 |
| 7 (ab 1000) | 3 | 1,2 | 100,0 | 4.119 | 31,8 | 100,0 |
| Summe | 245 | 100 | | 12.963 | 100 | |

Quelle: IMU-Industriedatenbank

Die Auswertung der Unternehmensdatenbank bestätigt, dass die Einschätzung von Döth (2007) bezüglich der zweigeteilten Struktur der Branche für Ostdeutschland im besonderen gilt: Es gibt in der Medizintechnik in Ostdeutschland drei große, in Cluster eingebundene bzw. diese steuernde und international aufgestellte Unternehmen Bauernfeind AG (Zeulenroda), Carl Zeiss Meditec (Jena) und Biotronik (Berlin). Daneben arbeitet eine weit überwiegende Anzahl von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die Mehrzahl (98 %) in einer Betriebsgrößenklasse bis 250 Beschäftigte, von denen viele hauptseitig auf den Binnenmarkt orientiert sind. Dies erklärt zum Teil auch die vergleichsweise geringe Exportorientierung der ostdeutschen Betriebe.

5.2.3 Entwicklung der Wirtschaft

Abbildung 93: Entwicklung der Medizintechnik (WZ-33.1) in Ost- und Westdeutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Tabelle 109: Entwicklung der Medizintechnik (WZ-33.1) in Ost- und Westdeutschland

Ostdeutschland

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|----------------------------|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Betriebe | Anzahl | 116 | 141 | 147 | 210 | 200 | 192 | 201 | 206 | 214 | 235 | 276 | 265 |
| Beschäftigte | Anzahl | 4.768 | 5.430 | 5.530 | 7.203 | 6.927 | 7.275 | 7.969 | 8.296 | 8.827 | 9.558 | 12.888 | 12.917 |
| Umsatz | Mio. € | 279 | 357 | 384 | 423 | 441 | 526 | 606 | 647 | 776 | 828 | 1.514 | 1.596 |
| Umsatzproduktivität | Tsd. €/ Besch. | 58 | 66 | 69 | 59 | 64 | 72 | 76 | 78 | 88 | 87 | 117 | 124 |

Westdeutschland

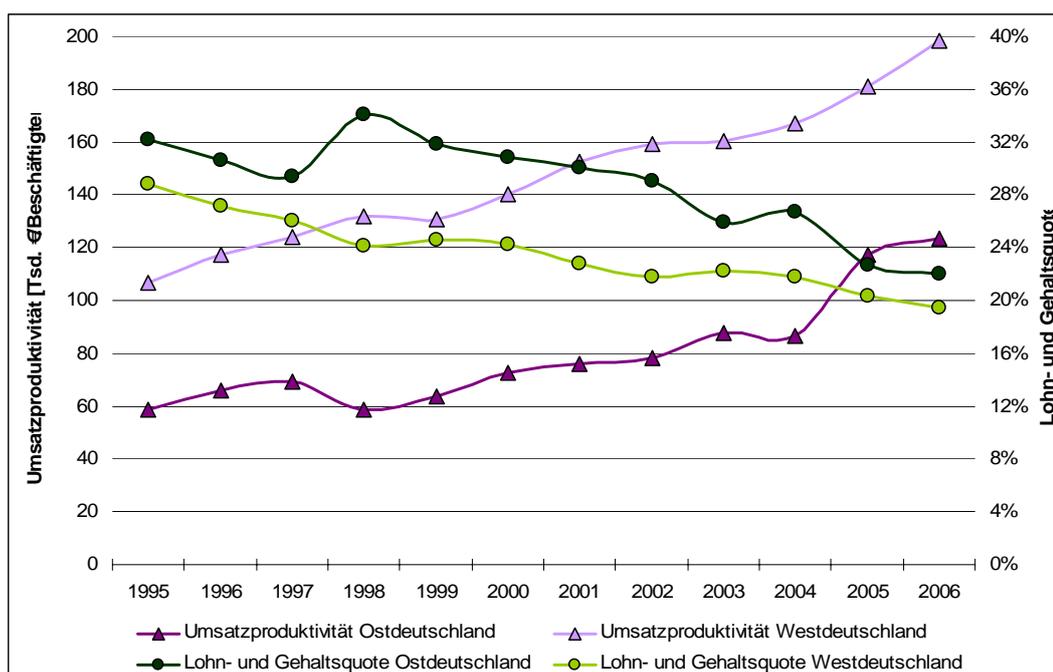
| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|----------------------------|----------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betriebe | Anzahl | 786 | 762 | 748 | 1.006 | 938 | 864 | 857 | 856 | 880 | 904 | 882 | 857 |
| Beschäftigte | Anzahl | 74.578 | 71.566 | 71.412 | 76.014 | 72.867 | 71.709 | 74.246 | 75.939 | 79.719 | 82.269 | 77.577 | 78.938 |
| Umsatz | Mio. € | 7.952 | 8.381 | 8.848 | 10.003 | 9.506 | 10.063 | 11.329 | 12.075 | 12.780 | 13.736 | 14.024 | 15.672 |
| Umsatzproduktivität | Tsd. €/ Besch. | 107 | 117 | 124 | 132 | 130 | 140 | 153 | 159 | 160 | 167 | 181 | 199 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Im Jahr 2006 erwirtschafteten die knapp 13.000 Beschäftigten in 265 Betrieben in der ostdeutschen Medizintechnik einen Gesamtumsatz von rund 1,6 Mrd. €. Gut 40 % des Umsatzes wurden im Ausland erzielt. Die ostdeutsche Medizintechnik hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und trägt entscheidend zum bundesdeutschen Branchenaufschwung bei. So stieg die Zahl der Betriebe in Ostdeutschland zwischen 1995 und 2006 um 128 % (in Westdeutschland + 9 %), die Beschäftigtenanzahl erhöhte sich um 171 % (West: + 6 %) und der Umsatz nahm um 472 % (West: + 97 %) zu. Die sprunghafte Erhöhung der Zahl der Betriebe, der Beschäftigten und der Umsatzes zwischen 1997 und 1998 ist darauf zurückzuführen, dass der Berichtskreis der amtlichen Statistik geändert wurde und ab 1998 auch Handwerksbetriebe in die Berichte aufgenommen wurden. Wesentlichen Anteil an der Umsatzsteigerung in der ostdeutschen Medizintechnik hatte der Ausbau des Exportanteils. Die Auslandsumsätze verzehnfachten sich im Untersuchungszeitraum und die Exportquote konnte, nach einem anfänglichen Rückgang bis auf 16 % im Jahr 1999, verdoppelt werden. Trotz dieses starken Anstiegs bleibt die Exportquote in Ostdeutschland mit rund 41 % aber weiter deutlich hinter dem westdeutschen Niveau (rund 65 % in 2006) zurück. Auch der absolute Auslandsumsatzes erreicht in Ostdeutschland aufgrund des geringeren Gesamtvolumens der Branche nicht die Werte Westdeutschlands. Der Anteil der ostdeutschen Medizintechnik an der bundesdeutschen Gesamtbranche stieg bei der Beschäftigung im Beobachtungszeitraum von 6 % auf 14 % und beim Umsatz von 3,4 % auf 9,2 %. Der Anteil der ostdeutschen Betriebe wuchs von 12,9 % (1995) auf 23,6 % (2006).

Abbildung 94: Umsatzproduktivität und Lohn- und Gehaltsquoten in der Medizintechnik (WZ-33.1)



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

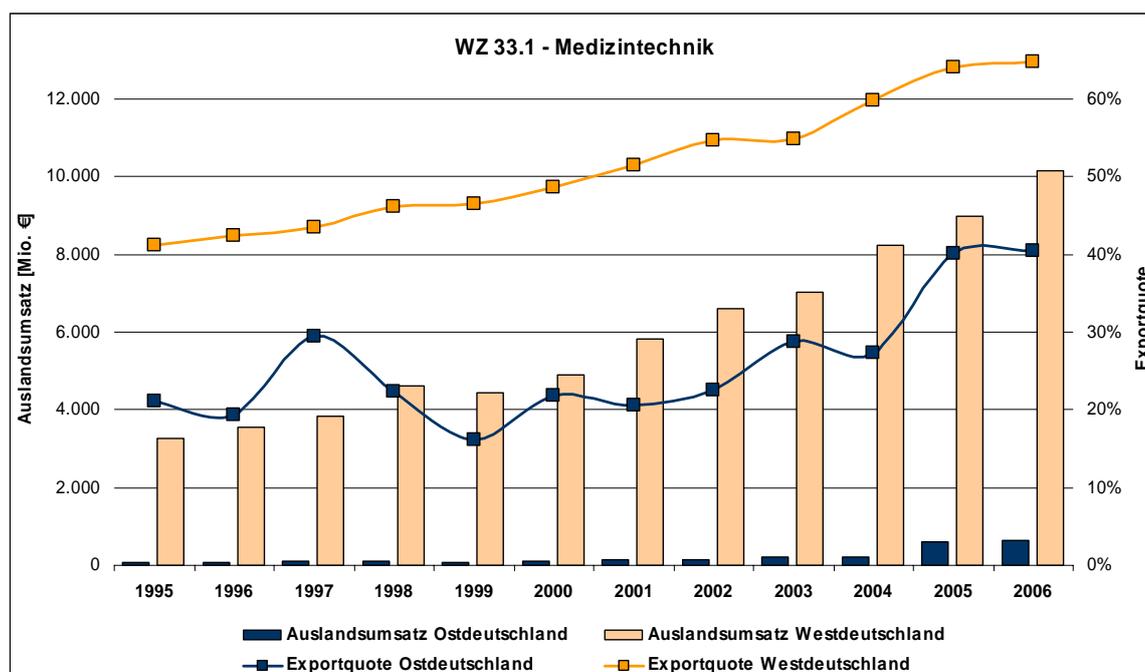
Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Die Umsatzproduktivität der Teilbranche Medizintechnik konnte zwischen den Jahren 1995 und 2006 signifikant erhöht werden. In 2006 lag sie in den neuen Bundesländern mit 124.000 € Umsatz je Beschäftigtem um 111 % über dem Ausgangsniveau. Eine Angleichung der Umsatzproduktivität der ostdeutschen Medizintechnik an das westdeutsche Niveau ist dabei statistisch nicht feststellbar. Wurden 1995 rund 54 % des Westniveaus erreicht, lag der Umsatz je Beschäftigtem in Ostdeutschland im Jahr 2006 bei 62 % des Mittelwerts der alten Bundesländer.

Diese Annäherung ist aber vor allem auf die statistische Zuordnung West-Berlins zu Ostdeutschland seit 2005 zurückzuführen. Die Produktivitätsdifferenz ist einerseits auf die ausgeprägten kleinbetrieblichen Strukturen und den hohen Fertigungsanteil der ostdeutschen Medizintechnik, die großvolumige Skaleneffekte kaum ermöglichen und andererseits den massiven Beschäftigungsaufbau, der sich rechnerisch negativ auf die Entwicklung der Umsatzproduktivität auswirkt, zurückzuführen. Gleichwohl kann man davon ausgehen, dass die Produktivität in den Spitzenunternehmen der Elektromedizintechnik der des Westniveaus entspricht.

Die Lohn- und Gehaltsquote sank in der ostdeutschen Medizintechnik zwischen 1995 und 2006 insgesamt um zehn Prozentpunkte auf 22 % ab. Dabei vollzog sich die Absenkung größtenteils parallel zur Entwicklung in Westdeutschland. Als Ausnahme kann der kurzzeitige und plötzliche Anstieg der Lohn- und Gehaltsquote in Ostdeutschland von 1997 auf 1998 um fünf Prozentpunkte gewertet werden. Der Anstieg in diesem Jahr korreliert mit einer sprunghaften Zunahme der Betriebs- und Beschäftigtenzahlen um 42 % (Betriebe) bzw. 30 % (Beschäftigte), während die Umsätze zwischen 1997 und 1998 um 10 % stiegen. Dies ist auf Veränderungen der statistischen Berichtskreise von 1997 auf 1998 zurückzuführen.

Abbildung 95: Auslandsumsatz und Exportquoten in der Medizintechnik (WZ-33.1)



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

5.2.4 Entwicklung der Arbeit

Der Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten der Medizintechnik (der statistisch nur bis zum Jahr 2004 ausgewiesen wird), ging im Zeitraum 1995 bis 2004 in Ostdeutschland um ca. 6 % auf 67 % und in Westdeutschland um etwa 3 % auf 57 % zurück. Er stellt sich in den Teilbranchen der Medizintechnik unterschiedlich dar: Den geringsten Arbeiteranteil weist in 2004 die Teilbranche WZ-33101 Herstellung von elektromedizinischen Geräten aus. Er lag in Ostdeutschland mit ca. 58 % deutlich über dem westdeutschen Niveau von 34 %. Der höchste Arbeiteranteil

findet sich in der Teilbranche *WZ-33104 Zahntechnische Laboratorien*, die in 2004 einen Wert von 81,4 % (in Ostdeutschland) bzw. 80,5 % (in Westdeutschland) aufweisen.

Ähnlich signifikante Unterschiede sind beim Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Teilbranchen feststellbar. In 1999 (59,8 %) und 2006 (59,1 %) lag der Frauenanteil in der ostdeutschen Medizintechnik deutlich über den Vergleichswerten der westdeutschen Teilbranche (1999: 46,2 %; 2006: 45,3 %). In der *WZ-33101 Herstellung von elektromedizinischen Geräten* stieg er von 1999 bis 2006 in Ostdeutschland um 4,3 % auf 47 % und lag damit um 12 % über dem westdeutschen Vergleichswert. Den höchsten Frauenanteil gibt es in der *WZ-33104 Zahntechnische Laboratorien*, der in Ostdeutschland im Berichtszeitraum annähernd gleich bei ca. 71 % lag und damit um 13 % höher war als der westdeutsche Vergleichswert (58 % in 2006). Frauenarbeit in der ostdeutschen Medizintechnik ist überwiegend handwerkliche Fertigungstätigkeit und ist in dieser Teilbranche höher als in allen anderen Teilbranchen der ost- oder westdeutschen Elektroindustrie vertreten.

Tabelle 110: Funktionale Struktur und Spezialisierung der Medizintechnik (WZ-33.1)

| | Ostdeutschland | | Westdeutschland | |
|-------------------------------|----------------|-------|-----------------|-------|
| | 1999 | 2006 | 1999 | 2006 |
| Fertigung | 59,8% | 52,4% | 49,9% | 43,9% |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,2% | 12,0% | 11,9% | 13,3% |
| Innovationsbezogene DL | 6,0% | 7,9% | 10,2% | 12,7% |
| Distributionsdienstleistungen | 8,4% | 9,8% | 10,0% | 10,3% |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,7% | 17,9% | 18,0% | 19,8% |
| FuE-Besatz | 1,9% | 2,2% | 2,7% | 3,8% |

Quelle: IAB/Bade, eigene Bearbeitung IMU-Institut

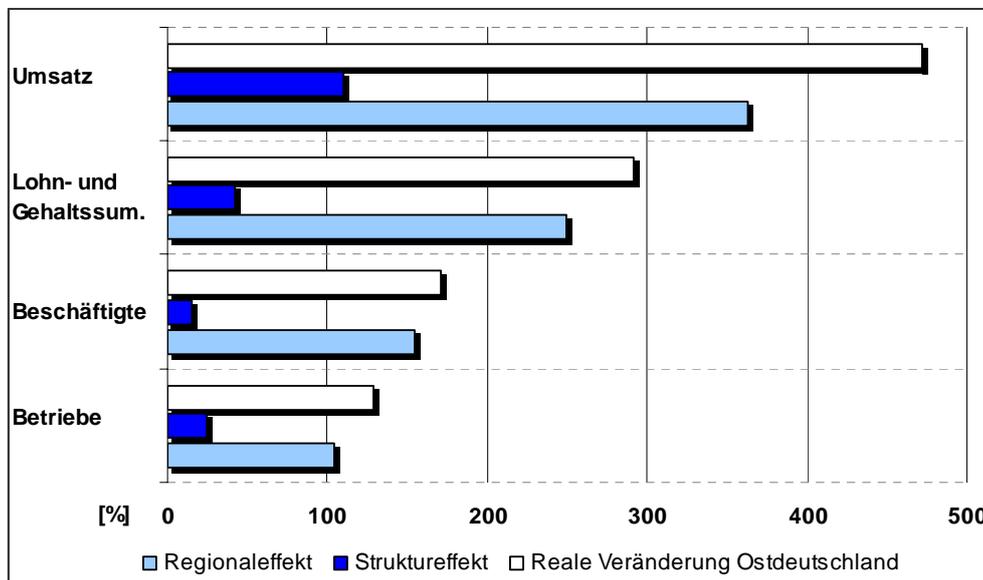
Die Entwicklung der funktionalen Struktur der medizintechnischen Teilbranchen korreliert mit den oben dargestellten Befunden. In der Medizintechnik insgesamt lagen die Anteile der Fertigungs-, Wartungs- und Hilfsarbeiten trotz deutlich rückläufiger Tendenz in der ostdeutschen Teilbranche im Berichtszeitraum etwa 10 % über dem Niveau in Westdeutschland. Umgekehrt lagen die steigenden Anteile innovations- und distributionsbezogener Dienstleistungen sowie der unternehmensinterne FuE-Besatz in Ostdeutschland unter dem westdeutschen Niveau.

In der Teilbranche *WZ-33101 Herstellung von elektromedizinischen Geräten* sank der Fertigungsanteil bei gleichzeitiger Zunahme der Wartungs- und Hilfsarbeiten. Fasst man beide Funktionen als Produktionstätigkeit im engeren Sinne zusammen, so zeigt sich, dass diese in Ostdeutschland im Berichtszeitraum 1999 bis 2006 stabil bei annähernd 50 % lagen, während sie in Westdeutschland leicht rückläufig in 2006 knapp 42 % betragen. Der Anteil innovationsbezogener Dienstleistungen blieb in der ostdeutschen Teilbranche stabil, während er in Westdeutschland um 3 % stieg und knapp 8 % über dem ostdeutschen Niveau lag. Auch die Distributionsdienstleistungen und der betriebliche FuE-Besatz waren in der westdeutschen Teilbranche stärker besetzt als in der ostdeutschen, obwohl die großen Innovationspotentiale der Berliner Betriebe seit 2004 statistisch zu Ostdeutschland gerechnet werden. Die Teilbranche weist einen vergleichsweise hohen Anteil von Beschäftigten mit Hochschul-/Universitätsabschluss auf (2006: 8,1 % in Ostdeutschland, 9,2 % in Westdeutschland).

Ein anderes Bild zeigt sich in der Teilbranche *WZ-33104 Zahntechnische Laboratorien*, die mit einem stabilen Anteil von Fertigungs-, Wartungs- und Hilfsarbeiten von etwa 81 % eine in Ost- und Westdeutschland annähernd gleiche funktionale Struktur aufweist. Auch die Vergleichswerte für das Innovationspotential der Teilbranche (Inno-

vationsbezogene Dienstleistungen, Distributionsdienstleistungen und FuE-Besatz) weisen für die ost- und westdeutsche Teilbranche relativ hohe Konstanz und ein ähnliches Niveau auf.

Abbildung 96: Struktur- und Regionaleffekte in der Medizintechnik (WZ-33.1)



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe, bis 2004 West-Berlin zu Westdeutschland, seit 2005 Berlin zu Ostdeutschland

Die *Medizintechnik (WZ-33.1)* wächst in Ostdeutschland schneller als in der bundesdeutschen Branche insgesamt. Der ostdeutsche Regionaleffekt wird durch die statistische Zuordnung West-Berlins, einem qualitativ und quantitativ traditionell bedeutenden Standort der Medizintechnik, zu Ostdeutschland seit 2005 verstärkt. Aber auch ohne diese statistische Verzerrung ist für Ostdeutschland eine signifikant positivere Entwicklung im Vergleich zur bundesdeutschen Gesamtbranche zu erkennen.

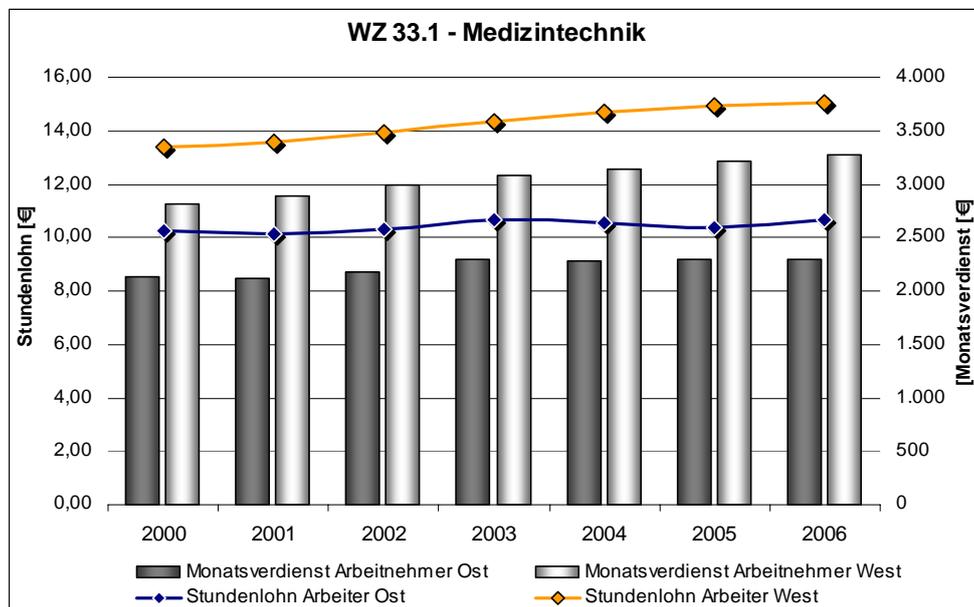
Die ohnehin positiven Trends der Medizintechnik in Westdeutschland werden durch die Dynamik der ostdeutschen Teilbranche, die sich bspw. in einer realen Zunahme der Beschäftigten um 171 % und des Umsatzes um 472 % ausdrückt, deutlich verstärkt. Der ostdeutsche Regionaleffekt zeigt in allen Indikatoren eine deutlich positive Abweichung der ostdeutschen Medizintechnik von der gesamtdeutschen Entwicklung. So stiegen die Betriebs- (Regionaleffekt 104 %) und Beschäftigtenzahlen (Regionaleffekt 155 %), die Lohn- und Gehaltssumme (Regionaleffekt 249 %) und der Gesamtumsatz (Regionaleffekt 362 %) in Ostdeutschland erheblich stärker als im bundesrepublikanischen Mittel. Insofern ist die Medizintechnik als eine eigenständig stark wachsende Teilbranche, die am bundesweiten Aufwärtstrend der Branche partizipieren und diesen befördern kann, zu bewerten.

Einkommensentwicklung

Die Brutto-Monatsverdienste der Arbeitnehmer stiegen in der ostdeutschen Medizintechnik bis zum Jahr 2003 leicht auf 2.298 € und stagnieren seither auf diesem Niveau. Parallel dazu stiegen die Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Westdeutschland kontinuierlich leicht bis auf 3.274 €. Im Ergebnis sank der Anteil der ostdeutschen Monatsverdienste gemessen am westdeutschen Vergleichswert von 76 % in 2000 auf 70 % im Jahre 2006

– die Einkommensschere gemessen am Bruttomonatseinkommen zwischen den regionalen Teilbranchen wird nicht geschlossen, sondern öffnet sich weiter.

Abbildung 97: Monats- und Stundenverdienste in der Medizintechnik (WZ-33.1) im Ost-West-Vergleich

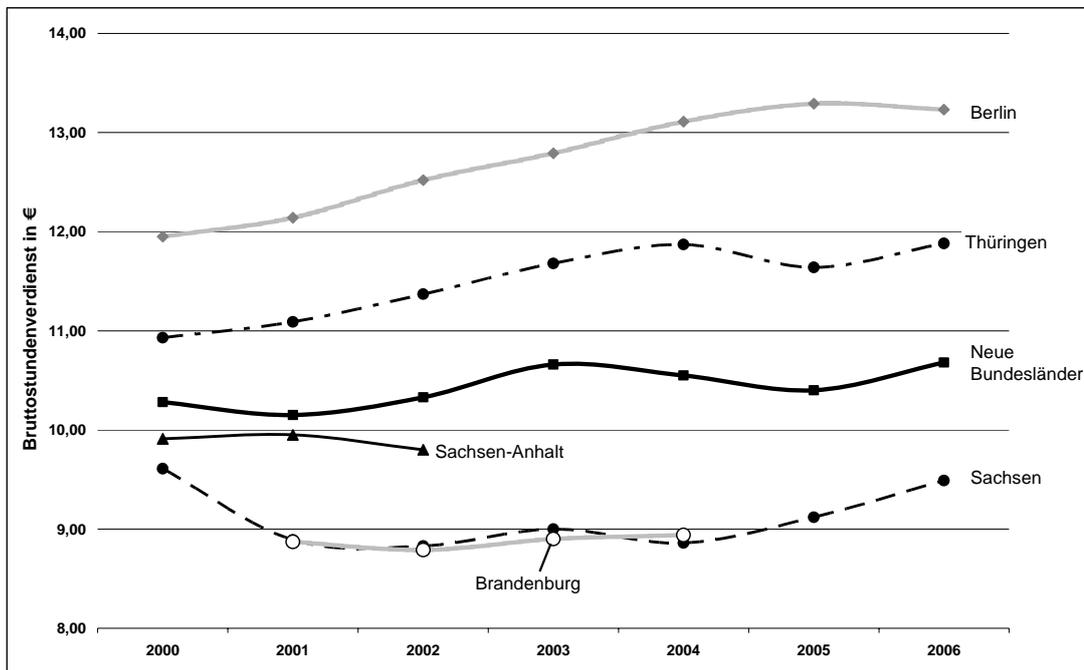


Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

In der Medizintechnik lag der Stundenlohn in den neuen Bundesländern im Jahr 2006 bei 10,68 € und damit vier Prozentpunkte über dem Niveau des Jahres 2000. Die Steigerung der Bruttostundenverdienste der Arbeiter wird von nur zwei Bundesländern – Thüringen und Berlin – getragen. In Berlin erhöhten sie sich um elf Prozent auf 13,23 €, in Thüringen um neun Prozent auf 11,88 €.

Dem gegenüber gingen die Stundenverdienste in Sachsen sogar leicht zurück, sie sanken um einen Prozentpunkt. In Sachsen gingen die Stundenverdienste zunächst bis zum Jahr 2001 deutlich zurück. Nachdem sie in den folgenden Jahren auf niedrigem Niveau annähernd gleich blieben, war in den jüngsten beiden Jahren ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten.

Abbildung 98: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Medizintechnik (WZ-33.1) nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen IMU-Institut

Die Ergebnisse der Kostenstrukturanalyse (vgl. Kap. 2.3) zeigen, dass die Kosten für Leiharbeiter in der *Medizintechnik (WZ-33.1)* nicht signifikant gestiegen sind. Dieses in den Expertengesprächen bestätigte Ergebnis deutet darauf hin, dass die Tätigkeiten in dieser Teilbranche fachlich so spezialisiert sind, dass sie kaum über am Markt verfügbare Zeitarbeiter ausgeführt werden können bzw. die Spezialisten dieser Branche gerade in Zeiten des Aufschwungs gute Aussichten auf ein festes Arbeitsverhältnis haben.

6 Gestaltungsfelder einer arbeitsorientierten Branchenstrategie

6.1 Grundlegende Entwicklungstrends

In der (ostdeutschen) Elektroindustrie wirken einige grundlegende Entwicklungstrends, die die Branchenentwicklung prägen und die für die Identifizierung von branchenbezogenen Gestaltungsfeldern von Bedeutung sind. Sie wirken in den Teilbranchen der Elektroindustrie unterschiedlich stark. Folgende Trends sollen hervorgehoben werden:

Die bundesdeutsche Elektroindustrie als innovationsstärkste Industriebranche ist in vielen Produktlinien bzw. Teilbranchen Weltmarktführer oder spielt eine hervorgehobene Rolle auf dem Weltmarkt. In Bezug auf die ostdeutsche Elektroindustrie gehören dazu insbesondere die Produktlinien / die Teilbranchen Automatisierungstechnik (gehört zu *WZ-33.3 Herstellung von industriellen Prozessteuerungseinrichtungen*), Automobilelektronik (ist unterschiedlichen Teilbranchen der WZ zugeordnet, z.B. *WZ-31.6 H. v. elektronischen Ausrüstungen a.n.g.* und *32.1 H. v. elektronischen Bauelementen*), Energietechnik (Teilbranchen der *WZ-31*), Medizintechnik (*WZ-33.1*), Verkehrstelematik (verschiedene Teilbranchen der *WZ-33*), Mikroelektronik (*WZ-32.1*) sowie Mikrosystem- und Nanotechnologien (als Querschnittstechnologien, die keinem eindeutigen Wirtschaftszweig entsprechen). Die Elektroindustrie und viele ihrer Teilbranchen sind international aufgestellt und agieren in den Wachstumsmärkten des Weltmarktes. Dies betrifft die Orientierung auf Käufermärkte, aber in Teilbranchen auch eine internationalisierte Beschaffungsstrategie, die eine Verflechtung, z. T. eine Abhängigkeit von Entwicklungen des Weltmarktes (z. B. Preisentwicklungen, US-Immobilienblase etc.) bedingt.

Das für andere Branchen und für eine andere Zeit ggf. gültige Internationalisierungsmuster, dass qualitativ hochwertige Produkte in Deutschland, Massen- und Standardware hingegen im Niedriglohnausland hergestellt werden, funktioniert in der Elektroindustrie heute nicht mehr oder immer weniger. Qualitätsprodukte kommen heute auch aus Niedriglohn-Regionen und setzen bundesdeutsche Standorte permanent unter Druck, der in den Unternehmen permanente Reorganisationsprozesse und die weitere Rationalisierung der Arbeitsbedingungen hervorrufen. Die Konzentration auf Kerngeschäfte, die Ausgliederung von Produktionsteilen, die nicht dazu gezählt werden, in andere Gesellschaften, die Bewältigung eines Teils des Kerngeschäftes durch "Servicegesellschaften" gehören für viele Unternehmen der ostdeutschen Elektroindustrie zum betrieblichen Alltag und verändern die Struktur der Industrie und der Beschäftigung.

Die Treiber der Internationalisierung – insbesondere das Marktwachstum in den asiatischen Wachstumsregionen, der Aufbau neuer Produktionsstandorte mit hoher Qualitätsproduktion und komparativ niedrigen Lohnkosten, die Verlagerung von Werken wichtiger Kunden in die Wachstumsmärkte, denen die Zulieferer aus der Elektroindustrie folgen müssen – wirken auch in Zukunft weiter. In diesem Kontext steht für viele Unternehmen der ostdeutschen Elektroindustrie die Frage, ob High-Tech-Produktion an bundesdeutschen Standorten ("Hochlohnstandorten" wäre im ostdeutschen Zusammenhang ein irreführender Begriff) in Zukunft überhaupt noch rentabel betrieben werden kann. Man kann diese Frage für bestimmte Unternehmen und Teilbranchen positiv beantworten, wenn die entscheidenden Standortfaktoren – hohe Innovationskraft und Weiterentwicklung der Innovationsfähigkeit, die Einbindung und qualitative Weiterentwicklung von Vernetzungs- und Clusterstrukturen, die Verfügbarkeit hoch qualifizierter Fachkräfte in ausreichender Anzahl an den Orten, an denen sie benötigt werden – der ostdeutschen Elektroindustrie weiterentwickelt werden.

Für die Entwicklungsperspektiven der Unternehmen der ostdeutschen Elektroindustrie ist neben ihrer Weltmarktorientierung die Weiterentwicklung des Binnenmarktes von Bedeutung. Dies beruht darauf, dass er als Volumenmarkt für die Umsatzentwicklung relevant ist und zudem als Referenzmarkt für exportfähige Produkte, Anlagen und Technologien von strategischer Bedeutung ist. Darüber hinaus ist die enge Kooperation von Entwicklung, Fertigung und Anwendung neuer High-Tech-Produkte eine Erfolgsbedingung für Innovationsfähigkeit. Da viele elektrotechnische Produkte die stofflich-technische Grundlage zur Bewältigung der Herausforderungen des sozial-ökologischen Umbaus des Industriesystems bieten, stellt sich die Frage, ob und wenn ja, in welchen gesellschaftlichen Bedarfsfeldern der Binnenmarkt prioritär weiterentwickelt werden sollte. Dies öffnet aus branchenpolitischer Sicht den Zugang zur gesellschaftlichen Diskussion über Wege zu höherer Energieeffizienz, Wege zur Energieeinsparung, Möglichkeiten zur Erreichung der Klimaschutzziele, Gestaltungsmöglichkeiten der Verkehrsentwicklung, Perspektiven einer integrierten Gesundheitsversorgung etc. und verbindet die Diskussion um die weitere Entwicklung von Technik und Märkten mit der Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Diese Diskussion wird z. B. um die Weiterentwicklung der Forschungsförderung bereits geführt und ist Gegenstand zahlreicher Forderungspapiere und daraus abgeleiteter Politikempfehlungen (vgl. BITKOM 2005, BITKOM/Berger 2007, ZVEI 2006). Sie beinhalten häufig pragmatische Vorschläge zur Weiterentwicklung technischer Entwicklungspfade und ihrer Förderung, verbinden dies jedoch meistens mit Forderungen zur weiteren Deregulierung der Arbeit und zum Abbau von Schutzrechten der Beschäftigten und entwickeln Vorschläge zur Gestaltung von Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Diskussionsbeiträge aus arbeitsorientierter Sicht, die zudem eine gebrauchswertorientierte Perspektive auf den sozial-ökologischen Umbau des Industriesystems öffnen, sind in dieser Diskussion unterbelichtet.

Die interne Tertiärisierung der Arbeit und der Beschäftigungsstruktur ist in der Elektroindustrie vergleichsweise weit fortgeschritten. Dies betrifft auch ostdeutsche Standorte, die als "Verlängerte Werkbänke" einen hohen Anteil an Fertigungstätigkeiten aufweisen. Die Entwicklung verläuft in einer widersprüchlichen Bewegung (vgl. Kinkel 2007, S. 17), die einerseits durch den Abbau von einfachen Dienstleistungstätigkeiten (Wachdienst, Kantine, Fuhrpark etc.) durch Outsourcing im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft geprägt ist. Andererseits ist ein Aufbau von Dienstleistungsarbeit und Angestelltentätigkeiten im Bereich produktbegleitender und produktionsnaher Dienstleistungen festzustellen. Damit ist ein Wandel der Dienstleistungstätigkeiten in der Industrie hin zu anspruchsvollerer Arbeit und tendenzieller Höherqualifizierung verbunden. Die Befunde in Bezug auf die Beschäftigungsentwicklung zeigen, dass die Zahl der neu aufgebauten Dienstleistungsarbeitsplätze in der ostdeutschen Elektroindustrie die Zahl der abgebauten Dienstleistungsarbeitsplätze überwiegt.

6.2 Gestaltungsfeld "Innovation"

In der ostdeutschen Elektroindustrie wurden in jenen Teilbranchen, die als technologische Schwerpunkte, regionale Kompetenzzentren oder Cluster vorrangig entwickelt wurden, Innovationspotenziale aufgebaut, die europäisches Spitzenniveau darstellen und international konkurrenzfähig sind. Dazu gehören jene Unternehmen, die (ihre) FuE-Potenziale an die Standorte in den neuen Bundesländern angesiedelt haben und jene unternehmerischen Neugründungen, die sich durch die Herausbildung von Kompetenzzentren und Clustern als wissenschaftliche und industrielle Dienstleister entwickeln konnten.

In Bezug auf die FuE-Aufwendungen in den neuen Bundesländern weist die EuroNorm – Studie (vgl. Konzack 2007, S. 14) darauf hin, dass von den 1,73 Mrd. €, die in Ostdeutschland in 2006 für FuE von den Unternehmen aufgewendet wurden, eine Konzentration in folgenden Teilbranchen festzustellen war:

| | |
|--|------------|
| ▪ H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten | 414 Mio. € |
| ▪ Medizin-, Mess-, Steuer- Regelungstechnik, Optik | 287 Mio. € |
| ▪ Maschinenbau | 269 Mio. € |
| ▪ Chemische Industrie/Pharma | 212 Mio. € |
| ▪ Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik | 207 Mio. € |
| ▪ H. v. Kraftwagen, sonstiger Fahrzeugbau | 179 Mio. € |

Dies unterstreicht, dass die Elektroindustrie auch in Ostdeutschland als innovationsstärkste Branche angesehen werden kann.

Das unternehmensinterne FuE-Potenzial vor allem in jenen Unternehmen zu erhöhen, die funktional als "Verlängerte Werkbänke" einzuschätzen sind, ist eine Richtung zur Stärkung des Innovationspotenzials der ostdeutschen Elektroindustrie. Die andere Richtung ist die weitere Stärkung der bereits in den letzten Jahren herausgebildeten FuE-Stärken vor allem in den mittleren und großen Unternehmen der ostdeutschen Elektroindustrie. Anknüpfend an die bereits zu DDR-Zeiten aufgebauten FuE-Potenziale z. B. in Dresden, Jena und Berlin wurde in der Nachwendezeit an den Hochschulen und durch Forschungsinstitute eine Wissenschaftslandschaft bzw. eine FuE-Infrastruktur von europäischem Spitzenstandard herausgebildet (vgl. Übersicht in der Anlage der Langfassung). Seine Verflechtung mit den Industriepotenzialen im Rahmen von Kompetenzzentren und Clustern ist mittlerweile industriepolitische Praxis in allen ostdeutschen Bundesländern. Die Herausforderung für die weitere Entwicklung des Innovationspotenzials der ostdeutschen Elektroindustrie besteht darin, das bereits erreichte Innovationsniveau zu erhalten und weiter zu entwickeln und nach wie vor vorhandene Schwächen zu überwinden.

Trotz leichter Fortschritte bei Ausbau des betrieblichen FuE-Potenzials in Ostdeutschland im Jahr 2006 weist die EuroNorm-Studie darauf hin, dass die gravierenden strukturellen Defizite des ostdeutschen Innovationspotenzials auch weiterhin anzutreffen sind. Sie identifiziert ein „deutliches Süd-Nord-Gefälle und ein West-Ost-Gefälle“. „FuE werden in der Wirtschaft überwiegend an westdeutschen Standorten durchgeführt. Auch mehr als fünfzehn Jahre nach der Wiedervereinigung besteht in FuE der Wirtschaft zwischen den alten Bundesländern und Ostdeutschland ein Ungleichgewicht. Betrachtet man die (neuen Bundesländer) ohne die Westberliner FuE-Potenziale, wird dieser Unterschied noch deutlicher“ (Konzack 2007, S. 7).

Bei der Analyse der Schwächen identifizieren die Forscher des Fraunhofer-ISI-Instituts verallgemeinernd für die forschungs- und wissensintensiven Branchen neben den Bereichen "Bildung und Qualifikation" sowie "Cluster und Netzwerke" vor allem Defizite bei der Entwicklung von "Wissensbasis und Transfer" (geringe FuE-Dynamik, rückläufige FuE-Investitionen, sinkender Umsatzanteil mit neuen Produkten, Reibungsverluste beim Transfer). In Bezug auf eine "koordinierte Innovationspolitik" identifizieren sie Schwächen bei der Koordination der Politikmaßnahmen, eine häufig fehlende Wertschöpfungskettensicht sowie eine oft fehlende Ausrichtung an quantitativen Zielen und existierenden Stärken. Mit Sicht auf die Nachfrageseite weisen sie darauf hin, dass der Anteil Deutschlands am privaten Konsumausgaben im OECD-Vergleich sinkt, die Nachfrage nach FuE- und wissensintensiven Produkten/Dienstleistungen pro Kopf und in risikoreichen Technologiebereichen gering ist.

Zusammenfassend formulieren sie folgenden Warnruf: „Aufgrund der zum Teil gravierenden Schwächen besteht akuter Handlungsbedarf für die Akteure aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, Maßnahmen zum Gegensteuern zu ergreifen, wenn die Wettbewerbsfähigkeit forschungs- und wissensintensiver Branchen gestärkt werden soll“ (Nusser 2007, S. 22).

Obwohl diese Befunde in Bezug auf die ostdeutsche Elektroindustrie, ihre Teilbranchen und Cluster differenziert betrachtet werden müssten (dies würde eine eigene Studie begründen), können einige Schlussfolgerungen gezogen werden, um das Innovationspotenzial der Elektroindustrie in Ostdeutschland weiter zu stärken.

Eine erste Entwicklungsrichtung besteht in der weiteren Abstimmung innovationspolitischer Interventionen auf den Handlungsebenen Land, Bund und EU, aber auch zwischen den einzelnen Ressorts und Ministerien (vgl. Nusser 2007, S. 22 ff.). Der ZVEI fordert eine "Innovationspolitik aus einem Guss" (ZVEI 2006, S. 5). Dies zielt auf eine Grundsatzdiskussion über gesellschaftlich relevante und gewünschte Innovationslinien, die konsensfähig sein können, aus der Außensicht das Profil des Innovationsstandortes prägen und für die Akteure eine längerfristige Verlässlichkeit und Vorhersehbarkeit zu gewährleisten. Aus den Diskussionen um den Transrapid und den GSM-Standard kann dabei gelernt werden.

Eine zweite Entwicklungslinie ergibt sich aus der weiteren Optimierung der staatlichen FuE-Förderung, zu der es eine Vielzahl von Vorschlägen gibt (vgl. Koschatzky, Lo 2005; Konzack 2007) sowie aus der Beschleunigung und der Steigerung der Effizienz des Wissens- und Technologietransfers.

Eine dritte Entwicklungsrichtung beschreibt die frühe interaktive Einbindung von Kunden, Konsumenten und Nutzern in Innovationsprozesse. Dies kann die Bedarfsorientierung der Innovationen erhöhen, zu einer schnelleren Marktdurchdringung beitragen und den Innovationserfolg am Markt insgesamt erhöhen. So lassen sich insbesondere auf regionaler Ebene in den Kompetenzzentren und Clustern z. B. der Medizintechnik bzw. des Gesundheitsclusters durch die engere Kooperation von industriellen Herstellern, Kliniken, Anwendern und Patienten Innovationen mit hohem Gebrauchswert generieren, die sich in einem komplizierten Markt behaupten können.

Eine vierte Entwicklungsrichtung zielt auf die Weiterentwicklung der Innovationsstrukturen innerhalb von Netzwerken und Clustern (vgl. Kap. 7.3) und die Reduzierung des innovationsbezogenen Hauptrisikos für die ostdeutsche Elektroindustrie, die berufliche Aus- und Weiterbildung (vgl. Kap. 7.4).

Aus arbeitsorientierter Sicht sollen darüber hinaus folgende Entwicklungsrichtungen hervorgehoben werden:

Fünftens ist ein erweiterter Innovationsbegriff hilfreich, der die häufig anzutreffende einseitige technikzentrierte Sicht von Innovationspolitik überwindet und organisatorische und soziale Innovationen zu einem ganzheitlichen Innovationsverständnis integriert und neue Formen der Arbeitsorganisation, des Qualitäts- und Wissensmanagements, der Serviceorientierung und der Bildung im Innovationsprozess thematisiert (vgl. Berka 2007, S. 44). Damit verbunden ist die Einbeziehung der Beschäftigten und ihrer Interessenvertretungen z. B. über Innovationsarbeitskreise, KVP-Strategien (KVP: kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und innovative Arbeitsorganisation in die betrieblichen Innovationsprozesse und die Herausbildung eines betrieblichen Innovationsklimas, das die Kreativität der Beschäftigten fördert und diese nicht nur als Kostenfaktor, sondern als Produktivkraft versteht.

Eine sechste Entwicklungsrichtung ist durch die Intensivierung der Beteiligung an gesellschaftlichen Innovationsprozessen beschrieben. "Bei der Festlegung von Politikzielen, -prioritäten und -strategien ist es von Vorteil, die relevanten Stakeholder (u. a. Wissenschaft, Industrie) frühzeitig einzubinden, um Strategien zu entwickeln, die auch gemeinsam getragen werden" (Nusser 2007, S. 22). Die Einbindung der Gewerkschaften in diesen industrie-

politischen Dialog ist in der ostdeutschen Elektroindustrie insgesamt und besonders in ihren neuen Wachstumssegmenten im Branchenvergleich unterentwickelt und teilweise durch Ausgrenzung gekennzeichnet. Die Beteiligung der Sozialpartner an den industriepolitischen Diskursen sollte von den Organisatoren und Förderern der Innovationspolitik obligatorisch gewährleistet werden.

Eine siebte Gestaltungslinie wird unter dem Titel „Beseitigung von Innovationshemmnissen“ vor allem von Arbeitgeberverbänden in die Diskussion eingeführt. "Dazu gehören zahlreiche Aspekte (...): z. B. eine Umweltschutzpolitik, die sich auch ökonomischer Nachhaltigkeit verpflichtet sieht, eine ausgewogenere Arbeitsrechtsprechung, die auch Unternehmensbelange berücksichtigt, oder die Reduktion der administrativen Auflagen aus Bauverordnung, Verbraucherschutz, Umweltschutz und anderen Schutzgedanken auf ein international wettbewerbsfähiges Maß" (ZVEI 2006, S. 30). Diese auf die weitere Deregulierung von Schutzrechten zugunsten der Natur, der Verbraucher und der Beschäftigten zielenden Optionen werden für einige Teilbranchen weiter konkretisiert. So wird für die ITK-Industrie unter anderem vorgeschlagen, die "Befristung von Arbeitsverträgen" freizustellen, die "geltende Beschränkung der täglichen Arbeitszeit auf 10 Stunden" aufzuheben, "Langzeitarbeitskonten" einzurichten, den "Kündigungsschutz (zu) lockern und "Existenzgründer von der Anwendung des Kündigungsschutzes" auszunehmen, die Mindestbetriebsgröße für die Einrichtung eines Betriebsrates auf 100 Mitarbeiter zu erhöhen und die "Mitbestimmungsverfahren (zu) beschleunigen", indem eine "vorläufige Regelungsbefugnis für den Arbeitgeber mit der Möglichkeit der nachträglichen gerichtlichen Überprüfung" (BITKOM/Berger 2007, S. 142 f.) eingeführt wird. Derartige Vorschläge, die auf eine grundlegende Revision des Systems der betrieblichen Sozialverfassung zielen, verorten ihre arbeitspolitischen Ziele nicht mehr im europäischen Sozialraum, sondern orientieren sich an dem Schutzniveau der asiatischen Schwellenländer, zu dem Konkurrenzfähigkeit hergestellt werden soll. Sie markieren das Gegenteil von Beteiligung der Belegschaften und ihrer Interessenvertretungen an betrieblichen Innovationsprozessen sowie die Einbeziehung der Gewerkschaften in den industriepolitischen Dialog und die betriebliche Regelung der Arbeits- und Leistungsbedingungen. Wenn sie nicht nur als politisch-ideologische Diskussionsbeiträge zur Beflügelung des Zeitgeistes, sondern als praktisch-politische Gestaltungsvorschläge verstanden würden, würden sie das Gegenteil dessen bewirken, was sie zu erreichen vorgeben. Die weitere radikale Deregulierung der Arbeitsbedingungen würde zu einem Motivationsverlust der Beschäftigten führen, ihre Qualifikations- und Leistungsbereitschaft reduzieren und ihre Abwanderungsbereitschaft erhöhen. Die damit verbundene Verschärfung des Fachkräfteproblems würde zu einer erstrangigen Innovationsblockade führen.

6.3 Gestaltungsfeld "Kompetenzfelder und Cluster"

Allgemein und branchenunabhängig existieren in allen neuen Bundesländern Förderprogramme zum Auf- und Ausbau von industriellen Kompetenzzentren und Clustern. Die jeweiligen Landesregierungen haben verschiedene Programme und Maßnahmen zur Steigerung von Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationstätigkeit ihrer Wirtschaft aufgelegt. Weitere Schwerpunkte setzt die Wirtschaftsförderung mit dem Themenfeld der Fachkräftesicherung (Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung) sowie der besonderen Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen. Den überwiegend kleinteiligen Strukturen der ostdeutschen Industrie und der Intensivierung des Wissensaustauschs tragen auch die vielfältigen Programme zur Förderung von Kooperationen, Netzwerken und Clustern Rechnung. Eine Übersicht über die wichtigsten Kompetenzzentren und Cluster in Ostdeutschland (vgl. Langfassung dieser Studie, Anhang) zeigt, dass die Elektroindustrie im Branchenvergleich die größte Anzahl dieser Kooperationen und mit dem Cluster Silicon Saxony auch ein über Jahre gewachsenes Hightech-Cluster von europaweiter Bedeutung entwickelt hat.

Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung werden in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen folgende Bereiche gefördert:

- GA-Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur,
- Ansiedlungsförderung durch die einzelbetriebliche GA-Förderung,
- Infrastrukturprojekte im Rahmen der GA-Förderung/Verkehr,
- Existenzgründung,
- Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung, Berufliche Bildung/Fachkräftesicherung,
- Forschung und Entwicklung, Technologie und Innovation,
- Netzwerk-, Cluster- und Kooperationsprojekte,
- gezielte Förderung für kleine und mittelständische Unternehmen.

Nachfolgend wird dargestellt, welche Rolle die Elektroindustrie, insbesondere ihre Teilbranchen Mikroelektronik und Medizintechnik, in den branchenspezifischen Förderstrategien der ostdeutschen Bundesländer spielt.

Berlin-Brandenburg

Berlin und Brandenburg verfolgen eine gemeinsame Strategie der Wirtschaftsförderung. Mit der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung in Brandenburg und Berlin wurden besonders förderwürdige Wirtschaftszweige, die das Rückgrat der wirtschaftlichen Entwicklung der Region bilden, als Branchenkompetenzfelder ausgewiesen. Die Metall- und Elektroindustrie ist solch ein Branchenkompetenzfeld. Folglich genießen die Unternehmen der Elektroindustrie besondere Potenzialförderung, bspw. in Form von höheren Investitionszuschüssen. Darüber hinaus werden für die Branchenkompetenzfelder Entwicklungsstrategien erarbeitet, die unter anderem Aspekte der Vernetzung von Unternehmen untereinander und mit FuE-Einrichtungen (Clusterförderung), der Fachkräftesicherung und Qualifikationsmaßnahmen beinhalten.

Die Teilbranche Mikroelektronik wird als Querschnittsbranche und damit ebenfalls als ein Branchenkompetenzfeld in der neuen Förderstrategie behandelt.

Die Medizintechnik ist in Berlin-Brandenburg durch eine Vielzahl junger und hoch innovativer KMU geprägt, die die gesamte Wertschöpfungskette abbilden. Sie gehört zu den Wachstums- und Innovationstreibern der Region. Zur Entwicklung Berlins zu einem Kompetenzzentrum der Medizintechnik hat der Wirtschaftssenat Berlins zusammen mit der Investitionsbank, der IHK, der Technologiestiftung und der Berlin Partner GmbH 2005 einen Masterplan aufgelegt. Demnach soll die in der Hauptstadtregion in Wirtschaft, Forschung und Lehre bereits jetzt starke Branche weiter profiliert und gestärkt werden. Dazu werden im Rahmen des Netzwerks Gesundheitswirtschaft zahlreiche Verbundprojekte und Netzwerke in einzelnen Schwerpunktbereichen der Medizintechnik (Onkologie, Herz/Kreislauf, Bildgebung und Telemedizin) unterstützt. Ziel der Wirtschaftspolitik ist es, die Unternehmen der Teilbranche durch Kooperationsförderung und Vernetzung zu stabilisieren und den Know-how-Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (bspw. im Netzwerk medtecnet-BB) zu stärken.

Als weitere Teilbranche der Elektroindustrie genießt die Optik ein besonderes Augenmerk der Berlin-Brandenburger Wirtschaftsförderung. Sie wird unter anderem durch das Netzwerk OpTecBB und am traditionsreichen Standort Rathenow durch das Kompetenzzentrum Optik verstärkt unterstützt.

Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern hat einige Wirtschaftszweige als Wachstumsfelder und Zukunftsbranchen definiert, denen innerhalb der Wirtschaftsförderung besondere Bedeutung zukommt. Als solche Schlüsseltechnologien sind u. a. die „Life Sciences“, bestehend aus Bio- und Medizintechnologie, und die Informationstechnologie, die auch die Mikroelektronik umfasst, festgelegt. Im Rahmen der „Standortoffensive Mecklenburg-Vorpommern“ werden diese technologieintensiven Branchen besonders unterstützt. Sie erhalten Hilfe bei der Ansiedlung bspw. in Technologie- und Gründerzentren und vermehrte Unterstützung durch Netzwerke und Initiativen. So werden innovative Standorte von Branchen mit hohem Wachstumspotenzial gezielt gefördert.

Die Entwicklung und Nutzung neuer IuK-Technologie wird vom Land maßgeblich durch das Technologie- und Innovationsförderprogramm unterstützt. Weiterhin wurde 2005 die „IT-Initiative Mecklenburg-Vorpommern“ ins Leben gerufen. Ziele der IT-Initiative sind u. a. die gemeinsame Interessenvertretung der Branche, die Anregung von Kooperationsstrukturen und Netzwerken, Ausbildungssicherung und ein erfolgreiches Standortmarketing der Region.

Auch die Bio- und Medizintechnik wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern als einer der industriellen und technologischen Wachstumspole eingestuft. Im Bereich der Biotechnologie hat das Land mit „BioCon-Valley“ als public-private-partnership eine Institution geschaffen, die die Aktivitäten aus Wissenschaft und Forschung, Medizin, Landwirtschaft, Biotechnologie und Medizintechnik koordiniert und miteinander vernetzt. Diese Initiative reiht sich in den Masterplan „Gesundheitswirtschaft MV 2010“ ein, den das Land mit dem Ziel, sich als Gesundheitsland Nr.1 zu etablieren, aufgelegt hat. Die Gesundheitswirtschaft, zu der neben Gesundheitstourismus, Ernährungswirtschaft, Bio- und Lebensmitteltechnologie auch die stark wachsende Teilbranche Medizintechnik gehört, soll als eigenständiger Wirtschafts- und Dienstleistungszweig etabliert werden.

Sachsen-Anhalt

Die Wirtschaftspolitik Sachsens-Anhalts sieht vor, das Land als einen für Investoren attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort zu profilieren. Dazu sollen unter anderem die vorhandenen Potenziale ausgebaut, der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gestärkt und Innovationen gezielt gefördert werden.

Insbesondere in den Life Sciences und damit auch auf dem wachsenden Markt der Medizintechnik will Sachsen-Anhalt verstärkt aktiv werden. Die Region zwischen den zwei innovativen regionalen Wachstumskernen der Medizintechnik in Magdeburg und Halle soll insgesamt als die Wachstumsregion der Branche ausgebaut werden. Dazu werden Unternehmen gefördert, insbesondere aber auch die außeruniversitären FuE-Institute, die Hochschulen und die Universitäten unterstützt. So wurde in Schönebeck bei Magdeburg mit 90-prozentiger Landesförderung das Kompetenzzentrum InnoLife für Medizintechnik und -technologie aufgebaut.

Dem Bereich der Elektroindustrie/Mikroelektronik lässt sich das spezifische „Sonderprogramm zum Aufbau der Informationsgesellschaft in Sachsen-Anhalt“ zuordnen. Mit dieser Fördermaßnahme werden Pilotprojekte, die der Einführung, Entwicklung und Verbreitung von Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologien dienen, durch das Land unterstützt. Das Programm wurde zwischen 2000 und 2006 vom Land und aus Mitteln des EFRE finanziert.

Sachsen

Mit einer aktiven Industriepolitik will die sächsische Staatsregierung helfen, die vorhandenen Stärken des Verarbeitenden Gewerbes als wesentliche Triebkraft einer positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung weiter auszubauen. Zu diesem Zweck fördert der Freistaat vor allem die Bildung von Kooperationen und unterstützt die Entwicklung von Netzwerken und Clustern.

Die Mikroelektronik- und IT-Industrie als traditionsreicher, zugleich aber auch stark zukunftsfähiger Wirtschaftszweig genießen in der sächsischen Wirtschaftspolitik einen besonderen Stellenwert. Gerade in der technologisch hoch innovativen Mikroelektronik-Branche konnte sich Sachsen als Standort profilieren, an dem die gesamte Wertschöpfungskette von der Silizium- und Waferproduktion bis zum fertigen Computerchip vertreten ist. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, Sachsen – unter anderem mit den Standorten der global player AMD, Infineon, Siltronic, ZMD in Dresden – weiterhin als einen der europaweit führenden Mikroelektronik-Standorte zu festigen und die Position als europäisches Zentrum der Mikroelektronik zu stärken. Entsprechend ist die Branche vom Wirtschaftsministerium als ein „Technologiebereich mit besonderem Entwicklungspotenzial“ ausgewiesen und wird verstärkt unterstützt.

Politische und wirtschaftliche Unterstützung erhält die Mikroelektronik durch zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprogramme, Netzwerkinitiativen, Infrastrukturmaßnahmen, Investitions- und Wachstumsförderung sowie Kooperationsbörsen und Informationsportale. Als Netzwerke der Mikroelektronik- und IT-Industrie seien der Verband der Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neuen Medien (SAX-IT) oder das aus insgesamt 215 Teilnehmern (Unternehmen, FuE-Einrichtungen, Dienstleister und Hochschulen) bestehende Netzwerk Silicon-Saxony genannt. Weiterhin werden die Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften und der Know-how-Transfer in die Wirtschaft vom Land unterstützt. Vom BMBF wurde darüber hinaus das bundesweite Kompetenzzentrum für ultradünne funktionale Schichten in Dresden initiiert, in dem sich Unternehmen, Hochschulinstitute und Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben.

Die bisherigen Gesamtinvestitionen in der Mikroelektronik in Sachsen gibt die Sachsen LB mit rund 6,9 Mrd. € (Stand Ende 2005) an, andere Schätzungen (BMBF) sprechen von 11 Mrd. €. Der Anteil an dieser Summe, die Bund und Land seit 1990 an Investitionszuschüssen beisteuerten, wird vom BMBF auf über 2,2 Mrd. € beziffert. Hinzu kommen erhebliche Mittel aus der Forschungsförderung, die insbesondere auf die Entwicklung der 300mm-Architektur konzentriert wurden.

Auch die Elektro-Teilbranche „Medizintechnik“ findet in Sachsens Wirtschaftspolitik besondere Berücksichtigung. Zur Förderung der Hochtechnologie-Branchen Bio- und Medizintechnologie hat das Land im Jahr 2000 die „biosaxony“ Initiative aufgelegt. Dieses breit angelegte Netzwerk aus Politik, Industrie, Finanzdienstleistern und FuE soll die Biotechnologieoffensive Sachsen unterstützen und als Marke für den Standort werben. Für Unternehmen bietet biosaxony Beratung und Unterstützung bei der Ansiedlung, der Akquise von Investoren, im Marketing, in Form von Netzwerkzugängen und beim Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Industrie.

Thüringen

Die Thüringer Wirtschaftspolitik will das Land als dynamischen und innovativen Wirtschaftsstandort profilieren. Dazu werden auch die industriellen Schwerpunkte, die sich beispielsweise in der Mikroelektronik in Erfurt und in der Optik sowie der Medizintechnik in Jena befinden, besonders gefördert.

Die Thüringer Wirtschaftsförderung hebt einige Branchen als Spitzentechnologien heraus, deren Förderung einen wesentlichen Beitrag für eine wettbewerbsfähige Wirtschaftsentwicklung leistet. Dazu zählen unter anderem die Teilbranchen der Elektroindustrie „Mess-, Steuer- und Regelungstechnik“, „Optik und Optoelektronik“, „Mikrosystemtechnik“ und „Medizintechnik“.

Um in diesen Technologiefeldern innovative Entwicklungen anzustoßen, werden komplementäre Technologie-Kompetenzen des Landes zu Clustern gebündelt. Ein zentrales Anliegen der Thüringer Technologiepolitik ist es, mit Hilfe von industriegeführten Cluster-Initiativen in den Schlüsseltechnologiefeldern die Wettbewerbsfähigkeit der Thüringer Wirtschaft zu erhöhen. Als Beispiele solcher Cluster-Initiativen seien „OptoNet“, „Bioinstrumente Jena“, „OphthalmolInnovation Thüringen“ und „Mikrotechnik Thüringen“ genannt.

Die Bildung von Kompetenzzentren und Clustern ist in der ostdeutschen Elektroindustrie vor allem in den neuen, forschungs- und wissensintensiven Branchen, weniger in den traditionellen Teilbranchen z. T. weit fortgeschritten und kann als Standortstärke bewertet werden. Gleichwohl ist Clusterpolitik kein Privileg der ostdeutschen Industriepolitik, sondern ist auch in den Schwellenländern der Wachstumsmärkte und den industriellen Zentren der ostdeutschen Weltmarktkonkurrenten bekannt und wird in industriepolitische Praxis umgesetzt. Zahlreiche Standortverlagerungen zeigen, dass das betreffende Werk in neue, ggf. optimierte Wertschöpfungsketten oder Cluster verlagert wird. Daher ist davon auszugehen, dass nicht allein das Vorhandensein eines Clusters, sondern die Qualität seiner Arbeit, gemessen an der Dichte und Qualität der Interaktionen, auf dem Weltmarkt wettbewerbsentscheidend sein muss.

In Bezug auf die Schwächen und Optimierungsmöglichkeiten von Clustern und Netzwerken in forschungs- und wissensintensiven Branchen diagnostiziert Nusser (2007) als Ansatzpunkte

- eine unzureichende KMU-Integration,
- einen häufig starken Technologie-Fokus und unzureichende Ausrichtung an nationalen und internationalen Bedarfsstrukturen, regionalen Technologieprofilen und unternehmerischen Innovationsstrategien.
- Eine Studie von ATB Chemnitz kommt für Sachsen zu dem Ergebnis, dass die Betriebe von der Arbeit in Netzwerken „mit Sicherheit profitieren“ werden und „das Potenzial von Netzwerken (...) längst nicht ausgeschöpft (ist)“ (Sächsische Zeitung vom 31.01.2008, S. 25).

Die Konzentration der Wirtschaftsförderung auf Wachstumskerne und Cluster scheint zwischen den Sozialpartnern und den Bundes- und Landesregierungen im Prinzip konsensfähig zu sein. Die Gewerkschaften gehörten zu den ersten gesellschaftlichen Akteuren, die Wirtschaftspolitik zur Reindustrialisierung ostdeutscher Industriebranchen mit Clusterpolitik verbanden. Um den Jahrtausendwechsel wurde Clusterentwicklung auf der Ebene der Landespolitik mehrheitsfähig. Der ZVEI (2005, S.4) hat in seinen politischen Forderungen trotz ordnungspolitischer Bedenken festgehalten, dass – soweit der Staat durch Wirtschaftsförderung in Marktprozesse eingreift – er „diese auf Wachstumskerne bzw. regionale Cluster konzentrieren“ solle. Hier sind fachliche und politische Ansatzpunkte zur Intensivierung des (Teilbranchen-)Dialogs zu finden.

Von den zahlreichen Vorschlägen zur Optimierung von Clusterstrategien in forschungs- und wissensintensiven Branchen (vgl. exemplarisch Nusser u. a. 2007) sollen aus arbeitsorientierter Sicht folgende Handlungsfelder akzentuiert werden:

- Optimierung der Wertschöpfungsketten, Erhöhung der Qualität der Zusammenarbeit, weitere Professionalisierung des Netzwerkmanagements. Insbesondere in entwickelten Clustern sollte auf eine Reduzierung der An-

zahl der Schnittstellen und auf die Optimierung des Schnittstellenmanagements hingewirkt werden. Der Weg zur Optimierung des Schnittstellenmanagements sollte nicht in der Installierung neuer Management-Einrichtungen gesucht werden, sondern in der Weiterentwicklung der Kommunikation und Kooperation der Netzwerkpartner.

- Konzentration der Clusterförderung auf jene Kompetenzfelder/Teilbranchen der Elektroindustrie, die nicht nur marktfähig sind, sondern Beiträge zum sozial-ökologischen Umbau des Industriesystems leisten können. Dazu können z. B. Mobilität und Logistik, Energieversorgung und -effizienz, Intelligentes Wohnen und Arbeiten, Medizintechnik, Umwelttechnik und andere gehören. Zu hinterfragen wären Felder wie Überwachungstechnik, Wehrtechnik etc. Die Diskussion um Schwerpunkte der Clusterentwicklung in der Elektroindustrie (vgl. ZVEI 2006) bietet Ansätze zum industriepolitischen Dialog.
- Orientierung der Clusterentwicklung an einem erweiterten Innovationsbegriff, der einseitige Technikzentrierung überwindet und soziale und organisatorische Innovationen als Erfolgsbedingungen zur Optimierung von Wertschöpfungsketten begreift;
- weitere Vernetzung vorhandener Kompetenzzentren bzw. Cluster z. B. von Grundlagen- und Querschnittstechnologien (z. B. Mikroelektronik in Dresden) mit Anwendungstechnologien (Umwelttechnologien, Automobilelektronik in Zwickau, Leipzig und Eisenach oder Schienenfahrzeugbau in Ostsachsen und Berlin);
- Intensivierung von Kooperationen zwischen Herstellern, Anwendern und Nutzern in den Wertschöpfungsketten und auf regionaler Ebene (z. B. in der Medizintechnik in Berlin und Leipzig);
- Steuerung der Cluster unter Einbeziehung der Sozialpartner, Übergang der Mitwirkung der Sozialpartner von formaler Repräsentanz in Beiräten zu effektiver Mitwirkung an industriepolitischer Steuerung. Die Einbeziehung der Sozialpartner insbesondere in die Steuerung von Clustern, die mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden, sollte durch die finanzierenden Landesregierungen obligatorisch erfolgen, weil dadurch zusätzliches Know-how mobilisiert wird, über das kein anderer Kooperationspartner verfügt, und zudem die Akzeptanz des Clusteransatzes in den Unternehmen und bei den Beschäftigten weiter gefördert wird.

6.4 Gestaltungsfeld "Bildung und Qualifizierung"

Erstausbildung

"Eine der Ursachen für die hohe Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft (der deutschen Wirtschaft) ist eine hoch entwickelte Facharbeitertradition und das duale Berufsausbildungssystem, das diese Fachkräfte hervorbringt" (Rauner 2008, S. 1). Zugleich beklagen verschiedene Branchenverbände, dass für die Elektroindustrie "der Mangel an hoch qualifizierten Fachkräften für die Branche immer stärker zum Problem" (PC Welt, 11.12.2007) werde. In einigen Teilbranchen der Elektroindustrie werden "immer größere Ausmaße" des Fachkräftemangels festgestellt und die Entwicklung wird bereits als "dramatisch" gekennzeichnet (vgl. PC Welt, 05.12.2007).

Der Fachkräftebedarf der Elektroindustrie könnte Anlass sein, die Zahl der Ausbildungsstellen deutlich zu erhöhen und auf diese Weise einen signifikanten Beitrag zur Behebung der Lehrstellenkrise zu leisten, die durch 112.000 lehrstellensuchende Jugendliche und ca. 300.000 Jugendliche in Warteschleifen und Ersatzmaßnahmen

gekennzeichnet ist. Die Klage über einen drohenden Fachkräftemangel hat jedoch noch nicht zu einer Änderung des Erstausbildungsverhaltens der Unternehmen geführt.

So wurden in der ostdeutschen Elektro- und Datenverarbeitungstechnik im Jahr 2004 etwa 3.487 Lehrlinge ausgebildet – 69 Auszubildende mehr als im Jahr 1999. Die Ausbildungsquote lag in diesem Zeitraum stabil bei 4 % bzw. 4,1 % und kennzeichnet den schlechtesten Wert im Vergleich mit allen anderen Kernbranchen des Verarbeitenden Gewerbes. Die Zahl der ausbildenden Betriebe erhöhte sich im Vergleichszeitraum um 18 auf 592. Dies entspricht bei einem Rückgang der Zahl der Betriebe insgesamt einer Steigerung der Ausbildungsbetriebsquote von 25,7 % in 1999 auf 29,1 % in 2004 (BMBF 2006).

Angesichts des diagnostizierten Fachkräftemangels hatten Bundesregierung und Arbeitgeberverbände im Rahmen des Ausbildungspaktes im Jahr 2007 einen deutlichen Anstieg des Ausbildungsplatzangebotes angekündigt. Die Rahmenbedingungen dazu schienen mit der Hochkonjunktur und einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit gut zu sein. Als vorläufiges Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Zahl der geschlossenen Ausbildungsverträge gegenüber dem Vorjahr um ca. 50.000 gesteigert werden konnte, der Versorgungsgrad mit Ausbildungsstellen in den letzten 15 Jahren von 78 % auf 66 % gesunken ist. Unklar bleibt zudem, ob das Wachstum der Zahl der Ausbildungsverträge in erster Linie auf die Initiativen von Betrieben oder die Förderung von überbetrieblicher Ausbildung durch die Bundesagentur für Arbeit zurück zu führen ist. Nach Angaben des BIBB ist es in Ostdeutschland in 2007 nicht zu „substanziellen Rückgängen bei den rein betrieblichen Neuabschlüssen“ gekommen. In einer Analyse der Ausbildungsbilanz 2007 kommen Experten der IG Metall zu folgendem Ergebnis: „Der bundesweite Zuwachs von 49.800 zusätzlichen Ausbildungsverträgen wurde fast ausschließlich in den westdeutschen Ländern erzielt. Dort stieg die Zahl der Neuabschlüsse um 48.600 bzw. 10,7 % auf 500.800. In den ostdeutschen Ländern und Berlin stieg die Zahl der neuabgeschlossenen Verträge leicht um 1.160 bzw. 0,9 % und lag bei 125.100. Es gibt unverändert ein deutliches Ost-West-Gefälle auf dem Ausbildungsstellenmarkt“. Trotz einzelner positiver betrieblicher Beispiele, die für ein gestiegenes betriebliches Engagement im Einzelfall stehen, bleibt als Fazit festzuhalten, dass sowohl die aktuelle Diskussion um den Fachkräftebedarf wie auch der in den nächsten Jahren zu erwartende strukturell bedingte Fachkräftemangel noch nicht zu einem nachhaltigen Umdenken in der Erstausbildungspolitik der Betriebe geführt hat.

Neben der quantitativen Dimension steht die Qualität der dualen Berufsausbildung auf dem Prüfstand. Als Beispiel sei auf den Versuch verwiesen, modulare zweijährige Kurzausbildungen in die Berufsausbildung einzuführen. Vorreiter dieser Bemühungen ist der Versuch, den Beruf des Industrielektrikers mit zweijähriger Ausbildungszeit zu installieren und im Jahre 2009 mit der Ausbildung zu beginnen. Gegen diese Strategie formuliert das BIBB grundsätzliche Bedenken und weist darauf hin, dass die Ausbildungs- und Prüfungsinhalte sowie der Zeitrahmen der Ausbildung nicht erkennen ließen, dass die berufliche Handlungsfähigkeit am Ende der Ausbildung gesichert ist. So kann als Motiv für die Einführung von zweijährigen Ausbildungsgängen vermutet werden, dass ein tariflich niedrig einzustufender Ausbildungsgang eingeführt werden soll, der darüber hinaus zu Verdrängungseffekten von Facharbeitern mit dreieinhalbjähriger Ausbildung führen kann.

Weiterbildung

Auch die Praxis der beruflichen Weiterbildung in den Betrieben entspricht nicht den Forderungen, die im Rahmen der Diskussion um lebenslanges Lernen und die Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer erhoben werden. So weist das statistische Bundesamt darauf hin, dass der Anteil von Unternehmen, die ihren

Mitarbeitern Weiterbildungsangebote unterbreiten, von 75 % im Jahre 1999 auf 69 % im Jahre 2005 zurückgegangen ist. Die Bundesagentur für Arbeit hat seit 1996 ihre Mittel für die Förderung von Weiterbildung etwa halbiert. Die verbleibenden Mittel werden von den Unternehmen oft nicht in Anspruch genommen. So wurden von den 200 Mio. €, die die Bundesagentur in 2006 für die Weiterbildung geringqualifizierter und älterer Beschäftigter bereitgestellt hat, von den Betrieben nur ca. 10 Mio. € in Anspruch genommen. Zudem laufen die Weiterbildungsmaßnahmen häufig an jenen Arbeitnehmergruppen vorbei, die sie am dringendsten benötigen: ältere und formal gering qualifizierte Beschäftigte.

Die Gründe für die diagnostizierte "Weiterbildungsmüdigkeit" der Unternehmen sind vielfältig. So wird in den Unternehmen der Nutzen von Weiterbildung für den Geschäftserfolg häufig unterschätzt. Dies führt dazu, dass Weiterbildung vor allem als Kostenfaktor gesehen wird, der 40 % der Unternehmen veranlasst, auf Weiterbildung zu verzichten. Zahlreiche Unternehmen sehen ihre Beschäftigten bereits ausreichend qualifiziert und etwa die Hälfte der Unternehmen gibt an, dass vor allem in Phasen der Konjunktur die Arbeitsbelastung so groß sei, dass jede Arbeitskraft gebraucht werde und für Weiterbildung keine Zeit bliebe (vgl. Handelsblatt 07.08.2007, S. 5; Adamy 2006, S. 6). In der Praxis der betrieblichen Weiterbildung ist zu beobachten, dass "das Prinzip, dass berufliche Weiterbildung zur Arbeitszeit zählt und damit grundsätzlich von den Betriebe zu finanzieren ist" (Adamy 2006, S. 6) immer häufiger ausgehöhlt wird. Bereits jetzt findet ein erheblicher Teil (ein Fünftel bis ein Viertel) der Weiterbildung nach Feierabend statt. Selbst wenn die Weiterbildung während der Arbeitszeit stattfindet, müssen die Beschäftigten die liegen gebliebene Arbeit später nachholen. Zudem mehren sich die Versuche, die Beschäftigten an den Kosten der Weiterbildung zu beteiligen. Daher ist der Forderung zuzustimmen, dass "eine neue Offensive bei der Weiterbildung notwendig" (Adamy 2006, S.5) ist.

Ingenieursausbildung

In der Elektroindustrie steigt der Anteil des ingenieurtechnischen Personals an der Gesamtbeschäftigung stetig. Im Jahr 2005 waren knapp 35 % aller neu eingestellten Mitarbeiter Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler. Zwei Jahre zuvor lag der Anteil noch bei 25 %, 1999 bei nur 21 % (Quelle: ZVEI). Damit steigt der Anteil der Ingenieure an der Gesamtbeschäftigung in der Elektrobranche auf über 20 %. Unter den Ingenieuren, die in der Elektroindustrie tätig sind, stellen die Elektrotechniker mit rund 55 % die Mehrheit. Der Anteil der Maschinenbauer liegt bei ca. 13 %, der der Informatiker bei rund 9 %. „Andere“ Ausbildungsabschlüsse – dies ist vermutlich auf neue Studiengangbezeichnungen zurückzuführen – nimmt stark zu und beträgt rund 18 % (Quelle: ZVEI).

Nach einer aktuellen Umfrage des ZVEI aus dem Jahre 2007 haben drei Viertel der Unternehmen in den kommenden beiden Jahren einen steigenden Einstellungsbedarf für Elektroingenieure. Vielfach wird der steigende Fachkräftebedarf mit Fachkräftemangel gleichgesetzt. So diagnostiziert eine (methodisch fragwürdige) Studie des VDI (2007) einen Fachkräftemangel von monatlich 25.000 Ingenieuren in Deutschland. Der ZVEI weist darauf hin, dass z. B. in Bezug auf die Automatisierungsindustrie der „Mangel an qualifiziertem Nachwuchs“ zur Wachstumsbremse werden kann. „Schon heute schätzen einzelne Unternehmen das wegen des Fachkräftemangels nicht realisierte Wachstum auf ein bis drei Prozent“ (ZVEI, PR 32/2007, 16.04.2007). In seinem Jahresausblick für 2008 macht der ZVEI darauf aufmerksam, dass der Mangel an hochqualifizierten Fachkräften für die Branche immer mehr zum Problem werde.

Dem gegenüber geht das IAB nicht von einem generellen Fachkräftemangel aus. Angesichts der offenen Stellen und der nach wie vor hohen Zahl von arbeitslosen Fachkräften und Ingenieuren bestehe das Problem viel

mehr darin, dass Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage räumlich, zeitlich und in Bezug auf die nachgefragten Qualifikationen nicht übereinstimmen ("Matching-Problem"). Dies kann jedoch dazu führen, dass bereits heute für bestimmte Branchen der Elektroindustrie in bestimmten Regionen der Fachkräftebedarf zu einem ernst zu nehmenden Mangel geworden ist. Diesen Mangel zu identifizieren, ihn genauer quantitativ und qualitativ zu beschreiben und Wege zur regionalen bzw. branchenbezogenen Behebung des Mangels vorzuschlagen, wäre Aufgabe eines "Fachkräfte-Monitoring", das in zahlreichen Einzelstudien zur Fachkräfteproblematik bereits eingefordert wurde. Aber im Unterschied zur Intensität der öffentlich geführten Klage über den Fachkräftemangel ist die Anzahl belastbarer regionaler und branchenorientierter Studien zum künftigen Fachkräftebedarf (auf die ein Monitoring aufsetzen könnte) eher gering.

Vieles spricht dafür, dass mit dem Jahr 2008 der Fachkräftebedarf der Elektroindustrie sich zu einem strukturellen Fachkräftemangel entwickeln wird. In diesem Jahr sinkt die Zahl der Schulabsolventen, die eine berufliche Ausbildung antreten können, in Ostdeutschland aufgrund des Nachwende-Geburtenknicks erstmalig signifikant. Zudem sinkt die Zahl der Studienanfänger. Bis 2009/2010 wird die Anzahl der Absolventen aufgrund der vielen Studienanfänger zu Beginn des neuen Jahrtausends zwar noch ansteigen, danach jedoch werden sich die derzeit rückläufigen Anfängerzahlen auf die Absolventenzahlen auswirken.

Aus der Konstellation steigender Facharbeiter- und Ingenieuranteil der Elektroindustrie verbunden mit konjunkturell bedingtem und erhöhten Einstellungsbedarf gegenüber unzureichenden Absolventenzahlen und in der Perspektive verknüpften Fachkräfteangebot wird eine für die Industrie ernstzunehmende Problemlage erkennbar: der strukturell bedingte Fachkräftemangel. Dies kann Folgewirkungen für die Innovationsfähigkeit der Unternehmen und auch – angesichts des ebenfalls rückläufigen Pools wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Hochschulen – für die künftigen Ausbildungskapazitäten haben.

Die heutigen Fachkräfte-Engpässe in einigen Teilbranchen der Elektroindustrie in verschiedenen Regionen sind jedoch nicht strukturell bedingt, sondern Ergebnis von Unzulänglichkeiten in der Aus- und Weiterbildungspolitik der letzten Jahre. So weist eine jüngst erschienene Studie des Hochschul-Informationssystems darauf hin, dass das Ziel der Einführung der Bachelor-Studiengänge, die Zahl der Studienabbrecher zu verringern, bisher nicht erreicht werden konnte, sondern ein gegenteiliger Effekt zu beobachten ist. Heute bricht an den Universitäten jeder vierte und an den Fachhochschulen jeder dritte Bachelor-Student sein Studium ab. Die Gründe dafür sind vielfältig. So wird darauf hingewiesen, dass die Art der Umstellung auf die Bachelor-Studiengänge insbesondere in den ingenieurwissenschaftlichen Fächern wie z. B. der Elektrotechnik, in der die Zahl der Studienabbrecher besonders hoch ist, zu einer starken Verdichtung der ohnehin schon anspruchsvollen Lehrinhalte geführt hat, weil zwar die Studienzeit, nicht jedoch die Stoffmenge reduziert wurde. Hinzu kommen eine hohe Prüfungsdichte und eine unflexible Studienorganisation. Besonders jene zwei Drittel der Studenten, die ihre Ausbildung über Jobs finanzieren müssen, geraten dabei – verstärkt durch die neu eingeführten Studiengebühren – unter Druck. Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, dass für die Einführung kleinerer Lerngruppen und die bessere Betreuung der Studierenden durch mehr Dozenten die notwendigen Finanzierungen nicht bereitgestellt werden. Einer OECD-Studie zur Folge ist die Bundesrepublik Deutschland bei den Akademikerquoten vom zehnten auf den zweiundzwanzigsten Platz abgerutscht. Dies wird als "Bildungsnotstand" gewertet, der ein "Alarmruf für den Standort D" sein müsse und unter dessen Folgen die Wirtschaft bereits heute leide (Handelsblatt 19.09.2007, S. 2). In Bezug auf die Halbleiterindustrie weist der Manager des Silicon-Saxony-Netzwerkes darauf hin, dass die Personalkosten aufgrund des Automatisierungsgrades gegenüber den Kapitalkosten und den Fördermitteln zweitrangig seien. Er

sieht die Qualität der Experten als entscheidenden Wettbewerbsfaktor an. „Es kommt nicht darauf an, was sie kosten, entscheidend ist, was sie können“ (Schmid 2007).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Unzulänglichkeiten der Aus- und Weiterbildung in der ostdeutschen Elektroindustrie als zentrale Innovationsbremse erweisen können, die dazu führen kann, dass industrielles Wachstum personell nicht mehr durch die erforderliche hochqualifizierte Facharbeit unteretzt werden kann. Die Bewältigung des "doppelten Dilemmas" (Kinkel 2007, S. 20) – dem weiteren Rückgang einfacher, wenig know-how-intensiver Tätigkeiten und dem Anstieg hochqualifizierter und spezialisierter Tätigkeiten – erfordert neue Überlegungen in der Bildungspolitik. Wenn man davon ausgeht, dass Strukturveränderungen am Aus- und Weiterbildungssystem einen zeitlichen Vorlauf von 3 bis 5 Jahren benötigen, ehe die intendierten Ergebnisse erreicht werden können, dann ist ein Umdenken in der betrieblichen und gesellschaftlichen Qualifizierungspraxis das Gebot der Stunde. Daraus leiten sich trotz betrieblich, regional und branchenbezogen differenzierter Problemlagen folgende Gestaltungsfelder ab:

- Gestaltungsebene Betrieb: Nachhaltiger Übergang zu einer strategischen Personalplanung, die künftige Fachkräftebedarfe und darauf gegründete Personalbeschaffungs- und -entwicklungsstrategien in einer Mittelfristperspektive quantitativ und qualitativ genauer abbildet. Nachhaltige Steigerung des Niveaus der beruflichen Erstausbildung im Betrieb im Rahmen des dualen Ausbildungssystems, die den quantitativen Anforderungen und den neuen Herausforderungen an die Qualität der dualen Berufsausbildung gerecht wird. Intensivierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, die Nachhaltigkeit durch Kontinuität gewinnt und auch ältere Beschäftigte beteiligt.
- Gestaltungsebene Branche/Land: Intensivierung der Bemühungen um die Reform der Schul- und der Hochschulausbildung, projektförmige Weiterentwicklung des Systems der Berufsorientierung in den Regionen, Aufbau eines branchenbezogenen Monitoring-Systems in den Regionen, um die Entwicklung von Fachkräftebedarfen, die Herausbildung potenzieller Engpässe sowie die Entwicklung des Aus- und Weiterbildungsangebot systematisch zu reflektieren.

7 Gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten

Die Heterogenität der ostdeutschen Elektroindustrie, die unterschiedliche Repräsentanz der Gewerkschaften und von Betriebsräten in den Teilbranchen erfordern zur Identifizierung gewerkschaftlicher Handlungsmöglichkeiten genauere Teilbranchenanalysen. Dennoch können aus den Analysen fünf Handlungsfelder abgeleitet werden, die je nach Teilbranchenerfordernissen in unterschiedlicher Intensität Gegenstand gewerkschaftlicher Branchenspolitik in der ostdeutschen Elektroindustrie sein können. Dazu gehören die Standort- und Arbeitsplatzsicherung, die Auseinandersetzung um die Arbeits- und Leistungsbedingungen ("Gute Arbeit"), die Beteiligung an betrieblichen Innovations- und Qualifizierungsprozessen, die Beteiligung an industriepolitischen Dialogen und Clustersteuerung sowie die Weiterentwicklung gewerkschaftlicher Kooperationen.

7.1 Standort- und Arbeitsplatzsicherung

Gerade die Elektroindustrie ist (auch in Ostdeutschland) durch eine Reihe spektakulärer Produktionsverlagerungen in Niedriglohnregionen in Erscheinung getreten. Vor allem Standorte, die als verlängerte Werkbänke nur über einen begrenzten Teil von Unternehmensfunktionen verfügen, eine geringe Fertigungstiefe und hohe Montageanteile aufweisen, können von Verlagerung bedroht sein. Viele, vor allem auch große und strategisch bedeutende Unternehmen der Elektroindustrie (z. B. in der Mikroelektronik) haben Subventionen in einer Größenordnung erhalten, die ein besonderes gesellschaftliches Interesse an der Erhaltung und Weiterentwicklung der Industriestandorte begründen.

In der Diskussion um den "Wintelismus" wird darauf hingewiesen, dass sich um die PC-Industrie und die Mikroelektronik ein neuer Typ der internationalen Arbeitsteilung und Netzwerkstruktur herausbildet, der Innovation von Fertigung trennt, dessen Endhersteller sich auf Produktentwicklung und Marketing konzentrieren und die Fertigung durch Auftragsfertiger ausführen lassen. Diese Hersteller von No-Name-Produkten produzieren für verschiedene, auch konkurrierende Abnehmer, können dadurch ihre Fabriken, die sie häufig in den Niedriglohnregionen der Schwellenländer angesiedelt haben, optimal auslasten und im Kostenwettbewerb bestehen. Diese Art von Produktionsnetzwerk öffnet neue Spielräume für Standort- und Funktionsverlagerungen. Auch wenn dieser Produktionstyp für die Elektroindustrie insgesamt nicht typisch ist, muss ihm in Ostdeutschland vor allem in Hinblick auf die Standort- und Arbeitsplatzsicherung in der Mikroelektronik Aufmerksamkeit entgegen gebracht werden.

In der Diskussion der Frage, ob Hightech-Produktion an Hochlohnstandorten eine Zukunftsperspektive hat, bestätigen die Erfahrungen aus der Elektroindustrie in Ostdeutschland – auch wenn man Ostdeutschland kaum als "Hochlohnstandort" bezeichnen kann – folgende Einschätzung, die aus Analysen der Handy-Branche vor der Causa Nokia Bochum gewonnen wurde: „Vieles spricht dafür, dass Fertigungsaktivitäten an Hochlohnstandorten dann eine Zukunft gewinnen können, wenn ihre strategische Bedeutung für die Innovationsfähigkeit von Unternehmen zur Geltung gebracht wird“ (Voskamp 2006, S. 438). Obwohl es dafür kein einheitliches best-practice-Muster in der Standortpolitik der Unternehmen gibt, sondern "Diversität" (Voskamp) kennzeichnend ist, kann man davon ausgehen, dass enge Kooperationsbeziehungen innerhalb von Wertschöpfungsketten gute Gründe sind, um an Inhouse-Produktion festzuhalten. Hohe Fertigungstiefe, funktionale und produktbezogene Spezialisierung sowie die Einbindung der Unternehmen in Kompetenzzentren oder Cluster stärken die Standortbindung.

Daraus lassen sich verschiedene gewerkschaftliche Handlungsoptionen ableiten. Zur Standort- und Arbeitsplatzsicherung in der ostdeutschen Elektroindustrie

- ist die stärkere Auseinandersetzung mit Unternehmenskonzepten erforderlich. Die Diskussion um Standorte und Werke der Elektroindustrie in Ostdeutschland wird häufig in Unternehmenszentralen entschieden, auf die Standortbetriebsräte und die regionalen Gewerkschaftsgliederungen kaum Einfluss haben. Dies deutet auf die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der Arbeit von Konzernbetriebsräten und Wirtschaftsausschüssen hin.
- ist es erforderlich, die realen Verlagerungspotenziale eines Standortes einschätzen und sie von Verlagerungsdrohungen, die vorrangig auf eine Senkung der Arbeitsstandards zielen, unterscheiden zu können. Die weitere Koordination von "Pforzheim-Regelungen" ist in der ostdeutschen Elektroindustrie ein Gebot der Stunde.
- ist die Weiterentwicklung der Subventionspraxis erforderlich. Wenn man davon ausgeht, dass unter den gegebenen Rahmenbedingungen Subventionen unabhängig von der ordnungspolitischen Diskussion für viele Standorte der Elektroindustrie in Ostdeutschland entscheidend sein werden, so sollten mehrere Aspekte überprüft werden. Zum einen sollte diskutiert werden, ob Subventionen in Form von Investitionszuschüssen gezahlt werden sollten oder als öffentliche Beteiligungen ausgereicht werden, die den öffentlichen Geldgebern ein größeres Maß an Einfluß auf die Sicherung des Standortes geben können. Zweitens sollte die mit Subventionen üblicherweise verbundene Zusage über die Erhaltung des Standortes gerade bei Großinvestitionen von den häufig vorzufindenden fünf Jahren auf eine unbefristete Standortgarantie ausgeweitet werden. Um die arbeitspolitische Abwärtsspirale in einigen Teilbranchen der Elektroindustrie umzukehren, sollte viertens die Ausreichung von Subventionen an die Einhaltung arbeitspolitischer Mindeststandards, etwa die tariflichen Regelung der Arbeits- und Leistungsbedingungen und die Einrichtung eines Betriebsrates, gebunden werden. Fünftens sollte die Hürde für Standortverlagerungen dadurch erhöht werden, dass bei Verlagerungsbeschlüssen eine zwei Drittel Mehrheit im Aufsichtsrat erforderlich wird.

7.2 Gute Arbeit statt prekärer Beschäftigung

Die Elektroindustrie ist in einigen ihrer Teilbranchen und in der Ideologie ihrer Unternehmerverbände häufig industrieller Vorreiter für die Prekarisierung der Industriearbeit. Dies kommt in der Stabilisierung eines dauerhaften, um ca. 30 % niedrigeren Entlohnungsniveaus in der ostdeutschen Elektroindustrie, in der Institutionalisierung fragwürdiger Arbeitszeitsysteme wie 12-stündiger Schichtsysteme, der Durchsetzung dauerhaft längerer Wochenarbeitszeiten unter ständigen Flexibilisierungsanforderungen, der Etablierung von Leiharbeit und befristeten Arbeitsverhältnissen in einigen Teilbranchen als Ersatz für sog. feste Arbeitsverhältnisse sowie einer Verschärfung des Arbeits- und Leistungsdrucks bis zur „Vernutzung“ menschlichen Arbeitsvermögens, in einigen Teilbranchen verbunden mit Standort-Verlagerungsdrohungen zum Ausdruck. Auf der anderen Seite finden wir einen im Branchenvergleich hohen Anteil hochqualifizierter Tätigkeiten, gut ausgebildetes Fachpersonal, anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die kreatives Potenzial beinhalten. Inhalte und Qualität der Arbeit in der Elektroindustrie stellen sich ausgesprochen differenziert dar. Daher ist einer Schlussfolgerung von Dörre zuzustimmen, dass eine zeitgemäße Arbeitspolitik sich nicht nur auf die qualifizierten Facharbeiter konzentrieren kann, sondern auch „die wachsende Zahl der Ausgegrenzten und prekär Beschäftigten organisch in ihre Konzeptionen einbeziehen muss. (...) Das ist nur möglich, wenn „flexible Arbeit“ als Faktum akzeptiert wird und spezifische Regularien für diese Arbeitsverhältnisse entwickelt werden. Für „high potentials“ und qualifizierte Angestellte gilt unter völlig anderen Vorzeichen Ähnliches. Benötigt wird eine differenzielle Arbeitspolitik, die der Vielfalt arbeitspolitischer Problemlagen Rechnung trägt“ (Dörre 2004).

Sie sollte an einem Leitbild für „Gute Arbeit“ orientiert sein, das in den letzten Jahren in der arbeitsorientierten Fachdiskussion und der gewerkschaftlichen Gestaltungspraxis wieder konkretisiert werden konnte (vgl. IG Metall 2007/2) und betriebs- wie gesellschaftspolitisch orientierend wirken kann. Der konzeptionelle Neuansatz von „Guter Arbeit“ scheint jedoch in der Elektroindustrie weiter entwickelt zu sein als die betriebliche Umsetzungspraxis. Die Umsetzungsfähigkeit des Konzeptes in Betrieb, Branche und Region ist optimierungsbedürftig. Vielfach wird in der Praxis deutlich, dass jener Konsens, der Rationalisierung und Humanisierung in arbeitspolitischen Vorhaben verbindet, sog. „Win-Win-Situationen“ ermöglichte und Grundlage von erfolgreichen Humanisierungsprojekten in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts war, in der ostdeutschen Elektroindustrie heute bestenfalls in einigen Teilbranchen oder in einigen Konzernen vorzufinden ist, in vielen Teilbranchen und Konzernen jedoch arbeitgeberseitig nicht gewollt und verhindert wird. Darüber hinaus ist die Einbeziehung „neuer“ Beschäftigtengruppen (Angestellte) in Projekte der Arbeits- und Leistungsgestaltung optimierungsfähig. Daraus leiten sich neue Herausforderungen (vgl. Sauer 2008, S. 18) sowohl für staatliche Reforminitiativen als auch für betriebliche Gestaltungsprojekte ab. Im Hinblick auf die ostdeutsche Elektroindustrie sollten vier Aspekte hervorgehoben werden:

- Die Intensivierung der Schutzfunktion der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretungen, unmittelbare Interessenvertretung gewinnt angesichts der Prekarisierung der Arbeit und der Deregulierung der Rahmenbedingungen an Bedeutung. Durch Deregulierung freigegebene Gestaltungsräume sollten als Aufforderung zur Intensivierung der Mitbestimmung betrachtet werden.
- Die Regulierung des Lohn-Leistungs-Verhältnisses durch eine aktive Lohnpolitik, um eine sich abzeichnende Verfestigung eines Niedriglohngbietes Ostdeutschland insgesamt und auch in jenen Teilbranchen zu verhindern, die zu den Innovations- und Wachstumsträgern der Elektroindustrie gehören.
- Die Entwicklung neuer Gestaltungslösungen zur Bändigung entgrenzter Arbeit und flexibilisierter Strukturen sollte gerade in der Elektroindustrie intensiviert werden, weil sie häufig ein Feld arbeitspolitischer Modellversuche ist. Dazu gehört vor allem die Erarbeitung von Gestaltungslösungen zur Herstellung einer work-life-balance, die als Anspruch bisher vorwiegend in wissenschaftlichen und politischen Programmdokumenten vorkommt, in der betrieblichen Realität jedoch eher selten anzutreffen ist,
- Die interne Tertiärisierung ist in der Elektroindustrie weiter fortgeschritten als in allen anderen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes. Daher ist die Fähigkeit zur Integration von Angestellten in betriebliche Schutzstrategien und Gestaltungsprojekte (vgl. IG Metall 2007/1) und die Bereitstellung von Beteiligungsangeboten eine Kernfrage künftiger Interessenvertretung sowie einer Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zugunsten von Projekten „guter Arbeit“.

7.3 Innovation, Aus- und Weiterbildung

Betriebliche Innovationsprozesse brauchen Beteiligungsorientierung und Prozesssicherheit für die Beschäftigten. Daher sollte die Beteiligung an Qualitätszirkeln, Innovationsarbeitskreisen, Eingliederungs-Teams, Gefährdungsbeurteilungs-Teams und/oder ähnlichen betrieblichen Innovationsinstrumenten auf der Grundlage von Betriebsvereinbarungen erfolgen und auf externe Unterstützung durch Spezialisten aus der Region zurückgreifen.

In Bezug auf Personalplanung und Bildung sind für die ostdeutsche Elektroindustrie folgende gewerkschaftlichen Handlungslinien relevant:

- Personalplanung: Übergang zu einer vorausschauenden, mittelfristig orientierten Personalplanung, die den künftigen betrieblichen Fachkräftebedarf nicht allein aus der schematischen Fortschreibung der aktuellen Altersstruktur ableitet, sondern strategische Entwicklungsoptionen des Unternehmens und daraus resultierende qualitative Bedarfe berücksichtigt;
- Initiierung eines Fachkräfte-Monitoring, das branchen- und regionsbezogen die Fachkräfteentwicklung angebots- und nachfrageseitig darstellt und Vorschläge zur Vermeidung künftiger Fachkräfte-Engpässe unterbreitet;
- Berufsorientierung: Initiierung von und Beteiligung an Projekten zur Berufsorientierung von Schülern und Studenten und zur Intensivierung des Dialogs "Schule – Arbeitswelt";
- Erstausbildung: Nutzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zur Steigerung der Ausbildungsbereitschaft der Betriebe und zur Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze; Sicherung der Qualität der Berufsausbildung durch Orientierung an den neugeordneten Elektroberufen mit dreieinhalbjähriger Ausbildung und die Vermeidung modularer zweijähriger "Rumpf"-Ausbildungsgänge;
- Fortschreibung und Optimierung des Ausbildungsplatzprogramms Ost und Stärkung seiner strukturpolitischen Wirkung zur Heranführung neuer Betriebe an die berufliche Erstausbildung;
- Weiterbildung: Nutzung der Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrates zur Intensivierung der betrieblichen Weiterbildung. Diesem Thema sollte in der Betriebsratsarbeit insbesondere im Hinblick auf "lebensbegleitendes Lernen" und die Beteiligung älterer Beschäftigter an beruflicher und betrieblicher Weiterbildung ein hoher Stellenwert eingeräumt werden. Dazu gehört auch die Eigenqualifizierung der Betriebsräte zur Anwendung der Instrumente und Hilfsmittel einer qualitativen Personalplanung, die inzwischen vorliegen, jedoch zu selten betrieblich angewendet werden.

7.4 Partizipation an Clustern

Die Entwicklung von formalisierten Branchendialogen bzw. Clusterdialogen ist in "traditionellen" Teilbranchen der ostdeutschen Elektroindustrie weniger ausgeprägt als in vergleichbaren Teilbranchen der Metall- oder der Textilindustrie. In den "neuen" wachstumsintensiven Teilbranchen der Elektroindustrie findet der Branchendialog häufig vor allem im Rahmen von Fach- und Branchenkonferenzen statt, auf denen die Gewerkschaften häufig unterrepräsentiert sind. In einigen Regionen, in denen es teilbranchenspezifisch (z. B. in der Mikroelektronik) projektförmiges Clustermanagement gibt, sind die Gewerkschaften nicht institutionell beteiligt. Daraus leiten sich folgende Handlungsoptionen her:

- Die Beteiligung von Gewerkschaften und Betriebsräten an industriepolitischen und Cluster-Dialogen in der ostdeutschen Elektroindustrie kann dann sinnvoll sein, wenn Industrie- und Branchenpolitik zum Thema gemacht werden und die einschlägigen Gremien steuernde, zumindest beratende Kompetenz zugebilligt bekommen. Die kontinuierliche gewerkschaftliche Beteiligung erfordert eine Schärfung des fachlichen Profils und die Erarbeitung eigener Gestaltungsvorschläge.
- Neben der Beteiligung an branchen- und clusterbezogenen Dialogen kann bundeslandspezifisch die Intensivierung der industriepolitischen Gespräche auf Landesebene zielführend sein. Die Gewerkschaften könnten sich dabei in Ausübung ihres politischen Mandats als „Lobbyisten für nachhaltige industrielle Entwicklung und gute Arbeit“ (Expertengespräch) profilieren.

- Für die Teilbranche Mikroelektronik wird vorgeschlagen, die Einrichtung eines gewerkschaftlichen Branchenausschusses zu prüfen.

7.5 Weiterentwicklung der gewerkschaftlichen Kooperationen

Wenn die Gewerkschaften ihr politisches Mandat wahrnehmen und sich der Diskussion um die Gestaltungsfelder des qualitativen Wachstums stellen, so kann die Weiterentwicklung der Kooperation der Einzelgewerkschaften im DGB ein probates Mittel sein, um Kompetenzen zu bündeln, Strategien abzustimmen und Einfluss auf Landespolitik zu nehmen. Gegenstand der zwischengewerkschaftlichen Kooperation könnten die Gestaltungsfelder des sozial-ökologischen Umbaus sein, insbesondere z. B. die „Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik“, das „öffentliche Verkehrswesen und die Schienenverkehrstechnik“, die „Logistik und neue Steuerungstechnologien (RFID)“, „technische und organisatorische Möglichkeiten der Energieeinsparung“ u. v. m. Darüber hinaus bleibt die Intensivierung des grenzübergreifenden Branchendialogs vor allem mit tschechischen und polnischen Gewerkschaften im grenznahen Raum zielführend.

8 Literatur

- Adamy, H., Kolf, I. (2006): Qualifizierung als Schlüsselfrage von wirtschaftlicher Entwicklung und Beschäftigung, in: Gute Arbeit, 5/2006
- Behrens, S. (2006): Die aktuelle wirtschaftliche Situation der deutschen Medizintechnik, Vortrag am 21.09.2006, Hamburg
- Berka, M., Hennersdorf, J., Holst, G., Krippendorf, W., Richter, U. (2007): Die Struktur des Maschinenbaus in Ostdeutschland, Frankfurt/Main
- BITKOM/Berger, R. (2007): Zukunft digitalen Wirtschaft, Berlin
- BITKOM, VDMA, ZVEI (2007): Qualifizierung in Kompetenzfeldern, Das IT/M+E-Strukturmodell für die duale Berufsausbildung, Berlin
- BITKOM (2005): IT, Telekommunikation und neue Medien in Deutschland, Lage und Perspektiven der Branche, Handlungsempfehlungen für die Politik
- BMBF (2005): Bundesministerium für Bildung und Forschung, Studie zur Situation der Medizintechnik in Deutschland im internationalen Vergleich, Berlin
- BMBF (2006): Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berufsbildungsbericht 2006
- Cramer, W. (2005): Wie der größte deutsche Halbleiterkonzern zerlegt wird, München
- Die Sächsischen Industrie- und Handelskammern (2007): Fachkräfte Monitoring 2007, Fachkräftebedarf der sächsischen Wirtschaft
- Dörre, K. (2004): Regionale Innovationsnetzwerke und Gewerkschaften: Klüngel, Falle, Zukunftsoption? Thesen für die ver.di-Veranstaltungsreihe „sicht.weisen“, 15.09.2004, Berlin
- Döth, B. (2007): Medizintechnik in Deutschland, Branchentrends und Beschäftigungsperspektiven, Vortrag auf der Fachtagung von HBS, RUB und IAT "Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?", 20.03.2007
- Farkas, R. (2007): Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig? Impulsreferat auf der Fachtagung von HBS, RUB und IAT "Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?", 20.03.2007
- Fink, U. (2006): IKT-Branchenanalyse der IG Metall, Frankfurt
- Frisch, W. (2007): Medizintechnikstandort Deutschland. Strategien aus Unternehmenssicht, Vortrag auf der Fachtagung von HBS, RUB und IAT "Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?", 20.03.2007
- Heinze, R., Fox, K. (2007): Regionale Innovations- und Qualifizierungsstrategien in der Medizintechnik, Vortrag auf der Fachtagung von HBS, RUB und IAT "Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?", 20.03.2007
- Hilbert, J. (2007): Gesundheitswirtschaft – gestern eine diffuse Hoffnung, morgen Zukunftsbranche Nr. 1, Vortrag auf der Fachtagung von HBS, RUB und IAT "Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig?", 20.03.2007

- IG Metall (2007/2): Handbuch „Gute Arbeit“, Handlungshilfen und Materialien für die betriebliche Praxis, Hamburg
- IG Metall (2007/1): Materialien zur 18. Angestelltenkonferenz vom 23. bis 24. April 2007, Sprockhövel
- IG Metall (2007/3): Medizintechnik EXTRA, Brancheninformationen, diverse Ausgaben
- Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2007): Ingenieurmangel in Deutschland – Ausmaß und gesamtwirtschaftliche Konsequenzen, Köln
- Kinkel, S. (2007): Zukunft der Industriearbeit – Sicherung und Stärkung der Fachkräftebasis notwendig, in: TAB – Brief Nr. 32, Dezember 2007
- Konzack, T. (2007): Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potentiale im Wirtschaftssektor der neuen Bundesländer, Forschungsbericht der EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Berlin
- Koschatzky, K., Lo, V. (2005): Innovationspolitik in den neuen Ländern, Bestandsaufnahme und Gestaltungsmöglichkeiten, Stuttgart
- Lukas, W.-D. (2007): Hightech-Strategie für die Chipindustrie, Vortrag auf der 11. Handelsblatt Jahrestagung 05./06.11.2007, Dresden
- Lüthje, B. (2004): Kehrt der Fordismus zurück? Globale Produktionsnetzwerke und Industriearbeit in der „New Economy“, in: Berliner Debatte INITIAL, 15 (2004), S. 62 ff.
- Nuhn, H. (Hg.) (2001): Systemtransformation und Regionalentwicklung. Technologiecluster der Mikroelektronik in Ostdeutschland. Arbeitsberichte zur wirtschaftsgeographischen Regionalforschung, Band 6. Münster 2001
- Nusser, M. (2007): Optionen zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit forschungs- und wissensintensiver Branchen in Deutschland, in: TAB – Brief Nr. 32, Dezember 2007
- Nusser, M., Wydra, S., Hartig, J., Gaisser, S. (2007): Forschungs- und wissensintensive Branchen: Optionen zur Stärkung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsreport, TAB-Arbeitsbericht Nr. 116, Berlin
- Plattner, M. (2003): Cluster-Evolution im Produktionssystem der ostdeutschen Halbleiterindustrie. Münster, Hamburg und London 2003
- Rauner, F. (2006): Prozessorientierte Ausbildung, Vortrag anlässlich der BIBB-Fachtagung „Neue Qualifikationen – neue Prüfungen“, Bad Godesberg, 30.11. - 01.12.2006
- Rauner, F. (2008): Wer gut ausbildet, gewinnt, in: Die Zeit, Nr. 06, 31.01.2008
- Sachsen LB (2005): Dresdens Aufstieg zur Chipmetropole, Dresden
- Sauer, D. (2008): Von „humanisierter“ zu „guter“ Arbeit, Paradigmenwechsel in der Arbeitspolitik, in: Sozialismus 2/2008, S. 12 ff.

- Schmid, W. (2007): Most wanted – Experten der Halbleiterindustrie, Vortrag auf der 11. Handelsblatt Jahrestagung 05./06.11.2007, Dresden
- Schulenburg, M. (2004): Vom Sand zum Superchip, 300mm – Wafer und Nanoelektronik, Berlin
- Silicon Saxony e. V. (2006): Silicon Saxony – die Story. Dresden 2006. Vgl. URL: www.silicon-saxony.net.
- TSB Technologiestiftung Innovationsagentur Berlin GmbH (2006): Branchenreport Medizintechnik Berlin-Brandenburg, Berlin
- Voskamp, U. (2005): Grenzen der Modularität – Chancen für Hochlohnstandorte in globalen Produktions- und Innovationsnetzwerken, in: SOFI-Mitteilungen Nr. 33, S. 115 ff.
- Voskamp, U. (2006): „Outsourcing“ und „Offshoring“ in der Handybranche – Perspektiven der Elektronikfertigung an Hochlohnstandorten, in: WSI-Mitteilungen 8/2006, S. 433 ff.
- Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (2004): Born in Saxony! Mikro! Dresden 2004
- Wölfle, T. (2008): Gewerkschaftliche Strategien in der Leiharbeit, in: WSI-Mitteilungen 1/2008, S. 38 ff.
- ZVEI (2005): Mut zum Wandel lohnt sich! Innovations-, Wachstums- und Wettbewerbsfähigkeit stärken, Frankfurt am Main
- ZVEI (2006): High-Tech-Strategie Deutschland, Empfehlungen der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Frankfurt am Main
- ZVEI (2007): Ingenieurmangel – Gefahr für den Standort Deutschland, ZVEI-Monitor
- Ziebart, W. (2007): Halbleitermarkt 2010: China vs. Indien vs. Südamerika, Vortrag auf der 11. Handelsblatt Jahrestagung 05./06.11.2007, Dresden

9 Anhang

Anhang A: Datenblätter Elektroindustrie

Die Datenblätter beziehen sich auf die Abteilungen *Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30); Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. (WZ-31); Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) und Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)* sowie die Gruppen *Herstellung von elektronischen Bauelementen (Mikroelektronik) (WZ-32.1) und Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen (Medizintechnik) (WZ-33.1)* der Wirtschaftszeigsystematik des Statistischen Bundesamtes. Für die untersuchten Raumeinheiten (Ostdeutschland – ostdeutsche Bundesländer mit den jeweiligen Raumordnungsregionen – Westdeutschland, Deutschland) werden folgende Werte bzw. Kennzahlen angegeben:

Teil 1) Zentrale Daten der wirtschaftlichen Entwicklung aus den Monatsberichten des Verarbeitenden Gewerbes und aus der Investitionsstatistik des Statistischen Bundesamtes (Betriebe, Beschäftigte, Arbeiter, Angestellte, geleistete Arbeiterstunden, Gesamt-, Inlands- und Auslandsumsatz, Bruttolohnsumme, Bruttogehaltssumme, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresumsatz je Beschäftigtem, Lohnquote, Lohn- und Gehaltsquote, Exportquote) für die Jahre 1995 bis 2006.

Teil 2) Kennzahlen aus der Verdienststatistik des Statistischen Bundesamtes (durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer, durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten, kaufmännischen Angestellten und der technischen Angestellten, durchschnittliche bezahlte Wochenstunden und durchschnittliche Mehrarbeitsstunden der Arbeiter, durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter) für die Jahre 1996 bis 2006 für Ost-, West- und gesamt Deutschland, sowie für die Jahre 2000 bis 2006 auf Ebene der Bundesländer.

Teil 3) Angaben aus der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des IAB über die Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht, funktionaler Struktur, Altersstruktur, Struktur der Ausbildungsabschlüsse für die Jahre 1999 bis 2006.

Angaben zu den statistischen Erhebungen und statistischen Definitionen, insbesondere zur Berechnung der funktionalen Struktur, enthält der folgende Anhang C.

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (WZ-30)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 224 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 227 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 230 |
| Datenblatt 4: Berlin | 233 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 236 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 238 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 239 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 242 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 244 |

Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. (WZ-31)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 247 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 250 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 253 |
| Datenblatt 4: Berlin | 256 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 259 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 262 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 265 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 268 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 271 |

Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 274 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 277 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 280 |
| Datenblatt 4: Berlin | 283 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 286 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 289 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 292 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 295 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 298 |

Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 301 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 304 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 307 |
| Datenblatt 4: Berlin | 310 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 313 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 316 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 319 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 322 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 325 |

Herstellung von elektronischen Bauelementen (Mikroelektronik) (WZ-32.1)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 328 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 331 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 334 |
| Datenblatt 4: Berlin | 337 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 340 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 343 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 345 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 348 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 351 |

Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen (Medizintechnik) (WZ-33.1)

| | |
|--|-----|
| Datenblatt 1: Ostdeutschland | 354 |
| Datenblatt 2: Westdeutschland | 357 |
| Datenblatt 3: Deutschland | 360 |
| Datenblatt 4: Berlin | 363 |
| Datenblatt 5: Brandenburg | 366 |
| Datenblatt 6: Mecklenburg-Vorpommern | 369 |
| Datenblatt 7: Sachsen | 371 |
| Datenblatt 8: Sachsen-Anhalt | 374 |
| Datenblatt 9: Thüringen | 377 |

Datenblatt 1 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Ostdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 23 | 22 | 23 | 22 | 24 | 32 | 28 | 29 | 27 | 26 | 36 | 38 |
| Beschäftigte | Anzahl | 2.770 | 2.251 | 2.360 | 2.260 | 2.686 | 3.147 | 2.885 | 2.651 | 2.447 | 2.321 | 3.307 | 3.068 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.470 | 1.099 | 1.187 | 1.370 | 1.656 | 1.741 | 1.553 | 1.450 | 1.323 | 1.226 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 1.300 | 1.152 | 1.173 | 891 | 1.031 | 1.406 | 1.333 | 1.201 | 1.125 | 1.095 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 2.313 | 1.751 | 1.936 | 2.199 | 2.746 | 2.819 | 2.477 | 2.339 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 4.235 | 4.039 | 5.709 | 5.398 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 363 | 575 | 891 | 1.260 | 1.635 | 2.113 | 1.743 | 1.815 | 1.659 | 1.835 | 2.521 | 2.113 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 304 | 424 | 601 | 877 | 1.199 | 1.348 | 1.027 | 974 | 857 | 844 | 1.068 | 861 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 60 | 150 | 289 | 383 | 435 | 765 | 716 | 841 | 802 | 992 | 1.453 | 1.252 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 24 | 20 | 22 | 26 | 33 | 35 | 32 | 31 | 28 | 26 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 42 | 39 | 40 | 30 | 34 | 43 | 42 | 39 | 39 | 39 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 67 | 59 | 61 | 55 | 67 | 78 | 74 | 71 | 67 | 65 | 91 | 87 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 131 | 255 | 377 | 558 | 609 | 672 | 604 | 685 | 678 | 791 | 762 | 689 |
| Lohnquote | % | 6,7 | 3,4 | 2,5 | 2,0 | 2,0 | 1,7 | 1,8 | 1,7 | 1,7 | 1,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 18,4 | 10,2 | 6,9 | 4,4 | 4,1 | 3,7 | 4,2 | 3,9 | 4,0 | 3,6 | 3,6 | 4,1 |
| Exportquote | % | 16,4 | 26,2 | 32,5 | 30,4 | 26,6 | 36,2 | 41,1 | 46,3 | 48,3 | 54,0 | 57,6 | 59,3 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 100 | 95,7 | 100,0 | 95,7 | 104,3 | 139,1 | 121,7 | 126,1 | 117,4 | 113,0 | 156,5 | 165,2 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 81,3 | 85,2 | 81,6 | 97,0 | 113,6 | 104,2 | 95,7 | 88,3 | 83,8 | 119,4 | 110,8 |
| Beschäftigte | % | 100 | 74,8 | 80,7 | 93,2 | 112,7 | 118,4 | 105,6 | 98,6 | 90,0 | 83,4 | . | . |
| Arbeiter | % | 100 | 88,6 | 90,2 | 68,5 | 79,3 | 108,2 | 102,5 | 92,4 | 86,5 | 84,2 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 75,7 | 83,7 | 95,1 | 118,7 | 121,9 | 107,1 | 101,1 | | | | |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 158,3 | 245,3 | 347,0 | 450,2 | 582,0 | 480,0 | 499,8 | 456,9 | 505,5 | 694,4 | 581,8 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 139,8 | 198,1 | 289,0 | 395,1 | 444,0 | 338,3 | 320,8 | 282,3 | 278,0 | 351,9 | 283,5 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 252,5 | 486,0 | 642,9 | 731,2 | 1285,7 | 1202,5 | 1412,4 | 1347,1 | 1665,5 | 2.440,8 | 2.102,8 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 79,9 | 89,7 | 105,5 | 134,9 | 143,1 | 130,7 | 128,6 | 115,6 | 106,5 | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 92,5 | 93,1 | 69,8 | 81,1 | 100,7 | 98,4 | 92,2 | 91,2 | 93,0 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 87,9 | 91,9 | 82,9 | 100,7 | 116,2 | 110,2 | 105,5 | 100,1 | 97,9 | 136,7 | 130,0 |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 194,8 | 287,9 | 425,3 | 464,3 | 512,3 | 460,9 | 522,2 | 517,2 | 603,3 | 581,6 | 525,3 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 50,5 | 36,6 | 30,4 | 30,0 | 24,6 | 27,2 | 25,7 | 25,3 | 21,1 | . | . |
| Lohnquote | % | 100 | 55,5 | 37,4 | 23,9 | 22,4 | 20,0 | 23,0 | 21,1 | 21,9 | 19,4 | 19,7 | 22,3 |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 159,5 | 198,1 | 185,3 | 162,4 | 220,9 | 250,5 | 282,6 | 294,8 | 329,5 | 351,5 | 361,4 |
| Exportquote | % | 100 | | | | | | | | | | | |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 1.585 | 1.640 | 1.767 | 1.915 | 2.023 | 2.067 | 2.107 | 2.156 | 2.193 | 2.251 | 2.308 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | | 1.705 | 1.742 | 1.882 | 2.024 | 2.245 | 2.295 | 2.326 | 2.419 | 2.473 | 2.531 | 2.595 |
| | weiblich | EUR | | 1.420 | 1.515 | 1.635 | 1.759 | 1.727 | 1.771 | 1.818 | 1.826 | 1.844 | 1.877 | 1.898 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.023 | 2.070 | 2.173 | 2.307 | 2.683 | 2.693 | 2.730 | 2.888 | 2.957 | 3.040 | 3.134 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | | 2.145 | 2.198 | 2.303 | 2.494 | 2.955 | 2.972 | 3.000 | 3.158 | 3.240 | 3.345 | 3.438 |
| | weiblich | EUR | | 1.828 | 1.885 | 1.967 | 2.048 | 2.181 | 2.211 | 2.290 | 2.422 | 2.465 | 2.502 | 2.557 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 1.923 | 1.991 | 2.083 | 2.170 | 2.530 | 2.585 | 2.624 | 2.746 | 2.839 | 2.903 | 3.017 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | | / | / | / | / | 3.300 | 3.372 | 3.296 | 3.352 | 3.527 | 3.574 | 3.698 |
| | weiblich | EUR | | 1.833 | 1.893 | 1.968 | 2.033 | 2.123 | 2.190 | 2.268 | 2.385 | 2.426 | 2.462 | 2.512 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.111 | 2.148 | 2.255 | 2.439 | 2.803 | 2.790 | 2.842 | 3.033 | 3.077 | 3.187 | 3.255 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | | 2.133 | 2.172 | 2.273 | 2.456 | 2.844 | 2.840 | 2.881 | 3.075 | 3.118 | 3.237 | 3.310 |
| | weiblich | EUR | | . | . | . | . | 2.463 | 2.329 | 2.455 | 2.659 | 2.716 | 2.748 | 2.807 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 38,8 | 38,6 | 38,9 | 39,5 | 39,0 | 38,5 | 38,5 | 39,0 | 39,2 | 40,1 | 40,5 |
| | männlich | Std. | | 39,7 | 39,0 | 39,3 | 39,9 | 39,1 | 38,7 | 38,6 | 39,1 | 39,4 | 40,1 | 40,4 |
| | weiblich | Std. | | 37,6 | 38,2 | 38,5 | 39,0 | 39,0 | 38,2 | 38,3 | 38,9 | 39,1 | 40,2 | 40,7 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,9 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,7 |
| | männlich | Std. | | 1,0 | 0,7 | 0,6 | 1,2 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 |
| | weiblich | Std. | | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,8 | 0,8 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 8,07 | 8,45 | 9,33 | 9,68 | 9,80 | 10,13 | 10,24 | 10,16 | 10,14 | 9,96 | 9,89 |
| | männlich | EUR | | 8,47 | 8,74 | 9,60 | 9,95 | 10,42 | 10,75 | 10,91 | 11,04 | 11,03 | 10,86 | 10,81 |
| | weiblich | EUR | | 7,48 | 8,12 | 9,06 | 9,26 | 9,10 | 9,44 | 9,45 | 9,23 | 9,22 | 8,96 | 8,81 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 1.360 | 1.421 | 1.573 | 1.660 | 1.662 | 1.695 | 1.711 | 1.722 | 1.728 | 1.736 | 1.743 |
| | männlich | EUR | | 1.460 | 1.482 | 1.634 | 1.725 | 1.770 | 1.809 | 1.831 | 1.878 | 1.888 | 1.889 | 1.899 |
| | weiblich | EUR | | 1.225 | 1.351 | 1.512 | 1.569 | 1.540 | 1.568 | 1.572 | 1.559 | 1.565 | 1.564 | 1.558 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 81,7 | 84,2 | 89,9 | 96,2 | 100,0 | 102,2 | 104,2 | 108,3 | 109,2 | 111,9 | 113,4 |
| | männlich | 2000=100 | | 83,3 | 84,8 | 90,8 | 97,2 | 100,0 | 103,0 | 104,6 | 109,9 | 110,2 | 112,2 | 114,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 79,3 | 83,4 | 88,4 | 94,6 | 100,0 | 101,1 | 103,5 | 105,4 | 107,3 | 111,3 | 112,1 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 80,9 | 84,5 | 89,1 | 94,1 | 100,0 | 103,4 | 106,6 | 113,9 | 113,5 | 117,0 | 118,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 82,5 | 85,5 | 89,4 | 95,4 | 100,0 | 104,5 | 106,8 | 115,0 | 114,8 | 119,0 | 120,7 |
| | weiblich | 2000=100 | | 78,3 | 82,8 | 88,3 | 92,0 | 100,0 | 101,6 | 106,2 | 111,9 | 111,2 | 113,6 | 115,0 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,5 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,1 | 117,5 |
| | männlich | 2000=100 | 78,6 | 87,2 | 92,5 | 94,6 | 97,4 | 100,0 | 102,4 | 105,4 | 108,3 | 111,0 | 113,0 | 118,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,6 | 105,5 | 108,5 | 111,1 | 113,2 | 116,7 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 98,1 | 97,8 | 99,9 | 101,9 | 100,0 | 98,9 | 98,2 | 99,7 | 99,0 | 103,2 | 104,0 |
| | männlich | 2000=100 | | 98,4 | 97,2 | 100,5 | 102,1 | 100,0 | 99,2 | 98,3 | 99,6 | 98,8 | 102,7 | 103,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 98,0 | 99,0 | 99,3 | 101,6 | 100,0 | 98,8 | 98,1 | 99,7 | 99,4 | 104,0 | 105,4 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 83,0 | 85,4 | 90,2 | 95,7 | 100,0 | 102,3 | 104,2 | 104,2 | 105,2 | 105,1 | 105,5 |
| | männlich | 2000=100 | | 84,2 | 86,1 | 91,2 | 96,1 | 100,0 | 102,4 | 104,7 | 106,3 | 106,3 | 104,6 | 106,0 |
| | weiblich | 2000=100 | | 80,7 | 83,9 | 88,3 | 94,8 | 100,0 | 102,1 | 103,4 | 100,5 | 103,2 | 105,9 | 104,4 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 81,9 | 83,7 | 90,1 | 97,3 | 100,0 | 100,9 | 102,5 | 104,1 | 104,7 | 108,1 | 109,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 83,3 | 83,9 | 91,4 | 97,9 | 100,0 | 101,4 | 103,0 | 106,2 | 105,6 | 107,4 | 109,4 |
| | weiblich | 2000=100 | | 79,4 | 83,2 | 87,7 | 96,1 | 100,0 | 100,1 | 101,4 | 100,1 | 102,9 | 109,4 | 109,8 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 76,8 | 85,6 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 105,9 | 108,9 | 111,5 | 113,5 | 116,6 |
| | männlich | 2000=100 | 76,7 | 85,5 | 92,4 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 76,8 | 85,7 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 106,0 | 108,9 | 111,5 | 113,6 | 116,3 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 78,8 | 87,3 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 105,9 | 108,9 | 111,5 | 113,5 | 116,6 |
| | männlich | 2000=100 | 78,7 | 87,2 | 92,4 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,8 | 87,4 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 106,0 | 108,9 | 111,5 | 113,6 | 116,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 3.896 | 4.319 | 4.312 | 3.999 | 3.455 | 3.310 | 3.286 | 3.714 |
| davon männlich | 2.628 | 2.808 | 2.845 | 2.675 | 2.348 | 2.261 | 2.260 | 2.643 |
| weiblich | 1.268 | 1.511 | 1.467 | 1.324 | 1.107 | 1.049 | 1.026 | 1.071 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 12,2 | 10,3 | 8,8 | 8,7 | 10,0 | 10,3 | 11,0 | 11,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,3 | 22,9 | 21,1 | 18,6 | 19,4 | 22,9 | 19,9 | 19,1 |
| Innovationsbezogene DL | 38,5 | 38,6 | 41,2 | 43,6 | 40,7 | 38,6 | 38,9 | 40,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,0 | 9,9 | 9,0 | 8,5 | 9,0 | 9,9 | 8,3 | 8,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,0 | 18,3 | 19,9 | 20,6 | 21,0 | 18,3 | 21,9 | 20,9 |
| FuE-Besatz | 3,6 | 3,4 | 3,7 | 4,1 | 4,1 | 3,4 | 4,2 | 4,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 3.896 | 1,9 | 5,5 | 27,4 | 31,0 | 24,2 | 10,0 | 0,1 |
| 2000 | 4.319 | 1,3 | 6,8 | 27,7 | 31,5 | 23,7 | 9,0 | 0,0 |
| 2001 | 4.312 | 1,4 | 7,3 | 27,1 | 30,8 | 24,1 | 9,3 | 0,0 |
| 2002 | 3.999 | 1,4 | 7,1 | 26,3 | 31,3 | 24,0 | 9,9 | 0,1 |
| 2003 | 3.455 | 1,3 | 6,1 | 25,2 | 32,1 | 24,5 | 10,8 | 0,1 |
| 2004 | 3.310 | 1,7 | 6,4 | 21,3 | 31,5 | 27,0 | 11,9 | 0,2 |
| 2005 | 3.286 | 1,9 | 7,2 | 22,0 | 31,0 | 26,0 | 11,7 | 0,3 |
| 2006 | 3.714 | 1,7 | 7,8 | 21,8 | 30,8 | 25,8 | 12,0 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 3.896 | 5,7 | 46,2 | 1,4 | 4,5 | 7,6 | 16,7 | 17,9 |
| 2000 | 4.319 | 5,2 | 46,5 | 2,7 | 4,3 | 6,9 | 14,1 | 20,4 |
| 2001 | 4.312 | 6,3 | 44,3 | 2,9 | 4,3 | 6,9 | 14,6 | 20,7 |
| 2002 | 3.999 | 7,8 | 44,1 | 3,0 | 4,3 | 7,3 | 16,1 | 17,4 |
| 2003 | 3.455 | 9,0 | 42,2 | 3,8 | 4,5 | 8,9 | 15,2 | 16,5 |
| 2004 | 3.310 | 7,5 | 42,5 | 3,5 | 4,2 | 7,6 | 13,4 | 21,3 |
| 2005 | 3.286 | 6,8 | 40,3 | 4,0 | 4,5 | 7,5 | 13,8 | 23,2 |
| 2006 | 3.714 | 6,0 | 42,5 | 3,4 | 5,1 | 7,3 | 12,7 | 23,0 |

Datenblatt 2 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Westdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 181 | 179 | 187 | 177 | 178 | 180 | 184 | 170 | 184 | 176 | 159 | 155 |
| Beschäftigte | Anzahl | 46.787 | 42.762 | 43.159 | 39.927 | 35.817 | 31.917 | 32.746 | 28.837 | 26.448 | 25.271 | 23.764 | 23.279 |
| Arbeiter | Anzahl | 14.228 | 12.650 | 14.232 | 13.771 | 12.988 | 12.670 | 13.306 | 11.416 | 10.310 | 9.482 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 32.560 | 30.113 | 28.927 | 26.156 | 22.829 | 19.247 | 19.441 | 17.421 | 16.137 | 15.789 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 21.401 | 19.181 | 21.947 | 20.585 | 19.362 | 19.467 | 20.530 | 17.241 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 40.391 | 38.961 | 35.776 | 35.159 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 14.025 | 12.937 | 13.113 | 12.795 | 13.450 | 13.836 | 12.743 | 10.661 | 9.439 | 9.205 | 9.929 | 10.695 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 8.042 | 8.206 | 7.999 | 7.205 | 8.020 | 8.960 | 8.237 | 6.682 | 6.198 | 5.895 | 6.739 | 7.179 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 5.983 | 4.730 | 5.114 | 5.590 | 5.430 | 4.876 | 4.506 | 3.979 | 3.241 | 3.310 | 3.190 | 3.516 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 337 | 321 | 343 | 336 | 336 | 329 | 341 | 295 | 286 | 257 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 1.592 | 1.560 | 1.437 | 1.276 | 1.115 | 941 | 992 | 899 | 885 | 839 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 1.929 | 1.881 | 1.780 | 1.612 | 1.451 | 1.270 | 1.332 | 1.194 | 1.171 | 1.096 | 1.064 | 1.049 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 300 | 303 | 304 | 320 | 376 | 434 | 389 | 370 | 357 | 364 | 418 | 459 |
| Lohnquote | % | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,7 | 2,8 | 3,0 | 2,8 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 13,8 | 14,5 | 13,6 | 12,6 | 10,8 | 9,2 | 10,5 | 11,2 | 12,4 | 11,9 | 10,7 | 9,8 |
| Exportquote | % | 42,7 | 36,6 | 39,0 | 43,7 | 40,4 | 35,2 | 35,4 | 37,3 | 34,3 | 36,0 | 32,1 | 32,9 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 98,9 | 103,3 | 97,8 | 98,3 | 99,4 | 101,7 | 93,9 | 101,7 | 97,2 | 87,8 | 85,6 |
| Beschäftigte | % | 100 | 91,4 | 92,2 | 85,3 | 76,6 | 68,2 | 70,0 | 61,6 | 56,5 | 54,0 | 50,8 | 49,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 88,9 | 100,0 | 96,8 | 91,3 | 89,0 | 93,5 | 80,2 | 72,5 | 66,6 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 92,5 | 88,8 | 80,3 | 70,1 | 59,1 | 59,7 | 53,5 | 49,6 | 48,5 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 89,6 | 102,6 | 96,2 | 90,5 | 91,0 | 95,9 | 80,6 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 92,2 | 93,5 | 91,2 | 95,9 | 98,7 | 90,9 | 76,0 | 67,3 | 65,6 | 70,8 | 76,3 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 102,0 | 99,5 | 89,6 | 99,7 | 111,4 | 102,4 | 83,1 | 77,1 | 73,3 | 83,8 | 89,3 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 79,1 | 85,5 | 93,4 | 90,8 | 81,5 | 75,3 | 66,5 | 54,2 | 55,3 | 53,3 | 58,8 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 95,3 | 101,8 | 99,5 | 99,6 | 97,6 | 101,1 | 87,6 | 84,8 | 76,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 98,0 | 90,3 | 80,2 | 70,0 | 59,1 | 62,3 | 56,4 | 55,6 | 52,7 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 97,5 | 92,3 | 83,5 | 75,2 | 65,8 | 69,1 | 61,9 | 60,7 | 56,8 | 55,2 | 54,4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 100,9 | 101,4 | 106,9 | 125,3 | 144,6 | 129,8 | 123,3 | 119,1 | 121,5 | 139,4 | 153,3 |
| Lohnquote | % | 100 | 103,3 | 108,8 | 109,1 | 103,9 | 98,9 | 111,2 | 115,3 | 126,0 | 116,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 105,7 | 98,7 | 91,6 | 78,4 | 66,7 | 76,0 | 81,4 | 90,1 | 86,5 | 77,9 | 71,3 |
| Exportquote | % | 100 | 85,7 | 91,4 | 102,4 | 94,6 | 82,6 | 82,9 | 87,5 | 80,5 | 84,3 | 75,3 | 77,1 |

Westdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.236 | 3.266 | 3.274 | 3.232 | 3.212 | 3.295 | 3.411 | 3.516 | 3.655 | 3.761 | 3.829 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.496 | 3.512 | 3.512 | 3.483 | 3.481 | 3.560 | 3.678 | 3.781 | 3.921 | 4.020 | 4.082 | |
| | weiblich | EUR | 2.467 | 2.517 | 2.532 | 2.484 | 2.438 | 2.520 | 2.607 | 2.688 | 2.814 | 2.915 | 2.980 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.652 | 3.659 | 3.687 | 3.643 | 3.761 | 3.844 | 3.948 | 4.068 | 4.236 | 4.349 | 4.422 | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.866 | 3.866 | 3.887 | 3.849 | 3.964 | 4.060 | 4.176 | 4.301 | 4.480 | 4.584 | 4.650 | |
| | weiblich | EUR | 2.869 | 2.901 | 2.919 | 2.865 | 2.960 | 3.026 | 3.097 | 3.189 | 3.332 | 3.459 | 3.540 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.588 | 3.570 | 3.530 | 3.443 | 3.620 | 3.678 | 3.767 | 3.878 | 4.192 | 4.354 | 4.445 | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 4.101 | 4.076 | 4.023 | 3.959 | 4.082 | 4.109 | 4.218 | 4.324 | 4.687 | 4.861 | 4.953 | |
| | weiblich | EUR | 2.814 | 2.838 | 2.842 | 2.790 | 2.928 | 2.995 | 3.053 | 3.138 | 3.306 | 3.433 | 3.514 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.702 | 3.724 | 3.787 | 3.761 | 3.863 | 3.981 | 4.099 | 4.230 | 4.281 | 4.344 | 4.402 | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.749 | 3.769 | 3.831 | 3.810 | 3.913 | 4.034 | 4.153 | 4.286 | 4.335 | 4.395 | 4.452 | |
| | weiblich | EUR | 3.104 | 3.151 | 3.211 | 3.134 | 3.104 | 3.189 | 3.319 | 3.439 | 3.479 | 3.601 | 3.673 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,1 | 36,0 | 36,3 | 36,3 | 37,0 | 36,9 | 36,5 | 36,7 | 37,0 | 37,1 | 37,7 | |
| | männlich | Std. | 36,2 | 36,2 | 36,4 | 36,4 | 37,0 | 36,9 | 36,5 | 36,7 | 37,2 | 37,3 | 37,8 | |
| | weiblich | Std. | 36,0 | 35,7 | 36,1 | 36,2 | 36,8 | 36,8 | 36,5 | 36,7 | 36,6 | 36,7 | 37,2 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | |
| | männlich | Std. | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 12,84 | 13,00 | 13,51 | 13,52 | 13,43 | 13,62 | 14,06 | 14,23 | 14,04 | 14,07 | 14,14 | |
| | männlich | EUR | 13,71 | 13,81 | 14,29 | 14,35 | 14,40 | 14,53 | 15,03 | 15,18 | 14,81 | 14,83 | 14,90 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.012 | 2.033 | 2.133 | 2.138 | 2.157 | 2.184 | 2.231 | 2.268 | 2.257 | 2.271 | 2.313 | |
| | männlich | EUR | 2.151 | 2.172 | 2.264 | 2.277 | 2.316 | 2.333 | 2.385 | 2.421 | 2.392 | 2.406 | 2.450 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 93,8 | 94,6 | 96,6 | 97,4 | 100,0 | 102,1 | 103,6 | 106,3 | 109,0 | 110,9 | 112,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,9 | 94,6 | 96,4 | 97,4 | 100,0 | 102,0 | 103,7 | 106,4 | 109,1 | 111,0 | 112,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 93,4 | 94,4 | 97,3 | 97,8 | 100,0 | 102,2 | 103,2 | 105,8 | 108,6 | 110,6 | 112,0 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 94,1 | 94,8 | 96,4 | 97,4 | 100,0 | 102,2 | 103,8 | 106,4 | 109,7 | 112,0 | 113,9 | |
| | männlich | 2000=100 | 94,1 | 94,7 | 96,2 | 97,3 | 100,0 | 102,2 | 103,8 | 106,5 | 109,8 | 111,9 | 114,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 94,3 | 95,2 | 97,4 | 97,9 | 100,0 | 102,3 | 103,4 | 105,9 | 109,3 | 112,3 | 113,8 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 87,3 | 91,8 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 114,5 |
| | männlich | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 114,5 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,3 | 91,9 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | |
| | männlich | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 98,3 | 97,9 | 99,1 | 99,6 | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 100,0 | 100,8 | 101,0 | 102,4 | |
| | männlich | 2000=100 | 98,5 | 98,4 | 99,5 | 99,8 | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 100,0 | 101,2 | 101,6 | 102,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 97,6 | 96,9 | 98,3 | 98,9 | 100,0 | 99,7 | 99,3 | 99,9 | 100,0 | 99,9 | 101,7 | |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 94,1 | 95,3 | 97,9 | 98,2 | 100,0 | 101,6 | 103,6 | 105,9 | 104,5 | 104,4 | 104,1 | |
| | männlich | 2000=100 | 94,4 | 95,2 | 97,6 | 97,9 | 100,0 | 101,2 | 103,7 | 106,1 | 103,4 | 103,5 | 103,4 | |
| | weiblich | 2000=100 | 93,4 | 95,1 | 98,4 | 98,4 | 100,0 | 102,3 | 103,3 | 105,6 | 106,8 | 106,4 | 105,3 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 92,5 | 93,4 | 97,1 | 97,6 | 100,0 | 101,5 | 102,8 | 105,7 | 105,3 | 105,5 | 106,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,0 | 93,9 | 97,2 | 97,7 | 100,0 | 101,3 | 102,9 | 106,0 | 104,5 | 105,1 | 106,3 | |
| | weiblich | 2000=100 | 91,6 | 92,8 | 97,2 | 97,7 | 100,0 | 102,4 | 102,5 | 105,3 | 106,8 | 106,2 | 107,2 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,3 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,3 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 87,3 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | |
| | männlich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | |

Westdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Westdeutschland ohne Berlin-West**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 44.587 | 50.349 | 52.547 | 48.976 | 47.004 | 40.836 | 38.406 | 34.251 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 31.526 | 35.549 | 36.744 | 34.610 | 33.174 | 28.529 | 26.702 | 24.211 |
| weiblich | 13.061 | 14.800 | 15.803 | 14.366 | 13.830 | 12.307 | 11.704 | 10.040 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 12,0 | 10,1 | 10,3 | 9,7 | 8,5 | 10,1 | 8,1 | 9,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,8 | 11,0 | 11,0 | 10,2 | 9,8 | 11,0 | 10,4 | 11,4 |
| Innovationsbezogene DL | 40,9 | 41,8 | 40,5 | 41,4 | 42,3 | 41,8 | 40,7 | 41,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,1 | 11,3 | 9,9 | 9,8 | 9,7 | 11,3 | 9,7 | 9,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 25,1 | 25,7 | 28,3 | 28,9 | 29,7 | 25,7 | 31,0 | 28,2 |
| FuE-Besatz | 3,7 | 3,8 | 4,9 | 5,4 | 5,8 | 3,8 | 6,1 | 3,4 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 44.587 | 1,5 | 7,9 | 34,5 | 32,7 | 17,7 | 5,6 | 0,1 |
| 2000 | 50.349 | 1,6 | 7,8 | 32,2 | 33,4 | 19,1 | 5,9 | 0,1 |
| 2001 | 52.547 | 1,9 | 8,8 | 31,7 | 33,0 | 19,0 | 5,7 | 0,1 |
| 2002 | 48.976 | 1,9 | 7,8 | 29,1 | 34,3 | 20,5 | 6,4 | 0,1 |
| 2003 | 47.004 | 1,8 | 7,0 | 26,8 | 35,3 | 21,9 | 7,0 | 0,1 |
| 2004 | 40.836 | 1,6 | 7,3 | 24,3 | 35,8 | 23,6 | 7,3 | 0,1 |
| 2005 | 38.406 | 1,6 | 7,0 | 22,7 | 35,5 | 25,1 | 8,1 | 0,1 |
| 2006 | 34.251 | 1,7 | 6,7 | 21,0 | 35,3 | 26,3 | 8,8 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 44.587 | 9,9 | 47,4 | 4,1 | 8,0 | 11,7 | 11,9 | 7,2 |
| 2000 | 50.349 | 10,8 | 45,3 | 5,0 | 7,8 | 11,8 | 13,0 | 6,4 |
| 2001 | 52.547 | 11,1 | 42,9 | 5,6 | 7,8 | 12,0 | 13,3 | 7,3 |
| 2002 | 48.976 | 10,4 | 42,7 | 5,7 | 7,6 | 12,3 | 13,7 | 7,5 |
| 2003 | 47.004 | 9,9 | 40,6 | 5,7 | 7,8 | 13,0 | 15,9 | 7,2 |
| 2004 | 40.836 | 9,7 | 41,1 | 5,8 | 7,9 | 13,4 | 14,7 | 7,4 |
| 2005 | 38.406 | 9,6 | 39,8 | 5,9 | 8,2 | 13,8 | 15,2 | 7,6 |
| 2006 | 34.251 | 10,6 | 40,7 | 5,9 | 8,4 | 12,0 | 13,9 | 8,6 |

Datenblatt 3 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Deutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 204 | 201 | 210 | 200 | 201 | 212 | 211 | 199 | 211 | 201 | 196 | 193 |
| Beschäftigte | Anzahl | 49.558 | 45.013 | 45.519 | 42.187 | 38.503 | 35.064 | 35.632 | 31.488 | 28.895 | 27.591 | 27.071 | 26.347 |
| Arbeiter | Anzahl | 15.698 | 13.749 | 15.419 | 15.141 | 14.644 | 14.411 | 14.858 | 12.867 | 11.633 | 10.707 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 33.860 | 31.265 | 30.100 | 27.047 | 23.859 | 20.653 | 20.773 | 18.622 | 17.262 | 16.884 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 23.714 | 20.932 | 23.883 | 22.784 | 22.108 | 22.286 | 23.007 | 19.580 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 44.626 | 43.000 | 41.485 | 40.557 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 14.388 | 13.511 | 14.003 | 14.055 | 15.084 | 15.950 | 14.486 | 12.475 | 11.098 | 11.040 | 12.450 | 12.808 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 8.346 | 8.631 | 8.600 | 8.083 | 9.219 | 10.308 | 9.264 | 7.656 | 7.055 | 6.738 | 7.807 | 8.040 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 6.042 | 4.881 | 5.403 | 5.973 | 5.865 | 5.641 | 5.222 | 4.820 | 4.043 | 4.302 | 4.643 | 4.768 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 362 | 341 | 365 | 361 | 369 | 364 | 373 | 327 | 314 | 283 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 1.635 | 1.599 | 1.477 | 1.306 | 1.150 | 984 | 1.033 | 938 | 923 | 878 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 1.996 | 1.940 | 1.842 | 1.667 | 1.518 | 1.348 | 1.406 | 1.265 | 1.238 | 1.161 | 1.156 | 1.136 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 290 | 300 | 308 | 333 | 392 | 455 | 407 | 396 | 384 | 400 | 460 | 486 |
| Lohnquote | % | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,4 | 2,3 | 2,6 | 2,6 | 2,8 | 2,6 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 13,9 | 14,4 | 13,2 | 11,9 | 10,1 | 8,5 | 9,7 | 10,1 | 11,2 | 10,5 | 9,3 | 8,9 |
| Exportquote | % | 42,0 | 36,1 | 38,6 | 42,5 | 38,9 | 35,4 | 36,0 | 38,6 | 36,4 | 39,0 | 37,3 | 37,2 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 278 | 282 | 352 | 326 | 398 | 261 | 216 | 201 | 198 | 139 | 129 | |
| Investitionsquote | % | 1,93 | 2,15 | 2,52 | 2,33 | 2,71 | 1,65 | 1,49 | 1,58 | 1,78 | 1,27 | 1,04 | |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 98,5 | 102,9 | 98,0 | 98,5 | 103,9 | 103,4 | 97,5 | 103,4 | 98,5 | 96,1 | 94,6 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 98,5 | 102,9 | 98,0 | 98,5 | 103,9 | 103,4 | 97,5 | 103,4 | 98,5 | 96,1 | 94,6 |
| Beschäftigte | % | 100 | 90,8 | 91,8 | 85,1 | 77,7 | 70,8 | 71,9 | 63,5 | 58,3 | 55,7 | 54,6 | 53,2 |
| Arbeiter | % | 100 | 87,6 | 98,2 | 96,5 | 93,3 | 91,8 | 94,6 | 82,0 | 74,1 | 68,2 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 92,3 | 88,9 | 79,9 | 70,5 | 61,0 | 61,3 | 55,0 | 51,0 | 49,9 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 88,3 | 100,7 | 96,1 | 93,2 | 94,0 | 97,0 | 82,6 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 93,9 | 97,3 | 97,7 | 104,8 | 110,9 | 100,7 | 86,7 | 77,1 | 76,7 | 86,5 | 89,0 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 103,4 | 103,1 | 96,8 | 110,5 | 123,5 | 111,0 | 91,7 | 84,5 | 80,7 | 93,5 | 96,3 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 80,8 | 89,4 | 98,8 | 97,1 | 93,4 | 86,4 | 79,8 | 66,9 | 71,2 | 76,8 | 78,9 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 94,2 | 100,9 | 99,9 | 102,0 | 100,7 | 103,1 | 90,4 | 86,9 | 78,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 97,8 | 90,3 | 79,9 | 70,3 | 60,2 | 63,2 | 57,4 | 56,5 | 53,7 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 97,2 | 92,3 | 83,5 | 76,1 | 67,5 | 70,4 | 63,4 | 62,0 | 58,2 | 57,9 | 56,9 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 103,4 | 106,0 | 114,8 | 134,9 | 156,7 | 140,0 | 136,5 | 132,3 | 137,8 | 158,4 | 167,4 |
| Lohnquote | % | 100 | 100,3 | 103,7 | 102,3 | 97,3 | 90,8 | 102,4 | 104,3 | 112,7 | 102,1 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 103,5 | 94,8 | 85,5 | 72,6 | 60,9 | 70,0 | 73,1 | 80,4 | 75,8 | 66,9 | 63,9 |
| Exportquote | % | 100 | 86,0 | 91,9 | 101,2 | 92,6 | 84,2 | 85,8 | 92,0 | 86,8 | 92,8 | 88,8 | 88,6 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 101,7 | 126,7 | 117,6 | 143,4 | 94,1 | 77,8 | 72,5 | 71,5 | 50,2 | 46,5 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 111,6 | 130,5 | 120,5 | 140,3 | 85,5 | 77,4 | 82,1 | 92,5 | 65,6 | 54,2 | |

Deutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.209 | 3.239 | 3.242 | 3.242 | 3.202 | 3.113 | 3.198 | 3.308 | 3.408 | 3.540 | 3.643 | 3.710 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.473 | 3.490 | 3.488 | 3.488 | 3.457 | 3.400 | 3.483 | 3.596 | 3.700 | 3.836 | 3.932 | 3.992 |
| | weiblich | EUR | 2.439 | 2.486 | 2.496 | 2.458 | 2.345 | 2.425 | 2.506 | 2.571 | 2.681 | 2.777 | 2.838 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.640 | 3.647 | 3.673 | 3.627 | 3.711 | 3.791 | 3.891 | 4.016 | 4.180 | 4.291 | 4.364 | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.857 | 3.856 | 3.875 | 3.837 | 3.925 | 4.020 | 4.133 | 4.260 | 4.435 | 4.539 | 4.604 | |
| | weiblich | EUR | 2.856 | 2.886 | 2.903 | 2.845 | 2.900 | 2.963 | 3.033 | 3.132 | 3.269 | 3.388 | 3.466 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.574 | 3.556 | 3.514 | 3.422 | 3.566 | 3.626 | 3.708 | 3.824 | 4.132 | 4.287 | 4.376 | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 4.093 | 4.069 | 4.015 | 3.951 | 4.060 | 4.090 | 4.190 | 4.295 | 4.656 | 4.824 | 4.913 | |
| | weiblich | EUR | 2.799 | 2.823 | 2.824 | 2.768 | 2.865 | 2.931 | 2.986 | 3.080 | 3.241 | 3.360 | 3.438 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.691 | 3.713 | 3.775 | 3.748 | 3.816 | 3.929 | 4.047 | 4.181 | 4.228 | 4.294 | 4.352 | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.738 | 3.758 | 3.818 | 3.796 | 3.867 | 3.983 | 4.102 | 4.239 | 4.284 | 4.347 | 4.405 | |
| | weiblich | EUR | 3.096 | 3.143 | 3.203 | 3.126 | 3.056 | 3.130 | 3.270 | 3.392 | 3.428 | 3.543 | 3.612 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,2 | 36,1 | 36,5 | 36,5 | 37,3 | 37,1 | 36,8 | 37,0 | 37,3 | 37,6 | 38,1 | |
| | männlich | Std. | 36,3 | 36,3 | 36,6 | 36,6 | 37,3 | 37,2 | 36,8 | 37,0 | 37,4 | 37,7 | 38,2 | |
| | weiblich | Std. | 36,0 | 35,9 | 36,3 | 36,3 | 37,2 | 37,1 | 36,9 | 37,1 | 37,2 | 37,4 | 37,9 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| | männlich | Std. | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 12,62 | 12,78 | 13,28 | 13,32 | 12,87 | 13,11 | 13,49 | 13,59 | 13,41 | 13,40 | 13,45 | |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 13,50 | 13,61 | 14,09 | 14,14 | 13,87 | 14,08 | 14,52 | 14,67 | 14,35 | 14,32 | 14,38 | |
| | weiblich | EUR | 11,07 | 11,26 | 11,79 | 11,88 | 11,24 | 11,42 | 11,59 | 11,53 | 11,55 | 11,48 | 11,46 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.986 | 2.007 | 2.103 | 2.116 | 2.084 | 2.115 | 2.156 | 2.187 | 2.176 | 2.189 | 2.226 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.129 | 2.146 | 2.238 | 2.251 | 2.248 | 2.273 | 2.319 | 2.357 | 2.333 | 2.344 | 2.383 | |
| | weiblich | EUR | 1.734 | 1.755 | 1.855 | 1.877 | 1.817 | 1.842 | 1.857 | 1.860 | 1.865 | 1.868 | 1.889 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 93,7 | 94,4 | 96,4 | 97,4 | 100,0 | 102,0 | 103,6 | 106,3 | 109,0 | 110,9 | 112,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,8 | 94,5 | 96,3 | 97,3 | 100,0 | 102,1 | 103,7 | 106,5 | 109,1 | 111,0 | 112,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 93,1 | 94,2 | 97,2 | 97,8 | 100,0 | 102,3 | 103,2 | 105,7 | 108,6 | 110,6 | 111,9 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 94,0 | 94,7 | 96,4 | 97,3 | 100,0 | 102,2 | 103,8 | 106,5 | 109,7 | 112,0 | 113,9 | |
| | männlich | 2000=100 | 94,0 | 94,6 | 96,2 | 97,2 | 100,0 | 102,2 | 103,8 | 106,5 | 109,8 | 111,9 | 114,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 93,9 | 95,0 | 97,2 | 97,8 | 100,0 | 102,2 | 103,5 | 106,0 | 109,4 | 112,3 | 113,9 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 87,0 | 91,7 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 114,6 |
| | männlich | 2000=100 | 87,0 | 91,7 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 114,6 |
| | weiblich | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,5 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,9 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 |
| | männlich | h | 35,9 | 35,2 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| | weiblich | h | 36,1 | 35,4 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 |
| Index durchschnittl. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 98,2 | 97,9 | 99,2 | 99,7 | 100,0 | 99,9 | 99,3 | 100,0 | 100,7 | 101,1 | 102,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 98,5 | 98,3 | 99,6 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 99,3 | 100,0 | 101,1 | 101,7 | 102,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 97,7 | 97,1 | 98,4 | 99,1 | 100,0 | 99,7 | 99,3 | 99,9 | 100,0 | 100,2 | 102,0 | |
| Index durchschnittl. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 93,6 | 94,8 | 97,7 | 98,1 | 100,0 | 101,7 | 103,6 | 105,8 | 104,5 | 104,5 | 104,1 | |
| | männlich | 2000=100 | 94,0 | 94,9 | 97,4 | 97,9 | 100,0 | 101,3 | 103,7 | 106,1 | 103,5 | 103,6 | 103,5 | |
| | weiblich | 2000=100 | 92,9 | 94,8 | 98,2 | 98,4 | 100,0 | 102,3 | 103,4 | 105,3 | 106,6 | 106,3 | 105,3 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 92,1 | 93,1 | 96,8 | 97,7 | 100,0 | 101,6 | 102,7 | 105,7 | 105,2 | 105,6 | 106,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 92,6 | 93,3 | 96,9 | 97,7 | 100,0 | 101,2 | 102,9 | 106,0 | 104,6 | 105,2 | 106,5 | |
| | weiblich | 2000=100 | 91,0 | 92,4 | 96,7 | 97,6 | 100,0 | 102,2 | 102,4 | 105,0 | 106,5 | 106,4 | 107,3 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 84,6 | 91,3 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,7 | 112,8 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 84,7 | 91,3 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 84,5 | 91,2 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | 117,2 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 86,5 | 91,5 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,7 | 112,8 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 86,6 | 91,5 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 86,4 | 91,4 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | 117,2 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,2 | 100,3 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 36,1 | 35,4 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 |
| | männlich | h | 36,1 | 35,4 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 |
| | weiblich | h | 36,2 | 35,5 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 | 35,4 |

Deutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 48.483 | 54.668 | 56.859 | 52.975 | 50.459 | 44.146 | 41.692 | 37.965 |
| davon männlich | 34.154 | 38.357 | 39.589 | 37.285 | 35.522 | 30.790 | 28.962 | 26.854 |
| weiblich | 14.329 | 16.311 | 17.270 | 15.690 | 14.937 | 13.356 | 12.730 | 11.111 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 12,0 | 10,2 | 10,2 | 9,6 | 8,6 | 10,2 | 8,4 | 9,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,6 | 12,0 | 11,8 | 10,8 | 10,4 | 12,0 | 11,1 | 12,1 |
| Innovationsbezogene DL | 40,7 | 41,6 | 40,5 | 41,6 | 42,2 | 41,6 | 40,5 | 41,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,9 | 11,2 | 9,8 | 9,7 | 9,7 | 11,2 | 9,6 | 9,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 24,7 | 25,1 | 27,7 | 28,3 | 29,1 | 25,1 | 30,3 | 27,4 |
| FuE-Besatz | 3,7 | 3,8 | 4,8 | 5,3 | 5,6 | 3,8 | 5,9 | 3,4 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 48.483 | 1,6 | 7,8 | 33,9 | 32,6 | 18,2 | 5,9 | 0,1 |
| 2000 | 54.668 | 1,6 | 7,7 | 31,8 | 33,3 | 19,4 | 6,1 | 0,1 |
| 2001 | 56.859 | 1,8 | 8,6 | 31,3 | 32,8 | 19,4 | 6,0 | 0,1 |
| 2002 | 52.975 | 1,9 | 7,8 | 28,9 | 34,0 | 20,7 | 6,6 | 0,1 |
| 2003 | 50.459 | 1,8 | 7,0 | 26,7 | 35,1 | 22,1 | 7,3 | 0,1 |
| 2004 | 44.146 | 1,6 | 7,2 | 24,1 | 35,5 | 23,9 | 7,7 | 0,1 |
| 2005 | 41.692 | 1,6 | 7,0 | 22,7 | 35,1 | 25,1 | 8,3 | 0,1 |
| 2006 | 37.965 | 1,7 | 6,8 | 21,1 | 34,9 | 26,3 | 9,1 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 48.483 | 9,5 | 47,3 | 3,8 | 7,7 | 11,4 | 12,3 | 8,0 |
| 2000 | 54.668 | 10,4 | 45,4 | 4,8 | 7,5 | 11,4 | 13,1 | 7,5 |
| 2001 | 56.859 | 10,7 | 43,0 | 5,4 | 7,6 | 11,6 | 13,4 | 8,3 |
| 2002 | 52.975 | 10,2 | 42,8 | 5,5 | 7,4 | 11,9 | 13,9 | 8,3 |
| 2003 | 50.459 | 9,8 | 40,7 | 5,5 | 7,6 | 12,7 | 15,8 | 7,9 |
| 2004 | 44.146 | 9,6 | 41,2 | 5,6 | 7,6 | 13,0 | 14,6 | 8,4 |
| 2005 | 41.692 | 9,4 | 39,8 | 5,8 | 7,9 | 13,3 | 15,1 | 8,8 |
| 2006 | 37.965 | 10,1 | 40,9 | 5,6 | 8,1 | 11,6 | 13,7 | 10,0 |

Datenblatt 4 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Berlin

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 5 | 5 | 10 | 9 | 8 | 10 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 368 | 355 | 480 | 423 | 378 | 303 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 67 | 66 | 103 | 95 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 301 | 289 | 377 | 328 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | 107 | 98 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 782 | 747 | 660 | 507 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 61 | 39 | 116 | 113 | 117 | 99 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 51 | 34 | 62 | 50 | . | 41 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 10 | 6 | 55 | 64 | . | 58 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 11 | 11 | 13 | 12 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 13 | 13 | 15 | 14 | 14 | 11 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | 166 | 110 | 243 | 268 | 309 | 328 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | 2,9 | 4,6 | 2,1 | 2,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | 20,9 | 31,9 | 13,3 | 12,3 | 11,7 | 10,6 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | 16,5 | 14,4 | 47,2 | 56,1 | . | 58,8 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.941 | 2.948 | 3.040 | 3.064 | 3.162 | 3.306 | 3.489 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.072 | 3.040 | 3.150 | 3.157 | 3.236 | 3.358 | 3.576 |
| | weiblich | EUR | 2.552 | 2.663 | 2.714 | 2.773 | 2.929 | 3.114 | 3.130 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.022 | 3.073 | 3.192 | 3.281 | 3.290 | 3.422 | 3.604 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.179 | 3.205 | 3.366 | 3.443 | 3.407 | 3.502 | 3.720 |
| | weiblich | EUR | 2.582 | 2.703 | 2.742 | 2.844 | 2.964 | 3.156 | 3.169 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.969 | 3.066 | 3.140 | 3.046 | 3.064 | 3.352 | 3.742 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.591 | 3.822 | 3.910 | 3.394 | 3.215 | 3.468 | 4.487 |
| | weiblich | EUR | 2.516 | 2.625 | 2.695 | 2.837 | 2.978 | 3.271 | 3.268 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.049 | 3.075 | 3.217 | 3.401 | 3.396 | 3.451 | 3.550 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.069 | 3.086 | 3.256 | 3.453 | 3.445 | 3.509 | 3.597 |
| | weiblich | EUR | 2.834 | 2.950 | 2.886 | 2.868 | 2.941 | 2.833 | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,2 | 38,1 | 37,6 | 36,5 | . | . | . |
| | männlich | Std. | 37,5 | 38,1 | 37,6 | 36,6 | . | . | . |
| | weiblich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 1,0 | 1,0 | 0,2 | 0,3 | . | . | . |
| | männlich | Std. | 1,1 | 0,9 | 0,2 | 0,3 | . | . | . |
| | weiblich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 12,51 | 11,79 | 11,95 | 12,72 | . | . | . |
| | männlich | EUR | 12,66 | 11,92 | 12,04 | 12,84 | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.024 | 1.951 | 1.952 | 2.017 | . | . | . |
| | männlich | EUR | 2.061 | 1.974 | 1.964 | 2.042 | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |

Berlin**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|
| insgesamt | 1.178 | 1.356 | 1.371 | 1.395 | 1.153 | 689 | 710 | 1.029 |
| davon männlich | 852 | 958 | 973 | 996 | 852 | 533 | 552 | 826 |
| weiblich | 326 | 398 | 398 | 399 | 301 | 156 | 158 | 203 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 7,0 | 5,2 | 4,4 | 3,7 | 8,4 | 5,2 | 5,2 | 3,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 5,7 | 5,6 | 4,4 | 6,3 | 5,7 | 5,6 | 7,2 | 6,2 |
| Innovationsbezogene DL | 58,7 | 61,5 | 64,0 | 64,5 | 57,1 | 61,5 | 56,2 | 58,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,3 | 6,4 | 5,0 | 4,2 | 7,7 | 6,4 | 8,0 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 23,3 | 21,3 | 22,1 | 21,2 | 21,1 | 21,3 | 23,4 | 22,6 |
| FuE-Besatz | 5,3 | 4,6 | 5,3 | 6,2 | 6,3 | 4,6 | 6,6 | 5,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 1.178 | 0,9 | 4,8 | 30,9 | 31,3 | 22,5 | 9,5 | 0,2 |
| 2000 | 1.356 | 0,6 | 5,9 | 33,1 | 29,8 | 21,3 | 9,3 | 0,0 |
| 2001 | 1.371 | 0,4 | 6,6 | 34,8 | 30,3 | 19,2 | 8,7 | 0,0 |
| 2002 | 1.395 | 0,6 | 6,5 | 33,6 | 31,8 | 18,1 | 9,4 | 0,1 |
| 2003 | 1.153 | 0,4 | 4,7 | 31,7 | 34,5 | 18,1 | 10,5 | 0,2 |
| 2004 | 689 | 0,2 | 5,7 | 22,4 | 32,7 | 25,3 | 13,8 | 0,2 |
| 2005 | 710 | 0,9 | 6,1 | 22,0 | 32,4 | 24,5 | 14,1 | 0,1 |
| 2006 | 1.029 | 0,4 | 5,3 | 20,8 | 31,5 | 26,6 | 15,3 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 1.178 | 4,5 | 31,5 | 1,6 | 6,1 | 8,2 | 25,2 | 22,8 |
| 2000 | 1.356 | 4,1 | 30,5 | 4,6 | 5,6 | 6,6 | 20,1 | 28,6 |
| 2001 | 1.371 | 4,0 | 29,5 | 4,5 | 5,9 | 7,4 | 22,8 | 25,8 |
| 2002 | 1.395 | 4,2 | 30,3 | 4,7 | 6,0 | 8,2 | 25,5 | 21,2 |
| 2003 | 1.153 | 7,4 | 22,5 | 6,9 | 6,1 | 12,6 | 23,8 | 20,8 |
| 2004 | 689 | 4,6 | 22,2 | 5,4 | 6,7 | 11,3 | 18,1 | 31,6 |
| 2005 | 710 | 4,9 | 22,0 | 5,4 | 6,3 | 10,9 | 17,5 | 33,1 |
| 2006 | 1.029 | 3,6 | 33,2 | 4,8 | 6,9 | 9,2 | 15,3 | 27,0 |

Datenblatt 5 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Brandenburg

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 3 | 3 | 4 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 447 | 427 | 434 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 203 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 244 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 821 | 777 | 783 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 105 | . | 112 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 6 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 11 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 17 | 16 | 16 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 236 | . | 258 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 5,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15,9 | . | 14,1 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Brandenburg

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Es liegen keine Daten vor.

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| insgesamt | 567 | 647 | 533 | 403 | 368 | 358 | 353 | 391 |
| davon männlich | 362 | 419 | 337 | 277 | 256 | 248 | 242 | 276 |
| weiblich | 205 | 228 | 196 | 126 | 112 | 110 | 111 | 115 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | 460 | 457 | 379 | 299 | 278 | 285 | 279 | 299 |
| Prignitz-Oberhavel | 282 | 290 | 242 | 198 | 184 | 188 | 181 | 199 |
| weiblich | 178 | 167 | 137 | 101 | 94 | 97 | 98 | 100 |
| insgesamt | 5 | 2 | 1 | | | | | 1 |
| Uckermark-Barnim | 4 | 1 | 1 | | | | | 1 |
| weiblich | 1 | 1 | | | | | | |
| insgesamt | 10 | 4 | 2 | 5 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Oderland-Spree | 9 | 3 | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| weiblich | 1 | 1 | | 2 | | | | |
| insgesamt | 18 | 19 | 18 | 20 | 15 | 15 | 11 | 27 |
| Lausitz-Spreewald | 13 | 14 | 14 | 15 | 11 | 12 | 9 | 21 |
| weiblich | 5 | 5 | 4 | 5 | 4 | 3 | 2 | 6 |
| insgesamt | 74 | 165 | 133 | 79 | 73 | 57 | 62 | 63 |
| Havelland-Fläming | 54 | 111 | 78 | 61 | 59 | 47 | 51 | 54 |
| weiblich | 20 | 54 | 55 | 18 | 14 | 10 | 11 | 9 |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 17,8 | 16,5 | 17,6 | 19,4 | 15,5 | 16,5 | 13,3 | 10,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,4 | 23,0 | 20,3 | 15,1 | 15,8 | 23,0 | 15,9 | 19,2 |
| Innovationsbezogene DL | 27,2 | 32,0 | 30,4 | 32,0 | 33,4 | 32,0 | 37,1 | 36,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,5 | 6,2 | 6,6 | 7,2 | 7,9 | 6,2 | 7,1 | 7,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 29,1 | 22,3 | 25,1 | 26,3 | 27,4 | 22,3 | 26,6 | 26,3 |
| FuE-Besatz | 2,8 | 3,1 | 3,4 | 2,0 | 1,9 | 3,1 | 2,0 | 2,6 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 19,1 | 19,5 | 21,6 | 20,4 | 18,3 | 19,5 | 15,4 | 13,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,8 | 27,6 | 21,9 | 13,0 | 12,6 | 27,6 | 15,1 | 16,4 |
| Innovationsbezogene DL | 26,5 | 26,3 | 28,0 | 32,1 | 31,3 | 26,3 | 33,0 | 34,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,7 | 6,3 | 7,4 | 8,0 | 8,3 | 6,3 | 7,9 | 8,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 27,8 | 20,4 | 21,1 | 26,4 | 29,5 | 20,4 | 28,7 | 28,4 |
| FuE-Besatz | 0,9 | 0,4 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 0,7 | 1,7 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|-------|--|--|--|--|-------|
| Fertigung | 80,0 | 50,0 | 100,0 | | | | | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | 0,0 |
| Innovationsbezogene DL | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | 100,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | 0,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,0 | 50,0 | 0,0 | | | | | 0,0 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | 0,0 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,0 | 25,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 0,0 | 0,0 |
| Innovationsbezogene DL | 60,0 | 50,0 | 50,0 | 80,0 | 50,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 20,0 | 50,0 | 0,0 | 100,0 | 100,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,0 | 25,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 0,0 | 0,0 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 25,0 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 0,0 | 0,0 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 5,6 | 5,3 | 5,6 | 5,0 | 6,7 | 5,3 | 0,0 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 38,9 | 47,4 | 44,4 | 45,0 | 66,7 | 47,4 | 54,5 | 66,7 |
| Innovationsbezogene DL | 11,1 | 5,3 | 16,7 | 15,0 | 6,7 | 5,3 | 27,3 | 14,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,6 | 5,3 | 5,6 | 5,0 | 6,7 | 5,3 | 9,1 | 3,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 38,9 | 36,8 | 27,8 | 30,0 | 13,3 | 36,8 | 9,1 | 14,8 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 10,8 | 9,7 | 7,5 | 20,3 | 6,8 | 9,7 | 6,5 | 4,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 12,2 | 7,9 | 12,8 | 16,5 | 17,8 | 7,9 | 12,9 | 12,7 |
| Innovationsbezogene DL | 32,4 | 50,9 | 39,1 | 32,9 | 46,6 | 50,9 | 58,1 | 57,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,8 | 6,1 | 4,5 | 3,8 | 5,5 | 6,1 | 1,6 | 3,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 37,8 | 25,5 | 36,1 | 26,6 | 23,3 | 25,5 | 21,0 | 22,2 |
| FuE-Besatz | 16,2 | 10,3 | 10,5 | 7,6 | 6,8 | 10,3 | 8,1 | 7,9 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 567 | 0,9 | 4,2 | 25,4 | 37,9 | 20,5 | 11,1 | 0,0 |
| 2000 | 647 | 0,3 | 6,8 | 23,7 | 37,1 | 22,3 | 9,9 | 0,0 |
| 2001 | 533 | 1,1 | 7,3 | 22,5 | 34,9 | 22,9 | 11,1 | 0,2 |
| 2002 | 403 | 1,2 | 7,2 | 15,1 | 37,0 | 28,5 | 10,7 | 0,3 |
| 2003 | 368 | 0,8 | 7,3 | 14,7 | 34,5 | 30,2 | 12,2 | 0,3 |
| 2004 | 358 | 0,3 | 4,8 | 15,6 | 33,8 | 33,8 | 11,5 | 0,3 |
| 2005 | 353 | 0,0 | 4,8 | 15,3 | 35,1 | 32,6 | 11,9 | 0,3 |
| 2006 | 391 | 0,8 | 6,9 | 16,1 | 32,5 | 33,3 | 10,2 | 0,3 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Haupt-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschulabschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|-------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 567 | 14,8 | 49,4 | 1,6 | 3,0 | 8,8 | 15,7 | 6,7 |
| 2000 | 647 | 13,6 | 47,1 | 3,3 | 3,7 | 10,4 | 13,6 | 8,4 |
| 2001 | 533 | 14,8 | 40,2 | 4,7 | 3,4 | 7,7 | 13,5 | 15,8 |
| 2002 | 403 | 15,9 | 41,9 | 3,0 | 6,0 | 8,9 | 15,9 | 8,4 |
| 2003 | 368 | 15,2 | 44,0 | 3,3 | 6,5 | 10,3 | 15,0 | 5,7 |
| 2004 | 358 | 15,4 | 45,3 | 3,4 | 7,0 | 10,9 | 15,4 | 2,8 |
| 2005 | 353 | 14,2 | 43,3 | 4,5 | 7,7 | 11,3 | 16,2 | 2,8 |
| 2006 | 391 | 12,5 | 44,0 | 3,8 | 7,9 | 12,0 | 15,6 | 4,1 |

Datenblatt 6 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Mecklenburg-Vorpommern

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Es liegen keine Daten vor.

Mecklenburg-Vorpommern

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Es liegen keine Daten vor.

Mecklenburg-Vorpommern

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| insgesamt | 151 | 152 | 201 | 199 | 207 | 188 | 112 | 47 |
| davon männlich | 112 | 113 | 156 | 157 | 165 | 143 | 72 | 29 |
| weiblich | 39 | 39 | 45 | 42 | 42 | 45 | 40 | 18 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 20,5 | 22,4 | 18,4 | 20,6 | 18,4 | 22,4 | 8,9 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 6,6 | 6,6 | 3,5 | 2,5 | 2,9 | 6,6 | 3,6 | 19,1 |
| Innovationsbezogene DL | 51,0 | 50,0 | 60,2 | 58,3 | 60,9 | 50,0 | 66,1 | 59,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,3 | 6,6 | 5,5 | 5,0 | 4,3 | 6,6 | 8,0 | 8,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,6 | 14,5 | 12,4 | 13,6 | 13,5 | 14,5 | 13,4 | 12,8 |
| FuE-Besatz | 1,3 | 1,3 | 1,0 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 0,9 | 0,0 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 151 | 2,0 | 13,3 | 25,8 | 35,1 | 13,9 | 9,9 | 0,0 |
| 2000 | 152 | 2,6 | 13,2 | 27,6 | 32,9 | 12,5 | 11,2 | 0,0 |
| 2001 | 201 | 1,5 | 10,5 | 20,9 | 29,9 | 23,9 | 13,4 | 0,0 |
| 2002 | 199 | 1,5 | 10,6 | 17,6 | 28,1 | 26,6 | 15,6 | 0,0 |
| 2003 | 207 | 1,0 | 12,1 | 17,4 | 30,0 | 23,7 | 15,9 | 0,0 |
| 2004 | 188 | 2,7 | 10,1 | 19,7 | 28,2 | 22,3 | 17,0 | 0,0 |
| 2005 | 112 | 1,8 | 13,4 | 27,7 | 25,0 | 19,6 | 12,5 | 0,0 |
| 2006 | 47 | 2,1 | 21,3 | 46,8 | 10,6 | 17,0 | 2,1 | 0,0 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 151 | 5,3 | 45,7 | 2,7 | 8,0 | 8,0 | 26,5 | 4,0 |
| 2000 | 152 | 4,0 | 47,4 | 4,6 | 6,6 | 10,5 | 23,0 | 4,0 |
| 2001 | 201 | 23,4 | 37,8 | 4,0 | 5,5 | 9,0 | 16,9 | 3,5 |
| 2002 | 199 | 23,1 | 38,2 | 5,0 | 6,0 | 8,5 | 15,1 | 4,0 |
| 2003 | 207 | 22,7 | 38,7 | 6,8 | 6,3 | 7,7 | 13,0 | 4,8 |
| 2004 | 188 | 16,0 | 45,2 | 7,5 | 5,9 | 8,5 | 11,2 | 5,9 |
| 2005 | 112 | 7,1 | 37,5 | 7,1 | 8,0 | 7,1 | 18,8 | 14,3 |
| 2006 | 47 | 10,6 | 53,2 | 10,6 | 2,1 | 2,1 | 10,6 | 10,6 |

Datenblatt 7 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Sachsen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 9 | 9 | 10 | 9 | 9 | 14 | 11 | 11 | 9 | 9 | 9 | 11 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.027 | 612 | 745 | 745 | 951 | 1.117 | 993 | 880 | 730 | 710 | 717 | 779 |
| Arbeiter | Anzahl | 654 | 310 | 464 | 560 | 754 | 693 | 580 | 508 | 420 | 423 | 420 | - |
| Angestellte | Anzahl | 373 | 302 | 281 | 185 | 197 | 424 | 413 | 372 | 310 | 287 | 297 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 1.080 | 514 | 768 | 919 | 1.233 | 1.087 | 876 | 793 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 1.696 | 1.015 | 1.230 | 1.225 | 1.554 | 1.746 | 1.498 | 1.374 | 1.266 | 1.197 | 1.215 | 1.376 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 60 | 73 | 71 | 60 | 64 | 163 | 166 | 121 | 83 | 73 | 76 | 80 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 54 | 69 | . | . | . | 150 | . | . | . | 62 | . | 65 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 6 | 4 | . | . | . | 12 | . | . | . | 10 | . | 15 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 10 | 5 | 8 | 10 | 14 | 13 | 11 | 10 | 8 | 8 | 9 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 12 | 10 | 10 | 6 | 6 | 10 | 10 | 9 | 8 | 8 | 8 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 22 | 15 | 18 | 16 | 20 | 24 | 21 | 19 | 16 | 16 | 17 | 18 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 58 | 119 | 95 | 81 | 68 | 146 | 167 | 138 | 114 | 103 | 106 | 103 |
| Lohnquote | % | 17,2 | 6,9 | 11,4 | 16,4 | 21,9 | 8,1 | 6,5 | 8,0 | 9,8 | 11,2 | 11,9 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 36,4 | 21,2 | 25,2 | 25,9 | 31,5 | 14,5 | 12,4 | 15,7 | 19,3 | 21,8 | 22,1 | 22,6 |
| Exportquote | % | 10,4 | 5,4 | . | . | . | 7,5 | . | . | . | 14,4 | . | 18,7 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 100 | 100,0 | 111,1 | 100,0 | 100,0 | 155,6 | 122,2 | 122,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 122,2 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 100,0 | 111,1 | 100,0 | 100,0 | 155,6 | 122,2 | 122,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 122,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 59,6 | 72,5 | 72,5 | 92,6 | 108,8 | 96,7 | 85,7 | 71,1 | 69,1 | 69,8 | 75,9 |
| Arbeiter | % | 100 | 47,4 | 70,9 | 85,6 | 115,3 | 106,0 | 88,7 | 77,7 | 64,2 | 64,7 | 64,2 | . |
| Angestellte | % | 100 | 81,0 | 75,3 | 49,6 | 52,8 | 113,7 | 110,7 | 99,7 | 83,1 | 76,9 | 79,6 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 47,6 | 71,1 | 85,1 | 114,2 | 100,6 | 81,1 | 73,4 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 59,8 | 72,5 | 72,2 | 91,6 | 102,9 | 88,3 | 81,0 | 74,6 | 70,6 | 71,6 | 81,1 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 121,2 | 118,4 | 100,2 | 107,5 | 271,7 | 277,3 | 202,6 | 138,5 | 121,6 | 126,6 | 133,7 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 128,1 | . | . | . | 280,5 | . | . | . | 116,3 | . | 121,4 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 62,1 | . | . | . | 196,3 | . | . | . | 167,6 | . | 239,3 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 48,4 | 78,8 | 95,8 | 137,4 | 128,5 | 104,9 | 94,7 | 78,9 | 79,1 | 87,6 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 90,4 | 84,7 | 49,3 | 53,5 | 89,3 | 85,2 | 80,6 | 68,5 | 67,4 | 69,3 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 70,6 | 81,9 | 71,2 | 93,0 | 107,8 | 94,5 | 87,2 | 73,4 | 72,9 | 76,7 | 83,0 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 203,3 | 163,2 | 138,1 | 116,1 | 249,8 | 286,8 | 236,5 | 194,9 | 175,9 | 181,3 | 176,3 |
| Lohnquote | % | 100 | 40,0 | 66,6 | 95,7 | 127,8 | 47,3 | 37,8 | 46,7 | 56,9 | 65,1 | 69,2 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 58,3 | 69,2 | 71,1 | 86,5 | 39,7 | 34,1 | 43,0 | 53,0 | 59,9 | 60,6 | 62,1 |
| Exportquote | % | 100 | 51,2 | . | . | . | 72,3 | . | . | . | 137,8 | . | 179,0 |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.742 | 1.754 | 1.759 | 1.678 | 1.693 | 1.744 | 1.736 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 1.895 | 1.952 | 1.978 | 1.940 | 1.973 | 2.026 | 2.018 |
| | weiblich | EUR | 1.529 | 1.477 | 1.474 | 1.387 | 1.397 | 1.436 | 1.417 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.385 | 2.480 | 2.545 | 2.505 | 2.543 | 2.554 | 2.477 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.513 | 2.640 | 2.671 | 2.646 | 2.720 | 2.802 | 2.676 |
| | weiblich | EUR | 2.058 | 2.090 | 2.248 | 2.194 | 2.186 | 2.089 | 2.074 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.288 | 2.403 | 2.525 | 2.440 | 2.561 | 2.561 | 2.282 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.667 | 2.881 | 2.937 | 2.938 | 3.204 | 3.368 | 2.703 |
| | weiblich | EUR | 1.883 | 1.897 | 2.089 | 2.048 | 2.099 | 2.021 | 1.990 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.448 | 2.530 | 2.564 | 2.558 | 2.526 | 2.546 | 2.654 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.453 | 2.544 | 2.535 | 2.527 | 2.521 | 2.552 | 2.665 |
| | weiblich | EUR | 2.424 | 2.463 | 2.767 | 2.811 | 2.562 | 2.496 | 2.549 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 38,9 | 38,6 | 38,4 | 38,9 | 39,2 | 40,8 | 41,0 |
| | männlich | Std. | 39,0 | 38,5 | 38,4 | 38,6 | 38,9 | 40,3 | 40,5 |
| | weiblich | Std. | 38,9 | 38,6 | 38,5 | 39,3 | 39,5 | 41,3 | 41,4 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,9 | 0,8 |
| | männlich | Std. | 0,5 | 0,5 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,5 | 1,3 | 1,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,35 | 9,25 | 9,24 | 8,72 | 8,67 | 8,59 | 8,60 |
| | männlich | EUR | 10,00 | 10,17 | 10,34 | 10,11 | 10,10 | 9,95 | 10,07 |
| | weiblich | EUR | 8,56 | 8,14 | 8,02 | 7,43 | 7,41 | 7,32 | 7,22 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.582 | 1.550 | 1.543 | 1.475 | 1.478 | 1.523 | 1.531 |
| | männlich | EUR | 1.694 | 1.701 | 1.724 | 1.694 | 1.706 | 1.742 | 1.771 |
| | weiblich | EUR | 1.448 | 1.367 | 1.341 | 1.267 | 1.271 | 1.314 | 1.299 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| davon | insgesamt | 861 | 815 | 762 | 597 | 492 | 809 | 822 | 868 |
| | männlich | 601 | 530 | 540 | 426 | 344 | 571 | 582 | 632 |
| | weiblich | 260 | 285 | 222 | 171 | 148 | 238 | 240 | 236 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 24 | 9 | 8 | 8 | 8 | 147 | 130 | 143 |
| | männlich | 20 | 8 | 7 | 6 | 5 | 91 | 86 | 94 |
| | weiblich | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 56 | 44 | 49 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 468 | 536 | 449 | 303 | 197 | 375 | 375 | 368 |
| | männlich | 290 | 317 | 300 | 202 | 117 | 262 | 261 | 261 |
| | weiblich | 178 | 219 | 149 | 101 | 80 | 113 | 114 | 107 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 11 | 15 | 18 | 18 | 15 | 60 | 92 | 149 |
| | männlich | 5 | 10 | 13 | 15 | 14 | 49 | 70 | 120 |
| | weiblich | 6 | 5 | 5 | 3 | 1 | 11 | 22 | 29 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 340 | 232 | 251 | 225 | 226 | 189 | 181 | 166 |
| | männlich | 273 | 177 | 192 | 172 | 175 | 141 | 132 | 126 |
| | weiblich | 67 | 55 | 59 | 53 | 51 | 48 | 49 | 40 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 18 | 23 | 36 | 43 | 46 | 38 | 44 | 42 |
| | männlich | 13 | 18 | 28 | 31 | 33 | 28 | 33 | 31 |
| | weiblich | 5 | 5 | 8 | 12 | 13 | 10 | 11 | 11 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 11,0 | 6,9 | 5,9 | 6,7 | 8,1 | 6,9 | 12,0 | 14,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 31,7 | 39,1 | 35,7 | 26,3 | 28,5 | 39,1 | 22,6 | 20,7 |
| Innovationsbezogene DL | 30,8 | 23,4 | 27,3 | 33,8 | 29,7 | 23,4 | 34,3 | 36,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 15,3 | 19,5 | 18,2 | 15,9 | 14,8 | 19,5 | 12,8 | 11,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 11,1 | 11,0 | 12,9 | 17,3 | 18,9 | 11,0 | 18,2 | 16,2 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 1,8 | 2,1 | 4,0 | 3,7 | 1,8 | 5,1 | 5,3 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 11,1 | 12,5 | 0,0 | 0,0 | 11,1 | 0,8 | 3,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 12,5 | 33,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 33,3 | 0,0 | 0,7 |
| Innovationsbezogene DL | 79,2 | 33,3 | 62,5 | 75,0 | 62,5 | 33,3 | 45,4 | 48,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23,8 | 21,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 8,3 | 22,2 | 25,0 | 25,0 | 37,5 | 22,2 | 30,0 | 26,6 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 13,8 | 14,7 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 2,1 | 4,7 | 2,7 | 2,3 | 3,6 | 4,7 | 17,1 | 17,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 45,7 | 48,5 | 46,3 | 33,7 | 44,2 | 48,5 | 37,6 | 36,1 |
| Innovationsbezogene DL | 22,4 | 15,9 | 20,5 | 29,7 | 18,8 | 15,9 | 23,5 | 24,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 20,7 | 23,1 | 21,2 | 18,2 | 16,8 | 23,1 | 8,8 | 8,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 9,0 | 7,8 | 9,4 | 16,2 | 16,8 | 7,8 | 13,1 | 13,9 |
| FuE-Besatz | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 3,0 | 4,1 | 0,7 | 3,5 | 3,5 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 15,2 | 25,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 27,3 | 40,0 | 44,4 | 44,4 | 40,0 | 40,0 | 16,3 | 8,7 |
| Innovationsbezogene DL | 36,4 | 26,7 | 27,8 | 22,2 | 20,0 | 26,7 | 45,7 | 49,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,1 | 6,7 | 5,6 | 5,6 | 6,7 | 6,7 | 6,5 | 4,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 27,3 | 26,7 | 22,2 | 27,8 | 33,3 | 26,7 | 16,3 | 11,4 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 6,7 | 5,6 | 11,1 | 13,3 | 6,7 | 5,4 | 4,0 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 24,7 | 12,9 | 12,4 | 14,7 | 14,6 | 12,9 | 10,5 | 12,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 13,5 | 17,2 | 18,3 | 16,0 | 17,7 | 17,2 | 16,6 | 19,9 |
| Innovationsbezogene DL | 39,4 | 40,5 | 38,6 | 38,2 | 38,9 | 40,5 | 38,7 | 36,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 14,2 | 15,5 | 16,0 | 15,9 | 14,2 | 17,1 | 16,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,6 | 15,1 | 15,1 | 15,1 | 12,8 | 15,1 | 17,1 | 14,5 |
| FuE-Besatz | 3,8 | 3,4 | 3,6 | 4,0 | 1,8 | 3,4 | 0,6 | 1,2 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 5,6 | 0,0 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,3 | 2,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 38,9 | 43,5 | 27,8 | 25,6 | 15,2 | 43,5 | 0,0 | 0,0 |
| Innovationsbezogene DL | 16,7 | 21,7 | 25,0 | 37,2 | 28,3 | 21,7 | 52,3 | 64,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,6 | 4,3 | 11,1 | 7,0 | 6,5 | 4,3 | 9,1 | 7,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 33,3 | 30,4 | 33,3 | 30,2 | 50,0 | 30,4 | 36,4 | 26,2 |
| FuE-Besatz | 5,6 | 8,7 | 5,6 | 9,3 | 8,7 | 8,7 | 11,4 | 9,5 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 861 | 1,7 | 4,4 | 25,1 | 30,1 | 27,8 | 10,9 | 0,0 |
| 2000 | 815 | 1,4 | 5,4 | 23,7 | 32,5 | 27,0 | 10,1 | 0,0 |
| 2001 | 762 | 1,2 | 5,1 | 22,6 | 31,6 | 27,6 | 11,9 | 0,0 |
| 2002 | 597 | 1,0 | 6,0 | 26,1 | 29,3 | 25,6 | 11,9 | 0,0 |
| 2003 | 492 | 1,2 | 4,5 | 26,6 | 27,6 | 27,4 | 12,6 | 0,0 |
| 2004 | 809 | 1,4 | 6,1 | 21,9 | 29,5 | 28,8 | 12,1 | 0,3 |
| 2005 | 822 | 1,5 | 6,7 | 22,4 | 29,1 | 27,4 | 12,7 | 0,4 |
| 2006 | 868 | 1,0 | 8,3 | 23,2 | 30,1 | 24,4 | 12,7 | 0,4 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 861 | 2,7 | 50,2 | 0,8 | 5,5 | 5,5 | 9,3 | 26,1 |
| 2000 | 815 | 2,6 | 51,2 | 0,5 | 5,2 | 4,2 | 7,1 | 29,3 |
| 2001 | 762 | 2,6 | 49,2 | 0,9 | 5,8 | 4,5 | 8,5 | 28,5 |
| 2002 | 597 | 4,0 | 51,4 | 1,2 | 4,5 | 5,0 | 11,6 | 22,3 |
| 2003 | 492 | 1,8 | 51,0 | 1,2 | 3,5 | 4,3 | 11,8 | 26,4 |
| 2004 | 809 | 2,5 | 42,8 | 2,5 | 3,1 | 4,0 | 10,8 | 34,5 |
| 2005 | 822 | 2,2 | 43,8 | 2,7 | 2,9 | 3,4 | 11,4 | 33,6 |
| 2006 | 868 | 2,0 | 47,0 | 1,5 | 3,2 | 2,9 | 9,9 | 33,5 |

Datenblatt 8 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Sachsen-Anhalt

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Es liegen keine Daten vor.

Sachsen-Anhalt

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|-----------|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | insgesamt | EUR | 2.218 | 2.312 | 2.198 | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | 2.289 | 2.376 | 2.258 | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Angestellten | insgesamt | EUR | 2.388 | 2.488 | 2.404 | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | 2.498 | 2.589 | 2.528 | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | insgesamt | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | 0 | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | insgesamt | EUR | 2.457 | 2.574 | 2.492 | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | 2.498 | 2.616 | 2.576 | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| | männlich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| | männlich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | Std. | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| | männlich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| insgesamt | 133 | 145 | 183 | 121 | 78 | 111 | 116 | 121 |
| davon männlich | 89 | 104 | 122 | 78 | 51 | 82 | 88 | 92 |
| davon weiblich | 44 | 41 | 61 | 43 | 27 | 29 | 28 | 29 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 27 | 28 | 28 | 22 | 22 | 24 | 24 | 31 |
| Altmark männlich | 13 | 14 | 14 | 10 | 10 | 12 | 12 | 18 |
| Altmark weiblich | 14 | 14 | 14 | 12 | 12 | 12 | 12 | 13 |
| Magdeburg insgesamt | 32 | 29 | 20 | 21 | 20 | 50 | 55 | 53 |
| Magdeburg männlich | 22 | 23 | 16 | 18 | 17 | 45 | 51 | 49 |
| Magdeburg weiblich | 10 | 6 | 4 | 3 | 3 | 5 | 4 | 4 |
| Dessau insgesamt | 8 | 8 | 56 | 53 | 7 | 5 | 6 | 4 |
| Dessau männlich | 5 | 5 | 34 | 34 | 5 | 5 | 6 | 4 |
| Dessau weiblich | 3 | 3 | 22 | 19 | 2 | | | |
| Halle/Saale insgesamt | 66 | 80 | 79 | 25 | 29 | 32 | 31 | 33 |
| Halle/Saale männlich | 49 | 62 | 58 | 16 | 19 | 20 | 19 | 21 |
| Halle/Saale weiblich | 17 | 18 | 21 | 9 | 10 | 12 | 12 | 12 |

| Funktionale Gliederung | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| Fertigung | 1,5 | 0,0 | 0,5 | 0,8 | 0,0 | 0,0 | 1,7 | 0,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 24,8 | 24,1 | 20,8 | 24,8 | 28,2 | 24,1 | 27,6 | 26,4 |
| Innovationsbezogene DL | 51,9 | 53,8 | 52,5 | 47,9 | 44,9 | 53,8 | 46,6 | 46,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,3 | 6,2 | 7,7 | 9,1 | 6,4 | 6,2 | 6,0 | 6,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,5 | 15,9 | 18,6 | 17,4 | 20,5 | 15,9 | 18,1 | 19,8 |
| FuE-Besatz | 2,3 | 4,8 | 7,1 | 5,8 | 6,4 | 4,8 | 4,3 | 4,1 |

| Altmark | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,2 | 3,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 96,3 | 96,4 | 96,4 | 86,4 | 86,4 | 96,4 | 83,3 | 67,7 |
| Innovationsbezogene DL | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 9,1 | 9,1 | 0,0 | 8,3 | 6,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 3,7 | 3,6 | 3,6 | 4,5 | 4,5 | 3,6 | 4,2 | 12,9 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Magdeburg | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 6,3 | 0,0 | 5,0 | 4,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 21,9 | 27,6 | 20,0 | 14,3 | 15,0 | 27,6 | 20,0 | 20,8 |
| Innovationsbezogene DL | 34,4 | 31,0 | 40,0 | 42,9 | 45,0 | 31,0 | 49,1 | 41,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 12,5 | 13,8 | 0,0 | 4,8 | 0,0 | 13,8 | 5,5 | 9,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 25,0 | 27,6 | 35,0 | 33,3 | 40,0 | 27,6 | 25,5 | 28,3 |
| FuE-Besatz | 3,1 | 6,9 | 20,0 | 23,8 | 25,0 | 6,9 | 9,1 | 9,4 |

| Dessau | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 0,0 | 0,0 | 7,1 | 13,2 | 0,0 | 0,0 | 16,7 | 0,0 |
| Innovationsbezogene DL | 62,5 | 62,5 | 57,1 | 56,6 | 71,4 | 62,5 | 83,3 | 100,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 14,3 | 13,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 37,5 | 37,5 | 21,4 | 17,0 | 28,6 | 37,5 | 0,0 | 0,0 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 1,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Halle/Saale | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,2 | 0,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 0,0 | 0,0 | 3,8 | 4,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Innovationsbezogene DL | 80,3 | 80,0 | 70,9 | 76,0 | 72,4 | 80,0 | 71,0 | 81,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,5 | 6,3 | 7,6 | 4,0 | 10,3 | 6,3 | 6,5 | 3,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,2 | 13,8 | 17,7 | 16,0 | 17,2 | 13,8 | 19,4 | 15,2 |
| FuE-Besatz | 3,0 | 6,3 | 10,1 | 4,0 | 0,0 | 6,3 | 0,0 | 0,0 |

| Altersklassen-Anteile [%] | | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 133 | 6,0 | 12,0 | 30,1 | 30,1 | 15,8 | 6,0 | 0,0 |
| 2000 | 145 | 4,1 | 10,3 | 32,4 | 33,8 | 13,8 | 5,5 | 0,0 |
| 2001 | 183 | 2,2 | 11,5 | 29,0 | 32,8 | 19,1 | 5,5 | 0,0 |
| 2002 | 121 | 1,7 | 5,8 | 21,5 | 33,9 | 25,6 | 11,6 | 0,0 |
| 2003 | 78 | 1,3 | 2,6 | 24,4 | 41,0 | 23,1 | 7,7 | 0,0 |
| 2004 | 111 | 1,8 | 3,6 | 23,4 | 39,6 | 23,4 | 8,1 | 0,0 |
| 2005 | 116 | 1,7 | 4,3 | 21,6 | 36,2 | 25,9 | 10,3 | 0,0 |
| 2006 | 121 | 2,5 | 6,6 | 19,8 | 38,0 | 25,6 | 7,4 | 0,0 |

| Ausbildung-Anteile [%] | | | | | | | | |
|------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
| | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | | |
| 1999 | 133 | 9,0 | 36,8 | 2,3 | 6,8 | 4,5 | 29,3 | 11,3 |
| 2000 | 145 | 7,6 | 33,1 | 2,8 | 6,9 | 4,1 | 35,2 | 10,3 |
| 2001 | 183 | 2,7 | 26,8 | 6,0 | 6,6 | 7,1 | 24,0 | 26,8 |
| 2002 | 121 | 2,5 | 32,2 | 1,7 | 2,5 | 6,6 | 16,5 | 38,0 |
| 2003 | 78 | 2,6 | 43,6 | 3,9 | 3,9 | 5,1 | 24,4 | 16,7 |
| 2004 | 111 | 1,8 | 49,6 | 3,6 | 4,5 | 4,5 | 21,6 | 14,4 |
| 2005 | 116 | 2,6 | 50,9 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 17,2 | 16,4 |
| 2006 | 121 | 5,0 | 48,8 | 2,5 | 8,3 | 2,5 | 17,4 | 15,7 |

Datenblatt 9 - Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 30 Thüringen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 9 | 10 | 9 | 10 | 12 | 11 | 10 | 11 | 11 | 13 | 16 | 14 |
| Beschäftigte | Anzahl | 922 | 944 | 913 | 1.036 | 1.160 | 1.295 | 1.288 | 1.229 | 1.196 | 1.164 | 1.785 | 1.552 |
| Arbeiter | Anzahl | 597 | 604 | 572 | 649 | 699 | 762 | 711 | 713 | 678 | 600 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 325 | 340 | 341 | 387 | 461 | 533 | 577 | 516 | 518 | 564 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 933 | 975 | 942 | 1.036 | 1.207 | 1.294 | 1.185 | 1.199 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 1.438 | 1.519 | 1.503 | 1.654 | 1.999 | 2.199 | 2.148 | 2.065 | 2.015 | 2.021 | 3.057 | 2.732 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 218 | 417 | 705 | 1.105 | 1.465 | 1.828 | . | 1.571 | 1.465 | 1.657 | . | . |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 178 | 287 | 459 | 766 | . | . | 777 | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 40 | 130 | 246 | 339 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 9 | 10 | 10 | 11 | 13 | 14 | 14 | 15 | 14 | 12 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 7 | 8 | 9 | 11 | 14 | 16 | 17 | 16 | 18 | 21 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 16 | 18 | 18 | 22 | 27 | 30 | 31 | 31 | 32 | 33 | 45 | 42 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 236 | 442 | 772 | 1.067 | 1.263 | 1.412 | . | 1.278 | 1.225 | 1.424 | . | . |
| Lohnquote | % | 3,9 | 2,3 | 1,4 | 1,0 | 0,9 | 0,8 | . | 0,9 | 1,0 | 0,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 7,3 | 4,3 | 2,6 | 2,0 | 1,8 | 1,6 | . | 2,0 | 2,2 | 2,0 | . | . |
| Exportquote | % | 18,3 | 31,1 | 35,0 | 30,7 | . | . | . | . | . | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 111,1 | 100,0 | 111,1 | 133,3 | 122,2 | 111,1 | 122,2 | 122,2 | 144,4 | 177,8 | 155,6 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 102,4 | 99,0 | 112,4 | 125,8 | 140,5 | 139,7 | 133,3 | 129,7 | 126,2 | 193,6 | 168,3 |
| Arbeiter | % | 100,0 | 101,2 | 95,8 | 108,7 | 117,1 | 127,6 | 119,1 | 119,4 | 113,6 | 100,5 | . | . |
| Angestellte | % | 100,0 | 104,6 | 104,9 | 119,1 | 141,8 | 164,0 | 177,5 | 158,8 | 159,4 | 173,5 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100,0 | 104,5 | 101,0 | 111,0 | 129,4 | 138,7 | 127,0 | 128,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100,0 | 105,6 | 104,5 | 115,0 | 139,0 | 152,9 | 149,4 | 143,6 | 140,1 | 140,5 | 212,6 | 190,0 |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 191,5 | 323,9 | 507,6 | 673,0 | 839,7 | . | 721,7 | 672,8 | 761,2 | . | . |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | 161,7 | 258,0 | 431,0 | . | . | 437,0 | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | 324,7 | 617,5 | 848,6 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100,0 | 113,5 | 112,0 | 133,2 | 153,0 | 167,3 | 163,8 | 171,3 | 163,9 | 143,8 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100,0 | 110,0 | 117,4 | 146,9 | 187,4 | 210,7 | 235,5 | 223,3 | 249,0 | 277,9 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100,0 | 111,9 | 114,5 | 139,5 | 168,9 | 187,4 | 197,0 | 195,4 | 203,2 | 205,8 | 280,6 | 265,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 187,1 | 327,1 | 451,7 | 534,9 | 597,8 | . | 541,4 | 518,7 | 602,9 | . | . |
| Lohnquote | % | 100,0 | 59,3 | 34,6 | 26,2 | 22,7 | 19,9 | . | 23,7 | 24,4 | 18,9 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100,0 | 58,4 | 35,4 | 27,5 | 25,1 | 22,3 | . | 27,1 | 30,2 | 27,0 | . | . |
| Exportquote | % | 100,0 | 169,5 | 190,6 | 167,2 | . | . | . | . | . | . | . | . |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.836 | 1.933 | 2.012 | 2.171 | 2.192 | 2.265 | 2.334 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.000 | 2.098 | 2.154 | 2.362 | 2.372 | 2.443 | 2.496 |
| | weiblich | EUR | 1.660 | 1.754 | 1.847 | 1.948 | 1.975 | 2.020 | 2.087 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.184 | 2.280 | 2.358 | 2.639 | 2.654 | 2.770 | 2.851 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.390 | 2.502 | 2.574 | 2.900 | 2.900 | 3.034 | 3.111 |
| | weiblich | EUR | 1.922 | 2.007 | 2.097 | 2.291 | 2.311 | 2.380 | 2.442 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.992 | 2.095 | 2.160 | 2.382 | 2.380 | 2.507 | 2.578 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.274 | 2.397 | 2.388 | 2.722 | 2.655 | 2.816 | 2.883 |
| | weiblich | EUR | 1.921 | 2.017 | 2.092 | 2.250 | 2.269 | 2.352 | 2.409 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.382 | 2.482 | 2.592 | 2.922 | 2.947 | 3.063 | 3.149 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.417 | 2.529 | 2.629 | 2.961 | 2.983 | 3.124 | 3.211 |
| | weiblich | EUR | 1.944 | 1.898 | 2.159 | 2.595 | 2.625 | 2.572 | 2.649 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,7 | 38,9 | 39,0 | 39,6 | 40,0 | 40,0 | 40,8 |
| | männlich | Std. | 40,0 | 39,6 | 39,4 | 40,3 | 40,8 | 40,6 | 41,2 |
| | weiblich | Std. | 39,4 | 38,2 | 38,4 | 38,9 | 39,2 | 39,3 | 40,2 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,4 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 0,9 | 0,6 | 1,1 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 9,38 | 9,96 | 10,31 | 10,62 | 10,55 | 10,49 | 10,35 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 9,91 | 10,32 | 10,63 | 11,00 | 10,80 | 10,77 | 10,55 |
| | weiblich | EUR | 8,85 | 9,58 | 9,96 | 10,22 | 10,27 | 10,12 | 10,05 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.619 | 1.681 | 1.746 | 1.829 | 1.834 | 1.825 | 1.835 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.724 | 1.774 | 1.821 | 1.925 | 1.913 | 1.899 | 1.888 |
| | weiblich | EUR | 1.517 | 1.589 | 1.662 | 1.727 | 1.749 | 1.729 | 1.758 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | 1.006 | 1.204 | 1.262 | 1.284 | 1.157 | 1.155 | 1.173 | 1.258 |
| davon | männlich | 612 | 684 | 717 | 741 | 680 | 684 | 724 | 788 |
| | weiblich | 394 | 520 | 545 | 543 | 477 | 471 | 449 | 470 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| | insgesamt | 42 | 28 | 29 | 32 | 26 | 34 | 31 | 51 |
| Nordthüringen | männlich | 25 | 18 | 19 | 21 | 17 | 24 | 19 | 38 |
| | weiblich | 17 | 10 | 10 | 11 | 9 | 10 | 12 | 13 |
| | insgesamt | 793 | 986 | 1.029 | 1.056 | 958 | 915 | 936 | 1.015 |
| Mittelthüringen | männlich | 465 | 532 | 561 | 588 | 545 | 513 | 556 | 610 |
| | weiblich | 328 | 454 | 468 | 468 | 413 | 402 | 380 | 405 |
| | insgesamt | 107 | 122 | 141 | 133 | 104 | 127 | 132 | 127 |
| Südthüringen | männlich | 73 | 79 | 87 | 86 | 66 | 82 | 89 | 88 |
| | weiblich | 34 | 43 | 54 | 47 | 38 | 45 | 43 | 39 |
| | insgesamt | 64 | 68 | 63 | 63 | 69 | 79 | 74 | 65 |
| Ostthüringen | männlich | 49 | 55 | 50 | 46 | 52 | 65 | 60 | 52 |
| | weiblich | 15 | 13 | 13 | 17 | 17 | 14 | 14 | 13 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 16,3 | 14,6 | 11,4 | 10,6 | 9,7 | 14,6 | 14,2 | 15,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 29,6 | 33,2 | 33,7 | 31,5 | 32,7 | 33,2 | 27,8 | 27,7 |
| Innovationsbezogene DL | 24,3 | 23,5 | 24,6 | 26,4 | 27,5 | 23,5 | 28,8 | 28,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,0 | 10,3 | 9,4 | 10,5 | 9,2 | 10,3 | 6,1 | 6,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 19,8 | 18,4 | 20,9 | 21,0 | 21,0 | 18,4 | 23,2 | 21,3 |
| FuE-Besatz | 4,0 | 3,2 | 2,9 | 2,7 | 3,1 | 3,2 | 3,1 | 3,0 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 2,4 | 0,0 | 0,0 | 3,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 19,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 31,0 | 42,9 | 44,8 | 34,4 | 38,5 | 42,9 | 29,0 | 17,6 |
| Innovationsbezogene DL | 11,9 | 0,0 | 0,0 | 12,5 | 0,0 | 0,0 | 12,9 | 17,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 19,0 | 28,6 | 24,1 | 25,0 | 19,2 | 28,6 | 19,4 | 19,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 35,7 | 28,6 | 31,0 | 25,0 | 42,3 | 28,6 | 38,7 | 25,5 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 3,6 | 3,4 | 3,1 | 3,8 | 3,6 | 3,2 | 5,9 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 17,3 | 15,1 | 11,3 | 10,4 | 9,1 | 15,1 | 15,4 | 16,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 29,8 | 32,7 | 32,7 | 31,0 | 33,9 | 32,7 | 27,2 | 26,9 |
| Innovationsbezogene DL | 23,7 | 23,4 | 25,1 | 25,6 | 26,3 | 23,4 | 28,0 | 28,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,0 | 11,4 | 10,4 | 11,6 | 10,0 | 11,4 | 6,3 | 6,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,3 | 17,4 | 20,6 | 21,4 | 20,7 | 17,4 | 23,1 | 21,6 |
| FuE-Besatz | 3,0 | 2,2 | 2,4 | 2,4 | 3,0 | 2,2 | 3,0 | 2,9 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 10,3 | 8,2 | 13,5 | 15,0 | 17,3 | 8,2 | 12,1 | 11,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 36,4 | 45,1 | 44,7 | 45,9 | 31,7 | 45,1 | 36,4 | 40,9 |
| Innovationsbezogene DL | 27,1 | 23,0 | 19,1 | 19,5 | 25,0 | 23,0 | 25,8 | 25,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 2,8 | 3,3 | 2,8 | 3,0 | 4,8 | 3,3 | 4,5 | 4,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 23,4 | 20,5 | 19,9 | 16,5 | 21,2 | 20,5 | 21,2 | 18,1 |
| FuE-Besatz | 6,5 | 4,9 | 5,0 | 3,8 | 2,9 | 4,9 | 1,5 | 1,6 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 23,4 | 25,0 | 14,3 | 7,9 | 10,1 | 25,0 | 8,1 | 9,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 15,6 | 16,2 | 20,6 | 7,9 | 14,5 | 16,2 | 18,9 | 21,5 |
| Innovationsbezogene DL | 34,4 | 35,3 | 39,7 | 61,9 | 58,0 | 35,3 | 51,4 | 49,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,7 | 0,0 | 1,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 21,9 | 23,5 | 23,8 | 22,2 | 17,4 | 23,5 | 21,6 | 20,0 |
| FuE-Besatz | 12,5 | 14,7 | 6,3 | 6,3 | 4,3 | 14,7 | 6,8 | 6,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 1.006 | 3,2 | 6,1 | 26,1 | 27,0 | 27,8 | 9,7 | 0,0 |
| 2000 | 1.204 | 2,2 | 7,6 | 25,8 | 29,4 | 27,5 | 7,5 | 0,0 |
| 2001 | 1.262 | 2,6 | 8,1 | 24,3 | 28,8 | 28,7 | 7,5 | 0,0 |
| 2002 | 1.284 | 2,6 | 7,9 | 23,6 | 30,1 | 27,7 | 8,1 | 0,0 |
| 2003 | 1.157 | 2,6 | 6,8 | 22,8 | 30,6 | 28,0 | 9,1 | 0,1 |
| 2004 | 1.155 | 3,1 | 7,4 | 22,1 | 31,2 | 25,8 | 10,3 | 0,2 |
| 2005 | 1.173 | 3,5 | 8,5 | 23,2 | 30,4 | 24,5 | 9,6 | 0,3 |
| 2006 | 1.258 | 3,3 | 9,5 | 22,6 | 30,2 | 24,2 | 10,1 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 1.006 | 4,2 | 59,4 | 1,3 | 1,9 | 8,2 | 10,5 | 14,5 |
| 2000 | 1.204 | 3,7 | 62,4 | 1,5 | 2,1 | 7,0 | 8,6 | 14,8 |
| 2001 | 1.262 | 5,2 | 62,7 | 1,0 | 1,6 | 7,1 | 8,0 | 14,5 |
| 2002 | 1.284 | 9,0 | 58,6 | 1,8 | 1,8 | 6,5 | 8,2 | 14,1 |
| 2003 | 1.157 | 9,6 | 58,2 | 1,5 | 2,3 | 7,1 | 7,9 | 13,5 |
| 2004 | 1.155 | 9,4 | 52,6 | 2,4 | 2,4 | 7,1 | 11,3 | 14,8 |
| 2005 | 1.173 | 9,3 | 47,2 | 3,6 | 3,2 | 7,4 | 11,6 | 17,7 |
| 2006 | 1.258 | 8,5 | 45,6 | 3,3 | 3,9 | 7,9 | 11,4 | 19,5 |

Datenblatt 1 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Ostdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 323 | 321 | 325 | 327 | 350 | 373 | 385 | 400 | 415 | 415 | 448 | 433 |
| Beschäftigte | Anzahl | 40.860 | 37.591 | 35.130 | 34.599 | 34.040 | 34.584 | 35.753 | 37.288 | 38.814 | 38.201 | 49.121 | 49.353 |
| Arbeiter | Anzahl | 26.359 | 24.397 | 23.270 | 23.536 | 23.342 | 24.012 | 25.003 | 25.958 | 27.380 | 26.923 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 14.501 | 13.195 | 11.860 | 11.063 | 10.697 | 10.572 | 10.751 | 11.330 | 11.435 | 11.278 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 43.038 | 40.175 | 38.374 | 39.753 | 39.534 | 40.140 | 41.642 | 42.684 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 63.384 | 63.357 | 79.846 | 80.582 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 3.459 | 3.450 | 3.507 | 3.918 | 3.951 | 4.580 | 4.833 | 5.037 | 5.428 | 5.698 | 7.343 | 8.176 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 3.155 | 3.088 | 2.983 | 3.272 | 3.292 | 3.480 | 3.777 | 3.857 | 4.238 | 4.547 | 5.310 | 5.895 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 304 | 362 | 524 | 646 | 659 | 1.099 | 1.056 | 1.180 | 1.190 | 1.151 | 2.033 | 2.281 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 508 | 509 | 494 | 497 | 495 | 515 | 538 | 577 | 607 | 608 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 480 | 488 | 447 | 426 | 406 | 402 | 424 | 456 | 460 | 459 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 988 | 997 | 941 | 923 | 901 | 917 | 962 | 1.033 | 1.067 | 1.067 | 1.646 | 1.666 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 85 | 92 | 100 | 113 | 116 | 132 | 135 | 135 | 140 | 149 | 149 | 166 |
| Lohnquote | % | 14,7 | 14,8 | 14,1 | 12,7 | 12,5 | 11,3 | 11,1 | 11,5 | 11,2 | 10,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 28,6 | 28,9 | 26,8 | 23,6 | 22,8 | 20,0 | 19,9 | 20,5 | 19,7 | 18,7 | 22,4 | 20,4 |
| Exportquote | % | 8,8 | 10,5 | 14,9 | 16,5 | 16,7 | 24,0 | 21,8 | 23,4 | 21,9 | 20,2 | 27,7 | 27,9 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 99,4 | 100,6 | 101,2 | 108,4 | 115,5 | 119,2 | 123,8 | 128,5 | 128,5 | 138,7 | 134,1 |
| Beschäftigte | % | 100 | 92,0 | 86,0 | 84,7 | 83,3 | 84,6 | 87,5 | 91,3 | 95,0 | 93,5 | 120,2 | 120,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 92,6 | 88,3 | 89,3 | 88,6 | 91,1 | 94,9 | 98,5 | 103,9 | 102,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 91,0 | 81,8 | 76,3 | 73,8 | 72,9 | 74,1 | 78,1 | 78,9 | 77,8 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 93,3 | 89,2 | 92,4 | 91,9 | 93,3 | 96,8 | 99,2 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 99,7 | 101,4 | 113,3 | 114,2 | 132,4 | 139,7 | 145,6 | 156,9 | 164,7 | 212,3 | 236,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 97,9 | 94,6 | 103,7 | 104,4 | 110,3 | 119,7 | 122,3 | 134,3 | 144,1 | 168,3 | 186,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 118,9 | 172,4 | 212,5 | 216,7 | 361,5 | 347,2 | 387,8 | 391,2 | 378,5 | 668,4 | 749,9 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 100,2 | 97,3 | 97,8 | 97,5 | 101,5 | 106,0 | 113,7 | 119,6 | 119,7 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 101,5 | 93,1 | 88,7 | 84,5 | 83,6 | 88,2 | 94,8 | 95,7 | 95,6 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 100,8 | 95,2 | 93,4 | 91,2 | 92,8 | 97,3 | 104,5 | 108,0 | 108,0 | 166,6 | 168,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 108,4 | 117,9 | 133,8 | 137,1 | 156,4 | 159,7 | 159,6 | 165,2 | 176,2 | 176,6 | 195,7 |
| Lohnquote | % | 100 | 100,5 | 95,9 | 86,4 | 85,4 | 76,7 | 75,8 | 78,1 | 76,2 | 72,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 101,1 | 93,9 | 82,5 | 79,8 | 70,1 | 69,7 | 71,8 | 68,8 | 65,5 | 78,5 | 71,3 |
| Exportquote | % | 100 | 119,2 | 170,0 | 187,6 | 189,7 | 273,0 | 248,5 | 266,3 | 249,3 | 229,8 | 314,9 | 317,3 |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | insgesamt | EUR | | 2.040 | 2.077 | 2.094 | 2.132 | 2.062 | 2.111 | 2.187 | 2.242 | 2.282 | 2.300 | 2.340 |
| | männlich | EUR | | 2.150 | 2.203 | 2.244 | 2.291 | 2.323 | 2.384 | 2.447 | 2.485 | 2.526 | 2.544 | 2.587 |
| | weiblich | EUR | | 1.750 | 1.763 | 1.760 | 1.793 | 1.637 | 1.666 | 1.742 | 1.807 | 1.839 | 1.859 | 1.887 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.710 | 2.816 | 2.910 | 2.994 | 2.897 | 2.996 | 3.101 | 3.170 | 3.216 | 3.219 | 3.268 |
| | männlich | EUR | | 2.920 | 3.025 | 3.123 | 3.213 | 3.113 | 3.233 | 3.348 | 3.421 | 3.476 | 3.476 | 3.523 |
| | weiblich | EUR | | 2.259 | 2.338 | 2.409 | 2.467 | 2.389 | 2.461 | 2.529 | 2.589 | 2.617 | 2.620 | 2.660 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.446 | 2.537 | 2.618 | 2.694 | 2.663 | 2.746 | 2.806 | 2.872 | 2.929 | 2.929 | 2.954 |
| | männlich | EUR | | 2.873 | 3.026 | 3.115 | 3.209 | 3.138 | 3.228 | 3.304 | 3.406 | 3.471 | 3.457 | 3.431 |
| | weiblich | EUR | | 2.229 | 2.299 | 2.360 | 2.400 | 2.347 | 2.410 | 2.468 | 2.516 | 2.561 | 2.566 | 2.602 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.859 | 2.962 | 3.064 | 3.150 | 3.040 | 3.163 | 3.285 | 3.351 | 3.391 | 3.395 | 3.460 |
| | männlich | EUR | | 2.930 | 3.024 | 3.126 | 3.213 | 3.106 | 3.234 | 3.360 | 3.425 | 3.477 | 3.482 | 3.550 |
| | weiblich | EUR | | 2.350 | 2.462 | 2.566 | 2.661 | 2.525 | 2.630 | 2.723 | 2.809 | 2.781 | 2.777 | 2.826 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 38,6 | 38,8 | 38,9 | 38,8 | 39,3 | 39,0 | 39,0 | 39,0 | 39,3 | 39,3 | 39,5 |
| | männlich | Std. | | 38,6 | 38,8 | 38,8 | 38,7 | 39,4 | 39,3 | 39,2 | 39,2 | 39,4 | 39,3 | 39,6 |
| | weiblich | Std. | | 38,6 | 38,9 | 39,1 | 39,0 | 39,3 | 38,6 | 38,7 | 38,8 | 39,1 | 39,2 | 39,4 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,6 |
| | männlich | Std. | | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 9,84 | 10,01 | 10,01 | 10,28 | 10,00 | 10,25 | 10,60 | 10,79 | 10,94 | 11,09 | 11,20 |
| | männlich | EUR | | 10,37 | 10,60 | 10,67 | 10,95 | 11,23 | 11,49 | 11,74 | 11,83 | 11,99 | 12,16 | 12,26 |
| | weiblich | EUR | | 8,25 | 8,47 | 8,56 | 8,92 | 8,25 | 8,45 | 8,83 | 9,10 | 9,22 | 9,35 | 9,45 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 1.655 | 1.690 | 1.695 | 1.734 | 1.709 | 1.739 | 1.794 | 1.831 | 1.868 | 1.892 | 1.922 |
| | männlich | EUR | | 1.747 | 1.790 | 1.803 | 1.838 | 1.923 | 1.964 | 1.998 | 2.015 | 2.053 | 2.076 | 2.109 |
| | weiblich | EUR | | 1.386 | 1.434 | 1.456 | 1.512 | 1.407 | 1.418 | 1.483 | 1.535 | 1.566 | 1.592 | 1.616 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 89,0 | 93,4 | 95,3 | 97,7 | 100,0 | 102,0 | 105,0 | 107,5 | 110,2 | 110,8 | 112,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 89,1 | 93,2 | 95,1 | 97,3 | 100,0 | 102,3 | 104,9 | 107,2 | 110,2 | 110,7 | 112,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 88,9 | 93,8 | 95,8 | 98,8 | 100,0 | 101,5 | 105,2 | 108,6 | 110,3 | 111,2 | 113,4 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 88,4 | 92,9 | 95,8 | 98,3 | 100,0 | 102,9 | 106,3 | 109,5 | 111,8 | 112,8 | 114,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 88,2 | 92,5 | 95,4 | 98,0 | 100,0 | 103,2 | 106,7 | 109,9 | 112,6 | 113,5 | 115,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 89,1 | 94,3 | 96,6 | 99,2 | 100,0 | 101,9 | 105,3 | 108,2 | 109,5 | 111,1 | 113,1 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,1 | 116,2 |
| | männlich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,1 | 116,1 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,6 | 105,5 | 108,5 | 111,1 | 113,2 | 116,5 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 99,5 | 99,9 | 100,2 | 99,6 | 100,0 | 99,8 | 99,3 | 99,4 | 100,0 | 99,9 | 100,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 99,5 | 99,7 | 99,9 | 99,3 | 100,0 | 100,2 | 99,5 | 99,5 | 100,1 | 99,9 | 100,8 |
| | weiblich | 2000=100 | | 100,0 | 100,8 | 101,2 | 100,8 | 100,0 | 98,9 | 98,8 | 99,1 | 99,8 | 99,8 | 100,4 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 90,5 | 94,4 | 95,1 | 98,1 | 100,0 | 102,2 | 104,3 | 106,1 | 107,9 | 108,9 | 110,0 |
| | männlich | 2000=100 | | 90,9 | 94,8 | 95,5 | 98,2 | 100,0 | 102,1 | 103,7 | 105,1 | 106,9 | 108,2 | 109,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 88,8 | 92,7 | 94,0 | 97,7 | 100,0 | 102,4 | 106,4 | 110,0 | 111,8 | 111,5 | 113,3 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 90,3 | 94,3 | 95,4 | 97,7 | 100,0 | 101,9 | 103,7 | 105,7 | 108,1 | 108,8 | 110,8 |
| | männlich | 2000=100 | | 90,7 | 94,7 | 95,4 | 97,6 | 100,0 | 102,1 | 103,3 | 104,8 | 107,1 | 108,2 | 110,0 |
| | weiblich | 2000=100 | | 89,0 | 93,4 | 95,1 | 98,5 | 100,0 | 101,3 | 105,0 | 109,1 | 111,6 | 111,4 | 113,9 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 76,7 | 85,6 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,3 |
| | männlich | 2000=100 | 76,7 | 85,6 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 76,8 | 85,7 | 92,6 | 94,8 | 97,7 | 100,0 | 102,9 | 106,0 | 108,9 | 111,6 | 113,7 | 116,9 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 78,8 | 87,3 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,3 |
| | männlich | 2000=100 | 78,8 | 87,3 | 92,5 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,8 | 87,4 | 92,6 | 94,8 | 97,7 | 100,0 | 102,9 | 106,0 | 108,9 | 111,6 | 113,7 | 116,9 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 54.257 | 53.277 | 54.301 | 52.564 | 50.648 | 49.053 | 47.841 | 48.299 |
| davon männlich | 37.429 | 36.425 | 36.813 | 36.509 | 35.215 | 34.279 | 33.514 | 34.078 |
| weiblich | 16.828 | 16.852 | 17.488 | 16.055 | 15.433 | 14.774 | 14.327 | 14.221 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 34,3 | 35,1 | 35,8 | 34,8 | 35,1 | 35,1 | 33,9 | 33,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,7 | 19,2 | 18,8 | 19,6 | 19,8 | 19,2 | 20,3 | 20,0 |
| Innovationsbezogene DL | 21,6 | 22,0 | 22,3 | 22,4 | 22,1 | 22,0 | 22,4 | 23,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 9,3 | 9,0 | 8,9 | 8,7 | 9,3 | 8,7 | 8,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,6 | 14,5 | 14,1 | 14,2 | 14,4 | 14,5 | 14,8 | 15,0 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,5 | 2,3 | 2,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 54.257 | 2,7 | 5,4 | 23,5 | 31,8 | 26,2 | 10,4 | 0,1 |
| 2000 | 53.277 | 2,6 | 5,8 | 22,0 | 32,2 | 26,4 | 10,9 | 0,1 |
| 2001 | 54.301 | 2,5 | 6,4 | 21,1 | 32,5 | 27,4 | 10,1 | 0,1 |
| 2002 | 52.564 | 2,4 | 6,1 | 19,5 | 33,0 | 28,2 | 10,7 | 0,1 |
| 2003 | 50.648 | 2,4 | 5,9 | 18,2 | 33,2 | 29,2 | 11,0 | 0,1 |
| 2004 | 49.053 | 2,4 | 6,0 | 17,1 | 33,1 | 29,7 | 11,7 | 0,1 |
| 2005 | 47.841 | 2,3 | 5,8 | 16,6 | 32,7 | 29,7 | 12,8 | 0,2 |
| 2006 | 48.299 | 2,2 | 6,3 | 16,4 | 32,1 | 29,8 | 13,2 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 54.257 | 15,2 | 57,1 | 1,8 | 3,0 | 7,8 | 9,3 | 5,9 |
| 2000 | 53.277 | 15,5 | 55,8 | 2,0 | 3,1 | 7,8 | 9,4 | 6,5 |
| 2001 | 54.301 | 14,4 | 55,8 | 2,4 | 3,3 | 7,5 | 9,2 | 7,5 |
| 2002 | 52.564 | 12,7 | 56,9 | 2,3 | 3,3 | 7,7 | 9,4 | 7,6 |
| 2003 | 50.648 | 12,3 | 57,3 | 2,2 | 3,5 | 7,7 | 9,5 | 7,6 |
| 2004 | 49.053 | 11,9 | 56,9 | 2,3 | 3,6 | 7,6 | 9,8 | 8,0 |
| 2005 | 47.841 | 11,5 | 56,7 | 2,4 | 3,5 | 7,7 | 10,0 | 8,1 |
| 2006 | 48.299 | 10,9 | 56,6 | 2,5 | 3,6 | 7,9 | 10,2 | 8,2 |

Datenblatt 2 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Westdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 2.017 | 1.985 | 1.923 | 2.008 | 2.065 | 2.080 | 2.107 | 2.066 | 2.117 | 2.148 | 2.093 | 2.030 |
| Beschäftigte | Anzahl | 454.225 | 432.385 | 410.874 | 418.346 | 397.020 | 401.205 | 406.786 | 387.653 | 375.904 | 371.736 | 355.316 | 358.438 |
| Arbeiter | Anzahl | 267.463 | 249.117 | 235.033 | 238.351 | 229.501 | 230.350 | 232.010 | 216.000 | 206.631 | 201.769 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 186.762 | 183.268 | 175.840 | 179.996 | 167.519 | 170.855 | 174.776 | 171.652 | 169.273 | 169.966 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 405.366 | 372.544 | 348.596 | 357.493 | 342.223 | 345.403 | 341.386 | 314.262 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 566.389 | 570.344 | 546.482 | 555.987 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 59.546 | 61.237 | 56.843 | 61.109 | 58.531 | 65.732 | 66.623 | 63.279 | 64.546 | 68.872 | 68.143 | 73.994 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 39.710 | 39.557 | 36.657 | 39.063 | 38.541 | 41.894 | 42.142 | 39.595 | 40.025 | 41.853 | 40.928 | 43.655 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 19.836 | 21.681 | 20.186 | 22.047 | 19.990 | 23.839 | 24.481 | 23.684 | 24.521 | 27.020 | 27.215 | 30.338 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 6.611 | 6.350 | 6.068 | 6.241 | 6.099 | 6.271 | 6.437 | 6.046 | 5.862 | 5.896 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 8.477 | 8.695 | 8.363 | 8.824 | 8.117 | 8.527 | 8.994 | 8.913 | 8.891 | 9.132 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 15.088 | 15.045 | 14.431 | 15.066 | 14.217 | 14.798 | 15.430 | 14.959 | 14.753 | 15.027 | 14.535 | 14.966 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 131 | 142 | 138 | 146 | 147 | 164 | 164 | 163 | 172 | 185 | 192 | 206 |
| Lohnquote | % | 11,1 | 10,4 | 10,7 | 10,2 | 10,4 | 9,5 | 9,7 | 9,6 | 9,1 | 8,6 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 25,3 | 24,6 | 25,4 | 24,7 | 24,3 | 22,5 | 23,2 | 23,6 | 22,9 | 21,8 | 21,3 | 20,2 |
| Exportquote | % | 33,3 | 35,4 | 35,5 | 36,1 | 34,2 | 36,3 | 36,7 | 37,4 | 38,0 | 39,2 | 39,9 | 41,0 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 100 | 98,4 | 95,3 | 99,6 | 102,4 | 103,1 | 104,5 | 102,4 | 105,0 | 106,5 | 103,8 | 100,6 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 98,4 | 95,3 | 99,6 | 102,4 | 103,1 | 104,5 | 102,4 | 105,0 | 106,5 | 103,8 | 100,6 |
| Beschäftigte | % | 100 | 95,2 | 90,5 | 92,1 | 87,4 | 88,3 | 89,6 | 85,3 | 82,8 | 81,8 | 78,2 | 78,9 |
| Arbeiter | % | 100 | 93,1 | 87,9 | 89,1 | 85,8 | 86,1 | 86,7 | 80,8 | 77,3 | 75,4 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 98,1 | 94,2 | 96,4 | 89,7 | 91,5 | 93,6 | 91,9 | 90,6 | 91,0 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 91,9 | 86,0 | 88,2 | 84,4 | 85,2 | 84,2 | 77,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 102,8 | 95,5 | 102,6 | 98,3 | 110,4 | 111,9 | 106,3 | 108,4 | 115,7 | 114,4 | 124,3 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 99,6 | 92,3 | 98,4 | 97,1 | 105,5 | 106,1 | 99,7 | 100,8 | 105,4 | 103,1 | 109,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 109,3 | 101,8 | 111,1 | 100,8 | 120,2 | 123,4 | 119,4 | 123,6 | 136,2 | 137,2 | 152,9 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 96,1 | 91,8 | 94,4 | 92,3 | 94,9 | 97,4 | 91,5 | 88,7 | 89,2 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 102,6 | 98,7 | 104,1 | 95,8 | 100,6 | 106,1 | 105,1 | 104,9 | 107,7 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 99,7 | 95,6 | 99,9 | 94,2 | 98,1 | 102,3 | 99,1 | 97,8 | 99,6 | 96,3 | 99,2 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 108,0 | 105,5 | 111,4 | 112,5 | 125,0 | 124,9 | 124,5 | 131,0 | 141,3 | 146,3 | 157,5 |
| Lohnquote | % | 100 | 93,4 | 96,2 | 92,0 | 93,9 | 85,9 | 87,0 | 86,1 | 81,8 | 77,1 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 97,0 | 100,2 | 97,3 | 95,9 | 88,9 | 91,4 | 93,3 | 90,2 | 86,1 | 84,2 | 79,8 |
| Exportquote | % | 100 | 106,3 | 106,6 | 108,3 | 102,5 | 108,9 | 110,3 | 112,4 | 114,0 | 117,8 | 119,9 | 123,1 |

Westdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.707 | 2.743 | 2.799 | 2.900 | 2.843 | 2.925 | 3.038 | 3.119 | 3.203 | 3.276 | 3.349 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | | 2.980 | 3.005 | 3.068 | 3.174 | 3.103 | 3.184 | 3.294 | 3.374 | 3.453 | 3.521 | 3.592 |
| | weiblich | EUR | | 2.020 | 2.068 | 2.117 | 2.205 | 2.189 | 2.254 | 2.332 | 2.406 | 2.479 | 2.545 | 2.609 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.507 | 3.529 | 3.599 | 3.697 | 3.673 | 3.804 | 3.970 | 4.051 | 4.125 | 4.201 | 4.261 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | | 3.756 | 3.764 | 3.828 | 3.925 | 3.923 | 4.056 | 4.229 | 4.307 | 4.378 | 4.448 | 4.509 |
| | weiblich | EUR | | 2.584 | 2.651 | 2.727 | 2.823 | 2.808 | 2.924 | 3.043 | 3.123 | 3.188 | 3.272 | 3.334 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.125 | 3.205 | 3.292 | 3.400 | 3.399 | 3.540 | 3.705 | 3.789 | 3.855 | 3.971 | 4.007 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | | 3.707 | 3.804 | 3.887 | 4.006 | 3.962 | 4.114 | 4.318 | 4.395 | 4.456 | 4.564 | 4.560 |
| | weiblich | EUR | | 2.564 | 2.638 | 2.715 | 2.810 | 2.777 | 2.890 | 2.995 | 3.074 | 3.133 | 3.225 | 3.282 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.694 | 3.682 | 3.744 | 3.835 | 3.841 | 3.967 | 4.133 | 4.209 | 4.285 | 4.338 | 4.422 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | | 3.768 | 3.753 | 3.814 | 3.905 | 3.909 | 4.035 | 4.197 | 4.276 | 4.351 | 4.406 | 4.490 |
| | weiblich | EUR | | 2.655 | 2.695 | 2.768 | 2.871 | 2.937 | 3.065 | 3.244 | 3.321 | 3.401 | 3.450 | 3.533 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 36,3 | 36,3 | 36,5 | 36,4 | 36,7 | 36,6 | 36,3 | 36,4 | 36,6 | 36,9 | 37,1 |
| | männlich | Std. | | 36,5 | 36,5 | 36,6 | 36,6 | 37,0 | 36,9 | 36,6 | 36,6 | 36,9 | 37,1 | 37,3 |
| | weiblich | Std. | | 35,8 | 36,0 | 36,1 | 36,1 | 36,2 | 36,1 | 35,8 | 36,0 | 36,1 | 36,3 | 36,5 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 |
| | männlich | Std. | | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 |
| | weiblich | Std. | | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 13,06 | 13,20 | 13,41 | 13,77 | 13,89 | 14,11 | 14,51 | 14,89 | 15,24 | 15,43 | 15,62 |
| | männlich | EUR | | 14,03 | 14,17 | 14,39 | 14,75 | 14,86 | 15,04 | 15,43 | 15,82 | 16,13 | 16,30 | 16,50 |
| | weiblich | EUR | | 11,16 | 11,27 | 11,52 | 11,94 | 11,89 | 12,09 | 12,35 | 12,71 | 13,07 | 13,21 | 13,29 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 2.060 | 2.086 | 2.125 | 2.181 | 2.217 | 2.245 | 2.291 | 2.357 | 2.426 | 2.471 | 2.514 |
| | männlich | EUR | | 2.225 | 2.246 | 2.294 | 2.346 | 2.387 | 2.411 | 2.452 | 2.518 | 2.583 | 2.628 | 2.672 |
| | weiblich | EUR | | 1.738 | 1.764 | 1.808 | 1.877 | 1.871 | 1.896 | 1.924 | 1.987 | 2.048 | 2.081 | 2.108 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 92,7 | 93,3 | 95,1 | 97,6 | 100,0 | 102,2 | 104,9 | 107,4 | 109,8 | 111,9 | 113,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 93,2 | 93,6 | 95,4 | 97,6 | 100,0 | 102,3 | 105,2 | 107,4 | 109,6 | 111,8 | 113,7 |
| | weiblich | 2000=100 | | 91,2 | 92,4 | 94,5 | 97,5 | 100,0 | 102,1 | 104,1 | 107,3 | 110,3 | 112,2 | 113,9 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 93,6 | 94,0 | 95,6 | 97,8 | 100,0 | 102,9 | 106,8 | 108,9 | 110,8 | 113,3 | 115,2 |
| | männlich | 2000=100 | | 93,9 | 94,2 | 95,7 | 97,9 | 100,0 | 103,0 | 106,9 | 109,0 | 110,7 | 113,2 | 115,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 92,0 | 93,2 | 95,3 | 97,9 | 100,0 | 102,8 | 106,2 | 108,9 | 111,1 | 113,4 | 115,4 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,1 |
| | männlich | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,3 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 99,6 | 99,7 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 99,9 | 98,9 | 99,1 | 99,6 | 100,0 | 100,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 99,7 | 99,6 | 100,0 | 99,9 | 100,0 | 99,9 | 98,9 | 99,1 | 99,6 | 100,1 | 100,6 |
| | weiblich | 2000=100 | | 99,5 | 99,9 | 100,2 | 100,1 | 100,0 | 99,8 | 98,9 | 99,2 | 99,5 | 99,9 | 100,6 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 91,9 | 92,8 | 94,5 | 97,3 | 100,0 | 101,5 | 103,6 | 106,3 | 108,9 | 110,0 | 111,0 |
| | männlich | 2000=100 | | 92,4 | 93,2 | 94,9 | 97,4 | 100,0 | 101,3 | 103,5 | 106,0 | 108,3 | 109,4 | 110,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 91,0 | 91,9 | 93,6 | 97,1 | 100,0 | 101,9 | 103,8 | 107,0 | 110,2 | 111,5 | 112,1 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 91,5 | 92,4 | 94,5 | 97,2 | 100,0 | 101,3 | 102,5 | 105,4 | 108,5 | 110,1 | 111,8 |
| | männlich | 2000=100 | | 91,9 | 92,7 | 94,8 | 97,2 | 100,0 | 101,2 | 102,4 | 105,1 | 107,9 | 109,5 | 111,3 |
| | weiblich | 2000=100 | | 90,5 | 91,7 | 93,8 | 97,2 | 100,0 | 101,6 | 102,7 | 106,2 | 109,8 | 111,4 | 112,9 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,5 |
| | männlich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,6 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,2 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,5 |
| | männlich | 2000=100 | 87,3 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,6 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 117,2 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |

Westdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Westdeutschland ohne Berlin-West**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 350.995 | 374.522 | 382.713 | 374.539 | 362.956 | 355.672 | 354.507 | 348.268 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 243.031 | 260.217 | 266.694 | 264.241 | 257.310 | 253.376 | 253.316 | 249.237 |
| weiblich | 107.964 | 114.305 | 116.019 | 110.298 | 105.646 | 102.296 | 101.191 | 99.031 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 35,8 | 33,0 | 32,5 | 30,9 | 30,0 | 33,0 | 29,1 | 28,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,5 | 15,6 | 15,5 | 15,6 | 15,7 | 15,6 | 15,7 | 16,1 |
| Innovationsbezogene DL | 21,7 | 24,6 | 25,0 | 26,1 | 26,4 | 24,6 | 26,9 | 26,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 9,2 | 9,2 | 9,1 | 9,2 | 9,2 | 8,9 | 9,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,4 | 17,5 | 17,8 | 18,3 | 18,7 | 17,5 | 19,4 | 19,6 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 2,4 | 2,4 | 2,9 | 3,0 | 2,4 | 3,1 | 3,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 350.995 | 2,6 | 6,9 | 28,8 | 31,8 | 21,2 | 8,7 | 0,1 |
| 2000 | 374.522 | 2,5 | 6,8 | 27,0 | 32,7 | 21,8 | 9,1 | 0,1 |
| 2001 | 382.713 | 2,5 | 7,0 | 25,7 | 33,4 | 22,5 | 8,8 | 0,1 |
| 2002 | 374.539 | 2,4 | 6,6 | 24,0 | 34,1 | 23,5 | 9,2 | 0,2 |
| 2003 | 362.956 | 2,4 | 6,3 | 22,5 | 34,7 | 24,4 | 9,6 | 0,2 |
| 2004 | 355.672 | 2,3 | 6,2 | 21,1 | 34,9 | 25,2 | 10,1 | 0,2 |
| 2005 | 354.507 | 2,3 | 6,2 | 20,3 | 34,6 | 25,9 | 10,7 | 0,1 |
| 2006 | 348.268 | 2,3 | 6,2 | 19,4 | 34,0 | 26,7 | 11,3 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 350.995 | 24,3 | 54,5 | 1,4 | 3,4 | 7,3 | 5,1 | 4,1 |
| 2000 | 374.522 | 23,4 | 51,8 | 1,8 | 3,8 | 8,2 | 6,9 | 4,1 |
| 2001 | 382.713 | 22,8 | 51,5 | 2,0 | 3,9 | 8,3 | 7,2 | 4,4 |
| 2002 | 374.539 | 21,5 | 51,7 | 2,0 | 4,1 | 8,7 | 7,7 | 4,3 |
| 2003 | 362.956 | 21,0 | 51,4 | 2,5 | 4,2 | 9,0 | 8,0 | 4,0 |
| 2004 | 355.672 | 20,2 | 51,3 | 2,4 | 4,3 | 9,1 | 8,3 | 4,4 |
| 2005 | 354.507 | 19,6 | 50,8 | 2,6 | 4,5 | 9,4 | 8,6 | 4,6 |
| 2006 | 348.268 | 19,1 | 50,9 | 2,6 | 4,6 | 9,3 | 8,3 | 5,1 |

Datenblatt 3 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Deutschland a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 2.341 | 2.306 | 2.248 | 2.336 | 2.415 | 2.453 | 2.492 | 2.466 | 2.533 | 2.562 | 2.540 | 2.463 |
| Beschäftigte | Anzahl | 495.084 | 469.976 | 446.003 | 452.945 | 431.060 | 435.789 | 442.540 | 424.941 | 414.718 | 409.937 | 404.437 | 407.791 |
| Arbeiter | Anzahl | 293.821 | 273.513 | 258.303 | 261.887 | 252.843 | 254.362 | 257.013 | 241.958 | 234.010 | 228.692 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 201.263 | 196.462 | 187.700 | 191.058 | 178.217 | 181.427 | 185.527 | 182.983 | 180.708 | 181.245 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 448.404 | 412.719 | 386.970 | 397.246 | 381.757 | 385.543 | 383.028 | 356.946 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 629.773 | 633.701 | 626.328 | 636.569 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 63.005 | 64.688 | 60.350 | 65.027 | 62.482 | 70.312 | 71.457 | 68.316 | 69.974 | 74.571 | 75.485 | 82.169 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 42.865 | 42.645 | 39.640 | 42.334 | 41.833 | 45.374 | 45.919 | 43.452 | 44.263 | 46.400 | 46.238 | 49.550 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 20.140 | 22.043 | 20.710 | 22.693 | 20.649 | 24.938 | 25.537 | 24.864 | 25.711 | 28.171 | 29.248 | 32.619 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 7.118 | 6.859 | 6.562 | 6.738 | 6.595 | 6.787 | 6.975 | 6.623 | 6.469 | 6.504 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 8.958 | 9.182 | 8.810 | 9.251 | 8.523 | 8.929 | 9.417 | 9.369 | 9.351 | 9.591 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 16.076 | 16.041 | 15.372 | 15.989 | 15.118 | 15.715 | 16.392 | 15.992 | 15.820 | 16.094 | 16.181 | 16.633 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 127 | 138 | 135 | 144 | 145 | 161 | 161 | 161 | 169 | 182 | 187 | 201 |
| Lohnquote | % | 11,3 | 10,6 | 10,9 | 10,4 | 10,6 | 9,7 | 9,8 | 9,7 | 9,2 | 8,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 25,5 | 24,8 | 25,5 | 24,6 | 24,2 | 22,4 | 22,9 | 23,4 | 22,6 | 21,6 | 21,4 | 20,2 |
| Exportquote | % | 32,0 | 34,1 | 34,3 | 34,9 | 33,0 | 35,5 | 35,7 | 36,4 | 36,7 | 37,8 | 38,7 | 39,7 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 2.284 | 2.208 | 2.157 | 2.349 | 2.354 | 2.650 | 2.817 | 2.372 | 2.101 | 2.135 | 2071 | |
| Investitionsquote | % | 3,67 | 3,43 | 3,59 | 3,87 | 3,80 | 3,79 | 3,97 | 3,47 | 3,02 | 2,89 | 2,77 | |
| Entwicklung seit 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 98,5 | 96,0 | 99,8 | 103,2 | 104,8 | 106,5 | 105,3 | 108,2 | 109,4 | 108,5 | 105,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 94,9 | 90,1 | 91,5 | 87,1 | 88,0 | 89,4 | 85,8 | 83,8 | 82,8 | 81,7 | 82,4 |
| Arbeiter | % | 100 | 93,1 | 87,9 | 89,1 | 86,1 | 86,6 | 87,5 | 82,3 | 79,6 | 77,8 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 97,6 | 93,3 | 94,9 | 88,5 | 90,1 | 92,2 | 90,9 | 89,8 | 90,1 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 92,0 | 86,3 | 88,6 | 85,1 | 86,0 | 85,4 | 79,6 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 102,7 | 95,8 | 103,2 | 99,2 | 111,6 | 113,4 | 108,4 | 111,1 | 118,4 | 119,8 | 130,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 99,5 | 92,5 | 98,8 | 97,6 | 105,9 | 107,1 | 101,4 | 103,3 | 108,2 | 107,9 | 115,6 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 109,4 | 102,8 | 112,7 | 102,5 | 123,8 | 126,8 | 123,5 | 127,7 | 139,9 | 145,2 | 162,0 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 96,4 | 92,2 | 94,7 | 92,6 | 95,3 | 98,0 | 93,0 | 90,9 | 91,4 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 102,5 | 98,4 | 103,3 | 95,2 | 99,7 | 105,1 | 104,6 | 104,4 | 107,1 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 99,8 | 95,6 | 99,5 | 94,0 | 97,8 | 102,0 | 99,5 | 98,4 | 100,1 | 100,7 | 103,5 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 108,2 | 106,3 | 112,8 | 113,9 | 126,8 | 126,9 | 126,3 | 132,6 | 142,9 | 146,7 | 158,3 |
| Lohnquote | % | 100 | 93,8 | 96,2 | 91,7 | 93,4 | 85,4 | 86,4 | 85,8 | 81,8 | 77,2 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 97,2 | 99,8 | 96,4 | 94,8 | 87,6 | 89,9 | 91,7 | 88,6 | 84,6 | 84,0 | 79,3 |
| Exportquote | % | 100 | 106,6 | 107,4 | 109,2 | 103,4 | 111,0 | 111,8 | 113,9 | 114,9 | 118,2 | 121,2 | 124,2 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 96,7 | 94,4 | 102,9 | 103,1 | 116,0 | 123,3 | 103,8 | 92,0 | 93,5 | 90,7 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 93,5 | 97,8 | 105,6 | 103,5 | 103,4 | 108,3 | 94,6 | 82,3 | 78,9 | 75,4 | |

Deutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.668 | 2.707 | 2.763 | 2.864 | 2.778 | 2.856 | 2.963 | 3.040 | 3.120 | 3.189 | 3.258 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.931 | 2.962 | 3.027 | 3.135 | 3.046 | 3.125 | 3.229 | 3.304 | 3.380 | 3.445 | 3.513 | |
| | weiblich | EUR | 2.004 | 2.051 | 2.098 | 2.183 | 2.129 | 2.188 | 2.263 | 2.335 | 2.403 | 2.462 | 2.519 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.469 | 3.499 | 3.573 | 3.675 | 3.627 | 3.756 | 3.917 | 3.995 | 4.069 | 4.141 | 4.201 | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.721 | 3.737 | 3.805 | 3.905 | 3.880 | 4.012 | 4.180 | 4.257 | 4.328 | 4.395 | 4.456 | |
| | weiblich | EUR | 2.560 | 2.632 | 2.710 | 2.808 | 2.776 | 2.887 | 3.001 | 3.077 | 3.139 | 3.217 | 3.278 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.089 | 3.176 | 3.265 | 3.376 | 3.356 | 3.491 | 3.649 | 3.731 | 3.797 | 3.907 | 3.945 | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.677 | 3.781 | 3.865 | 3.986 | 3.925 | 4.071 | 4.270 | 4.348 | 4.409 | 4.514 | 4.509 | |
| | weiblich | EUR | 2.541 | 2.619 | 2.698 | 2.792 | 2.745 | 2.853 | 2.954 | 3.028 | 3.087 | 3.172 | 3.229 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.655 | 3.653 | 3.719 | 3.814 | 3.793 | 3.921 | 4.081 | 4.155 | 4.230 | 4.281 | 4.363 | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.732 | 3.725 | 3.790 | 3.885 | 3.864 | 3.991 | 4.149 | 4.225 | 4.300 | 4.353 | 4.436 | |
| | weiblich | EUR | 2.630 | 2.680 | 2.756 | 2.860 | 2.899 | 3.024 | 3.192 | 3.268 | 3.336 | 3.382 | 3.461 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,5 | 36,5 | 36,6 | 36,6 | 37,0 | 36,9 | 36,6 | 36,7 | 36,9 | 37,1 | 37,3 | |
| | männlich | Std. | 36,7 | 36,6 | 36,8 | 36,7 | 37,2 | 37,1 | 36,8 | 36,9 | 37,1 | 37,3 | 37,5 | |
| | weiblich | Std. | 36,0 | 36,2 | 36,3 | 36,3 | 36,6 | 36,4 | 36,2 | 36,4 | 36,5 | 36,7 | 36,9 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| | männlich | Std. | 1,0 | 0,9 | 1,0 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 12,83 | 12,98 | 13,19 | 13,55 | 13,48 | 13,69 | 14,06 | 14,41 | 14,73 | 14,91 | 15,07 | |
| | männlich | EUR | 13,74 | 13,91 | 14,14 | 14,50 | 14,52 | 14,70 | 15,06 | 15,40 | 15,69 | 15,87 | 16,05 | |
| | weiblich | EUR | 11,00 | 11,11 | 11,35 | 11,76 | 11,41 | 11,60 | 11,84 | 12,19 | 12,49 | 12,61 | 12,67 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.029 | 2.060 | 2.099 | 2.155 | 2.166 | 2.193 | 2.237 | 2.299 | 2.364 | 2.406 | 2.445 | |
| | männlich | EUR | 2.190 | 2.216 | 2.259 | 2.316 | 2.346 | 2.371 | 2.409 | 2.468 | 2.531 | 2.573 | 2.614 | |
| | weiblich | EUR | 1.721 | 1.747 | 1.790 | 1.855 | 1.814 | 1.834 | 1.864 | 1.925 | 1.981 | 2.010 | 2.034 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 92,6 | 93,4 | 95,2 | 97,6 | 100,0 | 102,3 | 104,9 | 107,4 | 109,8 | 111,8 | 113,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,0 | 93,6 | 95,4 | 97,6 | 100,0 | 102,4 | 105,1 | 107,4 | 109,7 | 111,7 | 113,6 | |
| | weiblich | 2000=100 | 91,0 | 92,4 | 94,5 | 97,5 | 100,0 | 102,0 | 104,2 | 107,3 | 110,3 | 112,2 | 113,9 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 93,4 | 94,0 | 95,6 | 97,9 | 100,0 | 103,0 | 106,7 | 109,0 | 110,9 | 113,2 | 115,2 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,7 | 94,2 | 95,7 | 97,9 | 100,0 | 103,0 | 106,9 | 109,0 | 110,8 | 113,2 | 115,2 | |
| | weiblich | 2000=100 | 91,9 | 93,3 | 95,4 | 98,0 | 100,0 | 102,8 | 106,1 | 108,8 | 111,0 | 113,2 | 115,3 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 86,5 | 91,5 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | |
| | männlich | 2000=100 | 86,5 | 91,5 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | |
| | weiblich | 2000=100 | 86,4 | 91,4 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,7 | 112,8 | |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 36,0 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| | männlich | h | 36,0 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| | weiblich | h | 36,0 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| Index durchschnittl. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 99,6 | 99,7 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 99,9 | 98,9 | 99,1 | 99,6 | 100,0 | 100,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 99,7 | 99,6 | 100,0 | 99,8 | 100,0 | 100,0 | 99,0 | 99,1 | 99,6 | 100,1 | 100,7 | |
| | weiblich | 2000=100 | 99,4 | 99,8 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 99,6 | 98,9 | 99,1 | 99,5 | 99,9 | 100,6 | |
| Index durchschnittl. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 91,9 | 92,9 | 94,6 | 97,3 | 100,0 | 101,5 | 103,6 | 106,3 | 108,8 | 110,0 | 111,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 92,3 | 93,4 | 95,0 | 97,4 | 100,0 | 101,3 | 103,5 | 105,9 | 108,2 | 109,3 | 110,5 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,9 | 91,9 | 93,7 | 97,1 | 100,0 | 101,9 | 103,9 | 107,2 | 110,3 | 111,5 | 112,1 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 91,4 | 92,5 | 94,6 | 97,2 | 100,0 | 101,4 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 110,0 | 111,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 92,0 | 92,9 | 94,9 | 97,3 | 100,0 | 101,3 | 102,5 | 105,1 | 107,9 | 109,4 | 111,3 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,4 | 91,8 | 94,0 | 97,2 | 100,0 | 101,6 | 102,8 | 106,3 | 109,8 | 111,4 | 112,9 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 84,8 | 91,4 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,9 | |
| | männlich | 2000=100 | 84,8 | 91,3 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 85,0 | 91,5 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 86,7 | 91,5 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,9 | |
| | männlich | 2000=100 | 86,6 | 91,5 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,2 | 110,8 | 112,8 | |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,2 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 36,0 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| | männlich | h | 36,1 | 35,4 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| | weiblich | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |

Deutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 405.252 | 427.799 | 437.014 | 427.103 | 413.604 | 404.725 | 402.348 | 396.567 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 280.460 | 296.642 | 303.507 | 300.750 | 292.525 | 287.655 | 286.830 | 283.315 |
| weiblich | 124.792 | 131.157 | 133.507 | 126.353 | 121.079 | 117.070 | 115.518 | 113.252 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 35,6 | 33,3 | 32,9 | 31,4 | 30,6 | 33,3 | 29,6 | 29,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,9 | 16,0 | 15,9 | 16,1 | 16,2 | 16,0 | 16,3 | 16,6 |
| Innovationsbezogene DL | 21,7 | 24,3 | 24,7 | 25,7 | 25,9 | 24,3 | 26,4 | 26,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 9,2 | 9,2 | 9,1 | 9,1 | 9,2 | 8,9 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,1 | 17,2 | 17,3 | 17,8 | 18,2 | 17,2 | 18,9 | 19,1 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 2,5 | 2,4 | 2,8 | 2,9 | 2,5 | 3,0 | 3,0 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 405.252 | 2,6 | 6,7 | 28,1 | 31,8 | 21,8 | 9,0 | 0,1 |
| 2000 | 427.799 | 2,5 | 6,6 | 26,4 | 32,6 | 22,4 | 9,3 | 0,1 |
| 2001 | 437.014 | 2,5 | 6,9 | 25,1 | 33,3 | 23,1 | 9,0 | 0,1 |
| 2002 | 427.103 | 2,4 | 6,5 | 23,4 | 34,0 | 24,1 | 9,4 | 0,1 |
| 2003 | 413.604 | 2,4 | 6,3 | 22,0 | 34,5 | 25,0 | 9,8 | 0,2 |
| 2004 | 404.725 | 2,3 | 6,2 | 20,6 | 34,7 | 25,8 | 10,3 | 0,1 |
| 2005 | 402.348 | 2,3 | 6,1 | 19,9 | 34,4 | 26,3 | 10,9 | 0,1 |
| 2006 | 396.567 | 2,3 | 6,2 | 19,0 | 33,7 | 27,1 | 11,5 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 405.252 | 23,0 | 54,8 | 1,4 | 3,3 | 7,4 | 5,7 | 4,3 |
| 2000 | 427.799 | 22,4 | 52,3 | 1,8 | 3,7 | 8,2 | 7,2 | 4,4 |
| 2001 | 437.014 | 21,8 | 52,0 | 2,0 | 3,8 | 8,2 | 7,4 | 4,8 |
| 2002 | 427.103 | 20,4 | 52,3 | 2,0 | 4,0 | 8,6 | 7,9 | 4,7 |
| 2003 | 413.604 | 19,9 | 52,1 | 2,4 | 4,1 | 8,8 | 8,2 | 4,5 |
| 2004 | 404.725 | 19,2 | 52,0 | 2,4 | 4,2 | 9,0 | 8,5 | 4,8 |
| 2005 | 402.348 | 18,6 | 51,5 | 2,5 | 4,4 | 9,2 | 8,8 | 5,0 |
| 2006 | 396.567 | 18,1 | 51,6 | 2,6 | 4,5 | 9,1 | 8,5 | 5,5 |

Datenblatt 4 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Berlin**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 72 | 66 | 58 | 62 | 62 | 66 | 64 | 64 | 66 | 59 | 59 | 58 |
| Beschäftigte | Anzahl | 27.825 | 24.313 | 22.161 | 20.450 | 19.037 | 18.227 | 17.865 | 16.832 | 15.968 | 14.820 | 14.721 | 15.046 |
| Arbeiter | Anzahl | 15.786 | 13.437 | 12.162 | 11.032 | 9.863 | 9.228 | 8.799 | 7.955 | 7.304 | 6.809 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 12.039 | 10.876 | 9.999 | 9.418 | 9.174 | 8.999 | 9.066 | 8.877 | 8.664 | 8.012 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 26.885 | 23.811 | 18.555 | 16.673 | 15.085 | 13.410 | 12.480 | 11.302 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 24.445 | 23.159 | 22.686 | 23.212 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 2.270 | 1.838 | 3.292 | 3.546 | 3.056 | 3.408 | 3.352 | 2.582 | 2.291 | 2.115 | 1.877 | 1.954 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 1.758 | 1.436 | 1.950 | 2.025 | 1.819 | . | 1.783 | 1.325 | 1.268 | 1.101 | 991 | 1.023 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 512 | 402 | 1.342 | 1.521 | 1.237 | . | 1.569 | 1.258 | 1.022 | 1.014 | 886 | 931 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 409 | 391 | 348 | 338 | 299 | 289 | 277 | 264 | 227 | 242 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 488 | 471 | 447 | 443 | 447 | 478 | 488 | 475 | 463 | 443 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 897 | 862 | 796 | 780 | 746 | 767 | 765 | 739 | 690 | 685 | 705 | 704 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 82 | 76 | 149 | 173 | 161 | 187 | 188 | 153 | 143 | 143 | 127 | 130 |
| Lohnquote | % | 18,0 | 21,3 | 10,6 | 9,5 | 9,8 | 8,5 | 8,3 | 10,2 | 9,9 | 11,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 39,5 | 46,9 | 24,2 | 22,0 | 24,4 | 22,5 | 22,8 | 28,6 | 30,1 | 32,4 | 37,6 | 36,0 |
| Exportquote | % | 22,6 | 21,9 | 40,8 | 42,9 | 40,5 | . | 46,8 | 48,7 | 44,6 | 47,9 | 47,2 | 47,7 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 91,7 | 80,6 | 86,1 | 86,1 | 91,7 | 88,9 | 88,9 | 91,7 | 81,9 | 81,9 | 80,6 |
| Beschäftigte | % | 100 | 87,4 | 79,6 | 73,5 | 68,4 | 65,5 | 64,2 | 60,5 | 57,4 | 53,3 | 52,9 | 54,1 |
| Arbeiter | % | 100 | 85,1 | 77,0 | 69,9 | 62,5 | 58,5 | 55,7 | 50,4 | 46,3 | 43,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 90,3 | 83,1 | 78,2 | 76,2 | 74,7 | 75,3 | 73,7 | 72,0 | 66,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 88,6 | 69,0 | 62,0 | 56,1 | 49,9 | 46,4 | 42,0 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 80,9 | 145,0 | 156,2 | 134,6 | 150,1 | 147,7 | 113,7 | 100,9 | 93,2 | 82,7 | 86,1 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 81,7 | 110,9 | 115,2 | 103,5 | . | 101,4 | . | 72,2 | 62,6 | 56,4 | 58,2 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 78,4 | 261,9 | 296,8 | 241,4 | . | 306,2 | . | 199,4 | 197,8 | 172,8 | 181,7 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 95,7 | 85,1 | 82,5 | 73,1 | 70,6 | 67,7 | 64,4 | 55,4 | 59,2 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 96,4 | 91,6 | 90,6 | 91,6 | 97,8 | 100,0 | 97,3 | 94,8 | 90,6 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 96,1 | 88,7 | 86,9 | 83,2 | 85,4 | 85,3 | 82,3 | 76,8 | 76,3 | 78,6 | 78,4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 92,6 | 182,1 | 212,5 | 196,8 | 229,2 | 230,0 | 188,0 | 175,8 | 174,9 | 156,3 | 159,1 |
| Lohnquote | % | 100 | 118,2 | 58,7 | 52,8 | 54,3 | 47,1 | 45,9 | 56,6 | 54,9 | 63,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 118,7 | 61,1 | 55,7 | 61,8 | 56,9 | 57,7 | 72,4 | 76,2 | 81,9 | 95,1 | 91,1 |
| Exportquote | % | 100 | 96,9 | 180,6 | 190,0 | 179,3 | . | 207,4 | 215,8 | 197,7 | 212,4 | 209,1 | 211,1 |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.037 | 3.157 | 3.311 | 3.374 | 3.441 | 3.471 | 3.556 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.243 | 3.352 | 3.521 | 3.578 | 3.640 | 3.677 | 3.751 |
| | weiblich | EUR | 2.445 | 2.562 | 2.648 | 2.724 | 2.782 | 2.750 | 2.836 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.851 | 3.991 | 4.215 | 4.265 | 4.331 | 4.431 | 4.505 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 4.071 | 4.206 | 4.446 | 4.496 | 4.561 | 4.652 | 4.716 |
| | weiblich | EUR | 3.060 | 3.204 | 3.343 | 3.399 | 3.452 | 3.489 | 3.578 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.538 | 3.692 | 3.863 | 3.888 | 3.987 | 4.039 | 4.097 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 4.115 | 4.258 | 4.511 | 4.555 | 4.665 | 4.696 | 4.721 |
| | weiblich | EUR | 2.958 | 3.075 | 3.188 | 3.234 | 3.289 | 3.285 | 3.364 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.993 | 4.132 | 4.363 | 4.416 | 4.467 | 4.576 | 4.646 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 4.060 | 4.193 | 4.430 | 4.483 | 4.537 | 4.643 | 4.714 |
| | weiblich | EUR | 3.317 | 3.524 | 3.693 | 3.760 | 3.787 | 3.886 | 3.954 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,2 | 36,3 | 35,6 | 36,0 | 36,3 | 36,3 | 36,3 |
| | männlich | Std. | 36,5 | 36,5 | 36,0 | 36,2 | 36,6 | 36,5 | 36,4 |
| | weiblich | Std. | 35,5 | 35,6 | 34,8 | 35,2 | 35,7 | 35,7 | 35,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 14,26 | 14,54 | 14,90 | 15,12 | 15,43 | 15,70 | 16,01 |
| | männlich | EUR | 14,78 | 15,02 | 15,35 | 15,55 | 15,90 | 16,26 | 16,57 |
| | weiblich | EUR | 13,00 | 13,27 | 13,68 | 13,92 | 14,07 | 14,04 | 14,24 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.245 | 2.290 | 2.308 | 2.362 | 2.437 | 2.474 | 2.527 |
| | männlich | EUR | 2.346 | 2.384 | 2.400 | 2.449 | 2.526 | 2.576 | 2.624 |
| | weiblich | EUR | 2.005 | 2.051 | 2.066 | 2.127 | 2.185 | 2.176 | 2.223 |

Berlin

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 21.460 | 20.482 | 20.530 | 19.925 | 18.590 | 18.015 | 17.760 | 18.050 |
| davon männlich | 16.074 | 15.428 | 15.518 | 15.270 | 14.263 | 13.798 | 13.590 | 13.960 |
| weiblich | 5.386 | 5.054 | 5.012 | 4.655 | 4.327 | 4.217 | 4.170 | 4.090 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 27,9 | 27,1 | 26,8 | 25,2 | 25,1 | 27,1 | 24,5 | 23,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,1 | 13,9 | 12,9 | 15,1 | 15,2 | 13,9 | 14,7 | 14,6 |
| Innovationsbezogene DL | 29,9 | 31,3 | 32,5 | 32,5 | 32,3 | 31,3 | 32,9 | 34,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,4 | 9,9 | 10,2 | 9,8 | 9,7 | 9,9 | 9,7 | 9,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,8 | 17,8 | 17,6 | 17,4 | 17,7 | 17,8 | 18,3 | 18,4 |
| FuE-Besatz | 2,5 | 2,4 | 2,2 | 2,1 | 2,1 | 2,4 | 2,3 | 2,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 21.460 | 2,3 | 5,5 | 25,8 | 30,3 | 25,8 | 10,3 | 0,1 |
| 2000 | 20.482 | 2,0 | 5,6 | 24,1 | 31,7 | 25,3 | 11,2 | 0,1 |
| 2001 | 20.530 | 1,7 | 6,2 | 23,2 | 32,7 | 25,3 | 10,8 | 0,1 |
| 2002 | 19.925 | 1,4 | 5,6 | 21,2 | 34,4 | 25,7 | 11,6 | 0,1 |
| 2003 | 18.590 | 1,4 | 5,1 | 19,4 | 35,8 | 26,1 | 12,1 | 0,1 |
| 2004 | 18.015 | 1,2 | 4,8 | 18,0 | 36,7 | 26,4 | 12,7 | 0,1 |
| 2005 | 17.760 | 1,2 | 4,4 | 16,8 | 37,0 | 26,7 | 13,8 | 0,1 |
| 2006 | 18.050 | 1,1 | 4,9 | 16,7 | 36,3 | 27,2 | 13,7 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 21.460 | 20,6 | 42,4 | 3,3 | 3,6 | 10,3 | 12,5 | 7,3 |
| 2000 | 20.482 | 21,5 | 40,2 | 4,0 | 3,7 | 10,5 | 12,7 | 7,3 |
| 2001 | 20.530 | 19,6 | 40,5 | 4,9 | 4,2 | 10,5 | 13,1 | 7,2 |
| 2002 | 19.925 | 16,8 | 42,7 | 4,7 | 4,3 | 11,0 | 13,7 | 6,9 |
| 2003 | 18.590 | 16,3 | 42,6 | 4,4 | 4,7 | 11,0 | 13,9 | 7,1 |
| 2004 | 18.015 | 15,8 | 42,3 | 4,6 | 5,0 | 11,2 | 14,0 | 7,3 |
| 2005 | 17.760 | 15,4 | 41,0 | 4,9 | 5,0 | 11,6 | 14,6 | 7,6 |
| 2006 | 18.050 | 14,8 | 41,0 | 5,2 | 5,0 | 11,8 | 14,9 | 7,5 |

Datenblatt 5 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Brandenburg

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 51 | 45 | 46 | 47 | 53 | 51 | 48 | 48 | 46 | 48 | 47 | 47 |
| Beschäftigte | Anzahl | 4.262 | 3.594 | 3.337 | 2.996 | 2.730 | 2.712 | 2.469 | 2.549 | 2.769 | 3.244 | 3.295 | 3.343 |
| Arbeiter | Anzahl | 2.760 | 2.254 | 2.130 | 1.900 | 1.849 | 1.845 | 1.727 | 1.790 | 2.097 | 2.379 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 1.502 | 1.340 | 1.207 | 1.096 | 881 | 867 | 742 | 759 | 672 | 865 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 4.801 | 4.010 | 3.657 | 3.255 | 3.194 | 3.202 | 2.934 | 2.922 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 4.511 | 5.423 | 5.605 | 5.697 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 485 | 357 | 279 | 286 | 296 | 357 | 318 | 327 | 401 | 459 | 495 | 521 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 475 | 345 | 260 | 272 | . | 295 | 237 | 229 | 325 | 375 | 341 | 355 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 10 | 12 | 18 | 13 | . | 62 | 81 | 98 | 76 | 84 | 153 | 166 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 56 | 48 | 48 | 42 | 40 | 39 | 35 | 36 | 43 | 51 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 52 | 50 | 48 | 47 | 32 | 31 | 27 | 27 | 24 | 33 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 108 | 99 | 96 | 89 | 72 | 70 | 62 | 63 | 67 | 84 | 88 | 91 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 114 | 99 | 83 | 95 | 108 | 132 | 129 | 128 | 145 | 141 | 150 | 156 |
| Lohnquote | % | 11,5 | 13,6 | 17,1 | 14,7 | 13,5 | 10,9 | 11,1 | 11,0 | 10,6 | 11,1 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 22,2 | 27,6 | 34,4 | 31,1 | 24,2 | 19,7 | 19,5 | 19,3 | 16,7 | 18,3 | 17,7 | 17,5 |
| Exportquote | % | 2,0 | 3,3 | 6,6 | 4,7 | . | 17,3 | 25,5 | 30,0 | 19,0 | 18,4 | 31,0 | 31,9 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|--------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 88,2 | 90,2 | 92,2 | 103,9 | 100,0 | 94,1 | 94,1 | 90,2 | 94,1 | 92,2 | 92,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 84,3 | 78,3 | 70,3 | 64,1 | 63,6 | 57,9 | 59,8 | 65,0 | 76,1 | 77,3 | 78,4 |
| Arbeiter | % | 100 | 81,7 | 77,2 | 68,8 | 67,0 | 66,8 | 62,6 | 64,9 | 76,0 | 86,2 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 89,2 | 80,4 | 73,0 | 58,7 | 57,7 | 49,4 | 50,5 | 44,7 | 57,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 83,5 | 76,2 | 67,8 | 66,5 | 66,7 | 61,1 | 60,9 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 73,6 | 57,4 | 58,9 | 61,0 | 73,5 | 65,5 | 67,4 | 82,6 | 94,6 | 101,9 | 107,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 72,6 | 54,7 | 57,2 | . | 62,1 | 49,8 | 48,2 | 68,3 | 78,8 | 71,8 | 74,6 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 120,8 | 186,2 | 135,9 | . | 623,0 | 817,8 | 994,3 | 769,9 | 852,9 | 1549,0 | 1.681,6 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 86,7 | 85,1 | 75,1 | 71,5 | 69,5 | 63,0 | 64,5 | 76,2 | 91,1 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 96,4 | 92,7 | 90,3 | 61,1 | 60,2 | 51,8 | 51,9 | 46,8 | 64,1 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 91,4 | 88,8 | 82,4 | 66,5 | 65,0 | 57,6 | 58,5 | 62,0 | 78,1 | 81,3 | 84,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 87,3 | 73,3 | 83,7 | 95,3 | 115,5 | 113,0 | 112,8 | 127,1 | 124,2 | 131,8 | 136,9 |
| Lohnquote | % | 100 | 117,8 | 148,3 | 127,7 | 117,1 | 94,5 | 96,2 | 95,7 | 92,2 | 96,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 124,2 | 154,7 | 140,1 | 109,0 | 88,5 | 88,0 | 86,7 | 75,1 | 82,6 | 79,7 | 78,9 |
| Exportquote | % | 100 | 164,1 | 324,3 | 231,0 | . | 847,5 | 1249,3 | 1474,5 | 932,1 | 901,9 | 1519,6 | 1566,2 |

Brandenburg**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.902 | 1.920 | 1.992 | 2.030 | 2.051 | 2.090 | 2.142 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.067 | 2.124 | 2.174 | 2.208 | 2.248 | 2.270 | 2.320 |
| | weiblich | EUR | 1.551 | 1.522 | 1.617 | 1.671 | 1.672 | 1.734 | 1.769 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.494 | 2.601 | 2.662 | 2.713 | 2.753 | 2.767 | 2.820 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.704 | 2.877 | 2.922 | 2.968 | 2.996 | 2.992 | 3.039 |
| | weiblich | EUR | 2.034 | 2.053 | 2.133 | 2.188 | 2.226 | 2.267 | 2.314 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.257 | 2.282 | 2.307 | 2.357 | 2.384 | 2.394 | 2.540 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.832 | 2.880 | 2.914 | 2.947 | 2.946 | 2.903 | 3.110 |
| | weiblich | EUR | 1.948 | 1.957 | 2.009 | 2.081 | 2.129 | 2.174 | 2.242 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.625 | 2.802 | 2.863 | 2.903 | 2.931 | 2.935 | 2.956 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.676 | 2.876 | 2.923 | 2.972 | 3.005 | 3.007 | 3.025 |
| | weiblich | EUR | 2.275 | 2.339 | 2.480 | 2.469 | 2.461 | 2.483 | 2.491 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,5 | 38,7 | 39,0 | 39,3 | 39,5 | 39,6 | 40,1 |
| | männlich | Std. | 39,4 | 39,1 | 39,2 | 39,3 | 39,7 | 39,8 | 40,3 |
| | weiblich | Std. | 39,9 | 37,9 | 38,5 | 39,3 | 39,2 | 39,4 | 39,6 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,7 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 1,0 |
| | weiblich | Std. | 0,5 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 9,84 | 9,93 | 10,15 | 10,17 | 10,17 | 10,38 | 10,50 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 10,74 | 10,85 | 10,98 | 11,00 | 11,05 | 11,16 | 11,26 |
| | weiblich | EUR | 7,98 | 8,09 | 8,39 | 8,51 | 8,55 | 8,88 | 8,95 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.691 | 1.669 | 1.719 | 1.735 | 1.746 | 1.788 | 1.829 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.837 | 1.844 | 1.872 | 1.877 | 1.904 | 1.930 | 1.973 |
| | weiblich | EUR | 1.383 | 1.329 | 1.404 | 1.453 | 1.457 | 1.520 | 1.541 |

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.541 | 2.535 | 2.770 | 2.745 | 2.594 | 2.001 | 2.377 | 2.429 |
| davon männlich | 1.795 | 1.788 | 1.884 | 1.893 | 1.850 | 1.457 | 1.689 | 1.721 |
| weiblich | 746 | 747 | 886 | 852 | 744 | 544 | 688 | 708 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | 481 | 478 | 716 | 719 | 640 | 365 | 440 | 576 |
| Prignitz-Oberhavel männlich | 330 | 317 | 407 | 412 | 399 | 247 | 312 | 413 |
| weiblich | 151 | 161 | 309 | 307 | 241 | 118 | 128 | 163 |
| Uckermark-Barnim insgesamt | 116 | 120 | 105 | 105 | 89 | 98 | 119 | 113 |
| männlich | 92 | 91 | 87 | 88 | 73 | 83 | 101 | 101 |
| weiblich | 24 | 29 | 18 | 17 | 16 | 15 | 18 | 12 |
| Oderland-Spree insgesamt | 240 | 248 | 247 | 305 | 330 | 333 | 305 | 242 |
| männlich | 199 | 203 | 197 | 242 | 271 | 275 | 254 | 207 |
| weiblich | 41 | 45 | 50 | 63 | 59 | 58 | 51 | 35 |
| Lausitz-Spreewald insgesamt | 896 | 848 | 829 | 854 | 840 | 602 | 869 | 910 |
| männlich | 606 | 577 | 565 | 596 | 576 | 407 | 542 | 576 |
| weiblich | 290 | 271 | 264 | 258 | 264 | 195 | 327 | 334 |
| Havelland-Fläming insgesamt | 808 | 841 | 873 | 762 | 695 | 603 | 644 | 588 |
| männlich | 568 | 600 | 628 | 555 | 531 | 445 | 480 | 424 |
| weiblich | 240 | 241 | 245 | 207 | 164 | 158 | 164 | 164 |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 28,5 | 29,7 | 33,4 | 32,5 | 29,4 | 29,7 | 30,2 | 29,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,8 | 33,2 | 32,1 | 32,0 | 33,8 | 33,2 | 30,1 | 30,0 |
| Innovationsbezogene DL | 16,8 | 16,6 | 15,2 | 14,7 | 15,5 | 16,6 | 17,7 | 18,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,9 | 4,8 | 4,6 | 4,7 | 4,7 | 4,8 | 5,6 | 6,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,1 | 15,7 | 14,7 | 16,1 | 16,6 | 15,7 | 16,3 | 16,5 |
| FuE-Besatz | 3,1 | 2,8 | 2,5 | 2,5 | 2,4 | 2,8 | 2,7 | 2,6 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 35,8 | 39,1 | 50,6 | 48,7 | 40,6 | 39,1 | 28,0 | 25,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 28,1 | 25,7 | 20,8 | 18,4 | 20,5 | 25,7 | 32,0 | 34,7 |
| Innovationsbezogene DL | 14,8 | 13,2 | 8,9 | 9,0 | 10,9 | 13,2 | 13,0 | 14,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,9 | 5,9 | 5,0 | 4,3 | 4,5 | 5,9 | 4,1 | 4,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,6 | 16,1 | 14,7 | 19,6 | 23,4 | 16,1 | 23,0 | 21,9 |
| FuE-Besatz | 1,5 | 1,7 | 1,5 | 1,9 | 2,3 | 1,7 | 3,4 | 3,1 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 35,3 | 37,5 | 30,5 | 30,5 | 27,0 | 37,5 | 17,6 | 17,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 38,8 | 38,3 | 45,7 | 45,7 | 46,1 | 38,3 | 29,4 | 28,3 |
| Innovationsbezogene DL | 10,3 | 7,5 | 7,6 | 7,6 | 7,9 | 7,5 | 12,6 | 10,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 1,7 | 5,0 | 4,8 | 2,9 | 2,2 | 5,0 | 26,9 | 31,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,8 | 11,7 | 11,4 | 13,3 | 16,9 | 11,7 | 13,4 | 12,4 |
| FuE-Besatz | 4,3 | 2,5 | 1,0 | 2,9 | 2,2 | 2,5 | 0,8 | 0,9 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 27,9 | 29,0 | 29,1 | 24,9 | 23,0 | 29,0 | 22,6 | 29,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 40,0 | 39,9 | 38,5 | 42,3 | 46,4 | 39,9 | 47,9 | 40,5 |
| Innovationsbezogene DL | 13,3 | 15,7 | 17,4 | 14,1 | 14,5 | 15,7 | 13,1 | 15,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,8 | 3,6 | 3,6 | 6,2 | 6,1 | 3,6 | 4,9 | 4,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,9 | 11,7 | 11,3 | 12,5 | 10,0 | 11,7 | 11,5 | 9,9 |
| FuE-Besatz | 2,5 | 2,0 | 2,4 | 1,3 | 1,5 | 2,0 | 2,6 | 2,1 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 25,2 | 27,6 | 31,0 | 30,7 | 30,2 | 27,6 | 35,9 | 35,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 34,0 | 32,2 | 30,0 | 30,4 | 29,8 | 32,2 | 24,5 | 25,7 |
| Innovationsbezogene DL | 21,1 | 21,1 | 20,3 | 19,6 | 20,1 | 21,1 | 20,8 | 20,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 2,3 | 2,6 | 2,8 | 3,0 | 3,5 | 2,6 | 3,7 | 3,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,3 | 16,5 | 15,9 | 16,3 | 16,4 | 16,5 | 15,1 | 14,5 |
| FuE-Besatz | 4,1 | 3,7 | 3,7 | 3,9 | 3,7 | 3,7 | 3,2 | 3,1 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 26,9 | 25,4 | 23,0 | 22,6 | 21,4 | 25,4 | 30,1 | 25,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 34,3 | 35,8 | 39,9 | 40,7 | 43,3 | 35,8 | 28,1 | 27,9 |
| Innovationsbezogene DL | 15,3 | 15,7 | 15,8 | 15,7 | 15,7 | 15,7 | 19,9 | 20,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,7 | 6,8 | 6,3 | 6,4 | 6,0 | 6,8 | 5,7 | 7,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,8 | 16,3 | 15,0 | 14,6 | 13,5 | 16,3 | 16,1 | 17,7 |
| FuE-Besatz | 3,0 | 2,9 | 2,2 | 2,0 | 1,4 | 2,9 | 2,0 | 2,0 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.541 | 4,0 | 7,1 | 23,4 | 32,4 | 22,5 | 10,5 | 0,1 |
| 2000 | 2.535 | 3,5 | 6,9 | 22,7 | 34,0 | 22,8 | 9,9 | 0,1 |
| 2001 | 2.770 | 3,2 | 6,9 | 20,8 | 35,0 | 25,5 | 8,6 | 0,1 |
| 2002 | 2.745 | 2,8 | 7,9 | 19,0 | 33,8 | 27,4 | 9,0 | 0,2 |
| 2003 | 2.594 | 2,3 | 7,0 | 18,4 | 33,7 | 29,3 | 9,2 | 0,1 |
| 2004 | 2.001 | 2,7 | 6,1 | 18,5 | 32,9 | 29,9 | 10,0 | 0,1 |
| 2005 | 2.377 | 2,6 | 5,7 | 18,3 | 32,9 | 30,5 | 9,8 | 0,3 |
| 2006 | 2.429 | 2,3 | 7,1 | 16,8 | 31,8 | 30,3 | 11,5 | 0,3 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Haupt-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.541 | 10,4 | 61,5 | 0,9 | 2,9 | 8,0 | 6,1 | 10,3 |
| 2000 | 2.535 | 9,9 | 61,1 | 1,0 | 2,7 | 7,4 | 5,8 | 12,1 |
| 2001 | 2.770 | 7,7 | 58,2 | 1,1 | 2,4 | 6,4 | 5,3 | 18,9 |
| 2002 | 2.745 | 7,0 | 56,8 | 1,4 | 2,6 | 6,5 | 5,3 | 20,4 |
| 2003 | 2.594 | 7,0 | 58,8 | 1,3 | 2,8 | 7,0 | 5,5 | 17,7 |
| 2004 | 2.001 | 7,1 | 62,9 | 1,1 | 2,9 | 5,5 | 4,5 | 16,1 |
| 2005 | 2.377 | 8,0 | 58,9 | 1,3 | 3,1 | 7,0 | 6,4 | 15,2 |
| 2006 | 2.429 | 8,7 | 58,5 | 1,3 | 3,6 | 6,9 | 6,8 | 14,2 |

Datenblatt 6 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 Mecklenburg-Vorpommern

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 20 | 21 | 22 | 23 | 25 | 25 | 27 | 26 | 25 | 25 | 27 | 29 |
| Beschäftigte | Anzahl | 2.893 | 2.915 | 2.478 | 2.218 | 2.339 | 2.345 | 2.495 | 2.502 | 2.635 | 2.583 | 2.408 | 2.661 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.945 | 2.029 | 1.753 | 1.669 | 1.759 | 1.772 | 1.861 | 1.857 | 2.003 | 1.876 | 1.798 | - |
| Angestellte | Anzahl | 948 | 886 | 725 | 549 | 580 | 573 | 634 | 645 | 632 | 706 | 610 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 3.075 | 3.304 | 2.923 | 2.880 | 2.994 | 3.084 | 3.383 | 3.237 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 4.339 | 4.286 | 3.942 | 4.522 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 153 | 158 | 299 | 334 | 443 | 476 | . | 479 | 432 | 542 | 563 | 811 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 150 | 154 | 251 | 296 | 378 | 362 | 412 | . | 315 | 442 | 400 | 566 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 3 | 4 | 48 | 38 | 65 | 113 | . | . | 117 | 99 | 163 | 245 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 39 | 44 | 39 | 36 | 40 | 43 | 43 | 44 | 48 | 46 | 44 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 32 | 34 | 28 | 19 | 24 | 19 | 23 | 23 | 22 | 27 | 23 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 71 | 78 | 67 | 55 | 64 | 62 | 66 | 67 | 70 | 73 | 68 | 77 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 53 | 54 | 121 | 150 | 189 | 203 | . | 192 | 164 | 210 | 234 | 305 |
| Lohnquote | % | 25,5 | 28,1 | 13,1 | 10,9 | 9,1 | 9,0 | . | 9,3 | 11,1 | 8,5 | 7,8 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 46,4 | 49,5 | 22,5 | 16,5 | 14,4 | 13,0 | . | 14,0 | 16,3 | 13,5 | 12,0 | 9,5 |
| Exportquote | % | 1,7 | 2,5 | 16,1 | 11,3 | 14,7 | 23,8 | . | . | 27,0 | 18,3 | 28,9 | 30,2 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|--------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 105,0 | 110,0 | 115,0 | 125,0 | 125,0 | 135,0 | 130,0 | 125,0 | 125,0 | 135,0 | 145,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 100,8 | 85,7 | 76,7 | 80,9 | 81,1 | 86,2 | 86,5 | 91,1 | 89,3 | 83,2 | 92,0 |
| Arbeiter | % | 100 | 104,3 | 90,1 | 85,8 | 90,4 | 91,1 | 95,7 | 95,5 | 103,0 | 96,5 | 92,4 | . |
| Angestellte | % | 100 | 93,5 | 76,5 | 57,9 | 61,2 | 60,4 | 66,9 | 68,0 | 66,7 | 74,5 | 64,3 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 107,4 | 95,1 | 93,7 | 97,4 | 100,3 | 110,0 | 105,3 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 103,2 | 195,4 | 218,0 | 289,5 | 311,0 | . | 313,2 | 282,4 | 354,2 | 368,1 | 529,9 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 102,4 | 166,7 | 196,7 | 251,3 | 240,9 | 274,0 | . | . | 294,1 | 266,2 | 376,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 152,9 | 1869,1 | 1460,4 | 2517,8 | 4396,2 | . | . | . | 3854,1 | 6307,4 | 9.503,2 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 113,8 | 100,2 | 93,5 | 103,2 | 109,6 | 109,2 | 113,9 | 122,9 | 117,5 | 113,1 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 105,7 | 88,0 | 58,2 | 73,7 | 60,0 | 72,6 | 71,1 | 69,6 | 85,3 | 73,1 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 110,1 | 94,7 | 77,6 | 89,9 | 87,2 | 92,7 | 94,6 | 98,9 | 103,0 | 95,0 | 108,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 102,4 | 228,1 | 284,3 | 358,1 | 383,7 | . | 362,1 | 310,1 | 396,7 | 442,2 | 576,1 |
| Lohnquote | % | 100 | 110,2 | 51,3 | 42,9 | 35,6 | 35,2 | . | 36,4 | 43,5 | 33,2 | 30,7 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 106,7 | 48,5 | 35,6 | 31,0 | 28,1 | . | 30,2 | 35,0 | 29,1 | 25,8 | 20,5 |
| Exportquote | % | 100 | 148,1 | 956,6 | 669,9 | 869,6 | 1413,6 | . | . | . | 1088,2 | 1713,7 | 1793,3 |

Mecklenburg-Vorpommern**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.015 | 2.173 | 2.266 | 2.262 | 2.311 | 2.354 | 2.398 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.234 | 2.448 | 2.523 | 2.455 | 2.517 | 2.553 | 2.592 |
| | weiblich | EUR | 1.645 | 1.659 | 1.726 | 1.745 | 1.798 | 1.855 | 1.885 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.925 | 2.994 | 3.116 | 3.099 | 3.226 | 3.251 | 3.300 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.098 | 3.219 | 3.382 | 3.377 | 3.468 | 3.511 | 3.542 |
| | weiblich | EUR | 2.642 | 2.595 | 2.634 | 2.532 | 2.686 | 2.653 | 2.723 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.691 | 2.690 | 2.727 | 2.601 | 2.772 | 2.811 | 2.986 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.876 | 3.072 | 3.101 | 2.937 | 3.333 | 3.419 | 3.590 |
| | weiblich | EUR | 2.606 | 2.495 | 2.555 | 2.420 | 2.545 | 2.531 | 2.603 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.097 | 3.202 | 3.347 | 3.396 | 3.447 | 3.462 | 3.482 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.160 | 3.264 | 3.448 | 3.483 | 3.494 | 3.526 | 3.529 |
| | weiblich | EUR | 2.762 | 2.878 | 2.832 | 2.847 | 3.095 | 2.992 | 3.107 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 38,5 | 39,8 | 39,9 | 40,2 | 39,5 | 39,2 | 39,6 |
| | männlich | Std. | 38,0 | 40,4 | 41,0 | 40,9 | 40,0 | 39,0 | 39,5 |
| | weiblich | Std. | 39,1 | 38,6 | 37,6 | 38,2 | 38,2 | 39,7 | 39,8 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 1,1 | 2,2 | 2,1 | 1,6 | 1,3 | 0,9 | 0,7 |
| | männlich | Std. | 1,2 | 3,0 | 2,9 | 2,1 | 1,6 | 0,9 | 0,8 |
| | weiblich | Std. | 0,9 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,4 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 10,89 | 11,33 | 11,82 | 11,89 | 12,13 | 12,35 | 12,34 |
| | männlich | EUR | 12,42 | 12,81 | 13,02 | 12,78 | 13,16 | 13,54 | 13,46 |
| | weiblich | EUR | 8,41 | 8,37 | 8,95 | 9,16 | 9,36 | 9,36 | 9,26 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.822 | 1.959 | 2.050 | 2.076 | 2.080 | 2.103 | 2.122 |
| | männlich | EUR | 2.053 | 2.252 | 2.318 | 2.269 | 2.287 | 2.294 | 2.312 |
| | weiblich | EUR | 1.428 | 1.404 | 1.463 | 1.520 | 1.551 | 1.614 | 1.602 |

Mecklenburg-Vorpommern

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.386 | 2.283 | 2.271 | 2.293 | 2.253 | 2.231 | 2.237 | 2.273 |
| davon männlich | 1.784 | 1.710 | 1.647 | 1.669 | 1.672 | 1.680 | 1.690 | 1.718 |
| weiblich | 602 | 573 | 624 | 624 | 581 | 551 | 547 | 555 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 38,9 | 38,9 | 38,5 | 41,3 | 41,3 | 38,9 | 40,4 | 39,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 26,2 | 28,0 | 28,2 | 24,8 | 25,2 | 28,0 | 24,8 | 25,7 |
| Innovationsbezogene DL | 12,3 | 11,6 | 13,2 | 13,9 | 14,2 | 11,6 | 15,5 | 15,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,1 | 10,2 | 9,1 | 9,4 | 8,8 | 10,2 | 9,3 | 9,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,5 | 11,3 | 11,0 | 10,6 | 10,5 | 11,3 | 10,0 | 10,2 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 1,8 | 1,6 | 1,4 | 1,5 | 1,8 | 1,6 | 1,6 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.386 | 3,9 | 5,2 | 23,9 | 38,1 | 22,6 | 6,3 | 0,0 |
| 2000 | 2.283 | 3,8 | 5,5 | 22,3 | 39,0 | 23,9 | 5,4 | 0,0 |
| 2001 | 2.271 | 3,1 | 6,3 | 20,3 | 40,3 | 24,8 | 5,2 | 0,1 |
| 2002 | 2.293 | 2,7 | 6,4 | 18,8 | 40,2 | 27,0 | 4,7 | 0,1 |
| 2003 | 2.253 | 2,7 | 6,0 | 17,9 | 40,2 | 27,8 | 5,2 | 0,1 |
| 2004 | 2.231 | 2,6 | 6,2 | 16,5 | 38,8 | 29,3 | 6,5 | 0,1 |
| 2005 | 2.237 | 3,1 | 5,8 | 15,5 | 37,4 | 30,4 | 7,7 | 0,2 |
| 2006 | 2.273 | 3,3 | 5,8 | 15,4 | 35,5 | 31,5 | 8,5 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.386 | 27,0 | 49,6 | 1,1 | 4,3 | 3,6 | 4,7 | 9,8 |
| 2000 | 2.283 | 24,5 | 52,1 | 0,9 | 4,3 | 2,8 | 4,6 | 10,9 |
| 2001 | 2.271 | 20,2 | 56,8 | 0,9 | 5,5 | 1,9 | 4,1 | 10,7 |
| 2002 | 2.293 | 18,8 | 57,1 | 0,9 | 5,2 | 2,0 | 4,5 | 11,6 |
| 2003 | 2.253 | 18,7 | 57,3 | 0,9 | 4,8 | 2,4 | 5,2 | 10,7 |
| 2004 | 2.231 | 18,0 | 57,0 | 1,1 | 5,1 | 2,7 | 5,6 | 10,4 |
| 2005 | 2.237 | 18,1 | 56,5 | 1,1 | 4,8 | 2,9 | 5,7 | 11,0 |
| 2006 | 2.273 | 17,3 | 56,5 | 1,2 | 4,8 | 3,1 | 5,5 | 11,6 |

Datenblatt 7 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 - Sachsen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 124 | 133 | 136 | 128 | 131 | 141 | 145 | 153 | 155 | 161 | 159 | 151 |
| Beschäftigte | Anzahl | 14.607 | 13.903 | 13.246 | 12.871 | 12.400 | 12.594 | 12.768 | 12.796 | 12.641 | 12.384 | 12.295 | 12.522 |
| Arbeiter | Anzahl | 9.302 | 8.906 | 8.606 | 8.544 | 8.037 | 8.363 | 8.470 | 8.429 | 8.385 | 8.448 | 8.246 | - |
| Angestellte | Anzahl | 5.305 | 4.997 | 4.640 | 4.327 | 4.363 | 4.231 | 4.298 | 4.367 | 4.256 | 3.936 | 4.049 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 14.996 | 14.312 | 13.938 | 13.904 | 13.104 | 13.620 | 13.614 | 13.515 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 23.553 | 22.345 | 21.495 | 20.958 | 20.221 | 20.514 | 20.508 | 20.575 | 20.788 | 20.796 | 20.509 | 20.931 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 1.254 | 1.367 | 1.127 | 1.342 | 1.257 | 1.400 | 1.421 | 1.493 | 1.537 | 1.618 | 1.752 | 2.059 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 1.134 | 1.216 | 904 | 1.049 | 991 | 1.078 | 1.099 | 1.145 | 1.150 | 1.189 | 1.320 | 1.560 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 120 | 151 | 223 | 293 | 265 | 323 | 322 | 348 | 387 | 429 | 432 | 499 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 173 | 172 | 172 | 173 | 162 | 171 | 174 | 181 | 180 | 185 | 185 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 174 | 179 | 172 | 171 | 169 | 164 | 172 | 178 | 173 | 158 | 163 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 347 | 352 | 344 | 345 | 331 | 335 | 346 | 358 | 352 | 343 | 348 | 361 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 86 | 98 | 85 | 104 | 101 | 111 | 111 | 117 | 122 | 131 | 142 | 164 |
| Lohnquote | % | 13,8 | 12,6 | 15,3 | 12,9 | 12,9 | 12,2 | 12,2 | 12,1 | 11,7 | 11,4 | 10,6 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 27,7 | 25,7 | 30,5 | 25,7 | 26,4 | 23,9 | 24,3 | 24,0 | 22,9 | 21,2 | 19,8 | 17,5 |
| Exportquote | % | 9,6 | 11,0 | 19,8 | 21,9 | 21,1 | 23,1 | 22,7 | 23,3 | 25,2 | 26,5 | 24,7 | 24,2 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 107,3 | 109,7 | 103,2 | 105,6 | 113,7 | 116,9 | 123,4 | 125,0 | 129,8 | 128,2 | 121,8 |
| Beschäftigte | % | 100 | 95,2 | 90,7 | 88,1 | 84,9 | 86,2 | 87,4 | 87,6 | 86,5 | 84,8 | 84,2 | 85,7 |
| Arbeiter | % | 100 | 95,7 | 92,5 | 91,9 | 86,4 | 89,9 | 91,1 | 90,6 | 90,1 | 90,8 | 88,6 | . |
| Angestellte | % | 100 | 94,2 | 87,5 | 81,6 | 82,2 | 79,8 | 81,0 | 82,3 | 80,2 | 74,2 | 76,3 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 95,4 | 92,9 | 92,7 | 87,4 | 90,8 | 90,8 | 90,1 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 94,9 | 91,3 | 89,0 | 85,9 | 87,1 | 87,1 | 87,4 | 88,3 | 88,3 | 87,1 | 88,9 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 109,0 | 89,9 | 107,1 | 100,2 | 111,7 | 113,3 | 119,1 | 122,6 | 129,0 | 139,7 | 164,2 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 107,3 | 79,7 | 92,5 | 87,4 | 95,0 | 96,9 | 101,0 | 101,4 | 104,9 | 116,4 | 137,6 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 125,7 | 185,8 | 244,4 | 221,0 | 268,8 | 268,1 | 289,6 | 322,4 | 357,0 | 359,7 | 415,5 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 99,6 | 99,3 | 100,3 | 93,7 | 98,9 | 100,4 | 104,4 | 103,9 | 107,0 | 106,9 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 103,2 | 98,8 | 98,4 | 97,5 | 94,1 | 98,8 | 102,3 | 99,3 | 91,0 | 93,8 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 101,4 | 99,1 | 99,3 | 95,6 | 96,5 | 99,6 | 103,3 | 101,6 | 99,0 | 100,2 | 104,0 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 114,5 | 99,1 | 121,5 | 118,1 | 129,5 | 129,7 | 135,9 | 141,6 | 152,2 | 166,0 | 191,6 |
| Lohnquote | % | 100 | 91,3 | 110,5 | 93,7 | 93,5 | 88,6 | 88,6 | 87,6 | 84,8 | 82,9 | 76,5 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 93,0 | 110,3 | 92,8 | 95,4 | 86,4 | 87,9 | 86,7 | 82,9 | 76,7 | 71,7 | 63,3 |
| Exportquote | % | 100 | 115,3 | 206,7 | 228,3 | 220,5 | 240,7 | 236,6 | 243,2 | 263,0 | 276,7 | 257,4 | 253,0 |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.116 | 2.136 | 2.226 | 2.239 | 2.272 | 2.258 | 2.293 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.405 | 2.437 | 2.522 | 2.509 | 2.547 | 2.528 | 2.570 |
| | weiblich | EUR | 1.640 | 1.646 | 1.712 | 1.759 | 1.783 | 1.785 | 1.809 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.975 | 3.050 | 3.200 | 3.217 | 3.241 | 3.195 | 3.258 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.181 | 3.271 | 3.450 | 3.471 | 3.502 | 3.468 | 3.518 |
| | weiblich | EUR | 2.432 | 2.490 | 2.560 | 2.590 | 2.598 | 2.540 | 2.602 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.737 | 2.772 | 2.857 | 2.923 | 2.941 | 2.881 | 2.936 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.196 | 3.227 | 3.354 | 3.464 | 3.455 | 3.397 | 3.393 |
| | weiblich | EUR | 2.401 | 2.448 | 2.508 | 2.534 | 2.551 | 2.490 | 2.561 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.105 | 3.208 | 3.389 | 3.390 | 3.422 | 3.392 | 3.457 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.178 | 3.282 | 3.475 | 3.473 | 3.516 | 3.490 | 3.558 |
| | weiblich | EUR | 2.520 | 2.613 | 2.710 | 2.756 | 2.732 | 2.684 | 2.720 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,6 | 39,0 | 39,0 | 39,2 | 39,4 | 39,5 | 39,7 |
| | männlich | Std. | 39,7 | 39,4 | 39,2 | 39,3 | 39,4 | 39,4 | 39,7 |
| | weiblich | Std. | 39,4 | 38,5 | 38,8 | 39,1 | 39,3 | 39,5 | 39,7 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,4 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,65 | 9,78 | 10,11 | 10,23 | 10,40 | 10,45 | 10,44 |
| | männlich | EUR | 10,89 | 11,02 | 11,32 | 11,34 | 11,53 | 11,56 | 11,52 |
| | weiblich | EUR | 8,01 | 8,11 | 8,36 | 8,54 | 8,67 | 8,77 | 8,84 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.659 | 1.658 | 1.716 | 1.745 | 1.780 | 1.792 | 1.801 |
| | männlich | EUR | 1.877 | 1.886 | 1.930 | 1.936 | 1.976 | 1.980 | 1.989 |
| | weiblich | EUR | 1.372 | 1.356 | 1.408 | 1.452 | 1.481 | 1.507 | 1.523 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| davon | insgesamt | 14.328 | 14.981 | 15.610 | 14.931 | 14.674 | 13.998 | 13.141 | 13.293 |
| | männlich | 9.403 | 9.776 | 10.117 | 10.062 | 9.858 | 9.554 | 8.934 | 9.136 |
| | weiblich | 4.925 | 5.205 | 5.493 | 4.869 | 4.816 | 4.444 | 4.207 | 4.157 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 3.073 | 3.259 | 3.372 | 3.230 | 2.971 | 2.950 | 2.947 | 2.801 |
| | männlich | 1.991 | 2.074 | 2.133 | 2.169 | 1.936 | 1.901 | 1.861 | 1.883 |
| | weiblich | 1.082 | 1.185 | 1.239 | 1.061 | 1.035 | 1.049 | 1.086 | 918 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 2.774 | 2.740 | 3.015 | 2.931 | 2.928 | 2.820 | 2.745 | 2.813 |
| | männlich | 2.084 | 2.041 | 2.147 | 2.123 | 2.163 | 2.115 | 2.083 | 2.167 |
| | weiblich | 690 | 699 | 868 | 808 | 765 | 705 | 662 | 646 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 1.711 | 1.810 | 1.773 | 1.720 | 1.701 | 1.742 | 1.742 | 974 |
| | männlich | 1.166 | 1.243 | 1.189 | 1.210 | 1.200 | 1.244 | 602 | 626 |
| | weiblich | 545 | 567 | 584 | 510 | 501 | 498 | 346 | 348 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 2.474 | 2.722 | 2.812 | 2.532 | 2.694 | 2.780 | 2.940 | 3.188 |
| | männlich | 1.341 | 1.510 | 1.553 | 1.475 | 1.564 | 1.657 | 1.807 | 1.960 |
| | weiblich | 1.133 | 1.212 | 1.259 | 1.057 | 1.130 | 1.123 | 1.133 | 1.228 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 4.296 | 4.450 | 4.638 | 4.518 | 4.380 | 3.706 | 3.561 | 3.517 |
| | männlich | 2.821 | 2.908 | 3.095 | 3.085 | 2.995 | 2.637 | 2.581 | 2.500 |
| | weiblich | 1.475 | 1.542 | 1.543 | 1.433 | 1.385 | 1.069 | 980 | 1.017 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 38,9 | 40,6 | 41,5 | 40,1 | 40,9 | 40,6 | 38,3 | 38,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,3 | 19,4 | 19,3 | 19,7 | 19,6 | 19,4 | 22,2 | 21,6 |
| Innovationsbezogene DL | 19,2 | 19,2 | 18,9 | 19,5 | 18,6 | 19,2 | 18,3 | 19,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,6 | 8,3 | 8,2 | 8,4 | 8,3 | 8,3 | 8,2 | 7,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,0 | 12,4 | 12,1 | 12,3 | 12,6 | 12,4 | 12,9 | 13,1 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,5 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 18,8 | 21,8 | 21,9 | 20,3 | 23,0 | 21,8 | 24,0 | 28,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 24,7 | 22,0 | 23,0 | 23,7 | 24,1 | 22,0 | 24,4 | 20,6 |
| Innovationsbezogene DL | 31,2 | 32,2 | 31,6 | 32,5 | 28,3 | 32,2 | 27,6 | 31,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,2 | 9,6 | 9,6 | 9,7 | 9,9 | 9,6 | 10,2 | 5,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,0 | 14,3 | 14,0 | 13,8 | 14,8 | 14,3 | 13,8 | 14,2 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,9 | 2,0 | 1,8 | 2,1 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 24,0 | 25,1 | 28,7 | 29,1 | 28,3 | 25,1 | 28,8 | 28,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 22,8 | 22,6 | 21,8 | 23,0 | 22,5 | 22,6 | 20,9 | 20,7 |
| Innovationsbezogene DL | 26,3 | 27,3 | 26,7 | 25,6 | 26,1 | 27,3 | 27,0 | 28,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,6 | 8,1 | 7,5 | 7,0 | 7,4 | 8,1 | 7,4 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,3 | 16,9 | 15,3 | 15,3 | 15,7 | 16,9 | 15,9 | 14,9 |
| FuE-Besatz | 5,0 | 4,2 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,2 | 3,9 | 3,7 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 39,4 | 40,4 | 44,9 | 41,4 | 39,9 | 40,4 | 37,6 | 37,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,9 | 17,4 | 14,0 | 14,2 | 15,7 | 17,4 | 26,5 | 26,6 |
| Innovationsbezogene DL | 21,2 | 19,6 | 18,7 | 19,1 | 19,8 | 19,6 | 13,1 | 13,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,4 | 8,8 | 9,1 | 11,0 | 10,1 | 8,8 | 8,1 | 8,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,1 | 13,8 | 13,3 | 14,2 | 14,6 | 13,8 | 14,8 | 14,4 |
| FuE-Besatz | 2,5 | 2,3 | 2,1 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 3,7 | 3,8 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 39,2 | 41,3 | 39,8 | 36,8 | 38,1 | 41,3 | 41,1 | 40,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,9 | 29,8 | 31,2 | 32,1 | 31,7 | 29,8 | 29,6 | 28,7 |
| Innovationsbezogene DL | 10,8 | 10,5 | 10,7 | 11,7 | 11,7 | 10,5 | 10,8 | 10,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,3 | 7,8 | 7,4 | 8,1 | 7,8 | 7,8 | 7,2 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,8 | 10,6 | 10,9 | 11,3 | 10,7 | 10,6 | 11,4 | 12,4 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,5 | 2,3 | 2,3 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,5 | 63,5 | 63,7 | 62,9 | 63,5 | 63,5 | 55,5 | 53,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,9 | 10,0 | 9,9 | 9,8 | 8,8 | 10,0 | 14,2 | 15,2 |
| Innovationsbezogene DL | 10,0 | 9,9 | 9,8 | 10,7 | 10,9 | 9,9 | 11,5 | 11,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,6 | 7,7 | 7,7 | 7,5 | 7,5 | 7,7 | 8,2 | 8,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 9,0 | 8,8 | 8,9 | 9,1 | 9,3 | 8,8 | 10,6 | 11,1 |
| FuE-Besatz | 1,9 | 1,8 | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 1,7 | 1,6 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 14.328 | 2,8 | 5,6 | 20,9 | 30,6 | 28,0 | 12,0 | 0,1 |
| 2000 | 14.981 | 2,6 | 6,2 | 20,0 | 30,6 | 28,5 | 12,0 | 0,1 |
| 2001 | 15.610 | 2,5 | 6,6 | 19,1 | 30,4 | 30,2 | 11,1 | 0,1 |
| 2002 | 14.931 | 2,9 | 6,2 | 18,2 | 29,9 | 31,2 | 11,5 | 0,1 |
| 2003 | 14.674 | 2,8 | 6,0 | 17,4 | 29,6 | 32,3 | 11,8 | 0,1 |
| 2004 | 13.998 | 2,9 | 6,3 | 16,5 | 29,2 | 32,5 | 12,4 | 0,1 |
| 2005 | 13.141 | 2,7 | 6,3 | 16,8 | 28,6 | 31,8 | 13,7 | 0,1 |
| 2006 | 13.293 | 2,6 | 6,8 | 16,5 | 28,2 | 31,3 | 14,6 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

| insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|-----|
| | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | | |
| 1999 | 14.328 | 10,2 | 65,7 | 1,1 | 2,3 | 7,8 | 9,8 | 3,1 |
| 2000 | 14.981 | 10,4 | 65,5 | 1,1 | 2,2 | 7,6 | 9,4 | 3,8 |
| 2001 | 15.610 | 10,0 | 65,1 | 1,1 | 2,3 | 7,1 | 8,8 | 5,6 |
| 2002 | 14.931 | 8,6 | 65,8 | 1,0 | 2,5 | 7,2 | 8,8 | 6,1 |
| 2003 | 14.674 | 8,0 | 66,7 | 0,8 | 2,5 | 7,2 | 8,8 | 6,0 |
| 2004 | 13.998 | 7,9 | 65,5 | 1,1 | 2,6 | 7,2 | 9,7 | 6,1 |
| 2005 | 13.141 | 7,5 | 66,4 | 1,0 | 2,4 | 6,5 | 9,4 | 6,8 |
| 2006 | 13.293 | 6,2 | 66,3 | 1,0 | 2,6 | 6,9 | 9,5 | 7,4 |

Datenblatt 8 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 Sachsen-Anhalt

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 46 | 47 | 45 | 49 | 50 | 51 | 56 | 56 | 62 | 60 | 58 | 53 |
| Beschäftigte | Anzahl | 5.377 | 4.896 | 4.462 | 4.992 | 4.648 | 4.209 | 4.700 | 4.556 | 5.398 | 5.164 | 4.488 | 3.726 |
| Arbeiter | Anzahl | 3.594 | 3.274 | 2.993 | 3.396 | 3.253 | 3.010 | 3.556 | 3.442 | 4.196 | 3.992 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 1.783 | 1.622 | 1.469 | 1.596 | 1.395 | 1.199 | 1.144 | 1.114 | 1.202 | 1.172 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 6.050 | 5.392 | 5.105 | 6.245 | 5.997 | 5.263 | 6.054 | 5.777 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 8.763 | 8.368 | 7.421 | 6.435 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 292 | 279 | 327 | 320 | 321 | 355 | 496 | 483 | 475 | 512 | 508 | 493 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 260 | 237 | 283 | 266 | 269 | 310 | 443 | 420 | 386 | 433 | 428 | 404 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 32 | 42 | 44 | 54 | 52 | 44 | 54 | 63 | 90 | 79 | 80 | 89 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 70 | 72 | 70 | 76 | 70 | 66 | 77 | 76 | 92 | 89 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 56 | 58 | 54 | 54 | 44 | 41 | 40 | 40 | 42 | 43 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 126 | 130 | 124 | 130 | 114 | 107 | 117 | 116 | 134 | 132 | 113 | 96 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 54 | 57 | 73 | 64 | 69 | 84 | 106 | 106 | 88 | 99 | 113 | 132 |
| Lohnquote | % | 24,0 | 25,7 | 21,4 | 23,6 | 21,9 | 18,6 | 15,5 | 15,8 | 19,3 | 17,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 43,0 | 46,5 | 38,0 | 40,6 | 35,6 | 30,1 | 23,6 | 24,0 | 28,1 | 25,8 | 22,3 | 19,5 |
| Exportquote | % | 10,8 | 15,2 | 13,5 | 16,9 | 16,1 | 12,5 | 10,8 | 13,1 | 18,8 | 15,5 | 15,7 | 18,1 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 102,2 | 97,8 | 106,5 | 108,7 | 110,9 | 121,7 | 121,7 | 134,8 | 130,4 | 126,1 | 115,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 91,1 | 83,0 | 92,8 | 86,4 | 78,3 | 87,4 | 84,7 | 100,4 | 96,0 | 83,5 | 69,3 |
| Arbeiter | % | 100 | 91,1 | 83,3 | 94,5 | 90,5 | 83,8 | 98,9 | 95,8 | 116,8 | 111,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 91,0 | 82,4 | 89,5 | 78,2 | 67,2 | 64,2 | 62,5 | 67,4 | 65,7 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 89,1 | 84,4 | 103,2 | 99,1 | 87,0 | 100,1 | 95,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 95,6 | 112,0 | 109,7 | 110,0 | 121,4 | 169,9 | 165,5 | 162,8 | 175,2 | 173,8 | 168,8 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 91,0 | 108,7 | 102,2 | 103,5 | 119,2 | 169,9 | 161,3 | 148,2 | 166,1 | 164,3 | 155,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 133,6 | 139,3 | 171,1 | 163,5 | 139,7 | 169,6 | 200,4 | 282,7 | 250,0 | 252,1 | 282,2 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 102,4 | 100,2 | 108,2 | 100,4 | 94,2 | 110,2 | 108,8 | 131,1 | 127,8 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 104,6 | 97,4 | 97,4 | 79,1 | 73,2 | 71,7 | 71,8 | 75,0 | 76,4 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 103,4 | 99,0 | 103,4 | 91,0 | 84,9 | 93,2 | 92,4 | 106,2 | 105,0 | 89,9 | 76,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 105,0 | 135,0 | 118,2 | 127,2 | 155,1 | 194,4 | 195,4 | 162,1 | 182,5 | 208,2 | 243,6 |
| Lohnquote | % | 100 | 107,1 | 89,4 | 98,7 | 91,3 | 77,6 | 64,9 | 65,7 | 80,5 | 72,9 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 108,1 | 88,3 | 94,3 | 82,7 | 69,9 | 54,8 | 55,8 | 65,3 | 59,9 | 51,7 | 45,4 |
| Exportquote | % | 100 | 139,7 | 124,3 | 155,9 | 148,7 | 115,1 | 99,8 | 121,1 | 173,7 | 142,7 | 145,0 | 167,2 |

Sachsen-Anhalt**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.062 | 2.066 | 2.070 | 2.119 | 2.183 | 2.227 | 2.230 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.159 | 2.173 | 2.162 | 2.185 | 2.260 | 2.303 | 2.304 |
| | weiblich | EUR | 1.747 | 1.733 | 1.772 | 1.873 | 1.862 | 1.892 | 1.903 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.624 | 2.685 | 2.738 | 2.792 | 2.865 | 2.908 | 2.939 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.786 | 2.838 | 2.888 | 2.959 | 3.063 | 3.086 | 3.130 |
| | weiblich | EUR | 2.186 | 2.259 | 2.331 | 2.360 | 2.346 | 2.404 | 2.404 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.385 | 2.466 | 2.546 | 2.607 | 2.646 | 2.661 | 2.709 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.658 | 2.741 | 2.861 | 2.955 | 3.112 | 3.012 | 3.117 |
| | weiblich | EUR | 2.128 | 2.200 | 2.263 | 2.290 | 2.293 | 2.350 | 2.338 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.785 | 2.834 | 2.864 | 2.921 | 2.991 | 3.053 | 3.081 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.833 | 2.874 | 2.898 | 2.961 | 3.049 | 3.109 | 3.134 |
| | weiblich | EUR | 2.376 | 2.473 | 2.566 | 2.596 | 2.508 | 2.568 | 2.613 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,1 | 39,3 | 38,9 | 38,3 | 39,3 | 39,7 | 40,0 |
| | männlich | Std. | 39,1 | 39,4 | 38,9 | 38,3 | 39,5 | 39,8 | 40,1 |
| | weiblich | Std. | 38,9 | 39,0 | 38,8 | 38,3 | 38,6 | 38,8 | 39,2 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,7 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,6 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 0,8 | 0,5 | 0,3 | 0,6 | 0,7 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 10,74 | 10,66 | 10,74 | 11,04 | 11,25 | 11,41 | 11,33 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 11,24 | 11,22 | 11,24 | 11,40 | 11,63 | 11,80 | 11,69 |
| | weiblich | EUR | 8,98 | 8,82 | 8,96 | 9,43 | 9,22 | 9,30 | 9,35 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.823 | 1.820 | 1.815 | 1.839 | 1.923 | 1.968 | 1.968 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.909 | 1.918 | 1.901 | 1.900 | 1.995 | 2.042 | 2.037 |
| | weiblich | EUR | 1.520 | 1.496 | 1.509 | 1.568 | 1.549 | 1.569 | 1.591 |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 4.936 | 4.052 | 3.627 | 3.792 | 3.681 | 3.592 | 3.382 | 3.339 |
| davon männlich | 3.930 | 3.089 | 2.712 | 2.895 | 2.800 | 2.773 | 2.634 | 2.565 |
| davon weiblich | 1.006 | 963 | 915 | 897 | 881 | 819 | 748 | 774 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 62 | 60 | 73 | 64 | 63 | 64 | 69 | 66 |
| Altmark männlich | 53 | 52 | 65 | 58 | 58 | 56 | 60 | 58 |
| Altmark weiblich | 9 | 8 | 8 | 6 | 5 | 8 | 9 | 8 |
| Magdeburg insgesamt | 1.901 | 2.027 | 1.940 | 2.069 | 1.920 | 1.985 | 1.951 | 1.898 |
| Magdeburg männlich | 1.391 | 1.500 | 1.431 | 1.564 | 1.456 | 1.525 | 1.519 | 1.451 |
| Magdeburg weiblich | 510 | 527 | 509 | 505 | 464 | 460 | 432 | 447 |
| Dessau insgesamt | 807 | 863 | 684 | 669 | 730 | 682 | 748 | 815 |
| Dessau männlich | 623 | 657 | 472 | 466 | 502 | 474 | 529 | 575 |
| Dessau weiblich | 184 | 206 | 212 | 203 | 228 | 208 | 219 | 240 |
| Halle/Saale insgesamt | 2.166 | 1.102 | 930 | 990 | 968 | 861 | 614 | 560 |
| Halle/Saale männlich | 1.863 | 880 | 744 | 807 | 784 | 718 | 526 | 481 |
| Halle/Saale weiblich | 303 | 222 | 186 | 183 | 184 | 143 | 88 | 79 |

| Funktionale Gliederung | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| Fertigung | 27,9 | 32,3 | 33,9 | 34,1 | 35,7 | 32,3 | 36,2 | 38,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 29,3 | 25,5 | 27,7 | 27,6 | 27,4 | 25,5 | 27,5 | 26,4 |
| Innovationsbezogene DL | 17,3 | 15,5 | 15,6 | 14,9 | 15,6 | 15,5 | 15,6 | 14,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,6 | 11,2 | 8,0 | 8,4 | 5,7 | 11,2 | 6,3 | 6,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,9 | 15,6 | 14,8 | 15,0 | 15,6 | 15,6 | 14,4 | 14,3 |
| FuE-Besatz | 3,2 | 3,9 | 3,5 | 3,2 | 3,1 | 3,9 | 2,6 | 2,6 |

| Altmark | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 12,9 | 11,7 | 12,3 | 4,7 | 4,8 | 11,7 | 14,5 | 12,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 32,3 | 30,0 | 39,7 | 40,6 | 39,7 | 30,0 | 33,3 | 40,9 |
| Innovationsbezogene DL | 45,2 | 50,0 | 41,1 | 48,4 | 47,6 | 50,0 | 42,0 | 37,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 1,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,6 | 0,0 | 1,4 | 1,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 8,1 | 8,3 | 6,8 | 6,3 | 6,3 | 8,3 | 8,7 | 7,6 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,6 | 1,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Magdeburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 30,9 | 32,0 | 35,6 | 34,8 | 37,4 | 32,0 | 36,8 | 39,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,6 | 21,5 | 24,5 | 23,6 | 24,9 | 21,5 | 26,0 | 24,8 |
| Innovationsbezogene DL | 13,0 | 13,3 | 13,2 | 13,3 | 14,3 | 13,3 | 14,9 | 12,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 20,8 | 18,2 | 12,0 | 12,6 | 7,6 | 18,2 | 7,6 | 7,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,7 | 15,1 | 14,8 | 15,7 | 15,7 | 15,1 | 14,8 | 15,2 |
| FuE-Besatz | 3,3 | 3,8 | 3,6 | 3,2 | 3,1 | 3,8 | 2,7 | 2,9 |

| Dessau | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 51,2 | 52,1 | 51,8 | 58,6 | 56,4 | 52,1 | 51,6 | 52,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,8 | 11,0 | 13,6 | 10,0 | 11,6 | 11,0 | 12,6 | 12,4 |
| Innovationsbezogene DL | 17,8 | 17,6 | 17,3 | 14,1 | 14,1 | 17,6 | 16,4 | 16,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,2 | 4,8 | 4,5 | 4,2 | 4,2 | 4,8 | 5,2 | 6,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,0 | 14,5 | 12,9 | 13,2 | 13,6 | 14,5 | 14,2 | 13,1 |
| FuE-Besatz | 4,5 | 3,8 | 2,8 | 3,4 | 3,2 | 3,8 | 2,9 | 2,8 |

| Halle/Saale | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 16,9 | 18,4 | 19,1 | 18,1 | 18,7 | 18,4 | 18,1 | 17,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 43,7 | 44,1 | 43,7 | 47,0 | 43,2 | 44,1 | 49,8 | 50,5 |
| Innovationsbezogene DL | 20,0 | 16,0 | 17,5 | 16,6 | 17,4 | 16,0 | 14,2 | 14,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,3 | 3,9 | 3,0 | 3,1 | 3,3 | 3,9 | 3,9 | 3,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,0 | 17,6 | 16,7 | 15,3 | 17,5 | 17,6 | 14,0 | 13,6 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 4,4 | 4,1 | 3,0 | 3,0 | 4,4 | 2,0 | 1,6 |

| Altersklassen-Anteile [%] | | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 4.936 | 2,9 | 4,2 | 22,5 | 33,5 | 27,4 | 9,5 | 0,0 |
| 2000 | 4.052 | 3,9 | 5,3 | 19,0 | 31,7 | 27,0 | 13,1 | 0,0 |
| 2001 | 3.627 | 3,8 | 6,9 | 18,7 | 32,1 | 28,0 | 10,6 | 0,1 |
| 2002 | 3.792 | 3,9 | 7,3 | 17,4 | 32,0 | 28,4 | 10,9 | 0,1 |
| 2003 | 3.681 | 4,1 | 7,4 | 16,3 | 32,3 | 29,0 | 10,8 | 0,1 |
| 2004 | 3.592 | 3,8 | 7,9 | 16,0 | 31,0 | 29,9 | 11,3 | 0,1 |
| 2005 | 3.382 | 3,7 | 7,2 | 15,8 | 30,4 | 30,5 | 12,3 | 0,2 |
| 2006 | 3.339 | 3,4 | 7,5 | 16,3 | 29,5 | 30,5 | 12,5 | 0,3 |

| Ausbildung-Anteile [%] | | | | | | | | |
|------------------------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
| | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | | |
| 1999 | 4.936 | 6,7 | 74,8 | 0,3 | 2,2 | 5,9 | 5,3 | 4,8 |
| 2000 | 4.052 | 8,2 | 69,4 | 0,4 | 2,7 | 7,0 | 5,9 | 6,4 |
| 2001 | 3.627 | 7,4 | 68,3 | 0,7 | 2,7 | 7,0 | 5,3 | 8,6 |
| 2002 | 3.792 | 7,6 | 68,3 | 0,6 | 2,6 | 7,1 | 5,3 | 8,5 |
| 2003 | 3.681 | 7,9 | 65,7 | 0,8 | 3,1 | 7,1 | 5,7 | 9,7 |
| 2004 | 3.592 | 7,6 | 65,5 | 0,8 | 3,1 | 6,7 | 5,8 | 10,6 |
| 2005 | 3.382 | 6,7 | 67,3 | 0,9 | 3,3 | 7,1 | 5,7 | 8,9 |
| 2006 | 3.339 | 6,7 | 68,4 | 0,8 | 3,5 | 6,6 | 5,7 | 8,4 |

Datenblatt 9 - Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. 31 Thüringen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 64 | 59 | 61 | 65 | 73 | 83 | 86 | 93 | 103 | 102 | 99 | 94 |
| Beschäftigte | Anzahl | 8.323 | 7.766 | 7.938 | 8.586 | 9.042 | 9.714 | 10.284 | 11.798 | 12.389 | 12.220 | 11.916 | 12.056 |
| Arbeiter | Anzahl | 6.076 | 5.760 | 5.935 | 6.511 | 6.955 | 7.434 | 7.815 | 8.961 | 9.317 | 9.060 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 2.247 | 2.006 | 2.003 | 2.075 | 2.087 | 2.280 | 2.469 | 2.837 | 3.072 | 3.160 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 10.046 | 9.635 | 9.947 | 11.198 | 11.887 | 12.501 | 13.257 | 14.944 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 13.758 | 12.988 | 13.304 | 14.772 | 15.452 | 16.330 | 17.459 | 19.928 | 20.051 | 20.103 | 19.683 | 19.785 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 760 | 852 | 941 | 1.068 | 1.134 | 1.331 | 1.488 | 1.659 | 2.003 | 2.157 | 2.149 | 2.338 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 713 | 791 | 853 | 968 | 1.024 | 1.181 | 1.317 | 1.461 | 1.744 | 1.886 | 1.829 | 1.988 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 46 | 61 | 87 | 99 | 110 | 151 | 171 | 198 | 260 | 271 | 320 | 350 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 111 | 113 | 120 | 132 | 145 | 156 | 168 | 197 | 208 | 204 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 69 | 65 | 68 | 72 | 74 | 80 | 91 | 106 | 117 | 123 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 180 | 178 | 187 | 204 | 219 | 236 | 258 | 304 | 325 | 327 | 325 | 337 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 91 | 110 | 118 | 124 | 125 | 137 | 145 | 141 | 162 | 176 | 180 | 194 |
| Lohnquote | % | 14,6 | 13,2 | 12,7 | 12,3 | 12,8 | 11,7 | 11,3 | 11,9 | 10,4 | 9,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 23,6 | 20,9 | 19,9 | 19,1 | 19,3 | 17,7 | 17,4 | 18,3 | 16,2 | 15,2 | 15,1 | 14,4 |
| Exportquote | % | 6,1 | 7,2 | 9,3 | 9,3 | 9,7 | 11,3 | 11,5 | 11,9 | 13,0 | 12,5 | 14,9 | 15,0 |

Entwicklung seit 1995

| | | 100,0 | 92,2 | 95,3 | 101,6 | 114,1 | 129,7 | 134,4 | 145,3 | 160,9 | 159,4 | 154,7 | 146,9 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 92,2 | 95,3 | 101,6 | 114,1 | 129,7 | 134,4 | 145,3 | 160,9 | 159,4 | 154,7 | 146,9 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 93,3 | 95,4 | 103,2 | 108,6 | 116,7 | 123,6 | 141,8 | 148,9 | 146,8 | 143,2 | 144,9 |
| Arbeiter | % | 100,0 | 94,8 | 97,7 | 107,2 | 114,5 | 122,4 | 128,6 | 147,5 | 153,3 | 149,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100,0 | 89,3 | 89,1 | 92,3 | 92,9 | 101,5 | 109,9 | 126,3 | 136,7 | 140,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100,0 | 95,9 | 99,0 | 111,5 | 118,3 | 124,4 | 132,0 | 148,8 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100,0 | 94,4 | 96,7 | 107,4 | 112,3 | 118,7 | 126,9 | 144,8 | 145,7 | 146,1 | 143,1 | 143,8 |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 112,2 | 123,8 | 140,6 | 149,3 | 175,3 | 195,9 | 218,5 | 263,7 | 284,0 | 282,9 | 307,8 |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | 110,9 | 119,7 | 135,7 | 143,6 | 165,5 | 184,7 | 204,9 | 244,4 | 264,4 | 256,4 | 278,7 |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | 132,9 | 188,2 | 215,1 | 236,9 | 325,8 | 368,7 | 427,7 | 561,1 | 585,0 | 691,3 | 757,0 |
| Bruttolohnsumme | % | 100,0 | 101,6 | 107,9 | 118,9 | 131,1 | 140,5 | 151,3 | 178,0 | 187,9 | 184,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100,0 | 95,1 | 98,4 | 104,7 | 107,8 | 116,8 | 131,9 | 154,6 | 169,6 | 178,3 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100,0 | 99,1 | 104,3 | 113,5 | 122,2 | 131,4 | 143,9 | 169,1 | 180,9 | 182,0 | 181,0 | 187,9 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 120,3 | 129,8 | 136,3 | 137,4 | 150,2 | 158,5 | 154,1 | 177,2 | 193,4 | 197,6 | 212,5 |
| Lohnquote | % | 100,0 | 90,5 | 87,1 | 84,6 | 87,8 | 80,2 | 77,3 | 81,5 | 71,3 | 64,9 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100,0 | 88,3 | 84,2 | 80,7 | 81,8 | 75,0 | 73,5 | 77,4 | 68,6 | 64,1 | 64,0 | 61,1 |
| Exportquote | % | 100,0 | 118,4 | 152,0 | 153,0 | 158,7 | 185,9 | 188,2 | 195,8 | 212,8 | 206,0 | 244,3 | 245,9 |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.874 | 1.945 | 2.031 | 2.080 | 2.135 | 2.167 | 2.224 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.178 | 2.253 | 2.321 | 2.352 | 2.404 | 2.434 | 2.503 |
| | weiblich | EUR | 1.534 | 1.593 | 1.674 | 1.731 | 1.785 | 1.811 | 1.852 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.622 | 2.751 | 2.841 | 2.880 | 2.955 | 2.966 | 3.023 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.838 | 2.996 | 3.082 | 3.112 | 3.212 | 3.214 | 3.287 |
| | weiblich | EUR | 2.185 | 2.275 | 2.335 | 2.386 | 2.431 | 2.461 | 2.490 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.438 | 2.557 | 2.636 | 2.682 | 2.740 | 2.771 | 2.775 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.989 | 3.098 | 3.210 | 3.282 | 3.323 | 3.367 | 3.288 |
| | weiblich | EUR | 2.151 | 2.234 | 2.303 | 2.351 | 2.420 | 2.445 | 2.470 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.746 | 2.901 | 2.981 | 3.007 | 3.096 | 3.094 | 3.191 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.799 | 2.962 | 3.046 | 3.068 | 3.182 | 3.173 | 3.287 |
| | weiblich | EUR | 2.323 | 2.441 | 2.459 | 2.519 | 2.473 | 2.519 | 2.555 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,4 | 39,1 | 38,8 | 38,7 | 39,1 | 39,0 | 39,1 |
| | männlich | Std. | 39,7 | 39,3 | 38,8 | 38,9 | 39,3 | 39,1 | 39,2 |
| | weiblich | Std. | 39,1 | 38,9 | 38,8 | 38,6 | 39,0 | 38,9 | 39,0 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 1,0 | 0,8 | 0,5 | 0,5 | 0,8 | 0,7 | 0,6 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,2 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 9,73 | 10,16 | 10,63 | 10,91 | 11,09 | 11,31 | 11,59 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 11,17 | 11,62 | 12,00 | 12,14 | 12,28 | 12,55 | 12,88 |
| | weiblich | EUR | 8,33 | 8,68 | 9,17 | 9,52 | 9,72 | 9,86 | 10,06 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.666 | 1.725 | 1.792 | 1.835 | 1.886 | 1.915 | 1.969 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.926 | 1.984 | 2.025 | 2.050 | 2.095 | 2.129 | 2.194 |
| | weiblich | EUR | 1.417 | 1.467 | 1.544 | 1.595 | 1.647 | 1.665 | 1.706 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | 8.606 | 8.944 | 9.493 | 8.878 | 8.856 | 9.216 | 8.944 | 8.915 |
| davon | männlich | 4.443 | 4.634 | 4.935 | 4.720 | 4.772 | 5.017 | 4.977 | 4.978 |
| | weiblich | 4.163 | 4.310 | 4.558 | 4.158 | 4.084 | 4.199 | 3.967 | 3.937 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| | insgesamt | 1.346 | 1.375 | 1.538 | 1.485 | 1.474 | 1.734 | 1.737 | 1.820 |
| Nordthüringen | männlich | 701 | 698 | 793 | 790 | 792 | 933 | 938 | 992 |
| | weiblich | 645 | 677 | 745 | 695 | 682 | 801 | 799 | 828 |
| | insgesamt | 1.092 | 1.157 | 1.172 | 1.139 | 1.112 | 1.083 | 1.162 | 1.186 |
| Mittelthüringen | männlich | 609 | 642 | 655 | 654 | 673 | 679 | 710 | 710 |
| | weiblich | 483 | 515 | 517 | 485 | 439 | 404 | 452 | 476 |
| | insgesamt | 4.390 | 4.641 | 4.873 | 4.563 | 4.518 | 4.642 | 4.289 | 4.125 |
| Südthüringen | männlich | 2.093 | 2.269 | 2.397 | 2.291 | 2.310 | 2.402 | 2.333 | 2.248 |
| | weiblich | 2.297 | 2.372 | 2.476 | 2.272 | 2.208 | 2.240 | 1.956 | 1.877 |
| | insgesamt | 1.778 | 1.771 | 1.910 | 1.691 | 1.752 | 1.757 | 1.756 | 1.784 |
| Ostthüringen | männlich | 1.040 | 1.025 | 1.090 | 985 | 997 | 1.003 | 996 | 1.028 |
| | weiblich | 738 | 746 | 820 | 706 | 755 | 754 | 760 | 756 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 46,9 | 45,8 | 46,5 | 46,8 | 46,2 | 45,8 | 44,4 | 44,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 21,4 | 21,6 | 21,0 | 20,8 | 21,0 | 21,6 | 22,2 | 22,3 |
| Innovationsbezogene DL | 11,8 | 12,4 | 12,8 | 12,5 | 13,2 | 12,4 | 12,9 | 12,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,9 | 9,8 | 9,4 | 9,4 | 9,4 | 9,8 | 9,0 | 9,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,1 | 10,4 | 10,3 | 10,4 | 10,3 | 10,4 | 11,4 | 11,7 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 2,4 | 2,2 | 1,9 | 1,8 | 2,4 | 1,8 | 2,0 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 58,8 | 58,0 | 61,0 | 60,1 | 61,0 | 58,0 | 54,8 | 55,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,9 | 15,6 | 12,8 | 12,6 | 11,3 | 15,6 | 14,2 | 14,8 |
| Innovationsbezogene DL | 10,1 | 8,8 | 10,2 | 10,6 | 10,8 | 8,8 | 10,8 | 10,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,7 | 10,0 | 9,0 | 9,2 | 9,0 | 10,0 | 9,7 | 9,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 7,6 | 7,6 | 7,0 | 7,4 | 7,9 | 7,6 | 10,5 | 9,9 |
| FuE-Besatz | 2,2 | 2,1 | 1,5 | 1,3 | 1,6 | 2,1 | 1,8 | 1,6 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 52,8 | 51,8 | 53,8 | 52,8 | 51,3 | 51,8 | 47,1 | 48,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 22,8 | 22,7 | 22,3 | 22,2 | 21,0 | 22,7 | 25,6 | 24,8 |
| Innovationsbezogene DL | 7,8 | 8,9 | 8,8 | 8,6 | 11,5 | 8,9 | 9,6 | 8,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,8 | 5,4 | 4,8 | 5,1 | 4,9 | 5,4 | 4,3 | 4,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,8 | 11,1 | 10,3 | 11,3 | 11,3 | 11,1 | 13,4 | 14,2 |
| FuE-Besatz | 1,9 | 1,8 | 1,4 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 1,1 | 1,5 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 50,1 | 48,6 | 48,0 | 48,5 | 48,1 | 48,6 | 48,0 | 46,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,0 | 19,5 | 19,5 | 19,7 | 20,1 | 19,5 | 20,6 | 21,7 |
| Innovationsbezogene DL | 11,3 | 12,5 | 12,9 | 12,3 | 12,7 | 12,5 | 12,0 | 12,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,5 | 9,7 | 9,1 | 9,5 | 9,3 | 9,7 | 8,5 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 9,2 | 9,7 | 10,5 | 10,1 | 9,8 | 9,7 | 10,8 | 11,0 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 2,2 | 2,2 | 1,5 | 1,3 | 2,2 | 1,4 | 1,4 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 26,0 | 25,2 | 26,7 | 26,3 | 25,5 | 25,2 | 23,6 | 24,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 31,6 | 31,2 | 30,6 | 30,3 | 31,2 | 31,2 | 31,9 | 29,5 |
| Innovationsbezogene DL | 16,7 | 17,4 | 17,0 | 17,6 | 17,5 | 17,4 | 19,2 | 19,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,8 | 12,5 | 13,2 | 12,4 | 12,8 | 12,5 | 12,5 | 12,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,8 | 13,7 | 12,5 | 13,4 | 13,0 | 13,7 | 12,6 | 13,7 |
| FuE-Besatz | 3,7 | 3,7 | 3,2 | 3,7 | 3,4 | 3,7 | 3,3 | 4,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 8.606 | 2,6 | 4,8 | 23,0 | 34,5 | 25,3 | 9,6 | 0,1 |
| 2000 | 8.944 | 3,1 | 5,4 | 21,8 | 33,9 | 26,4 | 9,3 | 0,1 |
| 2001 | 9.493 | 3,1 | 6,1 | 21,0 | 33,1 | 28,2 | 8,4 | 0,1 |
| 2002 | 8.878 | 3,3 | 5,7 | 19,1 | 33,2 | 29,5 | 9,3 | 0,1 |
| 2003 | 8.856 | 3,0 | 6,6 | 17,8 | 32,3 | 30,6 | 9,5 | 0,1 |
| 2004 | 9.216 | 3,2 | 6,9 | 16,2 | 31,6 | 31,6 | 10,3 | 0,1 |
| 2005 | 8.944 | 3,3 | 7,6 | 15,8 | 29,8 | 31,8 | 11,5 | 0,2 |
| 2006 | 8.915 | 3,1 | 7,7 | 15,7 | 29,6 | 31,9 | 11,9 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 8.606 | 12,8 | 70,0 | 0,4 | 2,5 | 3,7 | 5,0 | 5,7 |
| 2000 | 8.944 | 12,9 | 68,5 | 0,4 | 2,9 | 3,6 | 5,4 | 6,3 |
| 2001 | 9.493 | 13,4 | 67,7 | 0,6 | 2,7 | 3,4 | 5,5 | 6,8 |
| 2002 | 8.878 | 12,9 | 69,0 | 0,5 | 2,5 | 3,5 | 5,2 | 6,6 |
| 2003 | 8.856 | 12,6 | 68,7 | 0,7 | 2,5 | 3,4 | 5,1 | 7,1 |
| 2004 | 9.216 | 11,6 | 67,7 | 0,7 | 2,4 | 3,4 | 5,4 | 8,8 |
| 2005 | 8.944 | 10,8 | 69,3 | 0,8 | 2,2 | 3,5 | 5,3 | 8,2 |
| 2006 | 8.915 | 10,5 | 69,1 | 0,8 | 2,2 | 3,5 | 5,5 | 8,5 |

Datenblatt 1 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Ostdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 74 | 81 | 83 | 99 | 118 | 140 | 156 | 165 | 170 | 178 | 208 | 197 |
| Beschäftigte | Anzahl | 11.377 | 12.145 | 12.916 | 14.885 | 16.395 | 19.143 | 21.912 | 21.876 | 22.433 | 24.266 | 28.945 | 28.440 |
| Arbeiter | Anzahl | 7.183 | 7.619 | 8.229 | 9.226 | 9.659 | 11.387 | 12.490 | 11.693 | 11.740 | 12.428 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 4.194 | 4.526 | 4.687 | 5.659 | 6.735 | 7.756 | 9.422 | 10.183 | 10.692 | 11.838 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 11.483 | 11.922 | 13.046 | 14.650 | 15.486 | 18.468 | 19.807 | 18.396 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 36.958 | 40.893 | 49.416 | 49.415 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 804 | 948 | 1.490 | 1.903 | 2.061 | 3.034 | 3.508 | 3.635 | 4.080 | 5.358 | 6.416 | 7.245 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 598 | 696 | 900 | 1.175 | 1.122 | 1.815 | 2.172 | 1.614 | 2.086 | 2.403 | 3.423 | 3.864 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 206 | 253 | 590 | 728 | 939 | 1.219 | 1.336 | 2.022 | 1.994 | 2.954 | 2.993 | 3.382 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 136 | 153 | 172 | 196 | 212 | 258 | 296 | 285 | 287 | 306 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 139 | 166 | 182 | 225 | 273 | 327 | 405 | 451 | 481 | 540 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 275 | 319 | 354 | 421 | 485 | 585 | 700 | 735 | 767 | 847 | 1.025 | 1.044 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 71 | 78 | 115 | 128 | 126 | 159 | 160 | 166 | 182 | 221 | 222 | 255 |
| Lohnquote | % | 16,9 | 16,1 | 11,5 | 10,3 | 10,3 | 8,5 | 8,4 | 7,8 | 7,0 | 5,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 34,2 | 33,7 | 23,7 | 22,1 | 23,5 | 19,3 | 20,0 | 20,2 | 18,8 | 15,8 | 16,0 | 14,4 |
| Exportquote | % | 25,6 | 26,6 | 39,6 | 38,2 | 45,6 | 40,2 | 38,1 | 55,6 | 48,9 | 55,1 | 46,6 | 46,7 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 109,5 | 112,2 | 133,8 | 159,5 | 189,2 | 210,8 | 223,0 | 229,7 | 240,5 | 281,1 | 266,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 106,8 | 113,5 | 130,8 | 144,1 | 168,3 | 192,6 | 192,3 | 197,2 | 213,3 | 254,4 | 250,0 |
| Arbeiter | % | 100 | 106,1 | 114,6 | 128,4 | 134,5 | 158,5 | 173,9 | 162,8 | 163,4 | 173,0 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 107,9 | 111,8 | 134,9 | 160,6 | 184,9 | 224,7 | 242,8 | 254,9 | 282,3 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 103,8 | 113,6 | 127,6 | 134,9 | 160,8 | 172,5 | 160,2 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 118,0 | 185,5 | 236,8 | 256,5 | 377,6 | 436,5 | 452,4 | 507,8 | 666,8 | 798,5 | 901,7 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 116,4 | 150,6 | 196,6 | 187,6 | 303,7 | 363,3 | 269,9 | 349,0 | 402,0 | 572,7 | 646,3 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 122,8 | 287,0 | 353,7 | 456,6 | 592,5 | 649,3 | 982,7 | 969,2 | 1436,1 | 1.454,8 | 1.643,9 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 112,3 | 126,3 | 144,0 | 155,8 | 189,4 | 217,3 | 209,3 | 210,7 | 225,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 120,2 | 131,4 | 162,5 | 197,0 | 236,1 | 292,1 | 325,4 | 346,8 | 389,9 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 116,3 | 128,9 | 153,3 | 176,6 | 213,0 | 255,1 | 267,8 | 279,4 | 308,4 | 373,1 | 380,0 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 110,5 | 163,4 | 181,0 | 178,0 | 224,4 | 226,7 | 235,3 | 257,5 | 312,6 | 313,9 | 360,7 |
| Lohnquote | % | 100 | 95,2 | 68,1 | 60,8 | 60,7 | 50,2 | 49,8 | 46,3 | 41,5 | 33,8 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 98,5 | 69,5 | 64,8 | 68,8 | 56,4 | 58,4 | 59,2 | 55,0 | 46,2 | 46,7 | 42,1 |
| Exportquote | % | 100 | 104,1 | 154,7 | 149,4 | 178,0 | 156,9 | 148,7 | 217,2 | 190,9 | 215,4 | 182,2 | 182,3 |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | insgesamt | EUR | | 1.926 | 2.041 | 2.060 | 2.115 | 2.260 | 2.368 | 2.482 | 2.466 | 2.487 | 2.523 | 2.557 |
| | männlich | EUR | | 2.123 | 2.246 | 2.257 | 2.294 | 2.524 | 2.625 | 2.723 | 2.694 | 2.708 | 2.754 | 2.814 |
| | weiblich | EUR | | 1.606 | 1.686 | 1.711 | 1.782 | 1.852 | 1.919 | 2.014 | 2.022 | 2.047 | 2.070 | 2.085 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.671 | 2.818 | 2.844 | 2.932 | 3.040 | 3.113 | 3.193 | 3.200 | 3.239 | 3.230 | 3.274 |
| | männlich | EUR | | 2.848 | 3.010 | 3.016 | 3.107 | 3.247 | 3.278 | 3.348 | 3.352 | 3.391 | 3.396 | 3.468 |
| | weiblich | EUR | | 2.227 | 2.295 | 2.334 | 2.401 | 2.514 | 2.620 | 2.716 | 2.738 | 2.765 | 2.730 | 2.725 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.498 | 2.649 | 2.701 | 2.791 | 2.898 | 2.962 | 3.018 | 3.016 | 3.030 | 3.071 | 3.025 |
| | männlich | EUR | | 2.949 | 3.172 | 3.225 | 3.364 | 3.502 | 3.533 | 3.593 | 3.558 | 3.554 | 3.613 | 3.622 |
| | weiblich | EUR | | 2.164 | 2.242 | 2.278 | 2.301 | 2.474 | 2.572 | 2.627 | 2.638 | 2.643 | 2.644 | 2.613 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | insgesamt | EUR | | 2.778 | 2.918 | 2.920 | 3.004 | 3.100 | 3.160 | 3.240 | 3.251 | 3.298 | 3.280 | 3.350 |
| | männlich | EUR | | 2.819 | 2.964 | 2.961 | 3.040 | 3.195 | 3.240 | 3.316 | 3.325 | 3.369 | 3.361 | 3.445 |
| | weiblich | EUR | | 2.441 | 2.481 | 2.512 | 2.681 | 2.579 | 2.683 | 2.812 | 2.844 | 2.896 | 2.827 | 2.851 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 38,6 | 39,2 | 39,1 | 39,0 | 38,6 | 38,2 | 37,9 | 38,2 | 38,6 | 38,9 | 39,2 |
| | männlich | Std. | | 39,1 | 39,5 | 39,4 | 39,2 | 38,6 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,5 | 38,7 | 39,1 |
| | weiblich | Std. | | 37,9 | 38,8 | 38,6 | 38,7 | 38,7 | 38,4 | 37,8 | 38,4 | 38,9 | 39,1 | 39,3 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| | männlich | Std. | | 0,8 | 1,0 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 9,19 | 9,71 | 9,81 | 10,05 | 10,72 | 10,99 | 11,38 | 11,37 | 11,38 | 11,54 | 11,47 |
| | männlich | EUR | | 9,71 | 10,33 | 10,31 | 10,44 | 11,67 | 11,99 | 12,29 | 12,29 | 12,21 | 12,42 | 12,36 |
| | weiblich | EUR | | 8,48 | 8,81 | 9,09 | 9,45 | 9,59 | 9,76 | 10,12 | 10,07 | 10,17 | 10,28 | 10,29 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 1.538 | 1.651 | 1.660 | 1.703 | 1.798 | 1.823 | 1.875 | 1.886 | 1.910 | 1.950 | 1.952 |
| | männlich | EUR | | 1.651 | 1.764 | 1.760 | 1.781 | 1.956 | 1.979 | 2.029 | 2.029 | 2.042 | 2.091 | 2.099 |
| | weiblich | EUR | | 1.395 | 1.486 | 1.516 | 1.590 | 1.611 | 1.630 | 1.665 | 1.680 | 1.717 | 1.748 | 1.758 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 85,7 | 91,4 | 92,9 | 94,9 | 100,0 | 102,9 | 104,4 | 105,3 | 107,1 | 109,0 | 109,9 |
| | männlich | 2000=100 | | 86,1 | 91,9 | 93,1 | 94,5 | 100,0 | 103,1 | 105,2 | 105,6 | 107,3 | 108,7 | 110,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 85,0 | 90,2 | 92,6 | 95,7 | 100,0 | 102,3 | 103,0 | 104,6 | 106,8 | 109,6 | 109,5 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 87,1 | 92,2 | 93,3 | 95,2 | 100,0 | 104,1 | 106,8 | 107,6 | 108,5 | 112,0 | 113,4 |
| | männlich | 2000=100 | | 86,6 | 91,8 | 92,6 | 94,4 | 100,0 | 104,4 | 107,0 | 107,6 | 108,5 | 111,8 | 113,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 88,6 | 93,4 | 95,4 | 97,7 | 100,0 | 103,1 | 106,1 | 107,4 | 108,5 | 112,7 | 113,1 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,5 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,0 | 116,6 |
| | männlich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,5 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,3 | 108,3 | 110,9 | 113,0 | 116,4 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,1 | 117,0 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 97,9 | 99,3 | 99,4 | 99,0 | 100,0 | 99,6 | 97,5 | 98,2 | 99,6 | 100,3 | 100,8 |
| | männlich | 2000=100 | | 98,3 | 99,1 | 99,2 | 98,5 | 100,0 | 99,4 | 97,9 | 98,0 | 99,5 | 99,8 | 100,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 97,5 | 99,6 | 99,7 | 99,7 | 100,0 | 99,7 | 97,0 | 98,3 | 99,6 | 100,9 | 101,3 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 85,6 | 90,8 | 92,7 | 95,1 | 100,0 | 101,7 | 104,9 | 105,1 | 105,7 | 106,0 | 105,8 |
| | männlich | 2000=100 | | 86,3 | 92,4 | 93,9 | 95,6 | 100,0 | 101,7 | 105,1 | 105,3 | 105,6 | 105,2 | 105,6 |
| | weiblich | 2000=100 | | 84,7 | 88,5 | 91,1 | 94,5 | 100,0 | 101,8 | 104,5 | 104,9 | 106,0 | 107,2 | 106,1 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 84,0 | 90,2 | 92,1 | 94,2 | 100,0 | 101,3 | 102,3 | 103,2 | 105,3 | 106,2 | 106,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 85,0 | 91,7 | 93,1 | 94,3 | 100,0 | 101,2 | 103,0 | 103,3 | 105,3 | 105,1 | 106,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 82,6 | 88,1 | 90,7 | 94,2 | 100,0 | 101,4 | 101,2 | 103,0 | 105,5 | 107,9 | 107,5 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 76,6 | 85,3 | 92,2 | 94,6 | 97,4 | 100,0 | 102,6 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,3 | 119,3 |
| | männlich | 2000=100 | 76,6 | 85,2 | 92,1 | 94,5 | 97,4 | 100,0 | 102,5 | 105,6 | 108,6 | 111,2 | 113,2 | 119,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 76,7 | 85,5 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,6 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 78,6 | 87,0 | 92,2 | 94,6 | 97,4 | 100,0 | 102,6 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,3 | 119,3 |
| | männlich | 2000=100 | 78,6 | 86,9 | 92,1 | 94,5 | 97,4 | 100,0 | 102,5 | 105,6 | 108,6 | 111,2 | 113,2 | 119,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,7 | 87,2 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,8 | 111,4 | 113,5 | 118,6 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 26.210 | 27.320 | 30.971 | 30.546 | 30.788 | 31.306 | 33.359 | 33.114 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 17.596 | 18.351 | 20.734 | 20.724 | 21.016 | 21.475 | 22.925 | 22.690 |
| weiblich | 8.614 | 8.969 | 10.237 | 9.822 | 9.772 | 9.831 | 10.434 | 10.424 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 15,7 | 15,4 | 14,7 | 14,3 | 13,9 | 15,4 | 14,9 | 14,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 26,4 | 27,3 | 27,2 | 26,0 | 26,0 | 27,3 | 25,3 | 23,9 |
| Innovationsbezogene DL | 32,8 | 33,3 | 34,6 | 36,3 | 36,2 | 33,3 | 38,1 | 39,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,8 | 8,4 | 7,7 | 7,3 | 7,0 | 8,4 | 6,8 | 6,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,3 | 15,5 | 15,8 | 16,1 | 16,8 | 15,5 | 14,8 | 14,9 |
| FuE-Besatz | 3,1 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,1 | 3,0 | 2,6 | 2,5 |

Altersklassen-Anteile [%]**Ostdeutschland**

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 26.210 | 2,0 | 5,6 | 28,8 | 32,6 | 23,2 | 7,7 | 0,1 |
| 2000 | 27.320 | 2,1 | 6,6 | 27,9 | 32,0 | 23,6 | 7,7 | 0,1 |
| 2001 | 30.971 | 2,1 | 7,8 | 27,6 | 32,1 | 23,6 | 6,8 | 0,1 |
| 2002 | 30.546 | 2,0 | 7,3 | 27,1 | 32,4 | 24,0 | 7,1 | 0,1 |
| 2003 | 30.788 | 2,2 | 7,7 | 27,1 | 32,5 | 23,6 | 6,9 | 0,1 |
| 2004 | 31.306 | 1,9 | 7,1 | 26,4 | 33,1 | 24,2 | 7,3 | 0,1 |
| 2005 | 33.359 | 1,9 | 6,6 | 25,1 | 33,4 | 24,8 | 8,1 | 0,1 |
| 2006 | 33.114 | 2,0 | 6,7 | 25,2 | 33,1 | 24,6 | 8,3 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]**Ostdeutschland**

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 26.210 | 8,7 | 55,9 | 1,6 | 3,9 | 8,3 | 14,5 | 7,1 |
| 2000 | 27.320 | 8,1 | 55,7 | 1,9 | 4,1 | 7,7 | 14,5 | 8,0 |
| 2001 | 30.971 | 7,2 | 56,5 | 2,1 | 4,2 | 7,3 | 14,6 | 8,0 |
| 2002 | 30.546 | 6,9 | 56,5 | 2,2 | 4,3 | 7,4 | 15,3 | 7,4 |
| 2003 | 30.788 | 6,6 | 56,8 | 2,4 | 4,6 | 7,4 | 15,4 | 6,9 |
| 2004 | 31.306 | 6,1 | 56,4 | 2,5 | 4,8 | 7,4 | 16,0 | 6,8 |
| 2005 | 33.359 | 6,1 | 55,2 | 2,3 | 4,7 | 7,5 | 16,5 | 7,8 |
| 2006 | 33.114 | 5,0 | 54,2 | 2,6 | 4,7 | 7,7 | 17,1 | 8,7 |

Datenblatt 2 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Westdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 520 | 511 | 490 | 516 | 539 | 567 | 586 | 595 | 613 | 601 | 547 | 510 |
| Beschäftigte | Anzahl | 147.063 | 139.945 | 132.855 | 134.033 | 149.572 | 157.424 | 163.635 | 149.086 | 141.663 | 133.771 | 124.276 | 120.232 |
| Arbeiter | Anzahl | 77.221 | 72.774 | 67.930 | 68.095 | 68.575 | 72.551 | 72.023 | 61.519 | 57.989 | 54.130 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 69.842 | 67.171 | 64.926 | 65.938 | 80.997 | 84.874 | 91.613 | 87.567 | 83.674 | 79.642 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 115.053 | 106.729 | 99.673 | 101.568 | 102.611 | 110.221 | 105.365 | 90.507 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 217.534 | 210.418 | 198.846 | 192.708 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 19.391 | 19.105 | 28.048 | 29.254 | 41.589 | 51.587 | 49.975 | 46.553 | 45.521 | 47.296 | 43.510 | 45.262 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 11.691 | 11.638 | 14.202 | 14.429 | 20.107 | 23.553 | 23.913 | 21.061 | 20.479 | 20.142 | 17.288 | 17.184 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 7.700 | 7.467 | 13.846 | 14.825 | 21.482 | 28.034 | 26.061 | 25.492 | 25.042 | 27.154 | 26.222 | 28.079 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 1.889 | 1.825 | 1.759 | 1.827 | 1.914 | 2.069 | 2.130 | 1.813 | 1.687 | 1.629 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 3.405 | 3.351 | 3.383 | 3.476 | 4.369 | 4.798 | 5.210 | 5.132 | 4.928 | 4.795 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 5.294 | 5.176 | 5.142 | 5.303 | 6.283 | 6.867 | 7.340 | 6.945 | 6.615 | 6.423 | 5.979 | 5.855 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 132 | 137 | 211 | 218 | 278 | 328 | 305 | 312 | 321 | 354 | 350 | 376 |
| Lohnquote | % | 9,7 | 9,6 | 6,3 | 6,2 | 4,6 | 4,0 | 4,3 | 3,9 | 3,7 | 3,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 27,3 | 27,1 | 18,3 | 18,1 | 15,1 | 13,3 | 14,7 | 14,9 | 14,5 | 13,6 | 13,7 | 12,9 |
| Exportquote | % | 39,7 | 39,1 | 49,4 | 50,7 | 51,7 | 54,3 | 52,1 | 54,8 | 55,0 | 57,4 | 60,3 | 62,0 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 98,3 | 94,2 | 99,2 | 103,7 | 109,0 | 112,7 | 114,4 | 117,9 | 115,6 | 105,2 | 98,1 |
| Beschäftigte | % | 100 | 95,2 | 90,3 | 91,1 | 101,7 | 107,0 | 111,3 | 101,4 | 96,3 | 91,0 | 84,5 | 81,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 94,2 | 88,0 | 88,2 | 88,8 | 94,0 | 93,3 | 79,7 | 75,1 | 70,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 96,2 | 93,0 | 94,4 | 116,0 | 121,5 | 131,2 | 125,4 | 119,8 | 114,0 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 92,8 | 86,6 | 88,3 | 89,2 | 95,8 | 91,6 | 78,7 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 98,5 | 144,6 | 150,9 | 214,5 | 266,0 | 257,7 | 240,1 | 234,7 | 243,9 | 224,4 | 233,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 99,5 | 121,5 | 123,4 | 172,0 | 201,5 | 204,5 | 180,1 | 175,2 | 172,3 | 147,9 | 147,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 97,0 | 179,8 | 192,5 | 279,0 | 364,1 | 338,5 | 331,1 | 325,2 | 352,6 | 340,5 | 364,7 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 96,6 | 93,1 | 96,7 | 101,3 | 109,5 | 112,7 | 96,0 | 89,3 | 86,2 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 98,4 | 99,4 | 102,1 | 128,3 | 140,9 | 153,0 | 150,7 | 144,7 | 140,8 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 97,8 | 97,1 | 100,2 | 118,7 | 129,7 | 138,6 | 131,2 | 125,0 | 121,3 | 112,9 | 110,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 103,5 | 160,1 | 165,5 | 210,9 | 248,5 | 231,6 | 236,8 | 243,7 | 268,1 | 265,5 | 285,5 |
| Lohnquote | % | 100 | 98,0 | 64,4 | 64,1 | 47,2 | 41,2 | 43,7 | 40,0 | 38,0 | 35,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 99,2 | 67,2 | 66,4 | 55,3 | 48,8 | 53,8 | 54,6 | 53,2 | 49,7 | 50,3 | 47,4 |
| Exportquote | % | 100 | 98,4 | 124,3 | 127,6 | 130,1 | 136,9 | 131,3 | 137,9 | 138,5 | 144,6 | 151,8 | 156,2 |

Westdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.975 | 3.052 | 3.146 | 3.229 | 3.155 | 3.227 | 3.414 | 3.502 | 3.492 | 3.595 | 3.646 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | | 3.352 | 3.422 | 3.520 | 3.618 | 3.509 | 3.579 | 3.757 | 3.831 | 3.825 | 3.924 | 3.978 |
| | weiblich | EUR | | 2.144 | 2.201 | 2.271 | 2.342 | 2.370 | 2.429 | 2.559 | 2.631 | 2.614 | 2.696 | 2.744 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.700 | 3.782 | 3.881 | 3.993 | 3.983 | 4.089 | 4.249 | 4.317 | 4.311 | 4.408 | 4.444 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | | 3.925 | 3.998 | 4.097 | 4.203 | 4.208 | 4.313 | 4.469 | 4.523 | 4.520 | 4.614 | 4.655 |
| | weiblich | EUR | | 2.815 | 2.896 | 2.994 | 3.113 | 3.114 | 3.237 | 3.379 | 3.441 | 3.403 | 3.512 | 3.539 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.259 | 3.342 | 3.440 | 3.538 | 3.660 | 3.787 | 3.921 | 4.037 | 4.031 | 4.133 | 4.211 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | | 3.857 | 3.928 | 4.029 | 4.108 | 4.219 | 4.351 | 4.478 | 4.601 | 4.567 | 4.648 | 4.714 |
| | weiblich | EUR | | 2.702 | 2.772 | 2.852 | 2.969 | 3.005 | 3.121 | 3.238 | 3.302 | 3.306 | 3.398 | 3.443 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.881 | 3.955 | 4.057 | 4.167 | 4.134 | 4.231 | 4.400 | 4.445 | 4.444 | 4.542 | 4.569 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | | 3.940 | 4.013 | 4.112 | 4.223 | 4.204 | 4.302 | 4.466 | 4.501 | 4.506 | 4.603 | 4.634 |
| | weiblich | EUR | | 3.145 | 3.236 | 3.374 | 3.477 | 3.386 | 3.514 | 3.712 | 3.787 | 3.666 | 3.811 | 3.802 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 36,2 | 36,3 | 36,6 | 36,5 | 36,3 | 35,7 | 35,7 | 36,1 | 36,3 | 36,4 | 36,7 |
| | männlich | Std. | | 36,6 | 36,8 | 37,0 | 36,9 | 36,6 | 35,8 | 35,9 | 36,3 | 36,4 | 36,6 | 36,8 |
| | weiblich | Std. | | 35,8 | 35,8 | 36,2 | 36,0 | 36,0 | 35,5 | 35,4 | 35,9 | 36,1 | 36,2 | 36,5 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| | männlich | Std. | | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 12,85 | 12,97 | 13,12 | 13,54 | 13,98 | 14,13 | 14,45 | 14,90 | 15,16 | 15,26 | 15,38 |
| | männlich | EUR | | 14,12 | 14,17 | 14,36 | 14,79 | 15,06 | 15,20 | 15,48 | 15,93 | 16,25 | 16,36 | 16,48 |
| | weiblich | EUR | | 11,29 | 11,47 | 11,57 | 12,06 | 12,54 | 12,67 | 12,92 | 13,29 | 13,46 | 13,51 | 13,65 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 2.020 | 2.051 | 2.090 | 2.151 | 2.207 | 2.190 | 2.240 | 2.337 | 2.390 | 2.416 | 2.452 |
| | männlich | EUR | | 2.246 | 2.268 | 2.312 | 2.377 | 2.392 | 2.365 | 2.412 | 2.510 | 2.572 | 2.600 | 2.635 |
| | weiblich | EUR | | 1.755 | 1.786 | 1.816 | 1.886 | 1.963 | 1.952 | 1.989 | 2.072 | 2.109 | 2.124 | 2.167 |
| Index durchsch.Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 91,4 | 92,6 | 94,8 | 97,3 | 100,0 | 102,0 | 104,2 | 106,9 | 109,2 | 110,6 | 111,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 91,7 | 92,8 | 94,8 | 97,4 | 100,0 | 102,1 | 104,5 | 107,1 | 109,3 | 111,1 | 112,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 90,4 | 92,3 | 94,5 | 97,5 | 100,0 | 101,7 | 103,1 | 106,4 | 108,6 | 108,9 | 110,5 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 92,1 | 93,5 | 95,5 | 97,9 | 100,0 | 103,0 | 105,8 | 108,1 | 110,3 | 112,4 | 113,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 92,4 | 93,5 | 95,5 | 97,9 | 100,0 | 102,9 | 105,8 | 108,0 | 110,1 | 112,2 | 113,3 |
| | weiblich | 2000=100 | | 90,8 | 93,2 | 95,3 | 98,2 | 100,0 | 103,1 | 105,8 | 108,6 | 111,2 | 113,7 | 115,1 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,0 |
| | männlich | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,3 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 98,5 | 98,8 | 99,6 | 99,3 | 100,0 | 98,8 | 98,2 | 99,4 | 100,1 | 101,0 | 101,4 |
| | männlich | 2000=100 | | 98,4 | 98,8 | 99,4 | 99,1 | 100,0 | 98,8 | 98,2 | 99,1 | 100,0 | 101,1 | 101,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 98,5 | 98,8 | 99,8 | 99,6 | 100,0 | 99,0 | 98,2 | 99,6 | 100,2 | 100,8 | 101,4 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 91,0 | 91,9 | 93,7 | 96,8 | 100,0 | 101,2 | 102,3 | 105,0 | 106,5 | 105,3 | 106,0 |
| | männlich | 2000=100 | | 91,0 | 91,5 | 93,6 | 96,5 | 100,0 | 101,0 | 102,2 | 105,2 | 106,9 | 106,4 | 106,9 |
| | weiblich | 2000=100 | | 91,2 | 92,7 | 94,1 | 97,3 | 100,0 | 101,5 | 102,5 | 104,7 | 105,9 | 103,8 | 104,8 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 89,8 | 90,9 | 93,4 | 96,3 | 100,0 | 100,1 | 100,5 | 104,3 | 106,5 | 106,2 | 107,5 |
| | männlich | 2000=100 | | 89,7 | 90,4 | 93,1 | 95,8 | 100,0 | 99,7 | 100,3 | 104,1 | 106,7 | 107,3 | 108,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 89,9 | 91,5 | 93,7 | 96,8 | 100,0 | 100,4 | 100,8 | 104,4 | 106,2 | 104,7 | 106,4 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | männlich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,9 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,3 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | männlich | 2000=100 | 87,3 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 116,8 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,9 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 | 35,0 |

Westdeutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

Westdeutschland ohne Berlin-West

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 173.942 | 178.650 | 183.469 | 171.164 | 163.962 | 157.650 | 153.897 | 152.502 |
| davon männlich | 115.015 | 116.987 | 120.790 | 114.792 | 110.097 | 106.442 | 103.441 | 102.520 |
| weiblich | 58.927 | 61.663 | 62.679 | 56.372 | 53.865 | 51.208 | 50.456 | 49.982 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 21,6 | 21,7 | 21,0 | 19,2 | 18,7 | 21,7 | 18,0 | 18,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 17,6 | 18,1 | 17,4 | 17,9 | 17,8 | 18,1 | 16,6 | 16,8 |
| Innovationsbezogene DL | 30,8 | 29,3 | 30,0 | 31,2 | 31,5 | 29,3 | 32,0 | 31,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 10,0 | 10,0 | 9,3 | 9,3 | 10,0 | 9,2 | 9,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,4 | 20,9 | 21,7 | 22,4 | 22,6 | 20,9 | 24,3 | 23,3 |
| FuE-Besatz | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,9 | 3,0 | 3,0 | 2,9 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 173.942 | 1,9 | 7,4 | 32,8 | 31,3 | 20,3 | 6,4 | 0,1 |
| 2000 | 178.650 | 2,1 | 8,0 | 32,1 | 31,4 | 19,9 | 6,5 | 0,1 |
| 2001 | 183.469 | 2,0 | 8,0 | 31,0 | 32,2 | 20,3 | 6,5 | 0,1 |
| 2002 | 171.164 | 2,0 | 6,6 | 28,6 | 34,0 | 21,6 | 7,1 | 0,1 |
| 2003 | 163.962 | 1,9 | 6,1 | 26,7 | 35,5 | 22,3 | 7,5 | 0,1 |
| 2004 | 157.650 | 2,0 | 6,1 | 24,9 | 36,4 | 22,7 | 7,9 | 0,1 |
| 2005 | 153.897 | 1,9 | 5,8 | 23,7 | 36,8 | 23,3 | 8,6 | 0,1 |
| 2006 | 152.502 | 2,0 | 6,3 | 22,2 | 36,2 | 23,9 | 9,3 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 173.942 | 19,3 | 49,8 | 2,4 | 4,7 | 9,9 | 8,8 | 5,1 |
| 2000 | 178.650 | 19,1 | 50,4 | 2,8 | 5,0 | 9,2 | 8,2 | 5,4 |
| 2001 | 183.469 | 18,3 | 49,8 | 3,0 | 5,3 | 9,3 | 8,7 | 5,7 |
| 2002 | 171.164 | 17,4 | 49,9 | 2,9 | 5,8 | 9,7 | 9,0 | 5,6 |
| 2003 | 163.962 | 16,5 | 49,6 | 3,0 | 5,8 | 9,8 | 9,4 | 5,8 |
| 2004 | 157.650 | 15,9 | 49,2 | 3,2 | 6,0 | 9,9 | 9,6 | 6,2 |
| 2005 | 153.897 | 15,2 | 48,5 | 3,4 | 6,3 | 10,2 | 10,1 | 6,2 |
| 2006 | 152.502 | 15,2 | 48,4 | 3,5 | 6,2 | 10,1 | 9,9 | 6,7 |

Datenblatt 3 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Deutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 594 | 592 | 572 | 615 | 657 | 706 | 741 | 760 | 784 | 779 | 755 | 707 |
| Beschäftigte | Anzahl | 158.440 | 152.090 | 145.772 | 148.918 | 165.967 | 176.568 | 185.547 | 170.962 | 164.096 | 158.037 | 153.220 | 148.672 |
| Arbeiter | Anzahl | 84.404 | 80.392 | 76.159 | 77.321 | 78.234 | 83.938 | 84.513 | 73.212 | 69.729 | 66.558 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 74.036 | 71.697 | 69.613 | 71.597 | 87.733 | 92.630 | 101.034 | 97.751 | 94.367 | 91.480 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 126.536 | 118.651 | 112.719 | 116.218 | 118.097 | 128.689 | 125.172 | 108.903 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 254.492 | 251.311 | 248.262 | 242.123 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 20.195 | 20.054 | 29.539 | 31.157 | 43.650 | 54.621 | 53.482 | 50.189 | 49.601 | 52.653 | 49.926 | 52.508 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 12.289 | 12.334 | 15.102 | 15.604 | 21.229 | 25.368 | 26.085 | 22.675 | 22.565 | 22.545 | 20.711 | 21.047 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 7.906 | 7.720 | 14.437 | 15.553 | 22.422 | 29.253 | 27.397 | 27.514 | 27.036 | 30.109 | 29.215 | 31.460 |
| Bruttlohnsomme | Mio. EUR | 2.025 | 1.978 | 1.931 | 2.023 | 2.126 | 2.327 | 2.425 | 2.098 | 1.974 | 1.935 | . | . |
| Bruttogehaltssomme | Mio. EUR | 3.543 | 3.517 | 3.565 | 3.702 | 4.642 | 5.125 | 5.615 | 5.583 | 5.408 | 5.335 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | Mio. EUR | 5.569 | 5.495 | 5.496 | 5.724 | 6.768 | 7.452 | 8.040 | 7.681 | 7.382 | 7.270 | 7.004 | 6.899 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 127 | 132 | 203 | 209 | 263 | 309 | 288 | 294 | 302 | 333 | 326 | 353 |
| Lohnquote | % | 10,0 | 9,9 | 6,5 | 6,5 | 4,9 | 4,3 | 4,5 | 4,2 | 4,0 | 3,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 27,6 | 27,4 | 18,6 | 18,4 | 15,5 | 13,6 | 15,0 | 15,3 | 14,9 | 13,8 | 14,0 | 13,1 |
| Exportquote | % | 39,1 | 38,5 | 48,9 | 49,9 | 51,4 | 53,6 | 51,2 | 54,8 | 54,5 | 57,2 | 58,5 | 59,9 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 1.209 | 1.583 | 1.706 | 2.039 | 1.931 | 3.078 | 4.596 | 2.160 | 1.522 | 2.302 | 2.212 | |
| Investitionsquote | % | 5,93 | 7,91 | 5,72 | 5,89 | 4,59 | 5,60 | 8,75 | 4,29 | 3,07 | 4,42 | 4,47 | |
| Entwicklung seit 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 99,7 | 96,3 | 103,5 | 110,6 | 118,9 | 124,7 | 127,9 | 132,0 | 131,1 | 127,1 | 119,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 96,0 | 92,0 | 94,0 | 104,8 | 111,4 | 117,1 | 107,9 | 103,6 | 99,7 | 96,7 | 93,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 95,2 | 90,2 | 91,6 | 92,7 | 99,4 | 100,1 | 86,7 | 82,6 | 78,9 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 96,8 | 94,0 | 96,7 | 118,5 | 125,1 | 136,5 | 132,0 | 127,5 | 123,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 93,8 | 89,1 | 91,8 | 93,3 | 101,7 | 98,9 | 86,1 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 99,3 | 146,3 | 154,3 | 216,1 | 270,5 | 264,8 | 248,5 | 245,6 | 260,7 | 247,2 | 260,0 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 100,4 | 122,9 | 127,0 | 172,7 | 206,4 | 212,3 | 184,5 | 183,6 | 183,5 | 168,5 | 171,3 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 97,6 | 182,6 | 196,7 | 283,6 | 370,0 | 346,5 | 348,0 | 342,0 | 380,8 | 369,5 | 397,9 |
| Bruttlohnsomme | % | 100 | 97,7 | 95,3 | 99,9 | 105,0 | 114,9 | 119,8 | 103,6 | 97,5 | 95,6 | . | . |
| Bruttogehaltssomme | % | 100 | 99,3 | 100,6 | 104,5 | 131,0 | 144,6 | 158,5 | 157,6 | 152,6 | 150,6 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | % | 100 | 98,7 | 98,7 | 102,8 | 121,5 | 133,8 | 144,4 | 137,9 | 132,6 | 130,6 | 125,8 | 123,9 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 103,4 | 159,0 | 164,1 | 206,3 | 242,7 | 226,1 | 230,3 | 237,1 | 261,4 | 255,6 | 277,1 |
| Lohnquote | % | 100 | 98,3 | 65,2 | 64,7 | 48,6 | 42,5 | 45,2 | 41,7 | 39,7 | 36,6 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 99,4 | 67,5 | 66,6 | 56,2 | 49,5 | 54,5 | 55,5 | 54,0 | 50,1 | 50,9 | 47,6 |
| Exportquote | % | 100 | 98,3 | 124,8 | 127,5 | 131,2 | 136,8 | 130,9 | 140,0 | 139,2 | 146,1 | 149,5 | 153,1 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 130,9 | 141,1 | 168,6 | 159,7 | 254,6 | 380,1 | 178,6 | 125,9 | 190,4 | 183,0 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 133,2 | 96,5 | 99,3 | 77,3 | 94,4 | 147,5 | 72,3 | 51,8 | 74,5 | 75,4 | |

Deutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.933 | 3.015 | 3.104 | 3.189 | 3.062 | 3.124 | 3.293 | 3.360 | 3.334 | 3.425 | 3.475 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.308 | 3.383 | 3.476 | 3.574 | 3.418 | 3.473 | 3.632 | 3.687 | 3.662 | 3.753 | 3.814 | |
| | weiblich | EUR | 2.119 | 2.179 | 2.245 | 2.320 | 2.304 | 2.358 | 2.477 | 2.531 | 2.509 | 2.576 | 2.615 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.676 | 3.762 | 3.858 | 3.971 | 3.912 | 3.996 | 4.138 | 4.198 | 4.178 | 4.261 | 4.298 | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.902 | 3.978 | 4.075 | 4.182 | 4.142 | 4.219 | 4.357 | 4.406 | 4.389 | 4.472 | 4.519 | |
| | weiblich | EUR | 2.796 | 2.879 | 2.975 | 3.094 | 3.054 | 3.168 | 3.295 | 3.346 | 3.305 | 3.388 | 3.406 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.235 | 3.323 | 3.420 | 3.519 | 3.606 | 3.727 | 3.854 | 3.959 | 3.944 | 4.034 | 4.108 | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.832 | 3.909 | 4.010 | 4.090 | 4.181 | 4.305 | 4.429 | 4.542 | 4.500 | 4.574 | 4.648 | |
| | weiblich | EUR | 2.683 | 2.755 | 2.836 | 2.951 | 2.959 | 3.070 | 3.179 | 3.234 | 3.230 | 3.305 | 3.340 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.858 | 3.936 | 4.034 | 4.145 | 4.054 | 4.118 | 4.263 | 4.301 | 4.283 | 4.366 | 4.395 | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.916 | 3.993 | 4.089 | 4.201 | 4.132 | 4.196 | 4.338 | 4.370 | 4.358 | 4.442 | 4.477 | |
| | weiblich | EUR | 3.123 | 3.218 | 3.352 | 3.458 | 3.282 | 3.383 | 3.542 | 3.590 | 3.476 | 3.573 | 3.559 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,4 | 36,5 | 36,8 | 36,6 | 36,6 | 36,0 | 36,0 | 36,5 | 36,7 | 36,9 | 37,2 | |
| | männlich | Std. | 36,8 | 36,9 | 37,2 | 37,1 | 36,8 | 36,1 | 36,2 | 36,6 | 36,8 | 37,0 | 37,2 | |
| | weiblich | Std. | 35,9 | 36,0 | 36,3 | 36,1 | 36,4 | 35,9 | 35,8 | 36,3 | 36,6 | 36,8 | 37,1 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | |
| | männlich | Std. | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| | weiblich | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 12,62 | 12,77 | 12,91 | 13,33 | 13,52 | 13,64 | 13,92 | 14,24 | 14,37 | 14,46 | 14,55 | |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 13,83 | 13,92 | 14,09 | 14,51 | 14,60 | 14,72 | 14,95 | 15,27 | 15,43 | 15,55 | 15,66 | |
| | weiblich | EUR | 11,13 | 11,33 | 11,42 | 11,92 | 12,09 | 12,19 | 12,43 | 12,67 | 12,75 | 12,77 | 12,88 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.994 | 2.025 | 2.064 | 2.125 | 2.152 | 2.136 | 2.181 | 2.257 | 2.294 | 2.321 | 2.352 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.212 | 2.233 | 2.277 | 2.338 | 2.336 | 2.310 | 2.351 | 2.426 | 2.468 | 2.500 | 2.533 | |
| | weiblich | EUR | 1.734 | 1.768 | 1.799 | 1.873 | 1.913 | 1.903 | 1.935 | 2.000 | 2.029 | 2.043 | 2.078 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 91,3 | 92,6 | 94,8 | 97,4 | 100,0 | 102,1 | 104,2 | 106,9 | 109,1 | 110,5 | 111,7 | |
| | männlich | 2000=100 | 91,7 | 92,8 | 94,9 | 97,3 | 100,0 | 102,2 | 104,6 | 107,1 | 109,3 | 111,0 | 112,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,1 | 92,2 | 94,9 | 97,3 | 100,0 | 101,7 | 103,1 | 106,3 | 108,5 | 109,0 | 110,5 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 92,0 | 93,4 | 95,5 | 97,9 | 100,0 | 103,0 | 105,9 | 108,1 | 110,2 | 112,4 | 113,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 92,2 | 93,4 | 95,4 | 97,7 | 100,0 | 102,9 | 105,9 | 108,0 | 110,0 | 112,2 | 113,3 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,8 | 93,3 | 95,3 | 98,2 | 100,0 | 103,1 | 105,7 | 108,6 | 111,1 | 113,6 | 115,1 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 86,7 | 91,6 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,1 |
| | männlich | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 86,5 | 91,4 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 115,5 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,2 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,2 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,9 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | männlich | h | 35,9 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | weiblich | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| Index durchschnittl. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 98,5 | 98,9 | 99,6 | 99,4 | 100,0 | 98,9 | 98,2 | 99,3 | 100,0 | 100,9 | 101,4 | |
| | männlich | 2000=100 | 98,5 | 98,9 | 99,5 | 99,2 | 100,0 | 98,9 | 98,2 | 99,1 | 100,0 | 101,0 | 101,4 | |
| | weiblich | 2000=100 | 98,5 | 98,9 | 99,8 | 99,6 | 100,0 | 99,0 | 98,2 | 99,6 | 100,2 | 100,8 | 101,4 | |
| Index durchschnittl. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 90,8 | 91,9 | 93,6 | 96,7 | 100,0 | 101,2 | 102,4 | 105,0 | 106,5 | 105,3 | 106,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 90,8 | 91,5 | 93,6 | 96,5 | 100,0 | 101,0 | 102,3 | 105,2 | 106,9 | 106,3 | 106,8 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,8 | 92,4 | 93,8 | 97,1 | 100,0 | 101,4 | 102,5 | 104,7 | 106,0 | 103,9 | 104,9 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 89,5 | 91,0 | 93,4 | 96,2 | 100,0 | 100,2 | 100,6 | 104,2 | 106,5 | 106,2 | 107,4 | |
| | männlich | 2000=100 | 89,5 | 90,5 | 93,1 | 95,6 | 100,0 | 99,8 | 100,4 | 104,0 | 106,7 | 107,2 | 108,1 | |
| | weiblich | 2000=100 | 89,5 | 91,4 | 93,7 | 96,7 | 100,0 | 100,5 | 100,8 | 104,4 | 106,2 | 104,9 | 106,5 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,0 | 91,5 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 84,9 | 91,4 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,0 | 91,5 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| | männlich | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,8 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 86,8 | 91,6 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,8 | 112,8 | 117,0 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,2 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,2 | 100,2 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,2 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | männlich | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | weiblich | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |

Deutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 200.152 | 205.970 | 214.440 | 201.710 | 194.750 | 188.956 | 187.256 | 185.616 |
| davon männlich | 132.611 | 135.338 | 141.524 | 135.516 | 131.113 | 127.917 | 126.366 | 125.210 |
| weiblich | 67.541 | 70.632 | 72.916 | 66.194 | 63.637 | 61.039 | 60.890 | 60.406 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 20,8 | 20,9 | 20,1 | 18,5 | 18,0 | 20,9 | 17,4 | 18,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 18,8 | 19,3 | 18,8 | 19,1 | 19,1 | 19,3 | 18,1 | 18,1 |
| Innovationsbezogene DL | 31,1 | 29,9 | 30,6 | 32,0 | 32,3 | 29,9 | 33,1 | 33,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,5 | 9,7 | 9,6 | 9,0 | 8,9 | 9,7 | 8,7 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 19,8 | 20,2 | 20,8 | 21,4 | 21,7 | 20,2 | 22,6 | 21,8 |
| FuE-Besatz | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,9 | 2,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 200.152 | 1,9 | 7,1 | 32,2 | 31,4 | 20,7 | 6,5 | 0,1 |
| 2000 | 205.970 | 2,1 | 7,8 | 31,5 | 31,5 | 20,4 | 6,7 | 0,1 |
| 2001 | 214.440 | 2,0 | 7,9 | 30,5 | 32,2 | 20,7 | 6,5 | 0,1 |
| 2002 | 201.710 | 2,0 | 6,7 | 28,4 | 33,7 | 21,9 | 7,1 | 0,1 |
| 2003 | 194.750 | 2,0 | 6,4 | 26,8 | 35,0 | 22,5 | 7,4 | 0,1 |
| 2004 | 188.956 | 1,9 | 6,2 | 25,2 | 35,8 | 22,9 | 7,8 | 0,1 |
| 2005 | 187.256 | 1,9 | 5,9 | 23,9 | 36,2 | 23,5 | 8,5 | 0,1 |
| 2006 | 185.616 | 2,0 | 6,4 | 22,8 | 35,7 | 24,1 | 9,1 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 200.152 | 17,9 | 50,6 | 2,3 | 4,6 | 9,7 | 9,6 | 5,4 |
| 2000 | 205.970 | 17,6 | 51,1 | 2,7 | 4,9 | 9,0 | 9,1 | 5,7 |
| 2001 | 214.440 | 16,7 | 50,7 | 2,9 | 5,1 | 9,0 | 9,5 | 6,0 |
| 2002 | 201.710 | 15,8 | 50,9 | 2,7 | 5,5 | 9,3 | 9,9 | 5,9 |
| 2003 | 194.750 | 14,9 | 50,8 | 2,9 | 5,6 | 9,4 | 10,3 | 6,0 |
| 2004 | 188.956 | 14,2 | 50,4 | 3,1 | 5,8 | 9,5 | 10,7 | 6,3 |
| 2005 | 187.256 | 13,6 | 49,7 | 3,2 | 6,0 | 9,7 | 11,3 | 6,5 |
| 2006 | 185.616 | 13,4 | 49,4 | 3,3 | 6,0 | 9,7 | 11,2 | 7,1 |

Datenblatt 4 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Berlin**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 37 | . | 31 | 32 | 35 | 38 | 41 | 46 | 51 | 46 | 45 | 39 |
| Beschäftigte | Anzahl | 10.011 | . | 6.998 | 6.563 | 6.099 | 6.091 | 6.779 | 6.445 | 6.464 | 6.167 | 5.567 | 4.193 |
| Arbeiter | Anzahl | 5.252 | . | 3.689 | 3.434 | 3.155 | 3.146 | 3.280 | 3.020 | 2.862 | 2.781 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 4.759 | . | 3.309 | 3.129 | 2.944 | 2.945 | 3.499 | 3.425 | 3.602 | 3.386 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 7.643 | . | 5.311 | 4.967 | 4.577 | 4.641 | 4.830 | 4.450 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 10.084 | 9.851 | 8.750 | 6.702 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 1.311 | . | . | 973 | 1.060 | . | 1.425 | 1.329 | 1.285 | 1.398 | 1.319 | 927 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | 738 | . | . | . | . | 405 | 462 | 503 | 458 | 437 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | 924 | 822 | 895 | 861 | 489 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 121 | . | 93 | 82 | 80 | 84 | 89 | 85 | 80 | 79 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 223 | . | 164 | 152 | 133 | 141 | 175 | 181 | 193 | 181 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 344 | . | 256 | 234 | 214 | 225 | 264 | 266 | 273 | 260 | 230 | 193 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 131 | . | . | 148 | 174 | . | 210 | 206 | 199 | 227 | 237 | 221 |
| Lohnquote | % | 9,2 | . | . | 8,4 | 7,6 | . | 6,3 | 6,4 | 6,2 | 5,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 26,3 | . | . | 24,0 | 20,2 | . | 18,6 | 20,0 | 21,3 | 18,6 | 17,5 | 20,8 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | 69,5 | 64,0 | 64,0 | 65,3 | 52,8 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | . | 83,8 | 86,5 | 94,6 | 102,7 | 110,8 | 124,3 | 137,8 | 124,3 | 121,6 | 105,4 |
| Beschäftigte | % | 100 | . | 69,9 | 65,6 | 60,9 | 60,8 | 67,7 | 64,4 | 64,6 | 61,6 | 55,6 | 41,9 |
| Arbeiter | % | 100 | . | 70,2 | 65,4 | 60,1 | 59,9 | 62,5 | 57,5 | 54,5 | 53,0 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | . | 69,5 | 65,7 | 61,9 | 61,9 | 73,5 | 72,0 | 75,7 | 71,1 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | . | 69,5 | 65,0 | 59,9 | 60,7 | 63,2 | 58,2 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | . | . | 74,2 | 80,8 | . | 108,7 | 101,4 | 98,0 | 106,6 | 100,6 | 70,7 |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | . | 76,4 | 67,8 | 66,5 | 69,4 | 73,8 | 69,8 | 66,1 | 65,5 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | . | 73,3 | 68,0 | 59,7 | 63,2 | 78,4 | 81,2 | 86,5 | 80,9 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | . | 74,4 | 67,9 | 62,1 | 65,4 | 76,8 | 77,2 | 79,3 | 75,5 | 66,9 | 56,1 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | . | . | 113,2 | 132,7 | . | 160,5 | 157,4 | 151,8 | 173,1 | 180,9 | 168,8 |
| Lohnquote | % | 100 | . | . | 91,3 | 82,2 | . | 67,9 | 68,9 | 67,5 | 61,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | . | . | 91,5 | 76,8 | . | 70,7 | 76,2 | 81,0 | 70,8 | 66,5 | 79,3 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.832 | 2.856 | 2.943 | 3.117 | 3.226 | 3.190 | 3.326 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.068 | 3.053 | 3.141 | 3.304 | 3.423 | 3.384 | 3.581 |
| | weiblich | EUR | 2.329 | 2.405 | 2.449 | 2.588 | 2.675 | 2.666 | 2.727 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.745 | 3.792 | 3.894 | 4.012 | 4.112 | 4.117 | 4.116 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.998 | 4.050 | 4.162 | 4.271 | 4.363 | 4.369 | 4.430 |
| | weiblich | EUR | 3.072 | 3.143 | 3.188 | 3.260 | 3.372 | 3.392 | 3.339 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.644 | 3.686 | 3.827 | 4.034 | 4.155 | 4.128 | 4.069 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 4.124 | 4.207 | 4.413 | 4.717 | 4.833 | 4.780 | 4.804 |
| | weiblich | EUR | 3.101 | 3.159 | 3.192 | 3.272 | 3.370 | 3.391 | 3.343 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.831 | 3.882 | 3.950 | 3.995 | 4.080 | 4.108 | 4.157 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.934 | 3.976 | 4.040 | 4.078 | 4.153 | 4.181 | 4.248 |
| | weiblich | EUR | 2.961 | 3.081 | 3.169 | 3.218 | 3.379 | 3.398 | 3.323 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,6 | 36,3 | 36,1 | 36,4 | 37,3 | 37,0 | 37,5 |
| | männlich | Std. | 37,1 | 36,7 | 36,5 | 36,6 | 37,6 | 37,3 | 37,8 |
| | weiblich | Std. | 35,8 | 35,5 | 35,1 | 35,9 | 36,4 | 36,2 | 36,8 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 0,3 |
| | männlich | Std. | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 0,2 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,5 | 0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 0,1 | 0,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 13,08 | 13,21 | 13,34 | 13,81 | 13,99 | 13,73 | 13,80 |
| | männlich | EUR | 13,67 | 13,73 | 13,88 | 14,37 | 14,53 | 14,22 | 14,50 |
| | weiblich | EUR | 11,96 | 12,06 | 12,00 | 12,25 | 12,51 | 12,49 | 12,24 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.081 | 2.086 | 2.091 | 2.184 | 2.266 | 2.205 | 2.250 |
| | männlich | EUR | 2.203 | 2.191 | 2.200 | 2.283 | 2.374 | 2.301 | 2.384 |
| | weiblich | EUR | 1.861 | 1.862 | 1.831 | 1.913 | 1.979 | 1.965 | 1.959 |

Berlin**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| insgesamt | 7.182 | 7.098 | 6.973 | 6.516 | 5.998 | 5.880 | 5.640 | 4.218 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 4.954 | 5.010 | 4.969 | 4.685 | 4.444 | 4.341 | 4.167 | 3.036 |
| weiblich | 2.228 | 2.088 | 2.004 | 1.831 | 1.554 | 1.539 | 1.473 | 1.182 |

Funktionale Gliederung

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
| Fertigung | 21,8 | 20,6 | 19,7 | 19,0 | 19,5 | 20,6 | 17,6 | 11,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,4 | 21,3 | 22,2 | 22,1 | 20,4 | 21,3 | 22,2 | 21,6 |
| Innovationsbezogene DL | 29,6 | 29,9 | 29,6 | 29,6 | 30,9 | 29,9 | 32,5 | 36,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,1 | 9,3 | 8,6 | 8,3 | 8,7 | 9,3 | 8,5 | 9,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 19,0 | 18,9 | 19,8 | 20,9 | 20,5 | 18,9 | 19,1 | 21,5 |
| FuE-Besatz | 3,4 | 3,7 | 4,3 | 4,6 | 4,5 | 3,7 | 3,8 | 4,5 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | | | | | | | | |
|------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 7.182 | 1,0 | 4,1 | 24,3 | 32,0 | 27,3 | 11,2 | 0,1 |
| 2000 | 7.098 | 1,2 | 4,4 | 22,1 | 33,4 | 26,9 | 11,9 | 0,1 |
| 2001 | 6.973 | 1,1 | 5,1 | 21,5 | 34,5 | 26,8 | 10,9 | 0,2 |
| 2002 | 6.516 | 1,0 | 5,0 | 20,8 | 35,5 | 26,4 | 11,2 | 0,2 |
| 2003 | 5.998 | 0,9 | 4,8 | 19,7 | 35,6 | 27,4 | 11,4 | 0,2 |
| 2004 | 5.880 | 0,8 | 4,8 | 18,9 | 35,8 | 27,8 | 11,9 | 0,2 |
| 2005 | 5.640 | 0,6 | 3,7 | 16,4 | 36,4 | 28,7 | 14,0 | 0,2 |
| 2006 | 4.218 | 0,6 | 4,7 | 17,5 | 36,3 | 27,8 | 13,0 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | | | | | | | | |
|------|------------------|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 7.182 | 16,9 | 46,4 | 1,9 | 3,4 | 10,4 | 10,2 | 10,8 |
| 2000 | 7.098 | 15,3 | 46,1 | 1,7 | 3,6 | 9,9 | 10,7 | 12,7 |
| 2001 | 6.973 | 14,2 | 44,6 | 1,7 | 3,6 | 9,4 | 11,1 | 15,5 |
| 2002 | 6.516 | 14,0 | 45,7 | 1,9 | 3,8 | 10,0 | 11,6 | 13,1 |
| 2003 | 5.998 | 14,2 | 46,2 | 1,9 | 4,2 | 10,5 | 12,1 | 11,0 |
| 2004 | 5.880 | 13,6 | 46,0 | 1,6 | 4,2 | 10,2 | 12,3 | 12,1 |
| 2005 | 5.640 | 12,1 | 46,6 | 1,6 | 4,0 | 10,1 | 11,8 | 13,9 |
| 2006 | 4.218 | 6,9 | 42,3 | 2,1 | 4,4 | 11,2 | 13,9 | 19,2 |

Datenblatt 5 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Brandenburg**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 11 | 11 | 12 | 14 | 19 | 22 | 23 | 25 | 25 | 26 | 26 | 25 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.314 | 1.126 | 1.200 | 1.205 | 1.320 | 1.550 | 1.961 | 1.804 | 1.635 | 1.603 | 1.459 | 1.616 |
| Arbeiter | Anzahl | 823 | 687 | 811 | 830 | 885 | 1.120 | 1.412 | 1.254 | 1.081 | 1.012 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 491 | 439 | 389 | 375 | 435 | 430 | 549 | 550 | 554 | 591 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 1.334 | 959 | 1.396 | 1.480 | 1.555 | 2.081 | 2.527 | 2.194 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 2.913 | 2.892 | 2.717 | 2.995 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 60 | 33 | 53 | 178 | 201 | 258 | 244 | 239 | 209 | 234 | . | 290 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 51 | 24 | 45 | 150 | 156 | 189 | 206 | 197 | 168 | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 8 | 10 | 8 | 29 | 44 | 69 | 38 | 42 | 41 | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 17 | 14 | 13 | 15 | 16 | 23 | 30 | 25 | 18 | 18 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 16 | 15 | 12 | 13 | 14 | 16 | 21 | 20 | 19 | 21 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 33 | 29 | 25 | 28 | 30 | 39 | 51 | 45 | 37 | 38 | 39 | 43 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 45 | 30 | 44 | 148 | 152 | 167 | 124 | 133 | 128 | 146 | . | 180 |
| Lohnquote | % | 28,4 | 41,1 | 25,2 | 8,5 | 8,0 | 9,1 | 12,3 | 10,4 | 8,5 | 7,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 55,7 | 86,4 | 47,9 | 15,8 | 15,1 | 15,3 | 20,8 | 18,9 | 17,6 | 16,4 | . | 14,8 |
| Exportquote | % | 14,2 | 29,4 | 16,0 | 16,0 | 22,1 | 26,7 | 15,5 | 17,5 | 19,5 | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 100,0 | 109,1 | 127,3 | 172,7 | 200,0 | 209,1 | 227,3 | 227,3 | 236,4 | 236,4 | 227,3 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 100,0 | 109,1 | 127,3 | 172,7 | 200,0 | 209,1 | 227,3 | 227,3 | 236,4 | 236,4 | 227,3 |
| Beschäftigte | % | 100 | 85,7 | 91,3 | 91,7 | 100,5 | 118,0 | 149,2 | 137,3 | 124,4 | 122,0 | 111,0 | 123,0 |
| Arbeiter | % | 100 | 83,5 | 98,5 | 100,9 | 107,5 | 136,1 | 171,6 | 152,4 | 131,3 | 123,0 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 89,4 | 79,2 | 76,4 | 88,6 | 87,6 | 111,8 | 112,0 | 112,8 | 120,4 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 71,9 | 104,6 | 110,9 | 116,6 | 156,0 | 189,4 | 164,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 55,9 | 88,9 | 298,6 | 335,9 | 432,3 | 408,3 | 400,7 | 349,6 | 391,9 | . | . |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 46,1 | 87,1 | 292,5 | 305,2 | 369,4 | 402,2 | 385,3 | 327,9 | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 115,4 | 99,8 | 335,8 | 521,3 | 812,0 | 445,2 | 493,9 | 480,1 | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 81,0 | 79,0 | 89,6 | 94,8 | 138,1 | 176,9 | 146,7 | 104,5 | 103,5 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 92,7 | 73,8 | 79,5 | 87,2 | 98,4 | 127,1 | 124,1 | 116,9 | 128,1 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 86,7 | 76,4 | 84,7 | 91,0 | 118,6 | 152,5 | 135,6 | 110,6 | 115,6 | 117,8 | 128,9 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 65,3 | 97,4 | 325,7 | 334,4 | 366,5 | 273,6 | 291,9 | 280,9 | 321,3 | . | . |
| Lohnquote | % | 100 | 144,8 | 88,9 | 30,0 | 28,2 | 31,9 | 43,3 | 36,6 | 29,9 | 26,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 155,1 | 86,0 | 28,3 | 27,1 | 27,4 | 37,3 | 33,8 | 31,6 | 29,5 | . | . |
| Exportquote | % | 100 | 206,3 | 112,2 | 112,4 | 155,2 | 187,8 | 109,0 | 123,3 | 137,4 | . | . | . |

Brandenburg**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.164 | 2.142 | 2.258 | 2.181 | 2.242 | 2.202 | 2.228 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.495 | 2.442 | 2.533 | 2.474 | 2.548 | 2.516 | 2.574 |
| | weiblich | EUR | 1.779 | 1.766 | 1.898 | 1.805 | 1.832 | 1.774 | 1.770 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.835 | 2.933 | 2.897 | 2.877 | 2.961 | 2.992 | 3.091 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.009 | 3.130 | 3.094 | 3.064 | 3.162 | 3.194 | 3.285 |
| | weiblich | EUR | 2.372 | 2.423 | 2.374 | 2.385 | 2.386 | 2.408 | 2.476 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.086 | 3.033 | 2.867 | 2.839 | 2.980 | 2.919 | 3.032 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.574 | 3.523 | 3.309 | . | . | 3.320 | 3.423 |
| | weiblich | EUR | 2.445 | 2.478 | 2.405 | 2.450 | 2.436 | 2.401 | 2.449 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.547 | 2.833 | 2.921 | 2.909 | 2.943 | 3.061 | 3.143 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.604 | 2.906 | 2.997 | 2.998 | 3.019 | 3.121 | 3.206 |
| | weiblich | EUR | 1.956 | 2.176 | 2.252 | 2.131 | 2.171 | 2.439 | 2.569 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,1 | 38,1 | 39,0 | 39,5 | 39,8 | 40,0 | 39,4 |
| | männlich | Std. | 39,1 | 38,3 | 39,1 | 39,6 | 40,0 | 40,1 | 39,6 |
| | weiblich | Std. | 39,2 | 38,0 | 39,0 | 39,4 | 39,7 | 39,9 | 39,3 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,8 | 0,5 | 0,8 | 0,4 | 0,6 | 0,7 | 0,3 |
| | männlich | Std. | 1,0 | 0,7 | 0,8 | 0,4 | 0,6 | 0,7 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,7 | 0,3 | 0,8 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 10,47 | 10,49 | 11,31 | 10,09 | 10,09 | 9,77 | 9,88 |
| | männlich | EUR | 11,75 | 11,43 | 12,27 | 10,86 | 10,71 | 10,53 | 10,63 |
| | weiblich | EUR | 9,50 | 9,64 | 10,42 | 9,45 | 9,56 | 9,09 | 9,26 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.779 | 1.737 | 1.918 | 1.731 | 1.745 | 1.699 | 1.692 |
| | männlich | EUR | 1.995 | 1.902 | 2.082 | 1.867 | 1.861 | 1.834 | 1.831 |
| | weiblich | EUR | 1.616 | 1.590 | 1.764 | 1.617 | 1.649 | 1.578 | 1.579 |

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.561 | 2.564 | 2.826 | 2.615 | 2.223 | 2.140 | 2.252 | 2.299 |
| davon männlich | 1.763 | 1.713 | 1.909 | 1.765 | 1.525 | 1.477 | 1.593 | 1.622 |
| weiblich | 798 | 851 | 917 | 850 | 698 | 663 | 659 | 677 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | 79 | 79 | 79 | 14 | 12 | 77 | 80 | 98 |
| Prignitz-Oberhavel männlich | 60 | 61 | 56 | 6 | 4 | 37 | 37 | 53 |
| weiblich | 19 | 18 | 23 | 8 | 8 | 40 | 43 | 45 |
| insgesamt | 185 | 182 | 254 | 240 | 219 | 220 | 258 | 207 |
| Uckermark-Barnim männlich | 138 | 135 | 204 | 188 | 176 | 172 | 212 | 159 |
| weiblich | 47 | 47 | 50 | 52 | 43 | 48 | 46 | 48 |
| insgesamt | 969 | 972 | 1.071 | 899 | 607 | 454 | 494 | 496 |
| Oderland-Spree männlich | 671 | 639 | 697 | 599 | 435 | 323 | 367 | 364 |
| weiblich | 298 | 333 | 374 | 300 | 172 | 131 | 127 | 132 |
| insgesamt | 489 | 496 | 530 | 537 | 424 | 411 | 436 | 467 |
| Lausitz-Spreewald männlich | 354 | 368 | 396 | 376 | 288 | 292 | 306 | 344 |
| weiblich | 135 | 128 | 134 | 161 | 136 | 119 | 130 | 123 |
| insgesamt | 839 | 835 | 892 | 925 | 961 | 978 | 984 | 1.031 |
| Havelland-Fläming männlich | 540 | 510 | 556 | 596 | 622 | 653 | 671 | 702 |
| weiblich | 299 | 325 | 336 | 329 | 339 | 325 | 313 | 329 |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 19,0 | 21,6 | 21,3 | 20,1 | 19,0 | 21,6 | 21,0 | 21,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 29,8 | 27,2 | 27,7 | 27,0 | 24,1 | 27,2 | 27,8 | 25,8 |
| Innovationsbezogene DL | 22,7 | 21,8 | 23,8 | 24,7 | 25,8 | 21,8 | 24,8 | 26,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,3 | 11,2 | 10,9 | 9,1 | 8,0 | 11,2 | 7,6 | 7,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,2 | 18,2 | 16,3 | 19,2 | 23,2 | 18,2 | 18,8 | 19,9 |
| FuE-Besatz | 3,8 | 3,7 | 4,1 | 4,7 | 4,9 | 3,7 | 3,8 | 3,9 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 5,1 | 6,3 | 12,7 | 35,7 | 33,3 | 6,3 | 46,3 | 39,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 17,7 | 17,7 | 19,0 | 28,6 | 25,0 | 17,7 | 26,3 | 26,5 |
| Innovationsbezogene DL | 54,4 | 50,6 | 48,1 | 14,3 | 16,7 | 50,6 | 7,5 | 6,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,5 | 4,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 21,5 | 25,3 | 20,3 | 21,4 | 25,0 | 25,3 | 17,5 | 23,5 |
| FuE-Besatz | 2,5 | 3,8 | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 3,8 | 0,0 | 0,0 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 60,0 | 55,5 | 42,5 | 38,3 | 35,2 | 55,5 | 27,9 | 39,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,5 | 21,4 | 30,3 | 33,8 | 33,8 | 21,4 | 44,2 | 31,9 |
| Innovationsbezogene DL | 7,6 | 11,0 | 16,9 | 17,9 | 21,0 | 11,0 | 17,4 | 17,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,9 | 6,0 | 5,1 | 5,0 | 5,5 | 6,0 | 4,3 | 5,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 5,9 | 6,0 | 5,1 | 5,0 | 4,6 | 6,0 | 6,2 | 6,3 |
| FuE-Besatz | 0,5 | 0,5 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 0,5 | 2,3 | 1,4 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 13,1 | 18,5 | 17,8 | 18,4 | 11,5 | 18,5 | 13,4 | 12,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,5 | 29,1 | 30,0 | 26,7 | 24,4 | 29,1 | 35,0 | 33,5 |
| Innovationsbezogene DL | 25,7 | 21,5 | 25,0 | 25,8 | 26,9 | 21,5 | 29,4 | 33,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,4 | 11,1 | 9,2 | 8,9 | 4,6 | 11,1 | 2,4 | 2,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,2 | 19,8 | 17,9 | 20,2 | 32,6 | 19,8 | 19,8 | 18,5 |
| FuE-Besatz | 5,6 | 4,7 | 5,6 | 6,9 | 7,6 | 4,7 | 4,3 | 4,0 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 20,7 | 23,0 | 22,8 | 20,7 | 26,2 | 23,0 | 28,2 | 25,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 27,6 | 24,4 | 24,0 | 24,4 | 16,7 | 24,4 | 17,4 | 18,4 |
| Innovationsbezogene DL | 16,2 | 18,3 | 19,1 | 21,8 | 21,2 | 18,3 | 20,4 | 24,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 22,1 | 20,0 | 21,7 | 15,3 | 18,2 | 20,0 | 20,2 | 17,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,5 | 14,3 | 12,5 | 17,9 | 17,7 | 14,3 | 13,8 | 14,3 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 2,6 | 2,3 | 2,6 | 3,5 | 2,6 | 2,8 | 3,9 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 17,0 | 18,4 | 19,2 | 16,5 | 16,6 | 18,4 | 17,8 | 17,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 29,9 | 28,7 | 27,1 | 27,0 | 24,9 | 28,7 | 24,5 | 24,1 |
| Innovationsbezogene DL | 23,4 | 24,0 | 25,1 | 27,1 | 28,4 | 24,0 | 27,7 | 27,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,6 | 8,3 | 9,1 | 6,8 | 6,2 | 8,3 | 6,0 | 5,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 21,1 | 20,6 | 19,5 | 22,5 | 23,8 | 20,6 | 24,0 | 25,4 |
| FuE-Besatz | 3,8 | 3,8 | 4,4 | 4,8 | 4,8 | 3,8 | 4,8 | 4,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.561 | 2,3 | 6,1 | 23,4 | 34,2 | 25,7 | 8,3 | 0,2 |
| 2000 | 2.564 | 2,9 | 7,2 | 20,9 | 33,7 | 26,1 | 9,1 | 0,2 |
| 2001 | 2.826 | 2,5 | 6,6 | 18,9 | 33,9 | 29,3 | 8,7 | 0,1 |
| 2002 | 2.615 | 2,2 | 7,6 | 18,9 | 32,5 | 28,9 | 9,7 | 0,2 |
| 2003 | 2.223 | 4,7 | 8,7 | 19,2 | 30,5 | 27,3 | 9,5 | 0,1 |
| 2004 | 2.140 | 2,6 | 8,9 | 19,6 | 30,3 | 27,7 | 10,8 | 0,1 |
| 2005 | 2.252 | 2,2 | 8,6 | 20,2 | 29,0 | 28,6 | 11,2 | 0,4 |
| 2006 | 2.299 | 1,5 | 9,0 | 20,1 | 28,0 | 29,2 | 11,7 | 0,5 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Haupt-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.561 | 9,2 | 55,6 | 1,4 | 2,5 | 7,4 | 11,1 | 12,9 |
| 2000 | 2.564 | 11,1 | 53,8 | 1,4 | 2,7 | 7,8 | 10,2 | 13,0 |
| 2001 | 2.826 | 9,7 | 53,2 | 1,2 | 2,9 | 7,8 | 11,6 | 13,7 |
| 2002 | 2.615 | 8,9 | 53,0 | 1,0 | 3,3 | 8,3 | 11,7 | 13,9 |
| 2003 | 2.223 | 8,6 | 51,1 | 1,2 | 3,7 | 8,6 | 11,6 | 15,3 |
| 2004 | 2.140 | 6,3 | 52,5 | 1,5 | 3,5 | 8,0 | 10,3 | 17,9 |
| 2005 | 2.252 | 5,7 | 51,4 | 1,3 | 3,3 | 8,4 | 9,7 | 20,2 |
| 2006 | 2.299 | 5,1 | 51,6 | 1,4 | 3,1 | 8,0 | 9,8 | 20,9 |

Datenblatt 6 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Mecklenburg-Vorpommern**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | . | . | . | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 9 | 10 | 11 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | 1.108 | 993 | 938 | 965 | 936 | 822 | 985 | 1.059 | 1.026 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | 421 | 371 | 364 | 387 | 385 | 346 | 476 | 547 | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | 687 | 622 | 574 | 578 | 551 | 476 | 510 | 512 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | 642 | 609 | 594 | 609 | 533 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 1.294 | 1.656 | 1.747 | 1.664 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | 224 | 184 | . | . | . | 132 | 206 | 380 | 360 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 273 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 88 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | . | . | . | 10 | 8 | 8 | 9 | 9 | 7 | 10 | 12 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | 31 | 28 | 27 | 29 | 28 | 24 | 25 | 25 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | 41 | 37 | 36 | 38 | 37 | 31 | 35 | 37 | 34 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | 202 | 186 | . | . | . | 160 | 209 | 359 | 351 |
| Lohnquote | % | . | . | . | 4,5 | 4,5 | . | . | . | 5,3 | 5,0 | 3,1 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | 18,3 | 19,9 | . | . | . | 23,5 | 17,0 | 9,7 | 9,4 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 24,4 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Mecklenburg-Vorpommern**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.891 | 2.949 | . | 2.311 | 2.407 | . | . |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.195 | 3.268 | . | 2.634 | 2.666 | . | . |
| | weiblich | EUR | 2.107 | 2.193 | . | 1.893 | 2.064 | . | . |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.511 | . | . | 3.575 | 3.561 | . | . |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.595 | . | . | 3.796 | 3.811 | 4.024 | . |
| | weiblich | EUR | 2.930 | . | . | 2.870 | 2.897 | . | . |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | . | 3.405 | . | 3.228 | 3.186 | . | . |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | . | 3.973 | . | 3.856 | 3.895 | . | . |
| | weiblich | EUR | 2.778 | 2.803 | . | 2.644 | 2.772 | . | . |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.543 | . | . | 3.714 | 3.710 | . | . |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.575 | . | . | 3.783 | 3.797 | 4.088 | . |
| | weiblich | EUR | 3.105 | . | . | 3.237 | 3.136 | . | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 38,4 | 38,2 | 34,4 | 36,3 | 38,7 | . | . |
| | männlich | Std. | 38,7 | 38,8 | 36,6 | 37,4 | 38,9 | . | . |
| | weiblich | Std. | . | 37,6 | 32,0 | 35,3 | 38,5 | . | . |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 0,2 | . | . |
| | männlich | Std. | 0,2 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | . | . |
| | weiblich | Std. | . | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,2 | . | . |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 11,34 | 11,66 | 11,06 | 11,53 | 11,60 | . | . |
| | männlich | EUR | 11,92 | 12,09 | 11,37 | 11,85 | 11,93 | . | . |
| | weiblich | EUR | . | 11,25 | 10,70 | 11,22 | 11,26 | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.892 | 1.935 | 1.645 | 1.818 | 1.950 | . | . |
| | männlich | EUR | 2.005 | 2.038 | 1.803 | 1.925 | 2.017 | . | . |
| | weiblich | EUR | . | 1.838 | 1.479 | 1.717 | 1.881 | . | . |

Mecklenburg-Vorpommern

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|
| insgesamt | 1.066 | 1.069 | 1.130 | 1.003 | 871 | 834 | 900 | 1.013 |
| davon männlich | 738 | 743 | 773 | 681 | 582 | 543 | 580 | 689 |
| weiblich | 328 | 326 | 357 | 322 | 289 | 291 | 320 | 324 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 9,4 | 9,7 | 9,3 | 9,8 | 10,6 | 9,7 | 12,3 | 11,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,0 | 22,4 | 22,6 | 19,1 | 19,1 | 22,4 | 19,8 | 22,2 |
| Innovationsbezogene DL | 45,7 | 43,9 | 43,3 | 45,5 | 43,2 | 43,9 | 41,0 | 40,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 14,1 | 13,1 | 12,7 | 12,8 | 13,1 | 13,1 | 13,9 | 13,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,9 | 10,9 | 12,1 | 12,9 | 14,1 | 10,9 | 13,0 | 12,3 |
| FuE-Besatz | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 1,3 | 0,8 | 1,3 | 1,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 1.066 | 2,4 | 3,7 | 31,1 | 34,6 | 23,7 | 4,4 | 0,0 |
| 2000 | 1.069 | 1,7 | 4,6 | 28,3 | 32,7 | 28,0 | 4,8 | 0,0 |
| 2001 | 1.130 | 1,7 | 4,9 | 25,7 | 32,2 | 30,4 | 5,1 | 0,0 |
| 2002 | 1.003 | 1,8 | 4,1 | 22,6 | 33,2 | 33,2 | 5,1 | 0,0 |
| 2003 | 871 | 1,8 | 3,8 | 20,2 | 32,7 | 36,2 | 5,3 | 0,0 |
| 2004 | 834 | 0,8 | 3,5 | 19,3 | 32,1 | 38,1 | 6,1 | 0,0 |
| 2005 | 900 | 1,6 | 4,4 | 16,3 | 30,4 | 39,6 | 7,7 | 0,0 |
| 2006 | 1.013 | 2,1 | 5,0 | 16,0 | 28,9 | 38,2 | 9,8 | 0,0 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 1.066 | 6,1 | 48,4 | 1,1 | 7,3 | 10,1 | 23,8 | 3,1 |
| 2000 | 1.069 | 5,9 | 48,6 | 0,9 | 6,9 | 10,4 | 23,7 | 3,7 |
| 2001 | 1.130 | 6,4 | 47,9 | 1,8 | 6,7 | 10,5 | 23,3 | 3,5 |
| 2002 | 1.003 | 9,4 | 44,1 | 2,8 | 5,7 | 10,7 | 24,3 | 3,1 |
| 2003 | 871 | 10,0 | 43,2 | 3,2 | 6,2 | 9,5 | 24,5 | 3,4 |
| 2004 | 834 | 10,2 | 42,9 | 2,6 | 6,6 | 10,3 | 23,4 | 4,0 |
| 2005 | 900 | 9,7 | 45,1 | 2,8 | 5,8 | 9,8 | 22,1 | 4,8 |
| 2006 | 1.013 | 9,2 | 46,6 | 2,3 | 5,8 | 9,9 | 19,7 | 6,5 |

Datenblatt 7 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Sachsen**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 24 | 26 | 27 | 34 | 39 | 48 | 56 | 57 | 60 | 64 | 64 | 60 |
| Beschäftigte | Anzahl | 3.742 | 5.119 | 5.795 | 6.845 | 7.697 | 9.491 | 11.130 | 11.973 | 12.815 | 14.133 | 14.692 | 14.834 |
| Arbeiter | Anzahl | 2.230 | 3.119 | 3.689 | 4.246 | 4.553 | 5.499 | 5.789 | 5.857 | 6.230 | 6.570 | 6.355 | - |
| Angestellte | Anzahl | 1.512 | 2.000 | 2.106 | 2.599 | 3.144 | 3.992 | 5.341 | 6.116 | 6.585 | 7.563 | 8.337 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 3.673 | 4.924 | 5.726 | 6.525 | 7.129 | 8.540 | 8.791 | 8.781 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 6.158 | 8.083 | 8.995 | 10.519 | 12.051 | 14.743 | 16.910 | 18.047 | 21.017 | 23.514 | 25.605 | 26.118 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 273 | 333 | 723 | 922 | 915 | 1.436 | 1.765 | 2.086 | 2.609 | 3.523 | 3.383 | 4.175 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 259 | 299 | . | . | . | 957 | . | . | . | 1.429 | . | 2.032 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 15 | 35 | . | . | . | 478 | . | . | . | 2.095 | . | 2.144 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 46 | 67 | 83 | 98 | 107 | 134 | 151 | 160 | 174 | 184 | 152 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 50 | 79 | 89 | 111 | 137 | 182 | 245 | 287 | 317 | 366 | 395 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 96 | 146 | 172 | 209 | 244 | 316 | 396 | 447 | 491 | 550 | 547 | 581 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 73 | 65 | 125 | 135 | 119 | 151 | 159 | 174 | 204 | 249 | 230 | 281 |
| Lohnquote | % | 16,8 | 20,0 | 11,5 | 10,7 | 11,7 | 9,3 | 8,6 | 7,7 | 6,7 | 5,2 | 4,5 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 35,1 | 43,8 | 23,9 | 22,7 | 26,7 | 22,0 | 22,4 | 21,4 | 18,8 | 15,6 | 16,2 | 13,9 |
| Exportquote | % | 5,4 | 10,4 | . | . | . | 33,3 | . | . | . | 59,5 | . | 51,3 |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 108,3 | 112,5 | 141,7 | 162,5 | 200,0 | 233,3 | 237,5 | 250,0 | 266,7 | 266,7 | 250,0 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|---------|--------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 108,3 | 112,5 | 141,7 | 162,5 | 200,0 | 233,3 | 237,5 | 250,0 | 266,7 | 266,7 | 250,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 136,8 | 154,9 | 182,9 | 205,7 | 253,6 | 297,4 | 320,0 | 342,5 | 377,7 | 392,6 | 396,4 |
| Arbeiter | % | 100 | 139,9 | 165,4 | 190,4 | 204,2 | 246,6 | 259,6 | 262,6 | 279,4 | 294,6 | 285,0 | . |
| Angestellte | % | 100 | 132,3 | 139,3 | 171,9 | 207,9 | 264,0 | 353,2 | 404,5 | 435,5 | 500,2 | 551,4 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 134,1 | 155,9 | 177,6 | 194,1 | 232,5 | 239,3 | 239,1 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 131,3 | 146,1 | 170,8 | 195,7 | 239,4 | 274,6 | 293,1 | 341,3 | 381,8 | 415,8 | 424,1 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 121,9 | 264,4 | 337,1 | 334,7 | 525,0 | 645,5 | 762,9 | 954,0 | 1288,5 | 1237,1 | 1527,0 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 115,5 | . | . | . | 370,1 | . | . | . | 552,3 | . | 785,4 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 234,1 | . | . | . | 3241,2 | . | . | . | 14195,1 | . | 14526,8 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 145,0 | 180,6 | 213,9 | 233,3 | 290,3 | 329,4 | 348,7 | 379,4 | 399,2 | 330,5 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 159,0 | 179,0 | 222,0 | 274,1 | 364,5 | 490,0 | 574,2 | 633,9 | 733,4 | 790,8 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 152,3 | 179,8 | 218,1 | 254,5 | 329,0 | 413,0 | 466,1 | 511,9 | 573,2 | 570,5 | 605,2 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 89,1 | 170,7 | 184,3 | 162,7 | 207,0 | 217,0 | 238,4 | 278,6 | 341,2 | 315,1 | 385,2 |
| Lohnquote | % | 100 | 118,9 | 68,3 | 63,5 | 69,7 | 55,3 | 51,0 | 45,7 | 39,8 | 31,0 | 26,7 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 124,9 | 68,0 | 64,7 | 76,1 | 62,7 | 64,0 | 61,1 | 53,7 | 44,5 | 46,1 | 39,6 |
| Exportquote | % | 100 | 192,0 | . | . | . | 617,3 | . | . | . | 1101,7 | . | 951,4 |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.319 | 2.498 | 2.619 | 2.636 | 2.625 | 2.709 | 2.746 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.552 | 2.709 | 2.817 | 2.822 | 2.803 | 2.898 | 2.946 |
| | weiblich | EUR | 1.970 | 2.092 | 2.194 | 2.214 | 2.209 | 2.264 | 2.286 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.175 | 3.175 | 3.269 | 3.315 | 3.354 | 3.356 | 3.422 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.405 | 3.293 | 3.379 | 3.421 | 3.457 | 3.475 | 3.569 |
| | weiblich | EUR | 2.652 | 2.787 | 2.899 | 2.942 | 2.979 | 2.928 | 2.936 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.035 | 3.097 | 3.196 | 3.244 | 3.233 | 3.370 | 3.292 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.752 | 3.692 | 3.788 | 3.805 | 3.772 | 3.931 | 3.904 |
| | weiblich | EUR | 2.613 | 2.730 | 2.819 | 2.846 | 2.840 | 2.899 | 2.865 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.226 | 3.192 | 3.282 | 3.328 | 3.377 | 3.353 | 3.447 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.347 | 3.253 | 3.344 | 3.385 | 3.429 | 3.425 | 3.536 |
| | weiblich | EUR | 2.704 | 2.840 | 2.954 | 3.011 | 3.078 | 2.949 | 2.987 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 38,0 | 37,7 | 37,2 | 37,8 | 37,9 | 38,3 | 38,6 |
| | männlich | Std. | 37,8 | 37,5 | 37,3 | 37,6 | 37,7 | 38,1 | 38,4 |
| | weiblich | Std. | 38,1 | 38,1 | 37,0 | 38,0 | 38,2 | 38,5 | 38,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 |
| | männlich | Std. | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 11,29 | 11,72 | 11,92 | 11,87 | 11,79 | 12,33 | 12,27 |
| | männlich | EUR | 12,02 | 12,50 | 12,54 | 12,51 | 12,37 | 13,02 | 12,98 |
| | weiblich | EUR | 10,41 | 10,74 | 11,03 | 10,89 | 10,86 | 11,21 | 11,11 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.863 | 1.922 | 1.927 | 1.949 | 1.943 | 2.051 | 2.057 |
| | männlich | EUR | 1.977 | 2.034 | 2.033 | 2.045 | 2.029 | 2.157 | 2.165 |
| | weiblich | EUR | 1.724 | 1.776 | 1.775 | 1.800 | 1.803 | 1.877 | 1.879 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| davon | insgesamt | 9.523 | 10.602 | 13.161 | 13.401 | 14.487 | 14.693 | 15.663 | 16.208 |
| | männlich | 6.517 | 7.260 | 8.969 | 9.305 | 10.067 | 10.363 | 11.122 | 11.568 |
| | weiblich | 3.006 | 3.342 | 4.192 | 4.096 | 4.420 | 4.330 | 4.541 | 4.640 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 358 | 389 | 445 | 332 | 352 | 350 | 326 | 360 |
| | männlich | 218 | 234 | 282 | 224 | 232 | 221 | 202 | 230 |
| | weiblich | 140 | 155 | 163 | 108 | 120 | 129 | 124 | 130 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 6.856 | 8.078 | 10.303 | 10.538 | 11.647 | 11.721 | 12.315 | 12.609 |
| | männlich | 4.673 | 5.550 | 7.000 | 7.324 | 8.105 | 8.365 | 8.911 | 9.157 |
| | weiblich | 2.183 | 2.528 | 3.303 | 3.214 | 3.542 | 3.356 | 3.404 | 3.452 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 1.042 | 787 | 831 | 803 | 729 | 746 | 809 | 797 |
| | männlich | 651 | 449 | 517 | 530 | 494 | 484 | 524 | 520 |
| | weiblich | 391 | 338 | 314 | 273 | 235 | 262 | 285 | 277 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 1.075 | 1.130 | 1.351 | 1.500 | 1.491 | 1.574 | 1.779 | 1.916 |
| | männlich | 856 | 893 | 1.033 | 1.090 | 1.084 | 1.127 | 1.234 | 1.354 |
| | weiblich | 219 | 237 | 318 | 410 | 407 | 447 | 545 | 562 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 192 | 218 | 231 | 228 | 268 | 302 | 434 | 526 |
| | männlich | 119 | 134 | 137 | 137 | 152 | 166 | 251 | 307 |
| | weiblich | 73 | 84 | 94 | 91 | 116 | 136 | 183 | 219 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 8,0 | 7,5 | 6,6 | 7,1 | 6,4 | 7,5 | 7,3 | 7,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,0 | 30,7 | 29,7 | 27,2 | 28,6 | 30,7 | 24,9 | 22,0 |
| Innovationsbezogene DL | 41,0 | 41,6 | 43,0 | 45,8 | 43,8 | 41,6 | 49,4 | 52,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,0 | 6,3 | 5,8 | 5,6 | 5,2 | 6,3 | 4,9 | 4,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,0 | 13,9 | 15,0 | 14,3 | 15,9 | 13,9 | 13,5 | 13,3 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,5 | 2,0 | 1,8 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,8 | 1,3 | 1,8 | 2,1 | 1,4 | 1,3 | 2,5 | 2,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 38,0 | 41,6 | 35,5 | 32,8 | 33,5 | 41,6 | 33,1 | 38,3 |
| Innovationsbezogene DL | 42,2 | 38,6 | 39,6 | 38,9 | 35,5 | 38,6 | 32,5 | 30,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,3 | 5,1 | 4,3 | 3,9 | 6,5 | 5,1 | 6,4 | 7,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,7 | 13,4 | 18,9 | 22,3 | 23,0 | 13,4 | 25,5 | 20,8 |
| FuE-Besatz | 2,8 | 2,6 | 3,6 | 4,2 | 4,0 | 2,6 | 3,1 | 2,5 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 7,7 | 6,7 | 6,0 | 6,2 | 5,8 | 6,7 | 6,1 | 6,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,3 | 30,3 | 28,6 | 26,1 | 27,5 | 30,3 | 22,8 | 19,1 |
| Innovationsbezogene DL | 43,3 | 44,3 | 45,6 | 49,2 | 46,7 | 44,3 | 54,4 | 57,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,0 | 4,9 | 4,7 | 4,4 | 4,1 | 4,9 | 3,7 | 3,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,7 | 13,8 | 15,1 | 14,0 | 15,9 | 13,8 | 13,0 | 12,9 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,4 | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 2,4 | 1,8 | 1,6 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 16,7 | 22,6 | 20,6 | 18,8 | 17,8 | 22,6 | 20,6 | 19,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 25,3 | 31,6 | 36,2 | 35,2 | 35,8 | 31,6 | 35,5 | 36,0 |
| Innovationsbezogene DL | 28,5 | 18,4 | 20,1 | 22,8 | 24,0 | 18,4 | 20,8 | 21,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 14,4 | 11,7 | 8,3 | 8,1 | 6,9 | 11,7 | 7,2 | 6,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,1 | 15,6 | 14,8 | 15,1 | 15,5 | 15,6 | 15,9 | 16,4 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 2,5 | 2,4 | 2,7 | 2,9 | 2,5 | 3,2 | 3,0 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 5,8 | 5,3 | 2,1 | 9,4 | 9,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 28,9 | 28,3 | 30,5 | 27,8 | 30,2 | 28,3 | 30,6 | 28,8 |
| Innovationsbezogene DL | 42,7 | 44,8 | 43,0 | 40,3 | 38,0 | 44,8 | 35,4 | 37,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,5 | 11,7 | 11,7 | 11,9 | 12,3 | 11,7 | 11,2 | 10,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,9 | 13,1 | 12,8 | 14,1 | 14,2 | 13,1 | 13,4 | 13,5 |
| FuE-Besatz | 2,9 | 2,3 | 2,2 | 2,9 | 3,0 | 2,3 | 2,4 | 2,3 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 18,8 | 19,7 | 19,0 | 18,9 | 17,9 | 19,7 | 12,2 | 12,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 38,0 | 35,8 | 37,2 | 37,7 | 44,4 | 35,8 | 34,3 | 34,4 |
| Innovationsbezogene DL | 14,6 | 13,3 | 15,2 | 15,8 | 13,8 | 13,3 | 30,2 | 32,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 13,5 | 13,8 | 12,1 | 11,4 | 9,3 | 13,8 | 9,0 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,1 | 17,4 | 16,5 | 16,2 | 14,6 | 17,4 | 14,3 | 13,1 |
| FuE-Besatz | 4,7 | 6,0 | 6,1 | 5,3 | 4,1 | 6,0 | 2,3 | 2,9 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 9.523 | 2,1 | 7,1 | 35,8 | 31,0 | 18,7 | 5,1 | 0,1 |
| 2000 | 10.602 | 1,9 | 8,4 | 35,8 | 29,6 | 19,2 | 5,0 | 0,1 |
| 2001 | 13.161 | 1,9 | 9,8 | 35,7 | 30,1 | 18,4 | 4,1 | 0,1 |
| 2002 | 13.401 | 1,7 | 8,4 | 35,4 | 30,8 | 19,1 | 4,5 | 0,1 |
| 2003 | 14.487 | 1,7 | 8,9 | 35,3 | 31,2 | 18,5 | 4,4 | 0,1 |
| 2004 | 14.693 | 1,6 | 7,5 | 34,8 | 32,5 | 19,0 | 4,5 | 0,1 |
| 2005 | 15.663 | 1,7 | 6,7 | 32,8 | 33,6 | 19,7 | 5,4 | 0,1 |
| 2006 | 16.208 | 1,8 | 6,3 | 31,3 | 34,1 | 20,5 | 5,9 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

| insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|-----|
| | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | | |
| 1999 | 9.523 | 4,6 | 57,7 | 2,0 | 5,0 | 7,4 | 19,5 | 3,9 |
| 2000 | 10.602 | 4,1 | 58,5 | 2,7 | 5,2 | 6,5 | 18,9 | 4,1 |
| 2001 | 13.161 | 3,5 | 59,7 | 2,8 | 5,3 | 6,2 | 18,6 | 3,9 |
| 2002 | 13.401 | 3,2 | 59,8 | 2,7 | 5,1 | 6,3 | 19,2 | 3,8 |
| 2003 | 14.487 | 3,2 | 59,9 | 3,1 | 5,3 | 6,0 | 18,8 | 3,7 |
| 2004 | 14.693 | 3,2 | 58,0 | 3,5 | 5,7 | 6,4 | 20,3 | 2,9 |
| 2005 | 15.663 | 3,7 | 55,5 | 3,2 | 5,6 | 6,8 | 21,6 | 3,6 |
| 2006 | 16.208 | 3,7 | 54,0 | 3,5 | 5,6 | 7,1 | 21,7 | 4,4 |

Datenblatt 8 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Sachsen-Anhalt**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 8 | 7 | 6 | 9 | 12 | 14 | 16 | 19 | 17 | 18 | 19 | 18 |
| Beschäftigte | Anzahl | 814 | 536 | 370 | 460 | 859 | 949 | 960 | 1.109 | 1.093 | 1.369 | 1.766 | 2.072 |
| Arbeiter | Anzahl | 572 | 367 | 265 | 347 | 520 | 606 | 629 | 716 | 740 | 941 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 242 | 169 | 105 | 113 | 339 | 343 | 331 | 393 | 353 | 428 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 722 | 592 | 433 | 556 | 850 | 1.018 | 1.057 | 1.204 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 1.807 | 2.395 | 3.183 | 3.908 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 60 | 43 | 36 | 48 | 60 | 79 | 86 | 107 | 148 | 269 | 436 | 681 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 58 | 41 | 35 | 46 | 58 | 76 | . | . | 129 | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | . | . | 19 | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 7 | 5 | 4 | 5 | 12 | 13 | 14 | 13 | 13 | 17 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 8 | 6 | 4 | 4 | 14 | 15 | 14 | 17 | 16 | 18 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 15 | 11 | 7 | 9 | 26 | 28 | 28 | 30 | 29 | 35 | 48 | 58 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 74 | 80 | 98 | 105 | 70 | 84 | 89 | 97 | 136 | 197 | . | 329 |
| Lohnquote | % | 11,9 | 12,7 | 10,2 | 9,9 | 19,8 | 16,2 | 16,1 | 12,3 | 8,7 | 6,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 24,7 | 26,1 | 20,1 | 18,0 | 44,0 | 35,4 | 32,3 | 27,9 | 19,4 | 13,2 | 11,1 | 8,5 |
| Exportquote | % | 3,8 | 4,8 | 4,5 | 4,2 | 3,2 | 4,6 | . | . | 12,8 | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 87,5 | 75,0 | 112,5 | 150,0 | 175,0 | 200,0 | 237,5 | 212,5 | 225,0 | 237,5 | 225,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 65,8 | 45,5 | 56,5 | 105,5 | 116,6 | 117,9 | 136,2 | 134,3 | 168,2 | 217,0 | 254,5 |
| Arbeiter | % | 100 | 64,2 | 46,3 | 60,7 | 90,9 | 105,9 | 110,0 | 125,2 | 129,4 | 164,5 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 69,8 | 43,4 | 46,7 | 140,1 | 141,7 | 136,8 | 162,4 | 145,9 | 176,9 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 82,0 | 60,0 | 77,0 | 117,7 | 141,0 | 146,4 | 166,8 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 71,6 | 60,3 | 80,5 | 99,7 | 132,4 | 142,6 | 179,1 | 247,0 | 448,5 | 725,8 | 1134,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 70,8 | 59,8 | 80,1 | 100,3 | 131,3 | . | . | 223,8 | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 91,9 | 71,4 | 91,0 | 84,0 | 162,0 | . | . | 842,3 | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 76,7 | 51,6 | 66,8 | 165,8 | 180,0 | 192,5 | 185,8 | 179,8 | 237,6 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 74,7 | 46,8 | 51,0 | 189,1 | 199,4 | 181,9 | 218,4 | 208,4 | 241,1 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 75,6 | 49,1 | 58,7 | 177,8 | 190,0 | 187,0 | 202,7 | 194,6 | 239,4 | 326,1 | 393,2 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 108,7 | 132,6 | 142,5 | 94,5 | 113,6 | 120,9 | 131,5 | 184,0 | 266,7 | . | 445,7 |
| Lohnquote | % | 100 | 107,1 | 85,6 | 83,0 | 166,3 | 135,9 | 135,0 | 103,7 | 72,8 | 53,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 105,7 | 81,5 | 72,8 | 178,4 | 143,5 | 131,1 | 113,1 | 78,8 | 53,4 | 44,9 | 34,7 |
| Exportquote | % | 100 | 128,3 | 118,4 | 113,0 | 84,3 | 122,3 | . | . | 341,0 | . | . | . |

Sachsen-Anhalt**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.110 | 1.974 | 2.002 | 1.803 | 1.830 | 1.772 | 1.870 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.518 | 2.396 | 2.469 | 2.209 | 2.217 | 2.104 | 2.233 |
| | weiblich | EUR | 1.365 | 1.269 | 1.224 | 1.232 | 1.280 | 1.365 | 1.366 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.709 | 2.646 | 2.711 | 2.387 | 2.443 | 2.306 | 2.452 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.926 | 2.833 | 2.945 | 2.671 | 2.711 | 2.520 | 2.720 |
| | weiblich | EUR | 2.070 | 1.931 | 1.833 | 1.710 | 1.796 | 1.843 | 1.882 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.340 | 2.199 | 2.224 | 2.041 | 2.174 | 2.064 | 2.199 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.791 | 2.699 | 2.809 | 2.530 | 2.637 | 2.455 | 2.722 |
| | weiblich | EUR | 2.102 | 1.913 | 1.809 | 1.725 | 1.811 | 1.817 | 1.876 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.862 | 2.815 | 2.920 | 2.639 | 2.660 | 2.497 | 2.655 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.947 | 2.852 | 2.970 | 2.714 | 2.739 | 2.541 | 2.719 |
| | weiblich | EUR | 1.972 | 2.025 | 1.953 | 1.599 | 1.704 | 1.984 | 1.918 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 40,4 | 40,3 | 40,2 | 40,3 | 39,4 | 40,7 | 40,5 |
| | männlich | Std. | 40,5 | 40,4 | 40,8 | 40,9 | 40,0 | 40,9 | 40,8 |
| | weiblich | Std. | 40,2 | 40,2 | 39,5 | 39,5 | 38,8 | 40,6 | 40,1 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 1,4 | 1,0 | 1,3 | 0,9 | 0,6 | 1,0 | 0,9 |
| | männlich | Std. | 1,8 | 1,4 | 1,8 | 1,6 | 0,9 | 1,3 | 1,4 |
| | weiblich | Std. | 0,7 | 0,6 | 0,7 | 0,1 | 0,3 | 0,7 | 0,3 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 9,64 | 9,18 | 9,44 | 9,02 | 9,20 | 8,75 | 9,02 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 12,21 | 11,64 | 11,97 | 11,11 | 11,20 | 10,49 | 10,87 |
| | weiblich | EUR | 6,12 | 6,35 | 6,32 | 6,49 | 6,79 | 7,04 | 6,85 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.692 | 1.609 | 1.649 | 1.578 | 1.576 | 1.550 | 1.585 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.149 | 2.045 | 2.125 | 1.974 | 1.947 | 1.865 | 1.928 |
| | weiblich | EUR | 1.068 | 1.109 | 1.085 | 1.114 | 1.145 | 1.241 | 1.193 |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 1.530 | 1.220 | 1.396 | 1.617 | 1.562 | 1.807 | 2.216 | 2.848 |
| davon männlich | 950 | 757 | 837 | 938 | 872 | 1.048 | 1.329 | 1.763 |
| davon weiblich | 580 | 463 | 559 | 679 | 690 | 759 | 887 | 1.085 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 56 | 58 | 46 | 49 | 38 | 32 | 34 | 36 |
| Altmark männlich | 39 | 46 | 40 | 41 | 34 | 28 | 30 | 31 |
| Altmark weiblich | 17 | 12 | 6 | 8 | 4 | 4 | 4 | 5 |
| Magdeburg insgesamt | 986 | 754 | 936 | 1.024 | 991 | 1.085 | 1.072 | 1.096 |
| Magdeburg männlich | 535 | 417 | 504 | 538 | 511 | 597 | 606 | 619 |
| Magdeburg weiblich | 451 | 337 | 432 | 486 | 480 | 488 | 466 | 477 |
| Dessau insgesamt | 167 | 90 | 72 | 180 | 251 | 420 | 820 | 1.378 |
| Dessau männlich | 136 | 66 | 56 | 109 | 147 | 253 | 509 | 887 |
| Dessau weiblich | 31 | 24 | 16 | 71 | 104 | 167 | 311 | 491 |
| Halle/Saale insgesamt | 321 | 318 | 342 | 364 | 282 | 270 | 290 | 338 |
| Halle/Saale männlich | 240 | 228 | 237 | 250 | 180 | 170 | 184 | 226 |
| Halle/Saale weiblich | 81 | 90 | 105 | 114 | 102 | 100 | 106 | 112 |

| Funktionale Gliederung | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| Fertigung | 12,7 | 16,5 | 17,1 | 15,8 | 18,4 | 16,5 | 32,4 | 36,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,9 | 33,4 | 33,4 | 34,2 | 33,7 | 33,4 | 29,3 | 27,2 |
| Innovationsbezogene DL | 16,7 | 19,4 | 20,8 | 21,2 | 19,9 | 19,4 | 13,9 | 14,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,0 | 14,3 | 12,1 | 11,6 | 11,1 | 14,3 | 10,2 | 8,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 25,8 | 16,5 | 16,5 | 17,1 | 16,9 | 16,5 | 14,1 | 13,8 |
| FuE-Besatz | 3,5 | 2,5 | 2,6 | 2,4 | 2,9 | 2,5 | 2,3 | 2,1 |

| Altmark | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 28,6 | 24,1 | 19,6 | 20,4 | 21,1 | 24,1 | 17,6 | 13,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 35,7 | 43,1 | 54,3 | 49,0 | 52,6 | 43,1 | 58,8 | 55,6 |
| Innovationsbezogene DL | 1,8 | 1,7 | 2,2 | 2,0 | 2,6 | 1,7 | 2,9 | 2,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 16,1 | 15,5 | 13,0 | 16,3 | 13,2 | 15,5 | 8,8 | 13,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,9 | 15,5 | 10,9 | 12,2 | 10,5 | 15,5 | 11,8 | 13,9 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 1,7 | 0,0 | 0,0 | 5,3 | 1,7 | 5,9 | 5,6 |

| Magdeburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 11,2 | 16,8 | 17,5 | 14,7 | 14,3 | 16,8 | 16,9 | 17,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,6 | 29,7 | 29,8 | 29,9 | 29,8 | 29,7 | 39,2 | 40,4 |
| Innovationsbezogene DL | 15,1 | 18,6 | 21,4 | 22,7 | 24,1 | 18,6 | 14,4 | 15,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,9 | 16,7 | 13,5 | 12,7 | 12,4 | 16,7 | 14,8 | 14,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 31,2 | 18,2 | 17,8 | 20,0 | 19,4 | 18,2 | 14,7 | 12,8 |
| FuE-Besatz | 4,2 | 2,9 | 2,8 | 2,9 | 3,4 | 2,9 | 2,7 | 2,4 |

| Dessau | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 10,8 | 4,4 | 2,8 | 17,8 | 29,1 | 4,4 | 54,4 | 55,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 53,3 | 50,0 | 50,0 | 43,3 | 35,1 | 50,0 | 10,7 | 11,8 |
| Innovationsbezogene DL | 6,6 | 7,8 | 6,9 | 13,3 | 13,5 | 7,8 | 15,4 | 14,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,0 | 12,2 | 9,7 | 12,2 | 8,4 | 12,2 | 4,9 | 3,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,4 | 25,6 | 30,6 | 13,3 | 13,9 | 25,6 | 14,6 | 14,4 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 1,1 | 2,8 | 0,6 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,4 |

| Halle/Saale | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 15,6 | 17,6 | 18,7 | 17,3 | 22,7 | 17,6 | 29,0 | 24,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,3 | 35,5 | 36,8 | 39,8 | 44,0 | 35,5 | 42,1 | 44,7 |
| Innovationsbezogene DL | 29,3 | 28,0 | 24,9 | 23,6 | 13,1 | 28,0 | 9,7 | 11,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,7 | 8,8 | 8,8 | 7,7 | 8,5 | 8,8 | 8,6 | 5,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,1 | 10,1 | 10,8 | 11,5 | 11,7 | 10,1 | 10,7 | 14,2 |
| FuE-Besatz | 2,8 | 1,9 | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 1,9 | 3,1 | 3,8 |

| Altersklassen-Anteile [%] | | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 1.530 | 2,1 | 5,3 | 29,4 | 33,9 | 22,7 | 6,6 | 0,0 |
| 2000 | 1.220 | 2,4 | 8,2 | 27,4 | 32,6 | 23,0 | 6,5 | 0,0 |
| 2001 | 1.396 | 2,2 | 9,7 | 26,7 | 30,4 | 25,1 | 5,9 | 0,0 |
| 2002 | 1.617 | 2,4 | 9,1 | 25,5 | 32,0 | 25,5 | 5,6 | 0,0 |
| 2003 | 1.562 | 2,9 | 9,4 | 24,6 | 32,9 | 25,2 | 5,0 | 0,0 |
| 2004 | 1.807 | 3,0 | 9,6 | 21,8 | 34,2 | 25,0 | 6,4 | 0,0 |
| 2005 | 2.216 | 2,8 | 8,9 | 24,2 | 33,7 | 24,0 | 6,3 | 0,1 |
| 2006 | 2.848 | 1,8 | 9,7 | 26,1 | 33,0 | 23,0 | 6,3 | 0,2 |

| Ausbildung-Anteile [%] | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 1.530 | 4,9 | 74,4 | 0,7 | 2,0 | 5,9 | 3,4 | 8,7 |
| 2000 | 1.220 | 5,7 | 73,9 | 1,1 | 3,2 | 3,4 | 2,6 | 10,2 |
| 2001 | 1.396 | 5,4 | 75,1 | 1,4 | 3,0 | 3,6 | 3,2 | 8,2 |
| 2002 | 1.617 | 7,0 | 69,2 | 1,6 | 3,7 | 4,0 | 4,1 | 10,5 |
| 2003 | 1.562 | 7,0 | 65,6 | 1,1 | 3,7 | 5,1 | 5,5 | 12,1 |
| 2004 | 1.807 | 6,4 | 69,8 | 0,7 | 2,6 | 4,9 | 4,7 | 10,9 |
| 2005 | 2.216 | 5,7 | 71,0 | 0,4 | 2,5 | 4,4 | 6,4 | 9,6 |
| 2006 | 2.848 | 4,9 | 71,0 | 0,7 | 2,4 | 5,2 | 6,1 | 9,8 |

Datenblatt 9 - Rundfunk- und Nachrichtentechnik 32 - Thüringen**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 21 | 27 | 28 | 30 | 33 | 42 | 42 | 42 | 44 | 43 | 44 | 43 |
| Beschäftigte | Anzahl | 2.907 | 3.133 | 3.034 | 3.500 | 3.714 | 4.441 | 4.819 | 3.893 | 3.857 | 4.051 | 4.402 | 4.699 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.653 | 1.784 | 1.767 | 2.099 | 2.135 | 2.640 | 2.930 | 2.084 | 1.943 | 2.087 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 1.254 | 1.349 | 1.267 | 1.401 | 1.579 | 1.801 | 1.889 | 1.809 | 1.914 | 1.964 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 2.804 | 2.884 | 2.894 | 3.499 | 3.434 | 4.335 | 4.648 | 3.477 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 4.933 | 5.069 | 5.014 | 5.838 | 5.974 | 7.291 | 7.639 | 6.624 | 6.436 | 6.985 | 7.414 | 8.028 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 179 | 178 | 223 | 283 | 337 | 630 | 658 | 485 | 482 | 565 | 645 | 812 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 132 | 134 | 173 | 206 | 216 | 407 | 448 | 310 | 301 | 320 | 345 | 454 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 47 | 45 | 50 | 76 | 121 | 223 | 209 | 176 | 181 | 245 | 300 | 358 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 27 | 29 | 30 | 37 | 37 | 48 | 54 | 38 | 37 | 41 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 38 | 42 | 40 | 45 | 52 | 59 | 64 | 63 | 64 | 69 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 65 | 71 | 70 | 82 | 90 | 108 | 118 | 101 | 101 | 110 | 123 | 135 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 62 | 57 | 74 | 81 | 91 | 142 | 136 | 125 | 125 | 139 | 146 | 173 |
| Lohnquote | % | 14,9 | 16,5 | 13,3 | 12,9 | 11,1 | 7,7 | 8,2 | 7,9 | 7,6 | 7,2 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 36,1 | 39,8 | 31,2 | 29,0 | 26,7 | 17,1 | 17,9 | 20,8 | 20,9 | 19,5 | 19,0 | 16,6 |
| Exportquote | % | 26,5 | 25,0 | 22,5 | 27,0 | 35,8 | 35,4 | 31,8 | 36,2 | 37,6 | 43,4 | 46,5 | 44,1 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 128,6 | 133,3 | 142,9 | 157,1 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | 209,5 | 204,8 | 209,5 | 204,8 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 107,8 | 104,4 | 120,4 | 127,8 | 152,8 | 165,8 | 133,9 | 132,7 | 139,4 | 151,4 | 161,6 |
| Arbeiter | % | 100,0 | 107,9 | 106,9 | 127,0 | 129,2 | 159,7 | 177,3 | 126,1 | 117,5 | 126,3 | . | . |
| Angestellte | % | 100,0 | 107,6 | 101,0 | 111,7 | 125,9 | 143,6 | 150,6 | 144,3 | 152,6 | 156,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100,0 | 102,9 | 103,2 | 124,8 | 122,5 | 154,6 | 165,8 | 124,0 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100,0 | 102,8 | 101,6 | 118,3 | 121,1 | 147,8 | 154,9 | 134,3 | 130,5 | 141,6 | 150,3 | 162,7 |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 99,4 | 124,3 | 157,5 | 187,6 | 350,7 | 366,4 | 270,5 | 268,4 | 314,5 | 359,3 | 452,5 |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | 101,3 | 131,1 | 156,4 | 163,8 | 308,3 | 339,6 | 234,6 | 227,9 | 242,2 | 261,6 | 344,1 |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | 94,1 | 105,5 | 160,4 | 253,9 | 468,7 | 440,7 | 370,2 | 380,9 | 515,6 | 630,7 | 753,8 |
| Bruttolohnsumme | % | 100,0 | 109,6 | 111,0 | 136,4 | 139,4 | 180,9 | 201,6 | 142,4 | 136,4 | 152,0 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100,0 | 109,5 | 105,4 | 119,4 | 138,3 | 155,9 | 168,6 | 165,8 | 169,7 | 183,0 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100,0 | 109,6 | 107,7 | 126,5 | 138,8 | 166,2 | 182,2 | 156,1 | 155,9 | 170,2 | 189,4 | 208,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 92,2 | 119,1 | 130,8 | 146,9 | 229,6 | 221,0 | 202,0 | 202,3 | 225,7 | 237,2 | 279,9 |
| Lohnquote | % | 100,0 | 110,3 | 89,3 | 86,6 | 74,3 | 51,6 | 55,0 | 52,7 | 50,8 | 48,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100,0 | 110,2 | 86,6 | 80,3 | 74,0 | 47,4 | 49,7 | 57,7 | 58,1 | 54,1 | 52,7 | 46,1 |
| Exportquote | % | 100,0 | 94,6 | 84,8 | 101,9 | 135,3 | 133,6 | 120,3 | 136,9 | 141,9 | 163,9 | 175,6 | 166,6 |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.999 | 2.050 | 2.111 | 2.132 | 2.190 | 2.232 | 2.287 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.313 | 2.417 | 2.448 | 2.471 | 2.529 | 2.565 | 2.628 |
| | weiblich | EUR | 1.632 | 1.640 | 1.713 | 1.741 | 1.788 | 1.814 | 1.857 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.646 | 2.795 | 2.754 | 2.806 | 2.859 | 2.881 | 2.950 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.842 | 3.058 | 2.991 | 3.059 | 3.121 | 3.137 | 3.234 |
| | weiblich | EUR | 2.207 | 2.240 | 2.238 | 2.280 | 2.298 | 2.313 | 2.344 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.389 | 2.525 | 2.523 | 2.526 | 2.622 | 2.620 | 2.701 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.855 | 3.057 | 3.058 | 3.063 | 3.172 | 3.207 | 3.392 |
| | weiblich | EUR | 2.150 | 2.245 | 2.238 | 2.267 | 2.288 | 2.260 | 2.305 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.755 | 2.906 | 2.846 | 2.917 | 2.961 | 2.994 | 3.062 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.839 | 3.058 | 2.979 | 3.059 | 3.111 | 3.123 | 3.202 |
| | weiblich | EUR | 2.311 | 2.232 | 2.237 | 2.298 | 2.312 | 2.392 | 2.407 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,6 | 39,4 | 39,4 | 39,2 | 40,1 | 40,1 | 40,2 |
| | männlich | Std. | 40,0 | 39,3 | 39,5 | 39,2 | 40,3 | 40,4 | 40,6 |
| | weiblich | Std. | 39,3 | 39,5 | 39,3 | 39,2 | 40,0 | 39,7 | 39,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 0,9 | 0,6 | 0,8 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,9 |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,5 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,08 | 9,05 | 9,60 | 9,75 | 9,89 | 10,05 | 10,23 |
| | männlich | EUR | 10,07 | 10,14 | 10,65 | 10,78 | 10,83 | 10,95 | 11,12 |
| | weiblich | EUR | 8,31 | 8,24 | 8,77 | 8,95 | 9,13 | 9,27 | 9,45 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.564 | 1.548 | 1.643 | 1.661 | 1.725 | 1.749 | 1.787 |
| | männlich | EUR | 1.751 | 1.729 | 1.829 | 1.836 | 1.898 | 1.925 | 1.959 |
| | weiblich | EUR | 1.420 | 1.413 | 1.498 | 1.525 | 1.586 | 1.601 | 1.638 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | 4.348 | 4.767 | 5.485 | 5.394 | 5.647 | 5.952 | 6.688 | 6.528 |
| davon | männlich | 2.674 | 2.868 | 3.277 | 3.350 | 3.526 | 3.703 | 4.134 | 4.012 |
| | weiblich | 1.674 | 1.899 | 2.208 | 2.044 | 2.121 | 2.249 | 2.554 | 2.516 |
| davon Region: | insgesamt | 122 | 133 | 149 | 171 | 171 | 167 | 178 | 187 |
| Nordthüringen | männlich | 59 | 60 | 66 | 87 | 86 | 90 | 94 | 94 |
| | weiblich | 63 | 73 | 83 | 84 | 85 | 77 | 84 | 93 |
| Mittelthüringen | insgesamt | 1.771 | 1.933 | 2.476 | 2.517 | 2.678 | 2.758 | 2.796 | 2.858 |
| | männlich | 1.267 | 1.364 | 1.720 | 1.769 | 1.875 | 1.884 | 1.970 | 2.002 |
| | weiblich | 504 | 569 | 756 | 748 | 803 | 874 | 826 | 856 |
| Südthüringen | insgesamt | 744 | 797 | 908 | 869 | 901 | 864 | 1.453 | 1.455 |
| | männlich | 385 | 382 | 436 | 453 | 467 | 466 | 735 | 759 |
| | weiblich | 359 | 415 | 472 | 416 | 434 | 398 | 718 | 696 |
| Ostthüringen | insgesamt | 1.711 | 1.904 | 1.952 | 1.837 | 1.897 | 2.163 | 2.261 | 2.028 |
| | männlich | 963 | 1.062 | 1.055 | 1.041 | 1.098 | 1.263 | 1.335 | 1.157 |
| | weiblich | 748 | 842 | 897 | 796 | 799 | 900 | 926 | 871 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 22,9 | 23,1 | 25,0 | 24,1 | 24,5 | 23,1 | 23,1 | 22,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 26,9 | 28,3 | 27,1 | 25,8 | 25,0 | 28,3 | 27,7 | 28,4 |
| Innovationsbezogene DL | 28,5 | 27,5 | 27,7 | 29,5 | 29,9 | 27,5 | 28,5 | 28,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,8 | 7,4 | 7,5 | 7,3 | 7,5 | 7,4 | 7,4 | 7,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,9 | 13,6 | 12,7 | 13,3 | 13,1 | 13,6 | 13,3 | 13,4 |
| FuE-Besatz | 3,7 | 3,5 | 3,3 | 3,4 | 3,3 | 3,5 | 3,1 | 2,9 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 7,4 | 6,8 | 6,7 | 7,6 | 24,6 | 6,8 | 28,1 | 29,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 47,5 | 46,6 | 45,0 | 40,9 | 25,1 | 46,6 | 23,0 | 24,1 |
| Innovationsbezogene DL | 17,2 | 17,3 | 20,8 | 25,1 | 25,7 | 17,3 | 27,0 | 23,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,5 | 12,8 | 10,1 | 8,8 | 5,8 | 12,8 | 3,4 | 3,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,4 | 16,5 | 17,4 | 17,5 | 18,7 | 16,5 | 18,5 | 18,7 |
| FuE-Besatz | 4,9 | 6,0 | 4,7 | 5,3 | 1,8 | 6,0 | 1,7 | 2,1 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 22,0 | 21,7 | 22,7 | 21,3 | 21,9 | 21,7 | 17,6 | 17,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,9 | 24,3 | 22,3 | 20,5 | 20,3 | 24,3 | 25,6 | 27,6 |
| Innovationsbezogene DL | 38,3 | 36,2 | 36,4 | 38,9 | 38,5 | 36,2 | 38,3 | 35,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,6 | 5,2 | 6,1 | 5,6 | 6,5 | 5,2 | 5,3 | 5,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,2 | 12,7 | 12,4 | 13,7 | 12,8 | 12,7 | 13,2 | 13,6 |
| FuE-Besatz | 4,2 | 3,8 | 3,4 | 3,7 | 3,5 | 3,8 | 3,4 | 3,1 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 34,0 | 34,4 | 36,7 | 34,5 | 33,5 | 34,4 | 33,2 | 31,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 23,5 | 23,8 | 25,6 | 27,8 | 28,2 | 23,8 | 25,5 | 27,3 |
| Innovationsbezogene DL | 18,3 | 18,7 | 17,0 | 16,6 | 17,5 | 18,7 | 18,5 | 18,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,8 | 9,9 | 8,8 | 9,4 | 9,0 | 9,9 | 11,9 | 11,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,4 | 13,2 | 12,0 | 11,6 | 11,8 | 13,2 | 10,9 | 11,7 |
| FuE-Besatz | 3,5 | 3,4 | 3,2 | 3,8 | 3,6 | 3,4 | 2,4 | 2,7 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 20,2 | 21,0 | 23,7 | 24,6 | 23,8 | 21,0 | 23,0 | 22,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,1 | 33,1 | 32,4 | 30,8 | 30,2 | 33,1 | 32,0 | 30,5 |
| Innovationsbezogene DL | 23,6 | 23,1 | 22,2 | 23,0 | 24,0 | 23,1 | 23,0 | 25,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,9 | 8,4 | 8,6 | 8,5 | 8,2 | 8,4 | 7,5 | 7,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,2 | 14,4 | 13,1 | 13,2 | 13,8 | 14,4 | 14,6 | 14,0 |
| FuE-Besatz | 3,2 | 3,2 | 3,1 | 2,7 | 3,0 | 3,2 | 3,2 | 2,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 4.348 | 2,8 | 5,2 | 23,4 | 35,4 | 25,1 | 8,2 | 0,0 |
| 2000 | 4.767 | 3,2 | 5,8 | 22,7 | 33,8 | 26,5 | 8,0 | 0,0 |
| 2001 | 5.485 | 3,8 | 7,2 | 20,8 | 33,2 | 27,5 | 7,5 | 0,0 |
| 2002 | 5.394 | 4,0 | 7,0 | 19,2 | 32,7 | 28,7 | 8,3 | 0,0 |
| 2003 | 5.647 | 3,6 | 7,3 | 18,5 | 33,3 | 28,6 | 8,6 | 0,0 |
| 2004 | 5.952 | 3,2 | 7,4 | 17,7 | 32,9 | 30,0 | 8,7 | 0,1 |
| 2005 | 6.688 | 3,1 | 7,6 | 17,3 | 32,1 | 30,5 | 9,2 | 0,1 |
| 2006 | 6.528 | 3,3 | 7,3 | 17,6 | 31,1 | 29,8 | 10,7 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 4.348 | 5,7 | 62,9 | 1,0 | 2,9 | 8,0 | 14,5 | 5,0 |
| 2000 | 4.767 | 5,9 | 61,5 | 1,2 | 3,0 | 7,4 | 13,5 | 7,6 |
| 2001 | 5.485 | 6,6 | 62,8 | 1,8 | 3,1 | 7,0 | 12,5 | 6,2 |
| 2002 | 5.394 | 6,0 | 61,6 | 2,0 | 3,4 | 7,2 | 13,3 | 6,5 |
| 2003 | 5.647 | 5,6 | 62,0 | 2,0 | 3,5 | 7,4 | 13,1 | 6,4 |
| 2004 | 5.952 | 5,3 | 61,6 | 1,9 | 3,8 | 7,3 | 13,6 | 6,5 |
| 2005 | 6.688 | 6,1 | 58,8 | 2,0 | 4,1 | 7,2 | 13,5 | 8,3 |
| 2006 | 6.528 | 6,0 | 57,3 | 2,0 | 4,3 | 7,8 | 14,4 | 8,2 |

Datenblatt 1 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Ostdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 226 | 257 | 263 | 328 | 329 | 328 | 341 | 359 | 392 | 417 | 486 | 476 |
| Beschäftigte | Anzahl | 16.053 | 15.247 | 14.915 | 17.058 | 17.427 | 18.387 | 20.400 | 20.903 | 22.133 | 22.900 | 29.308 | 30.163 |
| Arbeiter | Anzahl | 9.298 | 9.032 | 8.957 | 10.582 | 10.644 | 10.830 | 12.004 | 12.231 | 12.607 | 13.066 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 6.755 | 6.215 | 5.958 | 6.475 | 6.783 | 7.558 | 8.396 | 8.672 | 9.527 | 9.833 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 14.957 | 15.159 | 14.736 | 17.152 | 17.651 | 18.232 | 20.118 | 20.092 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 36.563 | 38.523 | 48.006 | 49.847 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 1.255 | 1.386 | 1.578 | 1.749 | 2.008 | 2.204 | 2.444 | 2.522 | 2.511 | 2.499 | 3.864 | 4.327 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 989 | 1.052 | 1.140 | 1.339 | 1.583 | 1.588 | 1.758 | 1.733 | 1.681 | 1.592 | 2.273 | 2.535 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 266 | 334 | 438 | 410 | 425 | 615 | 687 | 789 | 830 | 908 | 1.591 | 1.792 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 158 | 163 | 167 | 198 | 199 | 213 | 241 | 245 | 249 | 261 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 206 | 210 | 202 | 234 | 239 | 278 | 311 | 320 | 345 | 365 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 364 | 373 | 369 | 432 | 437 | 492 | 552 | 565 | 594 | 626 | 882 | 938 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 78 | 91 | 106 | 103 | 115 | 120 | 120 | 121 | 113 | 109 | 132 | 143 |
| Lohnquote | % | 12,6 | 11,8 | 10,6 | 11,3 | 9,9 | 9,7 | 9,8 | 9,7 | 9,9 | 10,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 29,0 | 26,9 | 23,4 | 24,7 | 21,8 | 22,3 | 22,6 | 22,4 | 23,7 | 25,0 | 22,8 | 21,7 |
| Exportquote | % | 21,2 | 24,1 | 27,8 | 23,4 | 21,2 | 27,9 | 28,1 | 31,3 | 33,1 | 36,3 | 41,2 | 41,4 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 113,7 | 116,4 | 145,1 | 145,6 | 145,1 | 150,9 | 158,8 | 173,5 | 184,5 | 215,0 | 210,6 |
| Beschäftigte | % | 100 | 95,0 | 92,9 | 106,3 | 108,6 | 114,5 | 127,1 | 130,2 | 137,9 | 142,7 | 182,6 | 187,9 |
| Arbeiter | % | 100 | 97,1 | 96,3 | 113,8 | 114,5 | 116,5 | 129,1 | 131,5 | 135,6 | 140,5 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 92,0 | 88,2 | 95,9 | 100,4 | 111,9 | 124,3 | 128,4 | 141,0 | 145,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 101,4 | 98,5 | 114,7 | 118,0 | 121,9 | 134,5 | 134,3 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 110,4 | 125,8 | 139,4 | 160,0 | 175,7 | 194,8 | 201,0 | 200,1 | 199,2 | 308,0 | 344,9 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 106,4 | 115,3 | 135,4 | 160,1 | 160,7 | 177,8 | 175,3 | 170,0 | 161,0 | 229,9 | 256,4 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 125,5 | 164,7 | 154,2 | 159,8 | 231,4 | 258,4 | 296,8 | 312,3 | 341,5 | 598,5 | 674,0 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 103,3 | 106,2 | 125,4 | 125,9 | 135,1 | 152,6 | 155,1 | 158,1 | 165,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 101,9 | 97,7 | 113,3 | 115,8 | 135,0 | 150,8 | 155,3 | 167,1 | 176,9 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 102,5 | 101,4 | 118,5 | 120,2 | 135,0 | 151,6 | 155,2 | 163,2 | 171,9 | 242,2 | 257,8 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 116,3 | 135,4 | 131,2 | 147,4 | 153,4 | 153,3 | 154,4 | 145,2 | 139,7 | 168,7 | 183,6 |
| Lohnquote | % | 100 | 93,6 | 84,4 | 90,0 | 78,6 | 76,9 | 78,3 | 77,2 | 79,0 | 83,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 92,8 | 80,6 | 85,0 | 75,1 | 76,9 | 77,8 | 77,2 | 81,5 | 86,3 | 78,6 | 74,7 |
| Exportquote | % | 100 | 113,6 | 131,0 | 110,7 | 99,9 | 131,8 | 132,6 | 147,7 | 156,0 | 171,4 | 194,3 | 195,4 |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | insgesamt | EUR | 2.057 | 2.140 | 2.223 | 2.288 | 2.191 | 2.202 | 2.249 | 2.266 | 2.311 | 2.343 | 2.342 | |
| | männlich | EUR | 2.192 | 2.291 | 2.379 | 2.432 | 2.421 | 2.465 | 2.525 | 2.554 | 2.597 | 2.631 | 2.621 | |
| | weiblich | EUR | 1.766 | 1.823 | 1.903 | 1.981 | 1.772 | 1.773 | 1.808 | 1.817 | 1.874 | 1.906 | 1.929 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Angestellten | insgesamt | EUR | 2.578 | 2.678 | 2.795 | 2.853 | 2.699 | 2.740 | 2.823 | 2.867 | 2.916 | 2.945 | 2.951 | |
| | männlich | EUR | 2.765 | 2.866 | 2.996 | 3.058 | 2.946 | 3.019 | 3.121 | 3.166 | 3.209 | 3.245 | 3.256 | |
| | weiblich | EUR | 2.148 | 2.232 | 2.340 | 2.382 | 2.142 | 2.144 | 2.200 | 2.241 | 2.304 | 2.326 | 2.349 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | insgesamt | EUR | 2.444 | 2.556 | 2.699 | 2.801 | 2.638 | 2.632 | 2.743 | 2.858 | 2.859 | 2.907 | 2.985 | |
| | männlich | EUR | 2.860 | 2.991 | 3.189 | 3.359 | 3.269 | 3.346 | 3.507 | 3.663 | 3.649 | 3.729 | 3.676 | |
| | weiblich | EUR | 2.110 | 2.192 | 2.300 | 2.343 | 2.157 | 2.117 | 2.187 | 2.247 | 2.285 | 2.329 | 2.423 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | insgesamt | EUR | 2.672 | 2.758 | 2.860 | 2.887 | 2.731 | 2.800 | 2.867 | 2.872 | 2.948 | 2.966 | 2.928 | |
| | männlich | EUR | 2.731 | 2.824 | 2.928 | 2.952 | 2.857 | 2.928 | 3.013 | 3.018 | 3.084 | 3.110 | 3.102 | |
| | weiblich | EUR | 2.263 | 2.339 | 2.446 | 2.484 | 2.117 | 2.194 | 2.222 | 2.231 | 2.337 | 2.321 | 2.213 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,1 | 39,0 | 38,8 | 38,7 | 39,5 | 39,4 | 39,1 | 39,0 | 39,3 | 39,4 | 39,5 | |
| | männlich | Std. | 39,1 | 39,0 | 39,0 | 38,9 | 39,7 | 39,6 | 39,2 | 39,0 | 39,3 | 39,4 | 39,6 | |
| | weiblich | Std. | 39,2 | 38,8 | 38,5 | 38,3 | 39,2 | 39,3 | 39,0 | 39,0 | 39,3 | 39,3 | 39,4 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | |
| | männlich | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,9 | 0,8 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,43 | 9,87 | 10,29 | 10,71 | 10,10 | 10,14 | 10,31 | 10,27 | 10,40 | 10,50 | 10,66 | |
| | männlich | EUR | 9,86 | 10,33 | 10,73 | 11,05 | 10,90 | 11,01 | 11,18 | 11,18 | 11,23 | 11,30 | 11,43 | |
| | weiblich | EUR | 8,57 | 8,98 | 9,45 | 10,01 | 8,88 | 9,00 | 9,19 | 9,15 | 9,41 | 9,58 | 9,76 | |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.603 | 1.668 | 1.734 | 1.803 | 1.733 | 1.738 | 1.753 | 1.741 | 1.774 | 1.796 | 1.830 | |
| | männlich | EUR | 1.673 | 1.751 | 1.821 | 1.873 | 1.877 | 1.892 | 1.905 | 1.897 | 1.917 | 1.934 | 1.965 | |
| | weiblich | EUR | 1.460 | 1.516 | 1.577 | 1.668 | 1.515 | 1.536 | 1.557 | 1.551 | 1.606 | 1.635 | 1.672 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 88,7 | 92,4 | 96,1 | 97,7 | 100,0 | 102,4 | 104,0 | 104,7 | 106,8 | 107,5 | 111,1 | |
| | männlich | 2000=100 | 88,8 | 92,7 | 96,5 | 97,6 | 100,0 | 102,2 | 104,0 | 104,7 | 106,2 | 107,0 | 110,8 | |
| | weiblich | 2000=100 | 87,9 | 91,3 | 94,9 | 97,6 | 100,0 | 102,7 | 104,0 | 104,9 | 108,5 | 109,1 | 112,2 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 89,3 | 92,6 | 96,4 | 97,6 | 100,0 | 102,8 | 105,4 | 106,5 | 108,7 | 110,3 | 114,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 89,4 | 92,6 | 96,4 | 97,5 | 100,0 | 103,0 | 105,7 | 106,9 | 108,7 | 110,5 | 114,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 89,1 | 92,3 | 96,3 | 97,5 | 100,0 | 102,2 | 104,4 | 105,5 | 108,9 | 109,7 | 113,9 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,6 | 105,5 | 108,5 | 111,0 | 113,1 | 117,2 |
| | männlich | 2000=100 | 78,7 | 87,3 | 92,6 | 94,7 | 97,6 | 100,0 | 102,6 | 105,5 | 108,5 | 111,1 | 113,1 | 117,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,6 | 87,2 | 92,5 | 94,6 | 97,4 | 100,0 | 102,5 | 105,4 | 108,4 | 111,0 | 113,1 | 117,8 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 99,8 | 99,6 | 99,4 | 99,0 | 100,0 | 100,4 | 99,7 | 99,3 | 99,8 | 100,1 | 100,3 | |
| | männlich | 2000=100 | 99,7 | 99,6 | 99,7 | 99,2 | 100,0 | 100,5 | 99,7 | 99,3 | 99,6 | 99,9 | 100,1 | |
| | weiblich | 2000=100 | 100,1 | 99,5 | 98,7 | 98,3 | 100,0 | 100,2 | 99,5 | 99,5 | 100,2 | 100,5 | 100,5 | |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,8 | 92,4 | 96,0 | 99,1 | 100,0 | 101,5 | 102,4 | 102,9 | 103,3 | 103,8 | 106,1 | |
| | männlich | 2000=100 | 88,7 | 93,3 | 97,0 | 99,0 | 100,0 | 101,0 | 101,7 | 102,2 | 101,6 | 102,2 | 104,7 | |
| | weiblich | 2000=100 | 85,6 | 90,0 | 93,4 | 99,0 | 100,0 | 102,6 | 104,1 | 104,9 | 107,8 | 108,1 | 110,0 | |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,7 | 92,0 | 95,6 | 97,8 | 100,0 | 101,6 | 102,1 | 102,2 | 103,1 | 103,8 | 106,3 | |
| | männlich | 2000=100 | 88,5 | 93,0 | 96,8 | 98,2 | 100,0 | 101,4 | 101,6 | 101,5 | 101,3 | 102,1 | 104,9 | |
| | weiblich | 2000=100 | 85,9 | 89,6 | 92,4 | 97,2 | 100,0 | 102,8 | 103,4 | 104,0 | 107,7 | 108,3 | 110,2 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 76,7 | 85,5 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,4 | 119,1 |
| | männlich | 2000=100 | 76,7 | 85,5 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,4 | 119,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 76,6 | 85,4 | 92,3 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,7 | 111,4 | 113,4 | 119,4 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 78,7 | 87,1 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,4 | 119,1 |
| | männlich | 2000=100 | 78,7 | 87,2 | 92,4 | 94,7 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,7 | 108,7 | 111,3 | 113,4 | 119,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 78,6 | 87,1 | 92,3 | 94,6 | 97,5 | 100,0 | 102,7 | 105,8 | 108,7 | 111,4 | 113,4 | 119,4 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,6 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |
| | männlich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |
| | weiblich | h | 39,0 | 38,8 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 45.922 | 47.685 | 49.983 | 50.724 | 51.158 | 50.959 | 49.946 | 51.458 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 24.742 | 25.635 | 26.913 | 27.314 | 27.524 | 27.261 | 26.707 | 27.634 |
| weiblich | 21.180 | 22.050 | 23.070 | 23.410 | 23.634 | 23.698 | 23.239 | 23.824 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 40,9 | 40,3 | 39,5 | 39,5 | 39,5 | 40,3 | 38,8 | 38,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,9 | 14,8 | 15,4 | 15,3 | 15,1 | 14,8 | 15,8 | 16,2 |
| Innovationsbezogene DL | 20,0 | 19,9 | 19,7 | 20,2 | 20,2 | 19,9 | 19,8 | 19,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,8 | 7,9 | 8,1 | 8,2 | 8,2 | 7,9 | 8,3 | 8,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,5 | 17,0 | 17,3 | 16,8 | 17,0 | 17,0 | 17,2 | 17,3 |
| FuE-Besatz | 2,9 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,6 | 2,8 | 2,6 | 2,6 |

Altersklassen-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 45.922 | 3,5 | 9,3 | 24,7 | 30,0 | 22,3 | 9,9 | 0,4 |
| 2000 | 47.685 | 3,0 | 9,6 | 23,8 | 30,2 | 22,8 | 10,1 | 0,4 |
| 2001 | 49.983 | 3,4 | 9,3 | 23,1 | 30,2 | 24,1 | 9,5 | 0,5 |
| 2002 | 50.724 | 3,6 | 8,8 | 22,4 | 30,2 | 24,9 | 9,7 | 0,5 |
| 2003 | 51.158 | 3,6 | 8,6 | 21,9 | 30,2 | 25,4 | 9,9 | 0,5 |
| 2004 | 50.959 | 3,4 | 8,7 | 21,6 | 29,8 | 25,9 | 10,2 | 0,5 |
| 2005 | 49.946 | 3,2 | 8,5 | 21,2 | 29,6 | 26,2 | 10,7 | 0,5 |
| 2006 | 51.458 | 2,9 | 8,5 | 21,1 | 29,4 | 26,4 | 11,2 | 0,5 |

Ausbildung-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 45.922 | 9,7 | 57,6 | 1,2 | 3,1 | 6,7 | 9,2 | 12,5 |
| 2000 | 47.685 | 8,8 | 58,0 | 1,3 | 3,4 | 6,3 | 9,1 | 13,1 |
| 2001 | 49.983 | 8,6 | 58,4 | 1,3 | 3,4 | 6,1 | 8,9 | 13,2 |
| 2002 | 50.724 | 8,5 | 57,4 | 1,3 | 3,5 | 6,2 | 9,1 | 14,0 |
| 2003 | 51.158 | 8,3 | 56,7 | 1,4 | 3,6 | 6,1 | 9,0 | 14,9 |
| 2004 | 50.959 | 8,0 | 56,5 | 1,4 | 3,6 | 6,0 | 8,7 | 15,8 |
| 2005 | 49.946 | 7,8 | 56,1 | 1,5 | 3,6 | 6,0 | 9,0 | 16,1 |
| 2006 | 51.458 | 7,4 | 55,7 | 1,4 | 3,7 | 6,1 | 9,1 | 16,7 |

Datenblatt 2 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Westdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 1.792 | 1.755 | 1.715 | 1.973 | 1.920 | 1.876 | 1.868 | 1.875 | 1.949 | 1.971 | 1.921 | 1.890 |
| Beschäftigte | Anzahl | 217.893 | 210.235 | 204.101 | 206.856 | 205.699 | 208.134 | 213.036 | 211.899 | 215.271 | 215.791 | 207.636 | 209.265 |
| Arbeiter | Anzahl | 112.569 | 106.601 | 102.444 | 105.577 | 101.594 | 101.391 | 102.744 | 101.376 | 100.278 | 99.959 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 105.324 | 103.634 | 101.657 | 101.279 | 104.105 | 106.743 | 110.293 | 110.523 | 114.993 | 115.833 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 171.058 | 161.930 | 156.440 | 162.576 | 156.869 | 157.022 | 156.957 | 151.551 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 325.769 | 333.795 | 319.569 | 324.545 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 23.758 | 24.393 | 25.227 | 26.953 | 27.788 | 32.239 | 34.441 | 33.636 | 34.467 | 36.329 | 36.604 | 40.195 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 14.744 | 14.808 | 14.865 | 15.639 | 15.493 | 16.221 | 16.751 | 16.570 | 17.076 | 16.650 | 15.770 | 16.828 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 9.015 | 9.585 | 10.362 | 11.315 | 12.296 | 16.018 | 17.690 | 17.066 | 17.391 | 19.679 | 20.835 | 23.367 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 2.608 | 2.563 | 2.499 | 2.549 | 2.534 | 2.636 | 2.723 | 2.676 | 2.692 | 2.733 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 4.432 | 4.516 | 4.433 | 4.539 | 4.739 | 5.004 | 5.249 | 5.328 | 5.656 | 5.795 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 7.040 | 7.079 | 6.933 | 7.088 | 7.273 | 7.640 | 7.972 | 8.004 | 8.348 | 8.529 | 8.404 | 8.654 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 109 | 116 | 124 | 130 | 135 | 155 | 162 | 159 | 160 | 168 | 176 | 192 |
| Lohnquote | % | 11,0 | 10,5 | 9,9 | 9,5 | 9,1 | 8,2 | 7,9 | 8,0 | 7,8 | 7,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 29,6 | 29,0 | 27,5 | 26,3 | 26,2 | 23,7 | 23,1 | 23,8 | 24,2 | 23,5 | 23,0 | 21,5 |
| Exportquote | % | 37,9 | 39,3 | 41,1 | 42,0 | 44,2 | 49,7 | 51,4 | 50,7 | 50,5 | 54,2 | 56,9 | 58,1 |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 97,9 | 95,7 | 110,1 | 107,1 | 104,7 | 104,2 | 104,6 | 108,8 | 110,0 | 107,2 | 105,5 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 97,9 | 95,7 | 110,1 | 107,1 | 104,7 | 104,2 | 104,6 | 108,8 | 110,0 | 107,2 | 105,5 |
| Beschäftigte | % | 100 | 96,5 | 93,7 | 94,9 | 94,4 | 95,5 | 97,8 | 97,2 | 98,8 | 99,0 | 95,3 | 96,0 |
| Arbeiter | % | 100 | 94,7 | 91,0 | 93,8 | 90,3 | 90,1 | 91,3 | 90,1 | 89,1 | 88,8 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 98,4 | 96,5 | 96,2 | 98,8 | 101,3 | 104,7 | 104,9 | 109,2 | 110,0 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 94,7 | 91,5 | 95,0 | 91,7 | 91,8 | 91,8 | 88,6 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 102,7 | 106,2 | 113,4 | 117,0 | 135,7 | 145,0 | 141,6 | 145,1 | 152,9 | 154,1 | 169,2 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 100,4 | 100,8 | 106,1 | 105,1 | 110,0 | 113,6 | 112,4 | 115,8 | 112,9 | 107,0 | 114,1 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 106,3 | 114,9 | 125,5 | 136,4 | 177,7 | 196,2 | 189,3 | 192,9 | 218,3 | 231,1 | 259,2 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 98,3 | 95,8 | 97,7 | 97,2 | 101,1 | 104,4 | 102,6 | 103,2 | 104,8 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 101,9 | 100,0 | 102,4 | 106,9 | 112,9 | 118,4 | 120,2 | 127,6 | 130,8 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 100,6 | 98,5 | 100,7 | 103,3 | 108,5 | 113,2 | 113,7 | 118,6 | 121,1 | 119,4 | 122,9 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 106,4 | 113,4 | 119,5 | 123,9 | 142,1 | 148,3 | 145,6 | 146,8 | 154,4 | 161,7 | 176,2 |
| Lohnquote | % | 100 | 95,7 | 90,3 | 86,2 | 83,1 | 74,5 | 72,0 | 72,5 | 71,1 | 68,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 97,9 | 92,7 | 88,7 | 88,3 | 80,0 | 78,1 | 80,3 | 81,7 | 79,2 | 77,5 | 72,7 |
| Exportquote | % | 100 | 103,6 | 108,3 | 110,6 | 116,6 | 130,9 | 135,4 | 133,7 | 133,0 | 142,8 | 150,0 | 153,2 |

Westdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.723 | 2.764 | 2.838 | 2.920 | 2.899 | 2.960 | 3.058 | 3.151 | 3.234 | 3.307 | 3.373 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | | 2.986 | 3.022 | 3.106 | 3.191 | 3.193 | 3.267 | 3.369 | 3.458 | 3.540 | 3.610 | 3.672 |
| | weiblich | EUR | | 2.044 | 2.075 | 2.131 | 2.205 | 2.193 | 2.232 | 2.296 | 2.374 | 2.449 | 2.517 | 2.569 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.296 | 3.341 | 3.414 | 3.497 | 3.512 | 3.607 | 3.728 | 3.824 | 3.918 | 3.999 | 4.067 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | | 3.558 | 3.598 | 3.674 | 3.754 | 3.766 | 3.870 | 3.992 | 4.089 | 4.184 | 4.262 | 4.331 |
| | weiblich | EUR | | 2.450 | 2.483 | 2.543 | 2.635 | 2.662 | 2.727 | 2.820 | 2.907 | 2.996 | 3.080 | 3.138 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 2.940 | 2.987 | 3.044 | 3.118 | 3.224 | 3.323 | 3.464 | 3.561 | 3.654 | 3.739 | 3.793 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | | 3.534 | 3.597 | 3.657 | 3.702 | 3.806 | 3.930 | 4.089 | 4.203 | 4.301 | 4.363 | 4.403 |
| | weiblich | EUR | | 2.431 | 2.465 | 2.523 | 2.621 | 2.658 | 2.732 | 2.814 | 2.887 | 2.962 | 3.052 | 3.113 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | | 3.496 | 3.534 | 3.613 | 3.700 | 3.672 | 3.762 | 3.873 | 3.969 | 4.065 | 4.143 | 4.219 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | | 3.564 | 3.598 | 3.678 | 3.768 | 3.755 | 3.852 | 3.963 | 4.054 | 4.148 | 4.231 | 4.308 |
| | weiblich | EUR | | 2.535 | 2.567 | 2.636 | 2.698 | 2.678 | 2.707 | 2.840 | 2.974 | 3.110 | 3.170 | 3.215 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 36,4 | 36,4 | 36,5 | 36,6 | 37,0 | 37,1 | 36,9 | 36,7 | 36,8 | 36,9 | 37,1 |
| | männlich | Std. | | 36,6 | 36,6 | 36,7 | 36,8 | 37,2 | 37,3 | 37,0 | 36,8 | 36,8 | 37,0 | 37,2 |
| | weiblich | Std. | | 36,0 | 36,0 | 36,1 | 36,2 | 36,6 | 36,8 | 36,6 | 36,5 | 36,6 | 36,8 | 37,1 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |
| | männlich | Std. | | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 |
| | weiblich | Std. | | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 12,73 | 12,88 | 13,11 | 13,42 | 13,50 | 13,62 | 13,95 | 14,36 | 14,72 | 14,96 | 15,08 |
| | männlich | EUR | | 13,68 | 13,80 | 14,04 | 14,39 | 14,60 | 14,74 | 15,10 | 15,52 | 15,88 | 16,11 | 16,24 |
| | weiblich | EUR | | 10,79 | 10,95 | 11,20 | 11,47 | 11,59 | 11,73 | 11,96 | 12,29 | 12,57 | 12,80 | 12,82 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | | 2.016 | 2.038 | 2.081 | 2.133 | 2.171 | 2.198 | 2.235 | 2.293 | 2.351 | 2.402 | 2.433 |
| | männlich | EUR | | 2.177 | 2.194 | 2.242 | 2.299 | 2.362 | 2.392 | 2.430 | 2.485 | 2.542 | 2.592 | 2.622 |
| | weiblich | EUR | | 1.690 | 1.712 | 1.755 | 1.808 | 1.846 | 1.877 | 1.903 | 1.950 | 1.998 | 2.044 | 2.066 |
| Index durchsch.Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | | 91,7 | 92,7 | 94,7 | 97,1 | 100,0 | 102,2 | 104,7 | 107,3 | 109,8 | 111,9 | 113,7 |
| | männlich | 2000=100 | | 92,0 | 93,0 | 94,9 | 97,1 | 100,0 | 102,3 | 104,8 | 107,4 | 109,9 | 111,9 | 113,7 |
| | weiblich | 2000=100 | | 90,7 | 91,8 | 94,0 | 96,8 | 100,0 | 102,2 | 104,2 | 106,8 | 109,3 | 111,8 | 113,7 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | | 91,9 | 92,8 | 94,8 | 97,2 | 100,0 | 102,4 | 105,4 | 108,2 | 110,8 | 113,0 | 115,1 |
| | männlich | 2000=100 | | 92,0 | 93,1 | 95,0 | 97,3 | 100,0 | 102,5 | 105,6 | 108,3 | 110,9 | 113,1 | 115,1 |
| | weiblich | 2000=100 | | 91,0 | 91,7 | 93,7 | 96,9 | 100,0 | 102,1 | 104,6 | 107,5 | 110,1 | 112,6 | 114,9 |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 87,3 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,4 |
| | männlich | 2000=100 | 87,3 | 91,8 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,4 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,4 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,6 | 114,3 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| | weiblich | h | 35,9 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| Index durchsch. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 98,5 | 98,3 | 98,7 | 98,8 | 100,0 | 100,7 | 99,9 | 99,4 | 99,5 | 100,0 | 100,6 |
| | männlich | 2000=100 | | 98,7 | 98,5 | 99,0 | 99,0 | 100,0 | 100,5 | 99,8 | 99,2 | 99,2 | 99,7 | 100,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 98,0 | 97,9 | 98,0 | 98,3 | 100,0 | 101,0 | 100,2 | 99,9 | 100,2 | 100,6 | 101,4 |
| Index durchsch. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 93,0 | 94,0 | 95,8 | 98,1 | 100,0 | 101,2 | 103,2 | 106,1 | 108,4 | 109,7 | 110,4 |
| | männlich | 2000=100 | | 93,4 | 94,2 | 95,7 | 98,0 | 100,0 | 101,1 | 103,1 | 106,1 | 108,4 | 109,6 | 110,2 |
| | weiblich | 2000=100 | | 92,2 | 93,6 | 95,9 | 98,3 | 100,0 | 101,3 | 103,4 | 106,1 | 108,2 | 110,2 | 110,7 |
| Index durchsch. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | | 91,7 | 92,6 | 94,6 | 97,0 | 100,0 | 102,0 | 103,1 | 105,4 | 107,8 | 109,7 | 111,0 |
| | männlich | 2000=100 | | 92,3 | 92,8 | 94,8 | 97,1 | 100,0 | 101,8 | 102,9 | 105,2 | 107,6 | 109,3 | 110,5 |
| | weiblich | 2000=100 | | 90,4 | 91,9 | 94,2 | 96,8 | 100,0 | 102,3 | 103,5 | 105,9 | 108,4 | 110,8 | 112,2 |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,7 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| | männlich | 2000=100 | 85,7 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,8 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,1 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,5 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| | männlich | 2000=100 | 87,5 | 91,9 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,5 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,1 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | männlich | 2000=100 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| | weiblich | 2000=100 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| | männlich | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |
| | weiblich | h | 35,8 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 | 35,1 |

Westdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Westdeutschland ohne Berlin-West**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 339.806 | 347.016 | 359.365 | 357.801 | 346.472 | 348.533 | 344.600 | 337.508 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 213.935 | 218.676 | 226.081 | 225.649 | 218.128 | 220.994 | 220.471 | 217.862 |
| weiblich | 125.871 | 128.340 | 133.284 | 132.152 | 128.344 | 127.539 | 124.129 | 119.646 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 34,3 | 33,6 | 33,3 | 32,9 | 32,8 | 33,6 | 31,5 | 30,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,8 | 14,8 | 15,0 | 14,9 | 15,1 | 14,8 | 15,4 | 15,7 |
| Innovationsbezogene DL | 23,7 | 24,4 | 24,5 | 24,8 | 24,4 | 24,4 | 25,4 | 26,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,9 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,6 | 8,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,3 | 18,4 | 18,4 | 18,6 | 18,9 | 18,4 | 19,1 | 19,3 |
| FuE-Besatz | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 339.806 | 3,0 | 8,1 | 28,5 | 30,8 | 20,6 | 8,8 | 0,2 |
| 2000 | 347.016 | 2,9 | 8,0 | 27,2 | 31,6 | 21,3 | 8,8 | 0,3 |
| 2001 | 359.365 | 2,9 | 8,3 | 26,0 | 32,1 | 22,0 | 8,4 | 0,3 |
| 2002 | 357.801 | 2,9 | 8,0 | 24,6 | 32,6 | 22,8 | 8,8 | 0,3 |
| 2003 | 346.472 | 2,9 | 7,8 | 23,3 | 33,0 | 23,5 | 9,2 | 0,3 |
| 2004 | 348.533 | 2,8 | 7,8 | 22,1 | 33,0 | 24,3 | 9,7 | 0,3 |
| 2005 | 344.600 | 2,8 | 7,6 | 21,1 | 32,8 | 25,1 | 10,5 | 0,3 |
| 2006 | 337.508 | 2,7 | 7,4 | 20,3 | 32,3 | 25,9 | 11,1 | 0,3 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 339.806 | 17,4 | 58,8 | 1,5 | 3,9 | 7,2 | 5,6 | 5,6 |
| 2000 | 347.016 | 16,6 | 57,8 | 1,6 | 4,1 | 7,5 | 6,0 | 6,4 |
| 2001 | 359.365 | 16,1 | 57,1 | 1,7 | 4,3 | 7,4 | 6,1 | 7,4 |
| 2002 | 357.801 | 15,5 | 56,6 | 1,7 | 4,5 | 7,5 | 6,3 | 8,0 |
| 2003 | 346.472 | 15,2 | 56,4 | 1,7 | 4,5 | 7,5 | 6,2 | 8,5 |
| 2004 | 348.533 | 14,7 | 56,0 | 1,7 | 4,6 | 7,6 | 6,4 | 8,9 |
| 2005 | 344.600 | 14,1 | 55,8 | 1,8 | 4,7 | 7,9 | 6,7 | 9,0 |
| 2006 | 337.508 | 13,4 | 55,2 | 1,8 | 4,9 | 8,2 | 7,0 | 9,5 |

Datenblatt 3 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Deutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 2.018 | 2.012 | 1.978 | 2.301 | 2.250 | 2.204 | 2.209 | 2.234 | 2.341 | 2.389 | 2.407 | 2.366 |
| Beschäftigte | Anzahl | 233.945 | 225.481 | 219.017 | 223.914 | 223.126 | 226.521 | 233.436 | 232.802 | 237.404 | 238.691 | 236.944 | 239.429 |
| Arbeiter | Anzahl | 121.866 | 115.633 | 111.401 | 116.159 | 112.238 | 112.220 | 114.747 | 113.607 | 112.885 | 113.025 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 112.079 | 109.848 | 107.615 | 107.755 | 110.889 | 114.301 | 118.689 | 119.195 | 124.520 | 125.666 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 186.015 | 177.089 | 171.176 | 179.728 | 174.520 | 175.254 | 177.075 | 171.643 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 362.332 | 372.318 | 367.575 | 374.392 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 25.013 | 25.778 | 26.805 | 28.702 | 29.796 | 34.443 | 36.886 | 36.158 | 36.978 | 38.829 | 40.469 | 44.522 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 15.732 | 15.860 | 16.005 | 16.977 | 17.076 | 17.809 | 18.509 | 18.303 | 18.757 | 18.242 | 18.043 | 19.363 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 9.281 | 9.919 | 10.800 | 11.725 | 12.720 | 16.634 | 18.377 | 17.855 | 18.221 | 20.587 | 22.426 | 25.158 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 2.765 | 2.726 | 2.667 | 2.747 | 2.732 | 2.849 | 2.964 | 2.921 | 2.941 | 2.994 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 4.638 | 4.726 | 4.635 | 4.773 | 4.978 | 5.282 | 5.560 | 5.648 | 6.001 | 6.160 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 7.404 | 7.453 | 7.302 | 7.519 | 7.710 | 8.132 | 8.524 | 8.569 | 8.942 | 9.154 | 9.286 | 9.592 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 107 | 114 | 122 | 128 | 134 | 152 | 158 | 155 | 156 | 163 | 171 | 186 |
| Lohnquote | % | 11,1 | 10,6 | 9,9 | 9,6 | 9,2 | 8,3 | 8,0 | 8,1 | 8,0 | 7,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 29,6 | 28,9 | 27,2 | 26,2 | 25,9 | 23,6 | 23,1 | 23,7 | 24,2 | 23,6 | 22,9 | 21,5 |
| Exportquote | % | 37,1 | 38,5 | 40,3 | 40,8 | 42,7 | 48,3 | 49,8 | 49,4 | 49,3 | 53,0 | 55,4 | 56,5 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 932 | 975 | 861 | 976 | 991 | 1.201 | 1.386 | 1.111 | 989 | 1.009 | 1.066 | |
| Investitionsquote | % | 3,76 | 3,78 | 3,22 | 3,37 | 3,33 | 3,51 | 3,86 | 3,04 | 2,70 | 2,61 | 2,66 | |
| Entwicklung seit 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 99,7 | 98,0 | 114,0 | 111,5 | 109,2 | 109,5 | 110,7 | 116,0 | 118,4 | 119,3 | 117,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 96,4 | 93,6 | 95,7 | 95,4 | 96,8 | 99,8 | 99,5 | 101,5 | 102,0 | 101,3 | 102,3 |
| Arbeiter | % | 100 | 94,9 | 91,4 | 95,3 | 92,1 | 92,1 | 94,2 | 93,2 | 92,6 | 92,7 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 98,0 | 96,0 | 96,1 | 98,9 | 102,0 | 105,9 | 106,3 | 111,1 | 112,1 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 95,2 | 92,0 | 96,6 | 93,8 | 94,2 | 95,2 | 92,3 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 103,1 | 107,2 | 114,7 | 119,1 | 137,7 | 147,5 | 144,6 | 147,8 | 155,2 | 161,8 | 178,0 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 100,8 | 101,7 | 107,9 | 108,5 | 113,2 | 117,6 | 116,3 | 119,2 | 115,9 | 114,7 | 123,1 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 106,9 | 116,4 | 126,3 | 137,1 | 179,2 | 198,0 | 192,4 | 196,3 | 221,8 | 241,6 | 271,1 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 98,6 | 96,4 | 99,3 | 98,8 | 103,0 | 107,2 | 105,6 | 106,3 | 108,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 101,9 | 99,9 | 102,9 | 107,3 | 113,9 | 119,9 | 121,8 | 129,4 | 132,8 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 100,7 | 98,6 | 101,6 | 104,1 | 109,8 | 115,1 | 115,7 | 120,8 | 123,6 | 125,4 | 129,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 106,9 | 114,5 | 119,9 | 124,9 | 142,2 | 147,8 | 145,3 | 145,7 | 152,1 | 159,7 | 173,9 |
| Lohnquote | % | 100 | 95,7 | 90,0 | 86,6 | 82,9 | 74,8 | 72,7 | 73,1 | 71,9 | 69,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 97,7 | 92,0 | 88,5 | 87,4 | 79,8 | 78,1 | 80,1 | 81,7 | 79,6 | 77,5 | 72,8 |
| Exportquote | % | 100 | 103,7 | 108,6 | 110,1 | 115,1 | 130,2 | 134,3 | 133,1 | 132,8 | 142,9 | 149,4 | 152,3 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 104,7 | 92,4 | 104,8 | 106,4 | 128,9 | 148,7 | 119,2 | 106,2 | 108,3 | 114,4 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 100,5 | 85,7 | 89,5 | 88,6 | 93,3 | 102,6 | 80,8 | 71,8 | 69,4 | 70,8 | |

Deutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.693 | 2.737 | 2.812 | 2.896 | 2.846 | 2.901 | 2.994 | 3.080 | 3.159 | 3.228 | 3.290 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.953 | 2.994 | 3.077 | 3.164 | 3.140 | 3.211 | 3.311 | 3.396 | 3.474 | 3.542 | 3.602 | |
| | weiblich | EUR | 2.030 | 2.063 | 2.119 | 2.195 | 2.156 | 2.187 | 2.246 | 2.314 | 2.384 | 2.448 | 2.496 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.269 | 3.318 | 3.393 | 3.477 | 3.458 | 3.548 | 3.667 | 3.760 | 3.848 | 3.925 | 3.995 | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.530 | 3.574 | 3.653 | 3.734 | 3.717 | 3.818 | 3.941 | 4.034 | 4.125 | 4.200 | 4.272 | |
| | weiblich | EUR | 2.435 | 2.472 | 2.533 | 2.625 | 2.617 | 2.673 | 2.762 | 2.844 | 2.928 | 3.005 | 3.063 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.918 | 2.971 | 3.030 | 3.107 | 3.186 | 3.276 | 3.415 | 3.513 | 3.599 | 3.681 | 3.736 | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.505 | 3.574 | 3.639 | 3.690 | 3.776 | 3.896 | 4.057 | 4.171 | 4.264 | 4.327 | 4.359 | |
| | weiblich | EUR | 2.417 | 2.454 | 2.514 | 2.611 | 2.622 | 2.684 | 2.765 | 2.837 | 2.906 | 2.990 | 3.057 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.468 | 3.508 | 3.589 | 3.677 | 3.609 | 3.697 | 3.805 | 3.896 | 3.987 | 4.060 | 4.140 | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.537 | 3.575 | 3.656 | 3.746 | 3.700 | 3.795 | 3.906 | 3.992 | 4.082 | 4.160 | 4.244 | |
| | weiblich | EUR | 2.518 | 2.551 | 2.623 | 2.685 | 2.601 | 2.636 | 2.752 | 2.867 | 2.997 | 3.049 | 3.081 | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,6 | 36,5 | 36,6 | 36,7 | 37,2 | 37,4 | 37,1 | 37,0 | 37,0 | 37,2 | 37,4 | |
| | männlich | Std. | 36,8 | 36,7 | 36,8 | 36,9 | 37,4 | 37,5 | 37,2 | 37,0 | 37,0 | 37,2 | 37,4 | |
| | weiblich | Std. | 36,2 | 36,2 | 36,2 | 36,3 | 36,9 | 37,1 | 36,9 | 36,8 | 36,9 | 37,1 | 37,4 | |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | |
| | männlich | Std. | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 12,54 | 12,73 | 12,95 | 13,28 | 13,19 | 13,29 | 13,59 | 13,95 | 14,27 | 14,50 | 14,62 | |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 13,46 | 13,63 | 13,87 | 14,22 | 14,28 | 14,41 | 14,75 | 15,14 | 15,47 | 15,69 | 15,82 | |
| | weiblich | EUR | 10,67 | 10,84 | 11,10 | 11,40 | 11,33 | 11,43 | 11,65 | 11,90 | 12,15 | 12,37 | 12,40 | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.994 | 2.020 | 2.060 | 2.116 | 2.134 | 2.156 | 2.191 | 2.240 | 2.294 | 2.343 | 2.373 | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.151 | 2.172 | 2.220 | 2.281 | 2.323 | 2.350 | 2.386 | 2.436 | 2.490 | 2.538 | 2.567 | |
| | weiblich | EUR | 1.677 | 1.703 | 1.747 | 1.799 | 1.816 | 1.842 | 1.866 | 1.903 | 1.949 | 1.993 | 2.014 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeitnehmer | insgesamt | 2000=100 | 91,7 | 92,7 | 94,8 | 97,1 | 100,0 | 102,2 | 104,6 | 107,1 | 109,7 | 111,8 | 113,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 91,9 | 93,0 | 95,0 | 97,2 | 100,0 | 102,2 | 104,8 | 107,3 | 109,8 | 111,8 | 113,5 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,6 | 91,8 | 94,0 | 96,8 | 100,0 | 102,2 | 104,2 | 106,7 | 109,3 | 111,7 | 113,6 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 91,6 | 92,8 | 94,8 | 97,1 | 100,0 | 102,3 | 105,4 | 108,1 | 110,7 | 113,0 | 115,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 91,8 | 93,0 | 95,0 | 97,2 | 100,0 | 102,4 | 105,6 | 108,3 | 110,9 | 113,0 | 115,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,8 | 91,7 | 93,9 | 96,8 | 100,0 | 102,0 | 104,6 | 107,5 | 110,0 | 112,5 | 114,9 | |
| Index der tariflichen Monatsgehälter Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 86,9 | 91,6 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,5 |
| | männlich | 2000=100 | 86,9 | 91,7 | 92,9 | 94,9 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,2 | 108,1 | 110,7 | 112,8 | 114,5 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,0 | 91,6 | 92,9 | 95,0 | 97,7 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 114,5 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,0 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Angestellte | insgesamt | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | männlich | h | 35,9 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | weiblich | h | 36,0 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | 35,3 | |
| Index durchschnittl. bezahlte Wochenstunden Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 98,6 | 98,5 | 98,8 | 98,9 | 100,0 | 100,7 | 99,9 | 99,4 | 99,5 | 100,1 | 100,6 | |
| | männlich | 2000=100 | 98,8 | 98,6 | 99,0 | 99,1 | 100,0 | 100,6 | 99,8 | 99,2 | 99,2 | 99,7 | 100,2 | |
| | weiblich | 2000=100 | 98,1 | 98,1 | 98,1 | 98,3 | 100,0 | 101,0 | 100,2 | 99,9 | 100,2 | 100,6 | 101,3 | |
| Index durchschnittl. Bruttostundenverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 92,9 | 94,0 | 95,8 | 98,2 | 100,0 | 101,3 | 103,2 | 106,0 | 108,2 | 109,5 | 110,2 | |
| | männlich | 2000=100 | 93,2 | 94,2 | 95,7 | 98,0 | 100,0 | 101,1 | 103,0 | 106,0 | 108,1 | 109,2 | 110,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 91,9 | 93,5 | 95,7 | 98,2 | 100,0 | 101,4 | 103,4 | 106,0 | 108,2 | 110,1 | 110,6 | |
| Index durchschnittl. Bruttomonatsverdienste Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 91,5 | 92,5 | 94,7 | 97,0 | 100,0 | 101,9 | 103,1 | 105,3 | 107,6 | 109,4 | 110,8 | |
| | männlich | 2000=100 | 92,0 | 92,8 | 94,8 | 97,1 | 100,0 | 101,7 | 102,9 | 105,1 | 107,3 | 109,0 | 110,2 | |
| | weiblich | 2000=100 | 90,2 | 91,7 | 94,0 | 96,7 | 100,0 | 102,3 | 103,6 | 105,8 | 108,4 | 110,6 | 112,1 | |
| Index der tariflichen Stundenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 85,4 | 91,7 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,3 |
| | männlich | 2000=100 | 85,4 | 91,7 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,3 |
| | weiblich | 2000=100 | 85,5 | 91,7 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| Index der tariflichen Wochenlöhne Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,3 |
| | männlich | 2000=100 | 87,2 | 91,7 | 92,9 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,7 | 112,7 | 116,3 |
| | weiblich | 2000=100 | 87,2 | 91,8 | 93,0 | 95,0 | 97,8 | 100,0 | 102,5 | 105,1 | 108,1 | 110,6 | 112,6 | 116,2 |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | männlich | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| | weiblich | 2000=100 | 102,1 | 100,1 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | |
| Durchschnittliche tarifliche Wochenarbeitszeit Arbeiter | insgesamt | h | 35,9 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | männlich | h | 36,0 | 35,3 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |
| | weiblich | h | 35,9 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | |

Deutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 385.728 | 394.701 | 409.348 | 408.525 | 397.630 | 399.492 | 394.546 | 388.966 |
| davon männlich | 238.677 | 244.311 | 252.994 | 252.963 | 245.652 | 248.255 | 247.178 | 245.496 |
| weiblich | 147.051 | 150.390 | 156.354 | 155.562 | 151.978 | 151.237 | 147.368 | 143.470 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 35,1 | 34,4 | 34,1 | 33,7 | 33,6 | 34,4 | 32,5 | 31,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,8 | 14,8 | 15,0 | 14,9 | 15,1 | 14,8 | 15,4 | 15,8 |
| Innovationsbezogene DL | 23,2 | 23,9 | 23,9 | 24,3 | 23,9 | 23,9 | 24,7 | 25,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,8 | 8,7 | 8,7 | 8,7 | 8,8 | 8,7 | 8,6 | 8,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,1 | 18,2 | 18,2 | 18,4 | 18,6 | 18,2 | 18,9 | 19,0 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 2,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,4 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 385.728 | 3,0 | 8,2 | 28,1 | 30,7 | 20,8 | 8,9 | 0,3 |
| 2000 | 394.701 | 2,9 | 8,2 | 26,8 | 31,4 | 21,5 | 9,0 | 0,3 |
| 2001 | 409.348 | 2,9 | 8,4 | 25,6 | 31,9 | 22,3 | 8,6 | 0,3 |
| 2002 | 408.525 | 3,0 | 8,1 | 24,3 | 32,3 | 23,1 | 8,9 | 0,4 |
| 2003 | 397.630 | 3,0 | 7,9 | 23,2 | 32,6 | 23,7 | 9,2 | 0,4 |
| 2004 | 399.492 | 2,9 | 7,9 | 22,0 | 32,6 | 24,5 | 9,8 | 0,4 |
| 2005 | 394.546 | 2,8 | 7,7 | 21,1 | 32,4 | 25,2 | 10,5 | 0,3 |
| 2006 | 388.966 | 2,7 | 7,5 | 20,4 | 31,9 | 25,9 | 11,1 | 0,3 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 385.728 | 16,5 | 58,7 | 1,5 | 3,8 | 7,2 | 6,0 | 6,4 |
| 2000 | 394.701 | 15,7 | 57,8 | 1,6 | 4,0 | 7,4 | 6,4 | 7,2 |
| 2001 | 409.348 | 15,2 | 57,3 | 1,6 | 4,2 | 7,3 | 6,4 | 8,1 |
| 2002 | 408.525 | 14,6 | 56,7 | 1,6 | 4,3 | 7,4 | 6,6 | 8,7 |
| 2003 | 397.630 | 14,3 | 56,4 | 1,6 | 4,4 | 7,3 | 6,6 | 9,3 |
| 2004 | 399.492 | 13,9 | 56,1 | 1,6 | 4,5 | 7,4 | 6,7 | 9,8 |
| 2005 | 394.546 | 13,3 | 55,8 | 1,8 | 4,6 | 7,7 | 7,0 | 9,9 |
| 2006 | 388.966 | 12,6 | 55,3 | 1,8 | 4,7 | 7,9 | 7,2 | 10,5 |

Datenblatt 4 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 - Berlin
a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 78 | 81 | 92 | 88 | 91 | 91 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 6.052 | 6.247 | 6.826 | 7.254 | 7.359 | 7.965 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 2.636 | 2.709 | 2.979 | 3.066 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 3.416 | 3.538 | 3.847 | 4.188 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | 4.057 | 4.187 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 10.972 | 11.808 | 12.035 | 12.953 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 832 | 893 | 981 | 1.190 | 1.342 | 1.479 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | 668 | 721 | 651 | . | 770 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | 224 | 259 | 540 | . | 709 |
| Bruttlohnsomme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 59 | 63 | 69 | 73 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 153 | 167 | 174 | 196 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 212 | 230 | 244 | 269 | 276 | 303 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | 137 | 143 | 144 | 164 | 182 | 186 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | 7,1 | 7,0 | 7,1 | 6,1 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | 25,5 | 25,7 | 24,8 | 22,6 | 20,6 | 20,5 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | 25,1 | 26,5 | 45,4 | . | 47,9 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttlohnsomme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.756 | 2.848 | 2.972 | 3.064 | 3.083 | 3.131 | 3.161 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.096 | 3.180 | 3.322 | 3.411 | 3.406 | 3.438 | 3.451 |
| | weiblich | EUR | 2.162 | 2.254 | 2.338 | 2.422 | 2.480 | 2.517 | 2.569 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.410 | 3.535 | 3.663 | 3.766 | 3.760 | 3.809 | 3.893 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.687 | 3.811 | 3.962 | 4.059 | 4.019 | 4.067 | 4.149 |
| | weiblich | EUR | 2.718 | 2.851 | 2.917 | 3.022 | 3.096 | 3.116 | 3.210 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.317 | 3.469 | 3.614 | 3.745 | 3.749 | 3.748 | 3.850 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.968 | 4.136 | 4.300 | 4.442 | 4.398 | 4.354 | 4.445 |
| | weiblich | EUR | 2.699 | 2.840 | 2.910 | 2.992 | 3.031 | 3.049 | 3.161 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.487 | 3.589 | 3.704 | 3.784 | 3.770 | 3.858 | 3.928 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.561 | 3.665 | 3.802 | 3.872 | 3.833 | 3.926 | 4.000 |
| | weiblich | EUR | 2.805 | 2.900 | 2.944 | 3.124 | 3.309 | 3.337 | 3.370 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,6 | 37,6 | 37,4 | 37,7 | 37,8 | 37,8 | 37,8 |
| | männlich | Std. | 38,5 | 38,5 | 38,3 | 38,6 | 38,7 | 38,6 | 38,5 |
| | weiblich | Std. | 36,6 | 36,6 | 36,4 | 36,6 | 36,7 | 36,7 | 36,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,9 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 1,2 | 1,2 | 0,8 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,6 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,5 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 11,72 | 11,93 | 12,19 | 12,45 | 12,68 | 12,85 | 12,69 |
| | männlich | EUR | 12,44 | 12,60 | 12,75 | 12,97 | 13,21 | 13,35 | 13,06 |
| | weiblich | EUR | 10,84 | 11,07 | 11,49 | 11,78 | 11,98 | 12,13 | 12,13 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.914 | 1.949 | 1.984 | 2.040 | 2.082 | 2.111 | 2.084 |
| | männlich | EUR | 2.080 | 2.107 | 2.123 | 2.177 | 2.223 | 2.239 | 2.182 |
| | weiblich | EUR | 1.723 | 1.759 | 1.817 | 1.871 | 1.909 | 1.937 | 1.944 |

Berlin

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 12.486 | 12.901 | 12.999 | 13.213 | 13.150 | 12.622 | 12.197 | 12.549 |
| davon männlich | 7.526 | 7.802 | 7.774 | 7.925 | 7.809 | 7.464 | 7.177 | 7.410 |
| weiblich | 4.960 | 5.099 | 5.225 | 5.288 | 5.341 | 5.158 | 5.020 | 5.139 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 30,0 | 30,1 | 30,8 | 29,8 | 30,2 | 30,1 | 30,6 | 30,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 13,9 | 13,8 | 14,1 | 13,9 | 13,7 | 13,8 | 12,9 | 13,0 |
| Innovationsbezogene DL | 28,6 | 28,0 | 27,7 | 28,4 | 28,2 | 28,0 | 27,1 | 27,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,0 | 8,5 | 8,4 | 8,7 | 8,6 | 8,5 | 9,0 | 9,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 19,5 | 19,6 | 19,1 | 19,2 | 19,3 | 19,6 | 20,4 | 20,2 |
| FuE-Besatz | 3,1 | 3,2 | 3,0 | 2,8 | 2,6 | 3,2 | 2,8 | 2,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 12.486 | 2,3 | 7,5 | 24,3 | 30,7 | 23,0 | 11,9 | 0,4 |
| 2000 | 12.901 | 2,0 | 7,6 | 22,9 | 31,7 | 23,3 | 12,0 | 0,5 |
| 2001 | 12.999 | 2,2 | 7,5 | 22,0 | 32,1 | 24,5 | 11,3 | 0,5 |
| 2002 | 13.213 | 2,1 | 7,4 | 21,5 | 32,1 | 24,9 | 11,6 | 0,5 |
| 2003 | 13.150 | 2,0 | 7,3 | 21,0 | 32,8 | 24,8 | 11,5 | 0,6 |
| 2004 | 12.622 | 1,8 | 7,2 | 20,5 | 32,4 | 25,6 | 11,9 | 0,6 |
| 2005 | 12.197 | 1,5 | 7,2 | 20,3 | 32,3 | 26,0 | 12,1 | 0,6 |
| 2006 | 12.549 | 1,2 | 7,1 | 20,9 | 31,7 | 26,1 | 12,3 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 12.486 | 12,5 | 42,8 | 1,9 | 3,9 | 8,9 | 12,1 | 17,9 |
| 2000 | 12.901 | 11,8 | 42,9 | 2,1 | 4,1 | 8,4 | 12,1 | 18,5 |
| 2001 | 12.999 | 11,5 | 42,7 | 2,0 | 4,2 | 8,1 | 12,0 | 19,5 |
| 2002 | 13.213 | 10,9 | 41,7 | 1,8 | 4,6 | 8,5 | 12,0 | 20,6 |
| 2003 | 13.150 | 10,2 | 42,1 | 1,7 | 4,5 | 8,3 | 11,8 | 21,4 |
| 2004 | 12.622 | 10,2 | 41,8 | 1,8 | 4,5 | 7,9 | 11,3 | 22,5 |
| 2005 | 12.197 | 9,8 | 41,9 | 2,0 | 4,8 | 8,0 | 11,5 | 22,0 |
| 2006 | 12.549 | 9,1 | 41,4 | 1,8 | 5,0 | 8,2 | 12,0 | 22,5 |

Datenblatt 5 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Brandenburg

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 29 | 31 | 37 | 54 | 55 | 56 | 56 | 53 | 57 | 57 | 57 | 56 |
| Beschäftigte | Anzahl | 2.258 | 2.101 | 2.173 | 2.475 | 2.298 | 2.393 | 2.664 | 2.665 | 2.873 | 2.954 | 2.959 | 2.938 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.265 | 1.165 | 1.221 | 1.549 | 1.470 | 1.471 | 1.561 | 1.622 | 1.728 | 1.706 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 993 | 936 | 952 | 926 | 828 | 922 | 1.103 | 1.043 | 1.145 | 1.248 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 2.089 | 2.029 | 1.992 | 2.532 | 2.464 | 2.562 | 2.757 | 2.892 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 4.850 | 4.872 | 4.812 | 4.908 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 237 | 242 | 310 | 262 | 265 | 307 | 280 | 264 | 341 | 304 | 305 | 341 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 227 | 227 | 284 | 240 | 245 | 268 | 241 | 220 | 273 | 257 | 253 | 284 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 10 | 15 | 25 | 22 | 20 | 39 | 38 | 44 | 68 | 47 | 52 | 57 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 24 | 24 | 25 | 33 | 28 | 29 | 31 | 33 | 34 | 36 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 33 | 34 | 35 | 45 | 32 | 38 | 40 | 38 | 41 | 44 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 57 | 58 | 61 | 78 | 60 | 67 | 70 | 71 | 75 | 80 | 76 | 78 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 105 | 115 | 142 | 106 | 115 | 128 | 105 | 99 | 119 | 103 | 103 | 116 |
| Lohnquote | % | 10,2 | 9,7 | 8,1 | 12,7 | 10,5 | 9,5 | 11,1 | 12,3 | 10,0 | 11,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 24,0 | 23,9 | 19,6 | 29,7 | 22,6 | 21,7 | 25,2 | 26,7 | 22,1 | 26,4 | 25,0 | 22,8 |
| Exportquote | % | 4,1 | 6,3 | 8,1 | 8,5 | 7,6 | 12,9 | 13,8 | 16,7 | 20,0 | 15,4 | 17,1 | 16,8 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 100 | 106,9 | 127,6 | 186,2 | 189,7 | 193,1 | 193,1 | 182,8 | 196,6 | 196,6 | 196,6 | 193,1 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 106,9 | 127,6 | 186,2 | 189,7 | 193,1 | 193,1 | 182,8 | 196,6 | 196,6 | 196,6 | 193,1 |
| Beschäftigte | % | 100 | 93,0 | 96,2 | 109,6 | 101,8 | 106,0 | 118,0 | 118,0 | 127,2 | 130,8 | 131,0 | 130,1 |
| Arbeiter | % | 100 | 92,1 | 96,5 | 122,5 | 116,2 | 116,3 | 123,4 | 128,2 | 136,6 | 134,9 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 94,3 | 95,9 | 93,3 | 83,4 | 92,8 | 111,1 | 105,0 | 115,3 | 125,7 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 97,1 | 95,4 | 121,2 | 118,0 | 122,6 | 132,0 | 138,4 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 102,3 | 130,8 | 110,9 | 111,9 | 129,8 | 118,2 | 111,7 | 143,9 | 128,4 | 129,0 | 143,9 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 99,9 | 125,3 | 105,7 | 107,7 | 117,9 | 106,2 | 97,0 | 120,0 | 113,2 | 111,5 | 124,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 158,7 | 260,8 | 232,7 | 209,7 | 409,8 | 399,2 | 458,1 | 707,9 | 485,9 | 540,5 | 593,2 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 97,0 | 103,8 | 137,8 | 114,9 | 120,0 | 127,7 | 134,4 | 140,2 | 147,1 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 105,2 | 108,6 | 136,8 | 98,6 | 115,3 | 121,3 | 116,4 | 127,2 | 136,4 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 101,7 | 106,6 | 137,2 | 105,5 | 117,3 | 124,0 | 124,0 | 132,7 | 140,9 | 134,3 | 136,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 109,9 | 135,9 | 101,2 | 109,9 | 122,5 | 100,2 | 94,7 | 113,1 | 98,2 | 98,4 | 110,6 |
| Lohnquote | % | 100 | 94,8 | 79,4 | 124,3 | 102,7 | 92,5 | 108,1 | 120,3 | 97,4 | 114,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 99,4 | 81,5 | 123,8 | 94,3 | 90,4 | 105,0 | 111,0 | 92,2 | 109,8 | 104,1 | 95,0 |
| Exportquote | % | 100 | 155,1 | 199,4 | 209,9 | 187,4 | 315,7 | 337,9 | 410,0 | 491,8 | 378,4 | 419,1 | 412,1 |

Brandenburg**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.179 | 2.076 | 2.077 | 2.071 | 2.127 | 2.134 | 2.013 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.484 | 2.540 | 2.577 | 2.579 | 2.627 | 2.609 | 2.407 |
| | weiblich | EUR | 1.740 | 1.602 | 1.588 | 1.613 | 1.676 | 1.710 | 1.686 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.693 | 2.623 | 2.666 | 2.706 | 2.759 | 2.803 | 2.666 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.032 | 3.145 | 3.265 | 3.253 | 3.293 | 3.348 | 3.233 |
| | weiblich | EUR | 2.038 | 1.882 | 1.896 | 1.982 | 2.042 | 2.094 | 2.045 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.578 | 2.321 | 2.333 | 2.388 | 2.460 | 2.529 | 2.452 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.137 | 3.104 | 3.121 | 3.172 | 3.205 | 3.285 | 3.333 |
| | weiblich | EUR | 2.081 | 1.819 | 1.826 | 1.890 | 1.969 | 2.046 | 1.995 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.797 | 3.049 | 3.152 | 3.147 | 3.172 | 3.173 | 2.951 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.980 | 3.178 | 3.368 | 3.306 | 3.352 | 3.390 | 3.174 |
| | weiblich | EUR | 1.960 | 2.266 | 2.231 | 2.419 | 2.370 | 2.293 | 2.232 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,4 | 39,7 | 38,9 | 39,2 | 39,4 | 39,4 | 39,8 |
| | männlich | Std. | 39,6 | 39,6 | 39,0 | 39,1 | 39,1 | 39,3 | 39,6 |
| | weiblich | Std. | 39,2 | 39,7 | 38,9 | 39,3 | 39,7 | 39,5 | 40,0 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,6 |
| | männlich | Std. | 0,5 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,5 | 0,2 | 0,7 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,99 | 9,45 | 9,45 | 9,34 | 9,49 | 9,63 | 9,46 |
| | männlich | EUR | 10,80 | 10,90 | 10,99 | 10,93 | 10,98 | 10,90 | 10,51 |
| | weiblich | EUR | 9,08 | 8,33 | 8,24 | 8,28 | 8,54 | 8,78 | 8,73 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.711 | 1.628 | 1.599 | 1.591 | 1.627 | 1.651 | 1.638 |
| | männlich | EUR | 1.858 | 1.877 | 1.863 | 1.857 | 1.865 | 1.861 | 1.809 |
| | weiblich | EUR | 1.546 | 1.435 | 1.392 | 1.412 | 1.471 | 1.508 | 1.518 |

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 4.782 | 5.096 | 5.392 | 5.415 | 5.644 | 5.543 | 5.432 | 5.324 |
| davon männlich | 2.136 | 2.236 | 2.338 | 2.300 | 2.433 | 2.338 | 2.280 | 2.280 |
| weiblich | 2.646 | 2.860 | 3.054 | 3.115 | 3.211 | 3.205 | 3.152 | 3.044 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | 718 | 909 | 909 | 860 | 880 | 831 | 767 | 719 |
| Prignitz-Oberhavel | 287 | 360 | 358 | 335 | 333 | 301 | 284 | 280 |
| weiblich | 431 | 549 | 551 | 525 | 547 | 530 | 483 | 439 |
| insgesamt | 513 | 476 | 477 | 502 | 507 | 552 | 558 | 528 |
| Uckermark-Barnim | 204 | 200 | 199 | 210 | 207 | 234 | 238 | 227 |
| weiblich | 309 | 276 | 278 | 292 | 300 | 318 | 320 | 301 |
| insgesamt | 737 | 799 | 829 | 787 | 792 | 724 | 680 | 649 |
| Oderland-Spree | 357 | 375 | 405 | 363 | 367 | 321 | 309 | 298 |
| weiblich | 380 | 424 | 424 | 424 | 425 | 403 | 371 | 351 |
| insgesamt | 1.051 | 978 | 965 | 960 | 985 | 1.004 | 937 | 921 |
| Lausitz-Spreewald | 503 | 445 | 433 | 415 | 432 | 425 | 382 | 389 |
| weiblich | 548 | 533 | 532 | 545 | 553 | 579 | 555 | 532 |
| insgesamt | 1.763 | 1.934 | 2.212 | 2.306 | 2.480 | 2.432 | 2.490 | 2.507 |
| Havelland-Fläming | 785 | 856 | 943 | 977 | 1.094 | 1.057 | 1.067 | 1.086 |
| weiblich | 978 | 1.078 | 1.269 | 1.329 | 1.386 | 1.375 | 1.423 | 1.421 |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 50,6 | 48,8 | 47,0 | 47,5 | 47,0 | 48,8 | 47,7 | 47,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 13,1 | 12,7 | 12,6 | 12,9 | 13,2 | 12,7 | 13,7 | 14,3 |
| Innovationsbezogene DL | 12,7 | 13,5 | 13,1 | 12,8 | 12,6 | 13,5 | 11,7 | 11,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,3 | 8,4 | 9,2 | 9,0 | 9,0 | 8,4 | 8,8 | 8,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,2 | 16,5 | 18,1 | 17,8 | 18,2 | 16,5 | 18,0 | 17,4 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,0 | 2,0 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 42,8 | 41,4 | 40,4 | 41,3 | 40,3 | 41,4 | 37,9 | 39,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 23,3 | 17,9 | 16,5 | 16,4 | 15,7 | 17,9 | 16,0 | 16,0 |
| Innovationsbezogene DL | 9,3 | 15,8 | 15,1 | 15,6 | 15,6 | 15,8 | 14,5 | 14,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,8 | 7,2 | 8,7 | 7,7 | 7,7 | 7,2 | 8,9 | 7,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,8 | 17,7 | 19,4 | 19,1 | 20,7 | 17,7 | 22,7 | 22,7 |
| FuE-Besatz | 2,5 | 3,0 | 2,4 | 2,6 | 2,3 | 3,0 | 2,0 | 2,1 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,2 | 59,9 | 55,8 | 55,0 | 52,5 | 59,9 | 50,5 | 50,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,3 | 11,8 | 14,5 | 15,5 | 16,4 | 11,8 | 17,7 | 20,6 |
| Innovationsbezogene DL | 4,5 | 4,8 | 4,6 | 5,2 | 6,1 | 4,8 | 5,4 | 4,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,8 | 7,8 | 8,0 | 8,4 | 7,5 | 7,8 | 7,9 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,2 | 15,8 | 17,2 | 15,9 | 17,6 | 15,8 | 18,5 | 17,2 |
| FuE-Besatz | 1,2 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,8 | 1,6 | 1,7 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 53,2 | 50,2 | 50,1 | 50,1 | 49,7 | 50,2 | 51,5 | 51,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,7 | 8,8 | 10,4 | 10,9 | 11,0 | 8,8 | 12,4 | 12,3 |
| Innovationsbezogene DL | 11,5 | 11,6 | 11,6 | 11,2 | 12,0 | 11,6 | 10,6 | 11,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,4 | 11,3 | 10,4 | 10,9 | 10,4 | 11,3 | 10,1 | 10,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,2 | 18,1 | 17,6 | 16,9 | 16,9 | 18,1 | 15,4 | 14,2 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,3 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 50,3 | 50,7 | 50,1 | 50,8 | 51,3 | 50,7 | 53,5 | 55,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,7 | 11,0 | 10,9 | 13,9 | 13,7 | 11,0 | 15,7 | 14,3 |
| Innovationsbezogene DL | 18,9 | 17,9 | 18,1 | 14,8 | 13,3 | 17,9 | 11,6 | 10,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,4 | 6,0 | 6,1 | 6,3 | 7,6 | 6,0 | 6,7 | 7,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,7 | 14,3 | 14,8 | 14,3 | 14,1 | 14,3 | 12,5 | 12,1 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 2,0 | 1,8 | 1,4 | 2,2 | 2,0 | 0,9 | 1,2 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 49,6 | 48,0 | 45,3 | 45,9 | 45,7 | 48,0 | 46,9 | 45,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 12,3 | 13,0 | 12,2 | 11,2 | 12,2 | 13,0 | 11,8 | 13,0 |
| Innovationsbezogene DL | 13,3 | 13,1 | 12,5 | 13,1 | 12,7 | 13,1 | 12,7 | 13,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,5 | 9,3 | 10,5 | 10,1 | 9,9 | 9,3 | 9,4 | 9,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,3 | 16,6 | 19,5 | 19,6 | 19,6 | 16,6 | 19,3 | 18,7 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,3 | 2,5 | 2,4 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 4.782 | 2,9 | 10,6 | 28,2 | 30,3 | 18,8 | 8,8 | 0,4 |
| 2000 | 5.096 | 2,4 | 10,3 | 26,9 | 31,2 | 20,0 | 8,7 | 0,4 |
| 2001 | 5.392 | 2,7 | 9,6 | 25,7 | 31,5 | 22,0 | 8,1 | 0,5 |
| 2002 | 5.415 | 3,0 | 8,7 | 24,6 | 31,6 | 23,2 | 8,3 | 0,6 |
| 2003 | 5.644 | 2,9 | 8,8 | 23,9 | 31,8 | 23,9 | 8,2 | 0,5 |
| 2004 | 5.543 | 2,9 | 9,1 | 22,5 | 31,7 | 24,5 | 8,8 | 0,6 |
| 2005 | 5.432 | 2,7 | 9,6 | 21,1 | 31,4 | 25,4 | 9,2 | 0,5 |
| 2006 | 5.324 | 2,6 | 8,8 | 21,0 | 31,6 | 25,6 | 9,9 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Haupt-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 4.782 | 9,4 | 62,2 | 0,6 | 2,6 | 6,2 | 4,1 | 14,9 |
| 2000 | 5.096 | 8,0 | 61,9 | 0,8 | 2,9 | 5,8 | 4,3 | 16,4 |
| 2001 | 5.392 | 7,6 | 62,7 | 1,0 | 2,6 | 5,3 | 4,0 | 16,8 |
| 2002 | 5.415 | 7,5 | 63,2 | 1,1 | 2,4 | 5,0 | 3,7 | 17,0 |
| 2003 | 5.644 | 7,3 | 61,0 | 1,3 | 2,4 | 4,9 | 3,8 | 19,3 |
| 2004 | 5.543 | 7,2 | 61,1 | 1,5 | 2,5 | 4,7 | 3,9 | 19,2 |
| 2005 | 5.432 | 7,0 | 61,4 | 1,5 | 2,5 | 4,8 | 3,9 | 18,9 |
| 2006 | 5.324 | 7,1 | 61,3 | 1,5 | 2,7 | 4,9 | 3,9 | 18,5 |

Datenblatt 6 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Mecklenburg-Vorpommern

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 26 | 30 | 29 | 31 | 34 | 33 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 899 | 972 | 955 | 1.156 | 1.230 | 1.325 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 435 | 503 | 463 | 597 | 624 | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | . | . | . | 464 | 469 | 492 | 558 | 606 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | 736 | 855 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 1.575 | 1.949 | 2.060 | 2.321 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | 89 | 93 | 98 | 118 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 78 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 40 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 8 | 10 | 8 | 11 | 11 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 16 | 16 | 17 | 20 | 22 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | . | . | . | 25 | 26 | 25 | 31 | 33 | 37 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | 93 | 81 | 80 | 89 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | 9,5 | 11,8 | 11,2 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | 28,2 | 33,4 | 34,0 | 31,3 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 34,2 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Mecklenburg-Vorpommern**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.992 | 2.014 | 2.044 | 2.117 | 2.135 | 2.208 | 2.289 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.438 | 2.519 | 2.631 | 2.668 | 2.679 | 2.781 | 2.808 |
| | weiblich | EUR | 1.447 | 1.470 | 1.487 | 1.516 | 1.519 | 1.566 | 1.657 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.555 | 2.626 | 2.773 | 2.804 | 2.878 | 2.925 | 2.970 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.889 | 2.990 | 3.156 | 3.170 | 3.155 | 3.209 | 3.246 |
| | weiblich | EUR | 1.715 | 1.727 | 1.787 | 1.781 | 1.971 | 1.982 | 2.091 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.386 | 2.320 | 2.500 | 2.581 | 2.645 | 2.731 | 2.723 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.432 | . | . | . | . | . | . |
| | weiblich | EUR | 1.683 | 1.666 | 1.730 | 1.717 | 1.902 | 1.918 | 2.040 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.668 | 2.840 | 2.966 | 2.953 | 3.017 | 3.043 | 3.122 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.732 | 2.885 | 3.012 | 2.995 | 3.045 | 3.071 | 3.153 |
| | weiblich | EUR | 1.879 | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 40,5 | 40,5 | 40,4 | 40,2 | 38,5 | 38,8 | 40,0 |
| | männlich | Std. | 40,5 | 40,7 | 41,1 | 41,3 | 40,3 | 40,3 | 41,8 |
| | weiblich | Std. | 40,5 | 40,4 | 40,1 | 39,7 | 37,8 | 38,1 | 39,0 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,7 | 1,2 | 0,8 | 0,7 | 0,2 | 0,3 | 0,8 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 0,3 | 0,3 | 1,8 |
| | weiblich | Std. | 0,7 | 1,2 | 0,6 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 8,01 | 8,24 | 8,37 | 8,60 | 8,68 | 8,94 | 9,21 |
| | männlich | EUR | 8,86 | 9,12 | 9,22 | 9,29 | 9,24 | 9,64 | 9,88 |
| | weiblich | EUR | 7,50 | 7,77 | 7,99 | 8,24 | 8,40 | 8,65 | 8,84 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.410 | 1.450 | 1.469 | 1.503 | 1.453 | 1.506 | 1.598 |
| | männlich | EUR | 1.558 | 1.614 | 1.646 | 1.666 | 1.616 | 1.687 | 1.797 |
| | weiblich | EUR | 1.319 | 1.364 | 1.392 | 1.423 | 1.378 | 1.432 | 1.498 |

Mecklenburg-Vorpommern**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.642 | 2.866 | 3.021 | 3.117 | 3.189 | 3.276 | 3.327 | 3.324 |
| davon männlich | 1.051 | 1.137 | 1.247 | 1.258 | 1.319 | 1.372 | 1.386 | 1.431 |
| weiblich | 1.591 | 1.729 | 1.774 | 1.859 | 1.870 | 1.904 | 1.941 | 1.893 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 57,6 | 54,6 | 52,1 | 51,8 | 49,9 | 54,6 | 45,9 | 43,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 12,4 | 12,4 | 13,7 | 13,5 | 13,2 | 12,4 | 13,3 | 14,3 |
| Innovationsbezogene DL | 8,4 | 9,9 | 10,9 | 11,2 | 12,3 | 9,9 | 14,4 | 15,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,2 | 7,0 | 7,0 | 7,2 | 7,7 | 7,0 | 9,4 | 10,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,3 | 16,1 | 16,3 | 16,3 | 16,8 | 16,1 | 17,0 | 17,0 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 2,1 | 2,3 | 1,9 | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 2,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.642 | 5,3 | 15,6 | 30,2 | 28,8 | 13,7 | 5,7 | 0,6 |
| 2000 | 2.866 | 4,7 | 14,8 | 28,5 | 30,3 | 15,4 | 5,5 | 0,7 |
| 2001 | 3.021 | 4,9 | 13,3 | 29,2 | 29,7 | 17,2 | 5,0 | 0,7 |
| 2002 | 3.117 | 5,1 | 11,6 | 28,8 | 30,2 | 18,3 | 5,4 | 0,6 |
| 2003 | 3.189 | 5,2 | 11,0 | 27,6 | 31,2 | 18,9 | 5,6 | 0,5 |
| 2004 | 3.276 | 4,8 | 10,5 | 26,4 | 31,0 | 21,1 | 5,5 | 0,7 |
| 2005 | 3.327 | 4,4 | 9,2 | 24,9 | 32,3 | 22,5 | 6,2 | 0,6 |
| 2006 | 3.324 | 3,9 | 9,2 | 24,3 | 31,8 | 23,7 | 6,5 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.642 | 10,9 | 60,6 | 0,9 | 2,5 | 2,4 | 2,2 | 20,6 |
| 2000 | 2.866 | 8,9 | 60,0 | 0,7 | 2,5 | 2,4 | 2,6 | 22,9 |
| 2001 | 3.021 | 8,0 | 59,8 | 0,8 | 3,1 | 2,8 | 3,2 | 22,2 |
| 2002 | 3.117 | 8,4 | 59,3 | 0,8 | 3,3 | 3,1 | 3,3 | 21,9 |
| 2003 | 3.189 | 8,1 | 56,1 | 0,9 | 3,8 | 3,1 | 3,1 | 25,0 |
| 2004 | 3.276 | 7,1 | 56,1 | 0,8 | 3,7 | 3,4 | 3,7 | 25,3 |
| 2005 | 3.327 | 7,2 | 55,8 | 1,0 | 3,7 | 3,5 | 3,9 | 25,1 |
| 2006 | 3.324 | 6,9 | 54,8 | 1,0 | 4,0 | 3,7 | 4,5 | 25,3 |

Datenblatt 7 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Sachsen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 73 | 92 | 85 | 108 | 107 | 102 | 101 | 104 | 113 | 129 | 131 | 129 |
| Beschäftigte | Anzahl | 4.276 | 4.740 | 4.190 | 5.058 | 4.896 | 4.816 | 5.251 | 5.663 | 6.033 | 6.372 | 6.212 | 6.362 |
| Arbeiter | Anzahl | 2.460 | 2.845 | 2.531 | 3.185 | 3.038 | 2.901 | 3.237 | 3.452 | 3.472 | 3.825 | 3.544 | - |
| Angestellte | Anzahl | 1.816 | 1.895 | 1.659 | 1.873 | 1.858 | 1.915 | 2.014 | 2.211 | 2.561 | 2.548 | 2.668 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 4.164 | 4.821 | 4.313 | 5.294 | 5.080 | 4.846 | 5.355 | 5.528 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 7.238 | 8.036 | 8.211 | 8.412 | 8.192 | 8.051 | 8.684 | 9.210 | 10.029 | 10.796 | 10.331 | 10.765 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 431 | 495 | 500 | 606 | 655 | 663 | 736 | 728 | 653 | 623 | 643 | 735 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 345 | 382 | 347 | 495 | 554 | 523 | 603 | 569 | 483 | 438 | 438 | 494 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 87 | 113 | 152 | 111 | 101 | 140 | 133 | 159 | 170 | 185 | 205 | 241 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 41 | 50 | 45 | 56 | 53 | 55 | 64 | 67 | 66 | 71 | 63 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 51 | 57 | 49 | 57 | 58 | 61 | 65 | 71 | 82 | 86 | 92 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 92 | 107 | 95 | 113 | 111 | 116 | 129 | 138 | 148 | 157 | 155 | 165 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 101 | 104 | 119 | 120 | 134 | 138 | 140 | 129 | 108 | 98 | 104 | 116 |
| Lohnquote | % | 9,6 | 10,0 | 9,0 | 9,3 | 8,1 | 8,2 | 8,7 | 9,2 | 10,1 | 11,4 | 9,8 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 21,4 | 21,5 | 18,9 | 18,7 | 17,0 | 17,5 | 17,6 | 18,9 | 22,7 | 25,3 | 24,2 | 22,5 |
| Exportquote | % | 20,1 | 22,8 | 30,5 | 18,3 | 15,5 | 21,1 | 18,1 | 21,9 | 26,0 | 29,6 | 31,9 | 32,8 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 126,0 | 116,4 | 147,9 | 146,6 | 139,7 | 138,4 | 142,5 | 154,8 | 176,7 | 179,5 | 176,7 |
| Beschäftigte | % | 100 | 110,9 | 98,0 | 118,3 | 114,5 | 112,6 | 122,8 | 132,4 | 141,1 | 149,0 | 145,3 | 148,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 115,7 | 102,9 | 129,5 | 123,5 | 117,9 | 131,6 | 140,3 | 141,1 | 155,5 | 144,1 | . |
| Angestellte | % | 100 | 104,4 | 91,4 | 103,1 | 102,3 | 105,5 | 110,9 | 121,8 | 141,0 | 140,3 | 146,9 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 115,8 | 103,6 | 127,1 | 122,0 | 116,4 | 128,6 | 132,8 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 111,0 | 113,4 | 116,2 | 113,2 | 111,2 | 120,0 | 127,2 | 138,6 | 149,2 | 142,7 | 148,7 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 114,8 | 115,9 | 140,5 | 152,0 | 153,8 | 170,7 | 168,9 | 151,4 | 144,4 | 149,2 | 170,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 110,9 | 100,8 | 143,6 | 160,7 | 151,8 | 175,0 | 165,1 | 140,2 | 127,1 | 127,0 | 143,2 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 130,4 | 176,1 | 128,3 | 117,1 | 161,9 | 153,9 | 183,9 | 196,2 | 213,3 | 237,3 | 278,9 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 120,1 | 108,9 | 136,4 | 128,9 | 132,1 | 154,5 | 161,1 | 159,4 | 171,6 | 152,3 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 111,9 | 97,3 | 112,3 | 114,4 | 120,6 | 128,6 | 140,0 | 162,0 | 169,6 | 181,0 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 115,6 | 102,5 | 123,1 | 120,9 | 125,8 | 140,2 | 149,5 | 160,8 | 170,5 | 168,6 | 179,1 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 103,6 | 118,3 | 118,8 | 132,7 | 136,6 | 139,0 | 127,5 | 107,3 | 96,9 | 102,7 | 114,6 |
| Lohnquote | % | 100 | 104,6 | 94,0 | 97,1 | 84,8 | 85,9 | 90,5 | 95,4 | 105,3 | 118,9 | 102,1 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 100,7 | 88,5 | 87,6 | 79,6 | 81,8 | 82,1 | 88,5 | 106,2 | 118,1 | 113,1 | 105,1 |
| Exportquote | % | 100 | 113,6 | 152,0 | 91,3 | 77,1 | 105,2 | 90,1 | 108,9 | 129,6 | 147,8 | 159,1 | 163,7 |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.033 | 2.019 | 2.036 | 2.022 | 2.056 | 2.071 | 2.160 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.260 | 2.242 | 2.262 | 2.269 | 2.302 | 2.315 | 2.432 |
| | weiblich | EUR | 1.637 | 1.657 | 1.677 | 1.668 | 1.714 | 1.738 | 1.805 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.445 | 2.428 | 2.453 | 2.427 | 2.488 | 2.489 | 2.606 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.736 | 2.713 | 2.731 | 2.697 | 2.760 | 2.764 | 2.915 |
| | weiblich | EUR | 1.883 | 1.917 | 1.952 | 1.942 | 2.006 | 2.015 | 2.098 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.285 | 2.285 | 2.363 | 2.440 | 2.491 | 2.543 | 2.591 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.861 | 2.847 | 2.968 | 3.111 | 3.215 | 3.304 | 3.297 |
| | weiblich | EUR | 1.951 | 1.978 | 2.022 | 2.054 | 2.075 | 2.137 | 2.225 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.511 | 2.490 | 2.490 | 2.422 | 2.486 | 2.466 | 2.611 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.712 | 2.687 | 2.684 | 2.617 | 2.665 | 2.658 | 2.843 |
| | weiblich | EUR | 1.803 | 1.845 | 1.874 | 1.828 | 1.926 | 1.878 | 1.971 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,1 | 39,5 | 38,9 | 39,2 | 39,4 | 39,7 | 39,7 |
| | männlich | Std. | 39,2 | 39,7 | 39,3 | 39,2 | 39,6 | 39,8 | 39,9 |
| | weiblich | Std. | 38,9 | 39,2 | 38,5 | 39,2 | 39,3 | 39,5 | 39,5 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| | männlich | Std. | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,54 | 9,39 | 9,58 | 9,45 | 9,37 | 9,48 | 9,87 |
| | männlich | EUR | 10,25 | 10,07 | 10,25 | 10,25 | 9,98 | 10,09 | 10,54 |
| | weiblich | EUR | 8,39 | 8,39 | 8,61 | 8,55 | 8,69 | 8,82 | 9,16 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.618 | 1.612 | 1.621 | 1.609 | 1.605 | 1.634 | 1.703 |
| | männlich | EUR | 1.744 | 1.737 | 1.749 | 1.744 | 1.717 | 1.744 | 1.828 |
| | weiblich | EUR | 1.417 | 1.430 | 1.442 | 1.456 | 1.483 | 1.516 | 1.573 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| davon | insgesamt | 10.847 | 10.973 | 11.533 | 11.812 | 11.910 | 12.410 | 12.452 | 12.977 |
| | männlich | 5.730 | 5.763 | 6.133 | 6.246 | 6.280 | 6.482 | 6.570 | 6.945 |
| | weiblich | 5.117 | 5.210 | 5.400 | 5.566 | 5.630 | 5.928 | 5.882 | 6.032 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 2.581 | 2.578 | 2.852 | 2.770 | 2.712 | 2.557 | 2.425 | 2.428 |
| | männlich | 1.398 | 1.366 | 1.523 | 1.405 | 1.330 | 1.235 | 1.187 | 1.221 |
| | weiblich | 1.183 | 1.212 | 1.329 | 1.365 | 1.382 | 1.322 | 1.238 | 1.207 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 3.308 | 3.392 | 3.368 | 3.586 | 3.727 | 4.014 | 4.252 | 4.511 |
| | männlich | 1.852 | 1.901 | 1.926 | 2.067 | 2.160 | 2.338 | 2.522 | 2.684 |
| | weiblich | 1.456 | 1.491 | 1.442 | 1.519 | 1.567 | 1.676 | 1.730 | 1.827 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 1.290 | 1.354 | 1.417 | 1.499 | 1.548 | 1.646 | 1.675 | 1.740 |
| | männlich | 652 | 683 | 709 | 754 | 793 | 842 | 846 | 913 |
| | weiblich | 638 | 671 | 708 | 745 | 755 | 804 | 829 | 827 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 2.355 | 2.373 | 2.559 | 2.610 | 2.546 | 2.611 | 2.568 | 2.836 |
| | männlich | 1.273 | 1.284 | 1.402 | 1.455 | 1.413 | 1.445 | 1.422 | 1.554 |
| | weiblich | 1.082 | 1.089 | 1.157 | 1.155 | 1.133 | 1.166 | 1.146 | 1.282 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 1.313 | 1.276 | 1.337 | 1.347 | 1.377 | 1.582 | 1.532 | 1.462 |
| | männlich | 555 | 529 | 573 | 565 | 584 | 622 | 593 | 573 |
| | weiblich | 758 | 747 | 764 | 782 | 793 | 960 | 939 | 889 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 42,9 | 42,7 | 40,2 | 40,4 | 40,4 | 42,7 | 39,0 | 38,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,4 | 16,7 | 17,5 | 17,7 | 18,0 | 16,7 | 20,0 | 21,4 |
| Innovationsbezogene DL | 17,6 | 17,4 | 17,3 | 17,2 | 17,8 | 17,4 | 18,4 | 18,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,7 | 7,8 | 8,6 | 8,3 | 8,2 | 7,8 | 7,9 | 7,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,3 | 15,3 | 16,4 | 16,3 | 15,6 | 15,3 | 14,7 | 14,6 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,6 | 3,1 | 3,0 | 2,7 | 2,6 | 2,4 | 2,4 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 40,1 | 41,6 | 37,9 | 40,1 | 40,3 | 41,6 | 40,9 | 40,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 15,2 | 15,2 | 13,9 | 12,8 | 14,2 | 15,2 | 16,2 | 17,3 |
| Innovationsbezogene DL | 21,2 | 19,6 | 18,2 | 16,6 | 17,1 | 19,6 | 18,1 | 19,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,5 | 9,0 | 11,4 | 11,1 | 10,1 | 9,0 | 8,7 | 8,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,9 | 14,6 | 18,5 | 19,4 | 18,2 | 14,6 | 16,1 | 15,3 |
| FuE-Besatz | 2,8 | 2,4 | 4,7 | 4,5 | 3,9 | 2,4 | 2,6 | 2,5 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 37,2 | 36,3 | 32,8 | 31,8 | 32,0 | 36,3 | 30,1 | 26,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 17,1 | 18,2 | 20,8 | 22,8 | 22,8 | 18,2 | 25,4 | 28,5 |
| Innovationsbezogene DL | 22,8 | 22,8 | 22,9 | 23,0 | 23,8 | 22,8 | 23,8 | 22,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,7 | 6,5 | 7,0 | 6,8 | 6,4 | 6,5 | 6,3 | 6,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,2 | 16,3 | 16,5 | 15,6 | 15,0 | 16,3 | 14,3 | 15,3 |
| FuE-Besatz | 3,1 | 3,0 | 3,2 | 3,0 | 2,7 | 3,0 | 2,6 | 2,6 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 47,8 | 46,0 | 45,1 | 44,1 | 44,0 | 46,0 | 38,9 | 38,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,3 | 17,7 | 17,4 | 17,4 | 18,0 | 17,7 | 22,0 | 22,4 |
| Innovationsbezogene DL | 15,1 | 15,4 | 15,7 | 15,9 | 16,3 | 15,4 | 17,0 | 17,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,8 | 5,5 | 5,4 | 5,9 | 6,5 | 5,5 | 7,0 | 6,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,0 | 15,4 | 16,4 | 16,7 | 15,2 | 15,4 | 15,0 | 14,4 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 2,4 | 2,0 | 2,5 | 2,0 | 1,9 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 42,3 | 42,2 | 41,2 | 40,9 | 41,0 | 42,2 | 40,2 | 42,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,6 | 18,6 | 19,5 | 19,4 | 17,9 | 18,6 | 17,6 | 16,9 |
| Innovationsbezogene DL | 13,4 | 13,7 | 14,7 | 15,7 | 16,4 | 13,7 | 17,2 | 16,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,4 | 10,1 | 9,7 | 9,0 | 9,4 | 10,1 | 9,3 | 9,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,3 | 15,4 | 14,9 | 14,9 | 15,2 | 15,4 | 15,7 | 14,9 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,4 | 2,1 | 2,5 | 2,7 | 2,4 | 2,9 | 2,8 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 58,6 | 59,6 | 56,9 | 59,1 | 58,2 | 59,6 | 59,1 | 59,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,6 | 11,6 | 12,8 | 11,6 | 12,3 | 11,6 | 13,0 | 13,3 |
| Innovationsbezogene DL | 7,7 | 7,2 | 7,6 | 7,5 | 7,3 | 7,2 | 6,9 | 7,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,8 | 7,4 | 8,0 | 7,9 | 9,1 | 7,4 | 9,7 | 8,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,4 | 14,2 | 14,7 | 14,0 | 13,1 | 14,2 | 11,3 | 10,9 |
| FuE-Besatz | 2,2 | 2,1 | 2,2 | 1,6 | 1,2 | 2,1 | 1,1 | 1,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 10.847 | 3,6 | 10,2 | 25,4 | 27,7 | 22,0 | 10,6 | 0,5 |
| 2000 | 10.973 | 3,0 | 10,7 | 24,7 | 28,2 | 22,3 | 10,7 | 0,5 |
| 2001 | 11.533 | 3,6 | 10,5 | 23,9 | 28,3 | 23,3 | 10,0 | 0,5 |
| 2002 | 11.812 | 3,8 | 10,1 | 23,5 | 28,4 | 23,9 | 9,7 | 0,6 |
| 2003 | 11.910 | 3,8 | 9,4 | 23,5 | 28,8 | 24,5 | 9,6 | 0,5 |
| 2004 | 12.410 | 3,6 | 9,3 | 23,4 | 29,0 | 24,7 | 9,5 | 0,5 |
| 2005 | 12.452 | 3,7 | 9,1 | 22,9 | 28,6 | 24,9 | 10,3 | 0,5 |
| 2006 | 12.977 | 3,3 | 9,4 | 22,3 | 28,5 | 25,2 | 10,9 | 0,5 |

Ausbildung-Anteile [%]

| insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|------|
| | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | | |
| 1999 | 10.847 | 8,0 | 64,4 | 1,3 | 2,8 | 5,0 | 7,3 | 11,2 |
| 2000 | 10.973 | 6,6 | 65,6 | 1,3 | 3,0 | 4,7 | 7,1 | 11,7 |
| 2001 | 11.533 | 6,9 | 66,4 | 1,3 | 3,1 | 4,5 | 6,9 | 10,9 |
| 2002 | 11.812 | 6,8 | 65,3 | 1,4 | 3,2 | 4,5 | 6,9 | 11,9 |
| 2003 | 11.910 | 6,8 | 64,3 | 1,4 | 3,2 | 4,6 | 7,0 | 12,7 |
| 2004 | 12.410 | 6,3 | 63,3 | 1,3 | 3,3 | 4,7 | 7,0 | 14,3 |
| 2005 | 12.452 | 6,6 | 62,2 | 1,3 | 3,3 | 4,8 | 7,2 | 14,5 |
| 2006 | 12.977 | 6,1 | 61,1 | 1,3 | 3,2 | 4,7 | 7,5 | 16,2 |

Datenblatt 8 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Sachsen-Anhalt

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 34 | 43 | 46 | 48 | 46 | 42 | 48 | 55 | 59 | 60 | 59 | 55 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.485 | 1.635 | 1.742 | 1.784 | 1.952 | 1.896 | 2.083 | 2.190 | 2.371 | 2.553 | 2.540 | 2.448 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.070 | 1.249 | 1.341 | 1.379 | 1.485 | 1.436 | 1.587 | 1.680 | 1.764 | 1.883 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 415 | 386 | 401 | 405 | 467 | 460 | 496 | 510 | 607 | 670 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 1.715 | 2.227 | 2.321 | 2.171 | 2.411 | 2.449 | 2.663 | 2.828 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 3.958 | 4.441 | 4.194 | 4.133 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 75 | 85 | 106 | 96 | 155 | 160 | 142 | 152 | 174 | 210 | 220 | 229 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 71 | 79 | 96 | 84 | 139 | 138 | 112 | 113 | 128 | 162 | 168 | 169 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 4 | 6 | 10 | 12 | 16 | 22 | 30 | 39 | 46 | 49 | 51 | 59 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 16 | 19 | 22 | 21 | 26 | 26 | 28 | 29 | 32 | 34 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 11 | 10 | 11 | 11 | 14 | 14 | 16 | 16 | 19 | 21 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 28 | 30 | 33 | 33 | 40 | 40 | 44 | 46 | 51 | 55 | 53 | 54 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 50 | 52 | 61 | 54 | 80 | 84 | 68 | 70 | 73 | 82 | 86 | 93 |
| Lohnquote | % | 22,0 | 23,0 | 20,6 | 22,2 | 16,6 | 16,3 | 20,0 | 19,2 | 18,3 | 16,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 36,9 | 35,1 | 30,9 | 33,9 | 25,6 | 25,1 | 31,0 | 29,9 | 29,4 | 26,0 | 24,3 | 23,5 |
| Exportquote | % | 5,0 | 7,4 | 9,4 | 12,2 | 10,3 | 13,6 | 21,1 | 25,7 | 26,7 | 23,2 | 23,3 | 26,0 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 126,5 | 135,3 | 141,2 | 135,3 | 123,5 | 141,2 | 161,8 | 173,5 | 176,5 | 173,5 | 161,8 |
| Beschäftigte | % | 100 | 110,1 | 117,3 | 120,1 | 131,4 | 127,7 | 140,3 | 147,5 | 159,7 | 171,9 | 171,0 | 164,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 116,7 | 125,3 | 128,9 | 138,8 | 134,2 | 148,3 | 157,0 | 164,9 | 176,0 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 93,0 | 96,6 | 97,6 | 112,5 | 110,8 | 119,5 | 122,9 | 146,3 | 161,4 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 129,9 | 135,3 | 126,6 | 140,6 | 142,8 | 155,3 | 164,9 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 113,3 | 140,8 | 127,8 | 207,2 | 213,5 | 188,9 | 203,3 | 232,1 | 280,8 | 293,0 | 305,1 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 110,4 | 134,3 | 118,0 | 195,5 | 194,0 | 156,9 | 158,9 | 179,1 | 227,0 | 236,5 | 237,5 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 170,0 | 266,4 | 315,0 | 431,2 | 587,6 | 802,2 | 1.054,3 | 1.247,8 | 1.312,0 | 1.375,7 | 1.600,2 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 118,3 | 132,0 | 129,0 | 156,8 | 157,8 | 171,9 | 177,5 | 192,8 | 204,1 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 92,9 | 97,0 | 101,0 | 124,6 | 126,9 | 140,2 | 146,9 | 174,5 | 188,8 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 108,1 | 117,9 | 117,7 | 143,8 | 145,3 | 159,1 | 165,2 | 185,4 | 197,9 | 193,1 | 194,4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 102,9 | 120,1 | 106,4 | 157,6 | 167,2 | 134,7 | 137,8 | 145,4 | 163,3 | 171,3 | 185,1 |
| Lohnquote | % | 100 | 104,3 | 93,7 | 100,9 | 75,7 | 73,9 | 91,0 | 87,3 | 83,1 | 72,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 95,3 | 83,7 | 92,1 | 69,4 | 68,1 | 84,2 | 81,2 | 79,9 | 70,5 | 65,9 | 63,7 |
| Exportquote | % | 100 | 150,0 | 189,1 | 246,4 | 208,1 | 275,2 | 424,6 | 518,7 | 537,6 | 467,3 | 469,6 | 524,5 |

Sachsen-Anhalt**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.904 | 1.896 | 1.862 | 1.866 | 1.820 | 1.840 | 1.908 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.162 | 2.158 | 2.145 | 2.142 | 2.081 | 2.117 | 2.197 |
| | weiblich | EUR | 1.446 | 1.511 | 1.506 | 1.552 | 1.552 | 1.588 | 1.627 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.322 | 2.372 | 2.560 | 2.593 | 2.607 | 2.657 | 2.857 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.531 | 2.573 | 2.790 | 2.827 | 2.840 | 2.880 | 3.138 |
| | weiblich | EUR | 1.859 | 1.934 | 2.068 | 2.108 | 2.138 | 2.229 | 2.272 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.122 | 2.199 | 2.334 | 2.376 | 2.333 | 2.379 | 2.534 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.518 | 2.567 | 2.821 | 2.795 | 2.899 | 2.995 | 3.323 |
| | weiblich | EUR | 1.855 | 1.936 | 2.059 | 2.070 | 2.052 | 2.137 | 2.205 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.448 | 2.481 | 2.689 | 2.759 | 2.775 | 2.812 | 3.026 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.535 | 2.574 | 2.783 | 2.834 | 2.826 | 2.859 | 3.105 |
| | weiblich | EUR | 1.872 | 1.929 | 2.092 | 2.246 | 2.418 | 2.506 | 2.471 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 40,3 | 40,0 | 39,4 | 39,5 | 39,5 | 39,4 | 39,5 |
| | männlich | Std. | 40,6 | 40,4 | 39,4 | 39,6 | 39,5 | 39,7 | 39,7 |
| | weiblich | Std. | 39,7 | 39,4 | 39,3 | 39,3 | 39,4 | 39,2 | 39,3 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 1,9 | 1,3 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | 0,4 | 0,4 |
| | männlich | Std. | 2,9 | 2,3 | 1,2 | 1,1 | 0,9 | 0,8 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 0,1 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 10,02 | 9,90 | 9,52 | 9,55 | 9,23 | 9,26 | 9,41 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 11,41 | 11,22 | 10,85 | 10,71 | 10,17 | 10,12 | 10,14 |
| | weiblich | EUR | 7,67 | 8,16 | 8,10 | 8,44 | 8,42 | 8,63 | 8,83 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.754 | 1.719 | 1.628 | 1.638 | 1.583 | 1.585 | 1.614 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.015 | 1.970 | 1.857 | 1.844 | 1.747 | 1.745 | 1.747 |
| | weiblich | EUR | 1.323 | 1.398 | 1.382 | 1.440 | 1.443 | 1.469 | 1.510 |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 4.131 | 4.181 | 4.349 | 4.361 | 4.567 | 4.568 | 4.391 | 4.320 |
| davon männlich | 1.863 | 1.844 | 1.920 | 1.923 | 2.055 | 2.056 | 1.970 | 1.963 |
| davon weiblich | 2.268 | 2.337 | 2.429 | 2.438 | 2.512 | 2.512 | 2.421 | 2.357 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 230 | 221 | 212 | 218 | 226 | 237 | 250 | 248 |
| Altmark männlich | 95 | 89 | 85 | 80 | 83 | 92 | 93 | 94 |
| Altmark weiblich | 135 | 132 | 127 | 138 | 143 | 145 | 157 | 154 |
| Magdeburg insgesamt | 1.554 | 1.607 | 1.657 | 1.646 | 1.814 | 1.850 | 1.830 | 1.829 |
| Magdeburg männlich | 673 | 706 | 682 | 676 | 752 | 795 | 793 | 794 |
| Magdeburg weiblich | 881 | 901 | 975 | 970 | 1.062 | 1.055 | 1.037 | 1.035 |
| Dessau insgesamt | 788 | 780 | 793 | 801 | 869 | 882 | 795 | 762 |
| Dessau männlich | 326 | 308 | 333 | 325 | 366 | 360 | 302 | 297 |
| Dessau weiblich | 462 | 472 | 460 | 476 | 503 | 522 | 493 | 465 |
| Halle/Saale insgesamt | 1.559 | 1.573 | 1.687 | 1.696 | 1.658 | 1.599 | 1.516 | 1.481 |
| Halle/Saale männlich | 769 | 741 | 820 | 842 | 854 | 809 | 782 | 778 |
| Halle/Saale weiblich | 790 | 832 | 867 | 854 | 804 | 790 | 734 | 703 |

| Funktionale Gliederung Sachsen-Anhalt | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 50,0 | 50,7 | 50,7 | 51,3 | 50,5 | 50,7 | 50,0 | 49,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,8 | 16,0 | 16,0 | 15,6 | 15,4 | 16,0 | 16,7 | 16,8 |
| Innovationsbezogene DL | 10,8 | 11,0 | 10,9 | 10,5 | 11,5 | 11,0 | 10,5 | 10,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,9 | 8,3 | 8,5 | 8,6 | 9,0 | 8,3 | 8,2 | 8,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,6 | 14,0 | 13,8 | 14,0 | 13,6 | 14,0 | 14,5 | 14,6 |
| FuE-Besatz | 2,3 | 2,1 | 2,1 | 1,9 | 1,9 | 2,1 | 1,9 | 1,9 |

| Altmark | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 53,5 | 57,5 | 55,2 | 53,2 | 54,9 | 57,5 | 56,0 | 52,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 13,5 | 13,6 | 14,2 | 14,2 | 15,5 | 13,6 | 14,8 | 16,1 |
| Innovationsbezogene DL | 0,4 | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 0,0 | 0,8 | 1,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 20,4 | 17,6 | 15,6 | 14,7 | 14,2 | 17,6 | 13,2 | 13,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,2 | 11,3 | 14,6 | 17,4 | 14,6 | 11,3 | 15,2 | 16,1 |
| FuE-Besatz | 1,7 | 0,9 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | 0,9 | 1,2 | 1,6 |

| Magdeburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 48,9 | 49,4 | 51,1 | 52,3 | 52,1 | 49,4 | 49,4 | 48,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,4 | 17,7 | 16,4 | 13,7 | 12,5 | 17,7 | 14,3 | 14,3 |
| Innovationsbezogene DL | 8,6 | 10,2 | 10,0 | 10,9 | 11,1 | 10,2 | 12,0 | 12,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,9 | 9,6 | 9,6 | 9,7 | 10,9 | 9,6 | 9,9 | 11,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,2 | 13,1 | 13,0 | 13,4 | 13,4 | 13,1 | 14,4 | 14,2 |
| FuE-Besatz | 2,8 | 2,6 | 2,5 | 2,4 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,5 |

| Dessau | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 59,1 | 53,8 | 53,8 | 55,2 | 52,2 | 53,8 | 55,7 | 55,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,4 | 10,6 | 9,3 | 9,2 | 12,8 | 10,6 | 13,0 | 13,1 |
| Innovationsbezogene DL | 7,6 | 9,7 | 12,5 | 9,6 | 9,4 | 9,7 | 4,7 | 5,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,2 | 9,5 | 9,0 | 9,4 | 9,3 | 9,5 | 9,4 | 9,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,6 | 16,3 | 15,4 | 16,6 | 16,2 | 16,3 | 17,2 | 17,3 |
| FuE-Besatz | 1,9 | 2,1 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 2,1 | 1,6 | 1,6 |

| Halle/Saale | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 45,9 | 49,5 | 48,3 | 48,2 | 47,1 | 49,5 | 46,8 | 46,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 17,8 | 17,4 | 19,1 | 20,8 | 19,9 | 17,4 | 21,9 | 21,9 |
| Innovationsbezogene DL | 16,2 | 14,0 | 12,5 | 11,7 | 14,4 | 14,0 | 13,4 | 13,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,3 | 4,9 | 6,3 | 6,5 | 6,2 | 4,9 | 4,7 | 4,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,9 | 14,1 | 13,8 | 12,8 | 12,4 | 14,1 | 13,1 | 13,4 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 1,7 | 2,0 | 1,5 | 1,4 | 1,7 | 1,3 | 1,5 |

| Altersklassen-Anteile [%] | | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 4.131 | 4,8 | 11,2 | 27,2 | 30,3 | 18,6 | 7,5 | 0,5 |
| 2000 | 4.181 | 4,8 | 11,7 | 26,8 | 29,6 | 18,3 | 8,4 | 0,5 |
| 2001 | 4.349 | 4,7 | 10,6 | 25,3 | 30,3 | 20,3 | 8,3 | 0,5 |
| 2002 | 4.361 | 4,8 | 10,4 | 24,8 | 30,6 | 20,7 | 8,2 | 0,5 |
| 2003 | 4.567 | 5,2 | 9,4 | 23,6 | 30,5 | 22,5 | 8,4 | 0,4 |
| 2004 | 4.568 | 4,7 | 10,1 | 22,9 | 29,8 | 23,1 | 8,9 | 0,5 |
| 2005 | 4.391 | 4,6 | 9,6 | 22,2 | 29,4 | 24,7 | 9,1 | 0,5 |
| 2006 | 4.320 | 4,5 | 9,5 | 21,2 | 29,2 | 25,4 | 9,8 | 0,4 |

| Ausbildung-Anteile [%] | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 4.131 | 9,7 | 67,4 | 0,7 | 2,4 | 3,7 | 3,4 | 12,7 |
| 2000 | 4.181 | 9,4 | 67,5 | 0,6 | 3,0 | 3,4 | 3,1 | 13,0 |
| 2001 | 4.349 | 9,1 | 68,3 | 0,6 | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 13,5 |
| 2002 | 4.361 | 9,9 | 66,6 | 0,6 | 2,9 | 3,2 | 2,6 | 14,2 |
| 2003 | 4.567 | 10,1 | 65,9 | 0,6 | 3,1 | 3,1 | 2,8 | 14,3 |
| 2004 | 4.568 | 9,9 | 65,7 | 0,7 | 3,0 | 3,2 | 2,7 | 14,8 |
| 2005 | 4.391 | 9,3 | 64,6 | 0,9 | 2,6 | 3,3 | 2,9 | 16,3 |
| 2006 | 4.320 | 8,5 | 64,7 | 0,8 | 2,8 | 3,4 | 2,9 | 16,9 |

Datenblatt 9 - Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren 33 Thüringen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007), Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 63 | 63 | 65 | 72 | 77 | 84 | 90 | 94 | 107 | 114 | 114 | 113 |
| Beschäftigte | Anzahl | 7.081 | 5.727 | 5.746 | 6.310 | 6.772 | 7.649 | 8.512 | 8.331 | 8.695 | 8.662 | 9.008 | 9.125 |
| Arbeiter | Anzahl | 3.969 | 3.240 | 3.304 | 3.628 | 3.835 | 4.217 | 4.732 | 4.450 | 4.630 | 4.473 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 3.112 | 2.487 | 2.442 | 2.682 | 2.937 | 3.432 | 3.780 | 3.881 | 4.065 | 4.189 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 6.143 | 5.223 | 5.196 | 5.783 | 6.351 | 7.029 | 7.830 | 7.108 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 10.952 | 9.232 | 9.164 | 10.057 | 11.215 | 12.752 | 14.088 | 13.372 | 14.171 | 14.488 | 14.574 | 14.767 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 449 | 481 | 571 | 664 | 799 | 928 | 1.123 | 1.198 | 1.118 | 1.137 | 1.257 | 1.425 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 291 | 293 | 335 | 417 | 531 | 542 | 678 | 704 | 651 | 590 | 644 | 741 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 158 | 188 | 236 | 247 | 268 | 386 | 445 | 495 | 467 | 547 | 612 | 684 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 67 | 61 | 65 | 73 | 77 | 88 | 100 | 96 | 99 | 99 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 98 | 91 | 90 | 102 | 110 | 134 | 152 | 155 | 160 | 169 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 165 | 152 | 155 | 174 | 187 | 223 | 253 | 251 | 259 | 268 | 288 | 302 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 63 | 84 | 99 | 105 | 118 | 121 | 132 | 144 | 129 | 131 | 140 | 156 |
| Lohnquote | % | 14,8 | 12,6 | 11,5 | 10,9 | 9,6 | 9,5 | 8,9 | 8,0 | 8,8 | 8,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 36,6 | 31,6 | 27,2 | 26,2 | 23,4 | 24,0 | 22,5 | 21,0 | 23,2 | 23,6 | 22,9 | 21,2 |
| Exportquote | % | 35,2 | 39,1 | 41,4 | 37,2 | 33,5 | 41,6 | 39,6 | 41,3 | 41,8 | 48,1 | 48,7 | 48,0 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 100,0 | 103,2 | 114,3 | 122,2 | 133,3 | 142,9 | 149,2 | 169,8 | 181,0 | 181,0 | 179,4 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 80,9 | 81,1 | 89,1 | 95,6 | 108,0 | 120,2 | 117,7 | 122,8 | 122,3 | 127,2 | 128,9 |
| Arbeiter | % | 100,0 | 81,6 | 83,2 | 91,4 | 96,6 | 106,2 | 119,2 | 112,1 | 116,7 | 112,7 | . | . |
| Angestellte | % | 100,0 | 79,9 | 78,5 | 86,2 | 94,4 | 110,3 | 121,5 | 124,7 | 130,6 | 134,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100,0 | 85,0 | 84,6 | 94,1 | 103,4 | 114,4 | 127,5 | 115,7 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100,0 | 84,3 | 83,7 | 91,8 | 102,4 | 116,4 | 128,6 | 122,1 | 129,4 | 132,3 | 133,1 | 134,8 |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 107,0 | 127,1 | 147,8 | 177,8 | 206,4 | 249,9 | 266,6 | 248,6 | 253,0 | 279,6 | 317,2 |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | 100,6 | 115,1 | 143,4 | 182,4 | 186,1 | 232,9 | 241,8 | 223,5 | 202,8 | 221,4 | 254,7 |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | 118,8 | 149,3 | 155,8 | 169,1 | 243,7 | 281,2 | 312,3 | 294,9 | 345,3 | 386,6 | 432,0 |
| Bruttolohnsumme | % | 100,0 | 91,1 | 98,3 | 108,9 | 115,3 | 132,2 | 150,5 | 144,0 | 148,4 | 147,9 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100,0 | 93,2 | 91,8 | 103,8 | 112,2 | 137,1 | 155,4 | 158,5 | 163,3 | 172,7 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100,0 | 92,3 | 94,4 | 105,8 | 113,4 | 135,1 | 153,4 | 152,6 | 157,3 | 162,7 | 174,7 | 183,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 132,3 | 156,6 | 165,8 | 185,9 | 191,1 | 207,9 | 226,6 | 202,5 | 206,8 | 219,8 | 246,1 |
| Lohnquote | % | 100,0 | 85,1 | 77,3 | 73,7 | 64,8 | 64,1 | 60,2 | 54,0 | 59,7 | 58,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100,0 | 86,3 | 74,3 | 71,6 | 63,8 | 65,5 | 61,4 | 57,3 | 63,3 | 64,3 | 62,5 | 57,9 |
| Exportquote | % | 100,0 | 111,0 | 117,4 | 105,5 | 95,2 | 118,1 | 112,5 | 117,1 | 118,6 | 136,5 | 138,3 | 136,2 |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.320 | 2.365 | 2.445 | 2.479 | 2.566 | 2.619 | 2.602 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.518 | 2.576 | 2.661 | 2.692 | 2.773 | 2.818 | 2.791 |
| | weiblich | EUR | 1.934 | 1.964 | 2.034 | 2.053 | 2.155 | 2.210 | 2.225 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.867 | 2.952 | 3.052 | 3.109 | 3.188 | 3.223 | 3.200 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.063 | 3.156 | 3.278 | 3.350 | 3.427 | 3.467 | 3.434 |
| | weiblich | EUR | 2.380 | 2.427 | 2.487 | 2.514 | 2.597 | 2.621 | 2.639 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.866 | 2.966 | 3.108 | 3.245 | 3.258 | 3.277 | 3.325 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.523 | 3.647 | 3.847 | 4.043 | 4.051 | 4.095 | 3.850 |
| | weiblich | EUR | 2.344 | 2.393 | 2.487 | 2.535 | 2.582 | 2.597 | 2.731 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.868 | 2.945 | 3.024 | 3.041 | 3.154 | 3.195 | 3.105 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.942 | 3.032 | 3.132 | 3.156 | 3.261 | 3.300 | 3.234 |
| | weiblich | EUR | 2.449 | 2.480 | 2.487 | 2.482 | 2.621 | 2.661 | 2.445 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,5 | 39,2 | 39,1 | 38,8 | 39,1 | 39,2 | 39,2 |
| | männlich | Std. | 39,6 | 39,3 | 39,2 | 38,8 | 39,1 | 39,2 | 39,3 |
| | weiblich | Std. | 39,3 | 39,1 | 39,1 | 38,7 | 39,1 | 39,1 | 39,1 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 10,47 | 10,79 | 11,14 | 11,14 | 11,55 | 11,71 | 11,93 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 11,09 | 11,41 | 11,73 | 11,70 | 12,03 | 12,11 | 12,32 |
| | weiblich | EUR | 9,48 | 9,87 | 10,23 | 10,22 | 10,77 | 11,03 | 11,28 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.795 | 1.836 | 1.894 | 1.877 | 1.963 | 1.993 | 2.034 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.908 | 1.945 | 1.997 | 1.974 | 2.045 | 2.062 | 2.105 |
| | weiblich | EUR | 1.617 | 1.674 | 1.737 | 1.716 | 1.829 | 1.876 | 1.914 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | insgesamt | 11.034 | 11.668 | 12.689 | 12.806 | 12.698 | 12.540 | 12.147 | 12.964 |
| davon | männlich | 6.436 | 6.853 | 7.501 | 7.662 | 7.628 | 7.549 | 7.324 | 7.605 |
| | weiblich | 4.598 | 4.815 | 5.188 | 5.144 | 5.070 | 4.991 | 4.823 | 5.359 |
| davon Region: | insgesamt | 809 | 828 | 945 | 1.001 | 1.066 | 1.054 | 1.032 | 1.015 |
| Nordthüringen | männlich | 396 | 424 | 478 | 509 | 564 | 563 | 555 | 569 |
| | weiblich | 413 | 404 | 467 | 492 | 502 | 491 | 477 | 446 |
| Mittelthüringen | insgesamt | 3.116 | 3.257 | 3.364 | 3.061 | 2.860 | 2.923 | 2.807 | 2.884 |
| | männlich | 1.763 | 1.823 | 1.917 | 1.783 | 1.630 | 1.642 | 1.571 | 1.612 |
| | weiblich | 1.353 | 1.434 | 1.447 | 1.278 | 1.230 | 1.281 | 1.236 | 1.272 |
| Südthüringen | insgesamt | 2.116 | 2.155 | 2.200 | 2.209 | 2.256 | 2.233 | 2.257 | 2.282 |
| | männlich | 1.151 | 1.178 | 1.191 | 1.197 | 1.270 | 1.301 | 1.335 | 1.355 |
| | weiblich | 965 | 977 | 1.009 | 1.012 | 986 | 932 | 922 | 927 |
| Ostthüringen | insgesamt | 4.993 | 5.428 | 6.180 | 6.535 | 6.516 | 6.330 | 6.051 | 6.783 |
| | männlich | 3.126 | 3.428 | 3.915 | 4.173 | 4.164 | 4.043 | 3.863 | 4.069 |
| | weiblich | 1.867 | 2.000 | 2.265 | 2.362 | 2.352 | 2.287 | 2.188 | 2.714 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 39,6 | 38,2 | 37,9 | 38,2 | 38,5 | 38,2 | 36,9 | 36,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 15,0 | 15,3 | 16,1 | 16,0 | 15,2 | 15,3 | 15,9 | 15,2 |
| Innovationsbezogene DL | 21,8 | 21,9 | 21,8 | 23,0 | 22,7 | 21,9 | 22,4 | 21,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,5 | 7,3 | 7,1 | 7,2 | 7,0 | 7,3 | 7,5 | 8,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,0 | 17,3 | 17,2 | 15,6 | 16,5 | 17,3 | 17,4 | 17,9 |
| FuE-Besatz | 3,3 | 3,1 | 2,9 | 3,1 | 3,2 | 3,1 | 3,4 | 3,3 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 51,2 | 52,2 | 53,9 | 53,9 | 53,6 | 52,2 | 51,6 | 50,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 15,9 | 15,8 | 16,8 | 16,6 | 16,2 | 15,8 | 16,3 | 17,8 |
| Innovationsbezogene DL | 10,1 | 9,8 | 9,3 | 9,2 | 9,8 | 9,8 | 10,1 | 8,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,9 | 9,2 | 7,6 | 7,0 | 7,1 | 9,2 | 7,5 | 8,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,9 | 13,0 | 12,4 | 13,3 | 13,3 | 13,0 | 14,6 | 15,0 |
| FuE-Besatz | 1,7 | 1,7 | 1,5 | 1,3 | 1,2 | 1,7 | 1,4 | 1,6 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 38,6 | 35,8 | 34,3 | 37,5 | 37,9 | 35,8 | 37,8 | 36,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 17,3 | 16,5 | 16,4 | 17,8 | 16,4 | 16,5 | 15,7 | 16,0 |
| Innovationsbezogene DL | 19,2 | 18,3 | 18,3 | 20,8 | 21,0 | 18,3 | 20,6 | 21,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,4 | 8,9 | 8,7 | 9,6 | 9,1 | 8,9 | 9,6 | 9,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,4 | 20,5 | 22,4 | 14,3 | 15,6 | 20,5 | 16,4 | 16,6 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 2,3 | 1,8 | 2,3 | 2,1 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 54,3 | 53,3 | 53,5 | 54,7 | 54,8 | 53,3 | 51,2 | 49,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,3 | 16,6 | 17,8 | 17,1 | 16,5 | 16,6 | 17,9 | 18,4 |
| Innovationsbezogene DL | 10,2 | 10,9 | 10,3 | 10,1 | 10,2 | 10,9 | 11,5 | 11,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,0 | 7,2 | 7,3 | 7,0 | 7,0 | 7,2 | 6,8 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,1 | 12,1 | 11,0 | 11,0 | 11,6 | 12,1 | 12,6 | 12,4 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 2,2 | 2,1 | 2,1 | 1,9 | 2,0 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 32,0 | 31,6 | 31,8 | 30,6 | 30,7 | 31,6 | 28,7 | 30,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 12,9 | 13,9 | 15,1 | 14,6 | 14,1 | 13,9 | 15,2 | 13,4 |
| Innovationsbezogene DL | 30,3 | 30,2 | 29,7 | 30,4 | 29,9 | 30,2 | 29,4 | 27,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,2 | 6,2 | 6,0 | 6,2 | 6,1 | 6,2 | 6,7 | 8,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,6 | 18,1 | 17,3 | 18,2 | 19,2 | 18,1 | 20,1 | 20,8 |
| FuE-Besatz | 5,0 | 4,6 | 4,0 | 4,2 | 4,3 | 4,6 | 4,8 | 4,4 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 11.034 | 3,9 | 7,5 | 20,8 | 31,4 | 26,6 | 9,5 | 0,3 |
| 2000 | 11.668 | 3,6 | 8,3 | 20,4 | 30,3 | 27,4 | 9,7 | 0,3 |
| 2001 | 12.689 | 3,8 | 8,7 | 20,0 | 29,7 | 28,2 | 9,2 | 0,3 |
| 2002 | 12.806 | 4,3 | 7,9 | 19,0 | 29,1 | 29,5 | 10,1 | 0,3 |
| 2003 | 12.698 | 4,4 | 8,2 | 18,5 | 27,7 | 30,2 | 10,7 | 0,2 |
| 2004 | 12.540 | 4,2 | 8,3 | 18,6 | 27,0 | 30,3 | 11,4 | 0,3 |
| 2005 | 12.147 | 3,9 | 8,2 | 19,2 | 26,4 | 29,8 | 12,2 | 0,3 |
| 2006 | 12.964 | 3,7 | 8,3 | 19,1 | 26,8 | 29,3 | 12,5 | 0,4 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 11.034 | 7,9 | 61,3 | 0,8 | 3,0 | 8,3 | 13,9 | 4,7 |
| 2000 | 11.668 | 7,7 | 61,8 | 0,9 | 3,5 | 7,9 | 13,6 | 4,7 |
| 2001 | 12.689 | 7,7 | 61,7 | 1,1 | 3,6 | 7,7 | 13,2 | 5,1 |
| 2002 | 12.806 | 7,6 | 60,3 | 1,2 | 3,4 | 7,8 | 14,0 | 5,7 |
| 2003 | 12.698 | 7,8 | 59,8 | 1,5 | 3,6 | 7,6 | 14,1 | 5,7 |
| 2004 | 12.540 | 7,5 | 59,5 | 1,5 | 3,6 | 7,4 | 13,6 | 7,0 |
| 2005 | 12.147 | 7,1 | 58,7 | 1,4 | 3,5 | 7,4 | 14,0 | 7,8 |
| 2006 | 12.964 | 6,8 | 59,1 | 1,5 | 3,5 | 7,4 | 13,3 | 8,4 |

Datenblatt 1 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Ostdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 34 | 41 | 43 | 50 | 51 | 63 | 72 | 74 | 80 | 87 | 100 | 101 |
| Beschäftigte | Anzahl | 4.833 | 6.326 | 7.297 | 8.514 | 9.038 | 11.182 | 13.557 | 14.493 | 15.436 | 16.677 | 18.592 | 18.728 |
| Arbeiter | Anzahl | 3.071 | 3.980 | 4.829 | 5.592 | 5.597 | 7.037 | 7.916 | 7.908 | 8.448 | 8.987 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 1.763 | 2.346 | 2.469 | 2.922 | 3.441 | 4.145 | 5.640 | 6.585 | 6.988 | 7.690 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 4.987 | 6.284 | 7.629 | 8.729 | 8.786 | 11.331 | 12.383 | 12.390 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 25.407 | 27.912 | 32.256 | 33.182 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 376 | 442 | 879 | 1.042 | 1.127 | 1.952 | 2.363 | 2.734 | 3.234 | 4.296 | 4.655 | 5.397 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 183 | 210 | 496 | 559 | 441 | 1.019 | 1.242 | 904 | 1.437 | 1.588 | 2.266 | 2.526 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 194 | 233 | 383 | 483 | 686 | 933 | 1.121 | 1.831 | 1.797 | 2.708 | 2.389 | 2.871 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 57 | 81 | 104 | 120 | 125 | 163 | 192 | 203 | 218 | 230 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 59 | 92 | 98 | 117 | 145 | 180 | 247 | 299 | 324 | 357 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 116 | 173 | 202 | 238 | 270 | 343 | 439 | 502 | 542 | 587 | 635 | 673 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 78 | 70 | 120 | 122 | 125 | 175 | 174 | 189 | 210 | 258 | 250 | 288 |
| Lohnquote | % | 15,1 | 18,4 | 11,9 | 11,5 | 11,1 | 8,3 | 8,1 | 7,4 | 6,7 | 5,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 30,7 | 39,1 | 23,0 | 22,8 | 23,9 | 17,6 | 18,6 | 18,4 | 16,8 | 13,7 | 13,6 | 12,5 |
| Exportquote | % | 51,4 | 52,6 | 43,6 | 46,4 | 60,8 | 47,8 | 47,5 | 67,0 | 55,6 | 63,0 | 51,3 | 53,2 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 120,6 | 126,5 | 147,1 | 150,0 | 185,3 | 211,8 | 217,6 | 235,3 | 255,9 | 294,1 | 297,1 |
| Beschäftigte | % | 100 | 130,9 | 151,0 | 176,2 | 187,0 | 231,4 | 280,5 | 299,9 | 319,4 | 345,1 | 384,7 | 387,5 |
| Arbeiter | % | 100 | 129,6 | 157,2 | 182,1 | 182,3 | 229,1 | 257,8 | 257,5 | 275,1 | 292,6 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 133,1 | 140,0 | 165,7 | 195,2 | 235,1 | 319,9 | 373,5 | 396,4 | 436,2 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 126,0 | 153,0 | 175,0 | 176,2 | 227,2 | 248,3 | 248,4 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 117,6 | 233,4 | 276,9 | 299,5 | 518,5 | 627,8 | 726,5 | 859,2 | 1141,5 | 1236,8 | 1433,8 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 114,9 | 271,4 | 305,8 | 241,5 | 557,3 | 679,4 | 494,5 | 786,4 | 868,9 | 1240,2 | 1382,1 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 120,1 | 197,6 | 249,6 | 354,2 | 481,9 | 579,2 | 945,5 | 927,9 | 1398,7 | 1.233,7 | 1.482,5 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 143,1 | 183,1 | 211,5 | 220,0 | 286,3 | 336,6 | 356,5 | 383,0 | 405,0 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 156,2 | 167,3 | 199,5 | 246,5 | 305,9 | 421,3 | 509,6 | 551,7 | 607,3 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 149,7 | 175,0 | 205,4 | 233,4 | 296,2 | 379,6 | 434,3 | 468,7 | 507,7 | 548,8 | 582,3 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 89,8 | 154,6 | 157,2 | 160,2 | 224,1 | 223,8 | 242,3 | 269,0 | 330,8 | 321,5 | 370,0 |
| Lohnquote | % | 100 | 121,7 | 78,4 | 76,4 | 73,4 | 55,2 | 53,6 | 49,1 | 44,6 | 35,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 127,4 | 75,0 | 74,2 | 77,9 | 57,1 | 60,5 | 59,8 | 54,5 | 44,5 | 44,4 | 40,6 |
| Exportquote | % | 100 | 102,2 | 84,7 | 90,1 | 118,3 | 92,9 | 92,2 | 130,1 | 108,0 | 122,5 | 99,7 | 103,4 |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.221 | 2.384 | 2.518 | 2.529 | 2.537 | 2.583 | 2.615 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.424 | 2.583 | 2.704 | 2.709 | 2.716 | 2.777 | 2.843 |
| | weiblich | EUR | 1.873 | 1.973 | 2.096 | 2.109 | 2.115 | 2.135 | 2.141 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.050 | 3.107 | 3.202 | 3.245 | 3.283 | 3.279 | 3.325 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.251 | 3.234 | 3.322 | 3.363 | 3.401 | 3.415 | 3.491 |
| | weiblich | EUR | 2.560 | 2.689 | 2.800 | 2.839 | 2.870 | 2.816 | 2.806 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.831 | 2.918 | 3.008 | 3.013 | 3.003 | 3.095 | 2.986 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.555 | 3.500 | 3.592 | 3.585 | 3.535 | 3.655 | 3.609 |
| | weiblich | EUR | 2.386 | 2.536 | 2.608 | 2.623 | 2.613 | 2.635 | 2.573 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.132 | 3.153 | 3.243 | 3.293 | 3.342 | 3.324 | 3.404 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.198 | 3.204 | 3.295 | 3.341 | 3.387 | 3.385 | 3.478 |
| | weiblich | EUR | 2.804 | 2.848 | 2.954 | 3.021 | 3.085 | 2.977 | 3.010 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 38,5 | 38,0 | 38,0 | 38,0 | 38,4 | 38,7 | 39,0 |
| | männlich | Std. | 38,4 | 37,8 | 38,0 | 37,8 | 38,3 | 38,6 | 38,9 |
| | weiblich | Std. | 38,5 | 38,2 | 38,0 | 38,3 | 38,6 | 38,9 | 39,1 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| | männlich | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 10,89 | 11,28 | 11,63 | 11,72 | 11,67 | 11,86 | 11,74 |
| | männlich | EUR | 11,66 | 12,10 | 12,38 | 12,48 | 12,38 | 12,64 | 12,57 |
| | weiblich | EUR | 9,77 | 10,04 | 10,38 | 10,40 | 10,40 | 10,53 | 10,48 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.820 | 1.861 | 1.920 | 1.933 | 1.947 | 1.995 | 1.989 |
| | männlich | EUR | 1.947 | 1.988 | 2.041 | 2.048 | 2.060 | 2.119 | 2.125 |
| | weiblich | EUR | 1.635 | 1.664 | 1.715 | 1.729 | 1.744 | 1.780 | 1.782 |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 12.966 | 14.416 | 17.173 | 17.568 | 18.545 | 19.493 | 21.365 | 21.757 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 8.676 | 9.652 | 11.442 | 11.872 | 12.746 | 13.384 | 14.615 | 14.753 |
| weiblich | 4.290 | 4.764 | 5.731 | 5.696 | 5.799 | 6.109 | 6.750 | 7.004 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 18,9 | 17,8 | 16,8 | 16,1 | 16,0 | 16,0 | 16,7 | 16,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 26,6 | 28,3 | 28,4 | 26,8 | 27,2 | 27,5 | 24,5 | 22,2 |
| Innovationsbezogene DL | 35,1 | 35,6 | 37,5 | 39,8 | 39,3 | 39,5 | 41,8 | 44,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,9 | 6,4 | 6,0 | 5,9 | 5,6 | 5,2 | 5,1 | 4,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,5 | 11,8 | 11,4 | 11,4 | 11,9 | 11,8 | 11,9 | 12,2 |
| FuE-Besatz | 14,9 | 14,0 | 14,0 | 14,9 | 15,4 | 16,4 | 17,4 | 17,5 |

Altersklassen-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 12.966 | 1,8 | 6,7 | 33,5 | 32,6 | 18,9 | 6,5 | 0,1 |
| 2000 | 14.416 | 2,1 | 7,3 | 32,8 | 32,0 | 19,7 | 6,1 | 0,0 |
| 2001 | 17.173 | 2,2 | 8,5 | 31,7 | 32,6 | 19,9 | 5,1 | 0,0 |
| 2002 | 17.568 | 2,2 | 7,3 | 31,1 | 33,2 | 20,9 | 5,3 | 0,0 |
| 2003 | 18.545 | 2,4 | 7,8 | 30,9 | 33,2 | 20,5 | 5,3 | 0,0 |
| 2004 | 19.493 | 1,9 | 7,2 | 30,2 | 34,0 | 21,1 | 5,6 | 0,1 |
| 2005 | 21.365 | 1,8 | 6,7 | 28,8 | 34,5 | 22,0 | 6,2 | 0,1 |
| 2006 | 21.757 | 1,9 | 6,8 | 28,2 | 34,3 | 22,1 | 6,7 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 12.966 | 6,8 | 57,6 | 1,5 | 4,1 | 6,9 | 18,3 | 4,8 |
| 2000 | 14.416 | 6,4 | 57,7 | 1,6 | 4,1 | 6,2 | 17,9 | 6,0 |
| 2001 | 17.173 | 5,9 | 57,5 | 2,1 | 4,1 | 6,1 | 17,9 | 6,5 |
| 2002 | 17.568 | 5,7 | 57,1 | 2,0 | 4,1 | 6,2 | 18,3 | 6,8 |
| 2003 | 18.545 | 5,9 | 57,4 | 2,3 | 4,4 | 6,2 | 18,3 | 5,7 |
| 2004 | 19.493 | 5,2 | 56,4 | 2,5 | 4,7 | 6,2 | 18,9 | 6,0 |
| 2005 | 21.365 | 5,4 | 54,9 | 2,3 | 4,5 | 6,5 | 19,3 | 7,1 |
| 2006 | 21.757 | 4,4 | 53,8 | 2,4 | 4,6 | 6,8 | 19,7 | 8,3 |

Datenblatt 2 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Westdeutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 225 | 236 | 229 | 222 | 230 | 235 | 251 | 235 | 244 | 243 | 227 | 221 |
| Beschäftigte | Anzahl | 54.400 | 55.156 | 53.957 | 52.865 | 51.661 | 55.920 | 62.427 | 56.080 | 54.435 | 54.811 | 52.503 | 51.921 |
| Arbeiter | Anzahl | 31.526 | 31.274 | 30.655 | 30.597 | 28.935 | 30.423 | 32.384 | 27.234 | 25.959 | 24.819 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 22.873 | 23.881 | 23.302 | 22.268 | 22.725 | 25.497 | 30.043 | 28.846 | 28.476 | 29.992 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 48.637 | 47.561 | 46.390 | 47.243 | 44.361 | 47.524 | 48.335 | 40.526 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 84.233 | 86.675 | 84.343 | 84.276 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 4.981 | 5.294 | 9.311 | 10.188 | 11.990 | 17.035 | 15.370 | 15.491 | 15.265 | 16.650 | 15.884 | 18.793 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 2.330 | 2.935 | 3.630 | 3.928 | 4.313 | 5.298 | 5.494 | 5.018 | 4.588 | 4.930 | 4.636 | 4.986 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 2.651 | 2.359 | 5.681 | 6.260 | 7.677 | 11.737 | 9.876 | 10.472 | 10.677 | 11.720 | 11.249 | 13.807 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 778 | 793 | 800 | 826 | 808 | 885 | 989 | 831 | 775 | 757 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 1.134 | 1.195 | 1.200 | 1.160 | 1.214 | 1.525 | 1.754 | 1.694 | 1.678 | 1.800 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 1.912 | 1.988 | 1.999 | 1.986 | 2.023 | 2.410 | 2.742 | 2.525 | 2.453 | 2.557 | 2.507 | 2.534 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 92 | 96 | 173 | 193 | 232 | 305 | 246 | 276 | 280 | 304 | 303 | 362 |
| Lohnquote | % | 15,6 | 15,0 | 8,6 | 8,1 | 6,7 | 5,2 | 6,4 | 5,4 | 5,1 | 4,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 38,4 | 37,6 | 21,5 | 19,5 | 16,9 | 14,1 | 17,8 | 16,3 | 16,1 | 15,4 | 15,8 | 13,5 |
| Exportquote | % | 53,2 | 44,6 | 61,0 | 61,4 | 64,0 | 68,9 | 64,3 | 67,6 | 69,9 | 70,4 | 70,8 | 73,5 |

Entwicklung seit 1995

| | % | 100 | 104,9 | 101,8 | 98,7 | 102,2 | 104,4 | 111,6 | 104,4 | 108,4 | 108,0 | 100,9 | 98,2 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 104,9 | 101,8 | 98,7 | 102,2 | 104,4 | 111,6 | 104,4 | 108,4 | 108,0 | 100,9 | 98,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 101,4 | 99,2 | 97,2 | 95,0 | 102,8 | 114,8 | 103,1 | 100,1 | 100,8 | 96,5 | 95,4 |
| Arbeiter | % | 100 | 99,2 | 97,2 | 97,1 | 91,8 | 96,5 | 102,7 | 86,4 | 82,3 | 78,7 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 104,4 | 101,9 | 97,4 | 99,4 | 111,5 | 131,3 | 126,1 | 124,5 | 131,1 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 97,8 | 95,4 | 97,1 | 91,2 | 97,7 | 99,4 | 83,3 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 106,3 | 186,9 | 204,5 | 240,7 | 342,0 | 308,6 | 311,0 | 306,4 | 334,3 | 318,9 | 377,3 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 126,0 | 155,8 | 168,6 | 185,1 | 227,4 | 235,8 | 215,4 | 196,9 | 211,6 | 198,9 | 214,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 89,0 | 214,3 | 236,1 | 289,6 | 442,7 | 372,5 | 395,0 | 402,7 | 442,1 | 424,3 | 520,8 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 102,0 | 102,8 | 106,2 | 103,9 | 113,8 | 127,1 | 106,9 | 99,7 | 97,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 105,4 | 105,8 | 102,3 | 107,1 | 134,5 | 154,7 | 149,4 | 148,0 | 158,8 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 104,0 | 104,6 | 103,9 | 105,8 | 126,1 | 143,5 | 132,1 | 128,3 | 133,8 | 131,2 | 132,6 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 104,8 | 188,5 | 210,5 | 253,5 | 332,7 | 268,9 | 301,7 | 306,2 | 331,7 | 330,4 | 395,3 |
| Lohnquote | % | 100 | 95,9 | 55,0 | 51,9 | 43,2 | 33,3 | 41,2 | 34,4 | 32,5 | 29,1 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 97,9 | 55,9 | 50,8 | 44,0 | 36,9 | 46,5 | 42,5 | 41,9 | 40,0 | 41,1 | 35,1 |
| Exportquote | % | 100 | 83,7 | 114,6 | 115,5 | 120,3 | 129,5 | 120,7 | 127,0 | 131,4 | 132,3 | 133,1 | 138,0 |

Westdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.977 | 2.999 | 3.171 | 3.374 | 3.338 | 3.565 | 3.619 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.293 | 3.313 | 3.480 | 3.680 | 3.656 | 3.885 | 3.945 |
| | weiblich | EUR | 2.274 | 2.298 | 2.419 | 2.580 | 2.543 | 2.712 | 2.755 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.852 | 3.929 | 4.096 | 4.289 | 4.243 | 4.453 | 4.480 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 4.108 | 4.171 | 4.330 | 4.524 | 4.485 | 4.678 | 4.714 |
| | weiblich | EUR | 2.935 | 3.062 | 3.212 | 3.357 | 3.280 | 3.537 | 3.542 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.381 | 3.521 | 3.653 | 3.904 | 3.872 | 4.109 | 4.104 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.968 | 4.080 | 4.195 | 4.473 | 4.423 | 4.611 | 4.572 |
| | weiblich | EUR | 2.809 | 2.932 | 3.047 | 3.190 | 3.150 | 3.377 | 3.396 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 4.048 | 4.107 | 4.286 | 4.462 | 4.424 | 4.627 | 4.685 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 4.139 | 4.194 | 4.364 | 4.538 | 4.504 | 4.700 | 4.765 |
| | weiblich | EUR | 3.206 | 3.334 | 3.560 | 3.721 | 3.592 | 3.899 | 3.887 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 36,6 | 35,4 | 35,5 | 36,4 | 36,6 | 36,6 | 37,0 |
| | männlich | Std. | 36,7 | 35,4 | 35,6 | 36,5 | 36,7 | 36,7 | 37,0 |
| | weiblich | Std. | 36,4 | 35,3 | 35,3 | 36,3 | 36,4 | 36,5 | 36,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,5 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 13,90 | 13,98 | 14,41 | 14,92 | 15,06 | 15,22 | 15,34 |
| | männlich | EUR | 14,90 | 14,97 | 15,36 | 15,82 | 16,02 | 16,19 | 16,32 |
| | weiblich | EUR | 12,34 | 12,45 | 12,81 | 13,34 | 13,43 | 13,56 | 13,69 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.211 | 2.149 | 2.225 | 2.359 | 2.393 | 2.421 | 2.463 |
| | männlich | EUR | 2.378 | 2.304 | 2.380 | 2.506 | 2.553 | 2.582 | 2.625 |
| | weiblich | EUR | 1.952 | 1.910 | 1.966 | 2.102 | 2.126 | 2.148 | 2.193 |

Westdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Westdeutschland ohne Berlin-West**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 70.609 | 75.739 | 79.804 | 75.464 | 72.401 | 72.781 | 72.583 | 78.266 |
| davon männlich | 46.039 | 49.431 | 52.121 | 49.747 | 48.047 | 48.740 | 48.389 | 51.991 |
| weiblich | 24.570 | 26.308 | 27.683 | 25.717 | 24.354 | 24.041 | 24.194 | 26.275 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 28,0 | 27,1 | 26,3 | 24,1 | 23,7 | 23,2 | 23,3 | 23,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 18,1 | 18,4 | 18,4 | 20,3 | 19,8 | 19,3 | 18,0 | 17,9 |
| Innovationsbezogene DL | 29,5 | 29,6 | 30,2 | 30,6 | 31,1 | 31,7 | 32,1 | 31,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,2 | 9,0 | 9,0 | 8,7 | 8,5 | 8,6 | 8,9 | 9,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,1 | 15,8 | 16,2 | 16,3 | 16,8 | 17,1 | 17,7 | 17,6 |
| FuE-Besatz | 15,1 | 15,0 | 15,4 | 15,3 | 15,4 | 15,6 | 16,3 | 16,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 70.609 | 2,1 | 6,9 | 31,5 | 31,6 | 20,6 | 7,3 | 0,1 |
| 2000 | 75.739 | 2,1 | 7,3 | 30,5 | 32,3 | 20,3 | 7,4 | 0,1 |
| 2001 | 79.804 | 2,1 | 7,7 | 29,5 | 33,0 | 20,4 | 7,2 | 0,1 |
| 2002 | 75.464 | 2,0 | 6,4 | 26,8 | 34,8 | 22,1 | 7,7 | 0,1 |
| 2003 | 72.401 | 2,0 | 6,0 | 24,6 | 36,1 | 23,2 | 8,0 | 0,1 |
| 2004 | 72.781 | 2,1 | 6,1 | 22,8 | 36,6 | 23,8 | 8,4 | 0,1 |
| 2005 | 72.583 | 2,1 | 5,9 | 21,6 | 36,8 | 24,7 | 8,9 | 0,1 |
| 2006 | 78.266 | 2,2 | 6,7 | 21,0 | 35,8 | 24,9 | 9,4 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 70.609 | 24,1 | 47,5 | 2,1 | 3,4 | 9,6 | 9,2 | 4,2 |
| 2000 | 75.739 | 23,0 | 47,3 | 2,7 | 3,7 | 9,4 | 9,2 | 4,7 |
| 2001 | 79.804 | 22,0 | 47,4 | 2,9 | 3,7 | 9,5 | 9,6 | 4,9 |
| 2002 | 75.464 | 21,7 | 48,0 | 2,5 | 3,9 | 9,6 | 9,5 | 4,8 |
| 2003 | 72.401 | 20,2 | 48,3 | 2,7 | 4,0 | 9,9 | 9,7 | 5,2 |
| 2004 | 72.781 | 19,1 | 48,7 | 2,8 | 4,3 | 9,9 | 10,0 | 5,3 |
| 2005 | 72.583 | 18,6 | 47,8 | 2,9 | 4,5 | 10,2 | 10,5 | 5,5 |
| 2006 | 78.266 | 18,3 | 47,3 | 3,0 | 4,9 | 9,9 | 10,6 | 6,1 |

Datenblatt 3 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Deutschland**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 260 | 277 | 272 | 272 | 282 | 298 | 323 | 309 | 324 | 330 | 327 | 322 |
| Beschäftigte | Anzahl | 59.233 | 61.482 | 61.254 | 61.378 | 60.699 | 67.102 | 75.984 | 70.573 | 69.871 | 71.488 | 71.095 | 70.649 |
| Arbeiter | Anzahl | 34.597 | 35.254 | 35.483 | 36.189 | 34.533 | 37.460 | 40.300 | 35.142 | 34.406 | 33.806 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 24.636 | 26.227 | 25.771 | 25.190 | 26.166 | 29.642 | 35.684 | 35.431 | 35.464 | 37.682 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 53.624 | 53.845 | 54.019 | 55.972 | 53.147 | 58.855 | 60.718 | 52.916 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 109.640 | 114.587 | 116.599 | 117.458 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 5.358 | 5.737 | 10.190 | 11.231 | 13.118 | 18.986 | 17.733 | 18.225 | 18.498 | 20.946 | 20.540 | 24.189 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 2.513 | 3.145 | 4.126 | 4.487 | 4.755 | 6.316 | 6.736 | 5.922 | 6.025 | 6.518 | 6.902 | 7.512 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 2.845 | 2.592 | 6.064 | 6.744 | 8.363 | 12.670 | 10.998 | 12.303 | 12.473 | 14.429 | 13.637 | 16.677 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 835 | 875 | 904 | 947 | 934 | 1.048 | 1.180 | 1.034 | 993 | 987 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 1.192 | 1.287 | 1.298 | 1.277 | 1.359 | 1.705 | 2.001 | 1.993 | 2.002 | 2.157 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 2.027 | 2.162 | 2.202 | 2.224 | 2.293 | 2.752 | 3.181 | 3.027 | 2.995 | 3.144 | 3.142 | 3.207 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 90 | 93 | 166 | 183 | 216 | 283 | 233 | 258 | 265 | 293 | 289 | 342 |
| Lohnquote | % | 15,6 | 15,2 | 8,9 | 8,4 | 7,1 | 5,5 | 6,7 | 5,7 | 5,4 | 4,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 37,8 | 37,7 | 21,6 | 19,8 | 17,5 | 14,5 | 17,9 | 16,6 | 16,2 | 15,0 | 15,3 | 13,3 |
| Exportquote | % | 53,1 | 45,2 | 59,5 | 60,0 | 63,8 | 66,7 | 62,0 | 67,5 | 67,4 | 68,9 | 66,4 | 68,9 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 602 | 1.093 | 1.117 | 1.251 | 1.132 | 2.147 | 3.536 | 1.443 | 1.098 | 1.798 | 1.791 | |
| Investitionsquote | % | 11,10 | 19,12 | 10,95 | 11,19 | 9,85 | 11,37 | 20,26 | 7,86 | 5,96 | 8,77 | 8,72 | |
| Entwicklung seit 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 106,5 | 104,6 | 104,6 | 108,5 | 114,6 | 124,2 | 118,8 | 124,6 | 126,9 | 125,8 | 123,8 |
| Beschäftigte | % | 100 | 103,8 | 103,4 | 103,6 | 102,5 | 113,3 | 128,3 | 119,1 | 118,0 | 120,7 | 120,0 | 119,3 |
| Arbeiter | % | 100 | 101,9 | 102,6 | 104,6 | 99,8 | 108,3 | 116,5 | 101,6 | 99,4 | 97,7 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 106,5 | 104,6 | 102,2 | 106,2 | 120,3 | 144,8 | 143,8 | 144,0 | 153,0 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 100,4 | 100,7 | 104,4 | 99,1 | 109,8 | 113,2 | 98,7 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 107,1 | 190,2 | 209,6 | 244,8 | 354,4 | 331,0 | 340,2 | 345,3 | 391,0 | 383,4 | 451,5 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 125,2 | 164,2 | 178,6 | 189,2 | 251,4 | 268,0 | 235,7 | 239,8 | 259,4 | 274,7 | 298,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 91,1 | 213,2 | 237,1 | 294,0 | 445,4 | 386,6 | 432,5 | 438,5 | 507,2 | 479,4 | 586,3 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 104,8 | 108,3 | 113,4 | 111,8 | 125,5 | 141,4 | 123,9 | 119,0 | 118,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 107,9 | 108,8 | 107,1 | 114,0 | 142,9 | 167,8 | 167,2 | 167,9 | 180,9 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 106,6 | 108,6 | 109,7 | 113,1 | 135,8 | 156,9 | 149,3 | 147,7 | 155,1 | 155,0 | 158,2 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 103,2 | 183,9 | 202,3 | 238,9 | 312,8 | 258,0 | 285,5 | 292,7 | 323,9 | 319,4 | 378,5 |
| Lohnquote | % | 100 | 97,8 | 56,9 | 54,1 | 45,7 | 35,4 | 42,7 | 36,4 | 34,5 | 30,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 99,6 | 57,1 | 52,3 | 46,2 | 38,3 | 47,4 | 43,9 | 42,8 | 39,7 | 40,4 | 35,0 |
| Exportquote | % | 100 | 85,1 | 112,1 | 113,1 | 120,1 | 125,7 | 116,8 | 127,1 | 127,0 | 129,7 | 125,0 | 129,8 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 181,7 | 185,6 | 207,9 | 188,1 | 356,8 | 587,6 | 239,8 | 182,5 | 298,8 | 297,6 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 172,2 | 98,6 | 100,7 | 88,7 | 102,4 | 182,4 | 70,8 | 53,7 | 79,0 | 78,5 | |

Deutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.857 | 2.886 | 3.040 | 3.193 | 3.148 | 3.347 | 3.406 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.165 | 3.182 | 3.326 | 3.477 | 3.436 | 3.647 | 3.724 |
| | weiblich | EUR | 2.201 | 2.236 | 2.351 | 2.473 | 2.438 | 2.574 | 2.607 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.758 | 3.793 | 3.928 | 4.090 | 4.039 | 4.232 | 4.272 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 4.016 | 4.020 | 4.145 | 4.309 | 4.259 | 4.447 | 4.503 |
| | weiblich | EUR | 2.879 | 2.997 | 3.128 | 3.249 | 3.188 | 3.385 | 3.387 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.320 | 3.453 | 3.576 | 3.800 | 3.762 | 3.989 | 3.986 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.932 | 4.028 | 4.138 | 4.396 | 4.336 | 4.523 | 4.502 |
| | weiblich | EUR | 2.754 | 2.878 | 2.983 | 3.105 | 3.064 | 3.263 | 3.271 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.938 | 3.930 | 4.062 | 4.205 | 4.155 | 4.341 | 4.408 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 4.035 | 4.018 | 4.146 | 4.288 | 4.239 | 4.425 | 4.504 |
| | weiblich | EUR | 3.131 | 3.217 | 3.376 | 3.502 | 3.417 | 3.608 | 3.603 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,0 | 35,9 | 36,0 | 36,8 | 37,1 | 37,2 | 37,5 |
| | männlich | Std. | 37,1 | 35,9 | 36,1 | 36,8 | 37,1 | 37,2 | 37,5 |
| | weiblich | Std. | 36,8 | 35,9 | 35,9 | 36,7 | 37,0 | 37,1 | 37,5 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| | männlich | Std. | 0,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,4 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 13,30 | 13,41 | 13,78 | 14,13 | 14,13 | 14,30 | 14,40 |
| | männlich | EUR | 14,26 | 14,37 | 14,69 | 15,00 | 15,01 | 15,22 | 15,37 |
| | weiblich | EUR | 11,81 | 11,94 | 12,27 | 12,61 | 12,62 | 12,74 | 12,81 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 2.136 | 2.092 | 2.159 | 2.258 | 2.276 | 2.310 | 2.344 |
| | männlich | EUR | 2.297 | 2.241 | 2.307 | 2.397 | 2.420 | 2.461 | 2.503 |
| | weiblich | EUR | 1.889 | 1.861 | 1.912 | 2.013 | 2.029 | 2.053 | 2.086 |

Deutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| insgesamt | 83.575 | 90.155 | 96.977 | 93.032 | 90.946 | 92.274 | 93.948 | 100.023 |
| davon männlich | 54.715 | 59.083 | 63.563 | 61.619 | 60.793 | 62.124 | 63.004 | 66.744 |
| weiblich | 28.860 | 31.072 | 33.414 | 31.413 | 30.153 | 30.150 | 30.944 | 33.279 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 26,6 | 25,7 | 24,6 | 22,6 | 22,1 | 21,7 | 21,8 | 22,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 19,5 | 20,0 | 20,1 | 21,6 | 21,3 | 21,1 | 19,5 | 18,8 |
| Innovationsbezogene DL | 30,4 | 30,6 | 31,5 | 32,3 | 32,8 | 33,4 | 34,3 | 34,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,8 | 8,6 | 8,4 | 8,2 | 7,9 | 7,9 | 8,0 | 8,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,7 | 15,2 | 15,3 | 15,3 | 15,8 | 16,0 | 16,4 | 16,5 |
| FuE-Besatz | 15,0 | 14,9 | 15,2 | 15,2 | 15,4 | 15,8 | 16,5 | 16,4 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 83.575 | 2,0 | 6,9 | 31,8 | 31,8 | 20,3 | 7,2 | 0,1 |
| 2000 | 90.155 | 2,1 | 7,3 | 30,9 | 32,2 | 20,2 | 7,2 | 0,1 |
| 2001 | 96.977 | 2,1 | 7,9 | 29,9 | 32,9 | 20,3 | 6,8 | 0,1 |
| 2002 | 93.032 | 2,0 | 6,6 | 27,6 | 34,5 | 21,9 | 7,3 | 0,1 |
| 2003 | 90.946 | 2,1 | 6,4 | 25,9 | 35,5 | 22,7 | 7,4 | 0,1 |
| 2004 | 92.274 | 2,1 | 6,3 | 24,4 | 36,1 | 23,3 | 7,8 | 0,1 |
| 2005 | 93.948 | 2,1 | 6,1 | 23,2 | 36,2 | 24,0 | 8,3 | 0,1 |
| 2006 | 100.023 | 2,1 | 6,7 | 22,6 | 35,5 | 24,3 | 8,8 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 83.575 | 21,4 | 49,1 | 2,0 | 3,5 | 9,2 | 10,6 | 4,3 |
| 2000 | 90.155 | 20,3 | 49,0 | 2,5 | 3,7 | 8,9 | 10,6 | 4,9 |
| 2001 | 96.977 | 19,1 | 49,2 | 2,7 | 3,8 | 8,9 | 11,1 | 5,2 |
| 2002 | 93.032 | 18,6 | 49,7 | 2,4 | 4,0 | 9,0 | 11,2 | 5,2 |
| 2003 | 90.946 | 17,3 | 50,2 | 2,6 | 4,1 | 9,1 | 11,5 | 5,3 |
| 2004 | 92.274 | 16,2 | 50,3 | 2,8 | 4,3 | 9,1 | 11,9 | 5,4 |
| 2005 | 93.948 | 15,6 | 49,4 | 2,8 | 4,5 | 9,4 | 12,5 | 5,8 |
| 2006 | 100.023 | 15,3 | 48,7 | 2,9 | 4,8 | 9,2 | 12,6 | 6,6 |

Datenblatt 4 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Berlin**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | 16 | 19 | 16 | 19 | 17 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | 2.242 | 2.194 | 2.150 | 2.419 | 1.581 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | 1.629 | 1.566 | 1.520 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | 613 | 628 | 630 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | 2.506 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 3.437 | 3.414 | 3.609 | 2.456 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | . | 478 | 560 | 717 | 448 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | . | . | . | . | 157 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | . | . | . | . | 290 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | 44 | 41 | 40 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | 28 | 29 | 29 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | 72 | 69 | 69 | 80 | 53 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | | | | | | | | | 218 | 261 | 296 | 283 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | 8,5 | 7,2 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | 14,4 | 12,3 | 11,2 | 11,8 |
| Exportquote | % | | | | | | | | . | . | . | . | 64,9 |

Entwicklung seit 1995

| | |
|-------------------------------|---|
| Anzahl der Betriebe | % |
| Beschäftigte | % |
| Arbeiter | % |
| Angestellte | % |
| Geleistete Arbeiterstunden | % |
| Geleistete Arbeitsstunden | % |
| Gesamtumsatz | % |
| Inlandsumsatz | % |
| Auslandsumsatz | % |
| Bruttolohnsumme | % |
| Bruttogehaltssumme | % |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % |
| Lohnquote | % |
| Lohn- und Gehaltsquote | % |
| Exportquote | % |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.325 | 2.296 | 2.365 | 2.402 | 2.501 | 2.475 | 2.550 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.414 | 2.387 | 2.466 | 2.479 | 2.574 | 2.541 | 2.704 |
| | weiblich | EUR | 2.072 | 2.019 | 2.051 | 2.144 | 2.258 | 2.270 | 2.263 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.267 | 3.266 | 3.313 | 3.326 | 3.389 | 3.441 | 3.282 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.468 | 3.468 | 3.511 | 3.500 | 3.531 | 3.557 | 3.422 |
| | weiblich | EUR | 2.787 | 2.792 | 2.836 | 2.913 | 3.037 | 3.140 | 2.972 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.197 | 3.195 | 3.284 | 3.310 | 3.317 | 3.354 | 3.169 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.643 | 3.620 | 3.759 | 3.679 | 3.632 | 3.589 | 3.506 |
| | weiblich | EUR | 2.797 | 2.805 | 2.848 | 2.956 | 3.032 | 3.125 | 2.944 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.318 | 3.318 | 3.334 | 3.337 | 3.439 | 3.502 | 3.356 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.403 | 3.408 | 3.414 | 3.425 | 3.492 | 3.544 | 3.397 |
| | weiblich | EUR | 2.757 | 2.757 | 2.802 | 2.801 | 3.057 | 3.186 | 3.063 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,9 | 37,2 | 37,4 | 37,0 | 38,2 | 37,6 | 37,9 |
| | männlich | Std. | 38,0 | 37,6 | 37,7 | 37,1 | 38,5 | 37,8 | 38,1 |
| | weiblich | Std. | 37,5 | 35,9 | 36,1 | 36,7 | 37,2 | 36,9 | 37,4 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,1 | 0,3 |
| | männlich | Std. | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,6 | 0,1 | 0,3 |
| | weiblich | Std. | 0,5 | 0,2 | 0,0 | 0,2 | 0,3 | 0,0 | 0,4 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 12,05 | 12,28 | 12,69 | 13,09 | 13,26 | 12,96 | 13,23 |
| | männlich | EUR | 12,45 | 12,68 | 13,17 | 13,57 | 13,65 | 13,31 | 13,97 |
| | weiblich | EUR | 10,84 | 10,87 | 10,99 | 11,26 | 11,76 | 11,75 | 11,96 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.985 | 1.983 | 2.061 | 2.107 | 2.201 | 2.116 | 2.177 |
| | männlich | EUR | 2.057 | 2.068 | 2.159 | 2.190 | 2.282 | 2.186 | 2.313 |
| | weiblich | EUR | 1.766 | 1.697 | 1.726 | 1.793 | 1.903 | 1.884 | 1.944 |

Berlin**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.090 | 2.192 | 2.221 | 2.259 | 2.016 | 2.031 | 1.953 | 1.224 |
| davon männlich | 1.543 | 1.615 | 1.636 | 1.664 | 1.559 | 1.546 | 1.450 | 805 |
| weiblich | 547 | 577 | 585 | 595 | 457 | 485 | 503 | 419 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 37,8 | 35,5 | 36,2 | 34,4 | 37,9 | 36,5 | 33,4 | 22,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,2 | 22,4 | 24,8 | 24,0 | 19,4 | 20,5 | 21,6 | 22,7 |
| Innovationsbezogene DL | 24,0 | 22,3 | 20,9 | 21,7 | 23,3 | 23,9 | 24,9 | 32,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,6 | 9,5 | 7,7 | 8,0 | 8,3 | 8,2 | 8,7 | 7,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 11,4 | 10,3 | 10,4 | 12,0 | 11,1 | 10,8 | 11,4 | 15,1 |
| FuE-Besatz | 12,9 | 12,1 | 11,1 | 11,3 | 11,5 | 12,1 | 12,1 | 15,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.090 | 0,2 | 4,2 | 29,8 | 33,1 | 20,8 | 11,8 | 0,1 |
| 2000 | 2.192 | 0,6 | 4,2 | 25,5 | 36,2 | 21,6 | 11,8 | 0,1 |
| 2001 | 2.221 | 0,7 | 5,4 | 24,5 | 38,5 | 21,1 | 9,8 | 0,1 |
| 2002 | 2.259 | 0,9 | 5,0 | 24,0 | 39,0 | 21,6 | 9,4 | 0,1 |
| 2003 | 2.016 | 0,9 | 5,1 | 22,8 | 38,3 | 22,1 | 10,7 | 0,1 |
| 2004 | 2.031 | 0,7 | 4,4 | 21,2 | 38,6 | 23,5 | 11,5 | 0,1 |
| 2005 | 1.953 | 0,7 | 3,2 | 18,2 | 39,6 | 26,2 | 11,9 | 0,2 |
| 2006 | 1.224 | 0,6 | 4,4 | 17,7 | 34,8 | 27,5 | 14,8 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 2.090 | 16,8 | 49,3 | 1,7 | 2,2 | 9,4 | 11,2 | 9,4 |
| 2000 | 2.192 | 15,7 | 49,2 | 0,8 | 1,9 | 8,0 | 10,7 | 13,8 |
| 2001 | 2.221 | 17,6 | 44,4 | 0,9 | 1,3 | 7,3 | 10,4 | 18,1 |
| 2002 | 2.259 | 16,6 | 43,9 | 1,1 | 1,6 | 8,1 | 11,0 | 17,6 |
| 2003 | 2.016 | 19,7 | 44,0 | 1,3 | 1,9 | 8,6 | 11,5 | 13,0 |
| 2004 | 2.031 | 18,8 | 44,2 | 1,0 | 1,8 | 8,4 | 12,2 | 13,6 |
| 2005 | 1.953 | 15,8 | 46,8 | 0,9 | 2,1 | 8,8 | 10,9 | 14,9 |
| 2006 | 1.224 | 6,5 | 41,9 | 1,1 | 2,6 | 9,6 | 13,3 | 24,9 |

Datenblatt 5 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Brandenburg**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | | | 14 | 13 | 13 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | | | 1.143 | 948 | 1.076 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | | 759 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | | 384 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | | 2.055 | 1.788 | 2.042 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 161 | 174 | 210 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 98 | 147 | 175 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 63 | 27 | 34 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 12 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 13 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 25 | 23 | 26 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | | | | | | | | | | 141 | 184 | 195 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | | 7,4 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | | 15,3 | 13,4 | 12,6 |
| Exportquote | % | | | | | | | | | | 38,9 | 15,4 | 16,4 |

Entwicklung seit 1995

| | | |
|-------------------------------|---|--|
| Anzahl der Betriebe | % | |
| Beschäftigte | % | |
| Arbeiter | % | |
| Angestellte | % | |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | |
| Gesamtumsatz | % | |
| Inlandsumsatz | % | |
| Auslandsumsatz | % | |
| Bruttolohnsumme | % | |
| Bruttogehaltssumme | % | |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | |
| Lohnquote | % | |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | |
| Exportquote | % | |

Brandenburg**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.814 | 1.807 | 1.927 | 2.021 | 2.012 | 1.936 | 1.930 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.101 | 2.012 | 2.124 | 2.250 | 2.252 | 2.207 | 2.227 |
| | weiblich | EUR | 1.476 | 1.493 | 1.603 | 1.701 | 1.683 | 1.587 | 1.569 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.311 | 2.372 | 2.415 | 2.589 | 2.638 | 2.663 | 2.725 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.488 | 2.520 | 2.576 | 2.748 | 2.787 | 2.855 | 2.902 |
| | weiblich | EUR | 1.757 | 1.944 | 1.925 | 2.107 | 2.151 | 2.055 | 2.083 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.984 | 2.092 | 1.990 | 2.244 | 2.356 | 2.179 | 2.282 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.508 | . | . | . | . | 2.626 | 2.802 |
| | weiblich | EUR | 1.720 | 1.929 | 1.907 | 2.131 | 2.169 | 2.008 | 2.018 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.439 | 2.504 | 2.587 | 2.716 | 2.731 | 2.818 | 2.852 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.484 | 2.563 | 2.651 | 2.787 | 2.786 | 2.878 | 2.913 |
| | weiblich | EUR | 1.884 | 1.989 | 1.973 | 2.054 | 2.118 | 2.180 | 2.227 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,9 | 40,0 | 39,9 | 39,6 | 40,1 | 40,5 | 39,5 |
| | männlich | Std. | 40,6 | 40,6 | 40,2 | 39,9 | 40,4 | 40,7 | 39,9 |
| | weiblich | Std. | 39,5 | 39,3 | 39,4 | 39,4 | 39,9 | 40,3 | 39,2 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,8 | 0,9 | 0,6 | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 0,4 |
| | männlich | Std. | 1,1 | 1,1 | 0,5 | 0,5 | 0,8 | 1,0 | 0,5 |
| | weiblich | Std. | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 1,0 | 0,4 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 8,90 | 8,66 | 9,59 | 9,94 | 9,58 | 9,18 | 9,27 |
| | männlich | EUR | 9,78 | 9,25 | 10,24 | 10,55 | 10,15 | 9,90 | 9,94 |
| | weiblich | EUR | 8,23 | 7,97 | 8,79 | 9,34 | 9,06 | 8,52 | 8,71 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.543 | 1.504 | 1.661 | 1.711 | 1.671 | 1.615 | 1.592 |
| | männlich | EUR | 1.724 | 1.631 | 1.788 | 1.830 | 1.781 | 1.750 | 1.725 |
| | weiblich | EUR | 1.410 | 1.359 | 1.507 | 1.597 | 1.571 | 1.491 | 1.483 |

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-----------------------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 1.179 | 964 | 1.117 | 1.030 | 1.076 | 1.005 | 1.012 | 1.043 |
| davon männlich | 759 | 610 | 709 | 641 | 684 | 635 | 646 | 666 |
| weiblich | 420 | 354 | 408 | 389 | 392 | 370 | 366 | 377 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | | | 3 | 3 | 1 | 66 | 68 | 71 |
| Prignitz-Oberhavel männlich | | | 2 | 2 | | 33 | 33 | 37 |
| weiblich | | | 1 | 1 | 1 | 33 | 35 | 34 |
| insgesamt | 185 | 182 | 182 | 169 | 150 | 143 | 138 | 141 |
| Uckermark-Barnim männlich | 138 | 135 | 135 | 120 | 109 | 99 | 96 | 95 |
| weiblich | 47 | 47 | 47 | 49 | 41 | 44 | 42 | 46 |
| insgesamt | 503 | 332 | 445 | 342 | 362 | 258 | 264 | 261 |
| Oderland-Spree männlich | 341 | 226 | 305 | 227 | 244 | 174 | 183 | 177 |
| weiblich | 162 | 106 | 140 | 115 | 118 | 84 | 81 | 84 |
| insgesamt | 103 | 113 | 117 | 143 | 158 | 109 | 114 | 121 |
| Lausitz-Spreewald männlich | 50 | 59 | 58 | 64 | 76 | 51 | 53 | 61 |
| weiblich | 53 | 54 | 59 | 79 | 82 | 58 | 61 | 60 |
| insgesamt | 388 | 337 | 370 | 373 | 405 | 429 | 428 | 449 |
| Havelland-Fläming männlich | 230 | 190 | 209 | 228 | 255 | 278 | 281 | 296 |
| weiblich | 158 | 147 | 161 | 145 | 150 | 151 | 147 | 153 |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 22,3 | 22,9 | 21,4 | 20,0 | 18,1 | 22,0 | 22,2 | 22,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 27,7 | 25,9 | 25,9 | 20,8 | 18,8 | 21,1 | 20,6 | 19,8 |
| Innovationsbezogene DL | 23,1 | 22,9 | 26,1 | 27,1 | 27,0 | 27,1 | 28,0 | 28,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,9 | 8,3 | 7,7 | 7,7 | 7,5 | 7,8 | 6,9 | 6,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 19,0 | 19,9 | 18,9 | 24,5 | 28,6 | 22,1 | 22,3 | 22,4 |
| FuE-Besatz | 17,0 | 14,5 | 17,0 | 15,4 | 13,9 | 13,4 | 13,7 | 13,2 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|------|------|-------|------|------|------|
| Fertigung | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 51,5 | 45,6 | 42,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | | | 66,7 | 66,7 | 0,0 | 27,3 | 27,9 | 31,0 |
| Innovationsbezogene DL | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 6,1 | 4,4 | 4,2 |
| Distributionsdienstleistungen | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,5 | 2,9 | 5,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | | | 33,3 | 33,3 | 100,0 | 13,6 | 19,1 | 16,9 |
| FuE-Besatz | | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 2,9 | 2,8 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 60,0 | 55,5 | 56,6 | 51,5 | 49,3 | 47,6 | 50,0 | 55,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,5 | 21,4 | 19,8 | 23,1 | 21,3 | 21,7 | 21,0 | 16,3 |
| Innovationsbezogene DL | 7,6 | 11,0 | 11,5 | 13,0 | 16,7 | 15,4 | 14,5 | 13,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,9 | 6,0 | 6,6 | 6,5 | 7,3 | 8,4 | 6,5 | 7,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 5,9 | 6,0 | 5,5 | 5,9 | 5,3 | 7,0 | 8,0 | 7,8 |
| FuE-Besatz | 4,3 | 6,0 | 6,0 | 5,3 | 6,7 | 6,3 | 5,8 | 5,7 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 9,9 | 15,1 | 11,2 | 14,6 | 13,5 | 18,6 | 15,9 | 13,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 33,6 | 29,5 | 31,5 | 20,8 | 16,3 | 23,3 | 20,8 | 17,6 |
| Innovationsbezogene DL | 28,4 | 23,5 | 32,1 | 31,3 | 28,5 | 36,4 | 39,8 | 46,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,6 | 5,4 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,9 | 1,1 | 1,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 23,5 | 26,5 | 23,1 | 31,6 | 40,1 | 19,8 | 22,3 | 20,3 |
| FuE-Besatz | 24,9 | 18,4 | 25,2 | 23,4 | 19,1 | 23,6 | 24,2 | 24,5 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 8,7 | 7,1 | 6,0 | 4,2 | 4,4 | 5,5 | 6,1 | 5,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,5 | 13,3 | 11,1 | 7,0 | 10,8 | 8,3 | 8,8 | 11,6 |
| Innovationsbezogene DL | 28,2 | 33,6 | 31,6 | 34,3 | 32,3 | 33,0 | 32,5 | 33,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 31,1 | 27,4 | 35,0 | 26,6 | 26,6 | 35,8 | 33,3 | 30,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,5 | 18,6 | 16,2 | 28,0 | 25,9 | 17,4 | 19,3 | 19,0 |
| FuE-Besatz | 11,7 | 12,4 | 12,0 | 11,2 | 10,8 | 10,1 | 10,5 | 11,6 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 24,0 | 18,4 | 21,4 | 16,9 | 16,0 | 15,2 | 17,8 | 18,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 26,5 | 29,1 | 26,5 | 24,7 | 23,2 | 21,9 | 22,2 | 22,7 |
| Innovationsbezogene DL | 22,2 | 25,2 | 24,6 | 27,1 | 27,4 | 27,0 | 27,6 | 25,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,0 | 5,9 | 6,5 | 6,4 | 5,4 | 4,9 | 4,2 | 3,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,4 | 21,4 | 21,1 | 24,9 | 27,9 | 31,0 | 28,3 | 30,1 |
| FuE-Besatz | 14,2 | 16,0 | 14,3 | 14,5 | 13,3 | 12,1 | 12,4 | 11,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 1.179 | 1,8 | 5,2 | 23,8 | 34,2 | 26,5 | 8,5 | 0,2 |
| 2000 | 964 | 3,3 | 6,7 | 21,2 | 33,1 | 26,0 | 9,7 | 0,0 |
| 2001 | 1.117 | 2,7 | 5,7 | 17,1 | 34,2 | 30,6 | 9,6 | 0,1 |
| 2002 | 1.030 | 2,4 | 6,2 | 17,5 | 33,1 | 30,8 | 9,9 | 0,1 |
| 2003 | 1.076 | 6,7 | 7,9 | 17,8 | 30,7 | 27,9 | 9,0 | 0,0 |
| 2004 | 1.005 | 2,3 | 8,8 | 17,2 | 31,2 | 29,4 | 11,1 | 0,0 |
| 2005 | 1.012 | 1,6 | 7,5 | 18,1 | 29,0 | 31,6 | 12,1 | 0,2 |
| 2006 | 1.043 | 1,4 | 10,1 | 16,9 | 27,2 | 31,4 | 12,5 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Haupt-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschulabschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|-------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 1.179 | 7,7 | 50,0 | 2,0 | 2,5 | 6,0 | 14,3 | 17,5 |
| 2000 | 964 | 8,5 | 44,8 | 1,9 | 2,2 | 5,7 | 13,3 | 23,7 |
| 2001 | 1.117 | 6,1 | 43,3 | 1,5 | 2,4 | 6,1 | 16,8 | 23,7 |
| 2002 | 1.030 | 4,9 | 41,4 | 1,0 | 3,1 | 7,0 | 17,4 | 25,3 |
| 2003 | 1.076 | 10,6 | 39,7 | 0,8 | 3,4 | 7,1 | 14,4 | 24,1 |
| 2004 | 1.005 | 5,9 | 40,8 | 1,7 | 3,3 | 6,5 | 12,6 | 29,3 |
| 2005 | 1.012 | 6,0 | 39,4 | 1,0 | 3,3 | 6,9 | 12,2 | 31,2 |
| 2006 | 1.043 | 5,5 | 38,4 | 1,1 | 3,0 | 5,9 | 12,0 | 34,3 |

Datenblatt 6 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Mecklenburg-Vorpommern

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 3 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | | . | . | 209 | 221 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | . | . | 171 | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | . | . | 38 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | . | . | 329 | 357 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | . | . | 329 | 357 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | 127 | 146 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | 3 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | 1 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | 4 | 4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 607 | 662 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 0,3 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 3,0 | 2,7 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Mecklenburg-Vorpommern

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Es liegen keine Daten vor.

Mecklenburg-Vorpommern

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| insgesamt | 64 | 75 | 78 | 68 | 73 | 88 | 140 | 158 |
| davon männlich | 31 | 36 | 37 | 28 | 31 | 38 | 69 | 84 |
| weiblich | 33 | 39 | 41 | 40 | 42 | 50 | 71 | 74 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 42,2 | 41,3 | 42,3 | 48,5 | 43,8 | 37,5 | 30,7 | 27,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 21,9 | 18,7 | 15,4 | 19,1 | 17,8 | 20,5 | 27,1 | 31,0 |
| Innovationsbezogene DL | 18,8 | 20,0 | 17,9 | 11,8 | 12,3 | 14,8 | 16,4 | 15,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,8 | 8,0 | 9,0 | 7,4 | 6,8 | 8,0 | 11,4 | 12,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 9,4 | 12,0 | 15,4 | 13,2 | 19,2 | 19,3 | 14,3 | 13,3 |
| FuE-Besatz | 1,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 1,4 | 1,9 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 64 | 3,1 | 3,1 | 21,9 | 29,7 | 31,3 | 10,9 | 0,0 |
| 2000 | 75 | 2,7 | 2,7 | 28,0 | 25,3 | 32,0 | 9,3 | 0,0 |
| 2001 | 78 | 2,6 | 0,0 | 18,0 | 34,6 | 35,9 | 9,0 | 0,0 |
| 2002 | 68 | 0,0 | 2,9 | 14,7 | 38,2 | 35,3 | 8,8 | 0,0 |
| 2003 | 73 | 0,0 | 5,5 | 12,3 | 38,4 | 34,3 | 9,6 | 0,0 |
| 2004 | 88 | 1,1 | 2,3 | 19,3 | 36,4 | 31,8 | 9,1 | 0,0 |
| 2005 | 140 | 1,4 | 7,9 | 13,6 | 39,3 | 30,0 | 7,9 | 0,0 |
| 2006 | 158 | 1,3 | 8,9 | 15,8 | 36,1 | 29,1 | 8,9 | 0,0 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 64 | 54,7 | 34,4 | 0,0 | 3,1 | 1,6 | 3,1 | 3,1 |
| 2000 | 75 | 52,0 | 24,0 | 0,0 | 1,3 | 2,7 | 14,7 | 5,3 |
| 2001 | 78 | 50,0 | 26,9 | 0,0 | 3,9 | 3,9 | 11,5 | 3,9 |
| 2002 | 68 | 57,4 | 27,9 | 0,0 | 1,5 | 2,9 | 5,9 | 4,4 |
| 2003 | 73 | 50,7 | 30,1 | 0,0 | 1,4 | 2,7 | 5,5 | 9,6 |
| 2004 | 88 | 42,1 | 34,1 | 0,0 | 3,4 | 5,7 | 6,8 | 8,0 |
| 2005 | 140 | 25,0 | 52,9 | 0,7 | 2,9 | 2,9 | 5,7 | 10,0 |
| 2006 | 158 | 22,2 | 57,0 | 0,0 | 3,2 | 3,8 | 5,1 | 8,9 |

Datenblatt 7 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Sachsen**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 12 | 13 | 14 | 14 | 15 | 19 | 22 | 23 | 24 | 29 | 31 | 33 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.464 | 2.978 | 3.813 | 4.462 | 5.134 | 6.436 | 7.961 | 9.161 | 9.924 | 10.682 | 11.272 | 11.608 |
| Arbeiter | Anzahl | 898 | 1.835 | 2.503 | 2.889 | 3.000 | 3.750 | 3.993 | 4.298 | 4.769 | 4.955 | 4.710 | - |
| Angestellte | Anzahl | 566 | 1.143 | 1.310 | 1.573 | 2.134 | 2.686 | 3.968 | 4.863 | 5.155 | 5.727 | 6.562 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 2.436 | 4.732 | 5.914 | 6.819 | 7.843 | 9.845 | 11.861 | 13.782 | 16.268 | 17.629 | 19.963 | 20.669 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 99 | 141 | 509 | 590 | 606 | 1.150 | 1.429 | 1.837 | 2.321 | 3.136 | 2.905 | 3.507 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 89 | 116 | . | . | . | . | . | . | . | 1.083 | 1.393 | 1.432 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 10 | 25 | . | . | . | . | . | . | . | 2.053 | 1.512 | 2.075 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 16 | 39 | 57 | 67 | 74 | 98 | 113 | 127 | 143 | 146 | 114 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 18 | 48 | 57 | 69 | 97 | 126 | 185 | 232 | 253 | 277 | 310 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 34 | 86 | 114 | 136 | 172 | 223 | 298 | 360 | 395 | 423 | 424 | 466 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 67 | 47 | 133 | 132 | 118 | 179 | 180 | 201 | 234 | 294 | 258 | 302 |
| Lohnquote | % | 16,2 | 27,4 | 11,2 | 11,4 | 12,3 | 8,5 | 7,9 | 6,9 | 6,1 | 4,7 | 3,9 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 34,3 | 61,2 | 22,4 | 23,1 | 28,4 | 19,4 | 20,8 | 19,6 | 17,0 | 13,5 | 14,6 | 13,3 |
| Exportquote | % | 9,9 | 18,0 | . | . | . | . | . | . | . | 65,5 | 52,0 | 59,2 |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 108,3 | 116,7 | 116,7 | 125,0 | 158,3 | 183,3 | 191,7 | 200,0 | 241,7 | 258,3 | 275,0 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 108,3 | 116,7 | 116,7 | 125,0 | 158,3 | 183,3 | 191,7 | 200,0 | 241,7 | 258,3 | 275,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 203,4 | 260,5 | 304,8 | 350,7 | 439,6 | 543,8 | 625,8 | 677,9 | 729,6 | 769,9 | 792,9 |
| Arbeiter | % | 100 | 204,3 | 278,7 | 321,7 | 334,1 | 417,6 | 444,7 | 478,6 | 531,1 | 551,8 | 524,5 | . |
| Angestellte | % | 100 | 201,9 | 231,4 | 277,9 | 377,0 | 474,6 | 701,1 | 859,2 | 910,8 | 1011,8 | 1159,4 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 194,3 | 242,8 | 279,9 | 322,0 | 404,1 | 486,9 | 565,8 | 667,8 | 723,7 | 819,5 | 848,5 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 142,7 | 515,7 | 598,1 | 614,0 | 1166,2 | 1449,1 | 1862,9 | 2352,9 | 3179,4 | 2945,5 | 3555,7 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 129,9 | . | . | . | . | . | . | . | 1218,4 | 1566,8 | 1610,5 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 260,0 | . | . | . | . | . | . | . | 21116,5 | 15556,5 | 21348,6 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 240,6 | 354,2 | 419,9 | 464,7 | 609,7 | 705,3 | 794,8 | 889,9 | 910,2 | 713,3 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 267,7 | 321,9 | 387,9 | 546,8 | 706,0 | 1038,7 | 1306,2 | 1420,7 | 1559,8 | 1743,4 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 254,9 | 337,2 | 403,1 | 507,9 | 660,4 | 880,7 | 1063,8 | 1169,1 | 1251,9 | 1255,2 | 1379,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 70,2 | 198,0 | 196,3 | 175,1 | 265,3 | 266,5 | 297,7 | 347,1 | 435,7 | 382,6 | 448,4 |
| Lohnquote | % | 100 | 168,6 | 68,7 | 70,2 | 75,7 | 52,3 | 48,7 | 42,7 | 37,8 | 28,6 | 24,2 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 178,5 | 65,4 | 67,4 | 82,7 | 56,6 | 60,8 | 57,1 | 49,7 | 39,4 | 42,6 | 38,8 |
| Exportquote | % | 100 | 182,1 | . | . | . | . | . | . | . | 664,2 | 528,1 | 600,4 |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.401 | 2.601 | 2.723 | 2.704 | 2.687 | 2.785 | 2.832 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.567 | 2.754 | 2.869 | 2.843 | 2.822 | 2.929 | 2.986 |
| | weiblich | EUR | 2.096 | 2.241 | 2.350 | 2.331 | 2.319 | 2.390 | 2.420 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.311 | 3.219 | 3.307 | 3.331 | 3.368 | 3.362 | 3.442 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.534 | 3.323 | 3.406 | 3.424 | 3.460 | 3.473 | 3.583 |
| | weiblich | EUR | 2.775 | 2.850 | 2.954 | 2.981 | 3.012 | 2.944 | 2.962 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.111 | 3.141 | 3.233 | 3.216 | 3.182 | 3.345 | 3.266 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.893 | 3.756 | 3.833 | 3.755 | 3.684 | 3.864 | 3.833 |
| | weiblich | EUR | 2.610 | 2.739 | 2.827 | 2.826 | 2.809 | 2.875 | 2.859 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.376 | 3.234 | 3.318 | 3.348 | 3.394 | 3.365 | 3.471 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.478 | 3.286 | 3.374 | 3.399 | 3.444 | 3.436 | 3.563 |
| | weiblich | EUR | 2.946 | 2.934 | 3.023 | 3.069 | 3.122 | 2.984 | 3.019 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,5 | 37,2 | 37,1 | 37,4 | 37,5 | 37,9 | 38,2 |
| | männlich | Std. | 37,5 | 37,0 | 37,2 | 37,3 | 37,5 | 37,9 | 38,1 |
| | weiblich | Std. | 37,6 | 37,3 | 37,0 | 37,4 | 37,6 | 38,0 | 38,3 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,2 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| | männlich | Std. | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| | weiblich | Std. | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 11,82 | 12,40 | 12,48 | 12,31 | 12,18 | 12,87 | 12,81 |
| | männlich | EUR | 12,21 | 12,82 | 12,83 | 12,68 | 12,52 | 13,28 | 13,25 |
| | weiblich | EUR | 11,20 | 11,71 | 11,86 | 11,60 | 11,51 | 12,03 | 11,90 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.928 | 2.001 | 2.014 | 1.998 | 1.986 | 2.120 | 2.127 |
| | männlich | EUR | 1.991 | 2.063 | 2.074 | 2.057 | 2.040 | 2.188 | 2.197 |
| | weiblich | EUR | 1.828 | 1.900 | 1.909 | 1.885 | 1.878 | 1.984 | 1.983 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| davon | insgesamt | 6.046 | 7.252 | 9.332 | 9.621 | 10.634 | 11.421 | 12.333 | 12.837 |
| | männlich | 4.165 | 5.045 | 6.468 | 6.776 | 7.587 | 8.140 | 8.887 | 9.265 |
| | weiblich | 1.881 | 2.207 | 2.864 | 2.845 | 3.047 | 3.281 | 3.446 | 3.572 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 42 | 54 | 62 | 48 | 49 | 52 | 56 | 61 |
| | männlich | 38 | 47 | 53 | 39 | 41 | 40 | 40 | 45 |
| | weiblich | 4 | 7 | 9 | 9 | 8 | 12 | 16 | 16 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 5.713 | 6.862 | 8.773 | 8.970 | 9.876 | 10.576 | 11.256 | 11.594 |
| | männlich | 3.928 | 4.763 | 6.101 | 6.381 | 7.122 | 7.618 | 8.214 | 8.482 |
| | weiblich | 1.785 | 2.099 | 2.672 | 2.589 | 2.754 | 2.958 | 3.042 | 3.112 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 123 | 151 | 241 | 227 | 205 | 207 | 215 | 216 |
| | männlich | 80 | 102 | 149 | 154 | 141 | 146 | 150 | 151 |
| | weiblich | 43 | 49 | 92 | 73 | 64 | 61 | 65 | 65 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 126 | 130 | 185 | 306 | 400 | 464 | 536 | 614 |
| | männlich | 100 | 109 | 134 | 173 | 245 | 291 | 343 | 397 |
| | weiblich | 26 | 21 | 51 | 133 | 155 | 173 | 193 | 217 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 42 | 55 | 71 | 70 | 104 | 122 | 270 | 352 |
| | männlich | 19 | 24 | 31 | 29 | 38 | 45 | 140 | 190 |
| | weiblich | 23 | 31 | 40 | 41 | 66 | 77 | 130 | 162 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 7,7 | 6,8 | 6,2 | 6,5 | 6,4 | 6,8 | 6,6 | 7,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 30,8 | 31,2 | 30,3 | 28,0 | 30,0 | 29,1 | 24,5 | 20,9 |
| Innovationsbezogene DL | 46,0 | 47,0 | 48,6 | 52,1 | 49,8 | 49,8 | 54,6 | 57,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,5 | 4,4 | 4,6 | 4,3 | 4,0 | 3,7 | 3,6 | 3,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,9 | 10,6 | 10,2 | 9,1 | 9,8 | 10,7 | 10,8 | 10,9 |
| FuE-Besatz | 16,0 | 15,3 | 15,4 | 17,0 | 17,7 | 19,3 | 21,4 | 21,1 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,6 | 8,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,5 | 16,7 | 21,0 | 18,8 | 10,2 | 9,6 | 12,5 | 11,5 |
| Innovationsbezogene DL | 83,3 | 77,8 | 69,4 | 64,6 | 65,3 | 59,6 | 57,1 | 59,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 2,4 | 1,9 | 4,8 | 4,2 | 4,1 | 3,8 | 1,8 | 3,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 4,8 | 3,7 | 4,8 | 12,5 | 20,4 | 26,9 | 25,0 | 18,0 |
| FuE-Besatz | 14,3 | 11,1 | 9,7 | 12,5 | 12,2 | 5,8 | 7,1 | 9,8 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 7,0 | 6,0 | 5,4 | 5,3 | 5,4 | 5,9 | 5,8 | 6,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 31,4 | 31,7 | 30,4 | 28,0 | 29,8 | 28,7 | 23,7 | 19,7 |
| Innovationsbezogene DL | 46,5 | 47,5 | 49,6 | 53,7 | 51,5 | 51,5 | 56,7 | 60,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,4 | 4,3 | 4,4 | 4,1 | 3,8 | 3,5 | 3,3 | 3,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 10,7 | 10,5 | 10,2 | 8,8 | 9,5 | 10,4 | 10,4 | 10,6 |
| FuE-Besatz | 15,7 | 15,0 | 15,2 | 17,0 | 17,9 | 19,6 | 22,3 | 22,1 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 42,3 | 44,4 | 37,3 | 33,5 | 34,1 | 32,9 | 29,3 | 29,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 22,8 | 21,9 | 31,1 | 29,1 | 24,9 | 22,7 | 24,2 | 24,1 |
| Innovationsbezogene DL | 15,4 | 17,2 | 17,0 | 20,7 | 23,4 | 25,1 | 27,0 | 26,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,7 | 4,6 | 5,4 | 5,7 | 5,4 | 6,3 | 5,1 | 5,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,8 | 11,9 | 9,1 | 11,0 | 12,2 | 13,0 | 14,4 | 14,8 |
| FuE-Besatz | 11,4 | 11,9 | 10,4 | 13,7 | 14,6 | 15,0 | 15,8 | 15,7 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 19,0 | 12,0 | 12,1 | 13,4 | 16,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 28,6 | 26,9 | 36,2 | 29,1 | 38,3 | 38,6 | 39,9 | 35,8 |
| Innovationsbezogene DL | 50,0 | 56,2 | 45,9 | 31,4 | 28,0 | 29,1 | 27,2 | 28,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,0 | 3,8 | 4,9 | 6,5 | 7,8 | 6,9 | 6,9 | 7,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,5 | 13,1 | 11,9 | 14,1 | 14,0 | 13,4 | 12,5 | 12,2 |
| FuE-Besatz | 34,1 | 39,2 | 34,1 | 21,9 | 17,5 | 18,3 | 15,1 | 14,3 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 31,0 | 32,7 | 29,6 | 25,7 | 21,2 | 17,2 | 8,5 | 6,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,5 | 10,9 | 15,5 | 20,0 | 44,2 | 47,5 | 29,6 | 33,0 |
| Innovationsbezogene DL | 23,8 | 18,2 | 18,3 | 20,0 | 14,4 | 13,1 | 39,6 | 40,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 14,3 | 16,4 | 16,9 | 14,3 | 7,7 | 9,8 | 8,1 | 7,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 21,4 | 21,8 | 19,7 | 20,0 | 12,5 | 12,3 | 14,1 | 13,4 |
| FuE-Besatz | 14,3 | 12,7 | 12,7 | 11,4 | 9,6 | 6,6 | 3,3 | 2,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 6.046 | 1,8 | 8,5 | 42,2 | 30,6 | 13,5 | 3,3 | 0,0 |
| 2000 | 7.252 | 1,8 | 9,2 | 41,9 | 29,4 | 14,5 | 3,2 | 0,0 |
| 2001 | 9.332 | 1,8 | 10,4 | 40,5 | 30,2 | 14,6 | 2,5 | 0,0 |
| 2002 | 9.621 | 1,8 | 8,3 | 39,9 | 31,6 | 15,7 | 2,8 | 0,0 |
| 2003 | 10.634 | 1,8 | 8,6 | 39,2 | 32,2 | 15,5 | 2,8 | 0,0 |
| 2004 | 11.421 | 1,5 | 7,4 | 38,5 | 33,6 | 16,1 | 2,9 | 0,0 |
| 2005 | 12.333 | 1,6 | 6,5 | 36,4 | 34,9 | 16,8 | 3,7 | 0,1 |
| 2006 | 12.837 | 1,7 | 6,0 | 34,3 | 35,8 | 17,8 | 4,3 | 0,1 |

Ausbildung-Anteile [%]

| insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|-----|
| | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | | |
| 1999 | 6.046 | 3,2 | 58,5 | 1,7 | 5,9 | 6,2 | 23,1 | 1,6 |
| 2000 | 7.252 | 2,8 | 59,1 | 2,2 | 5,8 | 5,7 | 22,4 | 2,0 |
| 2001 | 9.332 | 2,4 | 59,8 | 2,7 | 5,7 | 5,7 | 21,6 | 2,2 |
| 2002 | 9.621 | 2,5 | 60,2 | 2,3 | 5,4 | 5,7 | 22,1 | 1,9 |
| 2003 | 10.634 | 2,5 | 59,9 | 2,9 | 5,7 | 5,6 | 21,7 | 1,9 |
| 2004 | 11.421 | 2,4 | 57,7 | 3,2 | 6,1 | 5,8 | 22,6 | 2,2 |
| 2005 | 12.333 | 3,2 | 54,4 | 2,9 | 5,9 | 6,5 | 24,0 | 3,3 |
| 2006 | 12.837 | 3,3 | 52,8 | 3,0 | 5,8 | 6,8 | 24,1 | 4,2 |

Datenblatt 8 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Sachsen-Anhalt**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 0 | 0 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 6 | 6 | 6 | 7 |
| Beschäftigte | Anzahl | . | . | . | 105 | . | 172 | 241 | 429 | 355 | 529 | 871 | 1.143 |
| Arbeiter | Anzahl | . | . | . | 82 | . | 143 | 166 | 321 | 282 | 412 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | . | . | . | 22 | . | 28 | 76 | 108 | 73 | 117 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | . | . | . | 132 | . | 221 | 246 | 508 | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | . | . | . | . | . | . | . | . | 547 | 900 | 1.616 | 2.259 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | . | . | . | 6 | . | 12 | 15 | 39 | 63 | . | . | . |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | 6 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | . | 0 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | . | . | . | 1 | . | 2 | 2 | 5 | 5 | 8 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | 1 | . | 1 | 2 | 4 | 3 | 5 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | . | . | . | 2 | . | 3 | 4 | 8 | 8 | 12 | 23 | 34 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | 58 | . | 67 | 61 | 90 | 178 | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | 16,2 | . | 15,4 | 14,3 | 12,2 | 7,5 | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | 27,0 | . | 24,9 | 30,2 | 21,9 | 12,2 | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Sachsen-Anhalt**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.260 | 1.290 | 1.279 | 1.321 | 1.355 | 1.481 | 1.533 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 1.554 | 1.577 | 1.573 | 1.650 | 1.737 | 1.840 | 1.919 |
| | weiblich | EUR | 1.118 | 1.135 | 1.112 | 1.121 | 1.129 | 1.252 | 1.263 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.807 | 1.934 | 1.952 | 2.068 | 2.114 | 2.198 | 2.312 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.036 | 2.069 | 2.084 | 2.243 | 2.267 | 2.325 | 2.492 |
| | weiblich | EUR | 1.569 | 1.692 | 1.684 | 1.719 | 1.790 | 1.924 | 1.914 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.632 | 1.646 | 1.643 | 1.669 | 1.695 | 1.809 | 1.824 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | . | 1.602 | 1.613 | 1.600 | 1.643 | 1.765 | 1.801 |
| | weiblich | EUR | 1.537 | 1.665 | 1.657 | 1.700 | 1.722 | 1.831 | 1.835 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.081 | 2.171 | 2.184 | 2.374 | 2.414 | 2.468 | 2.615 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.103 | 2.192 | 2.204 | 2.405 | 2.436 | 2.466 | 2.635 |
| | weiblich | EUR | . | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 40,9 | 40,4 | 39,7 | 39,7 | 38,7 | 40,5 | 40,4 |
| | männlich | Std. | 41,2 | 40,6 | 39,7 | 39,9 | 39,4 | 40,7 | 40,6 |
| | weiblich | Std. | 40,7 | 40,3 | 39,6 | 39,6 | 38,4 | 40,4 | 40,3 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 1,1 | 0,6 | 0,7 | 0,1 | 0,2 | 0,7 | 0,6 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 1,6 | 0,9 | 0,5 | 0,2 | 0,3 | 1,1 | 0,9 |
| | weiblich | Std. | 0,9 | 0,5 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | 0,6 | 0,4 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 6,46 | 6,62 | 6,56 | 6,57 | 6,77 | 7,05 | 7,11 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 7,70 | 7,73 | 7,61 | 7,64 | 8,04 | 8,25 | 8,22 |
| | weiblich | EUR | 5,95 | 6,17 | 6,11 | 6,09 | 6,25 | 6,55 | 6,60 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.148 | 1.162 | 1.129 | 1.132 | 1.138 | 1.241 | 1.247 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.377 | 1.363 | 1.314 | 1.323 | 1.375 | 1.459 | 1.451 |
| | weiblich | EUR | 1.054 | 1.080 | 1.052 | 1.048 | 1.044 | 1.152 | 1.155 |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| insgesamt | 267 | 272 | 337 | 463 | 527 | 777 | 1.197 | 1.746 |
| davon männlich | 149 | 144 | 191 | 264 | 300 | 438 | 708 | 1.078 |
| davon weiblich | 118 | 128 | 146 | 199 | 227 | 339 | 489 | 668 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 14 | 10 | 10 | 11 | 9 | 11 | 10 | 12 |
| Altmark männlich | 8 | 9 | 9 | 10 | 8 | 10 | 9 | 11 |
| Altmark weiblich | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Magdeburg insgesamt | 127 | 133 | 149 | 156 | 159 | 216 | 223 | 219 |
| Magdeburg männlich | 70 | 70 | 78 | 86 | 91 | 110 | 112 | 109 |
| Magdeburg weiblich | 57 | 63 | 71 | 70 | 68 | 106 | 111 | 110 |
| Dessau insgesamt | | | 2 | 110 | 170 | 360 | 760 | 1.262 |
| Dessau männlich | | | 2 | 57 | 91 | 209 | 468 | 794 |
| Dessau weiblich | | | | 53 | 79 | 151 | 292 | 468 |
| Halle/Saale insgesamt | 126 | 129 | 176 | 186 | 189 | 190 | 204 | 253 |
| Halle/Saale männlich | 71 | 65 | 102 | 111 | 110 | 109 | 119 | 164 |
| Halle/Saale weiblich | 55 | 64 | 74 | 75 | 79 | 81 | 85 | 89 |

| Funktionale Gliederung Sachsen-Anhalt | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 28,1 | 31,6 | 29,7 | 27,9 | 33,8 | 44,9 | 49,5 | 51,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 32,2 | 33,1 | 30,9 | 34,1 | 30,0 | 22,1 | 15,6 | 14,7 |
| Innovationsbezogene DL | 13,1 | 12,1 | 13,9 | 12,5 | 12,7 | 11,2 | 13,7 | 14,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 9,6 | 8,0 | 8,6 | 7,6 | 6,8 | 5,4 | 3,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 16,9 | 13,6 | 17,5 | 16,8 | 15,9 | 14,9 | 15,8 | 15,9 |
| FuE-Besatz | 5,6 | 7,0 | 6,5 | 6,5 | 6,6 | 5,1 | 7,4 | 8,4 |

| Altmark | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 64,3 | 70,0 | 70,0 | 72,7 | 66,7 | 72,7 | 60,0 | 41,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,3 | 20,0 | 20,0 | 18,2 | 22,2 | 18,2 | 30,0 | 41,7 |
| Innovationsbezogene DL | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 21,4 | 10,0 | 10,0 | 9,1 | 11,1 | 9,1 | 10,0 | 16,7 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Magdeburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 21,3 | 26,3 | 27,5 | 25,0 | 28,9 | 33,3 | 29,1 | 29,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 42,5 | 40,6 | 32,2 | 28,2 | 24,5 | 23,6 | 26,0 | 26,5 |
| Innovationsbezogene DL | 15,7 | 11,3 | 10,1 | 9,0 | 9,4 | 9,7 | 9,9 | 11,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 3,1 | 2,3 | 2,0 | 3,8 | 3,8 | 3,7 | 4,5 | 3,7 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,3 | 19,5 | 28,2 | 34,0 | 33,3 | 29,6 | 30,5 | 29,2 |
| FuE-Besatz | 6,3 | 7,5 | 5,4 | 5,8 | 5,7 | 4,6 | 4,0 | 5,0 |

| Dessau | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | | | 0,0 | 28,2 | 42,4 | 57,5 | 58,6 | 60,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | | | 50,0 | 40,0 | 27,6 | 13,9 | 7,6 | 7,1 |
| Innovationsbezogene DL | | | 0,0 | 11,8 | 12,4 | 11,9 | 15,5 | 14,9 |
| Distributionsdienstleistungen | | | 0,0 | 10,0 | 7,1 | 5,8 | 4,3 | 3,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | | | 50,0 | 10,0 | 10,6 | 10,8 | 13,9 | 14,4 |
| FuE-Besatz | | | 0,0 | 6,4 | 7,1 | 5,6 | 8,7 | 8,8 |

| Halle/Saale | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 31,0 | 34,1 | 29,5 | 27,4 | 28,6 | 32,6 | 37,3 | 28,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 23,8 | 26,4 | 30,1 | 36,6 | 37,0 | 36,3 | 33,3 | 41,1 |
| Innovationsbezogene DL | 11,9 | 14,0 | 18,2 | 16,7 | 16,4 | 12,1 | 11,8 | 13,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 17,5 | 17,8 | 13,6 | 12,4 | 11,6 | 12,6 | 10,8 | 5,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,9 | 7,8 | 8,5 | 7,0 | 6,3 | 6,3 | 6,9 | 11,5 |
| FuE-Besatz | 5,6 | 7,0 | 8,0 | 7,5 | 7,4 | 5,3 | 6,4 | 9,9 |

| Altersklassen-Anteile [%] | | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 267 | 1,9 | 8,2 | 32,2 | 33,0 | 16,9 | 7,9 | 0,0 |
| 2000 | 272 | 1,5 | 7,0 | 29,0 | 36,8 | 21,0 | 4,8 | 0,0 |
| 2001 | 337 | 2,4 | 6,2 | 24,9 | 35,3 | 26,1 | 5,0 | 0,0 |
| 2002 | 463 | 1,5 | 6,7 | 24,0 | 35,0 | 28,3 | 4,5 | 0,0 |
| 2003 | 527 | 1,9 | 8,2 | 23,2 | 35,1 | 27,5 | 4,2 | 0,0 |
| 2004 | 777 | 2,2 | 9,4 | 21,2 | 35,7 | 26,4 | 5,2 | 0,0 |
| 2005 | 1.197 | 2,2 | 9,5 | 25,6 | 34,1 | 23,3 | 5,3 | 0,1 |
| 2006 | 1.746 | 1,4 | 10,5 | 29,6 | 32,7 | 21,0 | 4,6 | 0,2 |

| Ausbildung-Anteile [%] | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------|--------------------------|----------------------|
| Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
| | | o. Berufsbildung | mit Berufsbildung | o. Berufsbildung | mit Berufsbildung | | | |
| 1999 | 267 | 10,1 | 68,9 | 1,1 | 4,1 | 7,5 | 5,2 | 3,0 |
| 2000 | 272 | 11,8 | 62,9 | 1,1 | 4,8 | 7,4 | 5,2 | 7,0 |
| 2001 | 337 | 8,6 | 65,9 | 1,8 | 3,6 | 7,1 | 6,8 | 6,2 |
| 2002 | 463 | 13,0 | 52,9 | 1,5 | 3,7 | 7,1 | 5,8 | 16,0 |
| 2003 | 527 | 11,4 | 53,7 | 0,4 | 4,0 | 5,9 | 7,2 | 17,5 |
| 2004 | 777 | 9,1 | 63,5 | 0,3 | 2,3 | 5,5 | 6,4 | 12,9 |
| 2005 | 1.197 | 7,2 | 67,7 | 0,3 | 1,9 | 4,9 | 8,9 | 9,2 |
| 2006 | 1.746 | 5,7 | 68,6 | 0,4 | 1,9 | 5,9 | 8,2 | 9,4 |

Datenblatt 9 - Herstellung von elektronischen Bauelementen 321 - Thüringen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 11 | 17 | 17 | 18 | 19 | 24 | 25 | 27 | 27 | 28 | 28 | 28 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.123 | 1.353 | 1.340 | 1.734 | 1.826 | 2.477 | 2.743 | 2.332 | 2.409 | 2.652 | 2.876 | 3.099 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | | | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | | | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 82 | 92 | 109 | 168 | 201 | 348 | 340 | 270 | 293 | 362 | 395 | 525 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 38 | 51 | 65 | 98 | 110 | 201 | 205 | 159 | 170 | 195 | 227 | 318 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 44 | 41 | 45 | 69 | 92 | 146 | 135 | 110 | 124 | 166 | 169 | 207 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 73 | 68 | 82 | 97 | 110 | 140 | 124 | 116 | 122 | 136 | 137 | 169 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Exportquote | % | 53,3 | 44,4 | 40,9 | 41,3 | 45,6 | 42,0 | 39,8 | 40,9 | 42,1 | 46,0 | 42,7 | 39,5 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 154,5 | 154,5 | 163,6 | 172,7 | 218,2 | 227,3 | 245,5 | 245,5 | 254,5 | 254,5 | 254,5 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 120,5 | 119,3 | 154,4 | 162,6 | 220,6 | 244,3 | 207,7 | 214,5 | 236,2 | 256,1 | 276,0 |
| Arbeiter | % | | | | | | | | | | | | |
| Angestellte | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 113,1 | 133,7 | 205,1 | 246,3 | 424,9 | 415,4 | 329,9 | 358,8 | 442,1 | 483,2 | 641,8 |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | . | 169,3 | . | 286,9 | 527,2 | 535,3 | . | 444,4 | 511,3 | 593,1 | 831,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | . | 102,5 | . | 210,6 | 335,2 | 310,3 | . | 283,7 | 381,3 | 386,9 | 476,0 |
| Bruttolohnsumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Bruttogehaltssumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 93,8 | 112,0 | 132,8 | 151,4 | 192,6 | 170,1 | 158,9 | 167,3 | 187,2 | 188,7 | 232,6 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Exportquote | % | 100,0 | . | 76,7 | . | 85,5 | 78,9 | 74,7 | . | 79,1 | 86,3 | 80,1 | 74,2 |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.877 | 1.886 | 2.011 | 2.081 | 2.148 | 2.191 | 2.218 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.158 | 2.214 | 2.314 | 2.397 | 2.464 | 2.512 | 2.538 |
| | weiblich | EUR | 1.552 | 1.534 | 1.644 | 1.706 | 1.750 | 1.771 | 1.817 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.484 | 2.626 | 2.684 | 2.797 | 2.882 | 2.928 | 2.955 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.651 | 2.816 | 2.864 | 3.009 | 3.104 | 3.167 | 3.224 |
| | weiblich | EUR | 2.087 | 2.153 | 2.211 | 2.282 | 2.319 | 2.326 | 2.333 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.121 | 2.277 | 2.375 | 2.360 | 2.539 | 2.578 | 2.568 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 2.640 | 2.872 | 2.991 | 3.013 | 3.208 | 3.288 | 3.324 |
| | weiblich | EUR | 1.920 | 2.000 | 2.044 | 2.050 | 2.073 | 2.073 | 2.083 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.616 | 2.759 | 2.802 | 2.974 | 3.053 | 3.111 | 3.176 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.652 | 2.808 | 2.845 | 3.008 | 3.080 | 3.137 | 3.198 |
| | weiblich | EUR | 2.401 | 2.448 | 2.523 | 2.758 | 2.876 | 2.931 | 3.023 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 40,3 | 39,6 | 39,7 | 39,8 | 40,6 | 40,6 | 40,7 |
| | männlich | Std. | 41,0 | 39,8 | 40,0 | 39,9 | 41,0 | 41,3 | 41,2 |
| | weiblich | Std. | 39,7 | 39,4 | 39,5 | 39,7 | 40,3 | 40,0 | 40,1 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,8 | 0,6 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,6 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 1,3 | 0,8 | 0,8 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 1,0 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 8,83 | 8,72 | 9,35 | 9,68 | 9,85 | 9,98 | 10,20 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 9,73 | 9,67 | 10,26 | 10,66 | 10,77 | 10,82 | 11,00 |
| | weiblich | EUR | 8,10 | 8,03 | 8,62 | 8,87 | 9,03 | 9,17 | 9,45 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.547 | 1.498 | 1.612 | 1.674 | 1.739 | 1.761 | 1.803 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.734 | 1.673 | 1.781 | 1.847 | 1.918 | 1.942 | 1.972 |
| | weiblich | EUR | 1.396 | 1.374 | 1.478 | 1.532 | 1.580 | 1.594 | 1.648 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | 3.320 | 3.661 | 4.088 | 4.127 | 4.219 | 4.171 | 4.730 | 4.749 |
| davon | männlich | 2.029 | 2.202 | 2.401 | 2.499 | 2.585 | 2.587 | 2.855 | 2.855 |
| | weiblich | 1.291 | 1.459 | 1.687 | 1.628 | 1.634 | 1.584 | 1.875 | 1.894 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| | insgesamt | 112 | 123 | 138 | 161 | 162 | 159 | 158 | 162 |
| Nordthüringen | männlich | 54 | 56 | 61 | 82 | 81 | 85 | 79 | 78 |
| | weiblich | 58 | 67 | 77 | 79 | 81 | 74 | 79 | 84 |
| | insgesamt | 1.358 | 1.442 | 1.697 | 1.699 | 1.715 | 1.599 | 1.817 | 1.966 |
| Mittelthüringen | männlich | 1.021 | 1.078 | 1.251 | 1.255 | 1.273 | 1.195 | 1.323 | 1.442 |
| | weiblich | 337 | 364 | 446 | 444 | 442 | 404 | 494 | 524 |
| | insgesamt | 538 | 604 | 692 | 656 | 700 | 675 | 1.004 | 1.008 |
| Südthüringen | männlich | 223 | 246 | 265 | 274 | 308 | 313 | 430 | 440 |
| | weiblich | 315 | 358 | 427 | 382 | 392 | 362 | 574 | 568 |
| | insgesamt | 1.312 | 1.492 | 1.561 | 1.611 | 1.642 | 1.738 | 1.751 | 1.613 |
| Ostthüringen | männlich | 731 | 822 | 824 | 888 | 923 | 994 | 1.023 | 895 |
| | weiblich | 581 | 670 | 737 | 723 | 719 | 744 | 728 | 718 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 25,1 | 26,2 | 27,5 | 25,7 | 26,5 | 23,9 | 26,1 | 25,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 24,6 | 26,7 | 26,6 | 26,5 | 25,9 | 29,2 | 28,8 | 28,4 |
| Innovationsbezogene DL | 28,6 | 26,5 | 26,5 | 27,7 | 27,4 | 28,0 | 26,5 | 27,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,3 | 7,8 | 7,5 | 7,7 | 7,8 | 7,0 | 7,0 | 6,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,4 | 12,8 | 11,9 | 12,4 | 12,4 | 12,0 | 11,6 | 11,5 |
| FuE-Besatz | 14,3 | 13,1 | 12,4 | 12,9 | 13,2 | 13,7 | 12,8 | 13,3 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 8,0 | 7,3 | 7,2 | 8,1 | 25,9 | 30,8 | 31,6 | 33,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 44,6 | 43,9 | 42,8 | 39,1 | 22,2 | 17,0 | 20,3 | 19,1 |
| Innovationsbezogene DL | 17,9 | 17,9 | 21,0 | 25,5 | 26,5 | 28,9 | 25,3 | 24,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 12,5 | 13,8 | 10,9 | 9,3 | 6,2 | 3,1 | 3,8 | 4,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,0 | 17,1 | 18,1 | 18,0 | 19,1 | 20,1 | 19,0 | 19,1 |
| FuE-Besatz | 3,6 | 4,1 | 3,6 | 5,6 | 14,2 | 16,4 | 15,8 | 15,4 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 20,7 | 21,0 | 21,3 | 20,6 | 21,5 | 17,6 | 17,1 | 17,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 21,0 | 25,5 | 26,0 | 23,3 | 23,0 | 26,6 | 30,3 | 31,2 |
| Innovationsbezogene DL | 40,6 | 37,4 | 37,2 | 39,3 | 38,1 | 40,9 | 38,6 | 37,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,1 | 4,6 | 4,4 | 4,9 | 5,9 | 4,1 | 3,1 | 3,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,7 | 11,5 | 11,1 | 11,9 | 11,5 | 10,8 | 10,9 | 11,0 |
| FuE-Besatz | 23,5 | 21,6 | 19,7 | 20,8 | 20,7 | 22,4 | 20,9 | 20,8 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 38,1 | 41,9 | 42,9 | 38,9 | 37,4 | 31,7 | 41,5 | 39,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 20,1 | 20,2 | 20,7 | 23,9 | 25,4 | 30,7 | 21,2 | 23,5 |
| Innovationsbezogene DL | 14,1 | 13,1 | 12,6 | 12,5 | 13,4 | 14,7 | 12,6 | 13,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,9 | 11,8 | 10,8 | 11,7 | 10,9 | 10,7 | 14,5 | 13,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,8 | 13,1 | 13,0 | 13,0 | 12,9 | 12,3 | 10,1 | 11,0 |
| FuE-Besatz | 7,4 | 7,0 | 6,6 | 6,9 | 7,4 | 8,1 | 6,3 | 6,0 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 25,8 | 26,3 | 29,1 | 27,6 | 27,0 | 25,9 | 26,1 | 27,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 28,6 | 29,1 | 28,4 | 29,7 | 29,5 | 32,0 | 32,4 | 29,0 |
| Innovationsbezogene DL | 23,0 | 22,2 | 21,5 | 21,8 | 22,3 | 21,2 | 21,9 | 24,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 8,9 | 9,2 | 8,9 | 8,7 | 8,6 | 6,9 | 7,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,9 | 13,5 | 11,7 | 12,0 | 12,5 | 12,3 | 12,7 | 11,8 |
| FuE-Besatz | 8,6 | 8,0 | 7,9 | 7,9 | 7,6 | 7,7 | 7,9 | 8,5 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 3.320 | 2,8 | 5,5 | 23,8 | 35,2 | 24,7 | 8,1 | 0,0 |
| 2000 | 3.661 | 3,3 | 5,9 | 22,5 | 34,1 | 26,7 | 7,5 | 0,0 |
| 2001 | 4.088 | 3,8 | 7,1 | 20,5 | 34,1 | 27,5 | 7,1 | 0,0 |
| 2002 | 4.127 | 3,8 | 6,8 | 19,0 | 33,4 | 29,2 | 7,9 | 0,0 |
| 2003 | 4.219 | 3,6 | 7,0 | 18,2 | 33,4 | 29,5 | 8,3 | 0,0 |
| 2004 | 4.171 | 3,3 | 7,5 | 16,9 | 33,5 | 30,2 | 8,6 | 0,1 |
| 2005 | 4.730 | 2,9 | 7,7 | 16,6 | 32,4 | 31,0 | 9,3 | 0,1 |
| 2006 | 4.749 | 2,9 | 7,3 | 16,9 | 31,8 | 30,3 | 10,6 | 0,2 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 3.320 | 5,3 | 63,6 | 0,9 | 2,7 | 7,2 | 16,8 | 3,5 |
| 2000 | 3.661 | 5,9 | 63,7 | 1,1 | 2,6 | 6,4 | 15,6 | 4,7 |
| 2001 | 4.088 | 6,3 | 63,1 | 1,8 | 2,4 | 6,2 | 14,8 | 5,5 |
| 2002 | 4.127 | 5,6 | 61,9 | 1,9 | 2,6 | 5,9 | 15,5 | 6,7 |
| 2003 | 4.219 | 5,2 | 62,8 | 1,9 | 2,7 | 6,4 | 15,4 | 5,7 |
| 2004 | 4.171 | 4,7 | 61,7 | 2,0 | 3,0 | 6,3 | 16,4 | 6,0 |
| 2005 | 4.730 | 6,0 | 59,7 | 2,1 | 2,9 | 5,9 | 15,3 | 8,1 |
| 2006 | 4.749 | 5,7 | 57,5 | 2,2 | 3,1 | 6,6 | 15,9 | 9,0 |

Datenblatt 1 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Ostdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 116 | 141 | 147 | 210 | 200 | 192 | 201 | 206 | 214 | 235 | 276 | 265 |
| Beschäftigte | Anzahl | 4.768 | 5.430 | 5.530 | 7.203 | 6.927 | 7.275 | 7.969 | 8.296 | 8.827 | 9.558 | 12.888 | 12.917 |
| Arbeiter | Anzahl | 3.487 | 4.026 | 4.127 | 5.379 | 5.064 | 5.008 | 5.327 | 5.628 | 5.889 | 6.427 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 1.281 | 1.405 | 1.403 | 1.824 | 1.863 | 2.266 | 2.642 | 2.669 | 2.938 | 3.132 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 5.879 | 6.930 | 6.960 | 8.748 | 8.581 | 8.619 | 9.059 | 9.375 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 14.485 | 15.778 | 20.583 | 20.867 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 279 | 357 | 384 | 423 | 441 | 526 | 606 | 647 | 776 | 828 | 1.514 | 1.596 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 220 | 288 | 271 | 329 | 370 | 411 | 481 | 502 | 553 | 602 | 906 | 949 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 59 | 69 | 113 | 94 | 71 | 115 | 125 | 146 | 223 | 226 | 608 | 647 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 53 | 66 | 72 | 90 | 85 | 90 | 96 | 102 | 108 | 118 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 37 | 43 | 41 | 54 | 55 | 72 | 86 | 86 | 93 | 102 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 90 | 109 | 113 | 144 | 140 | 162 | 183 | 188 | 201 | 221 | 344 | 352 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 58 | 66 | 69 | 59 | 64 | 72 | 76 | 78 | 88 | 87 | 117 | 124 |
| Lohnquote | % | 19,1 | 18,5 | 18,6 | 21,3 | 19,3 | 17,2 | 15,9 | 15,8 | 13,9 | 14,3 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 32,2 | 30,6 | 29,4 | 34,1 | 31,9 | 30,8 | 30,1 | 29,1 | 25,9 | 26,7 | 22,7 | 22,0 |
| Exportquote | % | 21,2 | 19,3 | 29,5 | 22,3 | 16,1 | 21,8 | 20,6 | 22,5 | 28,8 | 27,3 | 40,2 | 40,5 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 121,6 | 126,7 | 181,0 | 172,4 | 165,5 | 173,3 | 177,6 | 184,5 | 202,6 | 237,9 | 228,4 |
| Beschäftigte | % | 100 | 113,9 | 116,0 | 151,1 | 145,3 | 152,6 | 167,1 | 174,0 | 185,1 | 200,5 | 270,3 | 270,9 |
| Arbeiter | % | 100 | 115,5 | 118,4 | 154,3 | 145,2 | 143,6 | 152,8 | 161,4 | 168,9 | 184,3 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 109,7 | 109,5 | 142,4 | 145,4 | 176,9 | 206,2 | 208,4 | 229,4 | 244,5 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 117,9 | 118,4 | 148,8 | 146,0 | 146,6 | 154,1 | 159,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 127,9 | 137,6 | 151,7 | 158,0 | 188,7 | 217,5 | 232,1 | 278,4 | 296,8 | 542,9 | 572,3 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 130,9 | 123,1 | 149,5 | 168,2 | 187,2 | 219,0 | 228,2 | 251,6 | 273,8 | 412,2 | 431,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 116,6 | 191,4 | 159,7 | 120,0 | 194,5 | 211,7 | 246,7 | 378,2 | 382,2 | 1.029,1 | 1.094,5 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 124,1 | 134,2 | 168,7 | 159,8 | 169,3 | 180,5 | 192,2 | 203,0 | 222,1 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 117,4 | 113,0 | 148,6 | 151,1 | 197,2 | 236,1 | 234,6 | 253,5 | 279,5 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 121,4 | 125,6 | 160,5 | 156,2 | 180,7 | 203,1 | 209,4 | 223,5 | 245,5 | 382,3 | 391,4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 112,3 | 118,6 | 100,4 | 108,7 | 123,7 | 130,1 | 133,4 | 150,4 | 148,0 | 200,8 | 211,2 |
| Lohnquote | % | 100 | 97,0 | 97,5 | 111,3 | 101,1 | 89,7 | 83,0 | 82,8 | 72,9 | 74,8 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 94,9 | 91,3 | 105,9 | 98,9 | 95,7 | 93,4 | 90,2 | 80,3 | 82,7 | 70,4 | 68,4 |
| Exportquote | % | 100 | 91,2 | 139,1 | 105,3 | 76,0 | 103,1 | 97,3 | 106,3 | 135,9 | 128,8 | 189,6 | 191,3 |

Ostdeutschland

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Ostdeutschland bis 2004 ohne Berlin-West

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.130 | 2.125 | 2.185 | 2.298 | 2.282 | 2.291 | 2.294 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.320 | 2.344 | 2.441 | 2.577 | 2.539 | 2.576 | 2.561 |
| | weiblich | EUR | 1.795 | 1.770 | 1.782 | 1.849 | 1.880 | 1.867 | 1.894 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.614 | 2.653 | 2.777 | 2.923 | 2.945 | 2.970 | 2.980 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.949 | 3.018 | 3.222 | 3.395 | 3.426 | 3.516 | 3.502 |
| | weiblich | EUR | 2.072 | 2.074 | 2.101 | 2.178 | 2.225 | 2.220 | 2.267 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.402 | 2.463 | 2.737 | 3.064 | 2.962 | 3.010 | 3.114 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.198 | 3.478 | 3.815 | 4.268 | 4.067 | 4.065 | 3.958 |
| | weiblich | EUR | 2.105 | 2.068 | 2.156 | 2.286 | 2.276 | 2.298 | 2.350 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.716 | 2.745 | 2.788 | 2.837 | 2.934 | 2.941 | 2.869 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.909 | 2.938 | 3.060 | 3.116 | 3.212 | 3.290 | 3.230 |
| | weiblich | EUR | 2.025 | 2.083 | 2.028 | 2.023 | 2.148 | 2.107 | 2.161 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,7 | 39,8 | 39,5 | 39,6 | 39,5 | 39,8 | 39,8 |
| | männlich | Std. | 39,6 | 39,8 | 39,7 | 39,6 | 39,4 | 39,7 | 39,8 |
| | weiblich | Std. | 39,7 | 39,8 | 39,2 | 39,7 | 39,7 | 39,9 | 39,9 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,2 |
| | männlich | Std. | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,3 |
| | weiblich | Std. | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,1 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 10,28 | 10,15 | 10,33 | 10,66 | 10,55 | 10,40 | 10,68 |
| | männlich | EUR | 10,92 | 10,85 | 11,07 | 11,51 | 11,26 | 11,19 | 11,49 |
| | weiblich | EUR | 9,10 | 8,98 | 9,10 | 9,28 | 9,40 | 9,16 | 9,40 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.773 | 1.755 | 1.771 | 1.834 | 1.812 | 1.798 | 1.849 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 1.880 | 1.878 | 1.908 | 1.978 | 1.929 | 1.931 | 1.987 |
| | weiblich | EUR | 1.571 | 1.552 | 1.550 | 1.601 | 1.622 | 1.587 | 1.628 |

Ostdeutschland**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))****Ostdeutschland (inklusive Berlin Gesamtstadt)**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| insgesamt | 19.185 | 20.155 | 20.742 | 21.571 | 22.004 | 22.702 | 21.955 | 22.594 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 7.708 | 8.085 | 8.380 | 8.761 | 9.004 | 9.219 | 8.856 | 9.252 |
| weiblich | 11.477 | 12.070 | 12.362 | 12.810 | 13.000 | 13.483 | 13.099 | 13.342 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 59,8 | 58,4 | 57,2 | 56,3 | 55,6 | 56,0 | 54,2 | 52,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,2 | 10,0 | 10,8 | 11,2 | 11,1 | 11,1 | 11,7 | 12,0 |
| Innovationsbezogene DL | 6,0 | 6,6 | 6,7 | 7,0 | 7,2 | 7,0 | 7,4 | 7,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,4 | 8,5 | 8,7 | 8,9 | 9,0 | 8,8 | 9,1 | 9,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,7 | 16,3 | 16,7 | 16,6 | 17,2 | 17,1 | 17,6 | 17,9 |
| FuE-Besatz | 1,9 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 19.185 | 5,0 | 13,5 | 29,5 | 27,8 | 15,7 | 7,9 | 0,7 |
| 2000 | 20.155 | 4,2 | 13,2 | 28,4 | 28,9 | 16,6 | 8,0 | 0,8 |
| 2001 | 20.742 | 4,4 | 12,1 | 27,8 | 28,9 | 18,2 | 7,8 | 0,8 |
| 2002 | 21.571 | 4,5 | 11,2 | 27,1 | 29,4 | 19,2 | 7,8 | 0,8 |
| 2003 | 22.004 | 4,7 | 10,7 | 26,2 | 29,8 | 20,3 | 7,7 | 0,7 |
| 2004 | 22.702 | 4,4 | 10,7 | 25,5 | 29,5 | 21,3 | 7,9 | 0,7 |
| 2005 | 21.955 | 4,2 | 10,1 | 24,7 | 29,9 | 22,4 | 8,0 | 0,7 |
| 2006 | 22.594 | 3,8 | 10,1 | 23,8 | 29,9 | 23,4 | 8,3 | 0,7 |

Ausbildung-Anteile [%]

Ostdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 19.185 | 10,9 | 61,9 | 1,0 | 2,3 | 2,4 | 2,7 | 18,8 |
| 2000 | 20.155 | 9,4 | 62,4 | 0,9 | 2,5 | 2,3 | 2,8 | 19,7 |
| 2001 | 20.742 | 8,9 | 62,1 | 1,0 | 2,6 | 2,4 | 2,8 | 20,4 |
| 2002 | 21.571 | 8,7 | 61,1 | 1,0 | 2,7 | 2,5 | 2,7 | 21,3 |
| 2003 | 22.004 | 8,6 | 60,2 | 1,1 | 2,8 | 2,6 | 2,8 | 21,8 |
| 2004 | 22.702 | 8,4 | 60,1 | 1,2 | 2,7 | 2,5 | 2,7 | 22,4 |
| 2005 | 21.955 | 8,2 | 59,9 | 1,3 | 2,8 | 2,6 | 2,8 | 22,5 |
| 2006 | 22.594 | 7,6 | 59,8 | 1,3 | 2,9 | 2,8 | 3,3 | 22,2 |

Datenblatt 2 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Westdeutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 786 | 762 | 748 | 1.006 | 938 | 864 | 857 | 856 | 880 | 904 | 882 | 857 |
| Beschäftigte | Anzahl | 74.578 | 71.566 | 71.412 | 76.014 | 72.867 | 71.709 | 74.246 | 75.939 | 79.719 | 82.269 | 77.577 | 78.938 |
| Arbeiter | Anzahl | 44.248 | 42.027 | 41.303 | 45.191 | 42.956 | 41.718 | 42.985 | 44.372 | 45.550 | 46.587 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 30.330 | 29.540 | 30.109 | 30.823 | 29.911 | 29.992 | 31.262 | 31.567 | 34.169 | 35.682 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 70.047 | 65.544 | 64.441 | 70.805 | 67.350 | 65.808 | 67.642 | 67.586 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 120.395 | 125.639 | 116.054 | 119.743 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 7.952 | 8.381 | 8.848 | 10.003 | 9.506 | 10.063 | 11.329 | 12.075 | 12.780 | 13.736 | 14.024 | 15.672 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 4.678 | 4.818 | 4.998 | 5.384 | 5.082 | 5.161 | 5.499 | 5.463 | 5.761 | 5.506 | 5.041 | 5.512 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 3.274 | 3.563 | 3.850 | 4.619 | 4.424 | 4.902 | 5.830 | 6.612 | 7.019 | 8.230 | 8.983 | 10.161 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 1.012 | 993 | 1.008 | 1.062 | 1.035 | 1.071 | 1.124 | 1.123 | 1.175 | 1.216 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 1.278 | 1.287 | 1.296 | 1.353 | 1.306 | 1.365 | 1.455 | 1.503 | 1.663 | 1.780 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 2.290 | 2.279 | 2.304 | 2.415 | 2.341 | 2.436 | 2.580 | 2.626 | 2.838 | 2.996 | 2.859 | 3.039 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 107 | 117 | 124 | 132 | 130 | 140 | 153 | 159 | 160 | 167 | 181 | 199 |
| Lohnquote | % | 12,7 | 11,8 | 11,4 | 10,6 | 10,9 | 10,6 | 9,9 | 9,3 | 9,2 | 8,9 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 28,8 | 27,2 | 26,0 | 24,1 | 24,6 | 24,2 | 22,8 | 21,8 | 22,2 | 21,8 | 20,4 | 19,4 |
| Exportquote | % | 41,2 | 42,5 | 43,5 | 46,2 | 46,5 | 48,7 | 51,5 | 54,8 | 54,9 | 59,9 | 64,1 | 64,8 |

Entwicklung seit 1995

| | | 100 | 96,9 | 95,2 | 128,0 | 119,3 | 109,9 | 109,0 | 108,9 | 112,0 | 115,0 | 112,2 | 109,0 |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 96,9 | 95,2 | 128,0 | 119,3 | 109,9 | 109,0 | 108,9 | 112,0 | 115,0 | 112,2 | 109,0 |
| Beschäftigte | % | 100 | 96,0 | 95,8 | 101,9 | 97,7 | 96,2 | 99,6 | 101,8 | 106,9 | 110,3 | 104,0 | 105,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 95,0 | 93,3 | 102,1 | 97,1 | 94,3 | 97,1 | 100,3 | 102,9 | 105,3 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 97,4 | 99,3 | 101,6 | 98,6 | 98,9 | 103,1 | 104,1 | 112,7 | 117,6 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 93,6 | 92,0 | 101,1 | 96,1 | 93,9 | 96,6 | 96,5 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 105,4 | 111,3 | 125,8 | 119,5 | 126,5 | 142,5 | 151,9 | 160,7 | 172,7 | 176,4 | 197,1 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 103,0 | 106,8 | 115,1 | 108,6 | 110,3 | 117,5 | 116,8 | 123,1 | 117,7 | 107,8 | 117,8 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 108,8 | 117,6 | 141,1 | 135,1 | 149,7 | 178,1 | 202,0 | 214,4 | 251,4 | 274,4 | 310,4 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 98,0 | 99,5 | 104,9 | 102,3 | 105,8 | 111,1 | 111,0 | 116,1 | 120,1 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 100,7 | 101,4 | 105,9 | 102,2 | 106,8 | 113,9 | 117,6 | 130,1 | 139,2 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 99,5 | 100,6 | 105,4 | 102,2 | 106,4 | 112,6 | 114,7 | 123,9 | 130,8 | 124,8 | 132,7 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 109,8 | 116,2 | 123,4 | 122,3 | 131,6 | 143,1 | 149,1 | 150,4 | 156,6 | 169,5 | 186,2 |
| Lohnquote | % | 100 | 93,0 | 89,5 | 83,4 | 85,5 | 83,6 | 78,0 | 73,1 | 72,2 | 69,5 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 94,4 | 90,4 | 83,8 | 85,5 | 84,0 | 79,0 | 75,5 | 77,1 | 75,7 | 70,8 | 67,3 |
| Exportquote | % | 100 | 103,3 | 105,7 | 112,2 | 113,0 | 118,3 | 125,0 | 133,0 | 133,4 | 145,5 | 155,6 | 157,5 |

Westdeutschland**b) Verdienstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Westdeutschland bis 2004 inklusive Berlin-West

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.821 | 2.894 | 2.987 | 3.079 | 3.146 | 3.215 | 3.274 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.111 | 3.200 | 3.302 | 3.384 | 3.447 | 3.522 | 3.573 |
| | weiblich | EUR | 2.188 | 2.241 | 2.306 | 2.394 | 2.460 | 2.524 | 2.592 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.519 | 3.643 | 3.778 | 3.879 | 3.951 | 4.037 | 4.082 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.843 | 3.978 | 4.118 | 4.214 | 4.283 | 4.378 | 4.413 |
| | weiblich | EUR | 2.689 | 2.787 | 2.895 | 3.005 | 3.082 | 3.169 | 3.237 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.267 | 3.413 | 3.535 | 3.643 | 3.701 | 3.771 | 3.796 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.856 | 4.036 | 4.154 | 4.274 | 4.342 | 4.408 | 4.387 |
| | weiblich | EUR | 2.667 | 2.781 | 2.879 | 2.963 | 3.020 | 3.109 | 3.166 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.743 | 3.843 | 3.986 | 4.083 | 4.162 | 4.260 | 4.325 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.836 | 3.950 | 4.100 | 4.185 | 4.255 | 4.364 | 4.427 |
| | weiblich | EUR | 2.794 | 2.816 | 2.959 | 3.174 | 3.330 | 3.396 | 3.503 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,1 | 37,4 | 37,3 | 37,1 | 37,0 | 37,2 | 37,4 |
| | männlich | Std. | 37,1 | 37,4 | 37,3 | 37,1 | 36,9 | 37,1 | 37,3 |
| | weiblich | Std. | 37,0 | 37,4 | 37,3 | 37,1 | 37,2 | 37,5 | 37,7 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,5 |
| | männlich | Std. | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 13,37 | 13,58 | 13,93 | 14,35 | 14,68 | 14,95 | 15,07 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 14,52 | 14,81 | 15,20 | 15,61 | 15,98 | 16,30 | 16,40 |
| | weiblich | EUR | 11,18 | 11,33 | 11,57 | 11,88 | 12,08 | 12,24 | 12,38 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.154 | 2.207 | 2.256 | 2.312 | 2.360 | 2.417 | 2.450 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.341 | 2.407 | 2.463 | 2.515 | 2.561 | 2.629 | 2.657 |
| | weiblich | EUR | 1.799 | 1.841 | 1.873 | 1.915 | 1.954 | 1.992 | 2.026 |

Westdeutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

Westdeutschland ohne Berlin-West

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 108.150 | 109.147 | 113.211 | 116.887 | 116.784 | 117.143 | 114.910 | 113.612 |
| davon männlich | 58.227 | 58.376 | 60.559 | 62.344 | 62.388 | 62.795 | 62.084 | 62.151 |
| weiblich | 49.923 | 50.771 | 52.652 | 54.543 | 54.396 | 54.348 | 52.826 | 51.461 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 49,9 | 49,6 | 48,7 | 48,2 | 47,2 | 47,5 | 46,0 | 43,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,9 | 12,1 | 12,1 | 12,3 | 12,3 | 12,3 | 12,7 | 13,3 |
| Innovationsbezogene DL | 10,2 | 10,2 | 10,7 | 10,9 | 11,5 | 11,4 | 11,9 | 12,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,0 | 10,2 | 10,3 | 10,4 | 10,4 | 10,1 | 10,2 | 10,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,0 | 18,0 | 18,1 | 18,2 | 18,6 | 18,7 | 19,3 | 19,8 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,8 | 3,2 | 3,3 | 3,5 | 3,3 | 3,4 | 3,8 |

Altersklassen-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 108.150 | 4,1 | 11,5 | 29,5 | 29,4 | 17,7 | 7,4 | 0,4 |
| 2000 | 109.147 | 3,7 | 11,3 | 28,2 | 30,3 | 18,7 | 7,2 | 0,5 |
| 2001 | 113.211 | 3,6 | 11,1 | 26,9 | 31,1 | 19,8 | 7,0 | 0,6 |
| 2002 | 116.887 | 3,6 | 10,9 | 25,7 | 31,3 | 20,7 | 7,2 | 0,6 |
| 2003 | 116.784 | 3,5 | 10,4 | 24,7 | 31,5 | 21,8 | 7,6 | 0,6 |
| 2004 | 117.143 | 3,3 | 10,4 | 23,9 | 31,1 | 22,8 | 8,0 | 0,6 |
| 2005 | 114.910 | 3,3 | 10,0 | 23,0 | 30,8 | 23,7 | 8,7 | 0,5 |
| 2006 | 113.612 | 3,2 | 9,4 | 22,3 | 30,6 | 24,7 | 9,3 | 0,5 |

Ausbildung-Anteile [%]

Westdeutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 108.150 | 16,5 | 63,9 | 1,5 | 3,5 | 2,7 | 2,6 | 9,3 |
| 2000 | 109.147 | 15,6 | 63,8 | 1,4 | 3,6 | 2,8 | 2,6 | 10,3 |
| 2001 | 113.211 | 15,0 | 63,0 | 1,4 | 3,6 | 3,0 | 2,7 | 11,3 |
| 2002 | 116.887 | 14,8 | 61,6 | 1,5 | 3,7 | 3,1 | 2,9 | 12,4 |
| 2003 | 116.784 | 14,5 | 60,7 | 1,5 | 3,9 | 3,3 | 3,1 | 13,1 |
| 2004 | 117.143 | 13,9 | 60,2 | 1,5 | 3,9 | 3,2 | 3,2 | 14,1 |
| 2005 | 114.910 | 13,6 | 59,8 | 1,6 | 4,0 | 3,5 | 3,3 | 14,3 |
| 2006 | 113.612 | 12,8 | 58,9 | 1,7 | 4,4 | 3,7 | 3,7 | 14,8 |

Datenblatt 3 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Deutschland

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 902 | 903 | 894 | 1.216 | 1.138 | 1.057 | 1.058 | 1.063 | 1.094 | 1.140 | 1.158 | 1.122 |
| Beschäftigte | Anzahl | 79.346 | 76.996 | 76.942 | 83.217 | 79.794 | 78.984 | 82.215 | 84.235 | 88.546 | 91.827 | 90.465 | 91.856 |
| Arbeiter | Anzahl | 47.735 | 46.052 | 45.430 | 50.570 | 48.020 | 46.726 | 48.311 | 49.999 | 51.439 | 53.014 | . | . |
| Angestellte | Anzahl | 31.610 | 30.944 | 31.511 | 32.647 | 31.775 | 32.258 | 33.904 | 34.236 | 37.107 | 38.814 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 75.926 | 72.474 | 71.401 | 79.553 | 75.931 | 74.427 | 76.701 | 76.961 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 134.880 | 141.417 | 136.637 | 140.610 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 8.231 | 8.738 | 9.231 | 10.426 | 9.946 | 10.589 | 11.936 | 12.723 | 13.557 | 14.564 | 15.538 | 17.268 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 4.898 | 5.106 | 5.269 | 5.712 | 5.452 | 5.573 | 5.981 | 5.965 | 6.314 | 6.108 | 5.947 | 6.461 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 3.333 | 3.632 | 3.963 | 4.714 | 4.494 | 5.017 | 5.955 | 6.758 | 7.243 | 8.456 | 9.591 | 10.807 |
| Bruttlohnsomme | Mio. EUR | 1.066 | 1.059 | 1.079 | 1.152 | 1.120 | 1.162 | 1.221 | 1.226 | 1.283 | 1.334 | . | . |
| Bruttogehaltssomme | Mio. EUR | 1.315 | 1.330 | 1.337 | 1.407 | 1.362 | 1.437 | 1.542 | 1.589 | 1.755 | 1.882 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | Mio. EUR | 2.380 | 2.388 | 2.416 | 2.560 | 2.482 | 2.599 | 2.762 | 2.815 | 3.039 | 3.216 | 3.203 | 3.391 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 104 | 113 | 120 | 125 | 125 | 134 | 145 | 151 | 153 | 159 | 172 | 188 |
| Lohnquote | % | 12,9 | 12,1 | 11,7 | 11,1 | 11,3 | 11,0 | 10,2 | 9,6 | 9,5 | 9,2 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 28,9 | 27,3 | 26,2 | 24,5 | 25,0 | 24,5 | 23,1 | 22,1 | 22,4 | 22,1 | 20,6 | 19,6 |
| Exportquote | % | 40,5 | 41,6 | 42,9 | 45,2 | 45,2 | 47,4 | 49,9 | 53,1 | 53,4 | 58,1 | 61,7 | 62,6 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | Mio. EUR | 338 | 375 | 294 | 295 | 289 | 334 | 369 | 378 | 321 | 366 | 355 | |
| Investitionsquote | % | 4,14 | 4,21 | 3,22 | 2,87 | 2,93 | 3,18 | 3,14 | 2,97 | 2,38 | 2,53 | 2,31 | |
| Entwicklung seit 1995 | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 100,1 | 99,1 | 134,8 | 126,2 | 117,2 | 117,3 | 117,8 | 121,3 | 126,4 | 128,4 | 124,4 |
| Beschäftigte | % | 100 | 97,0 | 97,0 | 104,9 | 100,6 | 99,5 | 103,6 | 106,2 | 111,6 | 115,7 | 114,0 | 115,8 |
| Arbeiter | % | 100 | 96,5 | 95,2 | 105,9 | 100,6 | 97,9 | 101,2 | 104,7 | 107,8 | 111,1 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 97,9 | 99,7 | 103,3 | 100,5 | 102,0 | 107,3 | 108,3 | 117,4 | 122,8 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 95,5 | 94,0 | 104,8 | 100,0 | 98,0 | 101,0 | 101,4 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 106,2 | 112,2 | 126,7 | 120,8 | 128,7 | 145,0 | 154,6 | 164,7 | 176,9 | 188,8 | 209,8 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 104,3 | 107,6 | 116,6 | 111,3 | 113,8 | 122,1 | 121,8 | 128,9 | 124,7 | 121,4 | 131,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 109,0 | 118,9 | 141,4 | 134,8 | 150,5 | 178,7 | 202,8 | 217,3 | 253,7 | 287,8 | 324,3 |
| Bruttlohnsomme | % | 100 | 99,3 | 101,3 | 108,1 | 105,1 | 109,0 | 114,5 | 115,0 | 120,4 | 125,2 | . | . |
| Bruttogehaltssomme | % | 100 | 101,1 | 101,7 | 107,1 | 103,6 | 109,3 | 117,3 | 120,9 | 133,5 | 143,1 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | % | 100 | 100,3 | 101,5 | 107,5 | 104,3 | 109,2 | 116,0 | 118,2 | 127,7 | 135,1 | 134,6 | 142,4 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 109,4 | 115,7 | 120,8 | 120,2 | 129,2 | 139,9 | 145,6 | 147,6 | 152,9 | 165,6 | 181,2 |
| Lohnquote | % | 100 | 93,6 | 90,3 | 85,3 | 87,0 | 84,7 | 79,0 | 74,4 | 73,1 | 70,8 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 94,5 | 90,5 | 84,9 | 86,3 | 84,9 | 80,0 | 76,5 | 77,5 | 76,4 | 71,3 | 67,9 |
| Exportquote | % | 100 | 102,6 | 106,0 | 111,7 | 111,6 | 117,0 | 123,2 | 131,2 | 131,9 | 143,4 | 152,4 | 154,6 |
| Brutto-Anlageinvestitionen | % | 100 | 111,1 | 87,0 | 87,2 | 85,6 | 98,9 | 109,2 | 112,0 | 95,1 | 108,3 | 105,0 | |
| Investitionsquote | % | 100 | 101,6 | 77,9 | 69,4 | 70,9 | 76,8 | 75,8 | 71,7 | 57,5 | 61,1 | 55,7 | |

Deutschland**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.786 | 2.854 | 2.943 | 3.034 | 3.097 | 3.165 | 3.223 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.073 | 3.159 | 3.259 | 3.343 | 3.401 | 3.477 | 3.527 |
| | weiblich | EUR | 2.165 | 2.212 | 2.270 | 2.356 | 2.418 | 2.478 | 2.545 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.479 | 3.598 | 3.730 | 3.831 | 3.902 | 3.987 | 4.036 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.808 | 3.941 | 4.082 | 4.179 | 4.248 | 4.345 | 4.383 |
| | weiblich | EUR | 2.652 | 2.744 | 2.841 | 2.947 | 3.023 | 3.104 | 3.178 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.240 | 3.382 | 3.508 | 3.619 | 3.670 | 3.738 | 3.768 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.845 | 4.026 | 4.148 | 4.273 | 4.333 | 4.396 | 4.371 |
| | weiblich | EUR | 2.642 | 2.748 | 2.845 | 2.928 | 2.981 | 3.067 | 3.130 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.685 | 3.781 | 3.917 | 4.011 | 4.095 | 4.194 | 4.264 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.791 | 3.901 | 4.050 | 4.133 | 4.208 | 4.321 | 4.389 |
| | weiblich | EUR | 2.696 | 2.724 | 2.829 | 3.019 | 3.177 | 3.235 | 3.345 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,2 | 37,5 | 37,4 | 37,2 | 37,2 | 37,4 | 37,6 |
| | männlich | Std. | 37,3 | 37,5 | 37,4 | 37,2 | 37,0 | 37,3 | 37,4 |
| | weiblich | Std. | 37,2 | 37,5 | 37,4 | 37,3 | 37,4 | 37,6 | 37,8 |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 |
| | weiblich | Std. | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 13,18 | 13,37 | 13,69 | 14,10 | 14,39 | 14,65 | 14,77 |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 14,30 | 14,57 | 14,94 | 15,35 | 15,67 | 15,99 | 16,09 |
| | weiblich | EUR | 11,05 | 11,18 | 11,40 | 11,68 | 11,87 | 12,01 | 12,14 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.133 | 2.180 | 2.226 | 2.281 | 2.323 | 2.379 | 2.412 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.315 | 2.377 | 2.430 | 2.482 | 2.522 | 2.589 | 2.618 |
| | weiblich | EUR | 1.786 | 1.823 | 1.851 | 1.892 | 1.929 | 1.963 | 1.997 |

Deutschland

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| insgesamt | 127.335 | 129.302 | 133.953 | 138.458 | 138.788 | 139.845 | 136.865 | 136.206 |
| davon männlich | 65.935 | 66.461 | 68.939 | 71.105 | 71.392 | 72.014 | 70.940 | 71.403 |
| weiblich | 61.400 | 62.841 | 65.014 | 67.353 | 67.396 | 67.831 | 65.925 | 64.803 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 51,4 | 50,9 | 50,0 | 49,4 | 48,5 | 48,9 | 47,3 | 45,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,7 | 11,7 | 11,9 | 12,1 | 12,1 | 12,1 | 12,5 | 13,1 |
| Innovationsbezogene DL | 9,5 | 9,7 | 10,1 | 10,3 | 10,8 | 10,6 | 11,2 | 11,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,7 | 9,9 | 10,0 | 10,2 | 10,2 | 9,9 | 10,0 | 10,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 17,6 | 17,7 | 17,9 | 18,0 | 18,4 | 18,4 | 19,0 | 19,5 |
| FuE-Besatz | 2,6 | 2,7 | 3,0 | 3,1 | 3,2 | 3,1 | 3,2 | 3,5 |

Altersklassen-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 127.335 | 4,3 | 11,8 | 29,5 | 29,1 | 17,4 | 7,5 | 0,5 |
| 2000 | 129.302 | 3,8 | 11,6 | 28,2 | 30,1 | 18,4 | 7,4 | 0,5 |
| 2001 | 133.953 | 3,7 | 11,3 | 27,0 | 30,7 | 19,6 | 7,1 | 0,6 |
| 2002 | 138.458 | 3,7 | 10,9 | 25,9 | 31,0 | 20,5 | 7,3 | 0,6 |
| 2003 | 138.788 | 3,7 | 10,4 | 24,9 | 31,2 | 21,6 | 7,6 | 0,6 |
| 2004 | 139.845 | 3,5 | 10,5 | 24,2 | 30,8 | 22,5 | 8,0 | 0,6 |
| 2005 | 136.865 | 3,5 | 10,0 | 23,3 | 30,7 | 23,5 | 8,6 | 0,5 |
| 2006 | 136.206 | 3,3 | 9,5 | 22,6 | 30,5 | 24,4 | 9,2 | 0,5 |

Ausbildung-Anteile [%]

Deutschland

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 127.335 | 15,7 | 63,6 | 1,4 | 3,3 | 2,7 | 2,6 | 10,8 |
| 2000 | 129.302 | 14,6 | 63,6 | 1,4 | 3,4 | 2,7 | 2,6 | 11,7 |
| 2001 | 133.953 | 14,1 | 62,8 | 1,4 | 3,5 | 2,9 | 2,7 | 12,7 |
| 2002 | 138.458 | 13,9 | 61,5 | 1,4 | 3,6 | 3,0 | 2,9 | 13,8 |
| 2003 | 138.788 | 13,5 | 60,6 | 1,4 | 3,7 | 3,2 | 3,1 | 14,5 |
| 2004 | 139.845 | 13,0 | 60,2 | 1,4 | 3,7 | 3,1 | 3,1 | 15,5 |
| 2005 | 136.865 | 12,7 | 59,8 | 1,5 | 3,8 | 3,3 | 3,2 | 15,6 |
| 2006 | 136.206 | 12,0 | 59,1 | 1,6 | 4,1 | 3,6 | 3,6 | 16,0 |

Datenblatt 4 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 - Berlin**a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))**

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | 46 | 54 | 49 | 49 | 49 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | 3.513 | 3.999 | 3.890 | 3.909 | 4.035 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | 1.823 | 2.142 | 2.092 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | 1.690 | 1.857 | 1.798 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | 2.781 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 6.309 | 6.306 | 6.339 | 6.411 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | 551 | 583 | 631 | 713 | 726 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | 457 | 486 | 322 | 340 | 342 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | 94 | 98 | 308 | 372 | 383 |
| Bruttlohnsomme | Mio. EUR | | | | | | | | 42 | 49 | 49 | - | - |
| Bruttogehaltssomme | Mio. EUR | | | | | | | | 84 | 88 | 87 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | Mio. EUR | | | | | | | | 125 | 136 | 135 | 139 | 142 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | | | | | | | | | 146 | 162 | 182 | 180 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | 8,4 | 7,7 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | 23,4 | 21,5 | 19,5 | 19,5 |
| Exportquote | % | | | | | | | | | 16,7 | 48,9 | 52,2 | 52,8 |

Entwicklung seit 1995

| | |
|-------------------------------|---|
| Anzahl der Betriebe | % |
| Beschäftigte | % |
| Arbeiter | % |
| Angestellte | % |
| Geleistete Arbeiterstunden | % |
| Geleistete Arbeitsstunden | % |
| Gesamtumsatz | % |
| Inlandsumsatz | % |
| Auslandsumsatz | % |
| Bruttlohnsomme | % |
| Bruttogehaltssomme | % |
| Bruttolohn- und -gehaltssomme | % |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % |
| Lohnquote | % |
| Lohn- und Gehaltsquote | % |
| Exportquote | % |

Berlin**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.837 | 2.910 | 3.028 | 3.097 | 3.118 | 3.149 | 3.185 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 3.202 | 3.259 | 3.417 | 3.482 | 3.466 | 3.477 | 3.471 |
| | weiblich | EUR | 2.270 | 2.367 | 2.431 | 2.489 | 2.554 | 2.584 | 2.672 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.626 | 3.700 | 3.810 | 3.881 | 3.870 | 3.914 | 3.975 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.942 | 3.997 | 4.135 | 4.194 | 4.151 | 4.192 | 4.249 |
| | weiblich | EUR | 2.928 | 3.062 | 3.115 | 3.189 | 3.248 | 3.268 | 3.352 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.617 | 3.688 | 3.811 | 3.890 | 3.902 | 3.912 | 4.004 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 4.346 | 4.346 | 4.442 | 4.495 | 4.445 | 4.429 | 4.503 |
| | weiblich | EUR | 2.954 | 3.095 | 3.160 | 3.214 | 3.256 | 3.270 | 3.382 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 3.636 | 3.712 | 3.809 | 3.871 | 3.839 | 3.916 | 3.944 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 3.748 | 3.826 | 3.961 | 4.012 | 3.959 | 4.035 | 4.070 |
| | weiblich | EUR | 2.833 | 2.946 | 2.978 | 3.118 | 3.226 | 3.260 | 3.259 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 37,6 | 37,5 | 37,3 | 37,3 | 37,6 | 37,5 | 37,4 |
| | männlich | Std. | 38,5 | 38,6 | 38,5 | 38,4 | 38,6 | 38,4 | 38,0 |
| | weiblich | Std. | 36,6 | 36,4 | 36,1 | 36,2 | 36,5 | 36,4 | 36,5 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,7 |
| | männlich | Std. | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,1 | 0,7 |
| | weiblich | Std. | 0,9 | 0,5 | 0,2 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 11,95 | 12,14 | 12,52 | 12,79 | 13,11 | 13,29 | 13,23 |
| | männlich | EUR | 12,54 | 12,65 | 13,08 | 13,39 | 13,74 | 13,81 | 13,53 |
| | weiblich | EUR | 11,29 | 11,54 | 11,89 | 12,12 | 12,37 | 12,62 | 12,82 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.951 | 1.978 | 2.030 | 2.074 | 2.143 | 2.164 | 2.149 |
| | männlich | EUR | 2.097 | 2.120 | 2.189 | 2.234 | 2.307 | 2.302 | 2.235 |
| | weiblich | EUR | 1.795 | 1.823 | 1.865 | 1.907 | 1.959 | 1.996 | 2.033 |

Berlin**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 3.873 | 4.175 | 4.261 | 4.404 | 4.433 | 4.532 | 4.266 | 4.262 |
| davon männlich | 1.850 | 2.010 | 2.059 | 2.137 | 2.141 | 2.186 | 2.018 | 2.036 |
| weiblich | 2.023 | 2.165 | 2.202 | 2.267 | 2.292 | 2.346 | 2.248 | 2.226 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 51,8 | 51,5 | 51,2 | 50,3 | 49,7 | 50,3 | 48,1 | 47,0 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,6 | 10,7 | 11,1 | 12,1 | 12,4 | 11,1 | 10,4 | 10,4 |
| Innovationsbezogene DL | 8,0 | 7,9 | 8,0 | 7,9 | 7,5 | 7,6 | 8,1 | 9,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,8 | 8,8 | 9,5 | 9,7 | 9,0 | 9,0 | 9,3 | 9,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 20,8 | 21,1 | 20,3 | 19,9 | 21,4 | 22,0 | 24,0 | 24,0 |
| FuE-Besatz | 2,4 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,5 | 2,4 | 2,6 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 3.873 | 3,9 | 11,9 | 30,0 | 26,8 | 17,0 | 9,7 | 0,8 |
| 2000 | 4.175 | 3,3 | 11,9 | 28,5 | 28,0 | 17,6 | 9,8 | 0,9 |
| 2001 | 4.261 | 3,8 | 11,8 | 27,6 | 27,6 | 19,0 | 9,4 | 0,9 |
| 2002 | 4.404 | 3,5 | 11,5 | 27,1 | 28,3 | 19,3 | 9,4 | 0,8 |
| 2003 | 4.433 | 3,5 | 11,2 | 26,7 | 28,7 | 19,5 | 9,6 | 0,8 |
| 2004 | 4.532 | 3,2 | 11,4 | 26,0 | 28,1 | 20,5 | 9,9 | 0,9 |
| 2005 | 4.266 | 2,8 | 10,7 | 26,2 | 29,2 | 20,6 | 9,6 | 0,9 |
| 2006 | 4.262 | 2,4 | 10,6 | 25,5 | 29,6 | 21,5 | 9,4 | 0,9 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 3.873 | 11,0 | 44,4 | 1,5 | 2,3 | 2,8 | 4,2 | 33,8 |
| 2000 | 4.175 | 10,3 | 45,0 | 1,7 | 2,3 | 2,4 | 4,4 | 34,0 |
| 2001 | 4.261 | 10,1 | 44,8 | 1,6 | 2,5 | 1,9 | 4,3 | 34,9 |
| 2002 | 4.404 | 10,0 | 42,5 | 1,4 | 2,6 | 2,3 | 4,0 | 37,3 |
| 2003 | 4.433 | 9,1 | 43,2 | 1,4 | 2,4 | 2,1 | 4,2 | 37,5 |
| 2004 | 4.532 | 9,8 | 41,8 | 1,6 | 2,8 | 2,2 | 4,2 | 37,7 |
| 2005 | 4.266 | 9,5 | 42,0 | 1,8 | 3,3 | 2,2 | 4,3 | 36,8 |
| 2006 | 4.262 | 8,9 | 40,9 | 1,6 | 3,0 | 2,3 | 4,7 | 38,5 |

Datenblatt 5 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Brandenburg

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | | | 34 | 35 | 34 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | | | 1.217 | 1.207 | 1.174 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | | 754 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | | 463 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | | 1.993 | 1.881 | 1.894 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 100 | 89 | 97 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 92 | 82 | 87 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | | 8 | 7 | 10 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 15 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 16 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | 31 | 30 | 30 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | | | | | | | | | | 83 | 74 | 83 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | | 15,2 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | | 30,7 | 33,4 | 30,9 |
| Exportquote | % | | | | | | | | | | 8,4 | 7,4 | 10,6 |

Entwicklung seit 1995

| | |
|-------------------------------|---|
| Anzahl der Betriebe | % |
| Beschäftigte | % |
| Arbeiter | % |
| Angestellte | % |
| Geleistete Arbeiterstunden | % |
| Geleistete Arbeitsstunden | % |
| Gesamtumsatz | % |
| Inlandsumsatz | % |
| Auslandsumsatz | % |
| Bruttolohnsumme | % |
| Bruttogehaltssumme | % |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % |
| Lohnquote | % |
| Lohn- und Gehaltsquote | % |
| Exportquote | % |

Brandenburg**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.189 | 2.300 | 2.317 | 2.332 | 2.423 | 2.434 | 2.471 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.548 | 2.737 | 2.969 | 2.940 | 3.143 | 3.192 | 3.178 |
| | weiblich | EUR | 1.826 | 1.844 | 1.793 | 1.868 | 1.883 | 1.927 | 2.002 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.351 | 2.534 | 2.542 | 2.533 | 2.634 | 2.620 | 2.632 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.817 | 3.051 | 3.275 | 3.176 | 3.366 | 3.384 | 3.366 |
| | weiblich | EUR | 1.859 | 1.954 | 1.900 | 1.993 | 2.022 | 2.059 | 2.125 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.853 | 2.257 | 2.289 | 2.357 | 2.426 | 2.307 | 2.397 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | . | 3.515 | 3.622 | 3.925 | 4.168 | . | . |
| | weiblich | EUR | 1.777 | 1.959 | 1.910 | 2.000 | 2.074 | 2.155 | 2.192 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.603 | 2.657 | 2.631 | 2.602 | 2.710 | 2.716 | 2.702 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.902 | 2.992 | 3.228 | 3.081 | 3.278 | 3.360 | 3.299 |
| | weiblich | EUR | 1.968 | . | . | . | . | . | . |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | . | 39,7 | 39,8 | 39,8 | 40,1 | . | . |
| | männlich | Std. | . | 39,5 | 39,7 | 39,6 | 40,0 | . | . |
| | weiblich | Std. | . | 39,8 | 39,9 | 39,9 | 40,1 | . | . |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | . | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | . | . |
| | männlich | Std. | . | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | . | . |
| | weiblich | Std. | . | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | . | . |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | . | 8,87 | 8,79 | 8,90 | 8,94 | . | . |
| | männlich | EUR | . | 8,90 | 9,25 | 9,81 | 10,52 | . | . |
| | weiblich | EUR | . | 8,85 | 8,52 | 8,44 | 8,21 | . | . |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | . | 1.530 | 1.520 | 1.538 | 1.557 | . | . |
| | männlich | EUR | . | 1.528 | 1.595 | 1.689 | 1.827 | . | . |
| | weiblich | EUR | . | 1.532 | 1.475 | 1.463 | 1.431 | . | . |

Brandenburg

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.678 | 2.863 | 2.898 | 2.928 | 2.951 | 2.998 | 2.883 | 2.795 |
| davon männlich | 1.040 | 1.099 | 1.114 | 1.132 | 1.134 | 1.136 | 1.075 | 1.079 |
| weiblich | 1.638 | 1.764 | 1.784 | 1.796 | 1.817 | 1.862 | 1.808 | 1.716 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| insgesamt | 391 | 554 | 555 | 546 | 563 | 561 | 521 | 478 |
| Prignitz-Oberhavel | 141 | 207 | 200 | 191 | 188 | 191 | 177 | 171 |
| männlich | 250 | 347 | 355 | 355 | 375 | 370 | 344 | 307 |
| weiblich | 344 | 301 | 307 | 329 | 332 | 371 | 379 | 370 |
| Uckermark-Barnim | 131 | 120 | 125 | 136 | 134 | 157 | 159 | 158 |
| männlich | 213 | 181 | 182 | 193 | 198 | 214 | 220 | 212 |
| weiblich | 461 | 521 | 526 | 530 | 528 | 502 | 487 | 451 |
| Oderland-Spree | 149 | 163 | 171 | 170 | 172 | 155 | 154 | 138 |
| männlich | 312 | 358 | 355 | 360 | 356 | 347 | 333 | 313 |
| weiblich | 645 | 620 | 614 | 619 | 618 | 643 | 576 | 562 |
| Lausitz-Spreewald | 260 | 237 | 234 | 224 | 232 | 226 | 182 | 199 |
| männlich | 385 | 383 | 380 | 395 | 386 | 417 | 394 | 363 |
| weiblich | 837 | 867 | 896 | 904 | 910 | 921 | 920 | 934 |
| Havelland-Fläming | 359 | 372 | 384 | 411 | 408 | 407 | 403 | 413 |
| männlich | 478 | 495 | 512 | 493 | 502 | 514 | 517 | 521 |
| weiblich | | | | | | | | |

Funktionale Gliederung

| Brandenburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 59,8 | 55,4 | 52,8 | 52,4 | 51,5 | 53,1 | 52,6 | 51,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,2 | 10,2 | 11,4 | 12,0 | 11,6 | 12,6 | 13,2 | 14,5 |
| Innovationsbezogene DL | 7,1 | 9,6 | 9,9 | 9,7 | 9,4 | 8,4 | 7,6 | 7,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,5 | 7,8 | 8,0 | 8,2 | 8,7 | 8,5 | 8,6 | 8,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,4 | 17,1 | 17,8 | 17,8 | 18,8 | 17,3 | 18,0 | 18,1 |
| FuE-Besatz | 2,0 | 2,4 | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 1,8 | 1,7 | 1,9 |

Prignitz-Oberhavel

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 53,2 | 39,9 | 38,4 | 39,9 | 38,7 | 39,0 | 37,2 | 38,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 8,4 | 9,6 | 9,4 | 9,9 | 8,7 | 8,6 | 8,6 | 7,3 |
| Innovationsbezogene DL | 7,2 | 19,7 | 18,4 | 18,5 | 18,1 | 17,3 | 15,5 | 16,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,4 | 8,3 | 9,7 | 8,2 | 8,9 | 9,3 | 10,9 | 9,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 22,8 | 22,6 | 24,1 | 23,4 | 25,6 | 25,8 | 27,6 | 28,7 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 4,9 | 3,8 | 3,3 | 3,6 | 3,6 | 2,9 | 3,1 |

Uckermark-Barnim

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 68,9 | 68,8 | 63,2 | 61,7 | 58,4 | 58,0 | 55,4 | 51,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,6 | 10,0 | 14,0 | 14,6 | 16,6 | 16,2 | 17,4 | 20,5 |
| Innovationsbezogene DL | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,6 | 0,5 | 1,1 | 0,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,3 | 6,6 | 8,1 | 8,8 | 7,5 | 8,6 | 7,9 | 8,1 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,0 | 14,6 | 14,7 | 14,6 | 16,9 | 16,7 | 18,2 | 18,6 |
| FuE-Besatz | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 |

Oderland-Spree

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 66,8 | 62,4 | 61,2 | 60,4 | 60,0 | 65,7 | 62,8 | 64,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,8 | 6,5 | 8,6 | 8,7 | 9,1 | 9,6 | 10,7 | 10,9 |
| Innovationsbezogene DL | 3,3 | 4,0 | 4,4 | 4,2 | 4,5 | 2,2 | 2,5 | 1,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,2 | 10,2 | 9,5 | 10,8 | 9,7 | 9,4 | 9,7 | 9,3 |
| Sonstige Tätigkeiten | 11,9 | 16,9 | 16,3 | 16,0 | 16,7 | 13,1 | 14,4 | 13,5 |
| FuE-Besatz | 0,9 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |

Lausitz-Spreewald

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 64,0 | 61,5 | 58,6 | 57,7 | 57,4 | 59,1 | 63,0 | 61,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 6,2 | 7,4 | 8,0 | 10,8 | 10,8 | 13,7 | 13,4 | 14,4 |
| Innovationsbezogene DL | 8,7 | 9,4 | 10,6 | 8,4 | 7,6 | 7,8 | 5,4 | 4,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,1 | 6,3 | 6,2 | 6,5 | 8,1 | 6,7 | 6,6 | 6,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,0 | 15,5 | 16,6 | 16,6 | 16,0 | 12,8 | 11,6 | 12,3 |
| FuE-Besatz | 1,4 | 1,9 | 2,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 |

Havelland-Fläming

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 52,1 | 52,0 | 49,3 | 48,1 | 47,8 | 48,5 | 48,3 | 44,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 14,5 | 14,8 | 15,7 | 14,9 | 13,6 | 14,7 | 15,3 | 17,6 |
| Innovationsbezogene DL | 10,8 | 9,9 | 10,9 | 11,9 | 11,2 | 10,0 | 9,8 | 10,9 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,0 | 7,4 | 7,3 | 7,5 | 8,8 | 8,9 | 8,2 | 8,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,7 | 15,9 | 16,7 | 17,5 | 18,6 | 17,9 | 18,5 | 18,2 |
| FuE-Besatz | 3,8 | 3,3 | 3,2 | 3,5 | 3,4 | 2,9 | 2,9 | 3,2 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-------------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.678 | 3,8 | 12,7 | 31,7 | 28,3 | 14,8 | 8,1 | 0,6 |
| 2000 | 2.863 | 3,0 | 12,2 | 29,9 | 29,7 | 16,6 | 8,0 | 0,5 |
| 2001 | 2.898 | 2,9 | 10,6 | 28,7 | 30,9 | 18,5 | 7,7 | 0,7 |
| 2002 | 2.928 | 3,7 | 9,3 | 27,7 | 30,8 | 20,3 | 7,5 | 0,8 |
| 2003 | 2.951 | 3,7 | 9,1 | 26,1 | 31,5 | 21,7 | 7,2 | 0,8 |
| 2004 | 2.998 | 3,5 | 9,9 | 24,5 | 32,4 | 21,9 | 6,9 | 0,9 |
| 2005 | 2.883 | 3,4 | 10,4 | 23,0 | 32,2 | 23,0 | 7,2 | 0,8 |
| 2006 | 2.795 | 3,1 | 9,4 | 22,4 | 33,1 | 23,6 | 7,6 | 0,8 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Brandenburg | insgesamt | Volks-/Hauptschul-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschulabschluss | Ausbildung unbekannt |
|-------------|-----------|-----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|-------------------------|----------------------|
| | | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | |
| 1999 | 2.678 | 10,9 | 60,8 | 0,5 | 2,5 | 4,8 | 2,3 | 18,4 |
| 2000 | 2.863 | 8,5 | 59,1 | 0,7 | 3,0 | 4,8 | 3,0 | 20,9 |
| 2001 | 2.898 | 7,7 | 58,3 | 1,1 | 2,8 | 5,1 | 3,1 | 22,0 |
| 2002 | 2.928 | 7,7 | 58,2 | 1,0 | 2,5 | 5,0 | 2,9 | 22,6 |
| 2003 | 2.951 | 7,2 | 56,7 | 1,4 | 2,5 | 5,1 | 3,1 | 24,1 |
| 2004 | 2.998 | 7,1 | 57,0 | 1,7 | 2,4 | 4,6 | 2,9 | 24,4 |
| 2005 | 2.883 | 7,7 | 57,4 | 1,7 | 2,4 | 4,7 | 3,1 | 23,0 |
| 2006 | 2.795 | 7,4 | 57,9 | 1,8 | 2,8 | 4,8 | 3,5 | 21,8 |

Datenblatt 6 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Mecklenburg-Vorpommern

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | | | | | | | | | 24 | 27 | 29 | 27 |
| Beschäftigte | Anzahl | | | | | | | | | . | 818 | 863 | 891 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | . | 502 | 517 | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | . | 316 | 346 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | . | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | . | 1.376 | 1.429 | 1.536 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | 49 | 48 | 48 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | . | 44 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | | | | | | | | | . | . | . | 4 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | 9 | 9 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | 10 | 12 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | . | 20 | 20 | 22 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 60 | 55 | 54 |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 18,7 | 18,5 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 39,5 | 42,7 | 46,0 |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 8,5 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Betriebe | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Arbeiter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Angestellte | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gesamtumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohnquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Exportquote | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Mecklenburg-Vorpommern**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

Es liegen keine Daten vor.

Mecklenburg-Vorpommern**c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))**

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.070 | 2.277 | 2.415 | 2.487 | 2.531 | 2.609 | 2.538 | 2.501 |
| davon männlich | 781 | 850 | 949 | 954 | 984 | 1.013 | 980 | 1.002 |
| weiblich | 1.289 | 1.427 | 1.466 | 1.533 | 1.547 | 1.596 | 1.558 | 1.499 |

Funktionale Gliederung

| | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,1 | 58,0 | 55,0 | 54,4 | 53,3 | 53,2 | 50,0 | 47,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,7 | 10,6 | 12,8 | 12,2 | 11,1 | 10,8 | 11,7 | 12,8 |
| Innovationsbezogene DL | 6,3 | 8,0 | 8,4 | 8,7 | 9,8 | 10,3 | 11,1 | 12,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 6,4 | 6,2 | 6,5 | 7,2 | 7,9 | 7,7 | 8,7 | 9,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,5 | 17,3 | 17,4 | 17,6 | 17,9 | 18,0 | 18,5 | 18,6 |
| FuE-Besatz | 1,7 | 2,1 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,9 | 3,0 | 3,1 |

Altersklassen-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.070 | 5,2 | 16,1 | 30,2 | 28,6 | 13,8 | 5,4 | 0,7 |
| 2000 | 2.277 | 4,5 | 15,4 | 27,7 | 30,8 | 15,4 | 5,3 | 0,9 |
| 2001 | 2.415 | 4,6 | 13,5 | 28,9 | 30,1 | 16,9 | 5,0 | 0,9 |
| 2002 | 2.487 | 4,9 | 11,2 | 28,5 | 31,0 | 18,2 | 5,5 | 0,7 |
| 2003 | 2.531 | 5,2 | 11,0 | 27,0 | 31,5 | 19,2 | 5,5 | 0,6 |
| 2004 | 2.609 | 4,9 | 10,8 | 25,5 | 30,8 | 21,7 | 5,6 | 0,8 |
| 2005 | 2.538 | 4,9 | 9,2 | 24,2 | 31,7 | 22,9 | 6,4 | 0,6 |
| 2006 | 2.501 | 4,2 | 9,4 | 23,6 | 31,4 | 24,2 | 6,6 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

Mecklenburg-Vorpommern

| | insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.070 | 10,7 | 61,7 | 0,8 | 1,9 | 2,0 | 1,2 | 21,7 |
| 2000 | 2.277 | 8,4 | 61,8 | 0,4 | 2,1 | 2,2 | 1,8 | 23,3 |
| 2001 | 2.415 | 7,7 | 61,5 | 0,7 | 2,7 | 2,7 | 2,3 | 22,5 |
| 2002 | 2.487 | 7,9 | 60,4 | 0,7 | 3,0 | 2,8 | 2,4 | 22,8 |
| 2003 | 2.531 | 7,9 | 57,5 | 0,9 | 3,8 | 3,3 | 2,5 | 24,1 |
| 2004 | 2.609 | 7,1 | 57,8 | 0,8 | 3,7 | 3,4 | 2,8 | 24,5 |
| 2005 | 2.538 | 6,7 | 56,9 | 1,0 | 3,6 | 3,7 | 3,1 | 25,0 |
| 2006 | 2.501 | 6,3 | 56,0 | 1,0 | 3,9 | 3,9 | 3,8 | 25,1 |

Datenblatt 7 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Sachsen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 38 | 55 | 69 | 71 | 68 | 65 | 62 | 63 | 62 | 75 | 76 | 75 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.819 | 2.365 | 2.862 | 2.765 | 2.518 | 2.517 | 2.449 | 2.598 | 2.675 | 2.965 | 2.953 | 2.928 |
| Arbeiter | Anzahl | 1.250 | 1.700 | 2.122 | 2.035 | 1.849 | 1.814 | 1.798 | 1.923 | 1.829 | 2.166 | 2.164 | - |
| Angestellte | Anzahl | 569 | 665 | 740 | 730 | 669 | 703 | 651 | 675 | 846 | 799 | 789 | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 3.118 | 4.110 | 4.889 | 4.592 | 4.243 | 4.203 | 4.047 | 4.123 | 4.237 | 4.710 | 4.589 | 4.709 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 154 | 211 | 230 | 184 | 162 | 174 | 177 | 192 | 199 | 211 | 214 | 240 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | . | . | 141 | 127 | 138 | 145 | 152 | 165 | 171 | 185 | 192 | 222 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | . | . | 89 | 57 | 24 | 29 | 24 | 28 | 28 | 26 | 22 | 18 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 20 | 29 | 35 | 35 | 31 | 32 | 32 | 34 | 31 | 37 | 36 | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 15 | 19 | 21 | 21 | 19 | 20 | 18 | 18 | 21 | 22 | 20 | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 36 | 48 | 56 | 57 | 50 | 52 | 50 | 51 | 53 | 58 | 57 | 57 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 84 | 89 | 80 | 67 | 64 | 69 | 72 | 74 | 74 | 71 | 72 | 82 |
| Lohnquote | % | 13,3 | 13,8 | 15,4 | 19,1 | 19,4 | 18,6 | 18,1 | 17,5 | 15,7 | 17,5 | 16,9 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 23,4 | 22,9 | 24,4 | 30,7 | 30,8 | 30,0 | 28,3 | 26,7 | 26,5 | 27,8 | 26,4 | 23,7 |
| Exportquote | % | . | . | 38,5 | 31,0 | 15,0 | 16,8 | 13,8 | 14,4 | 13,9 | 12,1 | 10,1 | 7,6 |

Entwicklung seit 1995

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 144,7 | 181,6 | 186,8 | 178,9 | 171,1 | 163,2 | 165,8 | 163,2 | 197,4 | 200,0 | 197,4 |
| Beschäftigte | % | 100 | 130,0 | 157,3 | 152,0 | 138,4 | 138,4 | 134,6 | 142,8 | 147,1 | 163,0 | 162,3 | 161,0 |
| Arbeiter | % | 100 | 136,0 | 169,8 | 162,8 | 147,9 | 145,1 | 143,8 | 153,8 | 146,3 | 173,3 | 173,1 | . |
| Angestellte | % | 100 | 116,9 | 130,1 | 128,3 | 117,6 | 123,6 | 114,4 | 118,6 | 148,7 | 140,4 | 138,7 | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | 100 | 131,8 | 156,8 | 147,3 | 136,1 | 134,8 | 129,8 | 132,2 | 135,9 | 151,1 | 147,2 | 151,0 |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 137,5 | 149,7 | 120,0 | 105,3 | 113,3 | 114,9 | 125,1 | 129,4 | 137,0 | 139,2 | 156,3 |
| Inlandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Auslandsumsatz | % | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 142,4 | 173,2 | 172,1 | 153,7 | 158,3 | 156,7 | 165,0 | 152,5 | 180,0 | 176,6 | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 124,9 | 133,7 | 138,9 | 119,6 | 128,4 | 116,3 | 113,7 | 138,8 | 140,0 | 132,3 | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 134,9 | 156,2 | 157,8 | 139,0 | 145,4 | 139,3 | 142,9 | 146,6 | 162,8 | 157,5 | 158,5 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 105,7 | 95,1 | 78,9 | 76,1 | 81,9 | 85,3 | 87,6 | 88,0 | 84,1 | 85,8 | 97,1 |
| Lohnquote | % | 100 | 103,6 | 115,7 | 143,5 | 145,9 | 139,7 | 136,4 | 131,9 | 117,9 | 131,3 | 126,9 | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 98,1 | 104,3 | 131,5 | 132,0 | 128,3 | 121,2 | 114,2 | 113,3 | 118,8 | 113,2 | 101,4 |
| Exportquote | % | | | | | | | | | | | | |

Sachsen**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.081 | 1.882 | 1.799 | 1.817 | 1.808 | 1.789 | 1.835 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.271 | 2.058 | 1.989 | 2.016 | 1.988 | 1.991 | 2.024 |
| | weiblich | EUR | 1.741 | 1.620 | 1.548 | 1.565 | 1.586 | 1.548 | 1.606 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.676 | 2.464 | 2.335 | 2.326 | 2.399 | 2.296 | 2.351 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 3.022 | 2.839 | 2.720 | 2.663 | 2.776 | 2.777 | 2.789 |
| | weiblich | EUR | 2.101 | 1.943 | 1.863 | 1.858 | 1.914 | 1.756 | 1.848 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.489 | 2.205 | 2.109 | 2.219 | 2.309 | 2.295 | 2.244 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.206 | 3.122 | 3.131 | 3.231 | 3.546 | 3.671 | 3.464 |
| | weiblich | EUR | 2.152 | 1.881 | 1.794 | 1.830 | 1.772 | 1.751 | 1.809 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.748 | 2.594 | 2.435 | 2.369 | 2.449 | 2.296 | 2.407 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.991 | 2.789 | 2.658 | 2.576 | 2.601 | 2.552 | 2.652 |
| | weiblich | EUR | 2.064 | 2.034 | 1.937 | 1.884 | 2.095 | 1.762 | 1.894 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,9 | 40,1 | 39,3 | 39,8 | 39,9 | 40,1 | 40,0 |
| | männlich | Std. | 39,8 | 40,2 | 39,8 | 39,9 | 39,9 | 40,2 | 40,1 |
| | weiblich | Std. | 39,9 | 39,9 | 38,6 | 39,7 | 39,9 | 40,0 | 40,0 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,4 |
| | männlich | Std. | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,5 |
| | weiblich | Std. | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,2 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 9,61 | 8,89 | 8,83 | 9,00 | 8,86 | 9,12 | 9,49 |
| | männlich | EUR | 10,19 | 9,34 | 9,31 | 9,61 | 9,32 | 9,70 | 10,10 |
| | weiblich | EUR | 8,51 | 8,20 | 8,15 | 8,27 | 8,31 | 8,41 | 8,73 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.664 | 1.548 | 1.508 | 1.557 | 1.537 | 1.590 | 1.650 |
| | männlich | EUR | 1.763 | 1.630 | 1.612 | 1.665 | 1.617 | 1.694 | 1.758 |
| | weiblich | EUR | 1.476 | 1.422 | 1.366 | 1.427 | 1.440 | 1.462 | 1.516 |

Sachsen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| davon | insgesamt | 5.286 | 5.350 | 5.433 | 5.693 | 5.846 | 6.158 | 5.964 | 6.067 |
| | männlich | 1.994 | 2.020 | 2.045 | 2.161 | 2.233 | 2.307 | 2.237 | 2.308 |
| | weiblich | 3.292 | 3.330 | 3.388 | 3.532 | 3.613 | 3.851 | 3.727 | 3.759 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| West-sachsen | insgesamt | 1.342 | 1.386 | 1.397 | 1.454 | 1.474 | 1.467 | 1.416 | 1.398 |
| | männlich | 475 | 498 | 502 | 521 | 505 | 499 | 494 | 505 |
| | weiblich | 867 | 888 | 895 | 933 | 969 | 968 | 922 | 893 |
| Oberes Elbtal / Osterzgebirge | insgesamt | 1.363 | 1.379 | 1.403 | 1.433 | 1.506 | 1.555 | 1.482 | 1.506 |
| | männlich | 579 | 579 | 586 | 613 | 661 | 677 | 654 | 676 |
| | weiblich | 784 | 800 | 817 | 820 | 845 | 878 | 828 | 830 |
| Oberlausitz-Niederschlesien | insgesamt | 790 | 820 | 874 | 933 | 971 | 1.028 | 1.066 | 1.009 |
| | männlich | 272 | 276 | 306 | 331 | 354 | 377 | 395 | 363 |
| | weiblich | 518 | 544 | 568 | 602 | 617 | 651 | 671 | 646 |
| Chemnitz-Erzgebirge | insgesamt | 1.017 | 1.006 | 993 | 1.034 | 1.055 | 1.095 | 1.019 | 1.223 |
| | männlich | 393 | 392 | 368 | 391 | 409 | 416 | 375 | 449 |
| | weiblich | 624 | 614 | 625 | 643 | 646 | 679 | 644 | 774 |
| Südwest-sachsen | insgesamt | 774 | 759 | 766 | 839 | 840 | 1.013 | 981 | 931 |
| | männlich | 275 | 275 | 283 | 305 | 304 | 338 | 319 | 315 |
| | weiblich | 499 | 484 | 483 | 534 | 536 | 675 | 662 | 616 |

Funktionale Gliederung

| Sachsen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 61,1 | 61,0 | 60,4 | 59,3 | 58,6 | 58,6 | 56,5 | 56,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,7 | 9,7 | 10,1 | 10,7 | 10,8 | 11,4 | 12,8 | 13,4 |
| Innovationsbezogene DL | 5,7 | 5,8 | 5,5 | 5,9 | 6,6 | 6,3 | 7,0 | 6,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,2 | 9,1 | 9,2 | 9,0 | 9,1 | 9,0 | 9,0 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,3 | 14,4 | 14,9 | 15,1 | 14,9 | 14,7 | 14,7 | 14,1 |
| FuE-Besatz | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 2,2 | 2,0 | 2,3 | 1,9 |

West-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 58,0 | 58,9 | 58,6 | 58,4 | 57,7 | 58,1 | 56,5 | 56,3 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,3 | 9,8 | 10,4 | 11,0 | 11,0 | 11,3 | 12,1 | 12,9 |
| Innovationsbezogene DL | 5,4 | 5,3 | 4,2 | 4,0 | 4,8 | 4,2 | 4,6 | 4,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 11,5 | 11,7 | 12,0 | 11,4 | 11,1 | 10,9 | 11,1 | 11,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,8 | 14,3 | 14,8 | 15,2 | 15,3 | 15,5 | 15,7 | 15,3 |
| FuE-Besatz | 1,0 | 1,4 | 1,1 | 0,8 | 0,9 | 0,6 | 0,8 | 0,6 |

Oberes Elbtal/Osterzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 59,0 | 60,0 | 58,6 | 57,4 | 57,8 | 57,6 | 54,5 | 52,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,3 | 10,3 | 11,0 | 11,7 | 11,3 | 11,9 | 13,6 | 15,2 |
| Innovationsbezogene DL | 7,3 | 7,1 | 6,9 | 7,8 | 8,6 | 8,2 | 9,5 | 9,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 9,1 | 8,6 | 8,9 | 9,2 | 8,2 | 8,2 | 8,1 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,3 | 14,0 | 14,6 | 13,9 | 14,0 | 14,1 | 14,2 | 14,9 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,3 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,8 | 2,5 |

Oberlausitz-Niederschlesien

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 58,5 | 55,5 | 53,9 | 51,7 | 50,9 | 49,0 | 44,5 | 45,5 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,1 | 12,8 | 14,2 | 15,5 | 16,6 | 17,5 | 21,3 | 21,7 |
| Innovationsbezogene DL | 8,1 | 8,9 | 8,7 | 9,5 | 10,0 | 10,0 | 11,0 | 10,8 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,2 | 6,5 | 6,1 | 6,4 | 7,5 | 7,8 | 8,0 | 7,6 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,1 | 16,3 | 17,2 | 16,8 | 15,0 | 15,7 | 15,3 | 14,4 |
| FuE-Besatz | 3,5 | 3,5 | 3,7 | 3,8 | 4,0 | 3,9 | 4,2 | 3,5 |

Chemnitz-Erzgebirge

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 61,6 | 60,5 | 62,0 | 61,0 | 59,1 | 60,7 | 59,5 | 61,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,1 | 10,0 | 9,7 | 9,1 | 8,9 | 8,2 | 9,6 | 10,1 |
| Innovationsbezogene DL | 4,5 | 4,5 | 4,7 | 5,5 | 6,5 | 6,7 | 6,5 | 6,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,2 | 9,0 | 8,4 | 7,4 | 7,9 | 8,2 | 8,6 | 8,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,7 | 15,9 | 15,2 | 17,0 | 17,5 | 16,2 | 15,8 | 13,1 |
| FuE-Besatz | 2,7 | 2,3 | 1,9 | 1,9 | 2,3 | 2,5 | 2,6 | 1,9 |

Südwest-sachsen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 72,4 | 73,0 | 72,1 | 70,7 | 69,8 | 68,2 | 69,5 | 69,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 4,5 | 4,7 | 4,0 | 5,0 | 5,0 | 8,0 | 6,8 | 6,4 |
| Innovationsbezogene DL | 2,2 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,7 | 2,7 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,5 | 8,3 | 9,1 | 9,2 | 10,5 | 9,4 | 9,0 | 9,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,4 | 11,2 | 12,3 | 12,8 | 12,4 | 12,1 | 12,0 | 11,8 |
| FuE-Besatz | 0,9 | 1,3 | 1,6 | 1,4 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,3 |

Altersklassen-Anteile [%]

| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 5.286 | 5,0 | 14,1 | 28,4 | 26,5 | 16,6 | 8,8 | 0,7 |
| 2000 | 5.350 | 3,6 | 13,9 | 27,6 | 27,8 | 17,1 | 9,2 | 0,8 |
| 2001 | 5.433 | 4,1 | 12,8 | 27,0 | 27,9 | 18,4 | 9,1 | 0,8 |
| 2002 | 5.693 | 4,6 | 11,5 | 26,8 | 28,2 | 19,3 | 8,9 | 0,8 |
| 2003 | 5.846 | 4,8 | 10,7 | 26,2 | 29,0 | 20,0 | 8,6 | 0,7 |
| 2004 | 6.158 | 4,5 | 10,4 | 26,3 | 28,5 | 21,0 | 8,7 | 0,7 |
| 2005 | 5.964 | 4,6 | 9,7 | 25,4 | 29,1 | 22,0 | 8,7 | 0,6 |
| 2006 | 6.067 | 3,7 | 10,4 | 24,0 | 29,3 | 23,0 | 9,0 | 0,6 |

Ausbildung-Anteile [%]

| | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 5.286 | 10,9 | 69,0 | 1,3 | 2,4 | 1,7 | 2,7 | 12,0 |
| 2000 | 5.350 | 8,8 | 71,0 | 1,0 | 2,6 | 1,6 | 2,7 | 12,3 |
| 2001 | 5.433 | 8,5 | 71,0 | 0,9 | 2,8 | 1,6 | 2,1 | 13,1 |
| 2002 | 5.693 | 8,1 | 70,1 | 0,9 | 2,9 | 1,7 | 2,2 | 14,1 |
| 2003 | 5.846 | 8,3 | 68,4 | 1,0 | 2,9 | 1,9 | 2,2 | 15,3 |
| 2004 | 6.158 | 7,6 | 68,2 | 1,1 | 2,7 | 1,9 | 2,2 | 16,4 |
| 2005 | 5.964 | 7,3 | 68,3 | 1,2 | 2,8 | 1,8 | 2,3 | 16,2 |
| 2006 | 6.067 | 6,7 | 68,8 | 1,3 | 2,9 | 1,8 | 2,3 | 16,3 |

Datenblatt 8 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Sachsen-Anhalt

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 18 | 27 | 31 | 34 | 28 | 23 | 26 | 31 | 32 | 37 | 34 | 31 |
| Beschäftigte | Anzahl | 554 | 786 | 889 | 894 | 713 | 613 | 699 | 770 | 815 | 919 | 930 | 846 |
| Arbeiter | Anzahl | 450 | 661 | 738 | 744 | 598 | 486 | 561 | 628 | 652 | 723 | - | - |
| Angestellte | Anzahl | 104 | 125 | 151 | 149 | 114 | 127 | 138 | 142 | 163 | 197 | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | 781 | 1.195 | 1.271 | 1.142 | 960 | 839 | 927 | 1.063 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | 1.363 | 1.583 | 1.464 | 1.405 |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 28 | 35 | 38 | 31 | 36 | 32 | 33 | 34 | 41 | 48 | 42 | 45 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 28 | 35 | . | . | . | . | . | . | . | . | 42 | 45 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 0 | 0 | . | . | . | . | . | . | . | . | 0 | 0 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | 6 | 9 | 11 | 9 | 8 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | - | - |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 | - | - |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | 9 | 13 | 15 | 13 | 11 | 11 | 12 | 13 | 15 | 16 | 15 | 14 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 50 | 44 | 43 | 35 | 50 | 52 | 47 | 44 | 50 | 52 | 45 | 53 |
| Lohnquote | % | 21,4 | 26,0 | 27,9 | 29,6 | 22,6 | 23,2 | 23,4 | 26,2 | 24,6 | 23,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 33,0 | 36,3 | 38,3 | 42,4 | 31,2 | 33,5 | 34,9 | 38,4 | 35,8 | 34,3 | 36,7 | 32,1 |
| Exportquote | % | 0,0 | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | 0,0 | 0,0 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100 | 150,0 | 172,2 | 188,9 | 155,6 | 127,8 | 144,4 | 172,2 | 177,8 | 205,6 | 188,9 | 172,2 |
| Beschäftigte | % | 100 | 141,9 | 160,5 | 161,4 | 128,7 | 110,6 | 126,2 | 139,0 | 147,1 | 165,9 | 167,9 | 152,7 |
| Arbeiter | % | 100 | 146,9 | 164,0 | 165,3 | 132,9 | 108,0 | 124,7 | 139,6 | 144,9 | 160,7 | . | . |
| Angestellte | % | 100 | 120,2 | 145,2 | 143,3 | 109,6 | 122,1 | 132,7 | 136,5 | 156,7 | 189,4 | . | . |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | 100 | 153,0 | 162,7 | 146,2 | 122,9 | 107,4 | 118,7 | 136,1 | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100 | 124,2 | 138,2 | 112,8 | 128,4 | 115,6 | 119,2 | 122,0 | 147,7 | 172,2 | 150,3 | 161,9 |
| Inlandsumsatz | % | 100 | 124,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | 150,3 | 161,9 |
| Auslandsumsatz | % | 100 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | 100,0 | 100,0 |
| Bruttolohnsumme | % | 100 | 151,0 | 180,4 | 155,9 | 135,6 | 125,4 | 130,2 | 149,4 | 169,9 | 185,3 | . | . |
| Bruttogehaltssumme | % | 100 | 110,6 | 124,3 | 125,5 | 95,1 | 102,8 | 118,9 | 128,5 | 142,8 | 167,5 | . | . |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | 100 | 136,8 | 160,7 | 145,3 | 121,4 | 117,5 | 126,2 | 142,1 | 160,4 | 179,1 | 167,1 | 157,8 |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100 | 87,5 | 86,1 | 69,9 | 99,8 | 104,5 | 94,5 | 87,8 | 100,4 | 103,8 | 89,5 | 106,0 |
| Lohnquote | % | 100 | 121,6 | 130,6 | 138,2 | 105,6 | 108,4 | 109,2 | 122,5 | 115,1 | 107,6 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 100 | 110,2 | 116,3 | 128,7 | 94,5 | 101,6 | 105,9 | 116,5 | 108,6 | 104,0 | 111,2 | 97,4 |
| Exportquote | % | 100 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | 100,0 | 100,0 |

Sachsen-Anhalt**b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))**

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|------|------|------|------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.823 | 1.838 | 1.835 | | | | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.221 | 2.283 | 2.255 | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.258 | 2.433 | 2.548 | | | | |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.487 | 2.643 | 2.708 | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | . | . | . | | | | |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | . | . | . | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.245 | 2.436 | 2.565 | | | | |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.238 | 2.416 | 2.554 | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,3 | 38,8 | 38,8 | | | | |
| | männlich | Std. | 39,9 | 39,1 | 39,1 | | | | |
| | weiblich | Std. | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | Std. | 0,9 | 0,4 | 0,3 | | | | |
| Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | männlich | Std. | 1,6 | 0,8 | 0,7 | | | | |
| | weiblich | Std. | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 9,91 | 9,95 | 9,80 | | | | |
| Bruttostundenverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 12,28 | 12,66 | 12,26 | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 1.693 | 1.677 | 1.652 | | | | |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | männlich | EUR | 2.132 | 2.151 | 2.082 | | | | |
| | weiblich | EUR | . | . | . | | | | |
| | | | | | | | | | |

Sachsen-Anhalt

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| insgesamt | 2.297 | 2.447 | 2.532 | 2.624 | 2.686 | 2.733 | 2.688 | 2.635 |
| davon männlich | 737 | 781 | 799 | 851 | 895 | 919 | 905 | 911 |
| davon weiblich | 1.560 | 1.666 | 1.733 | 1.773 | 1.791 | 1.814 | 1.783 | 1.724 |
| davon Region: | | | | | | | | |
| Altmark insgesamt | 123 | 131 | 117 | 129 | 132 | 142 | 158 | 156 |
| Altmark männlich | 46 | 47 | 41 | 47 | 48 | 52 | 50 | 53 |
| Altmark weiblich | 77 | 84 | 76 | 82 | 84 | 90 | 108 | 103 |
| Magdeburg insgesamt | 932 | 970 | 1.000 | 1.038 | 1.105 | 1.115 | 1.137 | 1.161 |
| Magdeburg männlich | 297 | 324 | 312 | 339 | 372 | 381 | 392 | 417 |
| Magdeburg weiblich | 635 | 646 | 688 | 699 | 733 | 734 | 745 | 744 |
| Dessau insgesamt | 389 | 459 | 456 | 487 | 513 | 547 | 533 | 501 |
| Dessau männlich | 93 | 120 | 125 | 139 | 144 | 155 | 150 | 142 |
| Dessau weiblich | 296 | 339 | 331 | 348 | 369 | 392 | 383 | 359 |
| Halle/Saale insgesamt | 853 | 887 | 959 | 970 | 936 | 929 | 860 | 817 |
| Halle/Saale männlich | 301 | 290 | 321 | 326 | 331 | 331 | 313 | 299 |
| Halle/Saale weiblich | 552 | 597 | 638 | 644 | 605 | 598 | 547 | 518 |

| Funktionale Gliederung Sachsen-Anhalt | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 65,2 | 65,1 | 64,7 | 64,1 | 62,2 | 62,1 | 61,3 | 59,8 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 8,3 | 7,8 | 7,7 | 7,7 | 8,0 | 8,3 | 8,7 | 9,1 |
| Innovationsbezogene DL | 3,3 | 3,5 | 3,4 | 3,9 | 4,3 | 4,4 | 5,1 | 5,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,6 | 9,4 | 9,2 | 9,8 | 10,6 | 10,0 | 9,9 | 10,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,6 | 14,2 | 15,0 | 14,4 | 14,9 | 15,2 | 15,0 | 15,3 |
| FuE-Besatz | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 1,1 | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 1,6 |

| Altmark | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 61,0 | 58,8 | 56,4 | 49,6 | 53,8 | 54,9 | 58,2 | 55,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 16,3 | 16,0 | 16,2 | 16,3 | 16,7 | 14,1 | 12,0 | 12,8 |
| Innovationsbezogene DL | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 1,3 |
| Distributionsdienstleistungen | 13,8 | 14,5 | 11,1 | 17,1 | 16,7 | 16,9 | 15,2 | 15,4 |
| Sonstige Tätigkeiten | 8,9 | 10,7 | 16,2 | 16,3 | 12,1 | 13,4 | 13,9 | 15,4 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Magdeburg | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 64,8 | 64,8 | 65,3 | 65,2 | 63,1 | 62,8 | 60,9 | 57,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 9,1 | 8,9 | 8,2 | 7,5 | 6,7 | 7,2 | 7,7 | 8,1 |
| Innovationsbezogene DL | 2,7 | 2,9 | 3,2 | 4,2 | 5,1 | 5,6 | 6,3 | 7,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,7 | 11,9 | 11,3 | 11,1 | 12,1 | 11,7 | 12,2 | 14,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,7 | 11,5 | 12,0 | 11,9 | 13,0 | 12,8 | 12,8 | 13,0 |
| FuE-Besatz | 1,3 | 1,4 | 1,7 | 1,8 | 2,3 | 2,3 | 2,4 | 2,8 |

| Dessau | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,5 | 62,1 | 61,0 | 61,0 | 56,1 | 56,9 | 57,6 | 56,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 8,7 | 8,1 | 7,7 | 7,4 | 10,1 | 10,2 | 10,7 | 11,4 |
| Innovationsbezogene DL | 2,3 | 2,4 | 2,9 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | 3,0 | 3,2 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,0 | 9,6 | 10,1 | 10,3 | 11,3 | 11,3 | 10,3 | 10,0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 18,5 | 17,9 | 18,4 | 18,3 | 19,3 | 18,5 | 18,4 | 18,6 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Halle/Saale | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 67,5 | 67,9 | 66,8 | 66,5 | 65,7 | 65,6 | 64,7 | 65,1 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 6,0 | 5,4 | 6,0 | 6,8 | 7,3 | 7,5 | 8,3 | 8,4 |
| Innovationsbezogene DL | 4,9 | 5,2 | 4,2 | 4,4 | 4,6 | 4,2 | 5,6 | 5,1 |
| Distributionsdienstleistungen | 5,9 | 5,7 | 6,5 | 7,3 | 7,5 | 6,2 | 5,5 | 4,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 15,7 | 15,8 | 16,5 | 14,9 | 15,0 | 16,5 | 16,0 | 16,4 |
| FuE-Besatz | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 1,2 |

| Altersklassen-Anteile [%] Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
|--|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
| 1999 | 2.297 | 5,9 | 13,5 | 31,0 | 28,9 | 14,5 | 5,5 | 0,8 |
| 2000 | 2.447 | 5,9 | 13,5 | 30,6 | 28,2 | 15,0 | 6,3 | 0,6 |
| 2001 | 2.532 | 5,4 | 12,6 | 29,2 | 28,9 | 17,1 | 6,2 | 0,7 |
| 2002 | 2.624 | 5,0 | 12,5 | 27,6 | 31,1 | 17,0 | 6,1 | 0,7 |
| 2003 | 2.686 | 5,7 | 11,1 | 26,5 | 31,0 | 18,8 | 6,3 | 0,6 |
| 2004 | 2.733 | 5,3 | 11,6 | 25,8 | 30,9 | 19,4 | 6,4 | 0,7 |
| 2005 | 2.688 | 5,1 | 11,0 | 24,4 | 30,4 | 21,7 | 6,7 | 0,6 |
| 2006 | 2.635 | 5,5 | 10,9 | 23,4 | 29,3 | 22,9 | 7,6 | 0,5 |

| Ausbildung-Anteile [%] Sachsen-Anhalt | | | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------------|----------------------|------|
| insgesamt | Volks-/Haupts./mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni-/Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt | |
| | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | o. Berufsausbildung | mit Berufsausbildung | | | | |
| 1999 | 2.297 | 11,0 | 64,7 | 0,7 | 1,8 | 1,4 | 2,0 | 18,6 |
| 2000 | 2.447 | 10,7 | 65,8 | 0,6 | 2,3 | 1,1 | 1,5 | 18,0 |
| 2001 | 2.532 | 9,8 | 66,7 | 0,6 | 1,9 | 1,2 | 1,5 | 18,4 |
| 2002 | 2.624 | 10,6 | 65,0 | 0,7 | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 18,8 |
| 2003 | 2.686 | 11,3 | 63,4 | 0,7 | 2,6 | 1,4 | 1,7 | 19,0 |
| 2004 | 2.733 | 10,9 | 64,3 | 0,8 | 1,9 | 1,4 | 1,5 | 19,1 |
| 2005 | 2.688 | 10,1 | 61,9 | 1,1 | 1,8 | 1,5 | 1,6 | 22,0 |
| 2006 | 2.635 | 9,7 | 61,6 | 1,0 | 1,9 | 1,6 | 1,8 | 22,4 |

Datenblatt 9 - Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen 331 Thüringen

a) Wirtschaftliche Kennziffern (Quelle: Statistisches Landesamt (2007))

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl der Betriebe | Anzahl | 32 | 31 | 35 | 39 | 40 | 42 | 45 | 48 | 50 | 52 | 53 | 50 |
| Beschäftigte | Anzahl | 1.629 | 1.518 | 1.733 | 1.869 | 1.994 | 2.318 | 2.647 | 2.838 | 3.111 | 3.044 | 3.027 | 3.044 |
| Arbeiter | Anzahl | | | | | | | | | | | - | - |
| Angestellte | Anzahl | | | | | | | | | | | - | - |
| Geleistete Arbeiterstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | Mio. EUR | 64 | 69 | 100 | 123 | 143 | 203 | 253 | 276 | 351 | 375 | 409 | 440 |
| Inlandsumsatz | Mio. EUR | 60 | 64 | 79 | 92 | 105 | 128 | 168 | 176 | 196 | 197 | 205 | 209 |
| Auslandsumsatz | Mio. EUR | 4 | 5 | 21 | 31 | 38 | 75 | 85 | 100 | 155 | 178 | 204 | 231 |
| Bruttolohnsumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Bruttogehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mio. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | Tsd. EUR | 39 | 45 | 58 | 66 | 72 | 88 | 96 | 97 | 113 | 123 | 135 | 145 |
| Lohnquote | % | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | . | . |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Exportquote | % | 6,0 | 7,2 | 21,2 | 25,4 | 26,8 | 37,0 | 33,5 | 36,4 | 44,2 | 47,4 | 50,0 | 52,5 |

Entwicklung seit 1995

| | | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|---------|---------|---------|-------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl der Betriebe | % | 100,0 | 96,9 | 109,4 | 121,9 | 125,0 | 131,3 | 140,6 | 150,0 | 156,3 | 162,5 | 165,6 | 156,3 |
| Beschäftigte | % | 100,0 | 93,2 | 106,4 | 114,7 | 122,4 | 142,3 | 162,5 | 174,2 | 191,0 | 186,9 | 185,8 | 186,9 |
| Arbeiter | % | | | | | | | | | | | | |
| Angestellte | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeiterstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden | % | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtumsatz | % | 100,0 | 106,9 | 156,7 | 192,4 | 223,7 | 316,9 | 395,2 | 430,6 | 547,8 | 584,8 | 638,1 | 686,4 |
| Inlandsumsatz | % | 100,0 | . | 131,3 | . | 174,2 | 212,4 | 279,5 | . | 325,0 | 327,1 | 339,6 | 347,0 |
| Auslandsumsatz | % | 100,0 | . | 555,1 | . | 1.000,5 | 1.956,8 | 2.211,6 | . | 4.045,3 | 4.630,1 | 5.323,9 | 6.015,1 |
| Bruttolohnsumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Bruttogehaltssumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Bruttolohn- und -gehaltssumme | % | | | | | | | | | | | | |
| Jahresumsatz je Beschäftigter | % | 100,0 | 114,7 | 147,3 | 167,7 | 182,8 | 222,7 | 243,2 | 247,2 | 286,8 | 313,0 | 343,4 | 367,3 |
| Lohnquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Lohn- und Gehaltsquote | % | | | | | | | | | | | | |
| Exportquote | % | 100,0 | . | 354,3 | . | 447,2 | 617,5 | 559,6 | . | 738,5 | 791,7 | 834,3 | 876,3 |

Thüringen

b) Verdienststatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt (2007))

| | | | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|--|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.183 | 2.278 | 2.411 | 2.541 | 2.560 | 2.608 | 2.606 |
| Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer | männlich | EUR | 2.343 | 2.483 | 2.641 | 2.812 | 2.796 | 2.867 | 2.852 |
| | weiblich | EUR | 1.877 | 1.899 | 1.975 | 2.031 | 2.109 | 2.126 | 2.142 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.629 | 2.780 | 3.022 | 3.209 | 3.232 | 3.288 | 3.319 |
| Bruttomonatsverdienst der Angestellten | männlich | EUR | 2.925 | 3.111 | 3.427 | 3.680 | 3.685 | 3.774 | 3.783 |
| | weiblich | EUR | 2.123 | 2.181 | 2.284 | 2.359 | 2.437 | 2.485 | 2.536 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.458 | 2.643 | 3.015 | 3.346 | 3.243 | 3.287 | 3.408 |
| Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten | männlich | EUR | 3.336 | 3.680 | 3.980 | 4.459 | 4.191 | 4.140 | 4.008 |
| | weiblich | EUR | 2.168 | 2.203 | 2.364 | 2.471 | 2.520 | 2.542 | 2.623 |
| Durchschn. | insgesamt | EUR | 2.720 | 2.844 | 3.006 | 3.105 | 3.223 | 3.289 | 3.212 |
| Bruttomonatsverdienst der technischen Angestellten | männlich | EUR | 2.863 | 3.014 | 3.233 | 3.355 | 3.474 | 3.576 | 3.562 |
| | weiblich | EUR | 2.022 | 2.144 | 2.146 | 2.129 | 2.265 | 2.371 | 2.383 |
| Durchschn. bezahlte Wochenstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 39,5 | 39,7 | 39,6 | 39,5 | 39,3 | 39,5 | 39,7 |
| | männlich | Std. | 39,5 | 39,7 | 39,6 | 39,4 | 39,2 | 39,3 | 39,6 |
| | weiblich | Std. | 39,7 | 39,8 | 39,7 | 39,7 | 39,5 | 39,8 | 39,7 |
| Durchschn. Mehrarbeitsstunden der Arbeiter | insgesamt | Std. | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,3 | 0,1 | 0,2 |
| | männlich | Std. | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,1 | 0,2 |
| | weiblich | Std. | 0,3 | 0,5 | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,0 |
| Durchschn. Bruttostundenverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 10,93 | 11,09 | 11,37 | 11,68 | 11,87 | 11,64 | 11,88 |
| | männlich | EUR | 11,49 | 11,80 | 12,05 | 12,46 | 12,49 | 12,37 | 12,62 |
| | weiblich | EUR | 9,79 | 9,78 | 10,06 | 10,17 | 10,60 | 10,15 | 10,36 |
| Durchschn. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter | insgesamt | EUR | 1.879 | 1.915 | 1.958 | 2.003 | 2.028 | 1.996 | 2.048 |
| | männlich | EUR | 1.971 | 2.035 | 2.072 | 2.131 | 2.129 | 2.113 | 2.173 |
| | weiblich | EUR | 1.688 | 1.692 | 1.736 | 1.753 | 1.821 | 1.754 | 1.789 |

Thüringen

c) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Quelle: IAB / Bade (2007))

| SV-pflichtig Beschäftigte | | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|---------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | 2.981 | 3.043 | 3.203 | 3.435 | 3.557 | 3.672 | 3.616 | 4.334 |
| davon | männlich | 1.306 | 1.325 | 1.414 | 1.526 | 1.617 | 1.658 | 1.641 | 1.916 |
| | weiblich | 1.675 | 1.718 | 1.789 | 1.909 | 1.940 | 2.014 | 1.975 | 2.418 |
| davon Region: | | | | | | | | | |
| | insgesamt | 335 | 352 | 379 | 438 | 499 | 520 | 492 | 468 |
| Nordthüringen | männlich | 119 | 132 | 140 | 170 | 212 | 218 | 204 | 195 |
| | weiblich | 216 | 220 | 239 | 268 | 287 | 302 | 288 | 273 |
| | insgesamt | 890 | 900 | 937 | 968 | 929 | 984 | 971 | 939 |
| Mittelthüringen | männlich | 363 | 359 | 383 | 395 | 392 | 400 | 390 | 384 |
| | weiblich | 527 | 541 | 554 | 573 | 537 | 584 | 581 | 555 |
| | insgesamt | 548 | 573 | 604 | 655 | 692 | 689 | 675 | 692 |
| Südthüringen | männlich | 224 | 227 | 237 | 265 | 287 | 291 | 283 | 310 |
| | weiblich | 324 | 346 | 367 | 390 | 405 | 398 | 392 | 382 |
| | insgesamt | 1.208 | 1.218 | 1.283 | 1.374 | 1.437 | 1.479 | 1.478 | 2.235 |
| Ostthüringen | männlich | 600 | 607 | 654 | 696 | 726 | 749 | 764 | 1.027 |
| | weiblich | 608 | 611 | 629 | 678 | 711 | 730 | 714 | 1.208 |

Funktionale Gliederung

| Thüringen | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,0 | 61,4 | 59,4 | 58,0 | 57,9 | 58,6 | 56,2 | 50,9 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,5 | 10,9 | 11,7 | 12,2 | 12,2 | 11,8 | 12,6 | 11,5 |
| Innovationsbezogene DL | 4,9 | 5,2 | 5,7 | 6,2 | 6,0 | 5,7 | 6,2 | 7,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 8,3 | 9,0 | 8,6 | 8,7 | 8,5 | 8,6 | 9,0 | 11,9 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,2 | 13,5 | 14,6 | 14,9 | 15,4 | 15,3 | 16,0 | 18,2 |
| FuE-Besatz | 1,8 | 1,6 | 1,9 | 2,0 | 2,1 | 1,9 | 1,8 | 2,0 |

Nordthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 63,0 | 62,2 | 61,7 | 60,5 | 60,9 | 62,7 | 58,3 | 53,4 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,4 | 10,8 | 11,9 | 13,7 | 12,4 | 9,6 | 11,0 | 12,8 |
| Innovationsbezogene DL | 1,2 | 1,4 | 1,1 | 2,1 | 2,6 | 2,9 | 3,5 | 3,6 |
| Distributionsdienstleistungen | 12,8 | 11,9 | 10,6 | 9,1 | 9,4 | 9,8 | 10,0 | 12,2 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,5 | 13,6 | 14,8 | 14,6 | 14,6 | 15,0 | 17,3 | 17,9 |
| FuE-Besatz | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,4 |

Mittelthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 62,7 | 61,1 | 59,7 | 59,0 | 60,0 | 59,6 | 57,6 | 55,2 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 11,3 | 10,6 | 10,6 | 11,2 | 11,2 | 11,1 | 11,1 | 12,4 |
| Innovationsbezogene DL | 3,3 | 3,8 | 3,7 | 4,1 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 5,0 |
| Distributionsdienstleistungen | 10,7 | 11,8 | 11,6 | 11,5 | 9,3 | 9,7 | 10,6 | 10,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 12,0 | 12,8 | 14,4 | 14,3 | 15,2 | 15,2 | 16,1 | 16,9 |
| FuE-Besatz | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1,1 | 1,4 | 1,2 | 1,2 | 1,5 |

Südthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 65,3 | 65,8 | 64,7 | 65,6 | 64,7 | 63,7 | 62,1 | 60,7 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 13,9 | 13,3 | 14,9 | 14,0 | 13,6 | 13,6 | 13,9 | 14,7 |
| Innovationsbezogene DL | 2,2 | 2,3 | 1,5 | 2,0 | 1,6 | 1,6 | 2,1 | 3,5 |
| Distributionsdienstleistungen | 4,4 | 5,1 | 6,5 | 6,1 | 7,2 | 6,8 | 7,1 | 7,5 |
| Sonstige Tätigkeiten | 14,2 | 13,6 | 12,4 | 12,2 | 12,9 | 14,2 | 14,8 | 13,6 |
| FuE-Besatz | 0,7 | 0,9 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 1,4 |

Ostthüringen

| | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fertigung | 59,8 | 59,2 | 56,1 | 52,9 | 52,3 | 54,0 | 52,0 | 45,6 |
| Wartung, Hilfsarbeit | 10,9 | 10,1 | 11,1 | 11,6 | 12,0 | 12,1 | 13,5 | 9,9 |
| Innovationsbezogene DL | 8,4 | 8,8 | 10,4 | 11,0 | 10,3 | 9,5 | 10,0 | 10,4 |
| Distributionsdienstleistungen | 7,1 | 7,9 | 6,8 | 7,8 | 8,4 | 8,3 | 8,5 | 13,8 |
| Sonstige Tätigkeiten | 13,8 | 14,0 | 15,7 | 16,7 | 17,0 | 16,0 | 16,0 | 20,2 |
| FuE-Besatz | 3,2 | 3,0 | 3,6 | 3,9 | 3,9 | 3,4 | 3,2 | 2,7 |

Altersklassen-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | bis 20 | bis 25 | bis 35 | bis 45 | bis 55 | bis 65 | bis 75 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1999 | 2.981 | 6,6 | 13,6 | 27,1 | 29,4 | 15,2 | 7,5 | 0,7 |
| 2000 | 3.043 | 5,7 | 13,1 | 26,7 | 30,4 | 16,5 | 6,9 | 0,7 |
| 2001 | 3.203 | 5,8 | 11,3 | 26,9 | 29,7 | 18,6 | 7,0 | 0,8 |
| 2002 | 3.435 | 5,7 | 10,7 | 25,9 | 29,5 | 20,4 | 7,1 | 0,7 |
| 2003 | 3.557 | 5,5 | 10,7 | 24,7 | 29,2 | 22,2 | 7,0 | 0,7 |
| 2004 | 3.672 | 5,3 | 10,5 | 24,2 | 28,8 | 23,1 | 7,5 | 0,7 |
| 2005 | 3.616 | 4,9 | 10,1 | 23,7 | 28,2 | 24,7 | 7,7 | 0,6 |
| 2006 | 4.334 | 4,4 | 9,5 | 23,3 | 28,3 | 25,5 | 8,3 | 0,7 |

Ausbildung-Anteile [%]

| Thüringen | insgesamt | Volks-/Haupts-/mittlere Reife | | Abitur | | FH-Abschluss | Uni- / Hochschul-Abschluss | Ausbildung unbekannt |
|-----------|-----------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|--------------|----------------------------|----------------------|
| | | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | o. Berufs-ausbildung | mit Berufs-ausbildung | | | |
| 1999 | 2.981 | 11,1 | 71,4 | 0,8 | 2,4 | 1,9 | 2,4 | 10,0 |
| 2000 | 3.043 | 10,0 | 71,8 | 0,7 | 2,5 | 2,0 | 2,3 | 10,8 |
| 2001 | 3.203 | 9,2 | 70,4 | 0,6 | 2,6 | 2,4 | 2,9 | 11,9 |
| 2002 | 3.435 | 8,2 | 69,7 | 1,1 | 2,8 | 2,7 | 3,1 | 12,5 |
| 2003 | 3.557 | 8,3 | 70,5 | 1,2 | 2,8 | 2,7 | 3,0 | 11,5 |
| 2004 | 3.672 | 7,9 | 70,2 | 1,1 | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 13,2 |
| 2005 | 3.616 | 7,9 | 69,6 | 1,1 | 2,6 | 2,6 | 2,5 | 13,9 |
| 2006 | 4.334 | 7,3 | 68,4 | 1,2 | 2,9 | 3,7 | 3,9 | 12,6 |

Anhang B: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in Ostdeutschland

Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt "Elektroindustrie" in Ostdeutschland

| Nr | FuE Einrichtung | Ort | Bundesland | FuE-Schwerpunkt |
|----|---|--------------------|-------------|--|
| 1 | Berliner Elektronenspeicherringgesellschaft für Synchrotronstrahlung BESSY | Berlin | Berlin | |
| 2 | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | | Berlin | |
| 3 | Charité Berlin | Berlin | Berlin | Forschungszentren: Neurowissenschaftliches FZ; Molekulares Krebs FZ; Center for Cardiovascular Research; Muskuloskeletales FZ; FZ Immunwissenschaft; FZ Molekulare Entwicklungsmedizin und Genetik; Berlin Center for Regenerative Therapies |
| 4 | Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik | Berlin | Berlin | Mikrowellentechnik und Optoelektronik |
| 5 | FHTW Berlin | | Berlin | Elektrotechnik; Mikrosystemtechnik; Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen; Verfahrenstechnik |
| 6 | Fraunhofer Institut für Nachrichtentechnik Heinrich-Hertz-Institut HHI | Berlin | Berlin | Systeme und Testeinrichtungen für optische Hochgeschwindigkeitssignalverarbeitung, 3D Technologie: Entwicklung autostereoskopischer Displays, Systeme mit multimodaler Interaktion |
| 7 | Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK | Berlin | Berlin | Kooperation mit IWF (TU-B): Steuerungs-, Konstruktions-, Planungs-, Prozesstechnik, QM, Projektgruppe Verkehrstechnik |
| 8 | Fraunhofer Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST | Berlin | Berlin | Risiko- und Ressourcenmanagement, Eingebettete und sicherheitsrelevante Systeme, Innovative Interaktionstechniken, Mobilitätsmanagement, Kommunikationssysteme, Verkehrsdatenverarbeitung |
| 9 | Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) | Berlin | Berlin | Aufbau- und Verbindungstechnik von mikroelektronischen und mikrosystemtechnischen Bauteilen |
| 10 | Fritz-Haber-Institut (Max-Planck-Gesellschaft) | Berlin | Berlin | Festkörpereigenschaften, physikal.chem.Prozesse |
| 11 | FU Berlin | Berlin | Berlin | Bio, Chemie, Medizin, Psychologie, Geo, Geschichte, Pharmazie, Philosophie, Informatik, Mathe, Physik, Politik, Sozialwissenschaften, Jura, Vet.Med., Wirtschaft |
| 12 | Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH | Berlin | Berlin | Festkörper- und Materialforschung |
| 13 | HU Berlin | Berlin | Berlin | Chemie, Physik, Geographie, Sozialwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften |
| 14 | Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF an der TU Berlin | Berlin | Berlin | Qualitätswissenschaft, Industrielle Informationstechnik, Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Füge- und Beschichtungstechnik, Montagetechnik und Fabrikbetrieb sowie Industrielle Automatisierungstechnik |
| 15 | Max Delbrück Center for Molecular Medicine (MDC) Berlin Buch - Helmholtz-Gemeinschaft | Berlin | Berlin | FuE in Molekularbiologie, Genetik; Biotechnologiepark, Life Science Learning Laboratory, Communication Center |
| 16 | Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e.V. | Berlin | Berlin | Grundlagenforschung auf dem Gebiet der nichtlinearen Optik und Lasertechnik |
| 17 | Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e.V. | Berlin | Berlin | Halbleiter, Akustik, Optoelektronik, Laser, Nano |
| 18 | TFH Berlin | Berlin | Berlin | Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Mathematik, Physik, Chemie, Bauingenieur-, Geoinfo.wesen, Architektur, Gebäudetechnik, Life Sciences, Informatik, Medien, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, |
| 19 | TU Berlin | Berlin | Berlin | Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG); Institut für Straßen- und Schienenverkehr; Institut für Land- und Seeverkehr; Institut für Luft- und Raumfahrt; Chemie; Elektro-; Energie-; und Verfahrenstechnik; Informationstechnik im Maschinenbau; Maschinenbau |
| 20 | TU Berlin - Prüfstelle für Medizinische Geräte; Zentrum für Lasertechnik Berlin-Brandenburg | Berlin | Berlin | technische Prüfung, Beratungen zur Lasersicherheit; Lasermedizin |
| 21 | Zuse-Institut Berlin ZIB | Berlin | Berlin | Medizin, Biotechnologie, Verkehrs- und Transportoptimierung, Logistik, Elektronik und Telekommunikation |
| 22 | Brandenburgische Technische Universität Cottbus BTU | Cottbus | Brandenburg | Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Umweltingenieurwesen, Verkehrstechnik, Holz |
| 23 | Deutsches Elektronen Synchrotron DESY | Zeuthen | Brandenburg | physikalische Grundlagenforschung |
| 24 | Fachhochschule Brandenburg | Brandenburg a.d.H. | Brandenburg | Engineering in Photonics, Mechatronics, BWL, Informatik |
| 25 | Fachhochschule Lausitz | Senftenberg | Brandenburg | Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Systems Engineering, Versorgungstechnik |
| 26 | IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik | Frankfurt (Oder) | Brandenburg | Kommunikationstechnik, Materialbezogene Grundlagenforschung, Prozesstechnologie etc. |
| 27 | Molekulare Bioanalytik des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT) | Potsdam-Golm | Brandenburg | Arbeitsgruppe "Molekulare Bioanalytik" des IBMT forscht auf dem Gebiet der Biohybridtechnologie/ Bioelektronik; Forschungsziel: Markt in Medizin und Pharmaindustrie im Bereich der molekularen Sensorik (Nanosensoren) |
| 28 | Universität Potsdam | Potsdam | Brandenburg | Chemie, Physik, Polymer Science, Arbeitslehre/Technik; Holz- und Metallkabinett, Maschinentechnik-/ Kraftfahrzeugtechnikkabinett, Elektronikwerkstatt |

| | | | | |
|----|---|------------------|------------------------|---|
| 29 | Fachhochschule Stralsund | Stralsund | Mecklenburg-Vorpommern | Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau, Wirtschaft |
| 30 | Fachhochschule Wismar | Wismar | Mecklenburg-Vorpommern | Design/Innenarchitektur, Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaft, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau/Verfahrens- und Umwelttechnik, Seefahrt |
| 31 | Universität Rostock | Rostock | Mecklenburg-Vorpommern | Agrar- und Umweltwissenschaftliche, Informatik und Elektrotechnik, Maschinenbau und Schiffstechnik, Juristische, Mathematisch Naturwissenschaftliche, Medizinische, Philosophische, Theologische, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche |
| 32 | Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum der Uni Leipzig | Leipzig | Sachsen | |
| 33 | Biotechnologisches Zentrum (Biotec) der TU Dresden | Dresden | Sachsen | interdisziplinäres Forschungszentrum zum Molecular Bioengineering |
| 34 | Forschungszentrum Dresden-Rossendorf - Leibniz Gemeinschaft | Dresden | Sachsen | FuE zu: Neue Materialien; Krebsforschung; Nukleare Sicherheitsforschung; Institute für: Radiopharmazie; Strahlenphysik; Hochfeld-Magnetlabor; Radiochemie; Sicherheitsforschung; Ionenstrahlphysik und Materialforschung |
| 35 | Fraunhofer Center Nanoelektronische Technologien | Dresden | Sachsen | partnerschaftlich betriebene Forschungsplattform für Nanoelektronik; Unternehmen, Wissenschaft |
| 36 | Fraunhofer Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik Dresden FEP | Dresden | Sachsen | Elektronenstrahltechnologie, Puls-Magnetronputtern und plasmaaktivierte Hochratebedampfung |
| 37 | Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen - Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden | Dresden | Sachsen | FuE für rechnergestützten Entwurf von elektronischen und heterogenen Systemen |
| 38 | Fraunhofer Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS | Dresden | Sachsen | FuE zu Mikro-Elektro-Mechanischen Systemen, Mikro-Opto-Elektro-Mechanischen Systemen |
| 39 | Fraunhofer Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Dresden | Sachsen | physikalische und werkstofftechnische Grundlagen |
| 40 | Fraunhofer Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP - Außenstelle Dresden | Dresden | Sachsen | Kernkompetenz ZFP für Mikro- und Nano-Strukturen Kernkompetenz Sensorsysteme und LOD Kernkompetenz Systeme für Zustandsüberwachung |
| 41 | Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur HTWK Leipzig | Leipzig | Sachsen | Elektrotechnik, Maschinen- und Energietechnik, |
| 42 | Hochschule Mittweida | Mittweida | Sachsen | Elektrotechnik, Maschinenbau und Feinwerktechnik, Physik, Wirtschaftswissenschaften |
| 43 | Hochschule Zittau / Görlitz | Zittau / Görlitz | Sachsen | Bauwesen, Elektro- und Informationstechnik, Informatik, Maschinenwesen, Mathematik/Naturwissenschaften, Sozialwesen, Sprachen sowie Wirtschaftswissenschaften |
| 44 | HTW Dresden | Dresden | Sachsen | Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Forschungsinstitut Fahrzeugtechnik (www.fif.mw.htw-dresden.de), Zentrum für angewandte Forschung und Technologie (ZAFT) |
| 45 | Interdisziplinäre Zentrum für Bioinformatik (IZBI) an der Universität Leipzig | Leipzig | Sachsen | Zusammenarbeit zwischen biologischen und medizinischen Disziplinen und der Informatik innerhalb der Universität, mit den in Leipzig angesiedelten Max-Planck-Instituten sowie mit weiteren Forschungseinrichtungen und Industriepartnern |
| 46 | Leibniz Institut für Polymerforschung e.V. Dresden | Dresden | Sachsen | Forschung: Schmelzspinnen, Hochleistungs- und Sonderpolymere; Forschungsschwerpunkte: Faser/Matrix-Grenzflächen, Grenzschichtcharakterisierung, langfaserverstärkte Thermoplaste; polymere Funktionsmaterialien und Polymerwerkstoffe |
| 47 | Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden | Dresden | Sachsen | Magnetismus, Supraleiter, Mikrostrukturen, Oberflächenanalytik, |
| 48 | SIVUS - Strömungstechnisches Institut für Verfahrens-, Umwelt- und Sensortechnik | Chemnitz | Sachsen | Strömungstechnik |
| 49 | TU Chemnitz | Chemnitz | Sachsen | Prozessketten und Produktionsnetze, Strukturleichtbau, Mikrotechnik, Mechatronik, Produktionstechnologie, Virtual Reality Technologien im Maschinenbau, I&K-Technologien der Produktentwicklung im Maschinenbau, Intelligente Produktionsanlagen |
| 50 | TU Dresden | Dresden | Sachsen | Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Verkehrswissenschaften |
| 51 | TU Dresden - Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik | Dresden | Sachsen | Institute für: Akustik/Sprachkommun.; Aufbau-/Verbindungstechn.; Automatisierungstechn.; Elektrotechn.; Elektr. Energieversorg./Hochspannungstechn.; Feinwerktechn./Elektronik-Design; Biomedizin. Techn.; Nachrichtentechn.; Festkörperelekt.; Halbleiter-/Mikrosystemtechn.; Regelungs-/Steuerungstheorie; mikrotechn. Produktion |
| 52 | TU Dresden - Fakultät für Maschinenwesen | Dresden | Sachsen | |
| 53 | TU Dresden - Fakultät Informatik | Dresden | Sachsen | |
| 54 | TU Dresden - Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften | Dresden | Sachsen | Fachrichtungen: Mathematik, Physik, Chemie, Psychologie, Biologie |
| 55 | Universität Leipzig | Leipzig | Sachsen | Wirtschaftswissenschaften - Verkehrsbau / Verkehrssystemtechnik, Physik, Chemie |
| 56 | Von Ardenne Institut für Angewandte Medizinische Forschung GmbH | Dresden | Sachsen | Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Service von medizintechnischen Geräten insbesondere zur Ganzkörperhyperthermie; Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT); systemische Krebs-Mehrschritt-Therapie (sKMT) |
| 57 | Westfälische Hochschule Zwickau | Zwickau | Sachsen | Maschinenbau und KFZ-bau, Elektrotechnik, Physikalische Technik, Textil- und Ledertechnik |
| 58 | Zentrum Biokinetische Medizintechnik ZBM an der Hochschule Mittweida (FH) | Mittweida | Sachsen | Entwicklung von Geräten und Steuerungen, z. B. ein Elektronisches Kniegelenk für Oberschenkelprothesen. |
| 59 | Zentrum für angewandte Forschung und Technologie (ZAFT) an der HTW | Dresden | Sachsen | Elektrische Maschinen u. Antriebe, Mess- und Sensortechnik, Verkehrs- und Tiefbau, Industrieelektronik, Werkstofftechnik u. Materialprüfung u. Fertigungstechnik |

| | | | | |
|----|--|---------------------|----------------|---|
| 60 | Hochschule Anhalt (FH) für Angewandte Wissenschaften | Köthen | Sachsen-Anhalt | Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen |
| 61 | Hochschule Harz für angewandte Wissenschaften (FH) | Wernigerode | Sachsen-Anhalt | Automatisierung und Informatik |
| 62 | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Magdeburg / Stendal | Sachsen-Anhalt | Test- und Messtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik |
| 63 | Hochschule Merseburg (FH) | Merseburg | Sachsen-Anhalt | Chemie, Maschinenbau, Elektrotechnik |
| 64 | IAI Institut für Automatisierung und Informatik | Wernigerode | Sachsen-Anhalt | An-Institut der Hochschule Harz, Wernigerode |
| 65 | ifak Institut für Automation und Kommunikation e.V. | Barleben | Sachsen-Anhalt | FuE auf dem Gebiet der Industrieautomation, der industriellen Datenkommunikation, der industriellen Messtechnik sowie der Verkehrstelematik |
| 66 | Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg | Magdeburg | Sachsen-Anhalt | Automation, Sensorik, Verkehrstelematik (Straßenverkehr), Maschinen- und Anlagenmanagement |
| 67 | Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg | Halle | Sachsen-Anhalt | Chemie, Ingenieurwissenschaften, Physik; Exzellenznetzwerk "Nanostrukturierte Materialien" |
| 68 | Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg | Magdeburg | Sachsen-Anhalt | |
| 69 | Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik Halle | Halle | Sachsen-Anhalt | Materialforschung in den Bereichen Sensorik, Opto- und Mikroelektronik |
| 70 | Otto von Guericke Universität Magdeburg | Magdeburg | Sachsen-Anhalt | Maschinenbau, Mechanik, Fertigungstechnik, Maschinenkonstruktion, Mechatronik, Werkstofftechnik |
| 71 | Fachhochschule Jena | Jena | Thüringen | Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Medizintechnik, Werkstofftechnik |
| 72 | Fachhochschule Nordhausen | Nordhausen | Thüringen | Ingenieurwissenschaften, Technische Informatik, Regenerative Energietechnik |
| 73 | Fachhochschule Schmalkalden | Schmalkaden | Thüringen | Elektrotechnik, Maschinenbau, Informationstechnik, |
| 74 | Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie E.V. | Bad Langensalza | Thüringen | |
| 75 | Fraunhofer Institut für angewandte Optik und Feinmechanik IOF | Jena | Thüringen | Verfahrens-, Modul-, System- und Geräteentwicklung, Feinwerktechnik, Präzisionssysteme |
| 76 | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Jena | Thüringen | Biomaterialwissenschaft, Polymere, Tissue Engineering, Nanomechanik, Oberflächenstrukturierung |
| 77 | IMG Institut für Maschinen, Antriebe und elektronische Gerätetechnik gGmbH | Nordhausen | Thüringen | Fahrzeug- und Bahntechnik, Elektronische Systeme, Automatisierung, Maschinensteuerung, Werkzeugtechnik, Werkstofftechnik |
| 78 | Institut für Mikroelektronik und Mechatronik-Systeme IMMS (An-Institut der TU Ilmenau) | Ilmenau | Thüringen | FuE im Bereich Mikroelektronik und Mechanik; Präzisionsantriebe, Schaltungstechnik, komplexe mechatronische Systeme, Mechatronik, Mikroelektronik, Systemtechnik, Digitale Signalverarbeitung |
| 79 | Institut für Photonische Technologien IPHT (ehem.) Physikalische Hochtechnologie | Jena | Thüringen | Magnetik, Materialcharakterisierung, Messtechnik, Mikrosysteme, Lasertechnik, Optik |
| 80 | STZ Steinbeis Transferzentrum Mechatronik | Ilmenau | Thüringen | mechatronische Systeme; Entwurf, Berechnung, Simulation und Konstruktion von elektromagnetischen Antrieben |
| 81 | TU Ilmenau | Ilmenau | Thüringen | Elektrotechnik, Automatisierung, Maschinenbau, Werkstofftechnik |

Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt "Mikroelektronik" in Ostdeutschland

| Nr. | FuE Einrichtung | Ort | Bundesland | FuE-Schwerpunkt |
|-----|---|------------------|----------------|---|
| 1 | FHTW Berlin | Berlin | Berlin | Elektrotechnik; Mikrosystemtechnik; Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen; Verfahrenstechnik |
| 2 | Fraunhofer Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST | Berlin | Berlin | Risiko- und Ressourcenmanagement, Eingebettete und sicherheitsrelevante Systeme, Innovative Interaktionstechniken, Mobilitätsmanagement, Kommunikationssysteme, Verkehrsdatenverarbeitung |
| 3 | Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) | Berlin | Berlin | Aufbau- und Verbindungstechnik von mikroelektronischen und mikrosystemtechnischen Bauteilen; Arbeitsgebiete: - Mechanische und thermische Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik - Multichip-Module - Chipverbindungstechniken |
| 4 | Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH | Berlin | Berlin | Festkörper- und Materialforschung |
| 5 | IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik | Frankfurt (Oder) | Brandenburg | Kommunikationstechnik, Materialbezogene Grundlagenforschung, Prozesstechnologie etc. |
| 6 | Forschungszentrum Dresden-Rossendorf - Leibniz Gemeinschaft | Dresden | Sachsen | FuE zu: Neue Materialien; Krebsforschung; Nukleare Sicherheitsforschung; Institute für: Radiopharmazie; Strahlenphysik; Hochfeld-Magnetlabor; Radiochemie; Sicherheitsforschung; Ionenstrahlphysik und Materialforschung |
| 7 | Fraunhofer Center Nanoelektronische Technologien | Dresden | Sachsen | partnerschaftlich betriebene Forschungsplattform für Nanoelektronik; Unternehmen, Wissenschaft |
| 8 | Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen - Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden | Dresden | Sachsen | FuE für rechnergestützten Entwurf von elektronischen und heterogenen Systemen |
| 9 | Fraunhofer Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS | Dresden | Sachsen | FuE zu Mikro-Elektro-Mechanischen Systemen, Mikro-Opto-Elektro-Mechanischen Systemen |
| 10 | Fraunhofer Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS | Dresden | Sachsen | physikalische und werkstofftechnische Grundlagen |
| 11 | Fraunhofer Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP - Außenstelle Dresden | Dresden | Sachsen | Kernkompetenz ZFP für Mikro- und Nano-Strukturen Kernkompetenz Sensorsysteme und LOD Kernkompetenz Systeme für Zustandsüberwachung |
| 12 | Leibniz Institut für Polymerforschung e.V. Dresden | Dresden | Sachsen | |
| 13 | Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden | Dresden | Sachsen | Institut für Festkörperforschung (IFF); Institut für Metallische Werkstoffe (IMW); Institut für Festkörperanalytik und Strukturforschung (IFS); Institut für Materialsysteme der Nanoelektronik (IMN) - in Gründung - ; Institut für Theoretische Festkörperphysik; |
| 14 | TU Chemnitz | Chemnitz | Sachsen | Prozessketten und Produktionsnetze, Strukturleichtbau, Mikroelektronik, Mechatronik, Produktionstechnologie, Virtual Reality Technologien im Maschinenbau, I&K-Technologien der Produktentwicklung im Maschinenbau, Intelligente Produktionsanlagen |
| 15 | TU Dresden - Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik | Dresden | Sachsen | Institute für: Akustik/Sprachkommun.; Aufbau-/Verbindungstechn.; Automatisierungstechn.; Elektrotechn.; Elektr. Energieversorgung./Hochspannungstechn.; Feinwerktechn./Elektronik-Design; Biomedizin. Techn.; Nachrichtentechn.; Festkörperelekt.; Halbleiter-/Mikrosystemtechn.; Regelungs-/Steuerungstheorie; mikroelektron. Produktion |
| 16 | TU Dresden - Fakultät Informatik | Dresden | Sachsen | |
| 17 | IAI Institut für Automatisierung und Informatik | Wernigerode | Sachsen-Anhalt | An-Institut der Hochschule Harz, Wernigerode |
| 18 | Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg | Halle | Sachsen-Anhalt | Chemie, Ingenieurwissenschaften, Physik; Exzellenznetzwerk "Nanostrukturierte Materialien" |
| 19 | Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik Halle | Halle | Sachsen-Anhalt | Materialforschung in den Bereichen Sensorik, Opto- und Mikroelektronik |
| 20 | Otto von Guericke Universität Magdeburg | Magdeburg | Sachsen-Anhalt | Maschinenbau, Mechanik, Fertigungstechnik, Maschinenkonstruktion, Mechatronik, Werkstofftechnik |
| 21 | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Jena | Thüringen | Physik, Optik, Materialwissenschaften, Chemie; Biomaterialwissenschaft, Polymere, Tissue Engineering, Nanomechanik, Oberflächenstrukturierung |
| 22 | Institut für Mikroelektronik und Mechatronik-Systeme IMMS (An-Institut der TU Ilmenau) | Ilmenau | Thüringen | FuE im Bereich Mikroelektronik und Mechanik; Präzisionsantriebe, Schaltungstechnik, komplexe mechatronische Systeme, Mechatronik, Mikroelektronik, Systemtechnik, Digitale Signalverarbeitung |
| 23 | Institut für Photonische Technologien IPHT (ehem. Physikalische Hochtechnologie) | Jena | Thüringen | Magnetik, Materialcharakterisierung, Messtechnik, Mikrosysteme, Lasertechnik, Optik |

Forschungseinrichtungen mit Schwerpunkt "Medizintechnik" in Ostdeutschland

| Nr. | FuE Einrichtung | Ort | Bundesland | FuE-Schwerpunkt |
|-----|---|-----------------|-------------|--|
| 1 | Charité Berlin | Berlin | Berlin | Forschungszentren: Neurowissenschaftliches FZ; Molekulares Krebs FZ; Center for Cardiovascular Research; Muskuloskeletales FZ; FZ Immunwissenschaft; FZ Molekulare Entwicklungsmedizin und Genetik; Berlin Center for Regenerative Therapies |
| 2 | Max Delbrück Center for Molecular Medicine (MDC) Berlin Buch - Helmholtz-Gemeinschaft | Berlin | Berlin | FuE in Molekularbiologie, Genetik; Biotechnologiepark, Life Science Learning Laboratory, Communication Center |
| 3 | TU Berlin - Prüfstelle für Medizinische Geräte; Zentrum für Lasertechnik Berlin-Brandenburg | Berlin | Berlin | technische Prüfung, Beratungen zur Lasersicherheit; Lasermedizin |
| 4 | Zuse-Institut Berlin ZIB | Berlin | Berlin | Medizin, Biotechnologie, Verkehrs- und Transportoptimierung, Logistik, Elektronik und Telekommunikation |
| 5 | Molekulare Bioanalytik des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT) | Potsdam-Golm | Brandenburg | Arbeitsgruppe "Molekulare Bioanalytik" des IBMT forscht auf dem Gebiet der Biohybridtechnologie/ Bioelektronik; Forschungsziel: Markt in Medizin und Pharmaindustrie im Bereich der molekularen Sensorik (Nanosensoren) |
| 6 | Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum der Uni Leipzig | Leipzig | Sachsen | |
| 7 | Biotechnologisches Zentrum (Biotec) der TU Dresden | Dresden | Sachsen | interdisziplinäres Forschungszentrum zum Molecular Bioengineering; Integration und Verknüpfung der Molekular- und Zellbiologie mit der Medizin, Biophysik, Biochemie, der Werkstoffwissenschaft, den Ingenieurwissenschaften und der Bioinformatik |
| 8 | Forschungszentrum Dresden-Rossendorf - Leibniz Gemeinschaft | Dresden | Sachsen | FuE zu: Neue Materialien; Krebsforschung; Nukleare Sicherheitsforschung; Institute für: Radiopharmazie; Strahlenphysik; Hochfeld-Magnetlabor; Radiochemie; Sicherheitsforschung; Ionenstrahlphysik und Materialforschung |
| 9 | Interdisziplinäre Zentrum für Bioinformatik (IZBI) an der Universität Leipzig | Leipzig | Sachsen | Zusammenarbeit zwischen biologischen und medizinischen Disziplinen und der Informatik innerhalb der Universität, mit den in Leipzig angesiedelten Max-Planck-Instituten sowie mit weiteren Forschungseinrichtungen und Industriepartnern |
| 10 | Von Ardenne Institut für Angewandte Medizinische Forschung GmbH | Dresden | Sachsen | Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Service von medizintechnischen Geräten insbesondere zur Ganzkörperhyperthermie; Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT); systemische Krebs-Mehrschritt-Therapie (sKMT) |
| 11 | Zentrum Biokinetische Medizintechnik ZBM an der Hochschule Mittweida (FH) | Mittweida | Sachsen | Entwicklung von Geräten und Steuerungen, z. B. ein Elektronisches Kniegelenk für Oberschenkelprothesen. |
| 12 | Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie E.V. | Bad Langensalza | Thüringen | |

Anhang C: Erläuterungen zu statistischen Erhebungen und Methoden

a) Definition statistischer Begriffe

Unternehmen sind kleinste rechtlich selbständige Einheiten, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen müssen. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften u.ä. gelten auch als eigene Unternehmen. Angaben für ein Unternehmen umfassen das gesamte Unternehmen mit allen seinen produzierenden und nicht produzierenden Teilen; einbezogen sind alle im Rahmen des Unternehmens ausgeübten Tätigkeiten und alle inländischen Niederlassungen des Unternehmens einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, der Sozialeinrichtungen, der Handels-, Transport-, baugewerblicher und ähnlicher Abteilungen. Zweigniederlassungen eines Unternehmens im Ausland werden nicht einbezogen. Zu einem Unternehmen rechnen demnach nur Teile, die sich im Bundesgebiet befinden. Das gesamte Unternehmen wird nach seinem wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemessen an der Wertschöpfung, ersatzweise an der Beschäftigtenzahl) einem Wirtschaftszweig zugeordnet.

Als **Betrieb** des Verarbeitenden Gewerbes gilt jede örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in ihrer unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihr abhängigen Einheiten. Ferner gelten u. a. die örtlich getrennten Hauptverwaltungen als Betriebe. Getrennt melden auch Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, sowie Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von Unternehmen.

b) Erläuterungen zu statistischen Erhebungen

Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe:

Die Investitionserhebung zeigt das Investitionsverhalten der Unternehmen und Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe in den einzelnen Branchen und Größenklassen. Die Investitionen werden nach Arten unterschieden (Investitionen in Maschinen oder Grundstücke mit und ohne Bauten). Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle **Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr und deren Betriebe**, die ausschließlich oder überwiegend in diesen Abschnitten wirtschaftlich tätig sind (Haupttätigkeit).

Für die Branchenanalyse liegen Daten für die Erhebungseinheit Betrieb auf der räumlichen Ebene Deutschland vor.

Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe:

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich als repräsentative Stichprobe bei höchstens 18 000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit mehr als 19 Beschäftigten durchgeführt. Erhoben werden unter anderem Daten zum Materialverbrauch, zu den Kosten für sonstige Dienstleistungen, zum Bruttoproduktionswert, zur Bruttowertschöpfung, zu Leiharbeitnehmern, zum Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, zur Bruttolohn- und -gehaltssumme und zu den gesetzlichen und freiwilligen Sozialkosten. Die Daten werden ausschließlich für die räumliche Ebene Deutschland und nur für Unternehmen ermittelt.

Monatsberichte für das Verarbeitenden Gewerbes:

Die Ergebnisse des Monatsberichts dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage im Wirtschaftsbereich sowie der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik. Es werden die Gesamtzahl der tätigen Personen (Beschäftigten) zum Monatsende sowie der Umsatz und die Auftragseingänge im Berichtsmonat, jeweils nach fachlichen Betriebsteilen, erhoben. Beim Gesamtumsatz und den Auftragseingängen erfolgt eine Untergliederung nach Inland und Ausland. Für den gesamten Betrieb werden die bezahlten Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) sowie die geleisteten Arbeitsstunden erfasst. Der Erhebungsbereich des Monatsberichts für Betriebe wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - abgegrenzt (Abschnitte C und D). Erfasst werden sämtliche im Inland gelegene Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im Allgemeinen **20 und mehr Beschäftigten**. Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile. Der Berichtskreis des Monatsberichts wurde in den Jahren 1997 und 2002 angepasst, d. h. jeweils um eine größere Zahl von neu aufgefundenen Betrieben erweitert. Um die hierdurch auftretenden Berichtskreissprünge zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten für die entsprechenden Zeiträume berechnen zu können, wurden im Rahmen der regelmäßigen Jahreskorrekturen des Monatsberichts für die Jahre 1997 und 2002 Doppelaufbereitungen des ursprünglichen und des erweiterten Berichtskreises durchgeführt. Für das Gebiet „Neue Bundesländer“ wurde im Jahr 2005 die Gebietsabgrenzung geändert. Seitdem zählt nicht mehr nur Ost-Berlin, sondern Gesamt-Berlin zum Berichtskreis.

Die Branchenanalyse nimmt auf die Jahresberichte Bezug, in denen die Monatsberichte zusammengefasst werden.

Die Daten liegen für die Branchenanalyse auf den räumlichen Ebenen der „Deutschland“, „Früheres Bundesgebiet“, „Neue Bundesländer“ und „Bundesland“ vor.

Verdiensterhebung im Verarbeitenden Gewerbe:

Die Erhebung bildet die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste und –monatsverdienste ab. Erhoben werden auch die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, die darin enthaltenen Mehrarbeitsstunden der Arbeiter und die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten. Die Darstellung erfolgt nach Geschlecht und Leistungsgruppen. Einbezogen werden Betriebe mit 10 und mehr Arbeitnehmern. Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer werden nicht erfasst.

Die Daten liegen für die Branchenanalyse auf den räumlichen Ebenen der „Deutschland“, „Früheres Bundesgebiet“, „Neue Bundesländer“ und „Bundesland“ vor.

Bruttojahresverdiensterhebung im Verarbeitenden Gewerbe:

Die Bruttojahresverdiensterhebung ergänzt die laufende Verdiensterhebung um die Erfassung der einmaligen und unregelmäßigen Verdienstbestandteile, wie z. B. das 13. Monatslohn-/gehalt, Weihnachtsgratifikation, Urlaubsgeld oder Jubiläumsszuwendungen. Damit liefert die Bruttojahresverdiensterhebung wichtige Informationen über die Höhe der Sonderzahlungen. Einbezogen werden **Betriebe mit 10 und mehr Arbeitnehmern**. Es werden nur die vollzeitbeschäftigten erfasst.

Die Daten liegen für die Branchenanalyse auf den räumlichen Ebenen der „Deutschland“, „Früheres Bundesgebiet“, „Neue Bundesländer“ und „Bundesland“ vor.

Tariflohnstatistik:

Im Rahmen der Tariflohnstatistik werden vierteljährlich und jährlich Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Wochenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten berechnet. In die Berechnung werden nur die Tarifverträge mit den höchsten Beschäftigtenzahlen einbezogen. Zur Sicherung der Aussagekraft umfassen die einbezogenen Tarifverträge in jedem nachzuweisenden Wirtschaftszweig mindestens 75 % der Beschäftigten. Umfasst der Geltungsbereich eines Tarifvertrages mehrere Wirtschaftszweige, so wird er in jedem Zweig mit der entsprechenden Beschäftigtenzahl berücksichtigt.

Die Tarifindizes beziehen sich auf die Entwicklung der in den Lohn- und Gehaltstafeln der Tarifverträge festgelegten tariflichen Grundlöhne in der höchsten tariflichen Ortsklasse und Altersstufe bei den Arbeitern und tariflichen Endgehälter in der höchsten tariflichen Ortsklasse bei den Angestellten sowie auf die tariflich festgelegte Wochenarbeitszeit für beide Gruppen. Vermögenswirksame Leistungen werden hinzugerechnet, wenn sie monatlich zur Auszahlung kommen. Nicht berücksichtigt werden Zulagen, Zuschläge, einmalig oder in größeren Abständen erfolgende Zahlungen, z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, tariflich vereinbarte Pauschalen sowie übertarifliche Zahlungen.

Die Daten liegen für die Branchenanalyse auf den räumlichen Ebenen der „Deutschland“, „Früheres Bundesgebiet“, „Neue Bundesländer“ und „Bundesland“ vor.

In dieser Branchenanalyse werden ausgewählte Daten der Tariflohnstatistik in den Datenblättern (Anhang A und C) aufgeführt.

c) Erläuterung zur funktionalen Struktur der Beschäftigung:

Die Darstellung der funktionalen Beschäftigungsentwicklung in Abschnitt 3.7 folgt weitgehend der von H.J. Bade (1987) vorgeschlagenen Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Hierbei werden die Tätigkeiten der Beschäftigten anhand der Berufsbezeichnungen in der Beschäftigtenstatistik erfasst. Diese Gliederung muss notwendigerweise einen hohen Aggregationsgrad aufweisen, da die Eingruppierung der Beschäftigten in die Statistik sich nicht nur an den Tätigkeiten, sondern auch an der Ausbildung am Arbeitsort orientiert.

Angelehnt an die Darstellung von H.J. Bade wird der Fertigungsbereich (NN 1) nach Fertigungsberufen (z.B. metallbearbeitende Berufe, Mechaniker, Elektriker, Montierer, Lackierer und verwandte Berufe; Kategorie N2) und weiteren an die Fertigung angelehnte Tätigkeiten wie etwa Wartung, Hilfsarbeit und Bauberufe (N1, 3 – 5) gegliedert. Im Unterschied zu der von Bade vorgeschlagenen Gliederung werden die Produktionsdienste (N 6, 9, 10) ohne die Verwaltungstätigkeiten aufgeführt, d.h. es handelt sich um die technischen Dienste und um andere Unternehmensdienste (Unternehmensberatung, Datenverarbeitung, Marketing), die hier als „innovationsbezogene Dienste“ bezeichnet werden. Die innovationsbezogenen Dienstleistungen umfassen zum einen die technischen Dienste einschließlich von Forschung und Entwicklung sowie die anderen Unternehmensdienste (Unternehmensberatung, EDV und Marketing). Es kann davon ausgegangen werden, dass sich vor allem in diesen Gruppen die Beschäftigten befinden, die an innovationsrelevanten Tätigkeiten beteiligt sind. Die Distributionsdienste (N7, N 8) werden ohne Änderungen dargestellt. Schließlich werden alle verbleibenden Tätigkeiten, d.h. die Verwaltung (N 9), personenbezogene Dienste (N 11), übrige Dienste (N 12) und sonstige Tätigkeiten wie Lehrlinge und Praktikanten als Restgröße unter „Sonstige Funktionen“ zusammengefasst. Die Anteile aller genannten Kategorien addieren sich zur Gesamtbeschäftigung der Elektroindustrie.

| Nr., Name |
|---------------------------------------|
| Fertigung (NN1) |
| Landwirte, Bergleute (N1) |
| Fertigungsberufe (N2) |
| Bauberufe (N3) |
| Hilfsarbeiter (N4) |
| Wartung (N5) |
| Dienstleistungen (NN2) |
| Produktionsdienste (NN3) |
| Technische Dienste (N6) |
| 20 Forschung und Entwicklung |
| 21 Techniker |
| 22 Hilfsdienste |
| Verwaltung (N9) |
| 27 Leitender Verwaltungsbereich |
| 28 Sachbearbeiter |
| 29 Hilfsdienste |
| Andere Unternehmensdienste (N10) |
| 30 Unternehmensberatung |
| 31 EDV |
| 32 Marketing |
| Distributionsdienste (NN4) |
| Lager und Verkehr (N7) |
| Kaufmännische Dienste (N8) |
| Personenbezogene Dienste (NN5) |
| Sonstige Tätigkeiten |

Quelle: Bade 1987: 194 – 196

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2006..... | 21 |
| Abbildung 2: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der deutschen Elektroindustrie 1995 – 2006 nach Abteilungen | 22 |
| Abbildung 3: Anteil der Elektroindustrie am Verarbeitenden Gewerbe in Ostdeutschland – Entwicklung 1995 - 2006..... | 45 |
| Abbildung 4: Betriebe der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006 | 50 |
| Abbildung 5: Standorte der Elektroindustrie Ostdeutschlands | 54 |
| Abbildung 6: Strukturkomponentenanalyse Elektroindustrie (WZ-DL) | 57 |
| Abbildung 7: Strukturkomponentenanalyse der Abteilungen der Elektroindustrie | 58 |
| Abbildung 8: Beschäftigte der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006..... | 66 |
| Abbildung 9: Umsatz der Elektroindustrie Ostdeutschlands nach Teilbranchen –1995 - 2006 | 70 |
| Abbildung 10: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der ost- und westdeutschen Elektroindustrie 1995 – 2006 | 73 |
| Abbildung 11: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Elektroindustrie nach Teilbranchen 2006 | 74 |
| Abbildung 12: In- und Auslandsumsatz der ostdeutschen Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006..... | 75 |
| Abbildung 13: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der ostdeutschen Elektroindustrie 1995 - 2006..... | 76 |
| Abbildung 14: In- und Auslandsumsatz der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) in Ostdeutschland 1995 - 2006 | 77 |
| Abbildung 15: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006..... | 78 |
| Abbildung 16: In- und Auslandsumsatz der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 79 |
| Abbildung 17: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006..... | 80 |
| Abbildung 18: In- und Auslandsumsatz der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 81 |
| Abbildung 19: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 82 |
| Abbildung 20: In- und Auslandsumsatz der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 84 |
| Abbildung 21: Ost-Westvergleich von Auslandsumsatz und Exportquote der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006..... | 85 |
| Abbildung 22: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote (WZ-DL) 1995 - 2006 | 86 |
| Abbildung 23: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 87 |
| Abbildung 24: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 89 |
| Abbildung 25: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 90 |
| Abbildung 26: Ost-Westvergleich von Umsatzproduktivität und Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1995 - 2006..... | 91 |

| | |
|---|-----|
| Abbildung 27: Entwicklung der Anzahl der Arbeiter und Angestellten in der Elektroindustrie 1995 - 2004 | 93 |
| Abbildung 28: Funktionale Struktur der Elektroindustrie | 98 |
| Abbildung 29: Funktionale Struktur der Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen (WZ-30) | 99 |
| Abbildung 30: Funktionale Struktur in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -ver-teilung u. ä. (WZ-31) | 101 |
| Abbildung 31: Funktionale Struktur der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) | 102 |
| Abbildung 32: Funktionale Struktur der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) | 103 |
| Abbildung 33: Qualifikationsstruktur in der Elektroindustrie | 104 |
| Abbildung 34: Qualifikationsstruktur der Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen (WZ-30) | 105 |
| Abbildung 35: Qualifikationsstruktur in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -ver-teilung u. ä. (WZ-31) | 106 |
| Abbildung 36: Qualifikationsstruktur der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) | 107 |
| Abbildung 37: Qualifikationsstruktur der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) | 108 |
| Abbildung 38: Altersstruktur in der Elektroindustrie | 109 |
| Abbildung 39: Alterstruktur in den Teilbranchen der Elektroindustrie | 110 |
| Abbildung 40: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 113 |
| Abbildung 41: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 114 |
| Abbildung 42: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006 | 117 |
| Abbildung 43: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 118 |
| Abbildung 44: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 121 |
| Abbildung 45: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 122 |
| Abbildung 46: Ost-Westvergleich von Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 125 |
| Abbildung 47: Ost-Westvergleich Produktivität, Löhne und Verdienste in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 126 |
| Abbildung 48: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 127 |
| Abbildung 49: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 128 |

| | |
|--|-----|
| Abbildung 50: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006 | 129 |
| Abbildung 51: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006..... | 130 |
| Abbildung 52: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006 | 131 |
| Abbildung 53: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006 | 132 |
| Abbildung 54: Ost-Westvergleich von Wochenstunden der Arbeiter und Verdiensten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 133 |
| Abbildung 55: Ost-Westvergleich Wochenstunden, Löhne und Verdienste in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 134 |
| Abbildung 56: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 2006 136 | |
| Abbildung 57: Entwicklung der Zahl der Betriebe der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006..... | 137 |
| Abbildung 58: Entwicklung der Zahl der Beschäftigten der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006..... | 138 |
| Abbildung 59: Entwicklung des Umsatzes der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 - 2006 | 139 |
| Abbildung 60: SV-pflichtig Beschäftigte der Elektroindustrie nach Raumordnungsregionen 1999-2006..... | 141 |
| Abbildung 61: SV-pflichtig Beschäftigte der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Raumordnungsregionen 1999-2006..... | 143 |
| Abbildung 62: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und - einrichtungen (WZ-31) in den ostdeutschen Bundesländern 2006 | 144 |
| Abbildung 63: SV-pflichtig Beschäftigte der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Raumordnungsregionen 1999-2006..... | 146 |
| Abbildung 64: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) in den ostdeutschen Bundesländern 2006..... | 147 |
| Abbildung 65: SV-pflichtig Beschäftigte der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Raumordnungsregionen 1999-2006..... | 149 |
| Abbildung 66: Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) in den ostdeutschen Bundesländern 2006 | 150 |
| Abbildung 67: SV-pflichtig Beschäftigte der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Raumordnungsregionen 1999 - 2006..... | 152 |
| Abbildung 68: Monatsverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und - einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern..... | 154 |
| Abbildung 69: Monatsverdienst der Angestellten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und - einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern..... | 155 |
| Abbildung 70: Monatsverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern | 156 |
| Abbildung 71: Monatsverdienst der Angestellten in der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, - verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern..... | 157 |

| | |
|--|-----|
| Abbildung 72: Monatsverdienst der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern..... | 158 |
| Abbildung 73: Monatsverdienst der Angestellten in Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern..... | 159 |
| Abbildung 74: Monatsverdienst der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern..... | 160 |
| Abbildung 75: Monatsverdienst der Angestellten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern | 161 |
| Abbildung 76: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herst. v. Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) nach Bundesländern | 162 |
| Abbildung 77: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) nach Bundesländern..... | 163 |
| Abbildung 78: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) nach Bundesländern | 164 |
| Abbildung 79: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ-32.2) nach Bundesländern | 165 |
| Abbildung 80: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten (WZ-32.3) nach Bundesländern..... | 166 |
| Abbildung 81: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) nach Bundesländern..... | 167 |
| Abbildung 82: Standorte der ostdeutschen Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1)..... | 172 |
| Abbildung 83: Entwicklung der Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1) in Ost- und Westdeutschland | 175 |
| Abbildung 84: Umsatzproduktivität und Lohn- und Gehaltsquoten in der Mikroelektronik (WZ-32.1) | 176 |
| Abbildung 85: Auslandsumsatz und Exportquoten in der Mikroelektronik (WZ-32.1)..... | 177 |
| Abbildung 86: Struktur- und Regionaleffekte in der Mikroelektronik (WZ-32.1)..... | 178 |
| Abbildung 87: Funktionale Struktur der Mikroelektronikindustrie | 179 |
| Abbildung 88: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern..... | 181 |
| Abbildung 89: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern..... | 182 |
| Abbildung 90: Qualifikationsstruktur in der Mikroelektronik (WZ-32.1) | 184 |
| Abbildung 91: Altersstruktur in der Mikroelektronik (WZ-32.1) | 185 |
| Abbildung 92: Standorte der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)..... | 190 |
| Abbildung 93: Entwicklung der Medizintechnik (WZ-33.1) in Ost- und Westdeutschland | 192 |
| Abbildung 94: Umsatzproduktivität und Lohn- und Gehaltsquoten in der Medizintechnik (WZ-33.1) | 193 |
| Abbildung 95: Auslandsumsatz und Exportquoten in der Medizintechnik (WZ-33.1) | 194 |
| Abbildung 96: Struktur- und Regionaleffekte in der Medizintechnik (WZ-33.1) | 196 |
| Abbildung 97: Monats- und Stundenverdienste in der Medizintechnik (WZ-33.1) im Ost-West-Vergleich..... | 197 |
| Abbildung 98: Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter in der Medizintechnik (WZ-33.1) nach Bundesländern..... | 198 |

Tabellenverzeichnis

| | | |
|-------------|--|----|
| Tabelle 1: | Position der Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 und 2006 | 10 |
| Tabelle 2: | Position der Abteilungen der Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 und 2006 | 11 |
| Tabelle 3: | Betriebe der Elektroindustrie - 1995 bis 2006 | 12 |
| Tabelle 4: | Beschäftigte je Betriebe in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006..... | 13 |
| Tabelle 5: | Beschäftigte der Elektroindustrie - 1995 bis 2006..... | 14 |
| Tabelle 6: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten der Elektroindustrie - 1995 bis 2006 | 15 |
| Tabelle 7: | SV-pflichtig Beschäftigte der Elektroindustrie - 1999 bis 2006 | 16 |
| Tabelle 8: | Umsatz der Elektroindustrie - 1995 bis 2006 | 18 |
| Tabelle 9: | Exportquote und Auslandsumsatz der Elektroindustrie - 1995 bis 2006..... | 20 |
| Tabelle 10: | Umsatz je Beschäftigtem in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006..... | 21 |
| Tabelle 11: | Investitionsquote in der Elektroindustrie - 1995 bis 2006..... | 22 |
| Tabelle 12: | Unternehmen nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]..... | 24 |
| Tabelle 13: | Beschäftigte nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]..... | 25 |
| Tabelle 14: | Leistungsgrößen der Elektroindustrie in Deutschland 1995 - 2005 | 26 |
| Tabelle 15: | Umsatz der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 | 27 |
| Tabelle 16: | Bruttoproduktionswert der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 | 28 |
| Tabelle 17: | Bruttowertschöpfung der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 | 29 |
| Tabelle 18: | Anteil der Bruttowertschöpfung am BPW nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005..... | 30 |
| Tabelle 19: | Bruttoeinkommen aus unselbständiger Tätigkeit der Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005..... | 31 |
| Tabelle 20: | Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware und Lohnarbeit nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005..... | 32 |
| Tabelle 21: | Anteile spezifischer Kostenfaktoren am Bruttoproduktionswert (BPW) 1995 - 2005 | 34 |
| Tabelle 22: | Anteil des Materialverbrauchs am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]..... | 35 |
| Tabelle 23: | Anteil der Bruttolohn- und Gehaltssumme am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%] | 36 |
| Tabelle 24: | Kosten für Leiharbeitnehmer in der deutschen Elektroindustrie | 37 |
| Tabelle 25: | Anteil des Einsatzes von Handelsware am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%] | 38 |
| Tabelle 26: | Anteil der Sozialkosten am Bruttoproduktionswert in der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%] | 39 |
| Tabelle 27: | Durchschnittliche Unternehmensgrößen nach Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005 [%]..... | 41 |
| Tabelle 28: | Umsatz je Unternehmen in den Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2004..... | 42 |
| Tabelle 29: | Umsatz je Beschäftigtem in den Teilbranchen der deutschen Elektroindustrie 1995 - 2005..... | 43 |
| Tabelle 30: | Pro-Kopf-Produktivität in den Teilbranchen 1995 - 2005 | 44 |
| Tabelle 31: | Die Elektroindustrie im Verarbeitenden Gewerbe in Ostdeutschland 2006 | 46 |
| Tabelle 32: | Betriebe der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006..... | 47 |

| | | |
|-------------|--|----|
| Tabelle 33: | Betriebe der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen 1995 - 2006 (WZ-30)..... | 48 |
| Tabelle 34: | Betriebe der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006..... | 48 |
| Tabelle 35: | Betriebe der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006..... | 49 |
| Tabelle 36: | Betriebe der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 49 |
| Tabelle 37: | Durchschnittliche Betriebsgrößen der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006 | 50 |
| Tabelle 38: | Durchschnittliche Betriebsgrößen in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 51 |
| Tabelle 39: | Durchschnittliche Betriebsgrößen der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 51 |
| Tabelle 40: | Durchschnittliche Betriebsgrößen der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 52 |
| Tabelle 41: | Durchschnittliche Betriebsgrößen der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 52 |
| Tabelle 42: | Eigentümerstrukturen in der ostdeutschen Elektroindustrie..... | 55 |
| Tabelle 43: | Außenabhängigkeit der ostdeutschen Elektroindustrie | 56 |
| Tabelle 44: | Beschäftigte in der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006..... | 59 |
| Tabelle 45: | SV-pflichtig Beschäftigte in der Elektroindustrie (WZ-DL) 1999 - 2006 | 60 |
| Tabelle 46: | Beschäftigte in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006..... | 61 |
| Tabelle 47: | SV-pflichtig Beschäftigte in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1999 - 2006 | 61 |
| Tabelle 48: | Beschäftigte in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006..... | 62 |
| Tabelle 49: | SV-pflichtig Beschäftigte in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1999 - 2006 | 63 |
| Tabelle 50: | Beschäftigte in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006..... | 64 |
| Tabelle 51: | SV-pflichtig Beschäftigte in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1999 - 2006 | 64 |
| Tabelle 52: | Beschäftigte in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 65 |
| Tabelle 53: | SV-pflichtig Beschäftigte in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1999 - 2006 | 65 |
| Tabelle 54: | Umsatz der Elektroindustrie 1995 - 2006 | 66 |
| Tabelle 55: | Umsatz in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006..... | 67 |
| Tabelle 56: | Umsatz in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006..... | 68 |
| Tabelle 57: | Umsatz in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006 | 68 |
| Tabelle 58: | Umsatz in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 69 |
| Tabelle 59: | Umsatzproduktivität der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006..... | 70 |

| | | |
|-------------|---|----|
| Tabelle 60: | Umsatzproduktivität in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 71 |
| Tabelle 61: | Umsatzproduktivität in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006..... | 71 |
| Tabelle 62: | Umsatzproduktivität in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-31) 1995 - 2006..... | 72 |
| Tabelle 63: | Umsatzproduktivität in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006..... | 72 |
| Tabelle 64: | Auslandsumsatz und Exportquote der Elektroindustrie (WZ-DL)1995 - 2006 | 75 |
| Tabelle 65: | Auslandsumsatz und Exportquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 76 |
| Tabelle 66: | Auslandsumsatz und Exportquote in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 78 |
| Tabelle 67: | Auslandsumsatz und Exportquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006..... | 80 |
| Tabelle 68: | Auslandsumsatz und Exportquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 83 |
| Tabelle 69: | Bruttolohn- und -gehaltsquote der Elektroindustrie (WZ-DL) 1995 - 2006..... | 86 |
| Tabelle 70: | Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 87 |
| Tabelle 71: | Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 88 |
| Tabelle 72: | Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006..... | 89 |
| Tabelle 73: | Bruttolohn- und -gehaltsquote in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 91 |
| Tabelle 74: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten der Elektroindustrie 1995 - 2006 | 92 |
| Tabelle 75: | Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten der Elektroindustrie 1999 - 2006..... | 94 |
| Tabelle 76: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1995 - 2006 | 94 |
| Tabelle 77: | Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1999 - 2006 | 94 |
| Tabelle 78: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1995 - 2006 | 95 |
| Tabelle 79: | Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1999 - 2006 | 95 |
| Tabelle 80: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1995 - 2006..... | 96 |
| Tabelle 81: | Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1999 - 2006..... | 96 |
| Tabelle 82: | Anteil der Angestellten an den Beschäftigten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1995 - 2006 | 96 |
| Tabelle 83: | Frauenanteil an den SV-pflichtig Beschäftigten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1999 - 2006 | 97 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| Tabelle 84: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 111 |
| Tabelle 85: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 112 |
| Tabelle 86: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 112 |
| Tabelle 87: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006..... | 115 |
| Tabelle 88: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006..... | 115 |
| Tabelle 89: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006..... | 116 |
| Tabelle 90: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006 | 119 |
| Tabelle 91: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006..... | 119 |
| Tabelle 92: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006..... | 120 |
| Tabelle 93: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 123 |
| Tabelle 94: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 123 |
| Tabelle 95: | Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste sowie Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 124 |
| Tabelle 96: | Durchschnittliche bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen (WZ-30) 1996 - 2006 | 126 |
| Tabelle 97: | Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (WZ-31) 1996 - 2006 | 128 |
| Tabelle 98: | Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (WZ-32) 1996 - 2006..... | 130 |
| Tabelle 99: | Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und Mehrarbeitsstunden der Arbeiter in der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren (WZ-33) 1996 - 2006..... | 132 |
| Tabelle 100: | Durchschnittliche Betriebsgröße nach Beschäftigten in der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 bis 2006..... | 139 |
| Tabelle 101: | Durchschnittlicher Umsatz je Beschäftigtem in der Elektroindustrie in den ostdeutschen Bundesländern 1995 bis 2006..... | 140 |
| Tabelle 102: | Top-Raumordnungsregionen der ostdeutschen Mikroelektronik (WZ-32.1) | 170 |
| Tabelle 103: | Durchschnittliche Betriebsgrößen in der ostdeutschen Mikroelektronik (WZ-32.1) nach Bundesländern..... | 173 |
| Tabelle 104: | Arbeiter und Angestellte in der Mikroelektronikindustrie (WZ-32.1)..... | 179 |
| Tabelle 105: | Wochenstunden und Mehrarbeit in der Mikroelektronik (WZ-32.1)..... | 183 |
| Tabelle 106: | Top-Raumordnungsregionen der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)..... | 189 |

| | |
|--|-----|
| Tabelle 107: Durchschnittliche Betriebsgrößen in der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1) nach Bundesländern..... | 191 |
| Tabelle 108: Betriebsgrößenklassen in der ostdeutschen Medizintechnik (WZ-33.1)..... | 191 |
| Tabelle 109: Entwicklung der Medizintechnik (WZ-33.1) in Ost- und Westdeutschland..... | 192 |
| Tabelle 110: Funktionale Struktur und Spezialisierung der Medizintechnik (WZ-33.1) | 195 |